

# STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DAS

## KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

KÖNIGLICHEN STATISTISCHEN LANDESAMT.

JAHRGANG 1890 und 1891.



1100\_18901

STUTTGART.

W. KOHLHAMMER.

1892.

Druck von W. Kohlhammer in Stuttgart.



## V o r w o r t.

---

Der vorliegende Doppel-Jahrgang 1890 und 1891 des Statistischen Jahrbuchs für das Königreich Württemberg enthält mit alleiniger Ausnahme des Kapitels „Öffentliche Armenpflege und Wohlthätigkeit“ die gleichen Abschnitte wie der Jahrgang 1889.

In demselben ist der statistische Stoff, soweit er vor dem Beginne des Drucks der einzelnen Abschnitte bei dem Landesamt selbst vorlag oder von anderer Seite sich beschaffen ließ, somit das jeweilig neueste Zahlenmaterial übersichtlich zur Darstellung gebracht. Insbesondere sind darin auch die bei der letzten Volkszählung (vom 1. Dezember 1890) ermittelten Einwohnerzahlen für die einzelnen Oberämter und größeren Städte des Landes, wie auch für die einzelnen deutschen Staaten, je in endgültigen Feststellungen, aufgenommen.

Als erstmals im Statistischen Jahrbuch behandelte Gegenstände sind sodann zu erwähnen: Mitgliederstand der landwirtschaftlichen Bezirksvereine und Gauverbände; der Nutzviehstand nach der Aufnahme von 1883 reduziert auf Haupt Großvieh; Statistik der Dampfkraft; Verkehr auf den Staatsstraßen; Unfallversicherung der Arbeiter; Verzeichnis der zur Ausstellung von Zeugnissen über die Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten württ. Lehranstalten; Produktion und Besteuerung des Branntweins; endlich Reichshaushalts-Etat (1891/92) mit Einschluß der Nachtragsetats.

Den im Anhang veröffentlichten Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstationen sind zwei graphische Darstellungen beigegeben, welche für das Jahr 1890 die Monatswasserstände des Neckars, der Donau und des Bodensees nach den drei Hauptpegeln zu Offenau, Ulm und Friedrichshafen bzw. die extremen, sowie die gemittelten höchsten, mittleren und niedersten Jahreswasserstände der zehnjährigen Periode 1880—1889 an den genannten Pegeln zur Anschauung bringen.

Das Erscheinen des Jahrbuchs ist durch den Ende Oktober vorigen Jahrs, nachdem bereits der größere Teil des Manuskripts druckfertig vorlag, ausgebrochenen Arbeiter-Ausstand im Buchdruckgewerbe verzögert worden. Abgesehen von dem meteorologischen und hydrographischen Inhalt des Anhangs wurde daselbe unter der unmittelbaren Leitung des statistischen Referenten Finanzrats Dr. Binder bearbeitet und zusammengestellt.

Stuttgart, im März 1892.

K. Statistisches Landesamt.

Knapp.

# Inhalts-Überficht.

Unter jedem Abschnitt (I. u. f. w.) find in kleinerem Druck diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den vorhergehenden Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs (St. J. 1885, 1886 u. f. w.) Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann.

## I. Flächeninhalt; Stand der Bevölkerung.

Seite

1. Flächeninhalt; Einwohnerzahl, Zu- und Abnahme, sowie Dichtigkeit der Bevölkerung der einzelnen Oberämter nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 . . . . . 2
2. Einwohnerzahl, sowie Zu- und Abnahme der württ. Städte mit wenigstens 5 000 Einwohnern nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 . . . . . 4
3. Stand und Wachstum der Bevölkerung der deutschen Staaten nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 . . . . . 5

Bewohnte Gebäude: St. J. 1888 S. 2. — Haushaltungen: St. J. 1886 S. 10. — Bevölk. nach dem Familienstand und Geschlecht: St. J. 1885 S. 8; 1886 S. 12, 14. — Bevölk. nach dem Alter: St. J. 1885 S. 12, 14/17; 1886 S. 18/21; nach einigen besonderen Altersklassen: St. J. 1889 S. 6. — Bevölk. nach der Religion: St. J. 1885 S. 20, 24; 1886 S. 22. — Bevölk. nach dem Geburtsort: St. J. 1888 S. 8, 12. — Bevölk. nach der Staatsangehörigkeit: St. J. 1885 S. 18; 1886 S. 26. — Bevölk. nach dem Beruf (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz.: St. J. 1885 S. 25, 47; für die Oberämter: St. J. 1885 S. 39/43, S. 44 (landw. Berufs-Bev.) u. 1886 S. 28 (dsgl.); für Stuttgart im Vergleich mit Württ. i. ganz.: St. J. 1887 S. 8; Berufs-Bev. nach Ortskategorien: St. J. 1888 S. 16, 22; dieselbe nach dem Alter: St. J. 1889 S. 10. — Bevölk. der Gemeinden von wenigstens 2 000 Einwohnern: St. J. 1886 S. 5. — Bevölk. nach Größenklassen der Gemeinden: St. J. 1889 S. 2. — Wachstum der Bevölk. von 1864—1885: St. J. 1888 S. 6.

## II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1881—1890 . . . . . 6
2. Hauptüberficht über die Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie über die Geburtenüberschüsse der 15 Jahre 1876—1890 im Verhältnis zur Bevölkerung 14
3. Hauptüberficht über das Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, sowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 15 Jahren 1876—1890. — Mit Verhältnisberechnungen . . . . . 15
4. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahrs in der 10jährigen Periode 1881—1890. — Nach Oberämtern . . . . . 16
5. Überseefische Auswanderung aus Württemberg und aus dem Deutschen Reich in den 20 Jahren 1871—1890. . . . . 18

Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse nach Monaten: (1872—83) St. J. 1885 S. 56; (1879—88) St. J. 1889 S. 24. — Eheschließungen nach Alter, Familienstand und Religionsbekenntnis der Eheschließenden (1877—86): St. J. 1887 S. 32. — Die Gestorbenen nach Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 36. — Dsgl. nach Familienstand, Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 40. — Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von Urkunden (1877—87): St. J. 1888 S. 32.

## III. Bodenbenützung und Ernten.

1. Vergleichende Überficht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 13 Jahren 1878 bis 1890. Für Württemberg im ganzen . . . . . 20
2. Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise in den Erntejahren 1889 und 1890 . . . . . 25
3. Die Fläche des angeblühten Acker- (und Garten-)lands, der Wiesen, Weiden und Weinberge in den Erntejahren 1889 und 1890. Für Württemberg im ganzen . . . . . 26. 28
4. Die Ernteerträge in den Jahren 1889 und 1890. Für Württemberg im ganzen 30. 34  
Anhang: Obstertrag . . . . . 33. 37  
Nähere Ausführungen zu den Anbau- und Erntetabellen III. 2—4. — Auszug aus den Ernteberichten für 1889 und 1890 . . . . . 38. 42
5. Die Hauptergebnisse der Ernte in den Jahren 1889 und 1890 für die einzelnen Oberämter . . . . . 46. 50
6. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg (1889 und 1890 bzw. 1827/90) 54  
Nähere Ausführungen zu den Weinertragstabellen (III. 6. C und D) . . . . . 59

	Seite
7. Vergleichende Überficht der Obfternten Württembergs in den 13 Jahren 1878 bis 1890 . . . . .	61
Anhang: Obfteinfuhr in Württemberg in den Jahren 1884—1890 . . . . .	60
8. Mitgliederftand der landwirthfchaftlichen Bezirksvereine Württembergs auf 1. Januar 1887 und 1890 . . . . .	62
<p>Hauptkategorien der Bodenbenützung: St. J. 1885 S. 62. — Landwirthfchaftl. Betriebe (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz. (mit Unterfcheidung von Größenklaffen für die landw. benützten Flächen der einzelnen Betriebe): St. J. 1885 S. 88 u. (Vergleich mit der Aufnahme vom 10. Januar 1873 über die Verteilung des landw. Grundbefitzes) S. 98; für 11 natürliche Bezirksgruppen (durchschn. Umfang eines Betriebs, nach Flächen-Größenklaffen): St. J. 1885 S. 97; für die einzelnen Oberämter (ohne Unterfcheidung von Flächen-Größenklaffen): St. J. 1885 S. 96 u. 1887 S. 74; desgl. (mit Unterfcheidung von Flächen-Größenklaffen): St. J. 1889 S. 58.</p>	
<b>IV. Viehftand.</b>	
1. Der Nutzviehftand vom 10. Januar 1883 reduziert auf Haupt Großvieh. — Nach Oberämtern . . . . .	63
2. Verhältnis des auf Haupt Großvieh reduzierten Nutzviehftandes am 10. Januar 1883 zur Fläche und Bevölkerung. — Nach Oberämtern . . . . .	65
<p>Größe des Viehftands (Stückzahl der Tiere): St. J. 1885 S. 99; 1886 S. 66; 1888 S. 63, 64. — Zu- und Abnahme (1873/83): St. J. 1885 S. 105. — Verhältnis der Stückzahl zur Fläche: St. J. 1886 S. 66; 1888 S. 63. — Desgl. zur Bevölkerung: St. J. 1885 S. 99; 1888 S. 63, 64. — Die bei den einzelnen Viehgattungen unterfchiedenen Klaffen (1883): St. J. 1887 S. 88, 89. — Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehftands, berechnet auf 100 Hektar Fläche bezw. auf 100 Einwohner (1883): St. J. 1889 S. 62, 66, 70 — Verkaufswert (1883): St. J. 1886 S. 68; 1887 S. 90, 91. — Lebendgewicht (1883): St. J. 1887 S. 90. — Geflügelhaltung (1888): St. J. 1889 S. 72.</p>	
<b>V. Forftwirthfchaft.</b>	
1. Die Verteilung der Gefamtwaldfläche Württembergs nach dem Befitz. — Stand vom 1. April 1889 . . . . .	67
2. Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter ftehenden württ. Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1889 . . . . .	69
3. Das Ergebnis der Holzfällungen in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1889 . . . . .	70
4. Der Geldertrag der württ. Staatsforft- und Jagdverwaltung im Jahr 1889 . . . . .	72
5. Vergleichende Hauptüberficht über den Geldertrag der württ. Staatsforft- und Jagdverwaltung in den 10 Jahren 1880—1889 . . . . .	74
<p>Die Waldungen nach Befandesarten (1883): St. J. 1885 S. 108; 1886 S. 70.</p>	
<b>VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanftatiftik.</b>	
1. Bergwerksbetrieb . . . . .	75
2. Salinenbetrieb . . . . .	77
3. Hüttenbetrieb . . . . .	78
4. Verarbeitung des Roheifens . . . . .	79
<p>in den 20 Jahren . . . . .</p> <p>1871—1890 . . . . .</p>	
<b>VII. Gewerbe und Handel.</b>	
1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez. 1890. — Dar- geftellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern . . . . .	82
Anhang hiezu . . . . .	98
2. Patent-, Marken- und Mufterfchutz in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	103, 104
3. Die Bauthätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart während der 17 Jahre 1874—1890 . . . . .	105
4. Die Gewerbevereine Württembergs nach dem Stand vom 1. Januar 1891 . . . . .	106
<p>Gewerbebetriebe am 1. Dez. 1875 für Württ. i. ganz. (Gruppen): St. J. 1885 S. 119. — Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 für Württ. i. ganz. (Arten): St. J. 1885 S. 120; für die Oberämter (Gruppen): St. J. 1886 S. 80; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land i. ganz. (Arten): St. J. 1887 S. 103; für die Städte von über 10 000 Einw. (Arten): St. J. 1888 S. 84, 102. — Perfonal der Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 nach dem Betriebsumfang (Gruppen) für Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 86; für Stutt- gart in Vergleichung mit dem Land: St. J. 1887 S. 117; für die Oberämter (Perfonal in den Betrieben überhaupt und in den Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen): St. J. 1889 S. 88. — Das gewerbthätige weibliche Perfonal (gewerbl. Frauenarbeit) am 5. Juni 1882 für Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 96. — Motorenbenützung in den Ge- werbebetrieben am 5. Juni 1882 für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land (Gruppen): St. J. 1887 S. 118. — Die aus öffentl. Gasfabriken gaspeiften Gasmotoren (1888): St. J. 1888 S. 105.</p>	
<b>VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.</b>	
1. Fruchtmartkverkehr im Jahr 1889: . . . . .	
a. Die Umfätze in den einzelnen Fruchtmartktorten des Landes . . . . .	108
b. Die Gefamtumfätze in den vier Kreifen . . . . .	112

	Seite
c. Die Umsätze auf den bedeutenderen Fruchtmärkten des Landes . . . . .	112
d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen . . . . .	112
e. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre . . . . .	113
f. Vergleichung mit den Preisen der 15 Vorjahre . . . . .	113
Anhang: Notiz über die Umsätze und Preise an der Stuttgarter Landes- produktenbörse im Jahr 1889 . . . . .	113
2. Fruchtmarktverkehr im Jahr 1890:	
a. Die Umsätze in den einzelnen Fruchtmarktorten des Landes . . . . .	114
b. Die Gesamtumsätze in den vier Kreisen . . . . .	118
c. Die Umsätze auf den bedeutenderen Fruchtmärkten des Landes . . . . .	118
d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen . . . . .	118
e. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre . . . . .	119
f. Vergleichung mit den Preisen der 15 Vorjahre . . . . .	119
Anhang: Notiz über die Umsätze und Preise an der Stuttgarter Landes- produktenbörse im Jahr 1890 . . . . .	119
3. Wollmarktverkehr in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	120. 121
4. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1889:	
A. Verkehr auf dem Bodensee . . . . .	122
B. Verkehr auf dem Neckar . . . . .	123
C. Verkehr auf der Donau . . . . .	126
5. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1890:	
A. Verkehr auf dem Bodensee . . . . .	127
B. Verkehr auf dem Neckar . . . . .	128
C. Verkehr auf der Donau . . . . .	131
6. Ausfuhr von Früchten und Mühlenfabrikaten über württ. Bodensee-Häfen in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	132. 133
7. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1880/81—1889/90 . . . . .	134
8. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-Dampfschiffahrt in den 10 Jahren 1880/81—1889/90 . . . . .	136
9. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs in den 10 Jahren 1880/81—1889/90 . . . . .	138
10. Die württ. Post- und Telegraphenanstalten in ihrer Verteilung auf die Ober- ämter nach dem Stand vom 31. Dezember 1890 . . . . .	141
11. Bestand der württ. Telephonanstalten und Telephonverbindungen am 31. März 1890 . . . . .	142
12. Die Länge der Staatsstraßen in den einzelnen Oberämtern nach dem Durch- schnitt der Jahre 1887/89 . . . . .	143
13. Der Verkehr auf den Staatsstraßen in den Jahren 1884, 1886 und 1888 . . . . .	145
Verkehr und Einnahmen der Staatseisenbahnen (1883/85) nach Monaten: St. J. 1885 S. 140. — Post- und Telegraphenverkehr (1875/84, 1876/80) im Verhältnis zur Bevölkerung: St. J. 1885 S. 143; 1886 S. 111.	

## IX. Geld- und Kreditwesen; Versicherungswesen; Preise und Löhne.

### A. Geld- und Kreditwesen.

1. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen in den Rechnungsjahren 1889 und 1890 . . . . .	146. 148
2. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaftlichen (Bezirks-)Sparkassen in den Rechnungsjahren 1889 und 1890 . . . . .	150. 154
3. Rechnungsergebnisse der Vorschuß- und Kreditvereine in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	158. 162
4. Rechnungsergebnisse d. landwirtschaftlichen Darlehenskassen-Vereine im Jahr 1890 . . . . .	166
Anhang: Namensverzeichnis der Darlehenskassen-Vereine nach den einzelnen Oberämtern . . . . .	172

### B. Versicherungswesen.

#### a. Krankenversicherung der Arbeiter.

1. Die Zahl der Krankenkassen Württembergs und ihrer Mitglieder im Jahr 1889 . . . . .	174
2. Erkrankungsfälle, Krankheitstage, Sterbfälle im Jahr 1889 . . . . .	175
3. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1889 . . . . .	175
4. Durchschnittsberechnungen betreffend Beiträge und Kosten . . . . .	177
5. Aktiva und Passiva nach dem Stand vom 31. Dezember 1889 . . . . .	177

	Seite
6. Finanzielle Lage der Krankenkassen . . . . .	178
7. Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung bei den im Jahr 1889 thätig gewesenen Kassen . . . . .	178
8. Prozentverhältnis der Beiträge und des Krankengelds zum Lohn bei den im Jahr 1889 thätig gewesenen Kassen . . . . .	179
Anhang: Zur Statistik der Eingeführten Hilfskassen . . . . .	179
b. Unfallversicherung der Arbeiter.	
1. Die Zahl der Betriebe, der Versicherten und Verletzten im Jahr 1889. — Für die einzelnen Berufsgenossenschaften des Reichs . . . . .	180
2. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds im Jahr 1889; Verhältniszahlen zu Tab. 1. — Für die einzelnen Berufsgenossenschaften des Reichs . . . . .	183
c. Brandversicherung.	
1. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschlüsse und die Umlage- kapitalien in den einzelnen Oberämtern auf 1. Januar 1890 . . . . .	186
2. Überblick über die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschlüsse und die Umlagekapitalien in Württemberg für die 10 Jahre 1881—1890. (Je auf 1. Januar) . . . . .	188
Notizen über die Verwaltungsergebnisse der allgemeinen Gebäude-Brandver- sicherungsanstalt im Jahr 1890 (mit Einschluß der Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens) . . . . .	188
3. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	191. 192
C. Preise und Löhne.	
1. Jahres-Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1890 . . . . .	193
2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	193. 194
3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in Würt- temberg von 1872—1890 . . . . .	194
4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschie- dener Lebensmittel in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	195
5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel für 18 württ. Garnisonstädte in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	196
6. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart von 1872—1890 . . . . .	197
7. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stutt- gart in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	198. 199
8. Monatliche Bewegung der Mehlpreise an der Landesproduktenbörse zu Stutt- gart in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	200
9. Durchschnittliche Auffreichserlöse aus einzelnen Holz-Sortimenten in den württ. Staatswäldungen im Jahr 1889 . . . . .	201
10. Durchschnittlicher Stand der Holzhauerlöhne in den württ. Staatswäldungen im Jahr 1889 . . . . .	202
Verkehr und Stand der Landesparkasse (1864/88): St. J. 1888 S. 132. — Ver- gleichende 10 jähr. Überblick (1880/89) über die versicherten Gebäude, die Brandver- sicherungsanschlüsse und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern: St. J. 1889 S. 142. — 10 jähr. Preisdurchschnitte für Getreide, Heu und Stroh, sowie für verschied. Lebensmittel in den einzelnen Monaten der Periode 1875/84: St. J. 1885 S. 154, 157. — 10 jähr. Überblick (1878/87) über die Lebensmittelpreise in den einzelnen württ. Garnisonstädten: St. J. 1888 S. 162. — Monatliche Bewegung der Stuttgarter Wochenmarkt-Preise im 10 jähr. Durchschnitt von 1875/84: St. J. 1885 S. 162. — Die Lohnverhältnisse nach den zum Vollzug des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 in Württ. erfolgten Festsetzungen: St. J. 1885 S. 164; 1887 S. 157.	
X. Wahlen.	
Vergleichende Überblick über die Ergebnisse der Reichstagswahlen von 1884, 1887 und 1890 in Württemberg . . . . .	203
Anhang: Zahl der in den letzten drei Wahljahren in Württemberg über- haupt gewählten Abgeordneten nach ihrer Parteistellung . . . . .	205
Ergebnisse der württ. Landtagswahlen vom 9. Jan. 1889: St. J. 1888 S. 172.	
XI. Medizinalwesen.	
1. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1889. — Sta- tistik der Morbidität.	

	Seite
A. In den allgemeinen Krankenhäusern . . . . .	206
B. In den Militärlazareten . . . . .	216
C. In den Irrenanstalten . . . . .	220
D. In den Augenheilanstalten . . . . .	221
E. Frequenz der Entbindungsanstalten . . . . .	222
2. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890. — Sta- tistik der Morbidität.	
A. In den allgemeinen Krankenhäusern . . . . .	223
B. In den Militärlazareten . . . . .	233
C. In den Irrenanstalten . . . . .	237
D. In den Augenheilanstalten . . . . .	238
E. Frequenz der Entbindungsanstalten . . . . .	239
3. Sterblichkeitsvorgänge und Todesurfacen in den 8 württ. Städten mit über 15 000 Einwohnern in den Jahren 1889 und 1890 . . . . .	240. 241
4. Die Selbstmordfälle in den Jahren 1889 und 1890. — Nach Oberämtern . . . . .	242. 246
Zahl der prakt. Ärzte und des medicin. Hilfspersonals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 188. — Zahl der Apotheken, sowie des pharmazeut. Personals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 192. — Vergleich zwischen der Zahl der Ärzte und des medicin. Hilfspersonals, sowie der Apotheken und des pharmazeut. Personals nach dem Stand v. 1. April 1876 u. 1887: St. J. 1887 S. 196. — Vergleichende Hauptüber- sicht über die Krankheitsfälle in den Heilanstalten für die 5 Jahre 1883/87: St. J. 1888 S. 197.	

## XII. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1888, 1889, 1890 . . . . .	250
2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozeßsachen während der 10 Jahre 1881—1890 . . . . .	254
3. Die im Jahr 1889 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.) — Mit Verhältniszahlen . . . . .	256
4. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1889 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. — Mit Ver- hältniszahlen . . . . .	258
5. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in Württemberg in den Jahren 1888, 1889, 1890 . . . . .	261
6. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den gerichtlichen Straf- anstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1889/90 . . . . .	262
7. Einige Hauptzahlen aus der Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den 10 Verwaltungsjahren 1880/81—1889/90 . . . . .	266

## XIII. Kirchenwesen.

1. Die Zahl der Kirchengenossen der drei Hauptkirchen des Landes in den Jahren 1885 und 1890 . . . . .	267
2. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche aus den Jahren 1880—1890 . . . . .	267
Bestand der drei Hauptkirchen des Landes (Zahl der Kirchengemeinden, Geistlichen etc.) i. J. 1885: St. J. 1885 S. 176.	

## XIV. Unterrichts- und Erziehungswesen.

1. Die Frequenz der württ. Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1889/90:	
I. Landesuniversität Tübingen . . . . .	269
II. Landwirtschaftliche Lehranstalten . . . . .	270
III. Technische Lehranstalten . . . . .	271
IV. Kunstlehranstalten . . . . .	272
V. Gelehrten- und Realschulen . . . . .	273
VI. Höheres Mädchenschulwesen . . . . .	275
VII. Volksschulwesen . . . . .	276
VIII. Erziehungsanstalten . . . . .	277
2. Vergleichende Übersicht über die Frequenzverhältnisse der Technischen Hoch- schule in Stuttgart für die 20 Jahre 1871—1891 . . . . .	278
3. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens der ein- zelnen Oberämter im Schuljahr 1889/90 . . . . .	280

4. Überficht über die zur Ausstellung von Zeugnissen über die Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten württ. Lehranstalten . . . 282

Überblick über die Frequenz der Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864/87: St. J. 1888 S. 225. — Abiturientenprüfungen an den Gymnasien (1873/86): St. J. 1886 S. 178. — Höhe des Schulgelds in den Gymnasien: St. J. 1886 S. 179; 1887 S. 232. — Zahl der Lehrerstellen an den Volksschulen (mit Unterfcheidung der Gehaltsstufen) 1876/86: St. J. 1886 S. 180.

#### XV. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeſchäfts im Bezirke des 13. (K. württ.) Armee-corps für die 10 Jahre 1881—1890 . . . . . 283
2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg für die 10 Ersatzjahre 1881/82—1890/91 . . . . . 284

Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung (1879/88): St. J. 1889 S. 235.

#### XVI. Finanzwesen.

1. Überficht über den württ. Hauptfinanzzetat für die Etatsperiode 1. April 1891 bis 31. März 1893 . . . . . 285
- Anhang: Überficht über den Stand der württ. Staatsſchuld . . . . . 286
2. Vergleichende Überficht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die 10 Etatsjahre 1880/81—1889/90 . . . . . 287
3. Die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für das Etatsjahr 1889/90 verglichen mit den Etatsſätzen . . . . . 289
4. Geſchäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichssteuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90:
- A. Warenverkehr . . . . . 291
- B. Warenſtatistik . . . . . 293
- C. Veredlungsverkehr . . . . . 295
- D. Produktion und Beſteuerung des Rübenzuckers . . . . . 305
- E. Produktion und Beſteuerung des Salzes . . . . . 308
- F. Produktion und Beſteuerung des Tabaks . . . . . 309
- G. Produktion und Beſteuerung des Branntweins . . . . . 309
- H. Die Gefälleinnahmen für das Reich nebst den privativen Gefällen des Staats . . . . . 310
5. Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1891/92 . . . . . 311

Die direkten Staatsſteuern: Erträge der älteren direkten Steuern 1879/84; Umlage derſelben auf die einzelnen Steuerquellen 1879/86; Grund- und Gefälleſteuerkataſter am 1. April 1883; Gebäudeſteuerkataſter z. E. 1875; Gewerbeſteuerkataſter 1876; deſgl. in den größeren Städten; Umlage der älteren direkten Steuern auf die Oberämter 1885/86: St. J. 1885 S. 198 ff. — Erträge der Einkommensſteuern 1879/84; Verteilung der Steuerpflichtigen auf die verſchiedenen Einkommensklaſſen am 1. April 1882; Brutto-Erträge der Einkommensſteuern in den einzelnen Oberämtern 1884/85: St. J. 1885 S. 205 ff.

#### Anhang.

1. Summarifcher Witterungsbericht vom Jahr 1890. — Nach den Beobachtungen der württembergiſchen meteorologiſchen Stationen . . . . . 320
2. Niederſchlagshöhen im Jahr 1890, nach Flußgebieten geordnet. — Nach den Beobachtungen der württ. Regenſtationen . . . . . 327
3. Waſſerſtandsbeobachtungen an den württ. Pegelſtationen im Jahr 1890. — Mit einer graphiſchen Darſtellung . . . . . 328
4. Waſſerſtandsbeobachtungen an den württ. Pegelſtationen in dem zehnjährigen Zeitabſchnitt 1880—1889:
- A. Mittelwaſſerſtände in den einzelnen Monaten . . . . . 330
- B. Gemittelte und extreme Waſſerſtände des Jahrzehnts. — Mit einer graphiſchen Darſtellung . . . . . 331
5. Erſcheinungen aus dem Pflanzenreich im Jahr 1890 . . . . . 333
6. Summarifcher Witterungsbericht vom Jahr 1891. — Nach den Beobachtungen der württembergiſchen meteorologiſchen Stationen . . . . . 334
7. Niederſchlagshöhen im Jahr 1891, nach Flußgebieten geordnet. — Nach den Beobachtungen der württ. Regenſtationen . . . . . 346
8. Erſcheinungen aus dem Pflanzenreich im Jahr 1891 . . . . . 347
9. Die Hagelbeſchädigungen in den Jahren 1890 und 1891. (nach Gemeinden und Oberämtern) . . . . . 348

Hagelbeſchädigungen in dem 60jährigen Zeitraum 1828/87: St. J. 1887 S. 263.

# STATISTISCHES JAHRBUCH

1890 und 1891.



## I. Flächeninhalt;

## 1. Flächeninhalt; Einwohnerzahl, Zu- und Abnahme, sowie Dichtigkeit der Volkszählung vom

Oberämter	Flächen- inhalt qkm	Ortsanwesende Bevölkerung			Bevölkerungs- Zunahme (+) und -Abnahme (-)		Dicht- heit: es kom- men Ein- wohner auf 1 qkm	
		am 1. Dezember 1890			am 1. Dez. 1885	über- haupt		in Prozent
		männl.	weibl.	zuf.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
							%	
Backnang . . .	282,79	14 287	15 260	29 547	29 495	+ 52	+ 0,18	104,5
Befigheim . . .	167,45	13 512	14 668	28 180	27 760	+ 420	+ 1,51	168,3
Böblingen . . .	236,60	12 872	14 046	26 918	27 068	— 150	— 0,55	113,8
Brackenheim . .	223,85	11 636	12 403	24 039	24 507	— 468	— 1,91	107,4
Cannstatt . . .	105,91	22 292	24 204	46 496	43 257	+ 3 239	+ 7,49	439,0
Eßlingen . . .	137,93	19 677	21 098	40 775	38 666	+ 2 109	+ 5,45	295,6
Heilbronn . . .	189,39	26 670	27 302	53 972	50 787	+ 3 185	+ 6,27	285,0
Leonberg . . .	286,64	15 247	16 954	32 201	31 745	+ 456	+ 1,44	112,3
Ludwigsburg . .	171,02	25 165	21 988	47 153	44 443	+ 2 710	+ 6,10	275,7
Marbach . . .	226,97	12 943	13 984	26 927	27 177	— 250	— 0,92	118,6
Maulbronn . . .	208,38	11 726	12 010	23 736	23 544	+ 192	+ 0,82	113,9
Neckarfulm . . .	295,09	14 419	15 214	29 633	30 252	— 619	— 2,05	100,4
Stuttgart, Stadt .	29,75	66 508	73 309	139 817	125 901	+ 13 916	+ 11,05	4 699,7
Stuttgart, Amt .	205,80	20 191	21 627	41 818	39 631	+ 2 187	+ 5,52	203,2
Vaihingen . . .	191,54	10 762	11 325	22 087	22 713	— 626	— 2,76	115,3
Waiblingen . . .	141,81	13 118	14 015	27 133	26 992	+ 141	+ 0,52	191,3
Weinsberg . . .	225,87	11 931	12 636	24 617	25 460	— 843	— 3,31	109,0
Neckarkreis . . .	3 326,79	323 006	342 043	665 049	639 398	+ 25 651	+ 4,01	199,9
Balingen . . .	321,89	16 363	18 829	35 192	34 454	+ 738	+ 2,14	109,3
Calw . . .	320,52	11 865	13 543	25 408	25 696	— 288	— 1,12	79,3
Freudenstadt . .	534,08	15 238	16 526	31 764	31 679	+ 85	+ 0,27	59,5
Herrenberg . . .	237,99	11 345	12 927	24 272	24 695	— 423	— 1,71	102,0
Horb . . .	187,29	9 207	10 944	20 151	20 196	— 45	— 0,22	107,6
Nagold . . .	284,93	12 062	13 658	25 720	26 157	— 437	— 1,67	90,3
Neuenbürg . . .	316,44	13 120	13 893	27 013	26 370	+ 643	+ 2,44	85,4
Nürtingen . . .	180,86	12 866	14 571	27 437	27 561	— 124	— 0,45	151,7
Oberndorf . . .	281,82	13 560	14 873	28 433	27 573	+ 860	+ 3,12	100,9
Reutlingen . . .	266,16	20 458	23 270	43 728	41 987	+ 1 741	+ 4,15	164,3
Rottenburg . . .	242,45	13 393	14 958	28 351	29 189	— 838	— 2,87	116,9
Rottweil . . .	335,81	16 150	17 193	33 343	31 377	+ 1 966	+ 6,27	99,3
Spaichingen . . .	229,58	8 065	9 323	17 388	17 718	— 330	— 1,86	75,7
Sulz . . .	226,69	8 753	9 814	18 567	18 343	+ 224	+ 1,22	81,9
Tübingen . . .	222,62	17 568	18 515	36 083	35 789	+ 294	+ 0,82	162,1
Tuttlingen . . .	293,77	13 656	13 957	27 613	26 026	+ 1 587	+ 6,10	94,0
Urach . . .	290,31	14 434	16 437	30 871	30 467	+ 404	+ 1,33	106,3
Schwarzwaldkreis .	4 773,21	228 103	253 231	481 334	475 277	+ 6 057	+ 1,27	100,8

<sup>1)</sup> Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung von 1890 sind in Nr. 1 Jahrg. 1891 der als Beilagen des Staats-Anzeigers für Württemberg erscheinenden „Mitteilungen des K. Sta-

## Stand der Bevölkerung.

Bevölkerung der einzelnen Oberämter nach dem endgültigen Ergebnis der  
1. Dezember 1890. <sup>1)</sup>

Oberämter	Flächen- inhalt qkm	Ortsanwesende Bevölkerung				Bevölkerungs- Zunahme (+) und -Abnahme (-)		Dicht- heit: es kom- men Ein- wohner auf 1 qkm	
		am 1. Dezember 1890			am 1. Dez. 1885	über- haupt	in Prozent		
		männl.	weibl.	zuf.					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
							%		
Aalen . . . . .	307,52	14 186	15 239	29 425	29 402	+ 23	+ 0,08	95,7	
Crailsheim . . . .	337,93	12 886	13 559	26 445	26 710	— 265	— 0,99	78,3	
Ellwangen . . . .	547,71	14 837	16 044	30 881	31 616	— 735	— 2,32	56,4	
Gaildorf . . . . .	374,10	11 553	12 605	24 158	24 901	— 743	— 2,98	64,6	
Gerabronn . . . .	471,23	14 554	15 571	30 125	30 300	— 175	— 0,58	63,9	
Gmünd . . . . .	263,95	17 749	19 087	36 836	34 964	+ 1 872	+ 5,35	139,6	
Hall . . . . .	335,87	14 453	15 095	29 548	30 081	— 533	— 1,77	88,0	
Heidenheim . . . .	458,90	18 071	20 717	38 788	37 230	+ 1 558	+ 4,18	84,5	
Künzelsau . . . .	383,92	14 280	15 015	29 295	30 030	— 735	— 2,45	76,3	
Mergentheim . . .	424,74	14 543	14 715	29 258	29 861	— 603	— 2,02	68,9	
Neresheim . . . .	427,63	10 158	11 125	21 283	21 754	— 471	— 2,17	49,8	
Öhringen . . . . .	357,69	15 251	15 821	31 072	31 681	— 609	— 1,92	86,9	
Schorndorf . . . .	192,84	12 139	13 439	25 578	25 838	— 260	— 1,01	132,6	
Welzheim . . . . .	254,89	9 596	10 703	20 299	20 717	— 418	— 2,02	79,6	
Jagftkreis . . . .	5 138,92	194 256	208 735	402 991	405 085	— 2 094	— 0,52	78,4	
Biberach . . . . .	496,39	16 684	18 437	35 121	33 930	+ 1 191	+ 3,51	70,8	
Blaubeuren . . . .	368,95	9 544	10 640	20 184	19 438	+ 746	+ 3,84	54,7	
Ehingen . . . . .	405,21	12 631	13 924	26 555	26 648	— 93	— 0,35	65,5	
Geislingen . . . .	393,04	15 237	16 926	32 163	30 769	+ 1 394	+ 4,53	81,8	
Göppingen . . . .	265,34	21 121	23 733	44 854	41 776	+ 3 078	+ 7,37	169,0	
Kirchheim . . . . .	208,35	13 079	14 862	27 941	27 540	+ 401	+ 1,46	134,1	
Laupheim . . . . .	329,90	12 420	13 795	26 215	26 141	+ 74	+ 0,28	79,5	
Leutkirch . . . . .	462,60	12 135	12 877	25 012	24 443	+ 569	+ 2,33	54,1	
Münchingen . . . .	554,24	11 444	12 770	24 214	24 691	— 477	— 1,93	43,7	
Ravensburg . . . .	445,50	20 221	19 243	39 464	38 350	+ 1 114	+ 2,90	88,6	
Riedlingen . . . .	429,14	12 669	14 232	26 901	26 960	— 59	— 0,22	62,7	
Saulgau . . . . .	391,41	13 382	14 596	27 978	27 703	+ 275	+ 0,99	71,5	
Tettnang . . . . .	274,29	11 599	11 688	23 287	23 278	+ 9	+ 0,04	84,9	
Ulm . . . . .	415,33	30 513	28 115	58 628	56 045	+ 2 583	+ 4,61	141,2	
Waldfee . . . . .	468,54	13 117	13 841	26 958	26 465	+ 493	+ 1,86	57,5	
Wangen . . . . .	356,54	10 683	10 990	21 673	21 248	+ 425	+ 2,00	60,8	
Donaukreis . . . .	6 264,77	236 479	250 669	487 148	475 425	+ 11 723	+ 2,47	77,8	
Württemberg . . .	19 503,69 <sup>2)</sup>	981 844	1 054 678	2 036 522	1 995 185	+ 41 337	+ 2,07	104,4	
Deut- sches Reich	ohne Helgoland	540 597,6 <sup>3)</sup>	24 229 878	25 196 506	49 426 384	46 855 704	+ 2 570 680	+ 5,49	91,4
	mit Helgoland	540 599,3 <sup>3)</sup>	24 230 832	25 197 638	49 428 470	.	.	.	91,4

tiftischen Landesamts<sup>a)</sup> veröffentlicht. — <sup>2)</sup> Ohne den Anteil am Bodensee. — <sup>3)</sup> Mit Ausfluß  
der Meeresteile (Haffe, Bodden u. dgl.).

**I. 2. Einwohnerzahl, sowie Zu- und Abnahme der württ. Städte mit wenigstens 5 000 Einwohnern nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1890.<sup>1)</sup>**

Städte	Ortsanwesende Bevölkerung				Bevölkerungs- Zunahme (+) und -Abnahme (-)	
	am 1. Dezember 1890			am 1. Dez. 1885	überhaupt	in Prozent
	männl.	weibl.	zuf.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
<b>a. Städte mit 20 000 und mehr Einwohnern.</b>						
1. Stuttgart . . .	66 508	73 309	139 817	125 901	+ 13 916	+ 11,05
u. zw. Stadt Stuttgart . . .	59 323	65 930	125 253	113 971	+ 11 282	+ 9,90
Karlsvorst. Heslach . . .	3 504	3 786	7 290	6 008	+ 1 282	+ 21,34
Vorstadt Berg . . .	2 212	2 104	4 316	3 455	+ 861	+ 24,92
Weiler Gablenberg . . .	1 469	1 489	2 958	2 467	+ 491	+ 19,90
2. Ulm . . .	20 068	16 123	36 191	33 610	+ 2 581	+ 7,68
3. Heilbronn . . .	14 864	15 077	29 941	27 758	+ 2 183	+ 7,86
4. Eßlingen . . .	10 895	11 339	22 234	20 865	+ 1 369	+ 6,56
5. Cannstatt . . .	9 601	10 664	20 265	18 031	+ 2 234	+ 12,39
zuf. a.	121 936	126 512	248 448	226 165	+ 22 283	+ 9,85
<b>b. Städte mit 10 000 bis (unter) 20 000 Einwohnern.</b>						
6. Reutlingen . . .	8 754	9 788	18 542	17 319	+ 1 223	+ 7,06
7. Ludwigsburg . . .	10 601	6 817	17 418	16 201	+ 1 217	+ 7,51
8. Gmünd . . .	8 237	8 580	16 817	15 321	+ 1 496	+ 9,76
9. Göppingen . . .	6 896	7 456	14 352	12 102	+ 2 250	+ 18,59
10. Tübingen . . .	6 826	6 447	13 273	12 551	+ 722	+ 5,75
11. Ravensburg . . .	5 855	6 412	12 267	11 483	+ 784	+ 6,83
12. Tuttlingen . . .	5 224	4 868	10 092	8 659	+ 1 433	+ 16,55
zuf. b.	52 393	50 368	102 761	93 636	+ 9 125	+ 9,75
<b>c. Städte mit 5 000 bis (unter) 10 000 Einwohnern.</b>						
13. Hall . . .	4 341	4 659	9 000	9 126	- 126	- 1,38
14. Biberach . . .	3 842	4 422	8 264	7 938	+ 326	+ 4,11
15. Heidenheim . . .	3 704	4 297	8 001	6 709	+ 1 292	+ 19,26
16. Aalen . . .	3 429	3 726	7 155	6 804	+ 351	+ 5,16
17. Kirchheim . . .	3 319	3 710	7 029	6 647	+ 382	+ 5,75
18. Rottenburg . . .	3 518	3 509	7 027	7 310	- 283	- 3,87
19. Rottweil . . .	3 503	3 409	6 912	6 052	+ 860	+ 14,21
20. Ebingen . . .	3 183	3 681	6 864	6 124	+ 740	+ 12,08
21. Backnang . . .	3 447	3 320	6 767	6 003	+ 764	+ 12,73
22. Freudenstadt . . .	3 072	3 199	6 271	6 204	+ 67	+ 1,08
23. Schramberg . . .	3 048	3 135	6 183	5 302	+ 881	+ 16,62
24. Weingarten . . .	3 494	2 244	5 738	5 448	+ 290	+ 5,32
25. Geislingen . . .	2 932	2 790	5 722	4 779	+ 943	+ 19,73
26. Pfullingen . . .	2 551	3 035	5 586	5 247	+ 339	+ 6,46
27. Nürtingen . . .	2 634	2 845	5 479	5 370	+ 109	+ 2,03
28. Metzingen . . .	2 511	2 800	5 311	5 350	- 39	- 0,73
zuf. c.	52 528	54 781	107 309	100 413	+ 6 896	+ 6,87
Im ganzen a. bis c.	226 857	231 661	458 518 <sup>2)</sup>	420 214	+ 38 304	+ 9,12 <sup>3)</sup>
<b>Außerdem zählen über 5 000 Einwohner die Pfarrdörfer:</b>						
Schwenningen . . .	3 426	3 037	6 483	5 195	+ 1 288	+ 24,79
Feuerbach . . .	2 918	3 038	5 956	5 085	+ 871	+ 17,13
Baiersbrunn . . .	2 939	3 015	5 954	5 869	+ 85	+ 1,45

<sup>1)</sup> Siehe Anmerk. 1 auf Seite 2. — <sup>2)</sup> Gleich 22,5% der Bevölkerung des Königreichs. — <sup>3)</sup> Für die Bevölkerung des übrigen Landes beträgt der Zuwachs nur 0,19%, für die Gesamtbevölkerung Württembergs (vergl. Tab. 1) 2,07%; von der Gesamtzunahme treffen auf die 28 Städte allein 92,66%.

### I. 3. Stand und Wachstum der Bevölkerung der deutschen Staaten nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1890.

(Deutscher Reichs-Anzeiger vom 28. Dezember 1891 Nr. 304, erste Beilage.)

Staaten	Ortsanwesende Bevölkerung				Bevölkerungs- Zunahme		
	am 1. Dezember 1890			am 1. Dezbr. 1885	über- haupt	in Pro- zent	Durch- schnittl. jährlich in Prozent der mittleren Be- völkerung der Zähl- periode
	männl.	weibl.	zuf.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
						%	%
Preußen { ohne Helgoland .	14 702 151	15 253 130	29 955 281	28 318 470	1 636 811	5,78	1,12
{ mit Helgoland .	14 703 105	15 254 262	29 957 367	.	.	.	.
Bayern . . . . .	2 731 120	2 863 862	5 594 982	5 420 199	174 783	3,22	0,63
Sachsen . . . . .	1 701 141	1 801 543	3 502 684	3 182 003	320 681	10,08	1,92
Württemberg <sup>1)</sup> . . . .	981 844	1 054 678	2 036 522	1 995 185	41 337	2,07	0,41
Baden . . . . .	810 582	847 285	1 657 867	1 601 255	56 612	3,53	0,69
Heffen . . . . .	492 348	500 535	992 883	956 611	36 272	3,79	0,74
Mecklenburg-Schwerin . .	285 092	293 250	578 342	575 152	3 190	0,55	0,11
Sachsen-Weimar . . . . .	157 905	168 186	326 091	313 946	12 145	3,87	0,76
Mecklenburg-Strelitz . . .	47 971	50 007	97 978	98 371	— 393 <sup>2)</sup>	— 0,40 <sup>2)</sup>	— 0,08 <sup>2)</sup>
Oldenburg . . . . .	175 967	179 001	354 968	341 525	13 443	3,94	0,77
Braunschweig . . . . .	201 428	202 345	403 773	372 452	31 321	8,41	1,61
Sachsen-Meiningen . . . .	108 914	114 918	223 832	214 884	8 948	4,16	0,82
Sachsen-Altenburg . . . .	83 010	87 854	170 864	161 460	9 404	5,82	1,13
Sachsen-Coburg-Gotha . . .	99 746	106 767	206 513	198 829	7 684	3,86	0,76
Anhalt . . . . .	134 071	137 892	271 963	248 166	23 797	9,59	1,83
Schwarzburg-Sondershausen .	36 674	38 836	75 510	73 606	1 904	2,59	0,51
Schwarzburg-Rudolstadt . .	41 570	44 293	85 863	83 836	2 027	2,42	0,48
Waldeck . . . . .	27 432	29 849	57 281	56 575	706	1,25	0,25
Reuß älterer Linie . . . .	30 497	32 257	62 754	55 904	6 850	12,25	2,31
Reuß jüngerer Linie . . . .	57 866	61 945	119 811	110 598	9 213	8,33	1,60
Schaumburg-Lippe . . . . .	19 435	19 728	39 163	37 204	1 959	5,27	1,03
Lippe . . . . .	62 978	65 517	128 495	123 212	5 283	4,29	0,84
Lübeck . . . . .	37 471	39 014	76 485	67 658	8 827	13,05	2,45
Bremen . . . . .	88 144	92 299	180 443	165 628	14 815	8,94	1,71
Hamburg . . . . .	308 535	313 995	622 530	518 620	103 910	20,04	3,64
Elfaß-Lothringen . . . . .	805 986	797 520	1 603 506	1 564 355	39 151	2,50	0,49
Deutsches { ohne Helgoland	24 229 878	25 196 506	49 426 384	46 855 704	2 570 680	5,49	1,07
Reich { mit Helgoland	24 230 832	25 197 638	49 428 470	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Vrgl. Tab. 1. — <sup>2)</sup> „—“ bedeutet eine Bevölkerungs-Abnahme.

## II. Bewegung

## 1. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüber-

## A. Ehe-

(Württ. Jahrb. 1882 I S. 146; 1883 I S. 234; 1884 I S. 424; 1885 I 1 S. 48, 2 S. 34; 1886 I 1889 I 1. H. S. 16, 2. H. S. 4; 1890 I 2. H. S. 4. —

Oberämter	Zahl der Eheschließungen in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1881—90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	175	208	190	172	181	196	194	169	187	171	184
Befigheim . . .	172	172	164	190	180	168	157	166	166	170	170
Böblingen . . .	163	132	157	177	183	165	141	183	164	201	167
Brackenheim . .	143	155	152	172	165	144	140	162	145	147	153
Cannstatt . . .	236	237	235	272	285	286	309	353	335	330	288
Eßlingen . . .	207	297	244	251	268	277	308	285	295	312	274
Heilbronn . . .	319	235	333	330	345	419	392	406	414	423	361
Leonberg . . .	166	193	191	193	248	217	180	190	206	181	197
Ludwigsburg . .	232	230	236	258	272	262	270	273	280	299	261
Marbach . . .	178	206	153	178	189	191	189	169	169	185	181
Maulbronn . . .	105	158	126	149	156	172	159	137	144	183	149
Neckarfulm . . .	191	143	160	176	197	172	171	158	166	168	170
Stuttgart, Stadt	791	826	794	779	903	951	968	973	1 060	1 071	912
Stuttgart, Amt	214	275	247	266	280	297	304	319	327	320	285
Vaihingen . . .	126	115	132	159	155	158	128	127	137	147	138
Waiblingen . . .	159	195	164	173	169	150	143	188	211	188	174
Weinsberg . . .	123	172	165	138	157	154	151	156	162	149	153
Neckarkreis . . .	3 700	3 949	3 843	4 033	4 333	4 379	4 304	4 414	4 568	4 645	4 217
Balingen . . .	220	217	224	238	252	285	232	247	275	241	243
Calw . . .	154	172	167	177	179	166	150	171	170	190	170
Freudenstadt . .	197	192	202	215	226	193	193	204	219	201	204
Herrenberg . . .	142	160	149	122	166	134	137	130	141	171	145
Horb . . .	108	113	108	123	133	138	104	115	131	131	120
Nagold . . .	160	144	144	142	157	145	187	149	167	173	157
Neuenbürg . . .	176	185	178	182	197	196	198	209	210	218	196
Nürtingen . . .	151	155	179	175	181	174	179	182	184	194	175
Oberndorf . . .	153	176	160	181	174	196	176	167	201	219	180
Reutlingen . . .	228	248	246	261	275	297	264	293	326	293	273
Rottenburg . . .	177	150	174	201	227	186	170	180	162	164	179
Rottweil . . .	193	151	174	167	227	224	200	232	211	267	205
Spaichingen . . .	108	85	93	88	93	98	107	101	107	110	99
Sulz . . .	103	129	120	124	125	111	111	104	137	142	120
Tübingen . . .	183	216	192	197	250	223	228	222	217	222	215
Tuttlingen . . .	162	172	143	183	201	190	170	200	210	223	185
Urach . . .	207	209	208	213	210	219	207	205	221	208	211
Schwarzwaldkreis	2 822	2 874	2 861	2 989	3 273	3 175	3 013	3 111	3 289	3 367	3 077

## der Bevölkerung.

Eheschließungen der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1881—1890.

## Eheschließungen.

1. H. S. 36, 4. H. S. 4; 1887 I 1. H. S. 26, 2. H. S. 180; 1888 I 1. H. S. 24, 2. H. S. 4, S. 46;  
 Monatsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1890 S. XII. 7.)

Oberämter	Zahl der Eheschließungen in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1881—90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . . .	199	195	183	192	222	179	195	218	161	177	192
Crailsheim . .	193	188	169	196	163	174	170	176	175	184	179
Ellwangen . .	204	175	183	156	179	173	193	163	188	197	181
Gaildorf . . .	164	163	144	148	156	142	133	131	135	148	146
Gerabronn . .	192	217	199	165	198	179	199	184	175	181	189
Gmünd . . . .	196	239	225	239	210	198	194	217	200	210	213
Hall . . . . .	198	181	201	186	167	164	158	191	191	203	184
Heidenheim . .	231	256	239	267	256	253	262	277	288	309	264
Künzelsau . .	199	182	186	195	172	168	169	148	158	141	172
Mergentheim .	201	174	197	191	173	196	146	152	164	151	174
Neresheim . .	142	128	140	137	154	145	120	121	153	140	138
Öhringen . . .	213	220	197	187	215	215	190	218	197	184	204
Schorndorf . .	158	170	154	175	180	176	164	158	161	171	167
Welzheim . . .	118	132	108	116	144	123	121	110	127	143	124
<b>Jagtkreis . .</b>	<b>2 608</b>	<b>2 620</b>	<b>2 525</b>	<b>2 550</b>	<b>2 589</b>	<b>2 485</b>	<b>2 414</b>	<b>2 464</b>	<b>2 473</b>	<b>2 539</b>	<b>2 527</b>
Biberach . . .	236	235	247	219	230	251	224	242	237	209	233
Blaubeuren . .	147	134	137	131	123	158	141	133	152	146	140
Ehingen . . . .	184	184	183	174	176	141	187	166	187	195	178
Geislingen . .	206	227	194	221	229	223	218	201	214	244	218
Göppingen . .	282	296	277	240	308	275	288	328	337	340	297
Kirchheim . . .	173	169	167	166	207	180	163	158	161	170	171
Laupheim . . .	184	184	161	143	174	162	164	186	144	154	166
Leutkirch . . .	151	149	140	153	157	167	131	148	184	174	155
Münchingen . .	155	154	138	166	134	175	177	174	159	158	159
Ravensburg . .	264	226	228	207	232	236	255	240	249	249	239
Riedlingen . .	207	164	159	150	153	185	135	157	164	147	162
Saulgau . . . .	175	191	158	154	167	195	170	162	201	171	174
Tettnang . . .	133	149	138	112	145	143	144	161	151	130	141
Ulm . . . . .	356	324	372	344	363	344	390	416	406	388	370
Waldfee . . . .	174	168	150	144	155	164	149	166	155	182	161
Wangen . . . .	137	126	130	133	116	129	123	142	147	139	132
<b>Donaukreis . .</b>	<b>3 164</b>	<b>3 080</b>	<b>2 979</b>	<b>2 857</b>	<b>3 069</b>	<b>3 128</b>	<b>3 059</b>	<b>3 180</b>	<b>3 248</b>	<b>3 196</b>	<b>3 096</b>
<b>Württemberg .</b>	<b>12 294</b>	<b>12 523</b>	<b>12 208</b>	<b>12 429</b>	<b>13 264</b>	<b>13 167</b>	<b>12 790</b>	<b>13 169</b>	<b>13 578</b>	<b>13 747</b>	<b>12 917</b>
<i>Deutsches Reich</i>	338 909	350 457	352 999	362 596	368 619	372 326	370 659	376 654	389 339	<sup>1)</sup>	361 990 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse vom Reich für 1890 sind noch nicht veröffentlicht. — <sup>2)</sup> Zehnjähriger Durchschnitt von 1880 (337 342 Eheschließungen) bis 1889.

## (Noch) II. 1. Ehefehlheißungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-

## B. Geburten und

(Württ. Jahrb. 1882 I S. 146; 1883 I S. 234; 1884 I S. 424; 1885 I 1 S. 50, 2 S. 34; 1886 I 1. H. S. 38, 2. H. S. 4; 1890 I 2. H. S. 4. — Monatsh. z.

Oberämter	Zahl der Geborenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1881—90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	1 329	1 287	1 195	1 225	1 149	1 153	1 205	1 042	1 097	1 072	1 175
Befigheim . . .	1 085	1 097	1 077	1 088	1 038	1 068	1 006	1 015	980	914	1 037
Böblingen . . .	1 104	1 081	1 041	1 113	1 038	1 032	1 015	949	955	941	1 027
Brackenheim . .	1 063	997	950	940	906	941	886	811	769	764	901
Cannstatt . . .	1 616	1 691	1 580	1 540	1 630	1 587	1 522	1 513	1 556	1 613	1 585
Eßlingen . . .	1 461	1 439	1 364	1 428	1 324	1 312	1 372	1 261	1 292	1 293	1 355
Heilbronn . . .	1 844	1 879	1 710	1 837	1 835	1 847	1 946	1 888	1 900	1 928	1 861
Leonberg . . .	1 350	1 312	1 226	1 290	1 262	1 251	1 231	1 158	1 131	1 179	1 239
Ludwigsburg . .	1 668	1 601	1 594	1 546	1 507	1 527	1 469	1 447	1 485	1 414	1 526
Marbach . . .	1 208	1 108	1 160	1 067	1 071	1 114	1 021	1 011	1 021	973	1 075
Maulbronn . . .	982	891	951	961	889	889	929	850	870	820	903
Neckarfulm . . .	1 254	1 170	1 074	1 134	1 140	1 093	1 077	1 039	1 014	992	1 099
Stuttgart, Stadt	4 346	4 114	3 999	4 067	4 059	3 854	3 984	4 024	4 032	4 065	4 054
Stuttgart, Amt .	1 751	1 699	1 675	1 665	1 687	1 687	1 624	1 663	1 619	1 645	1 672
Vaihingen . . .	920	947	912	884	913	817	888	802	795	710	859
Waiblingen . . .	1 038	1 047	1 033	1 001	929	949	892	855	843	879	946
Weinsberg . . .	1 107	1 087	986	1 072	984	1 003	945	994	911	868	996
Neckarkreis . .	25 126	24 447	23 527	23 858	23 361	23 124	22 992	22 322	22 270	22 070	23 310
Balingen . . .	1 299	1 242	1 243	1 254	1 300	1 309	1 270	1 303	1 254	1 309	1 278
Calw . . .	1 047	1 062	1 004	1 000	1 048	975	977	914	909	905	984
Freudenstadt . .	1 358	1 363	1 389	1 406	1 400	1 323	1 293	1 278	1 289	1 219	1 332
Herrenberg . . .	938	1 014	948	939	924	999	839	883	929	870	928
Horb . . .	835	776	732	744	738	722	768	713	635	661	732
Nagold . . .	1 106	1 063	983	1 079	964	999	934	959	884	906	988
Neuenbürg . . .	1 136	1 118	1 083	1 106	1 070	1 086	1 066	1 076	1 035	1 003	1 080
Nürtingen . . .	1 010	1 055	1 001	1 037	1 021	1 004	967	932	906	875	981
Oberndorf . . .	1 094	1 032	987	1 087	1 016	1 033	1 008	984	990	1 030	1 026
Reutlingen . . .	1 657	1 517	1 529	1 525	1 459	1 531	1 516	1 416	1 432	1 430	1 501
Rottenburg . . .	1 114	1 075	1 009	1 088	1 041	1 071	1 018	940	948	833	1 014
Rottweil . . .	1 171	1 182	1 135	1 098	1 094	1 116	1 143	1 134	1 125	1 175	1 137
Spaichingen . .	636	636	622	589	570	568	577	564	530	543	583
Sulz . . .	764	761	721	779	719	717	731	705	614	666	721
Tübingen . . .	1 443	1 457	1 335	1 459	1 429	1 430	1 319	1 330	1 387	1 303	1 389
Tuttlingen . . .	1 114	1 095	964	1 016	1 060	1 052	1 040	1 093	1 052	1 099	1 059
Urach . . .	1 286	1 388	1 257	1 313	1 328	1 287	1 282	1 234	1 197	1 175	1 275
Schwarzwaldkreis	19 008	18 836	17 942	18 519	18 181	18 222	17 748	17 458	17 166	17 002	18 008

## überschüsse der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1881—1890.

## Sterbfälle.

4. H. S. 4; 1887 I 1. H. S. 28, 2. H. S. 180; 1888 I 1. H. S. 26, 2. H. S. 4, S. 46; 1889 I 1. H. S. 18, Statist. d. Deutsch. Reichs 1890 S. XII. 7.)

Oberämter	Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1881—90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	1 077	916	829	832	847	883	741	770	861	738	849
Befigheim . . .	781	658	693	779	692	654	653	716	715	650	699
Böblingen . . .	775	745	712	743	726	666	687	765	786	689	729
Brackenheim . .	771	611	571	672	578	598	500	571	551	537	596
Cannstatt . . .	1 019	1 068	1 004	987	1 087	1 168	1 039	1 056	1 143	1 084	1 066
Eßlingen . . .	1 021	916	968	964	944	910	934	982	1 027	926	959
Heilbronn . . .	1 246	1 321	1 156	1 361	1 312	1 289	1 219	1 296	1 373	1 325	1 289
Leonberg . . .	857	817	885	956	906	845	767	900	840	766	854
Ludwigsburg . .	1 087	1 037	1 080	1 102	1 052	1 068	978	1 040	973	1 031	1 045
Marbach . . .	790	783	692	697	726	685	541	750	701	614	698
Maulbronn . . .	648	636	588	602	579	634	510	614	601	545	596
Neckarfulm . . .	899	835	749	806	811	734	762	702	718	819	784
Stuttgart, Stadt	2 799	2 968	2 711	2 951	2 843	2 745	2 494	2 642	2 916	2 987	2 806
Stuttgart, Amt .	1 183	1 180	1 124	1 212	1 195	1 198	1 008	1 230	1 236	1 102	1 167
Vaihingen . . .	648	560	562	677	636	643	562	565	572	544	587
Waiblingen . . .	675	758	660	624	713	620	583	670	707	644	665
Weinsberg . . .	698	680	728	715	664	605	660	587	636	601	657
<b>Neckarkreis . .</b>	<b>16 974</b>	<b>16 489</b>	<b>15 712</b>	<b>16 680</b>	<b>16 311</b>	<b>15 845</b>	<b>14 638</b>	<b>15 856</b>	<b>16 356</b>	<b>15 602</b>	<b>16 046</b>
Balingen . . .	936	997	912	906	1 000	889	863	894	988	924	931
Calw . . . . .	751	669	727	733	784	700	623	750	780	714	723
Freudenstadt . .	948	864	866	910	849	826	767	877	911	814	863
Herrenberg . . .	675	687	633	712	644	694	539	600	883	698	677
Horb . . . . .	582	538	591	610	647	529	514	527	620	568	573
Nagold . . . . .	784	697	773	791	693	740	576	785	770	779	739
Neuenbürg . . .	789	692	691	773	746	692	576	775	696	659	709
Nürtingen . . .	675	680	646	727	721	723	614	710	671	624	679
Oberndorf . . .	779	796	735	729	741	699	647	702	946	719	749
Reutlingen . . .	1 229	1 118	1 042	1 186	1 259	1 110	1 034	1 128	1 199	1 018	1 132
Rottenburg . . .	853	805	747	899	907	791	667	791	867	663	799
Rottweil . . . .	940	965	852	793	771	802	752	770	1 078	913	864
Spaichingen . . .	539	491	449	454	478	443	433	411	524	441	466
Sulz . . . . .	505	521	533	533	638	486	430	470	574	491	518
Tübingen . . . .	920	982	944	1 043	909	923	760	918	920	871	919
Tuttlingen . . .	833	750	716	743	915	660	707	780	936	793	783
Urach . . . . .	923	966	824	989	1 021	917	826	832	930	906	913
<b>Schwarzwaldkreis</b>	<b>13 661</b>	<b>13 218</b>	<b>12 681</b>	<b>13 531</b>	<b>13 723</b>	<b>12 624</b>	<b>11 328</b>	<b>12 720</b>	<b>14 293</b>	<b>12 595</b>	<b>13 037</b>



## (Noch) II. 1. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-

## (Noch) B. Geburten

Oberämter	Zahl der Geborenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1881—90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . . .	1 255	1 269	1 229	1 189	1 174	1 172	1 152	1 132	1 092	1 049	1 171
Crailsheim . . .	1 154	1 137	1 093	1 075	1 032	1 044	986	980	947	906	1 035
Ellwangen . . .	1 250	1 301	1 168	1 223	1 128	1 152	1 100	1 056	1 038	969	1 139
Gaildorf . . . .	1 002	1 020	1 023	937	928	995	943	919	886	828	948
Gerabronn . . .	1 162	1 092	1 046	1 085	980	1 022	943	975	883	924	1 012
Gmünd . . . . .	1 411	1 393	1 438	1 344	1 394	1 332	1 329	1 299	1 371	1 263	1 357
Hall . . . . .	1 066	1 009	975	961	964	929	913	919	819	854	941
Heidenheim . . .	1 677	1 621	1 588	1 606	1 536	1 620	1 517	1 494	1 525	1 409	1 559
Künzelsau . . . .	1 216	1 214	1 143	1 167	1 090	1 054	1 026	1 064	1 002	948	1 093
Mergentheim . . .	1 084	1 065	992	1 049	964	940	966	890	843	861	965
Neresheim . . . .	943	912	942	911	910	849	873	832	817	803	879
Öhringen . . . .	1 271	1 254	1 166	1 224	1 143	1 167	1 127	1 089	1 055	1 014	1 151
Schorndorf . . . .	936	908	895	908	902	921	827	921	880	825	892
Welzheim . . . .	846	789	780	742	741	763	732	696	687	640	742
<b>Jagtkreis . . . .</b>	<b>16 273</b>	<b>15 984</b>	<b>15 478</b>	<b>15 421</b>	<b>14 886</b>	<b>14 960</b>	<b>14 434</b>	<b>14 266</b>	<b>13 845</b>	<b>13 293</b>	<b>14 884</b>
Biberach . . . .	1 496	1 492	1 462	1 469	1 393	1 390	1 369	1 348	1 380	1 324	1 413
Blaubeuren . . . .	919	963	922	896	891	882	847	817	848	805	879
Ehingen . . . . .	1 182	1 171	1 140	1 165	1 153	1 151	1 114	1 015	1 041	1 059	1 119
Geislingen . . . .	1 277	1 338	1 240	1 294	1 261	1 305	1 291	1 205	1 191	1 146	1 255
Göppingen . . . .	1 753	1 688	1 644	1 598	1 649	1 622	1 651	1 598	1 640	1 590	1 643
Kirchheim . . . .	1 075	1 036	987	1 039	950	983	919	888	880	792	955
Laupheim . . . . .	1 238	1 247	1 184	1 193	1 154	1 153	1 065	1 066	1 079	1 033	1 141
Leutkirch . . . .	938	934	854	882	892	887	902	884	874	865	893
Münchingen . . . .	1 091	1 063	1 078	1 011	1 035	954	961	946	917	925	998
Ravensburg . . . .	1 318	1 255	1 237	1 272	1 198	1 198	1 194	1 174	1 198	1 104	1 215
Riedlingen . . . .	1 123	1 104	1 091	1 118	1 015	1 017	1 013	936	983	937	1 034
Saulgau . . . . .	1 184	1 138	1 185	1 175	1 124	1 057	1 190	1 095	1 024	1 043	1 121
Tettnang . . . . .	725	734	719	728	695	695	643	686	650	677	695
Ulm . . . . .	2 273	2 186	2 085	2 130	2 078	2 009	1 915	1 967	1 927	1 925	2 049
Waldfee . . . . .	1 004	1 086	995	986	962	976	907	866	903	868	955
Wangen . . . . .	726	705	686	700	654	679	673	628	642	631	673
<b>Donaukreis . . . .</b>	<b>19 322</b>	<b>19 160</b>	<b>18 509</b>	<b>18 656</b>	<b>18 104</b>	<b>17 958</b>	<b>17 654</b>	<b>17 119</b>	<b>17 177</b>	<b>16 724</b>	<b>18 038</b>
<b>Württemberg . . .</b>	<b>79 729</b>	<b>78 427</b>	<b>75 456</b>	<b>76 454</b>	<b>74 532</b>	<b>74 264</b>	<b>72 828</b>	<b>71 165</b>	<b>70 458</b>	<b>69 089</b>	<b>74 240</b>
<i>Deutsches Reich</i>	1 748 686	1 769 501	1 749 874	1 793 942	1 798 637	1 814 499	1 825 561	1 828 379	1 838 439	. <sup>1)</sup>	1 793 161 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Siehe Anmerk. 1 auf Seite 7. — <sup>2)</sup> Zehnjähriger Durchschnitt von 1880 (1 764 096)

überschüsse der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1881–1890,  
und Sterbfälle.

Oberämter	Zahl der Gestorbenen (einkl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1881–90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . . .	904	980	885	797	932	861	817	792	815	717	850
Crailsheim . .	859	824	722	740	772	771	634	660	692	608	728
Ellwangen . .	955	986	831	893	817	827	894	840	899	900	884
Gaildorf . . .	798	700	673	676	742	661	628	644	829	609	696
Gerabronn . .	782	746	701	732	701	724	642	664	685	690	706
Gmünd . . . .	1 107	1 043	988	1 093	1 007	979	896	890	989	940	993
Hall . . . . .	770	804	754	724	686	661	652	661	797	685	719
Heidenheim . .	1 220	1 341	1 228	1 209	1 210	1 148	1 081	1 100	968	1 213	1 172
Künzelsau . .	876	883	806	782	796	692	662	720	687	741	765
Mergentheim .	839	760	802	759	667	660	617	671	573	711	706
Neresheim . .	671	776	707	723	745	665	683	711	607	693	698
Öhringen . . .	863	909	860	905	888	767	792	741	797	755	828
Schorndorf . .	733	666	650	664	744	671	610	719	661	683	680
Welzheim . . .	588	567	530	536	576	524	448	482	542	461	525
<b>Jagstkreis . .</b>	<b>11 965</b>	<b>11 985</b>	<b>11 137</b>	<b>11 233</b>	<b>11 283</b>	<b>10 611</b>	<b>10 056</b>	<b>10 295</b>	<b>10 541</b>	<b>10 396</b>	<b>10 950</b>
Biberach . . .	1 174	1 111	1 044	1 211	1 092	1 093	979	1 033	1 011	959	1 071
Blaubeuren . .	658	736	696	720	620	607	593	679	693	566	657
Ehingen . . . .	962	920	913	878	930	929	812	811	841	878	887
Geislingen . .	1 037	1 026	976	989	1 031	982	809	997	848	850	955
Göppingen . .	1 202	1 197	1 240	1 286	1 477	1 164	1 113	1 169	1 112	1 242	1 220
Kirchheim . . .	732	663	743	728	737	667	542	638	645	653	675
Laupheim . . .	950	989	894	1 068	804	920	784	845	838	706	880
Leutkirch . . .	761	731	661	707	748	715	640	677	683	715	704
Münzingen . .	868	812	724	738	744	724	582	749	725	726	739
Ravensburg . .	957	1 028	918	972	1 027	948	834	911	962	976	953
Riedlingen . .	789	853	880	836	875	815	664	689	748	640	779
Saulgau . . . .	988	956	872	888	968	818	813	793	803	804	870
Tettngang . . .	567	562	573	543	577	518	541	557	660	563	566
Ulm . . . . .	1 710	1 827	1 676	1 808	1 502	1 592	1 464	1 668	1 401	1 407	1 605
Waldfee . . . .	802	846	728	779	780	783	696	696	702	773	759
Wangen . . . .	556	593	529	529	569	560	500	540	540	520	544
<b>Donaukreis . .</b>	<b>14 713</b>	<b>14 850</b>	<b>14 067</b>	<b>14 680</b>	<b>14 481</b>	<b>13 835</b>	<b>12 366</b>	<b>13 452</b>	<b>13 212</b>	<b>12 978</b>	<b>13 864</b>
<b>Württemberg .</b>	<b>57 313</b>	<b>56 542</b>	<b>53 597</b>	<b>56 124</b>	<b>55 798</b>	<b>52 915</b>	<b>48 388</b>	<b>52 323</b>	<b>54 402</b>	<b>51 571</b>	<b>53 897</b>
<i>Deutsches Reich</i>	1 222 928	1 244 006	1 256 177	1 271 859	1 268 452	1 302 103	1 220 406	1 209 798	1 218 956	. <sup>1)</sup>	1 245 581 <sup>2)</sup>

Geborene) bis 1889. — <sup>2)</sup> Zehnjähriger Durchschnitt von 1880 (1 241 126 Gestorbene) bis 1889.

## (Noch) II. 1. Ehefchließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-

## C. Geburten-

(Württ. Jahrb. 1882 I S. 146; 1883 I S. 234; 1884 I S. 424; 1885 I 2 S. 34; 1886 I 4. H. S. 4;  
Monatsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs)

Oberämter	Geburtenüberschüsse in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1881—90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	252	371	366	393	302	270	464	272	236	334	326
Befigheim . . .	304	439	384	309	346	414	353	299	265	264	338
Böblingen . . .	329	336	329	370	312	366	328	184	169	252	298
Brackenheim . .	292	386	379	268	328	343	366	240	218	227	305
Cannstatt . . .	597	623	576	553	543	419	483	457	413	529	519
Eßlingen . . .	440	523	396	464	380	402	438	279	265	367	396
Heilbronn . . .	598	558	554	476	523	558	727	592	527	603	572
Leonberg . . .	493	495	341	334	356	406	464	258	291	413	385
Ludwigsburg . .	581	564	514	444	455	459	491	407	512	383	481
Marbach . . .	418	325	468	370	345	429	480	261	320	359	377
Maulbronn . . .	334	255	363	359	310	255	419	236	269	275	307
Neckarfulm . . .	355	335	325	328	329	359	315	337	296	173	315
Stuttgart, Stadt	1 547	1 146	1 288	1 116	1 216	1 109	1 490	1 382	1 116	1 078	1 248
Stuttgart, Amt.	568	519	551	453	492	489	616	433	383	543	505
Vaihingen . . .	272	387	350	207	277	274	326	237	223	166	272
Waiblingen . . .	363	289	373	377	216	329	309	185	136	235	281
Weinsberg . . .	409	407	258	357	320	398	285	407	275	267	339
<b>Neckarkreis . .</b>	<b>8 152</b>	<b>7 958</b>	<b>7 815</b>	<b>7 178</b>	<b>7 050</b>	<b>7 279</b>	<b>8 354</b>	<b>6 466</b>	<b>5 914</b>	<b>6 468</b>	<b>7 264</b>
Balingen . . .	363	245	331	348	300	420	407	409	266	385	347
Calw . . .	296	393	277	267	264	275	354	164	129	191	261
Freudenstadt . .	410	499	523	496	551	497	526	401	378	405	469
Herrenberg . . .	263	327	315	227	280	305	300	283	46	172	251
Horb . . .	253	238	141	134	91	193	254	186	15	93	159
Nagold . . .	322	366	210	288	271	259	358	174	114	127	249
Neuenbürg . . .	347	426	392	333	324	394	490	301	359	344	371
Nürtingen . . .	335	375	355	310	300	281	353	222	235	251	302
Oberndorf . . .	315	236	252	358	275	334	361	282	44	311	277
Reutlingen . . .	428	399	487	339	200	421	482	288	233	412	369
Rottenburg . . .	261	270	262	189	134	280	351	149	81	170	215
Rottweil . . .	231	217	283	305	323	314	391	364	47	262	273
Spaichingen . . .	97	145	173	135	92	125	144	153	6	102	117
Sulz . . .	259	240	188	246	81	231	301	235	70	175	203
Tübingen . . .	523	475	391	416	520	507	559	412	467	432	470
Tuttlingen . . .	281	345	248	273	145	392	333	313	116	306	276
Urach . . .	363	422	433	324	307	370	456	402	267	269	362
<b>Schwarzwaldkreis</b>	<b>5 347</b>	<b>5 618</b>	<b>5 261</b>	<b>4 988</b>	<b>4 458</b>	<b>5 598</b>	<b>6 420</b>	<b>4 738</b>	<b>2 873</b>	<b>4 407</b>	<b>4 971</b>

## überschüsse der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1881—1890.

## überschüsse.

1887 I 2. H. S. 180; 1888 I 2. H. S. 4, S. 46; 1889 I 1. H. S. 22, 2. H. S. 4; 1890 I 2. H. S. 4. — 1890 S. XII. 7.)

Oberämter	Geburtenüberschüsse in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1881—90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . . .	351	289	344	392	242	311	335	340	277	332	321
Crailsheim . .	295	313	371	335	260	273	352	320	255	298	307
Ellwangen . .	295	315	337	330	311	325	206	216	139	69	255
Gaildorf . . .	204	320	350	261	186	334	315	275	57	219	252
Gerabronn . .	380	346	345	353	279	298	301	311	198	244	306
Gmünd . . . .	304	350	450	251	387	353	433	409	382	323	364
Hall . . . . .	296	205	221	237	278	268	261	258	22	169	222
Heidenheim . .	457	280	360	397	326	472	436	394	557	196	387
Künzelsau . .	340	331	337	385	294	362	364	344	315	207	328
Mergentheim .	245	305	190	290	297	280	349	219	270	150	259
Neresheim . .	272	136	235	188	165	184	190	121	210	110	181
Öhringen . . .	408	345	306	319	255	400	335	348	258	259	323
Schorndorf . .	203	242	245	244	158	250	217	202	219	142	212
Welzheim . . .	258	222	250	206	165	239	284	214	145	179	217
<b>Jagftkreis .</b>	<b>4 308</b>	<b>3 999</b>	<b>4 341</b>	<b>4 188</b>	<b>3 603</b>	<b>4 349</b>	<b>4 378</b>	<b>3 971</b>	<b>3 304</b>	<b>2 897</b>	<b>3 934</b>
Biberach . . .	322	381	418	258	301	297	390	315	369	365	342
Blaubeuren . .	261	227	226	176	271	275	254	138	155	239	222
Ehingen . . . .	220	251	227	287	223	222	302	204	200	181	232
Geislingen . .	240	312	264	305	230	323	482	208	343	296	300
Göppingen . .	551	491	404	312	172	458	538	429	528	348	423
Kirchheim . . .	343	373	244	311	213	316	377	250	235	139	280
Laupheim . . .	288	258	290	125	350	233	281	221	241	327	261
Leutkirch . . .	177	223	193	175	144	172	262	207	191	150	189
Münfingen . .	223	251	354	273	291	230	379	197	192	199	259
Ravensburg . .	361	227	319	300	171	250	360	263	236	128	262
Riedlingen . .	334	251	211	282	140	202	349	247	235	297	255
Saulgau . . . .	196	182	313	287	156	239	377	302	221	239	251
Tettngang . . .	158	172	146	185	118	177	102	129	1) — 10	114	129
Ulm . . . . .	563	359	409	322	576	417	451	299	526	518	444
Waldfee . . . .	202	240	267	207	182	193	211	170	201	95	196
Wangen . . . .	170	112	157	171	85	119	173	88	102	111	129
<b>Donaukreis .</b>	<b>4 609</b>	<b>4 310</b>	<b>4 442</b>	<b>3 976</b>	<b>3 623</b>	<b>4 123</b>	<b>5 288</b>	<b>3 667</b>	<b>3 965</b>	<b>3 746</b>	<b>4 174</b>
<b>Württemberg.</b>	<b>22 416</b>	<b>21 885</b>	<b>21 859</b>	<b>20 330</b>	<b>18 734</b>	<b>21 349</b>	<b>24 440</b>	<b>18 842</b>	<b>16 056</b>	<b>17 518</b>	<b>20 343</b>
<i>Deutsches Reich</i>	525 758	525 495	493 697	522 083	530 185	512 396	605 155	618 581	619 483	2)	547 580 2)

1) Überschuß der Gestorbenen über die Geborenen. — 2) Siehe Anmerk. 1 auf Seite 7.  
— 2) Zehnjähriger Durchschnitt von 1880 (522 970 Geburtenüberschüsse) bis 1889.

## II. 2. Hauptüberficht über die Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie über die Geburtenüberschüsse der 15 Jahre 1876—1890 im Verhältnis zur Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 54; 1886 I 1. H. S. 42; 1887 I 1. H. S. 46; 1888 I 1. H. S. 30; 1889 I 1. H. S. 28, 2. H. S. 6; 1890 I 2. H. S. 6. — Monatsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1890 S. XII. 7. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1891 S. 7.)

J a h r e	Ehe- schließ- ungen	Geborene	Ge- storbene	Mehr Ge- borene als Ge- storbene	Mittlere Bevölkerung (in vollen Tausend) <sup>1)</sup>	Auf 1 000 der mittleren Bevöl- kerung jeden Jahres kommen			
		einschließlich Tot- geborene				Ehe- schließ- ungen	Ge- borene einschl. Totgeb.	Gestor- bene	mehr Geborene als Ge- storbene
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
In Württemberg.									
1876	15 321	89 224	63 508	25 716	1 894 000	8,09	47,11	33,53	13,58
1877	14 387	87 402	61 865	25 537	1 915 000	7,51	45,64	32,31	13,33
1878	13 364	84 337	59 593	24 744	1 936 000	6,90	43,56	30,78	12,78
1879	12 735	83 971	60 798	23 173	1 955 000	6,51	42,95	31,10	11,85
1880	13 058	81 420	59 396	22 024	1 968 000	6,64	41,37	30,18	11,19
1881	12 294	79 729	57 313	22 416	1 975 000	6,22	40,37	29,02	11,35
1882	12 523	78 427	56 542	21 885	1 979 000	6,33	39,63	28,57	11,06
1883	12 208	75 456	53 597	21 859	1 983 000	6,16	38,05	27,03	11,02
1884	12 429	76 454	56 124	20 330	1 988 000	6,25	38,46	28,23	10,23
1885	13 264	74 532	55 798	18 734	1 994 000	6,65	37,38	27,98	9,40
1886	13 167	74 264	52 915	21 349	2 000 000	6,58	37,13	26,46	10,67
1887	12 790	72 828	48 388	24 440	2 009 000	6,37	36,25	24,09	12,16
1888	13 169	71 165	52 323	18 842	2 017 000	6,53	35,28	25,94	9,34
1889	13 578	70 458	54 402	16 056	2 025 000	6,71	34,79	26,86	7,93
1890	13 747	69 089	51 571	17 518	2 033 000	6,76	33,98	25,37	8,61
Durchschnitte:									
(15 J.) 1876/90	13 202	77 917	56 276	21 641	1 978 000	6,67	39,39	28,45	10,94
(10 J.) 1881/90	12 917	74 240	53 897	20 343	2 000 000	6,46	37,12	26,95	10,17
Im Deutschen Reich. <sup>2)</sup>									
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	552 019	42 510 000 <sup>3)</sup>	9,10	42,31	29,52	12,99
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	626 594	43 057 000	8,52	42,61	28,06	14,55
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	592 636	43 608 000	7,98	41,64	28,05	13,59
1878	340 016	1 785 080	1 218 607	566 473	44 127 000	7,71	40,45	27,84	12,61
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	592 098	44 639 000	7,51	40,47	27,21	13,26
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	522 970	45 093 000	7,48	39,12	27,52	11,60
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	525 758	45 426 000	7,46	38,49	26,92	11,57
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	525 495	45 717 000	7,67	38,71	27,21	11,50
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	493 697	46 014 000	7,67	38,03	27,30	10,73
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	522 083	46 334 000	7,83	38,72	27,45	11,27
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	530 185	46 705 000	7,89	38,51	27,16	11,35
1886	372 326	1 814 499	1 302 103	512 396	47 103 000	7,90	38,52	27,64	10,88
1887	370 659	1 825 561	1 220 406	605 155	47 540 000	7,80	38,40	25,67	12,73
1888	376 654	1 828 379	1 209 798	618 581	48 020 000	7,84	38,07	25,19	12,88
1889	389 239	1 838 439	1 218 956	619 483	48 512 000	8,03	37,90	25,13	12,77
Durchschnitte:									
(15 J.) 1875/89	359 766	1 798 161	1 258 453	539 708	45 627 000	7,88	39,41	27,14	12,27
(10 J.) 1880/89	361 990	1 793 161	1 245 581	547 580	46 646 000	7,76	38,44	26,70	11,74

<sup>1)</sup> Die mittlere Bevölkerung für die einzelnen Jahre 1875—1885 ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren; Näheres f. Statist. d. Deutsch. Reichs, Juli-Heft 1878 S. 38. Für die Jahre 1886—1890 beruhen die Angaben der mittleren Bevölkerung auf vorläufiger Schätzung. — <sup>2)</sup> Da für das Reich die Ziffern vom Jahr 1890 noch nicht veröffentlicht sind, so sind hier die Angaben für die 15 Jahre 1875—1889 aufgenommen. — <sup>3)</sup> Die mittlere Bevölkerung d. Deutsch. Reichs einschl. der Truppen in Frankreich berechnet sich für 1875 auf 42 516 000.

### II. 3. Hauptübersicht über das Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, sowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 15 Jahren 1876—1890.

— Mit Verhältnissberechnungen. —

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 55; 1886 I 1. H. S. 43; 1887 I 1. H. S. 47; 1888 I 1. H. S. 31; 1889 I 1. H. S. 29, 2. H. S. 6; 1890 I 2. H. S. 6. — Monatsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1890 S. XII. 7. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1891 S. 8.)

Jahre	Geborene										Gestorbene (einschl. Totgeborene)			
	Davon sind							Auf 100 Mäd- chen kom- men Knaben	Von 100 Geborenen sind	Davon sind			Auf 100 weib- liche kom- men männ- liche	
	Kna- ben	Mäd- chen	*)	Ehe- liche	Un- ehe- liche	Lebend- ge- borene	Tot- gebo- rene			un- ehe- lich	tot- ge- bor.	männ- lich		weib- lich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.
In Württemberg.														
1876	45 853	43 371	—	81 812	7 412	85 894	3 33	105,7	8,31	3,73	32 913	30 595	—	107,6
1877	44 739	42 663	—	80 303	7 099	84 187	3 215	104,9	8,12	3,68	32 282	29 583	—	109,1
1878	43 127	41 209	1	77 390	6 947	81 123	3 214	104,7	8,24	3,81	31 067	28 525	1	108,9
1879	42 979	40 991	1	76 811	7 160	80 914	3 057	104,8	8,53	3,64	31 358	29 439	1	106,5
1880	41 669	39 748	3	74 475	6 945	78 364	3 056	104,8	8,53	3,75	30 706	28 687	3	107,0
1881	41 014	38 715	—	72 651	7 078	76 803	2 926	105,9	8,88	3,67	29 519	27 794	—	106,2
1882	40 471	37 956	—	71 441	6 986	75 609	2 818	106,6	8,91	3,59	29 053	27 439	—	105,7
1883	38 440	37 015	1	68 703	6 753	72 763	2 693	103,8	8,95	3,57	27 700	25 896	1	107,0
1884	39 137	37 316	1	69 117	7 337	73 582	2 872	104,9	9,60	3,76	28 867	27 256	1	105,9
1885	38 093	36 436	3	67 194	7 338	71 766	2 766	104,5	9,85	3,71	28 709	27 086	3	106,0
1886	37 780	36 483	1	66 809	7 455	71 476	2 788	103,6	10,04	3,75	27 291	25 623	1	106,5
1887	37 137	35 690	1	65 622	7 206	70 304	2 524	104,1	9,89	3,47	24 649	23 738	1	103,8
1888	36 526	34 639	—	63 963	7 202	68 681	2 484	105,4	10,12	3,49	26 577	25 746	—	103,2
1889	36 049	34 409	—	63 398	7 060	68 036	2 422	104,8	10,02	3,44	27 546	26 856	—	102,6
1890	35 367	33 722	—	62 178	6 911	66 780	2 309	104,9	10,00	3,34	26 304	25 267	—	104,1
Durch- schnitt:														
1876/90	39 892	38 024	1	70 791	7 126	75 085	2 832	104,9	9,15	3,63	28 970	27 305	1	106,1
1881/90	38 001	36 238	1	67 108	7 132	71 580	2 660	104,9	9,61	3,58	27 621	26 275	1	105,1
Im Deutschen Reich. <sup>1)</sup>														
1875	928 397	870 194	—	1 643 018	155 573	1 724 412	74 179	106,7	8,65	4,12	654 687	591 885	—	110,6
1876	945 163	889 438	4	1 675 943	158 662	1 761 046	73 559	106,3	8,65	4,01	637 934	570 073	4	111,9
1877	934 488	881 300	4	1 658 638	157 154	1 744 659	71 133	106,0	8,65	3,92	643 795	579 357	4	111,1
1878	918 301	866 775	4	1 630 451	154 629	1 714 433	70 647	105,9	8,66	3,96	644 965	583 635	7	110,5
1879	930 194	876 546	1	1 646 920	159 821	1 735 871	70 870	106,1	8,85	3,92	636 997	577 645	1	110,3
1880	908 579	855 511	6	1 605 387	158 709	1 696 175	67 921	106,2	9,00	3,85	647 787	593 333	6	109,2
1881	898 996	849 690	—	1 590 232	158 454	1 682 149	66 537	105,8	9,06	3,80	637 531	585 397	—	108,9
1882	911 372	858 128	1	1 605 044	164 457	1 702 348	67 153	106,2	9,29	3,80	648 296	595 708	2	108,8
1883	900 673	849 200	1	1 588 580	161 294	1 683 699	66 175	106,1	9,22	3,78	655 879	600 296	2	109,3
1884	924 120	869 821	1	1 623 254	170 688	1 725 583	68 359	106,2	9,51	3,81	663 792	608 066	1	109,2
1885	925 885	872 747	5	1 628 380	170 257	1 729 927	68 710	106,1	9,47	3,82	662 922	605 525	5	109,5
1886	933 812	880 686	1	1 642 681	171 818	1 746 133	68 366	106,0	9,47	3,77	679 168	622 934	1	109,0
1887	938 441	887 117	3	1 653 443	172 118	1 757 079	68 482	105,8	9,43	3,75	636 970	583 433	3	109,2
1888	940 917	887 461	1	1 658 734	169 645	1 761 407	66 972	106,0	9,28	3,66	627 985	581 812	1	107,9
1889	945 269	893 168	2	1 667 866	170 572	1 772 570	65 869	105,8	9,28	3,58	633 447	585 507	2	108,2
Durch- schnitt:														
1875/89	925 640	872 519	2	1 634 571	163 590	1 729 166	68 995	106,1	9,10	3,84	647 477	590 973	3	109,6
1880/89	922 806	870 353	2	1 626 360	166 801	1 725 707	67 454	106,0	9,30	3,76	649 378	596 201	2	108,9

\*) Ohne Angabe des Geschlechts. — <sup>1)</sup> Vergl. Anmerk. 2 auf vorig. Seite. — <sup>2)</sup> Hiezu 1 Kind, dessen eheliche oder uneheliche Geburt nicht festgestellt werden konnte.

## II. 4. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahrs in

(Württ. Jahrb. 1887 I 2. H. S. 201; 1888 I 2. H. S. 30, S. 72;

Oberämter	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder <sup>1)</sup>										
	in den Jahren										im Durchschnitt der 10 Jahre 1881—90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . .	35,10	26,39	24,78	27,23	25,82	29,19	21,04	23,92	27,94	19,38	26,23
Befigheim . .	22,35	21,00	23,52	26,71	21,53	24,56	20,58	23,72	23,24	21,00	22,86
Böblingen . .	30,35	27,67	32,11	28,18	28,60	26,91	24,36	28,21	25,03	25,06	27,72
Brackenheim .	22,35	21,38	20,18	27,80	21,20	22,20	17,33	22,22	20,16	17,43	21,34
Cannstatt . .	23,96	24,38	23,65	25,30	25,30	28,49	21,65	25,14	23,88	21,95	24,37
Eßlingen . .	24,93	21,61	25,55	25,11	25,45	24,02	21,73	22,89	24,09	22,05	23,75
Heilbronn . .	25,68	27,58	26,77	30,56	26,21	28,69	23,83	27,70	26,03	25,55	26,83
Leonberg . .	28,76	25,71	29,72	27,87	27,71	28,82	22,99	28,95	25,67	23,00	26,95
Ludwigsburg .	30,03	24,71	25,73	29,61	23,75	29,92	23,99	26,42	23,90	24,75	26,33
Marbach . .	22,50	22,18	23,15	24,68	22,22	23,05	16,55	24,07	22,98	19,83	22,17
Maulbronn . .	22,40	23,10	24,67	25,32	21,08	29,85	20,89	24,85	19,83	21,87	23,39
Neckarfulm . .	25,83	22,87	24,30	24,49	25,55	25,05	21,51	22,06	23,44	27,92	24,31
Stuttgart, Stadt	24,84	28,11	26,30	28,73	24,31	24,88	20,37	21,86	24,14	23,40	24,71
Stuttgart, Amt	28,76	29,32	29,65	30,33	30,55	30,67	22,60	30,20	28,43	23,96	28,47
Vaihingen . .	26,72	20,05	23,52	27,86	23,70	26,34	23,00	23,21	21,34	23,03	23,90
Waiblingen . .	20,36	22,78	18,29	21,72	22,96	24,47	17,17	20,20	22,47	19,65	21,02
Weinsberg . .	21,15	23,24	23,22	21,40	18,78	18,60	19,41	20,04	23,24	20,46	20,99
Neckarkreis . .	25,80	25,00	25,40	27,14	24,75	26,42	21,31	24,52	24,25	22,79	24,77
Balingen . .	23,98	26,80	22,68	27,33	28,05	26,46	25,14	21,52	28,42	25,79	25,61
Calw . . .	28,40	23,32	29,98	28,59	27,81	29,26	22,03	28,36	25,93	25,87	26,96
Freudenstadt .	24,43	19,11	22,85	26,33	24,48	27,48	22,26	25,06	22,43	21,53	23,62
Herrenberg . .	27,96	24,25	26,26	27,62	28,96	28,40	21,21	23,57	32,00	27,97	26,86
Horb . . .	28,59	20,95	29,44	28,06	33,84	30,13	23,32	25,82	31,37	23,84	27,48
Nagold . . .	23,60	22,42	29,60	25,24	23,96	27,13	19,67	28,32	27,02	23,99	25,06
Neuenbürg . .	31,26	21,84	23,09	29,07	24,58	27,06	21,73	25,90	20,76	22,58	24,85
Nürtingen . .	24,35	22,53	21,97	25,73	22,27	24,61	20,63	21,57	23,05	19,14	22,65
Oberndorf . .	25,83	25,12	25,45	23,32	23,76	26,28	21,22	21,69	30,35	23,08	24,60
Reutlingen . .	33,10	31,36	25,63	32,13	30,36	29,51	23,50	27,63	26,62	24,49	28,51
Rottenburg . .	30,23	29,20	28,18	31,42	33,00	32,67	23,12	25,47	28,28	26,42	28,94
Rottweil . .	26,21	27,16	27,82	26,14	22,82	27,31	19,96	23,07	31,90	24,17	25,65
Spaichingen . .	24,08	26,27	22,95	25,26	23,19	25,09	20,53	18,77	31,29	22,22	23,95
Sulz . . .	25,37	21,28	22,09	24,59	28,99	22,82	20,43	18,32	30,41	22,07	23,58
Tübingen . .	19,39	18,56	19,91	21,88	16,81	19,64	14,73	16,29	15,54	16,25	17,95
Tuttlingen . .	31,29	27,18	30,45	29,44	35,87	26,13	25,92	26,91	35,58	26,77	29,54
Urach . . .	29,22	29,47	30,52	33,87	33,78	30,32	24,21	26,75	27,76	28,58	29,50
Schwarzwaldkreis	26,99	24,68	25,72	27,56	27,10	27,11	21,81	23,97	27,02	23,82	25,60

<sup>1)</sup> Eheliche und uneheliche Kinder zusammengefaßt.

## der 10jährigen Periode 1881—1890. — Nach Oberämtern.

1889 I 1. H. S. 30, 2. H. S. 30; 1890 I 2. H. S. 30.)

		Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder <sup>1)</sup>									
Oberämter	in den Jahren										im Durchschnitt der 10 Jahre 1881--90
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . .	31,75	27,36	28,02	27,80	32,93	30,48	27,95	27,54	28,73	19,51	28,33
Crailsheim . .	26,62	25,85	25,57	22,82	27,12	26,02	22,01	19,66	22,69	21,43	24,10
Ellwangen . .	31,40	28,08	26,88	26,51	26,00	26,82	28,26	23,61	25,35	24,05	26,83
Gaildorf . . .	25,52	24,07	20,98	25,56	26,79	25,26	23,89	19,75	28,08	18,59	23,89
Gerabronn . .	21,68	22,41	23,86	23,03	21,71	25,97	18,35	16,08	21,08	20,60	21,56
Gmünd . . . .	35,80	29,71	29,32	34,65	29,82	30,31	26,52	24,45	26,08	28,76	29,59
Hall . . . . .	23,62	20,37	20,51	25,81	19,35	22,61	20,43	16,87	25,60	19,44	21,46
Heidenheim . .	33,64	35,46	35,97	32,31	34,69	32,30	29,80	30,08	25,95	34,84	32,54
Künzelsau . .	22,87	20,36	23,98	21,53	21,24	21,72	19,92	21,31	20,60	22,49	21,62
Mergentheim .	20,33	19,65	20,08	22,61	16,00	22,36	14,72	16,80	16,38	18,33	18,83
Neresheim . .	31,03	37,84	30,87	35,96	34,12	32,21	33,10	35,09	30,03	31,59	33,21
Öhringen . . .	22,81	24,04	22,20	22,58	23,18	22,59	21,13	19,56	24,38	18,99	22,20
Schorndorf . .	28,21	19,84	22,85	22,87	20,77	22,31	19,85	22,77	20,98	21,66	22,25
Welzheim . . .	26,45	25,00	24,04	22,55	23,65	23,31	20,20	20,09	19,61	17,72	22,44
<b>Jagftkreis . .</b>	<b>27,67</b>	<b>26,11</b>	<b>25,92</b>	<b>26,54</b>	<b>26,09</b>	<b>26,43</b>	<b>23,76</b>	<b>22,77</b>	<b>24,26</b>	<b>23,39</b>	<b>25,37</b>
Biberach . . .	35,71	36,28	32,46	41,85	35,38	38,79	31,37	33,13	33,46	30,05	34,93
Blaubeuren . .	33,26	40,49	38,47	44,89	32,84	32,95	32,39	40,58	40,64	31,74	36,88
Ehingen . . . .	39,39	38,15	36,41	38,08	38,98	42,24	34,93	31,91	38,21	37,40	37,65
Geislingen . .	40,89	34,39	36,71	38,84	35,67	36,85	27,78	32,36	30,84	29,81	34,49
Göppingen . .	29,06	30,74	32,62	31,49	31,27	28,85	24,28	27,43	28,34	29,73	29,37
Kirchheim . . .	25,46	20,40	27,58	23,68	25,74	19,96	19,14	20,77	21,45	22,12	22,70
Laupheim . . .	35,75	39,34	38,53	45,19	33,36	40,41	35,10	34,94	37,06	28,86	37,01
Leutkirch . . .	33,37	29,95	29,86	33,99	32,14	31,00	27,31	28,05	24,59	27,53	29,81
Münfingen . .	34,41	33,46	29,44	36,30	30,45	31,73	23,54	31,05	34,76	30,65	31,60
Ravensburg . .	29,39	32,44	28,84	29,31	33,25	27,97	25,54	27,08	27,04	27,07	28,84
Riedlingen . .	32,14	34,51	39,76	34,40	37,04	36,19	25,95	28,60	29,06	25,79	32,52
Saulgau . . . .	41,00	36,52	34,77	35,51	40,96	33,78	30,16	31,40	32,21	29,47	34,77
Tetttnang . . .	23,97	24,12	23,31	21,37	22,30	23,02	19,24	20,95	21,92	21,05	22,17
Ulm . . . . .	37,96	38,50	37,25	40,28	32,54	37,76	31,58	36,70	32,24	30,43	35,64
Waldfee . . . .	34,73	34,44	29,21	34,54	32,94	32,11	24,75	25,98	28,49	29,40	30,85
Wangen . . . .	23,09	25,48	27,79	25,26	23,94	26,14	21,79	23,59	24,64	19,06	24,12
<b>Donaukreis . .</b>	<b>33,79</b>	<b>33,81</b>	<b>33,32</b>	<b>35,51</b>	<b>32,99</b>	<b>33,27</b>	<b>27,76</b>	<b>30,35</b>	<b>30,72</b>	<b>28,76</b>	<b>32,11</b>
<b>Württemberg</b>	<b>28,42</b>	<b>27,32</b>	<b>27,54</b>	<b>29,18</b>	<b>27,61</b>	<b>28,26</b>	<b>23,49</b>	<b>25,44</b>	<b>26,51</b>	<b>24,61</b>	<b>26,89</b>
Auf 100 (lebend-) geborene uneheliche Kinder kommen im 1. Lebensjahr gestorbene uneheliche Kinder											
Desgl. . . . .	35,80	32,85	34,27	34,68	33,39	35,87	28,70	30,34	32,34	29,90	32,82



## II. 5. Überseeische Auswanderung aus Württemberg und

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 61; 1886 I 1. H. S. 45; 1887 I 1. H. S. 49; 1888 I 1. H. S. 33;  
Statist. Jahrb. f. d. Deutsche

## A. Überseeische Auswanderer aus Württemberg.

Aus Württemberg kommende deutsche Auswanderer über deutsche Häfen (fast ausschließlich Bremen und Hamburg), über Antwerpen <sup>1)</sup> , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdamm) <sup>2)</sup>								
Jahre	über- haupt	darunter		Davon gingen nach				Auf 1000 der mittl. Bevölke- rung kommen Aus- wanderer
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern			
1.	2.	3.	4.	5.		6.		7.
1871 <sup>1)</sup>	4 765	2 691	2 074	4 732	99,3	33	0,7	.
1872	5 497	3 157	2 340	5 447	99,1	50	0,9	2,61
1873	4 651	2 654	1 997	4 622	99,4	29	0,6	2,53
1874	2 003	1 112	891	1 992	99,5	11	0,5	1,08
1875	1 292	744	548	1 256	97,2	36	2,8	0,69
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875:								
zusammen	13 443	7 667	5 776	13 317	99,1	126	0,9	7,27
durchschnittlich jährlich	3 361	1 917	1 444	3 329	99,1	32	0,9	1,82
1876	1 061	629	432	1 038	97,8	23	2,2	0,56
1877	1 032	664	368	1 000	96,9	32	3,1	0,54
1878	1 134	721	413	1 080	95,2	54	4,8	0,59
1879	1 970	1 276	694	1 926	97,8	44	2,2	1,01
1880	8 716	5 505	3 211	8 692	99,7	24	0,3	4,43
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:								
zusammen	13 913	8 795	5 118	13 736	98,7	177	1,3	7,20
durchschnittlich jährlich	2 782	1 759	1 023	2 747	98,7	35	1,3	1,44
1881	11 470	6 788	4 682	11 450	99,8	20	0,2	5,81
1882	9 927	5 706	4 221	9 859	99,3	63	0,7	5,02
1883	9 792	5 530	4 262	9 693	99,0	99	1,0	4,94
1884	7 797	4 458	3 339	7 697	98,7	100	1,3	3,92
1885	5 104	2 734	2 370	4 995	97,9	109	2,1	2,56
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:								
zusammen	44 090	25 216	18 874	43 694	99,1	396	0,9	22,22
durchschnittlich jährlich	8 818	5 043	3 775	8 739	99,1	79	0,9	4,44
1886 <sup>2)</sup>	3 717	1 943	1 774	3 563	95,9	154	4,1	1,86
1887	6 018 <sup>3)</sup>	3 310	2 633	5 929	98,5	89	1,5	3,00
1888	6 445	3 541	2 904	6 310	97,9	135	2,1	3,20
1889	5 629 <sup>4)</sup>	3 064	2 560	5 481	97,4	148	2,6	2,78
1890	5 987	3 144	2 843	5 862	97,9	125	2,1	2,94
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890:								
zusammen	27 796 <sup>5)</sup>	15 002	12 714	27 145	97,7	651	2,3	13,78
durchschnittlich jährlich	5 559 <sup>6)</sup>	3 000	2 543	5 429	97,7	130	2,3	2,76
Summe der 20 Jahre 1871—90	104 007 <sup>5)</sup>	59 371	44 556	102 624	98,7	1 383	1,3	50,87
Durchschnittl. jährlich	5 200 <sup>7)</sup>	2 968	2 228	5 131	98,7	69	1,3	2,68

(1872—90)

<sup>1)</sup> Für Antwerpen sind aus dem Jahr 1871 keine Angaben vorhanden. — <sup>2)</sup> Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1886 einschl. — <sup>3)</sup> Einschl. 75, — <sup>4)</sup> 5, — <sup>5)</sup> 80, — <sup>6)</sup> 16, — <sup>7)</sup> 4 Personen ohne Angabe des Geschlechts. — <sup>8)</sup> Für Stettin liegen Nachweise erst seit 1874 vor. — <sup>9)</sup> Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1884 einschl. — <sup>10)</sup> Einschl. 289, — <sup>11)</sup> 58 Kinder ohne Angabe des Geschlechts. — <sup>12)</sup> Für die Jahre 1885 und 1886 beruhen die Angaben über das Geschlecht teilweise (für die Auswanderer über holländische Häfen) auf Verhältnissberechnung. — <sup>13)</sup> Einschl. 645, — <sup>14)</sup> 8, —

## aus dem Deutschen Reich in den 20 Jahren 1871—1890.

1889 I 1. H. S. 32. — Monatsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1890 S. I. 111; 1891 S. I. 123. — Reich 1890 S. 15; 1891 S. 14.)

## B. Überseeische Auswanderer aus dem Deutschen Reich.

Deutsche (reichsangehörige) Auswanderer üb. deutsche Häfen (meist Bremen, Hamburg und Stettin <sup>1)</sup> ), über Antwerpen <sup>1)</sup> , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam) <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>								
Jahre	überhaupt	darunter		Davon gingen nach				Auf 1 000 der mittler. Bevölkerung kommen Auswanderer
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern			
1.	2.	3.	4.	5.		6.		7.
1871 <sup>1)</sup>	75 912	41 685	34 227	73 816	97,2	2 096	2,8	.
1872	125 650	70 797	54 853	119 780	95,3	5 870	4,7	3,05
1873	103 638	56 679	46 959	96 641	93,2	6 997	6,8	2,50
1874 <sup>2)</sup>	45 112	24 194	20 918	42 492	94,2	2 620	5,8	1,07
1875	30 773	16 946	13 827	27 834	90,4	2 939	9,6	0,72
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875:								
zusammen	305 173	168 616	136 557	286 747	94,0	18 426	6,0	7,30
durchschnittlich jährlich	76 293	42 154	34 139	71 687	94,0	4 606	6,0	1,83
1876	<sup>10)</sup> 28 368	16 044	12 035	22 767	80,3	5 601	19,7	0,66
1877	21 964	12 895	9 069	18 240	83,1	3 724	16,9	0,50
1878	24 217	14 409	9 808	20 373	84,1	3 844	15,9	0,55
1879	33 327	20 106	13 221	30 808	92,4	2 519	7,6	0,75
1880	106 190	63 778	42 412	103 115	97,1	3 075	2,9	2,35
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:								
zusammen	<sup>10)</sup> 214 066	127 232	86 545	195 303	91,2	18 763	8,8	4,85
durchschnittlich jährlich	<sup>11)</sup> 42 813	25 446	17 309	39 061	91,2	3 752	8,8	0,97
1881	210 547	123 235	87 312	206 189	97,9	4 358	2,1	4,63
1882	193 869	110 765	83 104	189 373	97,7	4 496	2,3	4,24
1883	166 119	93 800	72 319	159 894	96,3	6 225	3,7	3,61
1884 <sup>9)</sup>	143 586	81 089	62 497	139 339	97,0	4 247	3,0	3,10
1885	107 238	<sup>12)</sup> 57 764	49 474	102 224	95,3	5 014	4,7	2,30
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:								
zusammen	821 359	466 653	354 706	797 019	97,0	24 340	3,0	17,84
durchschnittlich jährlich	164 272	93 331	70 941	159 404	97,0	4 868	3,0	3,57
1886	79 875	<sup>12)</sup> 43 640	36 235	75 591	94,6	4 284	5,4	1,70
1887	<sup>13)</sup> 99 712	55 192	43 875	95 976	96,3	3 736	3,7	2,10
1888	<sup>14)</sup> 98 515	54 243	44 264	94 364	95,8	4 151	4,2	2,05
1889	<sup>15)</sup> 90 259	49 497	40 686	84 424	93,5	5 835	6,5	1,86
1890	91 925	50 019	41 906	85 112	92,6	6 813	7,4	1,88
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890:								
zusammen	<sup>16)</sup> 460 286	252 591	206 966	435 467	94,6	24 819	5,4	9,58
durchschnittlich jährlich	<sup>17)</sup> 92 057	50 518	41 393	87 093	94,6	4 964	5,4	1,92
Summe der 20 Jahre 1871—90	<sup>18)</sup> 1 876 796	1 056 777	819 001	1 788 352	95,3	88 444	4,7	39,87
Durchschnittl. jährlich	<sup>19)</sup> 93 840	52 839	40 950	89 418	95,3	4 422	4,7	2,10
								(1872—90)

<sup>15)</sup> 76, <sup>16)</sup> 729, — <sup>17)</sup> 146, — <sup>18)</sup> 1018, — <sup>19)</sup> 51 Personen ohne Angabe des Geschlechts.

<sup>20)</sup> Die Zahl der deutschen Auswanderer über französische Häfen (meist Havre und Bordeaux) betrug von 1871—1890:

1871 312; 1872 2 502, 1873 6 800; 1874 2 559, 1875 1 556; 1876 1 276, 1877 934, 1878 1 410, 1879 2 561, 1880 10 907; 1881 10 355, 1882 9 716, 1883 7 497, 1884 5 479, 1885 2 881; 1886 3 350, 1887 5 075, 1888 5 436, 1889 5 811, 1890 5 178; zuz. 91 595.

## III. Bodenbenützung und Ernten.

1. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 13 Jahren 1878—1890.<sup>1)</sup>

Für Württemberg im ganzen.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1. S. 68; 1886 I 1. H. S. 46; 1887 I 1. H. S. 50; 1888 I 1. H. S. 34; 1889 I 1. H. S. 34. — Monatsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1890 S. VII. 1; 1891 S. VII. 1.)

Jahre	Weizen										Dinkel mit Emmer und Einkorn																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	Körner					Stroh					Körner (Kernen)					Stroh																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Ernte- fläche <sup>2)</sup> ha		Ertrag in D.-Ztr. (100 kg)			v. Hektar			im ganzen	Ernte- fläche ha		Ertrag in D.-Ztr.			v. Hektar			im ganzen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
			Winter- frucht	Sommer- frucht	im ganzen	Winter- frucht	Sommer- frucht	im ganzen				Winter- frucht	Sommer- frucht	im ganzen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
															Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht		Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht

Jahre	Regen										Gerste									
	Körner					Stroh					Körner					Stroh				
	Ertrag in D.-Ztr.					Ertrag in D.-Ztr.					Ertrag in D.-Ztr.					Ertrag in D.-Ztr.				
	Ernte- fläche <sup>2)</sup> ha	v. Hektar Winter- frucht	v. Hektar Sommer- frucht	im ganzen	im ganzen	Ernte- fläche ha	v. Hektar Winter- frucht	v. Hektar Sommer- frucht	im ganzen	im ganzen	Ernte- fläche ha	v. Hektar Winter- frucht	v. Hektar Sommer- frucht	im ganzen	im ganzen	Ernte- fläche ha	v. Hektar Winter- frucht	v. Hektar Sommer- frucht	im ganzen	im ganzen
1.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.						
1878	39 139,2	11,8	9,1	445 156	32,3	27,3	1 234 533	89 647,8	14,5	12,6	1 134 395	21,6	18,3	1 645 480						
1879	38 406,0	11,5	9,2	426 559	30,6	25,3	1 142 091	90 281,9	13,9	13,3	1 200 809	20,1	18,6	1 684 188						
1880	38 499,9	11,0	9,4	414 163	32,0	25,6	1 194 320	90 006,8	15,0	15,3	1 375 257	21,5	20,3	1 826 428						
1881	38 524,1	13,8	9,9	483 445	32,0	25,5	1 192 967	93 253,7	14,9	15,8	1 474 674	20,0	19,0	1 770 886						
1882	38 780,5	13,1	9,7	486 425	36,3	27,4	1 356 320	92 082,0	14,8	15,5	1 422 980	21,6	22,0	2 024 602						
1883	36 175,4	10,0	9,6	359 926	26,7	24,2	949 808	94 721,1	14,7	14,0	1 323 277	20,0	18,2	1 732 560						
1884	37 406,5	11,5	9,2	412 920	30,0	23,6	1 079 272	93 500,9	14,8	15,3	1 431 832	20,4	18,6	1 743 938						
1885	37 337,1	12,0	10,0	433 925	28,4	23,8	1 033 512	93 591,1	14,7	15,1	1 407 747	19,4	17,7	1 664 703						
1886	37 401,1	11,5	9,5	415 727	28,9	24,3	1 053 558	92 272,1	13,4	14,5	1 331 094	19,6	19,5	1 803 599						
1887	37 072,7	12,1	7,8	418 916	28,7	18,5	1 000 688	93 199,5	13,5	11,4	1 063 720	18,5	13,6	1 281 627						
10 jähr. Durchschnitt.	37 874,3	11,8	9,3	429 716	30,7	24,5	1 123 707	92 255,7	14,4	14,3	1 316 574	20,2	18,6	1 717 801						
1888	36 436,6	8,0	8,5	295 922	20,3	19,6	737 659	95 949,7	11,0	14,1	1 351 613	16,3	17,4	1 668 194						
1889	36 791,5	10,1	7,6	353 200	26,3	20,3	928 278	93 982,6	11,3	10,8	1 019 044	18,0	17,0	1 599 109						
1890	36 940,7	13,8	10,3	488 017	31,9	25,1	1 136 407	94 122,3	14,7	14,9	1 397 760	20,2	21,2	1 991 652						
Deutsches Reich																				
1889	5 801 888,5	9,3	6,8	53 634 259	16,1	12,6	92 547 118	1 685 000,2	14,7	11,4	19 384 186	15,4	13,5	22 838 545						
1890	5 820 221,7	10,1	8,1	58 679 307	20,6	15,4	118 948 670	1 664 187,7	15,5	13,7	22 834 319	17,0	16,4	27 449 377						

<sup>1)</sup> Unter Acker- (und Garten-) land find nur Aecker und Ländel, nicht auch die dem Gartenbau eingeräumten Flächen zu verstehen; Ländel heißen in Württemberg diejenigen Grundstücke, welche, gewöhnlich zunächst an den Ortschaften gelegen, keiner Zelt angehören. Wegen der Weinerträge siehe Tab. III. 6. — <sup>2)</sup> Als Ernte- (und Garten-) land sowohl das mit Haupt-, als das mit Nebenfrucht bebaute Areal in Betracht. Bei Getreide und Hülsenfrüchten ist übrigens als Ernte- (und Garten-) land dasjenige Haupt- und Nebenfrucht-Areal nachgewiesen, von welchem Körner geerntet wurden; die Ernteflächen für Stroh sind etwas größer, da hierbei die Flächen, von denen Grünfütter gewonnen wurde (vergl. Tab. III. 3), ebenfalls zu berücksichtigen sind.

(Noch) III. 1. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker-(und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 13 Jahren 1878—1890.<sup>1)</sup>  
Für Württemberg im ganzen.

Jahre	Haber						Ackerbohnen (Saubohnen)						Wicken					
	Körner			Stroh			Körner			Stroh			Körner			Stroh		
	Ertrag in D.-Ztr.			Ertrag in D.-Ztr.			Ertrag in D.-Ztr.			Ertrag in D.-Ztr.			Ertrag in D.-Ztr.			Ertrag in D.-Ztr.		
	Ernte- fläche <sup>2)</sup> ha	vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen	ha	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen	ha	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen	ha
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.			
1878	133 738,3	11,9	1 593 325	24,2	3 232 606	3 364,1	18,2	61 362	23,9	80 574	7 019,2	12,1	85 021	22,8	235 195			
1879	134 034,4	12,0	1 610 857	23,2	3 111 519	3 559,4	17,3	61 557	21,3	76 163	7 371,4	12,4	91 303	21,1	222 431			
1880	133 156,4	12,7	1 695 305	24,3	3 237 186	3 639,2	16,2	59 137	20,9	77 134	7 228,5	12,9	93 460	21,6	222 501			
1881	133 361,8	12,9	1 612 601	20,8	2 781 200	3 618,1	12,9	46 801	17,1	61 913	6 922,1	11,8	81 412	18,9	192 366			
1882	132 090,7	13,1	1 730 689	25,8	3 414 299	3 626,0	13,9	50 442	18,7	67 933	6 310,7	10,1	63 440	21,0	203 488			
1883	133 509,1	12,4	1 634 585	21,8	2 912 804	3 586,7	14,3	51 394	17,8	64 276	6 033,3	12,0	72 317	19,8	172 669			
1884	132 518,7	12,1	1 600 904	19,5	2 585 604	3 419,9	12,7	43 484	16,5	56 654	5 879,8	11,5	67 578	18,2	157 758			
1885	134 072,1	13,2	1 770 981	20,8	2 799 120	3 367,9	15,3	51 424	16,5	55 831	6 035,1	12,6	76 248	18,6	174 598			
1886	136 354,5	13,3	1 808 692	23,6	3 215 777	3 311,4	18,5	61 117	19,6	65 268	5 831,3	13,3	77 315	20,1	171 041			
1887	136 098,7	9,3	1 266 765	15,2	2 072 077	3 267,9	11,1	36 168	14,1	46 345	5 694,3	10,0	57 066	14,8	121 913			
10jähr. Durchschnitt.	133 893,5	12,2	1 634 469	21,9	2 986 219	3 478,1	15,0	52 289	18,6	65 209	6 432,6	11,9	76 516	19,8	187 396			
1888	136 563,6	12,7	1 740 885	21,0	2 871 914	3 335,6	12,9	43 143	21,5	72 235	5 903,4	9,2	54 407	18,9	192 282			
1889	137 260,5	9,8	1 338 741	20,5	2 818 017	3 064,9	15,7	48 004	20,2	62 767	5 770,9	10,9	62 744	19,3	167 054			
1890	136 317,0	13,0	1 767 462	23,9	3 256 238	3 234,6	17,6	56 839	22,8	74 130	5 443,8	13,2	71 952	21,1	173 046			
Deutsches Reich:																		
1889	3 886 626,8	10,8	41 971 237	14,2	55 184 401	150 336,9	12,9	1 937 770	16,4	2 475 321	161 263,5	6,8	1 097 188	11,7	2 492 613			
1890	3 904 020,2	12,6	49 135 437	17,1	66 891 706	153 462,1	14,2	2 176 204	19,7	3 037 452	168 619,0	9,1	1 542 462	14,3	3 096 259			

Fortsetzung.

Jahre	Mengengetreide, Milchfrucht										Kartoffeln, gesunde und kranke <sup>2)</sup>				Futterrüben (Runkeln)		
	Körner					Stroh					Knollen				Wurzeln		
	Ernte- fläche <sup>2)</sup> ha	Ertrag in D.-Ztr.				Ertrag in D.-Ztr.				Ertrag in D.-Ztr.				Ertrag in D.-Ztr.			
		vom Hektar Winter- frucht	vom Hektar Sommer- frucht	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	im ganzen	
1.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.			
1878	34 419,6	11,0	12,2	393 735	25,6	23,3	887 416	77 049,7	44,3	3 410 315	18,7	15 834,5	311,2	4 927 775			
1879	35 185,0	11,4	12,4	415 155	25,2	21,9	865 909	77 990,1	63,7	4 971 302	19,7	16 118,7	261,6	4 216 214			
1880	35 073,4	11,8	12,7	427 069	26,4	23,1	908 639	78 845,7	65,6	5 172 832	13,7	16 312,8	300,6	4 904 215			
1881	34 885,6	11,2	12,3	406 301	23,3	20,1	792 711	80 637,0	107,8	8 691 753	17,3	16 357,4	266,4	4 357 042			
1882	35 231,3	11,6	12,3	419 090	23,5	23,5	964 992	80 363,1	34,0	2 734 311	22,3	16 654,0	279,9	4 661 395			
1883	34 188,3	8,9	12,7	358 962	20,1	20,8	719 440	80 892,4	108,1	8 747 670	8,7	17 331,8	274,1	4 750 249			
1884	34 582,3	11,9	12,4	419 808	22,9	18,7	751 999	81 715,9	115,0	9 397 809	4,8	17 420,6	257,8	4 491 237			
1885	34 814,5	12,2	13,4	442 354	23,0	18,9	775 190	83 267,9	136,2	11 337 626	2,0	18 040,7	262,9	4 743 605			
1886	35 224,3	11,8	13,5	442 095	25,5	21,2	862 913	82 685,9	82,4	6 816 404	6,4	18 528,7	299,6	5 550 439			
1887	35 228,3	10,5	9,9	361 711	20,8	13,5	642 953	83 646,3	79,5	6 653 761	0,9	18 211,4	160,9	2 929 818			
10 jähr. Durchschnitt.	34 883,3	11,3	12,4	408 628	24,2	20,4	817 216	80 709,4	84,2	6 793 378	9,4	17 081,1	266,6	4 533 199			
1888	35 645,9	7,7	11,2	328 551	15,7	19,3	660 620	84 643,9	63,4	5 366 546	22,5	19 451,5	229,1	4 456 696			
1889	35 996,2	7,3	10,6	314 508	18,8	15,3	651 175	84 938,4	76,0	6 455 449	10,3	19 617,3	288,2	5 653 448			
1890	36 341,6	12,6	12,5	456 609	25,4	20,6	879 781	84 828,5	97,6	8 283 507	16,6	19 755,6	320,6	6 342 764			
Deutsches Reich:																	
1889	<sup>4)</sup>	.	.	.	.	.	.	2917720,3	91,2	266 039 653	6,1	396 779,0	186,2	73 877 216			
1890	<sup>4)</sup>	.	.	.	.	.	.	2905870,0	80,3	233 209 828	9,5	398 896,2	193,7	77 268 964			

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Wie Seite 21. — <sup>3)</sup> Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur insoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht wurden. — <sup>4)</sup> Nicht erhoben.

(Noch) III. 1. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-) lands, sowie von den Wiesen in den 13 Jahren 1878—1890.<sup>1)</sup>

Für Württemberg im ganzen.

Jahre	Zuckerrüben (Runkeln)				Reps und Rübfein				Hopfen				Klee (Rotklee, Luzerne, E.sp.)				Wiesen							
	Wurzeln				Körner				Fruchtzapfen				Heu				Heu (und Öhmd)							
	Ernte- fläche <sup>2)</sup>	ha	Ertrag in D.-Ztr.		Ernte- fläche ha	vom Hektar		im ganzen	Ernte- fläche ha	vom Hektar		im ganzen	Ernte- fläche ha	vom Hektar		im ganzen	Ertrag in D.-Ztr.	vom Hek- tar	im ganzen	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen		
			Ernte- fläche	im ganzen		Winter frucht	Sommer frucht			Ertrag in D.-Ztr.	vom Hektar			im ganzen	Ertrag in D.-Ztr.								vom Hektar	im ganzen
1.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.								
1878	3 323,9	277,4	922 019	6 447,6	10,7	7,5	67 970	6 451,4	7,6	49 077	107 241,7	60,1	6 443 563	283 591,8	50,7	14 378 594								
1879	3 822,1	237,7	908 349	6 905,2	11,8	7,3	80 235	6 331,0	3,7	23 414	107 651,9	56,5	6 082 997	283 556,2	50,5	14 319 533								
1880	3 677,2	251,8	925 738	6 763,0	9,6	7,3	64 662	6 296,6	7,1	44 766	107 443,1	56,2	6 039 781	283 585,4	43,1	12 230 738								
1881	4 071,0	239,0	972 798	6 854,4	10,4	7,1	70 778	6 316,6	6,4	40 528	105 999,6	45,8	4 851 679	283 982,6	39,1	11 110 436								
1882	4 162,2	256,6	1 067 861	6 135,8	8,0	5,1	48 702	6 529,0	5,1	33 567	105 888,2	51,5	5 451 084	284 457,3	41,0	11 657 104								
1883	4 719,0	238,7	1 126 336	5 253,1	7,8	6,4	40 933	7 030,5	4,2	29 365	106 927,4	48,7	5 209 959	285 927,5	42,8	12 228 170								
1884	4 795,6	220,1	1 055 329	6 017,6	11,1	6,4	66 266	7 507,8	6,1	45 717	107 663,9	45,2	4 863 302	286 857,9	56,9	10 581 134								
1885	3 345,0	227,1	759 663	6 158,9	10,0	6,6	60 857	7 991,4	8,2	65 270	105 662,4	41,9	4 426 153	287 107,0	33,8	9 705 494								
1886	3 431,5	253,5	869 730	5 255,2	6,6	5,6	34 388	7 887,1	7,0	55 456	110 138,0	52,7	5 807 805	287 302,0	43,9	12 602 285								
1887	3 458,2	152,6	527 773	5 920,9	9,8	5,3	57 472	7 543,0	4,8	36 515	111 980,1	41,5	4 643 599	287 675,5	35,2	10 140 470								
10jähr. Durchschnitt.	3 880,6	235,4	913 560	6 171,2	9,7	6,6	59 221	6 988,4	6,1	42 368	107 658,6	50,0	5 381 992	285 408,5	41,7	11 895 396								
1888	3 302,1	208,4	688 037	4 995,9	6,7	4,9	33 440	7 139,9	5,2	36 805	108 390,1	40,8	4 419 531	288 707,7	32,9	9 494 539								
1889	3 645,3	267,2	973 846	4 421,7	5,6	4,6	24 597	6 942,5	7,8	54 384	113 479,3	52,1	5 908 260	288 953,6	45,4	13 118 987								
1890	3 942,7	297,1	1 171 337	4 884,1	9,4	6,2	45 622	6 485,1	4,2	27 232	114 112,4	54,1	6 169 100	289 143,6	47,6	13 770 529								
Deutsches Reich																								
1889	<sup>3)</sup>			115 610,6	9,0	5,6	1 029 333	45 796,9	7,8	357 828	2 113 654,9	33,3	70 487 570	5 909 337,1	31,2	18 423 302								
1890	<sup>3)</sup>			117 732,8	11,9	6,6	1 372 336	44 504,8	5,6	247 310	2 115 926,9	34,9	73 799 761	5 909 542,8	31,9	18 850 876								

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Wie Seite 21. — <sup>3)</sup> Nicht erhoben.

### III. 2. Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise in den Erntejahren 1889 und 1890.

(Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 37 u. vorherg. Jahrg.)

Kreife	A. Getreide- und Hülsenfrüchte				B. Hackfrüchte und Gemüse		C.	D.	AbisD.	E.	F.	G.	A bis G.	
	Getreide <sup>1)</sup>		Hülsenfrüchte <sup>2)</sup>	zusammen	Kartoffeln	im übrigen	Handelsgewächse	Futterpflanzen	Angehlimes Acker- (und Garten-) land <sup>3)</sup>	Gartenbau <sup>4)</sup>	Ackerweide	Brache	Gefamfläche der Acker- und Gartenländereien	
	Winterfrucht	Sommerfrucht												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Im Erntejahr 1889.														
Neckarkreis . .	45185	46237	4918	96340	20729	12536	5677	23110	158392	2055	290	1249	161986	
in %	27,89	28,54	3,04	59,47	12,80	7,74	3,50	14,27	97,78	1,27	0,18	0,77	100	
Schwarzwaldkr.	50718	56293	3792	110803	23338	6625	6039	26477	173282	1522	3277	11128	189209	
in %	26,81	29,75	2,00	58,56	12,84	3,50	3,19	13,99	91,58	0,81	1,73	5,88	100	
Jagftkreis . .	65361	67209	4225	136795	17090	7695	3067	24936	189583	2604	1581	22243	216011	
in %	30,26	31,11	1,96	63,33	7,91	3,56	1,42	11,54	87,76	1,21	0,73	10,30	100	
Donaukreis . .	92499	98244	5248	195991	23751	11516	6708	46547	284513	3040	4124	20070	311747	
in %	29,67	31,51	1,68	62,86	7,62	3,70	2,15	14,93	91,26	0,98	1,32	6,44	100	
Württem- temberg	1889	253763	267983	18183	539929	84908	38372	21491	121070	805770	9221	9272	54690	878953
	in %	28,87	30,49	2,07	61,43	9,66	4,37	2,44	13,77	91,67	1,05	1,06	6,22	100
	1888	252436	269694	20227	542357	84644	37405	22237	116451	803094	9202	9779	57279	879354
in %	28,71	30,67	2,30	61,68	9,63	4,25	2,53	13,24	91,33	1,05	1,11	6,51	100	
Im Erntejahr 1890.														
Neckarkreis . .	45360	46144	4737	96241	20593	12807	5448	23301	158390	2049	325	1228	161982	
in %	28,00	28,49	2,92	59,41	12,71	7,91	3,36	14,39	97,78	1,26	0,20	0,76	100	
Schwarzwaldkr.	51295	55638	3676	110609	23450	6703	6027	26819	173608	1585	3268	10770	189231	
in %	27,11	29,40	1,94	58,45	12,39	3,54	3,19	14,17	91,74	0,84	1,73	5,69	100	
Jagftkreis . .	65805	67441	4131	137577	17140	7849	3079	25039	190484	2587	1659	21668	216398	
in %	30,41	31,16	1,91	63,48	7,92	3,63	1,42	11,57	88,02	1,20	0,77	10,01	100	
Donaukreis . .	93260	97776	5242	196278	23645	11739	6710	46527	284899	2999	4101	19511	311510	
in %	29,94	31,39	1,68	63,01	7,59	3,77	2,15	14,94	91,46	0,96	1,32	6,26	100	
Württem- temberg	1890	255720	266999	17786	540505	84828	39098	21264	121686	807381	9220	9353	53177	879131
	in %	29,09	30,37	2,02	61,48	9,65	4,45	2,42	13,84	91,84	1,05	1,06	6,05	100
	1889	253763	267983	18183	539929	84908	38372	21491	121070	805770	9221	9272	54690	878953
in %	28,87	30,49	2,07	61,43	9,66	4,37	2,44	13,77	91,67	1,05	1,06	6,22	100	

<sup>1)</sup> Weizen, Dinkel, Emmer, Einkorn, Roggen, Gerste, Haber, Menggetreide und sonstige Mischfrucht.<sup>2)</sup> Hier sind außer Erbsen, Linfen, Bohnen, Wicken, Lupinen auch Buchweizen, Hirse und Mais eingerechnet.<sup>3)</sup> Hier kommt nur die mit Hauptfrucht (nicht auch die mit Neben-, Vor- und Nachfrucht) bebaute Fläche in Betracht.<sup>4)</sup> Hausgärten und gartenmäßig angebautes Feld, wobei die den einzelnen Früchten gewidmete Fläche wegen zu starker Vermischung der Kultur nicht einzeln nachweisbar ist.



### III. 3. Die Fläche des angeblühten Acker- (und Garten-)lands, der Für Württemberg (Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. Im Ernte-

Fruchtarten	Mit Hauptfrucht angeblühte Fläche 1889	In Proz. der Gesamt- fläche der Acker- und Garten- län- dereien	Mit Nebenfrucht (Vor- u. Nach- frucht) an- geblühte Fläche 1889	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1889	Hievon (Spalte 5) zu Grün- futter- gewinn	Mit Haupt- und Neben- frucht bebaute Fläche 1888	Hievon zu Grün- futter- gewinn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	%	ha	ha	ha	ha	ha
1. Weizen . . { Winter-	17 518,1	1,99	—	17 518,1	—	17 645,0	—
{ Sommer-	14 112,9	1,61	—	14 112,9	—	13 839,2	—
2. Dinkel mit { Winter-	181 396,2	20,64	—	181 396,2	—	180 490,6	16,8
Emer . . { Sommer-	292,6	0,03	—	292,6	—	313,6	—
3. Einkorn . . { Winter-	2 573,6	0,29	—	2 573,6	—	2 652,5	—
{ Sommer-	295,5	0,03	—	295,5	—	317,0	—
4. Roggen . . { Winter-	30 110,3	3,43	6,6	30 116,9	58,2	29 468,4	105,3
{ Sommer-	6 739,0	0,77	20,2	6 759,2	26,4	7 084,4	10,9
5. Gerste . . { Winter-	1 766,5	0,20	—	1 766,5	—	1 806,7	—
{ Sommer-	92 224,1	10,49	1,9	92 226,0	9,9	94 149,0	6,0
6. Haber . . . . .	137 429,2	15,64	—	137 429,2	168,7	136 738,1	174,5
7. Buchweizen . . . . .	9,0	0,00	—	9,0	—	11,7	—
8. Hirse . . . . .	83,5	0,01	—	83,5	0,9	83,0	0,6
9. Mais . . . . .	1 586,7	0,18	72,4	1 659,1	352,5	1 771,3	427,4
10. Erbsen . . . . .	2 073,2	0,24	90,0	2 163,2	116,5	2 153,9	156,6
11. Linfen . . . . .	1 955,0	0,22	0,6	1 955,6	—	2 205,9	33,5
12. Bohnen . . { Garten-	863,7	0,10	13,7	877,4	—	894,7	—
Acker-	3 068,3	0,35	38,4	3 106,7	41,8	3 360,4	24,8
13. Wicken . . . . .	8 537,7	0,97	128,0	8 665,7	2 894,8	10 174,5	4 271,1
14. Lupinen . . . . .	5,9	0,00	—	5,9	3,2	3,5	—
15. Mengfrüchte { Winter-	20 397,9	2,32	—	20 397,9	—	20 422,6	6,3
{ Sommer-	16 890,2	1,92	589,1	17 479,3	1 881,0	17 654,2	2 424,6
<b>A. Getreide und Hülsenfrüchte</b>	<b>539 929,1</b>	<b>61,43</b>	<b>960,9</b>	<b>540 890,0</b>	<b>5 553,9</b>	<b>543 240,2</b>	<b>7 658,4</b>
1. Kartoffeln . . . . .	84 908,4	9,66	—	84 908,4	—	84 643,9	—
2. Topinambur . . . . .	2,3	0,00	—	2,3	—	2,3	—
3. Runkel- { Zucker-	3 645,3	0,41	—	3 645,3	—	3 302,1	—
rüben . . { Futter-	19 530,5	2,22	86,8	19 617,3	—	19 451,5	—
4. Möhren . . . . .	249,5	0,03	6,4	255,9	—	266,3	—
5. Weiße Rüben . . . . .	772,8	0,09	4 086,0	4 858,8	—	4 652,3	—
6. Kohlrüben . . . . .	8 304,0	0,95	30,7	8 334,7	—	7 759,9	—
7. Kopfkohl . . . . .	5 442,6	0,62	3,9	5 446,5	—	5 537,0	—
8. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse . . . . .	424,9	0,05	—	424,9	—	369,9	—
<b>B. Hackfrüchte und Gemüse</b>	<b>123 280,3</b>	<b>14,03</b>	<b>4 213,8</b>	<b>127 494,1</b>	<b>—</b>	<b>125 985,2</b>	<b>—</b>
1. Raps . . . { Winter-	2 979,6	0,34	—	2 979,6	—	3 109,1	—
und { Sommer-	141,8	0,02	—	141,8	—	103,5	—
Rübsen . . { Winter-	1 264,6	0,14	—	1 264,6	—	1 760,0	—
{ Sommer-	35,7	0,00	—	35,7	—	23,3	—
2. Mohn . . . . .	1 197,6	0,13	—	1 197,6	—	1 268,9	—
3. Leindotter . . . . .	30,2	0,01	—	30,2	—	29,5	—
4. Senf . . . . .	34,8	0,01	11,1	45,9	14,0	60,2	27,7
5. Flachs . . . . .	3 357,0	0,38	—	3 357,0	—	3 277,2	—
6. Hanf . . . . .	3 309,7	0,37	—	3 309,7	—	3 377,6	—
7. Tabak . . . . .	291,0	0,03	—	291,0	—	283,4	—
8. Hopfen . . . . .	6 942,5	0,79	—	6 942,5	—	7 139,9	—
9. Cichorie . . . . .	1 481,8	0,17	—	1 481,8	—	1 404,2	—
10. Weberkarden . . . . .	36,2	—	—	36,2	—	45,1	—
11. Runkelrü- { Zucker-	0,9	0,01	—	0,9	—	0,5	—
ben-Samen { Futter-	9,9	—	—	9,9	—	14,8	—
12. Korbweiden . . . . .	234,6	0,03	—	234,6	—	231,1	—
13. Sonft.Handelsgewächse	143,0	0,02	—	143,0	—	125,2	—
<b>C. Handelsgewächse</b>	<b>21 490,9</b>	<b>2,44</b>	<b>11,1</b>	<b>21 502,0</b>	<b>14,0</b>	<b>22 253,5</b>	<b>27,7</b>

## Wiesen, Weiden und Weinberge in den Erntejahren 1889 und 1890, im ganzen.

S. 38 u. vorherg. Jahrg.)  
Jahr 1889.

Fruchtarten	Mit Hauptfrucht an- geblühte Fläche 1889	In Proz. der Gesamt- fläche der Acker- und Garten- län- dereien	Mit Nebenfrucht (Vor- u. Nach- frucht)an- geblühte Fläche 1889	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1889	Hievon (Spalte 5) zu Grün- futter- gewinn	Mit Haupt- und Neben- frucht bebaute Fläche 1888	Hievon zu Grün- futter- gewinn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	%	ha	ha	ha Samen ist gewonnen von	ha	ha Samen ist gewonnen von
1. Roter Klee . . . . .	80 046,8	9,11	611,5	80 658,3	2 084,9	75 689,9	922,6
2. Luzerne . . . . .	20 352,4	2,32	30,2	20 382,6	111,5	20 303,0	51,2
3. Elsparfette . . . . .	12 438,4	1,41	—	12 438,4	640,2	12 397,2	621,8
4. Serradella . . . . .	15,7	0,00	—	15,7	—	18,3	—
5. a) Spörgel . . . . .	0,5	0,00	—	0,5	—	0,1	—
b) Sorgho . . . . .	0,7		—	0,7	—	1,5	—
c) Pferdezaunmais . . . . .	1 879,1		0,21	14,8	1 893,9	—	2 078,6
6. a) Raygras . . . . .	144,8	0,02	—	144,8	26,0	150,3	10,0
b) Timotheusgras . . . . .	4,7	0,00	—	4,7	2,0	12,1	—
7. Andere Grasfaat aller Art . . . . .	6 186,8	0,70	—	6 186,8	8,2	5 804,2	32,8
D. Futterpflanzen . . . . .	121 069,9	13,77	656,5	121 726,4	2 872,8	116 455,2	1 638,4
Angeblühtes Acker- (u. Garten-) land (A bis D) . . . . .	805 770,2	91,67	5 842,3	811 612,5	Hievon zu Grünfutter- gewinn 5 567,9	807 934,1	Hievon zu Grünfutter- gewinn 7 686,1
Hievu die Fläche des Gar- tenbaus, der Acker- weide und Brache:							
E. Gartenbau . . . . .	9 221,2	1,05	—	—	—	—	—
F. Ackerweide . . . . .	9 272,2	1,06	—	—	—	—	—
G. Brache . . . . .	54 689,7	6,22	—	—	—	—	—
I. Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien (A bis G)	878 953,3	100	—	—	—	—	—
Fläche in ha				Anmerkungen.			
1889		1888					
II. Wiesen { einmähdige	38 994,1	39 368,0					
	249 959,5	249 339,7					
Zusammen II . . .	288 953,6	288 707,7					
III. Weiden . { reiche . . .	2 249,6	1 903,7					
	59 448,9	60 146,5					
Zusammen III . . .	61 698,5	62 050,2					
IV. Weinberge (im Ertrag) .	18 271,1	18 299,4					
2. Bei den Weiden gelten als reiche diejenigen, welche im Durchschnitt der Jahre 15 und mehr Doppel-Zentner Heu Weidewert oder mindestens eine Kuhweide auf den Hektar ergeben.							
3. Wegen der Weinberge siehe Näheres in Tab. III. 6.							

**(Noch) III. 3. Die Fläche des angeblühten Acker- (und Garten-)lands,  
Für Württemberg  
Im Ernte-**

Fruchtarten	Mit Hauptfrucht an- geblühte Fläche 1890	In Proz. der Gesamt- fläche der Acker- und Garten- län- dereien	Mit Nebenfrucht (Vor- u. Nach- frucht) an- geblühte Fläche 1890	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1890	Hievon (Spalte 5) zu Grün- futter- gewinn	Mit Haupt- und Neben- frucht bebaute Fläche 1889	Hievon zu Grün- futter- gewinn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	%	ha	ha	ha	ha	ha
1. Weizen { Winter- Sommer-	17 899,6 13 934,4	2,04 1,59	— —	17 899,6 13 934,4	— —	17 518,1 14 112,9	— —
2. Dinkel mit Emer { Winter- Sommer-	182 663,9 275,3	20,78 0,03	— —	182 663,9 275,3	— —	181 396,2 292,6	— —
3. Einkorn { Winter- Sommer-	2 576,0 254,7	0,29 0,03	— —	2 576,0 254,7	— —	2 573,6 295,5	— —
4. Roggen { Winter- Sommer-	30 457,4 6 553,0	3,47 0,75	18,7 1,9	30 476,1 6 554,9	83,7 6,6	30 116,9 6 759,2	58,2 26,4
5. Gerste { Winter- Sommer-	1 607,1 92 526,7	0,18 10,52	1,6 2,5	1 608,7 92 529,2	1,6 14,0	1 766,5 92 226,0	— 9,9
6. Haber . . . . .	136 461,3	15,52	4,5	136 465,8	148,8	137 429,2	168,7
7. Buchweizen . . . . .	7,0	0,00	—	7,0	—	9,0	—
8. Hirse . . . . .	77,7	0,01	—	77,7	0,5	83,5	0,9
9. Mais . . . . .	1 504,5	0,17	85,0	1 589,5	267,0	1 659,1	352,5
10. Erbsen . . . . .	2 133,5	0,24	84,3	2 217,8	125,3	2 163,2	116,5
11. Linfen . . . . .	1 965,4	0,22	19,4	1 984,8	27,9	1 955,6	—
12. Bohnen { Garten- Acker-	850,2 3 235,1	0,10 0,37	19,0 12,9	869,2 3 248,0	— 13,4	877,4 3 106,7	— 41,8
13. Wicken . . . . .	8 007,8	0,91	201,7	8 209,5	2 765,7	8 665,7	2 894,8
14. Lupinen . . . . .	4,8	0,00	—	4,8	3,2	5,9	3,2
15. Mengfrüchte { Winter- Sommer-	20 516,1 16 993,3	2,33 1,93	— 401,3	20 516,1 17 394,6	6,3 1 562,8	20 397,9 17 479,3	— 1 881,0
<b>A. Getreide und Hülsenfrüchte</b>	<b>540 504,8</b>	<b>61,48</b>	<b>852,8</b>	<b>541 357,6</b>	<b>5 026,8</b>	<b>540 890,0</b>	<b>5 553,9</b>
1. Kartoffeln . . . . .	84 828,5	9,65	—	84 828,5	—	84 908,4	—
2. Topinambur . . . . .	3,4	0,00	—	3,4	—	2,3	—
3. Runkel- { Zucker- rüben { Futter-	3 942,7 19 712,1	0,45 2,24	— 73,5	3 942,7 19 785,6	— —	3 645,3 19 617,3	— —
4. Möhren . . . . .	242,3	0,03	0,4	242,7	—	255,9	—
5. Weiße Rüben . . . . .	718,1	0,08	3 316,8	4 034,9	—	4 858,8	—
6. Kohlrüben . . . . .	8 645,0	0,98	32,9	8 677,9	—	8 334,7	—
7. Kopfkohl . . . . .	5 492,5	0,63	5,6	5 498,1	—	5 446,5	—
8. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse . . . . .	341,5	0,04	—	341,5	—	424,9	—
<b>B. Hackfrüchte und Gemüse</b>	<b>123 926,1</b>	<b>14,10</b>	<b>3 429,2</b>	<b>127 355,3</b>	<b>—</b>	<b>127 494,1</b>	<b>—</b>
1. Reps { Winter- und { Sommer- Rüben { Sommer-	3 201,1 123,5 1 524,4	0,36 0,01 0,17	— — —	3 201,1 123,5 1 524,4	— — —	2 979,6 141,8 1 264,6	— — —
2. Mohn . . . . .	35,1	0,00	—	35,1	—	35,7	—
3. Leindotter . . . . .	1 188,2	0,14	—	1 188,2	—	1 197,6	—
4. Senf . . . . .	23,4 40,7	0,01	— 16,4	23,4 57,1	— 18,3	30,2 45,9	— 14,0
5. Flachs . . . . .	3 399,6	0,39	—	3 399,6	—	3 357,0	—
6. Hanf . . . . .	3 142,7	0,36	—	3 142,7	—	3 309,7	—
7. Tabak . . . . .	378,0	0,04	—	378,0	—	291,0	—
8. Hopfen . . . . .	6 485,1	0,74	—	6 485,1	—	6 942,5	—
9. Cichorie . . . . .	1 284,3	0,15	—	1 284,3	—	1 481,8	—
10. Weberkarden . . . . .	25,5	—	—	25,5	—	36,2	—
11. Runkelrü- { Zucker- ben-Samen { Futter-	0,3 10,2	0,00	— —	0,3 10,2	— —	0,9 9,9	— —
12. Korbweiden . . . . .	245,3	0,03	—	245,3	—	234,6	—
13. Sonst. Handelsgewächse	157,0	0,02	—	157,0	—	143,0	—
<b>C. Handelsgewächse</b>	<b>21 264,4</b>	<b>2,42</b>	<b>16,4</b>	<b>21 280,8</b>	<b>18,3</b>	<b>21 502,0</b>	<b>14,0</b>

Fruchtarten	Mit Hauptfrucht angeblühte Fläche 1890	In Proz. der Gefamtfläche der Acker- und Gartenländereien	Mit Nebenfrucht (Vor- u. Nachfrucht) angeblühte Fläche 1890	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1890	Hievon (Spalte 5) zu Grünfüttergewinn	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1889	Hievon zu Grünfüttergewinn				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.				
	ha	%	ha	ha	ha Samen iſt gewonnen von	ha	ha Samen iſt gewonnen von				
1. Roter Klee . . . . .	80 626,5	9,17	562,7	81 189,2	1 988,7	80 658,3	2 084,9				
2. Luzerne . . . . .	20 411,8	2,32	23,7	20 435,5	101,2	20 382,6	111,5				
3. Eſparfette . . . . .	12 487,7	1,42	—	12 487,7	633,8	12 438,4	640,2				
4. Serradella . . . . .	13,6	0,00	—	13,6	—	15,7	—				
5. a) Spörgel . . . . .	0,3	0,00	—	0,3	—	0,5	—				
b) Sorgho . . . . .	2,2		—	2,2	—	0,7	—				
c) Pferdezeßmais . . . . .	1 771,7	0,20	19,8	1 791,5	—	1 893,9	—				
6. a) Raygras . . . . .	142,4	0,02	—	142,4	33,0	144,8	26,0				
b) Timotheusgras . . . . .	3,1	0,00	—	3,1	2,0	4,7	2,0				
7. Andere Grasfaat aller Art . . . . .	6 226,8	0,71	—	6 226,8	8,2	6 186,8	8,2				
D. Futterpflanzen . . . . .	121 686,1	13,84	606,2	122 292,3	2 766,9	121 726,4	2 872,8				
Angeblühtes Acker- (u. Garten-) land (A bis D) . . . . .	807 381,4	91,84	4 904,6	812 286,0	Hievon zu Grünfüttergewinn 5 045,1	811 612,5	Hievon zu Grünfüttergewinn 5 567,9				
Hiezu die Fläche des Gartenbaus, der Ackerweide und Brache:											
E. Gartenbau . . . . .	9 219,8	1,05	—	—	—	—	—				
F. Ackerweide . . . . .	9 352,5	1,06	—	—	—	—	—				
G. Brache . . . . .	53 177,4	6,05	—	—	—	—	—				
I. Gefamtfläche der Acker- und Gartenländereien (A bis G)	879 131,1	100	—	—	—	—	—				
Fläche in ha				Anmerkungen.							
1890		1889									
II. Wiefen { einmähdige	38 572,2	}	38 994,1								
	250 571,4		249 959,5								
Zuſammen II . . . . .	289 143,6		288 953,6								
III. Weiden . . . . .	2 389,0	}	2 249,6								
	58 554,2		59 448,9								
Zuſammen III . . . . .	60 943,2		61 698,5								
IV. Weinberge (im Ertrag) . . . . .	18 231,7		18 271,1								

1. Beim angeblühten Acker- (und Garten-)land weist Spalte 5 bzw. 7 die für den Ernteertrag in Betracht kommende Fläche, Erntefläche, nach; von dieſer iſt jedoch bei Berechnung des Körnerertrags die für eine Reihe von Fruchtarten in Spalte 6 bzw. 8 verzeichnete Grünfütterfläche in Abzug zu bringen.

2. Bei den Weiden gelten als reiche diejenigen, welche im Durchschnitt der Jahre 15 und mehr Doppel-Zentner Heu Weidewert oder mindestens eine Kuhweide auf den Hektar ergeben.

3. Wegen der Weinberge ſiehe Näheres in Tab. III. 6.

### III. 4. Die Ernteerträge in Für Württemberg (Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. Im

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag <sup>2)</sup> vom Hektar	Verhältnis des Körner-Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr		
	im ganzen		vom Hektar			Körner	1889	1888
	Körner	Stroh	Körner	Stroh				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
I. Ertrag des Acker- (u. Garten-)lands.	D.-Ztr. (100 kg)	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.			
A. Getreide und Hülsenfrüchte.								
1. Weizen . . . . .	Winter- . 162 059 Sommer- 132 113	414 465 297 329	9,25 9,36	23,66 21,07	12,75 11,14	73 84	85 103	
	Rauhe Frucht		Rauhe Frucht					
2. Dinkel mit Emer {	Winter- . 1 834 517 Sommer- 2 366	4 130 368 5 957	10,12 8,09	22,77 20,36	. .	. .	. .	
3. Einkorn . . . . .	Winter- . 22 071 Sommer- 2 458	48 569 5 876	8,58 8,32	18,87 19,88	. .	. .	. .	
Rauhe Frucht {	Winter- . 1 856 588 Sommer- 4 824		10,09 8,20		15,02 10,22	67 80	76 94	
2 u. 3 zusammen {								
	Glatte Frucht		Glatte Frucht					
In Kernen verwandelt:								
Dinkel mit Emer {	Winter- . 1 108 135 Sommer- 1 462	Stroh wie oben	6,11 5,00	Stroh wie oben	. .	. .	. .	
Einkorn . . . . .	Winter- . 13 220 Sommer- 1 438		5,14 4,87		. .	. .	. .	
2 u. 3 zusammen {	Winter- . 1 121 355 Sommer- 2 900		6,10 4,93		10,16 6,91	60 71	76 93	
4. Roggen . . . . .	Winter- . 302 339 Sommer- 50 861	790 840 137 438	10,06 7,55	26,26 20,33	11,85 9,69	85 78	68 87	
5. Gerste . . . . .	Winter- . 19 919 Sommer- 999 125	31 794 1 567 315	11,28 10,83	18,00 16,99	13,20 14,58	85 74	83 97	
6. Haber . . . . .	1 338 741	2 818 017	9,75	20,51	12,28	79	104	
7. Buchweizen . . . . .	72	121	7,99	13,42	.	.	.	
8. Hirse . . . . .	634	1 357	7,68	16,25	.	.	.	
9. Mais . . . . .	21 613	38 330	16,55	23,12	15,16	109	85	
10. Erbsen . . . . .	20 624	34 034	10,08	15,73	10,84	93	78	
11. Linfen . . . . .	15 402	19 427	7,88	9,94	9,73	81	66	
12. Bohnen . . . . .	Garten- . 9 412 Acker- . 48 004	. 62 767	10,73 15,66	. 20,20	13,83 13,87	78 113	55 93	
13. Wicken . . . . .	62 744	167 054	10,87	19,28	12,43	88	74	
14. Lupinen . . . . .	—	61	—	19,02	.	.	.	

<sup>1)</sup> Die Ernteflächen des Acker- (und Garten-)lands, der Wiesen, Weiden und Weinberge erliche aus Tab. III. 3.

<sup>2)</sup> Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76.

den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>

im ganzen.

S. 40 u. vorberg. Jahrg.)

Jahr 1889.

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag <sup>2)</sup> vom Hektar	Verhältnis des Körner- etc. Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen		vom Hektar			Körner etc.	1889
	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Stroh	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Stroh			
	1.	2.	3.	4.	5.		
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
<b>(Noch) A. Getreide und Hülsenfrüchte.</b>							
15. Mengfrüchte a) Winter-							
aa) Dinkel (Kernen) mit Roggen . . . . .	134 814	347 346	7,31	18,83	.	.	.
bb) weitere Halmfrüchte mit Halmfrüchten . . . .	13 445	34 748	7,12	18,41	.	.	.
cc) Halmfrüchte mit Hülsen- früchten . . . . .	579	1 179	8,50	17,31	.	.	.
Mengfrüchte b) Sommer-							
aa) Haber mit Wicken . .	79 839	131 425	10,50	13,91	.	.	.
bb) weitere Halmfrüchte mit Hülsenfrüchten . . . .	79 922	125 689	10,94	17,12	.	.	.
cc) Halmfrüchte mit Halm- früchten . . . . .	5 909	10 788	8,58	15,67	.	.	.
<b>B. Hackfrüchte und Gemüse.</b>							
1. Kartoffeln . . . . .	6 455 489	.	76,03	.	88,94	85	71
und zwar . . { gefunde . . . . .	5 793 499	.	68,23	.	82,95	82	59
{ kranke <sup>3)</sup> . . . . .	661 950	.	7,80	.	5,99	130	238
2. Topinambur . . . . .	86	.	37,56	.	.	.	.
3. Runkelrüben . . . . .	6 627 294	.	284,89	.	251,91	113	90
und zwar . . { Zucker- . . . . .	973 846	.	267,15	.	.	.	.
{ Futter- . . . . .	5 653 448	.	288,19	.	.	.	.
4. Möhren . . . . .	26 261	.	102,62	.	.	.	.
und zwar . . { gelbe . . . . .	17 013	.	90,93	.	.	.	.
{ Riefen- . . . . .	9 248	.	134,41	.	136,94	98	104
5. Weiße Rüben . . . . .	360 472	.	74,19	.	.	.	.
6. Kohlrüben . . . . .	1 672 566	.	200,68	.	.	.	.
7. Kopfkohl . . . . .	903 504	.	165,89	.	318,10	52	47
8. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse <sup>4)</sup> . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Handelsgewächse.</b>							
1. Reps . . . . { Winter- . . . .	19 168	.	6,33 6,08 3,56	6,43	10,96	58	72
und { Sommer- . . . .	647	.		4,57			
Rüben . . . . { Winter- . . . .	4 608	.		3,64			
{ Sommer- . . . .	174	.	4,86	6,39	58	70	
zusammen { Winter- . . . .	23 776	.	4,62	5,60	9,21 <sup>5)</sup>	60	73
	Sommer- . . . .	821		.			

<sup>3)</sup> Nur soweit dieselben eingebracht wurden; sie betragen 10,25% der gesamten Kartoffelernte.<sup>4)</sup> Ohne Ertragsfechtung.<sup>5)</sup> Der Landesmittelertrag von Reps und Rüben ist je nach dem Durchschnitt von 1871/76, der beider zusammen nach dem Durchschnitt von 1862/76 berechnet.

(Noch) III. 4. Die Ernteerträge in  
Für Württemberg  
(Noch) Im

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag <sup>2)</sup> vom Hektar	Verhältnis des Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen		vom Hektar			1889	1888
	Körner, Samen, Wurzeln, Köpfe	Stroh, Balt, Blätter, Dolden, Heu	Körner, Samen, Wurzeln, Köpfe	Stroh, Balt, Blätter, Dolden, Heu			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
<b>(Noch) C. Handelsgewächse.</b>	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
2. Mohn . . . . .	9 432	.	7,88	.	8,09	97	108
3. Leindotter . . . . .	155	.	5,12	.	.	.	.
4. Senf . . . . .	180	551	5,64	12,00	.	.	.
		a) gehech.		a) gehech.	gehech.	gehech.	gehech.
	Samen	b) gebrech.	Samen	b) gebrech.	Ware	Ware	Ware
5. Flachs . . . . .	12 889	a) 6 668	3,84	a) 1,99	1,49	133	124
		b) 14 815		b) 4,41			
6. Hanf . . . . .	13 832	a) 10 479	4,18	a) 3,17	2,10	151	138
		b) 19 050		b) 5,76			
		Blätter		Blätter	Blätter	Blätter	Blätter
7. Tabak . . . . .		5 069		17,42	13,59	128	100
		Dolden		Dolden	Dolden	Dolden	Dolden
8. Hopfen . . . . .		54 384		7,83	6,19	127	83
	Wurzeln		Wurzeln				
9. Cichorie . . . . .	335 199	.	226,21	.	.	.	.
	Köpfe		Köpfe				
10. Weberkarden . . . . .	293	.	8,09	.	.	.	.
11. Runkelrüben- Samen	7	.	7,40	.	.	.	.
Zuckerrüben- Futterrüben-	73	.	7,36	.	.	.	.
12. Andere Handelsgewächse <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Futterpflanzen.</b>	Samen	Heu	Samen	Heu	Heu	Heu	Heu
1. Roter Klee . . . . .	3 972	4 298 354	1,91	53,29	49,48	103	78
2. Luzerne . . . . .	230	1 172 256	2,06	57,51	59,08 <sup>4)</sup>	97	93
3. Esparfette . . . . .	1 841	437 650	2,88	35,19	39,01 <sup>4)</sup>	90	78
Klee im ganzen . . . . .	6 043	5 908 260	2,13	52,06	50,06	104	81
4. Serradella . . . . .	—	497	—	31,69	.	.	.
5. a) Spörgel . . . . .	—	21	—	41,21	.	.	.
b) Sorgho . . . . .	—	52	—	74,72	.	.	.
c) Pferdezaunmais . . . . .	—	169 870	—	89,69	.	.	.
6. a) Raygras . . . . .	124	6 408	4,75	44,26	.	.	.
b) Timotheusgras . . . . .	5	223	2,38	47,55	.	.	.
7. Andere Grasfaat aller Art	26	253 556	3,17	40,98	.	.	.
		Heu		Heu	Heu	Heu	Heu
II. Ertrag der Wiesen . . . . .		13 118 987		45,40	46,56	98	71
III. Ertrag der Weiden		53 080		23,60	.	.	.
der reichen		324 668		5,46	.	.	.
der geringeren					.	.	.
zusammen . . . . .		377 748		6,12	.	.	.
IV. Ertrag der Weinberge <sup>5)</sup> . . . . .	Wein hl		Wein hl				
	291 010		15,93				

<sup>1)</sup> Die Ernteflächen entliehe aus Tab. III. 3. — <sup>2)</sup> Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76.  
— <sup>3)</sup> Ohne Ertragschätzung. — <sup>4)</sup> Der Landesmittelertrag von Luzerne und Esparfette ist je nur  
von 1865/76 erhoben. — <sup>5)</sup> Siehe hierüber Näheres in Tab. III. 6.

den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>  
im ganzen.  
Jahr 1889.

Anhang. — Obftertrag.<sup>2)</sup>

Obftgattungen	Zahl der ertrags- fähigen Obftbäume Stück	Obftertrag		Geldwert des Obftertrags		
		im ganzen D.-Ztr. (100 kg)	durch- schnittlich von einem Baum kg	im ganzen M	pro D.-Ztr. M	pro Baum M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Aepfel . . . . . { 1889 . . .	3 227 694	14 128	0,44	231 603	16,39	0,07
. . . . . { 1888 . . .	3 167 611	2 065 266	65,20	9 117 771	4,41	2,88
Birnen . . . . . { 1889 . . .	1 619 403	7 545	0,47	106 744	14,14	0,07
. . . . . { 1888 . . .	1 599 006	1 094 131	68,43	3 851 511	3,52	2,41
Kernobft . . . . . { 1889 . . .	4 847 097	21 673	0,45	338 347	15,61	0,07
. . . . . { 1888 . . .	4 766 617	3 159 397	66,28	12 969 282	4,10	2,72
Pfäumen u. Zwetfch- gen . . . . . { 1889 . . .	1 557 285	11 038	0,71	136 136	12,33	0,09
. . . . . { 1888 . . .	1 550 540	123 891	7,99	521 753	4,21	0,34
Aprikofen und Pfir- fiche . . . . . { 1889 . . .	16 808	134	0,80	3 356	25,04	0,20
. . . . . { 1888 . . .	16 115	331	2,05	5 446	16,45	0,34
Kirfchen . . . . . { 1889 . . .	307 615	6 278	2,04	137 062	21,83	0,45
. . . . . { 1888 . . .	304 080	32 285	10,62	490 533	15,19	1,61
Steinobft . . . . . { 1889 . . .	1 881 708	17 450	0,93	276 554	15,85	0,15
. . . . . { 1888 . . .	1 870 735	156 507	8,37	1 017 732	6,50	0,54
Edle (eßbare) Ka- ftanien . . . . . { 1889 . . .	557	8,5	1,53	160	18,82	0,29
. . . . . { 1888 . . .	598	3,5	0,59	43	12,29	0,07
Wallnüsse . . . . . { 1889 . . .	57 870	3 706	6,40	79 748	21,52	1,38
. . . . . { 1888 . . .	57 007	4 353	7,64	83 113	19,09	1,46
Schalenobft. . . . . { 1889 . . .	58 427	3 714	6,36	79 908	21,51	1,37
. . . . . { 1888 . . .	57 605	4 356	7,56	83 156	19,09	1,44
Zufammen . . . . . { 1889 . . .	6 787 232	42 837	0,63	694 809	16,22	0,10
. . . . . { 1888 . . .	6 694 957	3 320 260	49,59	14 070 170	4,24	2,10

Bemerkungen.

1. Die Obftbäume zeigen gegen das Vorjahr eine Zunahme von im ganzen 92 275 Stück oder 1,38 %. Das Mehr beim Kernobft beträgt 80 480 Stück (1,69 %), beim Steinobft 10 973 Stück (0,59 %) und beim Schalenobft 822 Stück (1,43 %). Bei den Apfelbäumen insbefondere berechnet sich der Zugang mit 60 083 Stück oder 1,90 %, bei den Birnbäumen mit 20 397 Stück oder 1,28 %, bei den Pfäumen- und Zwetfchgenbäumen mit 6 745 Stück oder 0,44 %, bei den Aprikofen- und Pfirfchbäumen mit 693 Stück oder 4,30 %, bei den Kirfchbäumen 3 535 Stück oder 1,16 %, endlich bei den Wallnüssen mit 863 Stück oder 1,51 %. Gegenüber der Gefamtzahl der Obftbäume im Jahr 1879 mit 7 899 641 Stück ergibt der Stand von 1889 noch einen Abgang von 1 112 409 Stück = 14,08 % (im Vorjahr noch 15,25 %). — Von der Gefamtzahl der Obftbäume treffen auf den Neckarkreis 30 %, Schwarzwaldkreis 25 %, Jagftkreis 22 % und Donaukreis 23 %. — Auf 100 ha landwirthfchaftliche Fläche (Acker- und Gartenländereien, Wiefen, Weiden, Weinberge) kommen im Neckarkreis 905, im Schwarzwaldkreis 633, im Jagftkreis 469, im Donaukreis 355 und in Württemberg überhaupt 542 Stück Obftbäume.

2. Die 1889er Obfternte fiel ebenfo ungewöhnlich fpärlich aus, als die Ernte im Vorjahr überreich gewesen war. Der Gefamtausfall gegen fernd betrug nicht weniger als 3 277 423 D.-Ztr. bzw. nach dem Geldwert 13 375 361 M und der erzielte Naturalertrag erreicht nur 1,29 %, der Geldwert nur 4,94 % des vorjährigen Ergebniffes. Die Apfelbäume gaben ungefähr 148 mal, die Birnbäume 145 mal, die Pfäumen- und Zwetfchgenbäume 11 mal und die Kirfchbäume 5 mal weniger Obft als fernd. Dem Geldwert nach erfcheint bei den Aepfeln ein Ausfall von 8 886 168 M, bei den Birnen von 3 744 767 M, bei den Pfäumen und Zwetfchgen von 385 617 M und bei den Kirfchen von 353 471 M.

3. Der Landesmittelertrag aus den Jahren 1862/76 berechnet fih auf 550 322 D.-Ztr. Kernobft und 101 390 D.-Ztr. Steinobft. Der Ertrag von 1889 verhält fih zum Landesmittel beim Kernobft wie 4 und beim Steinobft wie 17 zu 100; im Vorjahr dagegen war das Verhältniß beim Kernobft wie 574 und beim Steinobft wie 154 zu 100.

4. Auf den Kopf der Bevölkerung (vom 1. Dez. 1885) kommen 1,09 kg Kernobft und 0,87 kg Steinobft, gegen 158,35 kg Kernobft und 7,84 kg Steinobft im Vorjahr.

5. Von dem gefamten 1889er Obftertrag treffen auf den Neckarkreis 40, auf den Schwarzwaldkreis 21, auf den Jagftkreis 15, auf den Donaukreis 24 %; vom Geldertrag auf den Neckarkreis 44, auf den Schwarzwaldkreis 20, auf den Jagftkreis 16 und auf den Donaukreis 20 %.

\*) Vergl. auch Tab. III. 7.



**(Noch) III. 4. Die Ernteerträge in  
Für Württemberg  
Im**

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag <sup>2)</sup> vom Hektar	Verhältnis des Körner-Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr		
	im ganzen		vom Hektar			1890	1889	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
I. Ertrag des Acker- (u. Garten-) lands.	D.-Ztr. (100 kg)	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.			
A. Getreide und Hülsen- früchte.								
1. Weizen . . . . .	Winter- Sommer-	279 884 186 875	547 656 354 840	15,64 13,41	30,60 25,47	12,75 11,14	123 120	73 84
	Rauhe Frucht		Rauhe Frucht					
2. Dinkel mit Emer {	Winter- Sommer-	3 312 196 3 327	5 350 439 6 875	18,13 12,09	29,29 24,97	. .	. .	. .
3. Einkorn . . . . .	Winter- Sommer-	37 277 2 877	62 780 6 007	14,47 11,30	24,37 23,58	. .	. .	. .
Rauhe Frucht {	Winter- Sommer-	3 349 473 6 204		18,08 11,71		15,02 10,22	120 115	67 80
2 u. 3 zusammen {								
In Kernen verwandelt:								
Dinkel mit Emer {	Winter- Sommer-	2 325 253 2 290	Stroh wie oben	12,73 8,32	Stroh wie oben	. .	. .	. .
Einkorn . . . . .	Winter- Sommer-	26 659 1 999		10,35 7,85		. .	. .	. .
2 u. 3 zusammen {	Winter- Sommer-	2 351 912 4 289		12,70 8,09		10,16 6,91	125 117	60 71
4. Roggen . . . . .	Winter- Sommer-	420 696 67 321	971 673 164 734	13,84 10,28	31,88 25,13	11,85 9,69	117 106	85 78
5. Gerste . . . . .	Winter- Sommer-	23 698 1 374 062	32 519 1 959 133	14,75 14,85	20,21 21,17	13,20 14,53	112 102	85 74
6. Haber . . . . .		1 767 462	3 256 238	12,97	23,86	12,28	106	79
7. Buchweizen . . . . .		56	102	8,01	14,51	.	.	.
8. Hirse . . . . .		768	1 380	9,94	17,77	.	.	.
9. Mais . . . . .		25 046	39 587	18,94	24,91	15,16	125	109
10. Erbsen . . . . .		24 880	38 152	11,89	17,20	10,84	110	93
11. Linfen . . . . .		16 829	23 685	8,60	11,93	9,73	88	81
12. Bohnen . . . . .	Garten- Acker-	9 036 56 839		10,40 17,57		13,83 13,87	75 127	78 113
13. Wicken . . . . .		71 952	173 046	13,22	21,08	12,43	106	88
14. Lupinen . . . . .		5	66	8,56	17,27	.	.	.

<sup>1)</sup> Die Ernteflächen erliche aus Tab. III. 3.

<sup>2)</sup> Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76.

den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>  
im ganzen.  
Jahr 1890.

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag <sup>2)</sup> vom Hektar Körner etc.	Verhältnis des Körner- etc. Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen		vom Hektar			1890	1889
	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Stroh	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Stroh			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
(Noch) A. Getreide und Hülsenfrüchte.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
15. Mengfrüchte a) Winter- aa) Dinkel (Kernen) mit Roggen . . . . .	231 789	465 882	12,68	25,49	.	.	.
bb) weitere Halmfrüchte mit Halmfrüchten . . . . .	26 525	53 453	12,26	24,70	.	.	.
cc) Halmfrüchte mit Hülsen- früchten . . . . .	851	1 700	11,63	23,22	.	.	.
Mengfrüchte b) Sommer- aa) Haber mit Wicken . . .	96 646	197 730	12,74	21,78	.	.	.
bb) weitere Halmfrüchte mit Hülsenfrüchten . . . . .	92 704	147 533	12,24	19,30	.	.	.
cc) Halmfrüchte mit Halm- früchten . . . . .	8 094	13 483	12,03	20,04	.	.	.
B. Hackfrüchte und Gemüse.							
1. Kartoffeln . . . . .	8 283 507	.	97,65	.	88,94	110	85
und zwar { gefunde . . . . .	6 907 284	.	81,43	.	82,95	98	82
{ kranke <sup>3)</sup> . . . . .	1 376 223	.	16,22	.	5,99	271	130
2. Topinambur . . . . .	149	.	43,82	.	.	.	.
3. Runkelrüben . . . . .	7 514 101	.	316,67	.	251,91	126	113
und zwar { Zucker- . . . . .	1 171 337	.	297,09	.	.	.	.
{ Futter- . . . . .	6 342 764	.	320,57	.	.	.	.
4. Möhren . . . . .	28 870	.	118,95	.	.	.	.
und zwar { gelbe . . . . .	19 587	.	105,88	.	.	.	.
{ Riefen- . . . . .	9 283	.	160,89	.	136,94	117	98
5. Weiße Rüben . . . . .	230 477	.	57,12	.	.	.	.
6. Kohlrüben . . . . .	1 923 863	.	221,70	.	.	.	.
7. Kopfkohl . . . . .	1 125 913	.	204,78	.	318,10	64	52
8. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse <sup>4)</sup> . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
C. Handelsgewächse.							
1. Reps . . . . . { Winter- . . . . .	36 590	.	11,34	.	10,96	103	58
und { Sommer- . . . . .	764	.	6,18	.			
Rüben . . . . . { Winter- . . . . .	8 055	.	5,28	.	6,39	83	58
{ Sommer- . . . . .	213	.	6,08	.			
zusammen { Winter- . . . . .	44 645	.	9,34	9,45	9,21 <sup>5)</sup>	101	60
{ Sommer- . . . . .	977	.	6,16	.			

<sup>3)</sup> Nur soweit dieselben eingebracht wurden; sie betragen 16,61% der gesamten Kartoffelernte.

<sup>4)</sup> Ohne Ertragschätzung.

<sup>5)</sup> Der Landesmittelertrag von Reps und Rüben ist je nach dem Durchschnitt von 1871/76, der beider zusammen nach dem Durchschnitt von 1862/76 berechnet.

(Noch) III. 4. Die Ernteerträge in  
Für Württemberg  
(Noch) Im

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag <sup>2)</sup> vom Hektar	Verhältnis des Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen		vom Hektar			1890	1889
	Körner, Samen, Wurzeln, Köpfe	Stroh, Balt, Blätter, Dolden, Heu	Körner, Samen, Wurzeln, Köpfe	Stroh, Balt, Blätter, Dolden, Heu			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
<b>(Noch) C. Handelsgewächse.</b>	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
2. Mohn . . . . .	11 775	.	9,91	.	8,09	122	97
3. Leindotter . . . . .	136	.	5,81	.	.	.	.
4. Senf . . . . .	290	696	7,49	12,19	.	.	.
		a) gehech. b) gebrech.		a) gehech. b) gebrech.	gehech.	gehech.	gehech.
	Samen	Ware	Samen	Ware	Ware	Ware	Ware
5. Flachs . . . . .	14 370	a) 8 998 b) 19 994	4,23	a) 2,65 b) 5,88	1,49	178	133
6. Hanf . . . . .	14 733	a) 10 623 b) 19 312	4,69	a) 3,38 b) 6,15	2,10	161	151
		Blätter		Blätter	Blätter	Blätter	Blätter
7. Tabak . . . . .		7 017		18,56	13,59	137	128
		Dolden		Dolden	Dolden	Dolden	Dolden
8. Hopfen . . . . .		27 232		4,20	6,19	68	127
	Wurzeln		Wurzeln				
9. Cichorie . . . . .	289 810	.	225,66	.	.	.	.
	Köpfe		Köpfe				
10. Weberkarden . . . . .	159	.	6,22	.	.	.	.
11. Runkelrüben- Samen      {Zuckerrüben- {Futterrüben-	4 91	.	12,68 8,90	.	.	.	.
12. Andere Handelsgewächse <sup>3)</sup>		.	.	.	.	.	.
<b>D. Futterpflanzen.</b>	Samen	Heu	Samen	Heu	Heu	Heu	Heu
1. Roter Klee . . . . .	3 761	4 467 767	1,89	55,03	49,48	111	108
2. Luzerne . . . . .	281	1 249 341	2,78	61,14	59,08 <sup>4)</sup>	103	97
3. Esparfette . . . . .	2 089	451 992	3,30	36,19	39,01 <sup>4)</sup>	93	90
Klee im ganzen . . . . .	6 131	6 169 100	2,25	54,06	50,06	108	104
4. Serradella . . . . .	—	384	—	28,23	.	.	.
5. a) Spörgel . . . . .	—	13	—	42,27	.	.	.
b) Sorgho . . . . .	—	174	—	79,25	.	.	.
c) Pferdezaunmais . . . . .	—	158 692	—	88,58	.	.	.
6. a) Raygras . . . . .	105	6 835	3,17	48,00	.	.	.
b) Timotheusgras . . . . .	6	172	3,17	55,48	.	.	.
7. Andere Grasfaat aller Art	39	263 589	4,75	42,33	.	.	.
		Heu		Heu	Heu	Heu	Heu
II. Ertrag der Wiesen . . . . .		13 770 529		47,63	46,56	102	98
III. Ertrag der Weiden      { der reichen . . . . .		53 348		22,33	.	.	.
{ der geringeren		348 551		5,95	.	.	.
zusammen . . . . .		401 899		6,59	.	.	.
IV. Ertrag der Weinberge <sup>5)</sup> . . . . .	Wein hl 320 117		Wein hl 17,56				

<sup>1)</sup> Die Ernteflächen ersehe aus Tab. III. 3. — <sup>2)</sup> Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76. — <sup>3)</sup> Ohne Ertragschätzung. — <sup>4)</sup> Der Landesmittelertrag von Luzerne und Elparfette ist je nur von 1865/76 erhoben. — <sup>5)</sup> Siehe hierüber Näheres in Tab. III. 6.

den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>  
im ganzen.  
Jahr 1890.

## Anhang. — Obftertrag. \*)

Obftgattungen	Zahl der ertrags- fähigen Obftbäume Stück	Obftertrag		Geldwert des Obftertrags		
		im ganzen D.-Ztr. (100 kg)	durch- schnittlich von einem Baum kg.	im ganzen M.	pro D.-Ztr. M.	pro Baum M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Aepfel . . . . . { 1890 . . .	3 305 860	579 155	17,52	5 726 981	9,89	1,73
. . . . . { 1889 . . .	3 227 694	14 125	0,44	231 603	16,39	0,07
Birnen . . . . . { 1890 . . .	1 654 005	243 250	14,71	2 272 024	9,34	1,37
. . . . . { 1889 . . .	1 619 403	7 545	0,47	106 744	14,14	0,07
Kernobft . . . . . { 1890 . . .	4 959 865	822 405	16,58	7 999 005	9,73	1,61
. . . . . { 1889 . . .	4 647 097	21 673	0,45	338 347	15,61	0,07
Pflaumen u. Zwetfch- gen . . . . . { 1890 . . .	1 571 836	41 500	2,64	447 459	10,78	0,28
. . . . . { 1889 . . .	1 557 285	11 038	0,71	136 136	12,33	0,09
Aprikosen und Pfir- liche . . . . . { 1890 . . .	17 586	408	2,32	10 459	25,63	0,59
. . . . . { 1889 . . .	16 808	134	0,80	3 356	25,04	0,20
Kirfchen . . . . . { 1890 . . .	314 277	29 305	9,32	580 412	19,81	1,85
. . . . . { 1889 . . .	307 615	6 278	2,04	137 062	21,83	0,45
Steinobft . . . . . { 1890 . . .	1 903 699	71 213	3,74	1 038 330	14,58	0,55
. . . . . { 1889 . . .	1 881 708	17 450	0,93	276 554	15,85	0,15
Edle (eßbare) Ka- ftanien . . . . . { 1890 . . .	621	12,5	2,01	195	15,60	0,31
. . . . . { 1889 . . .	557	8,5	1,53	160	18,82	0,29
Wallnüsse . . . . . { 1890 . . .	57 975	3 569	6,16	84 891	23,79	1,46
. . . . . { 1889 . . .	57 870	3 706	6,40	79 748	21,52	1,38
Schalenobft. { 1890 . . .	58 596	3 581	6,11	85 086	23,76	1,45
. . . . . { 1889 . . .	58 427	3 714	6,36	79 908	21,51	1,37
Zufammen . . . . { 1890 . . .	6 922 160	897 199	12,96	9 122 421	10,17	1,32
. . . . . { 1889 . . .	6 787 232	42 837	0,63	694 809	16,22	0,10

## Bemerkungen.

1. Die Obftbäume zeigen gegen das Vorjahr eine Zunahme von im ganzen 134 928 Stück oder 1,99 %. Das Mehr beim Kernobft beträgt 112 768 Stück (2,33 %), beim Steinobft 21 991 Stück (1,17 %), beim Schalenobft jedoch nur 169 Stück (0,29 %). Bei den Apfelbäumen insbefondere berechnet sich der Zugang mit 78 166 Stück oder 2,42 %, bei den Birnbäumen mit 34 602 Stück oder 2,14 %, bei den Pflaumen- und Zwetfchgenbäumen mit 14 551 Stück oder 0,93 %, bei den Aprikosen- und Pfirfichbäumen mit 778 Stück oder 4,63 %, bei den Kirfchbäumen mit 6 662 Stück oder 2,17 %, endlich noch bei den Wallnuffbäumen mit 105 Stück oder 0,18 %. Gegenüber der Gesamtzahl der Obftbäume im Jahr 1879 mit 7 899 641 Stück ergibt der Stand von 1890 noch einen Abgang von 977 481 Stück = 12,37 % (im Vorjahr noch 14,08 %). — Von der Gesamtzahl der Obftbäume treffen auf den Neckarkreis 30 %, Schwarzwaldkreis 25 %, Jagftkreis 22 % und Donaukreis 23 %. — Auf 100 ha landwirthschaftliche Fläche (Acker- und Gartenländereien, Wiesen, Weiden, Weinberge) kommen im Neckarkreis 925, im Schwarzwaldkreis 641, im Jagftkreis 480, im Donaukreis 362 und in Württemberg überhaupt 553 Stück Obftbäume.

2. Die 1890er Obfternte übertrifft das vorjährige Ergebnis, welches freilich ein ganz ungewöhnlich fparliches war und fich als das weitaus geringfte feit 1878 darftellt, in Hinficht auf den Naturalertrag um nicht weniger als 854 362 D.-Ztr. oder 1994 % und hinfichtlich des Geldwerts um 8 427 612 M. oder 1213 %. Die Apfelbäume gaben 41 mal, die Birnbäume stark 32 mal, die Pflaumen- und Zwetfchgenbäume 3 $\frac{3}{4}$  mal und die Kirfchbäume 4 $\frac{2}{3}$  mal foviel Obft als im Vorjahr. Dem Geldwert nach erfeheint bei den Aepfeln ein Mehrertragnis von 5 495 378 M. oder 2 373 %, bei den Birnen von 2 165 250 M. oder 2 028 %, bei den Pflaumen und Zwetfchgen von 311 323 M. oder 229 % und bei den Kirfchen von 443 350 M. oder 323 %.

3. Der Landesmittelertrag aus den Jahren 1862/76 berechnet fich auf 550 322 D.-Ztr. Kernobft und 101 390 D.-Ztr. Steinobft. Der Ertrag von 1890 verhält fich zum Landesmittel beim Kernobft wie 149 und beim Steinobft wie 70 zu 100, während im Vorjahr das Verhältnis beim Kernobft wie 4 und beim Steinobft wie 17 zu 100 war.

4. Auf den Kopf der Bevölkerung (vom 1. Dez. 1890) kommen 40,38 kg Kernobft und 3,50 kg Steinobft, gegen nur 1,09 kg Kernobft und 0,87 kg Steinobft im Vorjahr (Bevölk. v. 1885).

5. Von dem gefamten 1890er Obftertrag treffen auf den Neckarkreis 32, auf den Schwarzwaldkreis 23, auf den Jagftkreis 18 und auf den Donaukreis 27 %; vom Geldertrag auf den Neckarkreis 33, auf den Schwarzwaldkreis 23, auf den Jagftkreis 18 und auf den Donaukreis 26 %.

\*) Vrgl. auch Tab. III. 7.

**Nähere Ausführungen zu den Anbau- und Erntetabellen III. 2—4. (S. 25—32 u. 34—36.)**

— Auszug aus den Ernteberichten für 1889 und 1890. —

(Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 44 und vorherg. Jahrg.)

**Erntejahr 1889.****A. Die Anbau- und Ernteflächen. (Tab. III. 2 und 3.)****1. Acker- und Gartenländereien.**

Nach der Zusammenstellung der örtlichen bzw. oberamtlichen Überlichten über die landwirtschaftliche Bodenbenützung umfassen im Erntejahr 1889 die Acker- und Gartenländereien im ganzen 878 953 ha, gegen 879 354 ha im Vorjahr. Die Abnahme um 401 ha hängt zum Teil mit der Ausdehnung des Areals der „Gebäude und Hoffstätten“, sowie der „Straßen und Wege“ zusammen. — Im besonderen zeigt hiebei das angeblühte Acker- (und Garten-)land mit 805 770 ha gegen fernd (803 094 ha) eine Zunahme von 2 676 ha, wogegen die der Ackerweide und Brache eingeräumte Fläche mit 63 962 ha (fernd 67 058 ha) um 3 096 ha zurückgegangen ist. Die Brache mit Ackerweide nimmt jetzt nur noch 7,23 % der Acker- und Gartenländereien ein, während ihr Anteil i. J. 1878 noch 9,74 % (i. J. 1888 7,62 %) betragen hatte. Die dem Gartenbau (Hausgärten und gartenmäßig angebautes Feld) dienende Fläche mit 9 221 ha hat sich gegen das Vorjahr (9 202 ha) nur wenig verändert. — Von der Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien nimmt die angeblühte Fläche 91,67 % (i. Vorj. 91,33), der Gartenbau (wie i. Vorj.) 1,05 %, die Ackerweide 1,06 % (i. Vorj. 1,11) und die Brache 6,22 % (i. Vorj. 6,51) ein.

Was die verschiedenen Hauptgruppen von Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands betrifft, so weisen dem Vorjahr gegenüber eine Zunahme der (mit Hauptfrucht) angebaute Fläche auf: die Hackfrüchte mit 1 231 ha und die Futtergewächse mit 4 619 ha, wogegen die Fläche der Getreidearten um 384 ha, die der Hülsenfrüchte um 2 044 ha und die der Handelsgewächse um 746 ha sich vermindert hat. Die bedeutende Abnahme der dem Anbau der Hülsenfrüchte eingeräumten Fläche einerseits und die Zunahme des Areals der Futtergewächse andererseits ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß im Vorjahr der durch Mäusefraß und Auswintern verursachte starke Ausfall beim Klee durch vermehrten Anbau von Hülsenfrüchten, namentlich von Wicken, hatte ausgeglichen werden müssen, während in diesem Jahr der Kleebau wieder seine normale Ausdehnung erhalten konnte. — An der Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien ist der Getreidebau allein mit 59,36 %, der Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten zusammen mit 61,43 % beteiligt, ferner kommen auf den Anbau der Hackfrüchte 14,03 %, der Handelsgewächse 2,44 % und der (eigentlichen) Futterpflanzen 13,77 %.

Unter den einzelnen Fruchtarten ist eine größere Fläche als im Vorjahr zu verzeichnen: für Sommerweizen, Winterdinkel mit -Emmer, Winterroggen, Haber; Kartoffeln, Zucker- und Futterrüben, Kohlrüben; Sommerreps und -Rüben, Flachs, Tabak, Cichorie; Rotklee (f. ob.), Luzerne, Esparfette; Grassaat aller Art. Andererseits zeigen eine Abnahme der Fläche: Winterweizen, Sommerdinkel, Winter- und Sommerweizen, Sommerroggen, Winter- und Sommergerste, Mais, Linen, Garten- und Ackerbohnen, Wicken (f. ob.), Mengfrüchte; ferner Möhren, weiße Rüben, Kopfkohl; Winterreps und -Rüben, Mohn, Senf, Hanf, Hopfen, Weberkarden; endlich Serradella, Pferdezaunmais, Raygras und Timotheusgras.

Von dem (mit Hauptfrucht) angeblühten, 805 770 ha umfassenden Acker- (und Garten-)land waren im Jahr 1889 außerdem mit Nebenfrucht (auch Vor- und Nachfrucht) bebaut 5 842 ha oder 0,73 % des ersteren, während im Vorjahr das Nebenfruchtareal nur 4 840 ha oder 0,60 % des angeblühten Ackerlandes (803 094 ha) betragen hatte. Vom gesamten Nebenfruchtareal nahmen im Jahr 1889 ein:

A. Getreide und Hülsenfrüchte	961 ha = 16,5 %	bei A wie 0,18 zu 100
B. Hackfrüchte . . . . .	4 214 „ = 72,1 „	„ B „ 3,42 „ „
C. Handelsgewächse . . . . .	11 „ = 0,2 „	„ C „ 0,05 „ „
D. Futterpflanzen . . . . .	656 „ = 11,2 „	„ D „ 0,54 „ „

Nach der Größe der Anbaufläche verhält sich die Nebenfrucht zur Hauptfrucht:

In der Hauptsache ist der Anbau der Neben- (Vor- und Nach-) fruchte zur Gewinnung von Futtermaterial bestimmt; auch die in solcher Weise gebauten Getreide- und Hülsenfrüchte dienen vorwiegend zu diesem Zweck. Fast  $\frac{3}{4}$  des Nebenfruchtareals (70 %) nehmen allein die weißen Rüben (Stoppelrüben) ein.

Zu Grünfütter war ein (Haupt- und Nebenfrucht-) Areal von 5 568 ha bestimmt, wovon 5 554 ha auf Getreide und Hülsenfrüchte — und hierunter 2 895 ha auf Wicken, 1 881 ha auf Sommermengfrucht (besonders Wickhaber) — kommen. Im Vorjahr hatte sich die Grünfütterung auf 7 686 ha, also auf eine beträchtlich größere Fläche erstreckt.

Auch die Samennutzung bei den Futterpflanzen war von etwas größerem Umfang als im Vorjahr; es wurde im ganzen von 2 873 ha Samen gewonnen (i. Vorj. von 1 638 ha), darunter bei Rotklee von 2 085 ha, bei Esparfette von 640 ha und bei Luzerne von 112 ha.

## 2. Wiesen und Weiden.

Nach der diesjährigen Zusammenstellung umfaßt die Fläche der Wiesen 288 954 ha, gegen 288 708 ha im Vorjahr, somit 246 ha mehr. Dieselbe besteht aus 38 994 ha (13 %) einmähigen und 249 960 ha (87 %) zweimähigen Wiesen. Auf je 100 ha zweimähige Wiesen kommen einmähige in Württemberg überhaupt 15,60 ha, sodann im Neckarkreis 10,74 ha, im Schwarzwaldkreis 15,77 ha, im Jagtkreis 9,36 ha, im Donaukreis 23,53 ha.

Die Fläche der Weiden wurde mit im ganzen 61 699 ha, gegen 62 050 ha im Vorjahr, erhoben. Von der Gesamtweidefläche entfallen auf die sogen. reichen Weiden, d. i. solche, welche im Durchschnitt der Jahre 15 und mehr Doppelzentner Heu Weidewert oder wenigstens eine Kuhweide auf den Hektar ergeben, 2 250 ha oder 3,7 % und auf die geringeren 59 449 ha oder 96,3 %. Die reichen Weiden sind hauptsächlich in den oberschwäbischen Bezirken Wangen und Leutkirch, sowie im Oberamt Ellwangen vertreten.

## B. Die Ernteerträge. (Tab. III. 4.)

### 1. Die Erträge des Acker- (und Garten-)lands.

Eine Vergleichung der auf den Hektar berechneten Erträge des Jahrs 1889 mit denjenigen des Vorjahrs zeigt folgendes: Von den Getreide- und Hülsenfrüchten gaben einen Mehrertrag an Körnern: Gartenbohnen von 41 %, Mais von 28 %, die Wintermengfrucht „Halmfrucht mit Hülsenfrucht“ von 27 %, Winterroggen von 25 %, Linfen von 23 %, Ackerbohnen von 21 %, Erbsen von 20 %, Wicken von 18 %, Hirse von 10 %, Wintergerste von 3 %. Dagegen blieben im Körnerertrag zurück: die Wintermengfrucht „Dinkel mit Roggen“ um 4 %, die Sommermengfrucht „Halmfrucht mit Hülsenfrucht“ (ausgen. Wickhaber, f. unt.) um 8 %, Sommerroggen um 11 %, Winterweizen um 15 %, die Wintermengfrucht „Halmfrucht mit Halmfrucht“ (ausgen. Dinkel mit Roggen, f. ob.) um 18 %, Sommerweizen und Sommererbkorn um je 19 %, Winterdinkel mit -Emer (Kernen) um 21 %, Sommergerste und Haber um je 23 %, Wintererbkorn um 26 %, Sommerdinkel mit -Emer (Kernen) um 28 %, die Sommermengfrucht „Halmfrucht mit Halmfrucht“ um 33 %. Die Sommermengfrucht „Haber mit Wicken“ gab annähernd den gleichen Ertrag wie fernd.

Unter den Hackfrüchten und Gemüßen übertrafen den vorjähr. Ertrag: Weiße Rüben um 58 %, Kartoffeln (gesunde) um 39 %, Zucker- und Kohlrüben um je 28 %, Futterrüben um 26 %, Kopfkohl um 11 % und gelbe Rüben um 2 %; dagegen blieben die Riesenmöhren um 6 % zurück.

Unter den Handelsgewächsen wurde ein Mehrertrag erzielt: bei Hopfen von 52 %, bei Tabak von 28 %, bei Cichorie von 19 %, bei Weberkarden von 13 %, bei Hanf (Baft) von 9 %, bei Flachs (Baft) von 7 %, während Sommerreps um 5 %, Sommerrüben um 7 %, Leindotter um 8 %, Mohn und Senf um je 10 %, Winterrüben um 18 % und Winterreps um 20 % zurückstehen.

Die Futterpflanzen schlugen gegen fernd durchaus vor und zwar: roter Klee um 38 %, Serradella um 29 %, Grasfaat aller Art um 28 %, Elparfette um 15 %, Raygras um 10 %, Luzerne und Pferdezaunmais um je 4 %.

Im Vergleich mit dem aus den Durchschnittserträgen der 15 Jahre 1862/76 berechneten Landesmittel stellte sich der Ertrag vom Hektar bei den Getreide- und Hülsenfrüchten nur für Ackerbohnen und Mais etwas höher, nämlich um 13 % bzw. um 9 %, dagegen niedriger für Erbsen um 7 %, für Wicken um 12 %, für Wintergerste und Winterroggen um je 15 %, für Sommerweizen um 16 %, für Linfen um 19 %, für Haber um 21 %, für Sommerroggen und Gartenbohnen um je 22 %, für Sommergerste um 26 %, für Winterweizen um 27 %, für Sommerdinkel mit -Emer und -Einkorn (Kernen) um 29 % und für Winterdinkel mit -Emer und -Einkorn (Kernen) um 40 %.

Bei den Hackfrüchten übertrafen nur die Runkelrüben das Landesmittel und zwar um 13 %, wogegen Riesenmöhren um 2 %, Kartoffeln (gesunde) um 18 % und Kopfkohl um 48 % hinter demselben zurückblieben.

Bei den Handelsgewächsen gingen Hanf (Baft) um 51 %, Flachs (Baft) um 33 %, Tabak um 28 %, Hopfen um 27 % über den Landesmittelertrag hinaus, während Mohn um 3 %, Winter- und Sommerreps, sowie Winter- und Sommerrüben je um 42 % nachstehen.

Bei den Futtergewächsen endlich gab der rote Klee einen um 8 % höheren, Luzerne und Elfer dagegen einen um 3 % bzw. um 10 % geringeren Ertrag als nach dem Landesmittel.

Was sodann den Strohertrag von den Getreide- und Hülsenfrüchten betrifft, so übertrifft derselbe den vorjährigen um 8 %, bleibt aber hinter dem Durchschnittsertrag der fünf Vorjahre um 3 % zurück. Es gab nämlich die mit Getreide- und Hülsenfrüchten angebaute Fläche vom Hektar Stroh:

im Jahr 1884	22,50 D.-Ztr.	im Jahr 1887	19,31 D.-Ztr.
" " 1885	22,02 "	" " 1888	19,25 "
" " 1886	24,16 "	" 5jähr. Durchschnitt 1884/88	21,45 D.-Ztr.
im Jahr 1889		20,75 D.-Ztr.	

Zur Vergleichung des Gewichts der im Jahr 1889 gewonnenen Früchte mit dem bei den Ernten der vorangegangenen 10 Jahre sich ergebenden Gewicht dient folgende Übersicht:

Früchte	Gewicht des Hektoliters in Kilogramm											
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	im Durchschnitt von 1879/88	1889
Dinkel { rauhe Frucht	42,5	42,5	43	40,5	43	43	42,5	42	43	41	42	38
Kernen . . . .	71,5	72	73	69,5	72	73,5	72,5	71	72	70	72	66
Winterroggen . . . .	70	70,5	70,5	67,5	70,5	70,5	70,5	69,5	69,5	68	70	67
Winterweizen . . . .	74	74	75	72	74	75	74,5	74	74,5	73	74	70
Wintergerste . . . .	63	62,5	63,5	61	62,5	62,5	62,5	62	61,5	61	62	60
Haber . . . . .	46	46,5	47	45	47	47	47	46,5	45,5	45	46	44
Sommergerste . . . .	65	65,5	66,5	63,5	65	65,5	65,5	64,5	65	64	65	63
Sommerroggen . . . .	66,5	67	67,5	65,5	66,5	67	67	66,5	65,5	65	66	64
Sommerweizen . . . .	71,5	72	73	70	71,5	71,5	71,5	71	70,5	70	71	68,5
Erbfen . . . . .	78,5	79	78	77	77,5	78	77,5	77,5	77	77	78	76,5
Linfen . . . . .	78,5	78	78,5	77,5	78	78,5	78	78	77,5	77	78	76
Ackerbohnen . . . .	80	79,5	79,5	78	78	78	78,5	78,5	78	77	78,5	77,5
Wicken . . . . .	77	77,5	76,5	75	76	77	77	76,5	76	76	76	75,5
Mais . . . . .	71,5	72,5	72	67	71	72,5	71	71	72	69	71	71

Hienach hatten nur Mais und Ackerbohnen ein um 2 bzw.  $\frac{1}{2}$  kg höheres Gewicht als im Vorjahr, während Wicken und Erbsen um  $\frac{1}{2}$  kg, Winterroggen, Wintergerste, Haber, Sommergerste, Sommerroggen, Linfen um 1 kg, Sommerweizen um  $1\frac{1}{2}$  kg, Dinkel (rauhe Frucht) und Winterweizen um 3 kg, Kernen fogar um 4 kg leichter ausfielen als fernd. — Gegenüber dem Durchschnitt aus den 10 Vorjahren blieben sämtliche Früchte, außer dem Mais, im Gewicht zurück, und zwar Wicken um  $\frac{1}{2}$  kg, Ackerbohnen um 1 kg, Erbsen um  $1\frac{1}{2}$  kg, Wintergerste, Haber, Sommergerste, Sommerroggen um 2 kg, Sommerweizen um  $2\frac{1}{2}$  kg, Winterroggen um 3 kg, Winterweizen und Dinkel (rauhe Frucht) um 4 kg, Kernen gar um 6 kg pro Hektoliter. Im allgemeinen weist das Erntejahr 1889 überhaupt die geringsten Gewichtsverhältnisse in der 11jährigen Periode auf.

Die Kernenausbeute beim Dinkel war folgende. Dinkel gab Kernen:

a) pro 100 kg (1 D.-Ztr.)	
im Jahr 1879 . . . .	68,04 kg
„ „ 1880 . . . .	69,75 „
„ „ 1881 . . . .	71,15 „
„ „ 1882 . . . .	66,02 „
„ „ 1883 . . . .	70,23 „
„ „ 1884 . . . .	70,70 „
„ „ 1885 . . . .	69,51 „
„ „ 1886 . . . .	68,45 „
„ „ 1887 . . . .	69,78 „
„ „ 1888 . . . .	67,57 „
im Durchschnitt 1879/88	69,12 kg
„ Jahr 1889 . . . .	60,40 „

b) pro Hektoliter	
im Jahr 1879 . . . .	40,50 l
„ „ 1880 . . . .	40,76 „
„ „ 1881 . . . .	41,38 „
„ „ 1882 . . . .	39,13 „
„ „ 1883 . . . .	41,88 „
„ „ 1884 . . . .	42,26 „
„ „ 1885 . . . .	41,63 „
„ „ 1886 . . . .	40,78 „
„ „ 1887 . . . .	41,63 „
„ „ 1888 . . . .	39,75 „
im Durchschnitt 1879/88	40,97 l
„ Jahr 1889 . . . .	35,25 „

Sowohl nach dem Gewicht als nach dem Maß war die Kernenausbeute im Erntejahr 1889 eine erheblich geringere als im Vorjahr, auch blieb sie hinter dem 10jährigen Durchschnitt für 1879/88 in beiderlei Hinsicht namhaft, in ersterer um 13 %, in letzterer um 14 % zurück.

Über die Erkrankung der Kartoffeln geben die nachstehenden Verhältniszahlen Aufschluß.

Unter den geernteten (d. i. eingebrachten) Kartoffeln überhaupt waren kranke:

im Jahr 1879 . . . . .	19,65 %	im Jahr 1885 . . . . .	1,97 %
„ „ 1880 . . . . .	13,72 „	„ „ 1886 . . . . .	6,44 „
„ „ 1881 . . . . .	17,29 „	„ „ 1887 . . . . .	0,94 „
„ „ 1882 . . . . .	22,31 „	„ „ 1888 . . . . .	22,51 „
„ „ 1883 . . . . .	8,67 „	im Durchschnitt von 1879/88 <sup>a)</sup>	9,93 %
„ „ 1884 . . . . .	4,78 „	„ Jahr 1889 . . . . .	10,25 „

<sup>a)</sup> Geometrisches Mittel.

Das Verhältnis der kranken Kartoffeln zu den gefunden war:

im Jahr 1879 . . . . .	1 : 4,09	im Jahr 1885 . . . . .	1 : 49,70	Geometrisches Mittel.
" " 1880 . . . . .	1 : 6,29	" " 1886 . . . . .	1 : 14,53	
" " 1881 . . . . .	1 : 4,78	" " 1887 . . . . .	1 : 105,73	
" " 1882 . . . . .	1 : 3,48	" " 1888 . . . . .	1 : 3,44	
" " 1883 . . . . .	1 : 10,53	im Durchschnitt von 1879/88 *)	1 : 9,07	
" " 1884 . . . . .	1 : 19,91	" Jahr 1889 . . . . .	1 : 8,75. *)	

Die Kartoffelkrankheit trat im Erntejahr 1889 in wesentlich geringerer Stärke auf als im Vorjahr, wo sie eine ganz ungewöhnliche Verbreitung angenommen hatte. Ihr Umfang — 10,25 kranke unter 100 geernteten Kartoffeln überhaupt oder 1 kranke auf 8,75 gefundene Kartoffeln — entsprach ungefähr dem mittleren Stand, wie er sich für die 10jährige Vorperiode 1879/88 ergab (9,93 % bzw. 1 : 9,07).

Für die einzelnen Kreise des Landes gestaltete sich im Jahr 1889 das Verhältnis der kranken Kartoffeln zu den gefunden folgendermaßen:

Neckarkreis . . . . .	1 : 14,04 (fernd 1 : 4,48)	Jagftkreis . . . . .	1 : 7,89 (fernd 1 : 3,05)
Schwarzwaldkr. . . . .	1 : 7,36 ( " 1 : 2,88)	Donaukreis . . . . .	1 : 7,18 ( " 1 : 3,48).

## 2. Die Erträge der Wiesen und Weiden.

Die Wiesen ergaben im ganzen einen Ertrag an Heu und Öhmd von 13 118 987 D.-Ztr., und zwar 9 157 942 D.-Ztr. Heu und 3 961 045 D.-Ztr. Öhmd. Das Ertragnis des Vorjahrs hatte nur 9 494 539 D.-Ztr. betragen, wonach sich für 1889 ein Mehrertrag von 3 624 448 D.-Ztr. berechnet. Vom Hektar wurden an Heu und Öhmd 45,40 D.-Ztr., gegen nur 32,89 D.-Ztr. im Vorjahr und gegen 46,56 D.-Ztr. nach dem Landesmittel, gewonnen. Der diesjährige Heu- und Öhmdgewinn übertraf somit den vorjährigen um 38 %, blieb aber immer noch um 2,5 % unter dem Landesmittel.

Die Weiden gewährten insgesamt einen Weidewert von 377 748 D.-Ztr. Heu, gegen 320 180 D.-Ztr. im Vorjahr. Vom Hektar berechnet sich der durchschnittliche Weideertrag auf 6,12 D.-Ztr., gegen 5,16 D.-Ztr. fernd. Die reichen Weiden insbesondere (vgl. oben unter A. 2) ergaben vom Hektar einen Weidewert von 23,60 D.-Ztr. (im Vorjahr 21,43 D.-Ztr.) Heu, die geringeren einen solchen von 5,46 D.-Ztr. (im Vorjahr 4,65 D.-Ztr.).

## C. Die Ernte an mehlhaltigen Früchten auf den Kopf der Bevölkerung.

Bei Anwendung des bisher eingehaltenen Verfahrens (vgl. Württ. Jahrb. von 1884 I S. 457 fg. und von früheren Jahren, insbes. 1880 I S. 88 fg.) berechnet sich für das Verbrauchsjahr 1889/90 das — über Abzug des Saatbedarfs, der zur Viehfütterung bestimmten Früchte, sowie des Gerstbedarfs der Bierbrauereien — für die Mehl- und Brotbereitung verfügbare Quantum an Körnerfrüchten auf den Kopf der Bevölkerung (nach der Zählung vom 1. Dezbr. 1885) zu 89 kg, gegen 132 kg im Vorjahr. Die Mehlausbeute hievon berechnet sich auf 67,5 kg, gegen 95,5 kg fernd. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen durchschnittlich pro Tag 185 g Mehl, gegen 262 g im Vorjahr. — Sodann beträgt von der Gesamternte an (gefunden) Kartoffeln der nach Abrechnung des Saatbedarfs auf den Kopf der Bevölkerung treffende Anteil pro 1889/90 238 kg und pro Tag 0,65 kg, gegen 156 kg bzw. 0,43 kg in 1888/89. — Im Vergleich mit dem Durchschnitt der 5 Vorjahre blieb der für 1889/90 verfügbare Kopfbetrag sowohl an mehlhaltigen Körnerfrüchten als an Kartoffeln beträchtlich zurück, und zwar bei ersteren um nicht weniger als 49 %, bei letzteren noch um 26 %, wie sich aus nachstehender Zusammenstellung ergibt:

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember	Auf den Kopf der Bevölkerung (Sp. 1) kommen			
	in den Verbrauchs- jahren	an Körner- früchten zur Mehl- und Brotbereitung kg	an hieraus gewonnenem Mehl kg	an (gefunden) Kartoffeln kg
1880 : 1 971 118	1884/85	205,5	144,5	403,5
	1885/86	193,5	136,5	506
1885 : 1 995 185	1886/87	186	132	269
	1887/88	150	106	279
	1888/89	132	95,5	156
1885 : 1 995 185	5j. Durchschn.	173	123	323
	1889/90	89	67,5	238



## Erntejahr 1890.

## A. Die Anbau- und Ernteflächen. (Tab. III. 2 und 3.)

## 1. Acker- und Gartenländereien.

Nach der Zusammenstellung der örtlichen bzw. oberamtlichen Überlichten über die landwirtschaftliche Bodenbenützung umfassen im Erntejahr 1890 die Acker- und Gartenländereien im ganzen 879 131 ha, gegen 878 953 ha im Vorjahr, somit diesem gegenüber 178 ha mehr. — Im besonderen zeigt hiebei das angeblühte Acker- (und Garten-)land mit 807 381 ha gegen fernd (805 770 ha) eine Zunahme von 1611 ha, wogegen die der Brache eingeräumte Fläche mit 53 177 ha (fernd 54 690 ha) eine Abnahme von 1513 ha aufweist. Die Brache mit Ackerweide, zusammen 62 530 ha, nimmt jetzt nur noch 7,11% der Acker- und Gartenländereien ein, während ihr Anteil im Jahr 1878 noch 9,74% (im Jahr 1889 7,28%) betragen hatte. Die dem Gartenbau (Hausgärten und gartenmäßig angebautes Feld) dienende Fläche mit 9 220 ha zeigt den gleichen Stand wie im Vorjahr. — Von der Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien nimmt die angeblühte Fläche 91,84% (im Vorjahr 91,67), der Gartenbau und die Ackerweide 1,05 bzw. 1,06% (wie im Vorjahr) und die Brache 6,05% (im Vorjahr 6,22) ein.

Was die verschiedenen Hauptgruppen von Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands betrifft, so weisen dem Vorjahr gegenüber eine Zunahme der (mit Hauptfrucht) angebauten Fläche auf: die Getreidearten von 973 ha, die Hackfrüchte von 646 ha und die Futterpflanzen von 616 ha, wogegen die Fläche der Hülsenfrüchte um 397 ha und die der Handelsgewächse um 227 ha sich vermindert hat. — An der Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien ist der Getreidebau allein mit 59,46%, der Anbau von Getreide- und Hülsenfrüchten zusammen mit 61,48% beteiligt, ferner kommen auf den Anbau der Hackfrüchte 14,10%, der Handelsgewächse 2,42% und der (eigentlichen) Futterpflanzen 13,84%.

Unter den einzelnen Fruchtarten ist eine größere Fläche als im Vorjahr zu verzeichnen: für Winterweizen, Winterdinkel und -Emmer, Winterroggen, Sommergerste, Erbsen, Ackerbohnen, Winter- und Sommermengfrucht; ferner für Zuckerrüben, Futterrüben, Kohlrüben, Kopfkohl; für Winterreps und -Rüben, Senf, Flachs, Tabak und Korbweiden; sodann für Rotklee, Luzerne, Esparfette, Grasfaat aller Art. Andererseits zeigen eine Abnahme der Fläche: Sommerweizen, Sommerdinkel, Sommerein Korn, Sommerroggen, Wintergerste, Haber, Hirse, Mais, Gartenbohnen, Wicken; weiter Kartoffeln und weiße Rüben; Sommerreps, Leindotter, Hanf, Hopfen, Cichorie, Weberkarden; endlich Pferdezaunmais.

Von dem (mit Hauptfrucht) angeblühten, 807 381 ha umfassenden Acker- (und Garten-)land waren im Jahr 1890 außerdem mit Nebenfrucht (auch Vor- und Nachfrucht) bebaut 4 905 ha oder 0,61% des ersteren, während im Vorjahr das Nebenfruchtareal 5 842 ha oder 0,73% des angeblühten Ackerlandes (805 770 ha) betragen hatte. Vom gesamten Nebenfruchtareal nahmen im Jahr 1890 ein:

Nach der Größe der Anbaufläche verhält sich  
die Nebenfrucht zur Hauptfrucht:

A. Getreide und Hülsenfrüchte	853 ha = 17,4 %	bei A wie 0,16 zu 100
B. Hackfrüchte	3 429 „ = 69,9 „	„ B „ 2,77 „ „
C. Handelsgewächse	17 „ = 0,3 „	„ C „ 0,08 „ „
D. Futterpflanzen	606 „ = 12,4 „	„ D „ 0,50 „ „

In der Hauptfläche ist der Anbau der Neben- (Vor- und Nach-)früchte zur Gewinnung von Futtermaterial bestimmt; auch die in solcher Weise gebauten Getreide- und Hülsenfrüchte dienen vorwiegend zu diesem Zweck. Etwas über  $\frac{2}{3}$  des Nebenfruchtareals (68%) nehmen allein die weißen Rüben (Stoppelrüben) ein.

Zu Grünfutter war ein (Haupt- und Nebenfrucht-)Areal von 5 045 ha bestimmt, wovon 5 027 ha auf Getreide und Hülsenfrüchte — und hierunter 2 766 ha auf Wicken, 1 563 ha auf Sommermengfrucht (besonders Wickhaber) — kommen. Im Vorjahr hatte sich die Grünfutternutzung auf eine etwas größere Fläche, nämlich auf 5 568 ha erstreckt.

Zur Samennutzung bei den Futterpflanzen dienten 2 767 ha (gegen 2 873 im Vorjahr). Es wurde bei Rotklee von 1 989 ha, bei Esparfette von 634 ha, bei Luzerne von 101 ha und bei Raygras von 33 ha Samen gewonnen.

## 2. Wiesen und Weiden.

Nach der diesjährigen Zusammenstellung umfaßt die Fläche der Wiesen 289 144 ha, gegen 288 954 ha im Vorjahr, somit 190 ha mehr. Dieselbe besteht aus 38 572 ha (13%) einmähigen und 250 572 ha (87%) zweimähigen Wiesen. Auf je 100 ha zweimähige Wiesen kommen

einmündige in Württemberg überhaupt 15,39 ha, sodann im Neckarkreis 10,63 ha, im Schwarzwaldkreis 15,57 ha, im Jagstkreis 9,20 ha, im Donaukreis 23,26 ha.

Die Fläche der Weiden wurde mit im ganzen 60 943 ha, gegen 61 699 ha im Vorjahr, erhoben. Von der Gesamtweidefläche entfallen auf die sogen. reichen Weiden, d. i. solche, welche im Durchschnitt der Jahre 15 und mehr Doppel-Zentner Heu Weidewert oder wenigstens eine Kuhweide auf den Hektar ergeben, 2 389 ha oder 3,9 % und auf die geringeren 58 554 ha oder 96,1 %. Die reichen Weiden sind vornehmlich in den oberschwäbischen Bezirken Wangen und Leutkirch, sowie im Oberamt Ellwangen vertreten.

## B. Die Ernteerträge. (Tab. III. 4.)

### 1. Die Erträge des Acker- (und Garten-)lands.

Eine Vergleichung der auf den Hektar berechneten Erträge des Jahres 1890 mit denjenigen des Vorjahrs zeigt folgendes: Die Getreide- und Hülsenfrüchte gaben, mit alleiniger Ausnahme der Gartenbohnen, sämtlich einen Mehrertrag an Körnern, und zwar: Winterdinkel mit -Emer (Kernen) von 108 %, Winterweizen (Kernen) von 101 %, die Wintermengfrüchte „Dinkel mit Roggen“ und „weitere Halmfrucht mit Halmfrucht“ von 73 bzw. 72 %, Winterweizen von 69 %, Sommerdinkel mit -Emer (Kernen) von 66 %, Sommerweizen (Kernen) von 61 %, Sommerweizen von 43 %, die Sommermengfrucht „Halmfrucht mit Halmfrucht“ von 40 %, Winterroggen von 38 %, Sommergerste von 37 %, Sommerroggen von 36 %, Haber von 33 %, Wintergerste von 31 %, Hirse von 29 %, Wicken von 22 %, die Sommermengfrucht „Haber und Wicken“ von 21 %, Erbsen von 18 %, Mais von 14 %, Ackerbohnen und die Sommermengfrucht „Halmfrucht mit Hülsenfrucht“ (außer Wickhaber, f. ob.) von 12 %, endlich Linfen von 9 %. Nur die Gartenbohnen blieben um 3 % im Ertrag zurück.

Unter den Hackfrüchten und Gemüsen übertrafen den vorjähr. Ertrag: Kopfkohl um 23 %, Riesenmöhren um 20 %, Kartoffeln (gesunde) um 19 %, gelbe Rüben um 16 %, Zucker- und Futterrüben je um 11 %, Kohlrüben um 10 %; dagegen blieben die weißen Rüben um 23 % zurück.

Unter den Handelsgewächsen wurde ein Mehrertrag erzielt: bei Winterreps und -Rüben von 78 bzw. 45 %, bei Sommerreps von 35 %, bei Flachs und Senf von je 33 %, bei Mohn von 26 %, bei Sommerreps von 25 %, bei Leindotter von 13 %, bei Hanf und Tabak von je 7 %; Cichorie gab annähernd denselben Ertrag wie fernd, während Weberkarden um 23 % und Hopfen sogar um 46 % zurückstehen.

Bei den Futterpflanzen schlugen im Ertrag vor: Raygras um 8 %, Luzerne um 6 %, Roter Klee, Grasfaat aller Art und Esparfette je um 3 %, wogegen Pferdezaunmais um 1 % und Serradella um 11 % zurückblieben.

Im Vergleich mit dem aus den Durchschnittserträgen der 15 Jahre 1862/76 berechneten Landesmittel stellt sich der Ertrag vom Hektar bei den Getreide- und Hülsenfrüchten höher: für Ackerbohnen um 27 %, für Winterdinkel mit -Emer und -Einkorn (Kernen), sowie für Mais um je 25 %, für Winterweizen um 23 %, für Sommerweizen um 20 %, für Sommerdinkel mit -Emer und -Einkorn (Kernen), sowie für Winterroggen um je 17 %, für Wintergerste um 12 %, für Erbsen um 10 %, für Sommerroggen, Haber, Wicken um je 6 %, für Sommergerste um 2 %, niedriger nur für Linfen um 12 % und für Gartenbohnen um 25 %.

Bei den Hackfrüchten übertrafen das Landesmittel die Runkelrüben um 26 % und die Riesenmöhren um 17 %, während (gesunde) Kartoffeln daselbe nicht ganz erreichten und Kopfkohl um 36 % zurückblieb.

Bei den Handelsgewächsen gingen Flachs um 78 %, Hanf um 61 %, Tabak um 37 %, Mohn um 22 %, Winter- und Sommerreps um 3 % über das Landesmittel hinaus, andererseits gaben Winter- und Sommerreps eine um 17 % und Hopfen eine um 32 % geringere Ernte.

Bei den Futtergewächsen endlich ergab der rote Klee einen um 11 % und Luzerne einen um 3 % höheren, Esparfette dagegen einen um 7 % geringeren Ertrag im Vergleich zum Landesmittel.

Was sodann den Strohertrag von den Getreide- und Hülsenfrüchten betrifft, so fiel derselbe so reichlich aus, daß er nicht nur das ferndige Ergebnis um 24 %, sondern auch den Durchschnittsertrag der fünf Vorjahre um 22 % übersteigt. Es gab nämlich die mit Getreide- und Hülsenfrüchten angebaute Fläche vom Hektar Stroh:

im Jahr 1885 . . . . .	22,02 D.-Ztr.	im Jahr 1888 . . . . .	19,25 D.-Ztr.
„ „ 1886 . . . . .	24,16 „	„ „ 1889 . . . . .	20,75 „
„ „ 1887 . . . . .	19,31 „	„ 5jähr. Durchschnitt 1885/89 .	21,10 D.-Ztr.
	im Jahr 1890 . . . . .		25,75 D.-Ztr.

Zur Vergleichung des Gewichts der im Jahr 1890 gewonnenen Früchte mit dem bei den Ernten der vorangegangenen 10 Jahre sich ergebenden Gewicht dient folgende Übersicht:

Früchte	Gewicht des Hektoliters in Kilogramm											
	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	im Durchschnitt von 1880/89	1890
Dinkel { raue Frucht	42,5	43	40,5	43	43	42,5	42	43	41	38	42	43
Kernen . . .	72	73	69,5	72	73,5	72,5	71	72	70	66	71	72
Winterroggen . . .	70,5	70,5	67,5	70,5	70,5	70,5	69,5	69,5	68	67	69	70
Winterweizen . . .	74	75	72	74	75	74,5	74	74,5	73	70	74	73
Wintergerste . . .	62,5	63,5	61	62,5	62,5	62,5	62	61,5	61	60	62	62
Haber . . . . .	46,5	47	45	47	47	47	46,5	45,5	45	44	46	46,5
Sommergerste . . .	65,5	66,5	63,5	65	65,5	65,5	64,5	65	64	63	65	65
Sommerroggen . . .	67	67,5	65,5	66,5	67	67	66,5	65,5	65	64	66	66
Sommerweizen . . .	72	73	70	71,5	71,5	71,5	71	70,5	70	68,5	71	70,5
Erbfen . . . . .	79	78	77	77,5	78	77,5	77,5	77	77	76,5	77,5	77,5
Linfen . . . . .	78	78,5	77,5	78	78,5	78	78	77,5	77	76	78	77,5
Ackerbohnen . . .	79,5	79,5	78	78	78	78,5	78,5	78	77	77,5	78	78,5
Wicken . . . . .	77,5	76,5	75	76	77	77	76,5	76	76	75,5	76	76
Mais . . . . .	72,5	72	67	71	72,5	71	71	72	69	71	71	71

Hienach hatten im Erntejahr 1890 sämtliche Früchte mit Ausnahme von Mais ein zum Teil ziemlich höheres Gewicht als im Vorjahr, und zwar Dinkel-Kernen um 6 kg, Dinkel-Rauhfrucht um 5 kg, Winterroggen und Winterweizen um je 3 kg, Haber um 2,5 kg, Winter- und Sommergerste, Sommerroggen und Sommerweizen um je 2 kg, Linfen um 1,5 kg, Erbfen und Ackerbohnen um je 1 kg, Wicken um  $\frac{1}{2}$  kg. Mais allein ergab das gleiche Gewicht wie fernd. — Im Vergleich mit dem Durchschnittsgewicht aus den 10 Vorjahren fielen Linfen und Sommerweizen je um  $\frac{1}{2}$  kg, Winterweizen um 1 kg leichter, dagegen Dinkel, sowohl raue Frucht als Kernen, sowie Winterroggen je um 1 kg, Haber und Ackerbohnen je um  $\frac{1}{2}$  kg schwerer aus. Bei den übrigen Früchten wurde der Durchschnittsstand erreicht.

Die Kernenausbeute beim Dinkel war folgende.

Dinkel gab Kernen:

a) pro 100 kg (1 D.-Ztr.)	b) pro Hektoliter
im Jahr 1880 . . . . . 69,75 kg	im Jahr 1880 . . . . . 40,76 l
"    "    1881 . . . . . 71,15 "	"    "    1881 . . . . . 41,38 "
"    "    1882 . . . . . 66,02 "	"    "    1882 . . . . . 39,13 "
"    "    1883 . . . . . 70,23 "	"    "    1883 . . . . . 41,88 "
"    "    1884 . . . . . 70,70 "	"    "    1884 . . . . . 42,26 "
"    "    1885 . . . . . 69,51 "	"    "    1885 . . . . . 41,63 "
"    "    1886 . . . . . 68,45 "	"    "    1886 . . . . . 40,78 "
"    "    1887 . . . . . 69,78 "	"    "    1887 . . . . . 41,63 "
"    "    1888 . . . . . 67,57 "	"    "    1888 . . . . . 39,75 "
"    "    1889 . . . . . 60,40 "	"    "    1889 . . . . . 35,25 "
im Durchschnitt 1880/89 68,36 kg	im Durchschnitt 1880/89 40,45 l
Jahr 1890 . . . . . 70,22 "	Jahr 1890 . . . . . 42,67 "

Die Zusammenstellung zeigt, daß die Kernenausbeute im Erntejahr 1890 sowohl nach dem Gewicht als nach dem Maß erheblich günstiger war als fernd, indem sie das vorjährige Ergebnis in ersterer Hinsicht um 16%, in letzterer um 21% übertraf. Auch den Durchschnitt der 10jährigen Vorperiode ließ sie noch etwas, nämlich um nicht ganz 3 bzw. um 5%, hinter sich.

Über die Erkrankung der Kartoffeln geben die nachstehenden Verhältniszahlen Aufschluß:

Unter den geernteten (d. i. eingebrachten) Kartoffeln überhaupt waren kranke:	
im Jahr 1880 . . . . . 13,72 %	im Jahr 1886 . . . . . 6,44 %
"    "    1881 . . . . . 17,29 "	"    "    1887 . . . . . 0,94 "
"    "    1882 . . . . . 22,31 "	"    "    1888 . . . . . 22,51 "
"    "    1883 . . . . . 8,67 "	"    "    1889 . . . . . 10,25 "
"    "    1884 . . . . . 4,78 "	im Durchschnitt von 1880/89 *) 9,28 %
"    "    1885 . . . . . 1,97 "	Jahr 1890 . . . . . 16,61 "

\*) Geometrisches Mittel.

Das Verhältnis der kranken Kartoffeln zu den gefunden war:

im Jahr 1880	1 : 6,29	im Jahr 1886	1 : 14,53
" " 1881	1 : 4,78	" " 1887	1 : 105,73
" " 1882	1 : 3,48	" " 1888	1 : 3,44
" " 1883	1 : 10,53	" " 1889	1 : 8,75
" " 1884	1 : 19,91	im Durchschnitt von 1880/89 <sup>*)</sup>	1 : 9,77
" " 1885	1 : 49,70	" Jahr 1890	1 : 5,02 <sup>*)</sup>

Geometrisches  
Mittel.

Die Kartoffelkrankheit trat im Erntejahr 1890 in ziemlich erheblicherer Stärke — 16,61 kranke unter 100 geernteten Kartoffeln überhaupt oder 1 kranke auf 5,02 gefunde Kartoffeln — auf als fernd, wo sie eine mittlere Verbreitung angenommen hatte. Ihr Umfang überschritt auch den Durchschnitt für die 10 Vorjahre 1880—89, welcher 9,28% bezw. das Verhältnis von 1 : 9,77 ergab, nicht unbeträchtlich.

Für die einzelnen Kreise des Landes gestaltete sich im Jahr 1890 das Verhältnis der kranken Kartoffeln zu den gefunden folgendermaßen:

Neckarkreis	1 : 9,41 (fernd 1 : 14,04)	Jagstkreis	1 : 3,39 (fernd 1 : 7,89)
Schwarzwaldkr.	1 : 4,23 ( " 1 : 7,36)	Donaukreis	1 : 4,53 ( " 1 : 7,18)

## 2. Die Erträge der Wiesen und Weiden.

Die Wiesen ergaben im ganzen einen Ertrag an Heu und Öhmd von 13 770 529 D.-Ztr., und zwar 9 607 572 D.-Ztr. Heu und 4 162 957 D.-Ztr. Öhmd. Das Ertragnis des Vorjahrs hatte 13 118 987 D.-Ztr. betragen, wonach sich für 1890 ein Mehretrag von 651 542 D.-Ztr. berechnet. Vom Hektar wurden an Heu und Öhmd 47,63 D.-Ztr., gegen 45,40 D.-Ztr. im Vorjahr und 46,56 D.-Ztr. nach dem Landesmittel gewonnen. Der diesjährige Heu- und Öhmdgewinn übertraf somit den vorjährigen um beiläufig 5% und den Landesmittelertrag noch um etwas über 2%.

Die Weiden gewährten insgesamt einen Weidewert von 401 899 D.-Ztr. Heu, gegen 377 748 D.-Ztr. im Vorjahr. Vom Hektar berechnet sich der durchschnittliche Weideertrag auf 6,59 D.-Ztr., gegen 6,12 D.-Ztr. fernd. Die reichen Weiden insbesondere (vergl. oben unter A. 2) ergaben vom Hektar einen Weidewert von 22,33 D.-Ztr. (im Vorjahr 23,60 D.-Ztr.) Heu, die geringeren einen solchen von 5,95 D.-Ztr. (im Vorjahr 5,46 D.-Ztr.).

## C. Die Ernte an mehlhaltigen Früchten auf den Kopf der Bevölkerung.

Bei Anwendung des bisher eingehaltenen Verfahrens (vergl. Württ. Jahrbücher von 1884 I S. 457 fg. und von früheren Jahren, insbes. 1880 I S. 88 fg.) berechnet sich für das Verbrauchsjahr 1890/91 das — über Abzug des Saatbedarfs, der zur Viehfütterung bestimmten Früchte, sowie des Gerstebedarfs der Bierbrauereien — für die Mehl- und Brotbereitung verfügbare Quantum an Körnerfrüchten auf den Kopf der Bevölkerung (nach der Zählung vom 1. Dezbr. 1890) zu 216,5 kg, gegen nur 89 kg im Vorjahr (Zählung von 1885). Die Mehlausbeute hievon berechnet sich auf 153,4 kg, gegen 67,5 kg fernd. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen hienach durchschnittlich pro Tag 420 g Mehl, gegen 185 g im Vorjahr. — Sodann beträgt von der Gesamternte an (gefunden) Kartoffeln der nach Abrechnung des Saatbedarfs auf den Kopf der Bevölkerung treffende Anteil für 1890/91 288 kg und pro Tag 0,79 kg, gegen 238 kg bezw. 0,65 kg in 1889/90. — Den Durchschnitt der 5 Vorjahre überstieg der für 1890/91 verfügbare Kopfbetrag an mehlhaltigen Körnerfrüchten um volle 44%, während bezüglich der Kartoffeln der Durchschnitt noch annähernd erreicht wurde, wie sich aus nachstehender Zusammenstellung ergibt:

Ortsanwiesende Bevölkerung am 1. Dezember	Auf den Kopf der Bevölkerung (Sp. 1) kommen			
	in den Verbrauchs- jahren	an Körner- früchten zur Mehl- und Brotbereitung	an hieraus gewonnenem Mehl	an (gefunden) Kartoffeln
		kg	kg	kg
1885: 1 995 185	1885/86	193,5	136,5	506
	1886/87	186,0	132,0	269
	1887/88	150,0	106,0	279
	1888/89	132,0	95,5	156
	1889/90	89,0	67,5	238
1890: 2 036 522	5j. Durchfch.	150	107,5	290
	1890/91	216,5	153,4	288

## III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte in den Jahren

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 60;

Im Jahr

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche <sup>1)</sup>	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Backnang . .	601,2	4 192	9 757	1 952,0	8 707	31 087	474,9	3 850	9 097	453,8	5 118
Befigheim . .	933,9	13 063	30 921	2 178,3	14 986	85 978	198,6	2 897	12 570	910,5	16 430
Böblingen . .	237,3	2 816	6 182	2 508,1	19 672	80 592	41,9	509	1 581	805,2	11 740
Brackenheim .	742,3	5 019	9 412	2 538,2	9 469	32 184	293,8	1 669	4 421	1 166,4	7 883
Cannstatt . .	266,9	2 471	6 875	1 275,7	13 109	34 371	69,8	645	3 817	644,5	7 024
Eßlingen . .	189,8	2 361	5 372	2 000,2	12 541	56 998	81,5	768	2 909	890,0	9 346
Heilbronn . .	1 446,3	17 490	42 803	1 429,0	10 153	40 583	366,4	5 248	13 039	1 364,7	16 691
Leonberg . .	678,7	5 704	18 211	3 755,4	20 532	102 474	138,8	1 376	5 602	1 207,5	12 722
Ludwigsburg .	539,9	5 291	14 792	3 109,3	18 433	68 746	260,1	2 366	7 573	849,4	9 323
Marbach . .	1 038,7	11 070	30 869	2 668,0	18 092	75 711	282,6	2 667	8 904	736,1	12 414
Maulbronn . .	260,6	1 985	5 140	2 333,9	16 422	51 186	102,8	815	1 855	956,5	11 736
Neckarfulm .	2 236,4	22 945	31 902	2 739,1	18 407	39 148	439,3	4 175	8 418	1 794,1	22 749
Stuttgart, Stadt	12,6	165	449	17,4	148	597	4,7	54	149	1,6	24
Stuttgart, Amt	307,0	2 824	8 309	2 288,5	13 280	65 231	78,9	569	2 511	1 015,0	11 099
Vaihingen . .	365,5	3 984	9 513	2 556,6	22 234	60 783	112,8	1 595	3 964	1 065,7	15 202
Waiblingen . .	591,8	7 804	17 634	1 929,6	15 400	64 623	105,6	1 264	3 860	646,4	8 616
Weinsberg . .	1 241,0	10 740	23 567	1 380,0	6 470	30 019	259,7	1 681	4 762	644,4	7 383
Neckarkreis .	11 689,9	119 924	271 708	36 659,3	238 055	920 311	3 312,2	32 148	95 032	15 151,8	185 500
Desgl. 1888 .	11 544,9	153 314	264 102	36 328,6	385 276	774 765	2 999,5	26 352	67 011	15 787,0	247 243
Balingen . .	147,9	1 121	3 624	3 449,9	19 448	98 105	43,0	333	1 071	851,1	13 102
Calw . . . .	153,0	1 755	4 398	1 705,3	13 283	56 355	667,9	9 527	19 408	259,8	4 974
Freudenstadt .	421,5	3 267	12 466	1 532,7	11 477	45 237	610,6	5 128	16 603	377,0	4 147
Herrenberg . .	256,8	3 269	6 562	3 511,9	27 138	84 210	84,2	945	2 606	1 250,4	18 111
Horb . . . .	1 146,6	13 124	26 527	2 131,3	15 796	57 060	142,9	1 572	4 003	2 332,2	26 419
Nagold . . .	659,6	5 149	13 111	1 970,2	10 702	51 022	292,1	2 594	6 945	734,5	10 015
Neuenbürg . .	99,2	1 104	1 322	483,5	2 737	7 593	534,2	4 677	7 972	84,0	895
Nürtingen . .	264,2	2 010	5 020	2 205,7	6 634	41 587	38,3	218	782	1 323,2	10 070
Oberndorf . .	576,3	3 200	14 413	2 208,9	6 237	56 018	607,1	4 172	14 213	526,0	4 599
Reutlingen . .	181,5	1 862	4 228	2 814,1	9 118	57 710	96,7	556	1 571	1 323,1	12 362
Rottenburg . .	372,0	2 348	3 448	2 871,6	11 510	26 731	29,1	169	350	2 004,7	20 159
Rottweil . .	436,7	4 311	11 637	4 712,3	42 255	134 178	91,5	964	2 880	721,7	8 556
Spaichingen .	32,6	234	429	2 415,3	10 380	30 626	67,2	327	987	964,8	10 070
Sulz . . . .	1 646,8	10 962	56 470	1 635,5	7 817	51 046	128,8	1 789	4 658	899,4	7 778
Tübingen . .	263,3	2 055	8 188	2 246,4	11 309	88 737	39,4	300	1 561	1 722,0	14 473
Tuttlingen . .	90,3	549	1 431	3 044,6	21 369	48 207	67,0	633	1 264	1 528,9	18 722
Urach . . .	188,5	1 338	4 580	2 925,7	6 130	59 937	230,7	1 729	4 390	1 049,1	7 990
Schwarzwaldkreis	6 936,8	57 658	177 854	41 864,9	233 349	994 359	3 770,7	35 633	91 264	17 951,9	192 442
Desgl. 1888 .	7 032,4	64 495	130 133	42 262,2	299 948	761 412	3 714,8	30 087	61 535	17 736,0	266 630

<sup>1)</sup> Vergl. hierzu Anmerk. 2 der Tab. III. 1. S. 21. — <sup>2)</sup> Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist

## 1889 und 1890 für die einzelnen Oberämter.

1888 I 1. H. S. 48; 1889 I 1. H. S. 48.)

1889.

ertrag	Haber			Kartoffeln gefunde und kranke <sup>2)</sup>			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Elfer)		Wiesen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Davon erkrankt <sup>2)</sup>						Heu und Öhmd
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.
4 797	1 459,7	14 898	23 177	1 293,1	105 239	9,74	38,5	160	1 038,6	42 467	5 776,3	230 550
22 956	1 253,8	14 907	39 675	1 318,4	166 772	0,06	17,9	168	1 428,2	123 536	1 271,0	80 581
20 098	1 848,2	26 049	58 174	1 265,7	91 927	4,36	353,6	3 775	1 186,3	85 556	2 838,3	125 964
11 092	1 456,6	10 245	21 755	1 563,9	135 214	8,34	38,2	182	1 704,9	83 014	1 854,6	88 186
17 211	397,1	5 713	12 465	801,8	66 113	13,13	80,6	766	423,9	33 123	1 709,7	99 803
19 902	507,8	7 167	14 525	761,0	76 912	.	31,2	178	730,3	52 910	3 035,0	192 419
32 460	1 231,4	20 491	35 132	1 815,7	224 052	6,55	11,1	88	1 519,5	78 321	1 654,1	65 960
22 056	2 908,3	26 040	71 438	1 702,1	142 304	8,83	430,7	3 031	2 494,1	142 186	2 498,1	140 040
10 890	2 127,6	14 257	40 791	1 362,8	93 273	6,90	25,6	153	1 541,5	91 321	1 544,7	61 948
12 644	1 633,6	17 013	41 488	1 322,4	125 361	.	32,2	255	1 582,4	120 140	2 595,3	121 776
12 128	1 532,9	15 433	21 867	1 185,5	125 280	8,59	26,6	178	1 539,7	69 403	2 324,3	92 100
17 062	1 871,2	23 727	29 658	1 787,7	178 511	4,76	23,2	110	2 307,0	144 376	2 874,0	129 273
41	7,8	130	501	157,6	9 992	.	7,9	50	25,2	1 473	287,3	15 027
19 305	1 402,8	14 231	33 589	1 003,8	95 461	16,67	226,0	2 149	813,1	48 187	3 515,7	167 172
23 648	1 752,5	22 222	41 666	1 399,8	163 087	7,48	58,4	741	1 792,4	116 140	1 463,5	66 511
12 393	850,2	10 327	21 978	935,6	63 549	17,88	8,7	116	944,8	56 928	2 645,1	146 538
10 588	940,9	11 432	19 636	1 052,1	81 042	3,15	22,5	143	1 088,8	55 150	3 645,1	141 646
<b>269 271</b>	<b>23 182,4</b>	<b>254 282</b>	<b>527 515</b>	<b>20 729,0</b>	<b>1 944 089</b>	<b>6,64</b>	<b>1 430,9</b>	<b>12 243</b>	<b>22 160,7</b>	<b>1 344 231</b>	<b>41 532,1</b>	<b>1 965 494</b>
271 903	23 210,7	391 919	540 649	21 074,2	1 529 319	18,2	1 513,3	9 757	20 183,1	917 982	41 503,5	1 452 579
19 191	2 685,1	23 467	78 489	1 976,6	94 770	7,36	14,3	113	1 287,3	65 873	5 242,5	267 395
4 733	1 997,5	27 045	57 046	1 083,1	103 003	12,27	139,6	1 069	1 053,0	63 368	2 526,6	133 150
8 235	1 791,2	16 839	39 747	1 077,5	61 338	13,92	8,7	41	996,4	52 130	3 772,2	158 984
22 251	2 153,3	26 056	49 661	984,0	86 539	24,66	647,2	5 526	1 911,7	104 917	2 419,7	103 937
33 086	959,6	10 162	17 875	879,3	55 748	.	410,8	3 872	1 395,8	96 838	1 984,0	109 087
15 692	1 782,2	16 509	45 204	1 257,7	44 189	18,04	164,4	1 563	1 687,2	113 919	2 552,6	160 774
799	727,6	8 647	10 429	1 090,6	67 415	10,03	—	—	567,9	27 081	2 127,7	67 448
20 928	523,6	2 655	9 737	1 129,1	38 655	.	39,1	370	971,4	54 299	3 747,7	147 004
9 798	2 419,1	14 913	53 680	1 388,6	55 023	20,00	19,4	185	1 247,8	79 010	3 278,1	111 925
16 783	1 790,7	11 735	28 383	1 571,6	91 353	19,87	30,7	191	1 270,0	65 293	3 639,5	199 007
16 393	1 172,1	9 072	12 603	1 110,7	29 426	17,59	1 044,8	8 624	1 541,2	46 534	3 208,1	84 383
15 986	2 226,3	31 469	52 954	2 380,8	113 207	10,00	29,6	188	2 426,3	112 481	4 343,8	176 749
15 272	1 547,5	11 034	24 528	1 774,7	119 124	9,45	0,2	1	1 185,0	54 167	3 180,6	140 889
19 700	1 533,0	10 938	38 884	1 336,3	74 131	30,00	92,6	881	1 334,9	66 732	3 004,0	166 647
47 009	731,2	6 025	25 811	891,3	18 835	15,00	275,2	2 181	1 181,4	73 287	3 686,3	224 330
19 358	1 510,2	13 945	30 847	2 085,8	152 084	5,75	0,9	7	1 805,0	84 043	3 073,6	159 166
18 031	2 405,7	15 700	57 885	1 320,8	72 433	2,89	207,5	1 152	1 644,6	77 062	4 585,1	212 663
<b>303 245</b>	<b>27 955,9</b>	<b>256 211</b>	<b>633 763</b>	<b>23 338,5</b>	<b>1 277 273</b>	<b>11,97</b>	<b>3 125,0</b>	<b>25 964</b>	<b>23 506,9</b>	<b>1 237 034</b>	<b>56 372,1</b>	<b>2 623 538</b>
303 898	27 856,3	349 184	604 793	23 312,2	1 355 364	25,7	3 170,6	16 488	21 701,6	948 670	56 266,1	1 733 656

nur infoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht wurden.

(Noch) III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte in den  
(Noch) Im

Oberämter	Weizen			Binkel mit Emer und Einkorn.			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche <sup>1)</sup>	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Aalen . . .	173,4	1 429	3 946	2 299,8	12 892	50 688	826,4	6 634	21 495	497,0	6 136
Crailsheim . .	340,8	2 839	4 442	2 081,4	8 449	24 969	1 277,9	13 876	17 409	492,7	6 168
Ellwangen . .	358,6	2 720	7 539	2 415,1	13 507	55 298	2 397,8	19 739	56 880	1 207,2	16 720
Gaildorf . . .	327,1	3 398	8 872	1 845,0	8 995	45 214	803,1	6 484	22 175	448,1	5 238
Gerabronn . .	757,7	7 714	11 450	3 376,4	23 659	48 159	1 093,0	13 029	20 648	2 484,5	26 856
Gmünd . . .	185,1	961	1 755	3 064,7	13 919	25 056	445,7	2 826	4 239	505,5	5 168
Hall . . .	425,8	2 304	6 190	1 802,2	13 673	28 502	663,4	5 196	12 494	1 704,1	16 206
Heidenheim . .	116,5	1 110	2 155	4 654,1	22 558	92 734	917,8	9 245	21 474	2 480,0	32 942
Künzelsau . .	844,1	8 259	20 069	2 990,0	22 742	56 868	576,2	5 707	18 262	2 569,4	28 096
Mergentheim .	1 551,3	16 026	23 127	1 103,0	6 627	8 682	845,9	9 636	12 051	3 376,0	38 520
Neresheim . .	98,7	1 156	2 124	4 227,8	32 603	84 126	1 412,9	15 714	37 303	3 997,1	50 667
Öhringen . . .	2 434,8	19 085	44 193	1 491,4	10 650	28 218	677,4	6 364	12 772	2 249,0	20 488
Schorndorf . .	752,3	5 568	16 291	1 252,9	7 997	41 448	133,3	1 072	5 360	293,7	3 341
Welzheim . . .	342,7	2 424	7 260	1 308,2	6 652	28 404	245,2	1 245	5 787	372,9	3 549
<b>Jagstkreis</b> . .	<b>8 708,9</b>	<b>74 993</b>	<b>159 413</b>	<b>33 912,0</b>	<b>204 923</b>	<b>618 366</b>	<b>12 316,0</b>	<b>116 767</b>	<b>268 349</b>	<b>22 677,2</b>	<b>260 145</b>
Desgl. 1888 . .	8 639,4	86 795	147 761	33 732,8	249 202	558 656	12 275,9	95 899	216 150	23 190,6	313 042
Biberach . . .	47,1	417	1 302	6 693,4	56 237	190 914	1 917,2	22 192	64 329	3 907,9	37 164
Blaubeuren . .	298,5	1 161	2 613	4 137,5	11 703	41 565	740,4	2 926	9 134	1 695,5	9 255
Ehingen . . .	137,1	694	939	5 461,2	18 405	49 362	1 007,4	5 803	9 216	4 568,4	27 682
Geislingen . .	225,4	1 988	5 164	4 326,6	24 439	95 209	533,9	3 747	9 944	1 093,3	11 107
Göppingen . .	471,6	4 633	12 765	2 814,5	11 183	65 871	241,6	2 294	7 130	614,3	6 427
Kirchheim . .	538,7	3 826	4 594	1 915,7	12 415	17 410	88,5	602	903	1 017,1	10 639
Laupheim . . .	86,4	1 150	2 626	3 859,5	17 621	122 323	1 282,2	9 705	49 512	2 694,3	22 417
Leutkirch . . .	61,8	665	1 736	5 203,0	38 445	156 251	2 105,3	23 539	63 777	2 086,9	23 785
Münchingen . .	43,6	173	484	5 698,8	14 944	89 654	888,9	4 157	11 047	2 717,9	15 634
Ravensburg . .	802,7	9 636	30 293	4 754,5	39 645	150 630	1 535,7	13 413	56 279	1 672,0	27 099
Riedlingen . .	57,8	593	1 362	5 808,7	48 391	152 418	1 003,5	11 673	28 743	4 757,4	52 374
Saulgau . . .	204,1	2 575	4 713	5 144,4	35 902	130 356	734,5	7 662	17 325	3 943,9	45 893
Tetttnang . . .	666,0	8 148	20 646	2 752,5	18 420	78 461	1 061,7	12 784	43 717	546,8	7 925
Ulm . . .	506,1	4 159	10 609	5 145,1	34 082	132 307	1 269,7	13 208	34 606	2 751,1	30 476
Waldfee . . .	105,9	1 256	1 845	5 899,3	44 506	121 549	1 652,1	19 967	30 358	3 376,1	44 873
Wangen . . .	42,6	523	1 128	2 507,0	21 590	63 454	1 330,0	14 980	37 613	755,8	8 207
<b>Donaukreis</b> . .	<b>4 295,4</b>	<b>41 597</b>	<b>102 819</b>	<b>72 121,7</b>	<b>447 928</b>	<b>1 657 734</b>	<b>17 392,6</b>	<b>168 652</b>	<b>473 633</b>	<b>38 201,7</b>	<b>380 957</b>
Desgl. 1888 . .	4 267,5	46 034	98 770	71 433,3	482 876	1 421 129	17 446,4	143 584	392 963	39 176,1	524 698
<b>Württemberg</b> .	<b>31 631,0</b>	<b>294 172</b>	<b>711 794</b>	<b>184 557,9</b>	<b>1 124 255</b>	<b>4 190 770</b>	<b>36 791,5</b>	<b>353 200</b>	<b>928 278</b>	<b>93 982,6</b>	<b>1 019 044</b>
Desgl. 1888 . .	31 484,2	350 638	640 766	183 756,9	1 417 302	3 515 962	36 436,6	295 922	737 659	95 949,7	1 351 613

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Wie auf Seite 46 fg.

## Jahren 1889 und 1890 für die einzelnen Oberämter.

Jahr 1889.

ertrag	Haber			Kartoffeln gefunde und kranke <sup>2)</sup>			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Eifer)		Wiefen	
	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
	Stroh	Körner		Knollen	Davon erkrank <sup>2)</sup>							
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha
9 758	2 254,4	25 966	53 018	744,5	50 429	20,22	34,7	169	1 148,8	64 104	5 153,9	252 759
5 649	3 127,1	28 417	35 321	1 311,8	163 271	7,99	27,5	282	1 005,9	60 805	7 708,2	499 623
16 863	3 954,2	33 106	67 068	1 258,8	168 733	17,74	32,1	300	1 449,7	77 977	10 629,2	504 394
11 360	2 373,4	26 252	67 713	1 153,7	91 550	19,97	43,2	274	1 095,4	43 819	7 044,2	312 622
31 503	3 911,7	44 945	55 800	1 650,2	174 781	11,11	13,0	31	2 284,0	121 279	10 830,3	508 686
4 006	3 105,7	24 613	38 814	645,2	40 906	25,00	54,4	431	1 328,4	72 146	5 936,4	233 008
24 309	1 847,3	26 352	35 136	1 056,0	100 425	8,33	63,3	401	1 369,5	99 569	8 030,8	495 376
37 721	3 455,3	26 317	47 514	1 331,1	91 309	4,62	1,3	6	2 506,9	111 412	3 024,0	121 672
48 870	2 726,7	38 024	64 827	1 864,8	236 457	12,50	15,4	110	2 899,9	166 789	5 157,7	245 249
40 141	1 875,6	10 757	23 871	2 096,9	164 179	10,00	60,9	193	3 269,9	119 568	3 528,2	145 397
67 505	2 246,2	31 431	43 430	890,3	64 193	9,35	1,1	6	2 025,3	132 073	3 392,3	207 315
24 953	1 936,1	21 939	30 687	1 515,5	144 124	.	46,6	148	2 138,0	178 996	7 728,2	391 550
5 578	381,1	8 547	12 081	760,2	43 377	15,12	13,3	79	666,9	42 468	3 611,8	153 103
5 910	1 683,5	17 698	33 335	810,9	53 002	11,69	5,2	17	896,3	37 801	5 096,4	167 994
<b>334 126</b>	<b>34 878,3</b>	<b>364 364</b>	<b>608 615</b>	<b>17 089,9</b>	<b>1 588 736</b>	<b>11,24</b>	<b>412,0</b>	<b>2 447</b>	<b>24 084,9</b>	<b>1 328 806</b>	<b>86 871,6</b>	<b>4 238 748</b>
378 000	34 308,4	434 879	668 841	16 899,9	1 117,576	24,7	432,2	2 232	22 748,0	920 741	86 782,2	3 137 505
80 530	3 739,5	42 668	94 834	1 747,8	83 108	16,67	57,9	275	3 354,4	159 253	8 952,9	354 759
13 344	3 669,5	19 810	34 897	972,1	36 979	16,67	7,9	50	2 170,9	65 885	3 427,4	133 313
82 793	2 651,7	17 951	47 840	1 652,4	28 557	12,65	362,7	1 994	2 816,4	164 155	5 118,4	278 053
20 648	5 034,3	40 229	111 711	1 058,8	83 910	23,36	4,0	19	2 552,0	76 411	4 572,4	111 906
15 674	2 480,2	22 382	61 430	1 023,2	51 891	15,63	11,4	86	1 335,5	99 035	6 797,6	322 069
6 383	922,9	9 114	6 928	904,5	64 514	44,44	68,2	540	972,9	39 052	5 333,7	248 630
64 057	2 261,7	18 817	71 696	1 667,4	79 293	10,00	87,0	276	2 128,9	117 972	5 929,5	328 939
39 693	4 558,3	40 455	101 149	1 267,1	80 334	.	24,7	157	3 121,8	173 182	7 056,1	335 518
25 874	5 578,9	20 110	70 740	2 075,7	95 463	6,89	13,4	43	4 816,3	100 490	4 018,3	138 264
41 726	3 531,5	45 344	89 559	1 965,1	205 569	.	182,0	1 154	3 506,7	210 123	9 101,9	317 383
96 994	2 017,8	19 923	46 584	2 030,3	180 954	17,45	83,9	466	3 194,6	124 332	7 527,8	384 151
74 962	2 319,7	30 736	55 151	1 881,4	238 562	10,00	305,2	1 694	2 915,3	160 650	8 758,6	347 060
10 400	2 005,9	27 822	47 800	1 115,7	79 773	8,00	675,4	6 423	2 024,7	97 004	6 197,5	235 753
55 831	4 195,9	46 554	97 008	1 374,8	116 669	6,61	3,9	36	2 720,7	114 075	4 375,7	167 085
48 136	3 895,3	39 518	61 741	1 673,0	132 585	20,00	44,8	284	3 803,5	176 626	7 745,8	219 748
15 422	2 380,8	22 451	49 056	1 341,7	87 190	12,20	42,2	234	2 292,2	119 894	9 264,2	368 576
<b>692 467</b>	<b>51 243,9</b>	<b>463 884</b>	<b>1 048 124</b>	<b>23 751,0</b>	<b>1 645 351</b>	<b>12,23</b>	<b>1 974,6</b>	<b>13 730</b>	<b>43 726,8</b>	<b>1 998 189</b>	<b>104 177,8</b>	<b>4 291 207</b>
714 393	51 188,3	564 903	1 057 631	23 357,6	1 364 287	22,3	2 023,8	8 328	42 757,4	1 632 138	104 155,9	3 170 799
<b>1 599 109</b>	<b>137 260,5</b>	<b>1 338 741</b>	<b>2 818 017</b>	<b>84 908,4</b>	<b>6 455 449</b>	<b>10,25</b>	<b>6 942,5</b>	<b>54 384</b>	<b>113 479,3</b>	<b>5 908 260</b>	<b>288 953,6</b>	<b>13 118 987</b>
1 668 194	136 563,6	1 740 885	2 871 914	84 643,9	5 366 546	22,5	7 139,9	36 805	108 390,1	4 419 531	288 707,7	9 494 539



(Noch) III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte in den  
Im

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emmer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche <sup>1)</sup>	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Backnang . . .	606,0	6 177	11 895	1 966,6	24 284	40 222	498,8	5 184	10 528	454,7	7 134
Befigheim . . .	945,2	18 892	33 014	2 183,3	46 514	86 019	190,1	3 612	12 039	868,3	18 925
Böblingen . . .	273,0	5 660	7 817	2 513,8	49 244	80 319	50,1	855	1 778	836,4	18 898
Brackenheim . .	753,3	9 915	15 620	2 589,2	34 588	57 209	298,5	3 615	5 910	1 162,8	15 478
Cannstatt . . .	282,0	3 844	7 424	1 305,6	26 529	39 780	69,9	1 022	3 727	592,5	10 942
Eßlingen . . .	182,4	3 109	5 482	1 820,3	32 084	71 998	75,9	1 149	3 147	1 082,3	19 992
Heilbronn . . .	1 374,5	25 275	41 954	1 509,8	24 160	44 976	375,2	6 912	13 259	1 364,4	24 129
Leonberg . . .	610,4	10 606	21 011	3 782,4	74 386	133 260	131,6	2 462	5 720	1 200,8	24 490
Ludwigsburg . .	526,4	8 943	17 501	3 107,3	54 780	122 483	276,9	4 213	13 386	850,3	16 214
Marbach . . .	1 030,8	16 754	37 770	2 716,1	43 255	106 780	286,3	4 498	11 272	733,1	15 827
Maulbronn . . .	226,0	3 882	6 135	2 384,4	44 529	74 900	107,0	1 945	3 446	927,2	17 256
Neckarfulm . . .	2 438,6	43 004	64 506	2 634,6	46 755	74 857	431,1	6 832	10 299	1 752,1	36 095
Stuttgart, Stadt .	14,2	263	500	20,5	283	705	4,7	75	179	3,2	49
Stuttgart, Amt .	245,7	4 527	7 681	2 289,5	33 427	72 413	76,1	1 184	2 580	1 073,0	19 363
Vaihingen . . .	332,8	6 664	9 643	2 482,7	42 849	70 603	118,3	2 096	4 352	1 110,8	20 750
Waiblingen . . .	588,8	10 217	21 337	1 908,6	44 576	85 476	110,3	3 174	5 439	662,0	16 750
Weinsberg . . .	1 311,6	20 564	42 792	1 350,6	23 483	40 744	243,5	3 207	7 133	637,5	10 818
<b>Neckarkreis . .</b>	<b>11 741,7</b>	<b>198 296</b>	<b>352 087</b>	<b>36 565,3</b>	<b>645 726</b>	<b>1 202 744</b>	<b>3 344,3</b>	<b>52 035</b>	<b>114 194</b>	<b>15 311,4</b>	<b>293 110</b>
Desgl. 1889 . .	11 689,9	119 924	271 708	36 659,3	238 055	920 311	3 312,2	32 148	95 032	15 151,8	185 500
Balingen . . .	156,5	1 732	3 600	3 560,2	37 661	112 322	45,7	557	1 415	805,6	13 601
Calw . . .	142,2	2 165	5 003	1 724,4	22 845	64 657	665,3	10 430	24 634	239,2	4 577
Freudenstadt . .	405,4	4 732	13 511	1 533,1	17 765	50 150	599,4	6 464	19 137	386,3	5 919
Herrenberg . . .	214,7	3 226	5 710	3 461,6	46 689	97 497	89,7	1 085	3 110	1 326,9	29 466
Horb . . .	1 149,8	16 149	28 506	2 113,1	21 612	59 910	116,1	1 516	3 267	2 381,9	29 970
Nagold . . .	594,4	7 283	12 254	2 020,0	31 010	52 458	287,4	4 258	6 833	755,0	17 219
Nenenbürg . . .	93,9	1 372	1 445	492,5	5 697	9 215	544,5	8 449	9 656	77,6	1 091
Nürtingen . . .	267,6	3 047	5 186	2 241,9	28 783	52 376	36,8	420	987	1 292,2	16 431
Oberndorf . . .	592,2	7 590	17 411	2 159,6	16 609	66 252	594,1	7 094	17 259	518,8	6 780
Reutlingen . . .	175,2	1 771	4 120	2 934,1	24 980	71 930	95,5	983	2 369	1 336,8	21 466
Rottenburg . . .	365,7	6 669	17 389	2 854,1	47 482	135 682	30,0	495	1 902	2 018,8	46 078
Rottweil . . .	379,7	3 800	11 154	4 730,7	60 752	134 822	91,1	1 067	3 150	707,5	8 888
Spaichingen . . .	30,6	255	656	2 499,4	25 541	55 197	72,5	553	1 187	901,3	11 157
Sulz . . .	1 687,4	19 112	66 307	1 645,0	17 666	61 998	141,4	1 541	5 870	947,2	13 136
Tübingen . . .	249,9	3 834	9 902	2 301,8	38 444	91 119	42,0	663	1 858	1 683,4	31 343
Tuttlingen . . .	80,7	1 214	1 757	3 185,5	41 385	79 766	71,4	883	1 793	1 443,5	23 812
Urach . . .	183,7	2 035	5 266	2 951,8	29 854	85 127	259,3	2 460	6 635	1 045,5	13 915
<b>Schwarzwaldkreis</b>	<b>6 769,6</b>	<b>85 986</b>	<b>209 177</b>	<b>42 418,8</b>	<b>514 775</b>	<b>1 280 478</b>	<b>3 782,2</b>	<b>48 918</b>	<b>111 062</b>	<b>17 867,5</b>	<b>294 849</b>
Desgl. 1889 . .	6 936,8	57 658	177 854	41 864,9	233 349	994 359	3 770,7	35 633	91 264	17 951,9	192 442

<sup>1)</sup> Vergl. hiezu Anm. 2 der Tab. III. 1 S. 21. — <sup>2)</sup> Der Ertrag an kranken Kartoffeln

Jahren 1889 und 1890 für die einzelnen Oberämter.

Jahr 1890.

ertrag	Haber			Kartoffeln gefunde und kranke <sup>2)</sup>			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Eſper)		Wiefen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Davon erkrank <sup>2)</sup>						Heu und Öhmd
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.
7 040	1 434,9	21 390	28 107	1 301,6	145 679	4,80	34,4	121	1 055,3	41 143	5 775,2	233 840
20 661	1 242,4	25 236	39 384	1 332,6	218 764	3,91	17,1	161	1 427,8	144 910	1 279,0	90 771
20 265	1 806,1	41 166	54 622	1 213,1	172 204	20,36	328,4	1 030	1 250,4	85 683	2 823,6	147 425
18 426	1 475,5	21 797	28 064	1 541,2	180 767	5,41	35,0	166	1 676,9	81 518	1 854,6	88 186
18 070	379,3	7 466	11 846	808,8	96 110	13,19	77,2	315	456,7	37 692	1 717,7	107 068
27 605	616,8	9 985	17 758	729,4	99 161	2,39	30,2	96	640,4	45 845	3 038,9	179 955
34 448	1 202,1	25 068	33 427	1 799,4	235 799	9,94	11,0	52	1 599,6	80 160	1 655,0	65 579
31 366	2 876,9	58 611	93 845	1 717,8	245 577	6,45	410,7	1 913	2 456,3	119 159	2 517,5	134 998
20 178	2 212,2	39 397	77 384	1 351,1	161 640	8,05	20,7	86	1 580,4	99 866	1 544,6	97 928
17 394	1 719,8	30 416	58 775	1 252,1	157 817	.	29,5	140	1 619,0	118 505	2 595,7	162 116
16 876	1 522,6	27 277	41 249	1 187,6	152 470	7,41	23,1	73	1 581,6	86 930	2 324,4	110 525
33 325	1 834,0	34 883	43 618	1 769,7	210 373	33,33	20,3	129	2 313,3	170 749	2 881,3	132 194
91	7,8	158	451	151,3	11 991	.	6,3	20	25,2	1 408	286,8	13 637
23 823	1 374,9	20 919	32 838	1 049,9	141 025	11,80	202,7	643	819,6	49 146	3 531,5	195 915
26 095	1 773,1	23 893	44 599	1 413,9	166 822	8,06	56,1	311	1 805,6	119 570	1 463,5	69 589
19 400	863,7	17 508	27 474	916,1	82 693	1,96	8,3	87	911,8	53 315	2 645,5	147 958
14 052	899,4	14 539	26 116	1 037,4	108 068	7,08	18,6	131	1 107,1	64 869	3 645,1	161 001
<b>349 115</b>	<b>23 241,5</b>	<b>419 709</b>	<b>664 557</b>	<b>20 593,0</b>	<b>2 586 960</b>	<b>9,60</b>	<b>1 329,6</b>	<b>5 474</b>	<b>22 327,0</b>	<b>1 400 468</b>	<b>41 579,9</b>	<b>2 138 685</b>
269 271	23 182,4	254 282	627 515	20 729,0	1 944 089	6,64	1 430,9	12 243	22 160,7	1 344 231	41 532,1	1 965 494
17 354	2 488,3	25 019	63 553	2 017,9	141 766	22,56	10,2	81	1 329,3	67 435	5 258,4	270 050
5 685	2 001,0	36 921	63 495	1 081,6	81 060	20,78	131,2	506	1 089,4	65 935	2 528,8	153 304
8 756	1 781,3	22 824	45 174	1 067,7	77 698	21,78	9,0	43	1 009,5	57 125	3 787,9	164 046
31 263	2 221,4	35 798	56 454	984,9	120 015	24,39	643,9	2 664	1 931,4	93 013	2 417,5	86 569
37 551	977,2	10 727	18 165	895,3	85 143	33,33	397,5	1 260	1 415,4	94 514	1 992,6	94 748
14 355	1 850,6	26 591	46 939	1 260,9	109 513	7,30	158,3	706	1 662,2	112 182	2 556,8	176 162
963	736,9	10 512	11 735	1 071,9	81 550	25,00	.	—	581,1	27 745	2 127,1	84 286
20 481	524,6	4 242	9 762	1 128,1	88 447	4,67	30,7	195	979,5	62 385	3 749,5	146 900
11 281	2 392,0	27 605	64 835	1 408,6	197 554	25,80	17,5	83	1 286,7	61 930	3 270,0	136 514
24 008	1 751,1	17 136	33 306	1 551,6	189 220	30,21	28,3	67	1 300,4	64 411	3 638,9	164 704
96 037	1 175,2	20 490	56 922	1 149,4	145 744	12,50	1 018,2	3 228	1 540,9	120 430	3 209,8	203 501
15 272	2 185,4	26 752	50 962	2 419,0	115 024	10,00	20,1	127	2 437,4	115 927	4 397,4	198 714
13 188	1 572,9	12 058	25 160	1 780,2	156 495	9,63	0,2	1	1 194,7	54 667	3 179,1	137 528
24 021	1 452,6	12 892	41 460	1 336,7	74 154	30,00	83,5	132	1 322,4	65 946	3 002,5	166 564
53 364	751,4	11 868	28 583	908,0	135 664	13,49	244,7	581	1 175,8	81 339	3 681,8	231 978
27 418	1 406,5	16 494	26 631	2 072,9	181 406	9,06	0,9	3	1 892,0	86 606	3 078,9	195 766
22 533	2 330,2	18 627	56 909	1 315,2	69 128	37,72	181,4	544	1 678,0	88 059	4 588,2	243 132
<b>423 530</b>	<b>27 598,6</b>	<b>336 556</b>	<b>700 045</b>	<b>23 449,2</b>	<b>2 049 581</b>	<b>19,12</b>	<b>2 975,6</b>	<b>10 221</b>	<b>23 826,1</b>	<b>1 319 649</b>	<b>56 465,2</b>	<b>2 854 466</b>
303 245	27 955,9	256 211	633 763	23 338,5	1 277 278	11,97	3 125,0	25 964	23 506,9	1 237 034	56 372,1	2 623 538

ift nur infoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht wurden.

(Noch) III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte in den  
(Noch) Im

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emer und Einkorn.			Roggen			Gerfte	
	Ernte- fläche <sup>1)</sup>	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Aalen . . .	229,1	3 207	6 503	2 331,3	21 166	66 259	846,8	10 037	28 118	529,5	7 818
Crailsheim . .	353,2	4 176	6 392	2 094,6	16 761	32 495	1 280,1	20 553	28 225	492,4	6 954
Ellwangen . .	388,9	4 917	9 388	2 423,8	27 718	66 997	2 368,4	29 383	65 479	1 211,0	18 943
Gaildorf . . .	345,7	5 604	12 172	1 837,4	22 990	63 477	808,1	9 905	29 092	476,0	7 075
Gerabronn . .	802,3	11 967	17 058	3 465,9	41 072	76 896	1 105,6	17 607	27 613	2 454,8	35 790
Gmünd . . . .	184,8	1 018	1 885	3 063,6	26 573	38 555	463,3	3 265	4 889	489,5	5 371
Hall . . . . .	446,2	6 184	9 127	1 816,2	24 090	45 928	669,1	9 429	18 915	1 746,0	27 672
Heidenheim . .	108,6	1 316	2 830	4 617,7	53 771	126 971	916,5	12 998	26 961	2 634,1	40 476
Künzelsau . .	884,0	16 004	27 020	3 038,3	50 601	86 660	594,4	11 775	23 593	2 543,4	41 725
Mergentheim .	1 624,5	21 462	29 190	1 046,2	10 883	13 157	828,3	13 113	19 682	3 375,8	53 506
Neresheim . .	91,0	1 372	2 792	4 290,3	64 608	151 166	1 367,0	23 246	51 746	4 074,7	63 924
Öhringen . . .	2 501,1	42 930	72 923	1 462,2	19 338	40 376	695,7	9 193	22 892	2 245,0	33 535
Schorndorf . .	773,2	10 031	21 568	1 255,2	22 979	49 642	139,2	1 737	6 201	283,4	4 018
Welzheim . . .	369,0	3 614	9 893	1 307,0	16 319	38 600	252,9	2 516	7 847	356,5	5 043
<b>Jagftkreis . .</b>	<b>9 101,6</b>	<b>133 822</b>	<b>228 741</b>	<b>34 049,7</b>	<b>418 869</b>	<b>897 179</b>	<b>12 335,4</b>	<b>174 757</b>	<b>361 253</b>	<b>22 912,1</b>	<b>351 850</b>
Desgl. 1889 . .	8 708,9	74 993	159 413	33 912,0	204 923	618 366	12 316,0	116 767	268 349	22 677,2	260 145
 Biberach . . .	43,0	456	1 320	6 699,1	81 246	254 755	1 933,8	26 812	76 653	3 973,1	45 333
Blaubeuren . .	361,7	2 159	4 970	4 095,8	27 985	62 170	742,9	5 517	12 520	1 678,9	12 201
Ehingen . . . .	147,6	1 939	1 277	5 475,9	51 198	87 309	996,0	12 746	13 932	4 518,0	44 607
Geislingen . .	248,1	3 186	6 292	4 384,7	49 054	103 728	542,2	6 094	13 549	1 102,2	15 224
Göppingen . .	453,8	7 094	13 741	2 828,9	36 596	88 479	237,8	3 290	7 523	581,9	10 824
Kirchheim . . .	542,7	2 819	6 439	1 902,3	27 367	23 626	91,1	1 061	1 365	993,8	6 407
Laupheim . . .	84,5	820	2 593	3 941,3	33 877	156 090	1 282,9	11 833	49 522	2 675,4	18 661
Leutkirch . . .	45,1	521	1 407	5 176,1	80 500	204 274	2 153,2	32 645	86 764	2 098,1	31 909
Münfingen . .	38,8	310	528	5 795,9	47 836	92 394	947,8	4 490	12 006	2 706,3	25 658
Ravensburg . .	779,4	11 076	29 445	4 786,3	47 761	151 640	1 546,0	14 908	58 186	1 646,1	27 463
Riedlingen . .	42,7	508	1 188	5 952,5	73 974	193 291	960,7	13 731	31 552	4 687,1	66 641
Saulgau . . . .	166,0	2 442	4 493	5 214,3	51 899	140 499	732,6	7 533	17 100	3 970,0	40 629
Tett nang . . .	663,5	7 145	21 933	2 747,5	27 262	100 012	1 084,4	12 454	43 136	518,2	8 533
Ulm . . . . .	483,4	6 371	13 853	5 273,4	49 238	166 755	1 254,2	16 104	44 449	2 772,0	42 003
Waldfee . . . .	81,4	1 325	1 763	5 966,9	64 859	141 851	1 645,1	25 405	39 540	3 352,8	50 982
Wangen . . . .	39,4	484	1 249	2 495,2	26 179	78 827	1 328,1	17 684	42 101	757,4	10 876
<b>Donaukreis . .</b>	<b>4 221,1</b>	<b>48 655</b>	<b>112 491</b>	<b>72 736,1</b>	<b>776 831</b>	<b>2 045 700</b>	<b>17 478,8</b>	<b>212 307</b>	<b>549 898</b>	<b>38 031,3</b>	<b>457 951</b>
Desgl. 1889 . .	4 295,4	41 597	102 819	72 121,7	447 928	1 657 734	17 392,6	168 652	473 633	38 201,7	380 957
 <b>Württemberg .</b>	<b>31 834,0</b>	<b>466 759</b>	<b>902 496</b>	<b>185 769,9</b>	<b>2 356 201</b>	<b>5 426 101</b>	<b>36 940,7</b>	<b>488 017</b>	<b>1 136 407</b>	<b>94 122,3</b>	<b>1 397 760</b>
Desgl. 1889 . .	31 631,0	294 172	711 794	184 657,9	1 124 255	4 190 770	36 791,5	253 200	928 278	93 982,6	1 019 044

1) 2) Wie auf Seite 50 fg.

Jahren 1889 und 1890 für die einzelnen Oberämter.  
Jahr 1890.

ertrag	Haber			Kartoffeln gefunde und kranke <sup>2)</sup>			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Esper)		Wiesen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Davon erkrank <sup>2)</sup>						Heu und Öhmd
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha
12 653	2 289,5	27 788	62 422	808,4	62 117	17,33	27,2	86	1 134,0	58 058	5 232,3	242 365
7 455	3 111,1	41 383	53 281	1 311,1	146 467	30,01	25,0	159	1 013,9	65 881	7 708,4	560 731
22 319	3 943,1	38 504	83 756	1 267,0	120 492	16,67	32,4	154	1 471,4	77 294	10 647,8	548 147
12 305	2 314,4	37 412	73 366	1 148,1	113 790	31,98	36,0	143	1 125,2	50 452	7 042,1	334 852
38 910	3 985,1	59 119	69 480	1 684,0	200 185	33,33	9,5	30	2 290,1	150 547	10 843,2	510 394
4 201	3 101,6	24 865	38 469	665,8	50 766	20,79	57,6	457	1 348,8	56 325	5 947,3	233 992
33 342	1 815,7	34 535	43 163	1 050,2	116 520	28,57	54,2	344	1 390,3	92 426	8 037,6	618 594
56 161	3 282,6	37 454	66 062	1 321,4	120 867	13,36	0,9	2	2 484,1	128 657	3 025,7	124 690
60 469	2 712,2	43 843	77 379	1 862,1	206 600	28,57	14,3	113	2 940,0	139 818	5 157,8	245 253
53 506	1 886,1	19 436	28 420	2 097,8	116 375	28,57	61,7	220	3 285,8	109 359	3 535,3	134 483
112 386	2 269,9	41 095	63 931	838,0	83 047	21,96	0,7	4	1 995,2	137 728	3 392,7	189 874
48 778	1 909,5	30 499	52 641	1 517,5	197 804	6,08	37,4	237	2 139,9	178 700	7 729,0	391 599
5 388	367,0	9 345	13 524	755,8	39 532	9,09	11,1	35	649,6	45 082	3 611,8	217 703
6 787	1 696,4	27 103	41 589	813,2	52 088	12,55	5,0	14	902,4	43 498	5 098,0	190 487
<b>474 560</b>	<b>34 681,2</b>	<b>472 381</b>	<b>767 488</b>	<b>17 140,4</b>	<b>1 626 650</b>	<b>22,78</b>	<b>373,0</b>	<b>1 998</b>	<b>24 170,7</b>	<b>1 333 825</b>	<b>87 009,0</b>	<b>4 543 164</b>
334 126	34 878,3	364 364	608 615	17 089,9	1 588 736	11,24	412,0	2 447	24 084,9	1 328 806	86 871,6	4 238 748
100 758	3 747,1	42 755	106 996	1 758,1	111 464	12,50	47,3	150	3 211,7	152 513	8 941,0	311 773
15 112	3 641,7	29 443	34 633	992,9	31 475	30,00	6,4	30	2 161,4	65 588	3 435,8	136 144
82 143	2 636,8	23 401	50 171	1 652,2	52 375	8,82	329,2	1 532	2 854,3	202 545	5 121,3	318 801
20 843	4 977,2	53 654	110 444	1 046,0	82 895	33,21	3,6	17	2 586,7	77 094	4 574,1	122 399
16 628	2 470,9	33 295	69 146	1 019,9	98 557	15,76	8,2	52	1 345,5	92 473	6 817,5	323 724
6 301	912,3	9 455	7 762	924,1	84 845	15,47	66,0	209	969,2	32 073	5 338,4	248 854
63 608	2 270,5	13 498	64 777	1 621,1	89 930	20,01	79,3	251	2 102,5	116 540	5 933,3	282 128
46 579	4 497,2	51 313	128 305	1 273,8	201 897	20,00	22,2	53	3 133,3	150 507	7 066,8	280 022
26 036	5 362,7	31 908	67 999	2 051,1	72 266	26,99	8,0	20	4 790,7	121 960	4 026,3	139 132
41 154	3 525,5	50 291	89 407	1 975,0	219 126	15,00	165,8	788	3 509,2	210 219	9 105,1	269 602
102 911	2 046,2	22 348	49 774	1 983,6	279 928	18,81	68,5	217	3 159,0	196 799	7 526,2	431 200
81 762	2 272,1	27 913	54 019	1 860,6	265 415	20,00	284,5	1 804	2 972,3	165 492	8 736,2	415 406
10 677	2 022,3	30 840	48 190	1 132,4	98 717	9,09	635,0	4 026	2 051,1	97 827	6 191,7	196 277
70 122	4 133,5	48 592	117 929	1 331,0	121 705	13,33	3,8	14	2 788,9	134 252	4 239,9	168 006
47 808	3 885,2	44 330	67 738	1 676,7	132 878	20,00	39,4	187	3 863,5	179 534	7 754,8	220 430
12 005	2 391,5	25 780	56 858	1 346,7	76 843	16,67	39,7	189	2 289,3	119 742	9 281,1	370 316
<b>744 447</b>	<b>50 792,7</b>	<b>538 816</b>	<b>1 124 148</b>	<b>23 645,2</b>	<b>2 020 316</b>	<b>18,08</b>	<b>1 806,9</b>	<b>9 539</b>	<b>43 788,6</b>	<b>2 115 158</b>	<b>104 089,5</b>	<b>4 234 214</b>
692 467	51 243,9	463 884	1 048 124	23 751,0	1 645 351	12,23	1 974,6	13 730	43 726,8	1 998 189	104 177,8	4 291 207
<b>1 991 652</b>	<b>136 317,0</b>	<b>1 767 462</b>	<b>3 256 238</b>	<b>84 828,5</b>	<b>8 283 507</b>	<b>16,61</b>	<b>6 485,1</b>	<b>27 232</b>	<b>114 112,4</b>	<b>6 169 100</b>	<b>289 143,6</b>	<b>13 770 529</b>
1 599 109	137 260,5	1 388 741	2 818 017	84 908,4	6 455 449	10,25	6 942,5	54 384	113 479,3	5 908 260	288 953,6	13 118 987

## III. 6. Die Ergebnisse des Wein-

(Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 52)

## A. Die Weinbauflächen nach natürlichen Bezirken in den Jahren 1889 und 1890.

Natürliche Weinbaubezirke	Zahl der Wein- orte	Weinbau- fläche über- haupt ha	Im Ertrag stehende		Nicht im Ertrag stehende		Von der gefam- ten Weinbau- fläche des Landes nach Sp. 3 (über- haupt) nach Sp. 4 (im Ertrag) kommen auf die einzelnen Weinbaubezirke (Sp. 1)	
			Weinbaufläche				%	%
			ha	% der Wein- bau- fläche über- haupt	ha	% der Wein- bau- fläche über- haupt		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Im Jahr 1889.								
I. Oberes Neckarthal mit Albtrauf . . .	64	1 474,98	1 232,79	83,58	242,19	16,42	6,7	6,7
II. Unteres Neckarthal	220	10 560,03	8 707,29	82,46	1 852,74	17,54	47,6	47,7
III. Remsthal . . . .	65	2 074,04	1 818,98	87,70	255,06	12,30	9,4	10,0
IV. Enzthal . . . . .	59	2 296,78	1 555,91	67,74	740,87	32,26	10,4	8,5
V. Zabergäu . . . .	30	1 928,66	1 487,93	77,15	440,73	22,85	8,7	8,2
VI. Kocher- und Jagst- thal . . . . .	81	1 845,36	1 608,42	87,16	236,94	12,84	8,3	8,8
VII. Taubergrund . .	53	1 777,18	1 651,56	92,93	125,62	7,07	8,0	9,0
VIII. Bodenseegegend .	20	211,32	208,19	98,52	3,13	1,48	0,9	1,1
Württemberg . .	592 <sup>1)</sup>	22 168,35	18 271,07	82,42	3 897,28	17,58	100	100
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	9	42,70	35,75	83,72	6,95	16,28	—	—
Deutsches Reich .	.	.	120 935,1	.	.	.	—	—
Im Jahr 1890.								
I. Oberes Neckarthal mit Albtrauf . . .	60	1 468,18	1 224,27	83,39	243,91	16,61	6,6	6,7
II. Unteres Neckarthal	218	10 582,32	8 717,76	82,38	1 864,56	17,62	47,7	47,8
III. Remsthal . . . .	65	2 070,58	1 814,67	87,64	255,91	12,36	9,4	10,0
IV. Enzthal . . . . .	58	2 293,54	1 549,90	67,58	743,64	32,42	10,4	8,5
V. Zabergäu . . . .	30	1 929,22	1 489,25	77,19	439,97	22,81	8,7	8,2
VI. Kocher- und Jagst- thal . . . . .	81	1 846,42	1 609,96	87,19	236,46	12,81	8,3	8,8
VII. Taubergrund . .	53	1 779,00	1 628,42	91,54	150,58	8,46	8,0	8,9
VIII. Bodenseegegend .	19	200,60	197,47	98,44	3,13	1,56	0,9	1,1
Württemberg . .	584 <sup>2)</sup>	22 169,86	18 231,70	82,24	3 938,16	17,76	100	100
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	9	42,70	35,87	84,00	6,83	16,00	—	—
Deutsches Reich .	.	.	120 299,6	.	.	.	—	—

<sup>1)</sup> Diese 592 Weinorte verteilen sich auf 532 politische Gemeinden, d. i. 28 % sämtlicher Gemeinden Württembergs.<sup>2)</sup> Die 584 Weinorte verteilen sich auf 524 politische Gemeinden = 27 % aller Gemeinden des Landes.

## baus in Württemberg.

u. vorhergeh. Jahrg.)

## B. Hauptüberficht der Weinbauflächen von 1827—1890.

Jahre	Wein- bau- fläche über- haupt  ha	Davon im Ertrag stehende		Jahre	Wein- bau- fläche über- haupt  ha	Davon im Ertrag stehende		Jahre	Wein- bau- fläche über- haupt  ha	Davon im Ertrag stehende	
		Fläche ha	in % der Wein- bau- fläche über- haupt			Fläche ha	in % der Wein- bau- fläche über- haupt			Fläche ha	in % der Wein- bau- fläche über- haupt
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1827	26 030	19 411	74,57	1850	25 912	18 835	72,69	1873	23 627	17 989	76,14
1828	26 445	19 910	75,29	1851	25 205	18 087	71,76	1874	23 595	18 020	76,37
1829	26 284	19 609	74,60	1852	25 665	18 294	71,28	1875	23 716	18 241	76,91
1830	26 350	19 679	74,68	1853	25 827	18 298	70,85	1876	23 610	18 250	77,30
1831	26 564	19 850	74,73	1854	24 762	17 087	69,00	1877	23 545	18 300	77,72
1832	26 346	19 698	74,77	1855	25 678	17 295	67,35	1878	23 366	18 448	78,95
1833	26 316	19 511	74,14	1856	25 532	17 219	67,44	1879	23 324	18 476	79,21
1834	26 720	19 934	74,60	1857	25 479	17 054	66,93	1880	23 351	18 401	78,80
1835	26 639	19 995	75,06	1858	25 839	17 216	66,63	1881	23 427	18 423	78,64
1836	26 679	20 025	75,06	1859	25 382	17 461	68,79	1882	23 371	18 419	78,81
1837	26 705	20 147	75,41	1860	25 479	17 507	68,71	1883	23 357	18 458	79,03
1838	26 506	19 774	74,60	1861	25 174	17 239	68,48	1884	23 453	18 546	79,08
1839	26 557	20 072	75,58	1862	25 342	17 625	69,55	1885	23 261	18 546	79,81
1840	26 714	20 119	75,31	1863	25 097	17 455	69,55	1886	23 189	18 570	80,08
1841	26 748	19 746	73,82	1864	24 839	17 416	70,12	1887	22 273	18 299	82,16
1842	26 867	19 456	72,42	1865	24 838	17 374	69,95	1888	22 229	18 299	82,32
1843	26 693	19 202	71,94	1866	24 757	17 417	70,35	62 jähr. Durch- schnitt			
1844	26 735	18 934	70,82	1867	24 772	17 500	70,64		25 120	18 518	73,72
1845	26 456	18 834	71,19	1868	24 759	17 709	71,53	63 jähr. Durch- schnitt			
1846	26 475	18 741	70,79	1869	24 001	17 760	74,00		25 073	18 514	73,84
1847	26 491	18 746	70,76	1870	23 754	18 013	75,83	64 jähr. Durch- schnitt			
1848	26 188	18 714	71,46	1871	23 701	17 947	75,72		22 170	18 232	82,24
1849	25 822	18 581	71,96	1872	23 606	17 929	75,95				

Bemerkung. Die für die letzten 2 Jahre erhobene Weinbaufläche überhaupt stellt sich als die kleinste seit 1827 dar; die Fläche für 1889 bleibt um 2 952 ha hinter dem 62jähr. Durchschnitt von 1827/88, diejenige für 1890 um 2 903 ha hinter dem 63jähr. Durchschnitt von 1827/89 zurück. Diese Abnahme betrifft jedoch in der Hauptsache die nicht im Ertrag stehende Fläche, während sich das im Ertrag stehende Areal nur um 247 bzw. 282 ha unter den vorbezeichneten Durchschnitten bewegt.

**(Noch) III. 6. Die Ergebnisse des  
C. Die Weinerträge nach natürlichen Bezirken in den Jahren 1889 und 1890.**

Natürliche Weinbaubezirke	Im Ertrag stehende Fläche	Ge- famter Wein- ertrag	Ertrag von 1 ha der		Verkauf unter der Kelter		Kelterdurchschnitts- preis pro hl	Geldwert		
			trag- baren	gan- zen	Menge	Erlös		des gefahten Erzeug- nisses	des Er- trags von 1 ha der	
									trag- baren	gan- zen
			Fläche		Fläche					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	ha	hl	hl	hl	hl	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Im Jahr 1889.										
I. Ober. Neckarthal mit Albtrauf . . .	1 233	8 240	6,68	5,59	3 150	94 741	30,07	247 776	201	168
II. Unteres Neckar- thal . . . . .	8 707	154 455	17,74	14,63	104 565	4 867 834	46,55	7 189 868	826	681
III. Remsthal . . . .	1 819	36 706	20,18	17,70	30 125	1 057 260	35,10	1 288 373	708	621
IV. Enzthal . . . . .	1 556	18 538	11,91	8,07	11 072	519 382	46,91	869 605	559	379
V. Zabergäu . . . . .	1 488	29 760	20,00	15,43	18 546	883 694	47,65	1 418 036	953	735
VI. Kocher- u. Jagst- thal . . . . .	1 608	16 891	10,50	9,15	10 063	372 070	36,97	624 472	388	338
VII. Taubergrund . .	1 652	25 537	15,46	14,37	8 676	328 969	37,92	968 378	586	545
VIII. Bodenseegegend .	208	883	4,24	4,18	275	8 923	32,50	28 711	138	136
Württemberg .	18 271	291 010	15,93	13,13	186 472	8 132 873	43,61	12 635 219	692	570
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	36	725	20,28	16,98	508	36 181	71,17	51 593	1 443	1 208
Deutsches Reich .	120 935	2 021 569	16,72							
Im Jahr 1890.										
I. Ober. Neckarthal mit Albtrauf . . .	1 224	16 224	13,25	11,05	7 048	212 351	30,13	488 835	399	333
II. Unteres Neckar- thal . . . . .	8 718	166 376	19,08	15,72	110 344	4 318 164	39,13	6 510 312	747	615
III. Remsthal . . . .	1 815	25 937	14,29	12,53	21 415	655 378	30,60	793 676	437	383
IV. Enzthal . . . . .	1 550	22 841	14,74	9,96	13 322	459 131	34,46	787 093	508	343
V. Zabergäu . . . . .	1 489	46 028	30,91	23,86	29 794	992 412	33,31	1 533 178	1 029	795
VI. Kocher- u. Jagst- thal . . . . .	1 610	21 996	13,66	11,91	14 116	369 769	26,19	576 078	358	312
VII. Taubergrund . .	1 628	16 931	10,40	9,52	1 886	41 638	22,08	373 834	230	210
VIII. Bodenseegegend .	198	3 784	19,16	18,87	1 483	37 818	25,50	96 500	489	481
Württemberg .	18 232	320 117	17,56	14,44	199 408	7 086 661	35,54	11 159 506	612	503
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	36	907	25,29	21,24	492	40 331	81,97	74 347	2 073	1 741
Deutsches Reich .	120 300	2 974 593	24,73							

## Weinbaus in Württemberg.

## D. Hauptüberlicht der Weinerträge von 1827—1890.

Jahre	Weinertrag			Verkauf unter der Kelter				Geldwert des Weinertrags		
	im ganzen	von 1 ha der		Menge	Proz. des Gesamt-ertrags	Durchschnitts- preis pro hl	Erlös	im ganzen	von 1 ha der	
		im Ertrag stehenden	ganzen						im Ertrag stehenden	ganzen
	Weinbaufläche			Weinbaufläche						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	hl	hl	hl	hl	%	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1827	575 730	29,66	22,13	390 447	62	11,30	4 412 631	6 506 613	335	250
1828	960 867	48,26	36,33	581 075	60	6,54	3 799 493	6 365 501	320	241
1829	276 482	14,10	10,52	160 179	58	6,10	976 644	1 664 547	85	63
1830	174 273	8,86	6,61	109 207	62	17,64	1 926 237	3 024 600	154	115
1831	261 330	13,17	9,84	171 046	65	19,68	3 366 573	5 105 112	257	192
1832	303 105	15,39	11,50	214 487	71	16,76	3 593 943	5 018 659	255	190
1833	498 476	25,55	18,94	321 552	64	10,98	3 530 122	5 406 024	277	205
1834	922 069	46,26	34,51	624 599	67	18,04	11 269 171	16 601 520	833	621
1835	1 013 773	50,70	38,06	611 793	60	9,04	5 533 646	9 047 179	452	340
1836	353 433	17,65	13,25	221 254	63	14,16	3 132 811	4 918 798	246	184
1837	615 653	30,56	23,05	299 267	9	8,01	2 396 873	4 725 207	235	177
1838	164 434	8,32	6,20	87 492	53	13,38	1 170 403	2 135 698	108	81
1839	403 983	20,13	15,21	246 193	61	14,32	3 528 099	5 687 525	283	214
1840	620 482	30,84	23,23	370 666	60	8,17	3 029 762	4 899 811	244	183
1841	207 293	10,50	7,75	136 913	66	17,14	2 347 178	3 688 539	187	138
1842	462 938	23,79	17,23	345 285	75	17,95	6 197 774	8 263 647	425	308
1843	222 340	11,58	8,33	129 574	58	11,99	1 553 679	2 577 605	134	97
1844	166 726	8,81	6,24	121 144	77	22,03	2 668 795	3 615 466	191	135
1845	258 329	13,72	9,76	177 473	69	21,98	3 900 041	5 602 471	297	212
1846	450 581	24,04	17,02	347 959	77	27,80	9 674 750	12 424 723	663	469
1847	650 783	34,72	24,57	448 691	69	11,22	5 036 127	7 219 795	385	273
1848	755 517	40,37	28,85	477 789	63	11,38	5 437 558	8 630 568	461	330
1849	524 421	28,22	20,31	256 799	49	8,51	2 185 797	4 748 335	256	184
1850	331 796	17,62	12,81	106 756	32	6,79	725 335	2 328 691	124	90
1851	126 071	6,97	5,00	46 616	37	8,40	391 658	1 058 472	59	42
1852	274 795	15,02	10,71	172 083	63	14,69	2 527 858	4 048 819	221	158
1853	294 800	16,11	11,41	177 188	60	12,83	2 274 075	3 782 155	207	146
1854	77 108	4,51	3,11	55 384	72	26,48	1 466 667	1 937 275	113	78
1855	211 655	12,24	8,24	149 764	71	26,16	3 918 483	5 522 409	319	215
1856	244 923	14,22	9,59	187 962	77	25,82	4 853 784	6 316 113	367	247
1857	657 677	38,56	25,81	483 275	74	23,84	11 520 823	15 762 312	924	619
1858	877 415	50,97	33,96	555 937	63	16,67	9 266 503	14 577 689	847	564
1859	516 331	29,57	20,34	322 614	63	29,74	8 626 694	13 646 246	782	538
1860	268 184	15,32	10,53	146 104	54	13,07	1 909 690	3 534 441	202	139
1861	213 149	12,36	8,47	148 368	70	33,61	4 986 813	7 145 633	415	284
1862	524 654	29,77	20,70	349 571	67	28,36	9 912 734	14 897 834	845	588
1863	623 700	35,73	24,85	377 642	61	24,39	9 210 571	14 955 386	857	596
1864	169 343	9,72	6,82	94 870	56	21,42	2 031 801	3 530 295	203	142
1865	217 696	12,53	8,76	161 369	74	45,75	7 382 037	9 887 362	569	398
1866	227 716	13,08	9,20	143 997	63	31,41	4 522 824	7 094 962	407	287
1867	562 490	32,14	22,71	321 592	57	18,58	5 975 256	10 432 845	596	421
1868	1 004 750	56,74	40,58	624 750	62	24,84	15 521 523	25 114 644	1 418	1 014
1869	308 017	17,34	12,83	172 285	56	26,43	4 553 609	8 023 706	452	334
1870	668 666	37,12	28,15	340 015	51	16,92	5 752 529	11 290 263	627	475
1871	226 817	12,64	9,57	106 123	47	24,45	2 595 041	5 442 429	303	230
1872	290 960	16,23	12,33	182 196	63	40,38	7 356 230	11 705 604	653	496
1873	277 667	15,44	11,75	172 269	62	49,83	8 584 641	13 779 790	766	583
1874	438 418	24,33	18,58	302 870	69	44,42	13 454 753	19 367 881	1 075	821
1875	909 491	49,86	38,35	583 563	64	26,13	15 249 929	23 760 877	1 303	1 002



## (Noch) III. 6. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg.

## (Noch) D. Hauptüberlicht der Weinerträge von 1827—1890.

Jahre	Weinertrag			Verkauf unter der Kelter				Geldwert des Weinertrags		
	im ganzen	von 1 ha der		Menge	Proz. des Gesamtertrags	Durchschnittspreis pro hl	Erlös	im ganzen	von 1 ha der	
		im Ertrag stehenden	ganzen						im Ertrag stehenden	ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	hl	hl	hl	hl	%	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
1876	383 572	21,02	16,25	257 256	66	39,27	9 983 852	15 036 372	824	637
1877	326 949	17,87	13,46	180 974	55	30,05	5 437 702	9 609 568	525	408
1878	351 688	19,06	15,05	201 402	57	34,57	6 963 324	11 875 333	644	508
1879	165 973	8,98	7,12	76 648	46	21,49	1 647 446	3 521 205	191	151
1880	96 623	5,25	4,14	65 318	68	50,67	3 309 437	4 839 724	263	207
1881	398 975	21,66	17,03	286 630	72	35,85	10 274 365	14 158 662	769	604
1882	213 969	11,62	9,16	111 497	52	24,53	2 734 981	5 242 837	285	224
1883	333 549	18,07	14,28	232 429	70	38,98	9 060 917	12 951 070	701	554
1884	524 024	28,26	22,34	344 659	66	40,10	13 822 057	20 910 397	1 123	892
1885	634 157	34,16	27,26	412 979	65	21,00	8 671 616	13 194 449	711	567
1886	95 879	5,16	4,13	57 836	60	48,57	2 808 936	4 604 602	248	199
1887	303 912	16,61	13,64	216 970	71	44,47	9 649 392	13 382 451	731	601
1888	454 116	24,82	20,43	295 788	65	23,82	7 046 190	10 565 197	577	475
62j. D'fchn.	414 044	22,36	16,48	259 249	63	21,57	5 591 132	8 656 677	467	345
1889	291 010	15,93	13,13	186 472	64	43,61	8 132 873	12 635 219	692	570
63j. D'fchn.	412 091	22,26	16,44	258 094	63	21,82	5 631 477	8 719 828	471	348
1890	320 117	17,56	14,44	199 408	62	35,54	7 086 661	11 159 506	612	503
64j. D'fchn.	410 654	22,19	16,41	257 177	63	21,99	5 654 214	8 757 948	473	350

## E. Die Weinbauflächen und Weinerträge nach natürlichen Bezirken im Durchschnitt der 64 Jahre 1827/90.

Natürliche Weinbaubezirke	Weinbaufläche			Weinertrag			Verkauf unter der Kelter				Geldwert des Weinertrags.		
	überhaupt	davon		im ganzen	von 1 ha der		Menge	Proz. des Gesamtertrags	Durchschnittspreis pro hl	Erlös	im ganzen	von 1 ha der	
		im Ertrag stehend	nicht im Ertrag stehend		im Ertrag stehenden	ganzen						im Ertrag stehenden	ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	ha	ha	ha	hl	hl	hl	hl	%	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
I. Oberes Neckarthal	2182	1501	681	38743	25,81	17,76	21184	55	18,23	386122	675220	450	309
II. Unteres Neckarthal	10832	8053	2779	193659	24,05	17,88	126840	65	24,06	3052266	4576045	568	422
III. Remsthal . . . . .	2667	2162	505	49276	22,79	18,48	39227	80	20,49	803768	999599	462	375
IV. Enzthal . . . . .	2800	1689	1111	31046	18,38	11,09	20938	67	20,37	426458	640039	379	229
V. Zabergäu . . . . .	1746	1153	593	27822	24,13	15,93	18336	66	21,08	386495	580774	504	333
VI. Kocher- u. Jagstthal	2194	1748	446	31897	18,25	14,54	18312	57	18,96	347197	579304	331	264
VII. Taubergrund . . . .	2286	1907	379	25822	13,54	11,30	7155	28	22,95	164237	505746	265	221
VIII. Bodenfeegegend . .	320	297	23	12389	41,71	38,72	5185	42	16,91	87671	201221	678	629
Württemberg . . . . .	25027	18510	6517	410654	22,19	16,41	257177	63	21,99	5654214	8757948	473	350

## Nähere Ausführungen zu den Weinertragstabellen III. 6. C und D. (S. 56—58.)

(Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 54 u. vorherg. Jahrg.)

### Weinjahr 1889.

Der Weinertrag im Jahr 1889 beziffert sich auf insgesamt 291 010 Hektoliter, gegen 454 116 bzw. 303 912 Hektoliter in den Jahren 1888 und 1887; er blieb somit hinter der vorjährigen Ernte um mehr als  $\frac{1}{3}$  zurück und erreichte auch den Ertrag des 1887er Jahrgangs nicht ganz. Im Vergleich mit dem Durchschnitt des 62jährigen Zeitraums 1827—88, welcher sich auf 414 044 Hektoliter berechnet, blieb die in 1889 erzielte Weinmenge um fast 30% zurück. Von den einzelnen Jahrgängen seit 1827 lieferten folgende 25 noch geringere Erträge: 1829—31, 1838, 1841, 1843—45, 1851 u. 52, 1854—56, 1860 u. 61, 1864—66, 1871—73, 1879 u. 80, 1882 u. 86.

Ein Hektar ergab durchschnittlich 15,93 Hektoliter Wein, gegen 24,82 im Vorjahr und 16,61 im Jahr 1887, während die mittlere Jahresernte in der Periode 1827—88 sich auf 22,36 Hektoliter vom Hektar belauft. — Für die in der Tabelle C unterschiedenen größeren Landesteile bewegt sich der Ertrag vom Hektar zwischen nur 4,24 Hektoliter in der Bodensee-gegend und 20,00 bzw. 20,18 Hektoliter im Zabergäu und Remsthal; weiterhin hatten das obere Neckarthal 6,68, das Kocher- und Jagstthal 10,50, das Enzthal 11,91, der Taubergrund 15,46 und das untere Neckarthal 17,74 Hektoliter vom Hektar aufzuweisen. In sämtlichen vorgenannten Landesgegenden ging der Ertrag vom Hektar unter den im Vorjahr erzielten herunter, am meisten im oberen Neckarthal mit Albtrauf, wo der hauptsächlich auf Hagelschlag zurückzuführende Ausfall 19,46 Hektoliter vom Hektar ausmacht, während er im Zabergäu sich auf 2,50 Hektoliter beschränkt.

Unter der Kelter bzw. überhaupt während des Herbstes wurden von dem neuen Wein verkauft 186 472 Hektoliter oder 64% des Erzeugnisses, gegen 65% im Vorherbst, 71% in 1887 und 63% im Mittel für 1827—88.

Der Durchschnittspreis stellte sich dabei für das Land im ganzen auf 43,61 *M.* vom Hektoliter und erreicht fast das Doppelte des vorjährigen Preises von nur 23,82 *M.*, wogegen er innerhalb der 10jährigen Vorperiode 1879/88 dreimal noch etwas übertroffen wurde, nämlich in den Jahren 1880 mit 50,67 *M.*, 1886 mit 48,57 *M.* und 1887 mit 44,47 *M.* vom Hektoliter. — Für die einzelnen Landesgegenden schwankt der durchschnittliche Stand der Weinpreise des 1889er Herbstes zwischen 47,65 *M.* im Zabergäu und 30,07 *M.* im oberen Neckarthal; außerdem berechnet er sich für das Enzthal zu 46,91 *M.*, für das untere Neckarthal zu 46,55 *M.*, für den Taubergrund zu 37,92 *M.*, für das Kocher- und Jagstthal zu 36,97 *M.*, für das Remsthal zu 35,10 *M.*, endlich für die Bodensee-gegend zu 32,50 *M.*

Der Erlös aus dem unter der Kelter verkauften Wein betrug im ganzen 8 132 873 *M.* Er übersteigt das vorjährige Ergebnis von 7 046 190 *M.* um 15%, bleibt aber um denselben Prozentbetrag hinter der im Herbst 1887 erzielten Summe von 9 649 392 *M.* zurück. Gegenüber dem Jahresdurchschnitt für die Periode 1827—88, welcher zu 5 591 132 *M.* berechnet ist, stellt er sich um 45% höher.

Der Geldwert des gesamten Weinerzeugnisses berechnet sich bei Zugrundelegung der durchschnittlichen Verkaufspreise unter den Keltern zu 12 635 219 *M.*, gegen 10 565 197 bzw. 13 382 451 *M.* in den Vorjahren 1888 und 1887, wobei sich im Vergleich mit dem ersteren ein Mehrwert von 20%, mit dem letzteren dagegen ein Ausfall von etwa 6% ergibt. Den durchschnittlichen Jahreswert der Herbstserträge von 1827—88 mit 8 656 677 *M.* übersteigt der Geldwert des 1889er Herbstes um rund 46%. Einen höheren Geldwert stellen in der genannten Periode nur die Weinernten folgender 16 Jahrgänge dar: 1834, 1857—59, 1862 u. 63, 1868, 1873—76, 1881, 1883—85 und 1887; außerdem kommt der Jahrgang 1846 dem 1889er mit dem Geldwert des Herbstsertrags ziemlich nahe.

Für ein Hektar Weinbergfläche berechnet sich nach dem Ergebnis des 1889er Herbstes ein durchschnittlicher (Roh-)Ertragswert von 692 *M.*, gegen 577 bzw. 731 *M.* in den beiden Vorherbsten 1888 und 1887, sowie gegen 467 *M.* nach dem 62jährigen Landesmittel.

### Weinjahr 1890.

Die Weinernte im Jahr 1890 beziffert sich im ganzen auf 320 117 Hektoliter, gegen 291 010 bzw. 454 116 Hektoliter in den Jahren 1889 und 1888; sie übertraf also den vorjährigen Ertrag genau um 10%, blieb aber hinter demjenigen des 1888er Jahrgangs um fast 30% zurück. Gegenüber dem Durchschnitt des 63jährigen Zeitraums 1827—89, welcher sich zu 412 091 Hektoliter berechnet, ergibt sich ein Ausfall von etwas über 22%. Von den einzelnen Jahrgängen seit 1827 lieferten folgende 30 geringere Erträge als das Jahr 1890, nämlich: 1829—32, 1838, 1841, 1843—45, 1851—56, 1860 u. 61, 1864—66, 1869, 1871—73, 1879 u. 80, 1882, 1886 u. 87, endlich 1889

Ein Hektar ergab durchschnittlich 17,56 Hektoliter Wein, gegen 15,93 im Vorjahr und 24,82 im Jahr 1888, während die mittlere Jahresernte in der Periode 1827–89 sich auf 22,26 Hektoliter vom Hektar belauft. — Für die in der Tabelle C unterschiedenen größeren Landesteile bewegt sich der 1890er Ertrag vom Hektar zwischen 10,40 Hektoliter im Taubergrund und 30,91 Hektoliter im Zabergäu; weiter hatten das obere Neckarthal, sowie das Kocher- und Jagtthal 13,25 bzw. 13,66, das Rems- und Enzthal 14,29 bzw. 14,74, das untere Neckarthal und die Bodenseegegend 19,08 bzw. 19,16 Hektoliter vom Hektar aufzuweisen.

Unter der Kelter bzw. überhaupt während des Herbstes wurden von dem neuen Wein verkauft 199 408 Hektoliter oder 62% des ganzen Erzeugnisses, gegen 64% im Vorherbst, 65% in 1888 und 63% im Mittel der Jahre 1827–89.

Der berechnete Durchschnittspreis stellte sich dabei für das Land im ganzen auf 35,54  $\mathcal{M}$  vom Hektoliter, was im Vergleich mit dem vorjährigen Preis von 43,61  $\mathcal{M}$  einem Ausfall von beiläufig 19% gleichkommt, während gegen den 1888er Durchschnittspreis mit nur 23,82  $\mathcal{M}$  ein Mehr von nahezu 50% erscheint. Innerhalb der 10jährigen Vorperiode 1880/89 ging der Durchschnittspreis dreimal unter den Stand von 1890 herab, nämlich in den Jahren 1882 mit 24,53  $\mathcal{M}$ , 1885 mit 21,00  $\mathcal{M}$  und 1888 mit (wie eben erwähnt) 23,82  $\mathcal{M}$ . — Für die einzelnen Landesgegenden schwankt der durchschnittliche Betrag der Weinpreise des 1890er Herbstes zwischen 22,08  $\mathcal{M}$  im Taubergrund und 39,13  $\mathcal{M}$  im unteren Neckarthal; außerdem berechnet er sich für die Bodenseegegend zu 25,50  $\mathcal{M}$ , für das Kocher- und Jagtthal zu 26,19  $\mathcal{M}$ , für das obere Neckarthal und das Remsthal zu 30,13 bzw. 30,60  $\mathcal{M}$ , für das Zabergäu zu 33,31  $\mathcal{M}$  und für das Enzthal zu 34,46  $\mathcal{M}$ .

Der Erlös aus dem unter der Kelter verkauften Wein betrug im ganzen 7 086 661  $\mathcal{M}$ . Er steht dem vorjährigen Ergebnis mit 8 132 873  $\mathcal{M}$  annähernd um 13% nach, übersteigt aber etwas die im Herbst 1888 erzielte Verkaufssumme von 7 046 190  $\mathcal{M}$ . Gegenüber dem Jahresdurchschnitt für die Periode 1827–89, welcher zu 5 631 477  $\mathcal{M}$  berechnet ist, stellt er sich um reichlich 25% höher.

Der Geldwert des gesamten Weinerzeugnisses berechnet sich bei Zugrundlegung der durchschnittlichen Verkaufspreise unter den Kelterern zu 11 159 506  $\mathcal{M}$ , gegen 12 635 219  $\mathcal{M}$  bzw. 10 565 197  $\mathcal{M}$  in den beiden Jahren 1889 und 1888, wobei sich im Vergleich mit dem ersteren ein Ausfall von über 11%, mit dem letzteren hingegen ein Mehrwert von nicht ganz 6% ergibt. Den durchschnittlichen Jahreswert der Herbstserträge von 1827–89 mit 8 719 828  $\mathcal{M}$  übersteigt der Geldwert des 1890er Herbstes um rund 28%. Höhere Wertsummen stellen in der genannten Periode die Weinernten folgender 21 Jahrgänge dar: 1834, 1846, 1857–59, 1862 u. 63, 1868, 1870, 1872–76, 1878, 1881, 1883–85, 1887, 1889.

Für ein Hektar Weinbergfläche berechnet sich nach dem Ergebnis des 1890er Herbstes ein durchschnittlicher (Roh-)Ertragswert von 612  $\mathcal{M}$ , gegen 692 bzw. 577  $\mathcal{M}$  in den beiden Vorherbsten 1889 und 1888, sowie gegen 471  $\mathcal{M}$  nach dem 63jährigen Landesmittel.

#### Anhang zu der folgenden Tabelle III. 7.

#### Obfteinfuhr in Württemberg in den Jahren 1884–1890.

(Staats-Anzeiger für Württemberg, Jahrg. 1890 Nr. 17, 1891 Nr. 27. — Vgl. auch Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 57.)

Jahre (Herbst)	Betrag der Obfteinfuhr mit der Eisenbahn (in Wagenladungen zu 10 000 kg)							
	im ganzen D.-Ztr. (100 kg)	und zwar aus folgenden Staaten:						
		Deutsches Reich und Luxemburg D.-Ztr.	Österreich-Ungarn D.-Ztr.	Schweiz D.-Ztr.	Italien D.-Ztr.	Frankreich D.-Ztr.	Belgien D.-Ztr.	Holland D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1884	208 350	137 290	13 755	56 900	405	—	—	—
1885	248 475	131 160	93 875	22 790	650	—	—	—
1886	673 360	404 445	153 500	114 655	425	—	200	135
1887	628 300	78 900	373 500	35 900	3 200	78 700	58 100	—
1888	—	—	—	—	—	—	—	—
1889	400 200	81 000	237 600	36 400	18 200	23 800	800	2 400
1890	440 200	108 100	70 300	261 400	—	400	—	—

### III. 7. Vergleichende Übersicht der Obfternten Württembergs in den 13 Jahren 1878—1890.

(Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 57 u. vorherg. Jahrg.; vrgl. auch oben S. 33, 37.)

Jahre	Äpfel						Birnen					
	Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obftertrag		Geldwert des Obftertrags			Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obftertrag		Geldwert des Obftertrags		
		im ganzen	durch- fehn. von einem Baum	im ganzen	pr. D.-Ztr. pro Baum	im ganzen		durch- fehn. von einem Baum	im ganzen	pr. D.-Ztr. pro Baum		
Stück	D.-Ztr.	kg	ℳ	ℳ	ℳ	Stück	D.-Ztr.	kg	ℳ	ℳ	ℳ	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1878	3 298 543	810 119	24,56	7 560 674	9,33	2,29	1 607 034	78 009	4,85	748 504	9,60	0,47
1879	3 342 852	718 318	21,49	5 953 512	8,29	1,78	1 626 785	197 342	12,13	1 617 015	8,19	0,99
1880	3 086 134	154 828	5,02	2 222 387	14,35	0,72	1 576 489	57 192	3,63	848 839	14,84	0,54
1881	2 967 907	676 263	22,79	6 267 968	9,27	2,11	1 502 994	179 818	11,96	1 817 250	10,11	1,21
1882	2 921 180	283 907	9,72	3 550 547	12,51	1,22	1 488 569	233 537	15,69	2 802 325	12,00	1,88
1883	2 920 364	811 119	27,77	6 568 842	8,10	2,25	1 490 513	196 318	13,17	1 567 673	7,99	1,05
1884	2 964 853	699 684	23,60	6 683 773	9,55	2,25	1 495 944	126 917	8,48	1 246 423	9,82	0,83
1885	3 018 698	395 519	13,10	2 977 714	7,53	0,99	1 523 005	517 747	34,00	3 130 804	6,05	2,06
1886	3 056 893	141 661	4,63	1 628 048	11,49	0,53	1 536 147	31 591	2,06	349 718	11,07	0,23
1887	3 093 283	29 245	0,95	395 682	13,53	0,13	1 558 817	40 850	2,62	534 771	13,09	0,34
10j. D'fehn.	3 067 071	472 066	15,39	4 380 915	9,28	1,43	1 540 630	165 932	10,77	1 466 332	8,84	0,95
1888	3 167 611	2 065 266	65,20	9 117 771	4,41	2,88	1 599 006	1 094 131	68,43	3 851 511	3,52	2,41
1889	3 227 691	14 128	0,44	231 603	16,39	0,07	1 619 403	7 545	0,47	106 744	14,14	0,07
1890	3 305 860	579 155	17,52	5 726 981	9,89	1,73	1 654 005	243 250	14,71	2 272 024	9,34	1,37

## Schluß.

Jahre	Pflaumen und Zwetfchen						Kirschen					
	Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obftertrag		Geldwert des Obftertrags			Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obftertrag		Geldwert des Obftertrags		
		im ganzen	durch- fehn. von einem Baum	im ganzen	pr. D.-Ztr. pr. D.-Ztr.	pro Baum		im ganzen	durch- fehn. von einem Baum	im ganzen	pr. D.-Ztr. pr. D.-Ztr.	pro Baum
Stück	D.-Ztr.	kg	fl.	fl.	fl.	Stück	D.-Ztr.	kg	fl.	fl.	fl.	
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1878	2 485 061	126 675	5,10	670 613	5,29	0,27	349 006	8 939	2,56	178 812	20,00	0,51
1879	2 491 227	29 061	1,17	218 366	7,51	0,09	352 512	20 618	5,85	430 011	20,86	1,22
1880	2 026 400	19 054	0,94	205 955	10,81	0,10	314 989	14 066	4,47	299 727	21,31	0,95
1881	1 753 957	10 289	0,59	140 238	13,63	0,08	294 230	26 599	9,04	637 077	23,95	2,17
1882	1 652 884	11 628	0,70	129 013	11,10	0,08	285 965	4 737	1,66	136 736	28,87	0,48
1883	1 576 957	48 943	3,10	418 764	8,56	0,27	284 255	29 637	10,43	568 188	19,17	2,00
1884	1 551 024	19 571	1,26	210 166	10,74	0,14	289 957	16 670	5,75	371 936	22,31	1,28
1885	1 535 223	21 735	1,42	155 815	7,17	0,10	293 917	21 395	7,28	351 991	16,45	1,20
1886	1 537 306	23 434	1,52	236 044	10,07	0,15	294 628	8 149	2,77	138 114	16,95	0,47
1887	1 531 896	8 173	0,53	120 050	14,69	0,08	297 692	11 249	3,78	236 283	21,00	0,79
10j. D'fehn.	1 814 194	31 856	1,76	250 502	7,86	0,14	305 715	16 206	5,30	334 888	20,66	1,10
1888	1 550 540	123 891	7,99	521 753	4,21	0,34	304 080	32 285	10,62	490 533	15,19	1,61
1889	1 557 285	11 038	0,71	136 136	12,33	0,09	307 615	6 278	2,04	137 062	21,83	0,45
1890	1 571 836	41 500	2,64	447 459	10,78	0,28	314 277	29 305	9,32	580 412	19,81	1,85

### III. 8. Mitgliederstand der landwirtschaftlichen Bezirksvereine Württembergs auf 1. Januar 1887 und 1890.

(Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, herausgeg. v. d. K. Zentralfelle f. d. Landwirtschaft,  
Jahrg. 1890, Nr. 9, 10.)

Vereine		Mitgliederzahl am 1. Januar		Vereine		Mitgliederzahl am 1. Januar	
		1887	1890			1887	1890
1.		2.	3.	1.		2.	3.
<b>I. Gauverband.</b>				<b>VII. Gauverband.</b>			
Crailsheim . . . . .		514	691	Eßlingen . . . . .		464	521
Gaildorf . . . . .		758	747	Göppingen . . . . .		840	870
Gerabronn . . . . .		606	536	Kirchheim . . . . .		804	838
Hall . . . . .		487	465	Nürtingen . . . . .		618	712
Künzelsau . . . . .		653	800		Zuf.	2726	2941
Mergentheim . . . . .		768	860				(+ 215)
Oehringen . . . . .		434	433	<b>VIII. Gauverband.</b>			
	Zuf.	4220	4532	Böblingen . . . . .		375	412
			(+ 312)	Herrenberg . . . . .		516	529
<b>II. Gauverband.</b>				Münzingen . . . . .		624	683
Aalen . . . . .		580	553	Reutlingen . . . . .		816	844
Ellwangen . . . . .		654	659	Rottenburg . . . . .		564	592
Gmünd . . . . .		562	558	Tübingen . . . . .		658	665
Heidenheim . . . . .		579	1008	Urach . . . . .		455	492
Neresheim . . . . .		652	685		Zuf.	4008	4217
Welzheim . . . . .		360	424				(+ 209)
	Zuf.	3387	3887	<b>IX. Gauverband.</b>			
			(+ 500)	Balingen . . . . .		622	709
<b>III. Gauverband.</b>				Horb . . . . .		420	506
Blaubeuren . . . . .		464	556	Oberndorf . . . . .		438	503
Geislingen . . . . .		562	553	Rottweil . . . . .		723	785
Laupheim . . . . .		666	651	Spaichingen . . . . .		353	384
Ulm . . . . .		649	763	Sulz . . . . .		372	427
	Zuf.	2341	2523	Tuttlingen . . . . .		582	608
			(+ 182)		Zuf.	3510	3922
<b>IV. Gauverband.</b>							(+ 412)
Befigheim . . . . .		295	291	<b>X. Gauverband.</b>			
Brackenheim . . . . .		287	313	Calw . . . . .		477	467
Heilbronn . . . . .		414	399	Freudenstadt . . . . .		335	468
Neckarfulm . . . . .		377	431	Nagold . . . . .		487	768
Weinsberg . . . . .		356	377	Neuenbürg . . . . .		434	387
	Zuf.	1729	1811		Zuf.	1733	2090
			(+ 82)				(+ 357)
<b>V. Gauverband.</b>				<b>XI. Gauverband.</b>			
Backnang . . . . .		466	499	Biberach . . . . .		818	884
Ludwigsburg . . . . .		727	742	Ehingen . . . . .		628	782
Marbach . . . . .		475	536	Riedlingen . . . . .		842	910
Maulbronn . . . . .		337	462	Saulgau . . . . .		767	827
Vaihingen . . . . .		458	540		Zuf.	3055	3403
	Zuf.	2463	2779				(+ 348)
			(+ 316)	<b>XII. Gauverband.</b>			
<b>VI. Gauverband.</b>				Leutkirch . . . . .		540	490
Cannstatt . . . . .		1130	1174	Ravensburg . . . . .		340	370
Leonberg . . . . .		515	519	Tettngang . . . . .		635	564
Schorndorf . . . . .		544	668	Waldfee . . . . .		558	523
Stuttgart, Stadt . . . . .		401	426	Wangen . . . . .		556	601
Stuttgart, Amt . . . . .		555	605		Zuf.	2629	2548
Waiblingen . . . . .		602	671				(- 81)
	Zuf.	3747	4063	<b>Zahl d. Mitglieder aller Vereine bezw. des landwirtschaftl. Gesamtvereins</b>			
			(+ 316)			35548	38716
				<b>Zunahme seit 1. Jan. 1887</b>			
						—	3168

## IV. Viehstand.

## 1. Der Nutzviehstand vom 10. Januar 1883 reduziert auf Haupt Großvieh. —

## Nach Oberämtern.

(Württ. Jahrb. 1883 I S. 338 ff., insbef. S. 340, 358, 374.)

Oberämter	Stückzahl der Tiere								Nutzvieh- stand (ausgen; Militär- pferde, Sp. 3) reduziert auf Haupt Großvieh <sup>1)</sup>
	Pferde		Maultiere, Maul- efel u. Efel	Rindvieh		Schafe	Schweine	Ziegen	
	im ganzen	darunter Militär- pferde		im ganzen	darunter Kälber (unter 1/2 Jahr)				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Backnang . . .	761	—	—	13 460	1 845	12 068	3 029	772	14 969
Befigheim . . .	687	—	2	9 613	1 122	4 573	3 999	932	11 170
Böblingen . . .	973	—	—	9 927	886	5 439	3 806	413	12 119
Brackenheim . .	764	—	—	10 967	1 713	5 367	5 645	1 069	12 608
Cannstatt . . .	544	—	1	6 651	280	2 589	1 823	970	8 011
Eßlingen . . .	568	—	5	8 816	708	6 802	1 834	488	10 214
Heilbronn . . .	1 176	—	—	9 148	1 260	5 627	3 711	1 651	11 406
Leonberg . . .	1 413	—	1	13 834	1 729	8 709	5 819	961	16 804
Ludwigsburg . .	3 265	2 015	1	11 451	1 432	8 554	3 703	942	13 898
Marbach . . .	726	—	—	13 360	1 602	5 937	3 638	625	14 563
Maulbronn . . .	763	—	1	9 928	1 421	4 348	3 321	869	11 132
Neckarfulm . . .	1 218	—	1	14 512	2 485	11 068	5 349	1 497	16 672
Stuttgart,Stadt	2 591	826	2	943	27	113	545	358	3 745
Stuttgart, Amt	1 105	—	1	11 858	1 293	8 371	3 098	752	14 027
Vaihingen . . .	730	—	2	10 917	1 349	5 636	4 122	895	12 468
Waiblingen . . .	443	—	1	9 751	916	3 419	1 978	608	10 479
Weinsberg . . .	506	—	3	10 897	1 657	3 596	3 585	942	11 501
Neckarkreis	18 233	2 841	21	176 033	21 725	102 216	59 005	14 744	205 786
Desgl. am 10. Jan. 1873	18 566	2 752	39	185 463	20 817	103 797	54 657	8 977	215 261
Balingen . . .	1 177	—	—	12 411	2 073	5 720	4 852	1 859	14 251
Calw . . . . .	886	—	16	10 460	962	4 649	4 842	296	12 635
Freudenstadt . .	1 120	—	1	12 806	1 982	2 557	3 876	801	13 994
Herrenberg . . .	1 204	—	1	12 413	1 371	6 380	5 746	238	15 080
Horb . . . . .	946	—	2	10 073	1 284	4 976	4 859	656	12 105
Nagold . . . . .	1 112	—	—	10 519	1 084	4 283	5 120	495	12 961
Neuenbürg . . .	647	—	—	7 459	768	1 183	3 823	475	8 852
Nürtingen . . .	420	—	1	11 241	1 418	9 448	2 673	686	12 266
Oberndorf . . .	1 075	—	8	11 279	1 611	2 753	3 238	1 516	12 659
Reutlingen . . .	1 297	—	2	10 216	1 134	4 556	2 780	1 931	12 454
Rottenburg . . .	854	—	—	12 866	1 757	2 175	4 999	673	14 089
Rottweil . . . .	1 479	—	23	15 225	2 626	5 038	7 121	2 713	17 607
Spaichingen . . .	582	—	—	8 440	1 309	482	3 973	2 085	9 350
Sulz . . . . .	1 076	—	—	10 632	1 892	5 172	4 306	734	12 198
Tübingen . . . .	856	7	1	12 089	1 461	5 630	2 898	974	13 417
Tuttlingen . . .	1 057	—	—	10 118	1 372	1 469	5 702	2 642	12 261
Urach . . . . .	1 237	—	1	12 386	1 506	6 599	2 767	568	14 286
Schwarzwaldkreis	17 025	7	56	190 633	25 610	73 070	73 575	19 342	220 465
Desgl. am 10. Jan. 1873	17 069	12	115	204 089	25 898	91 750	69 949	14 122	234 292

<sup>1)</sup> Bei der Reduktion auf Haupt Großvieh ist 1 Stück Rindvieh (Großvieh) =  $\frac{2}{3}$  Pferden,  $1\frac{1}{2}$  Maultieren oder Efeln, 10 Kälbern unter  $\frac{1}{2}$  Jahr, 10 Schafen, 4 Schweinen oder 12 Ziegen gerechnet.

(Noch) IV. 1. Der Nutzviehstand am 10. Januar 1883 reduziert auf Haupt  
Großvieh. — Nach Oberämtern.

Oberämter	Stückzahl der Tiere								Nutzvieh- stand (ausgen. Militär- pferde, Sp. 3) reduziert auf Haupt Großvieh <sup>1)</sup>
	Pferde		Maul- tiere, Maul- efel u. Efel	Rindvieh		Schafe	Schweine	Ziegen	
	im ganzen	darunter Militär- pferde		im ganzen	darunter Kälber (unter 1/2 Jahr)				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Aalen . . .	953	—	—	14 402	2 432	19 743	2 460	507	16 274
Crailsheim . .	1 327	—	—	16 686	2 421	12 892	6 666	811	19 521
Ellwangen . .	1 709	—	1	27 868	3 856	19 231	5 713	585	30 362
Gaildorf . . .	906	—	—	16 747	2 646	10 458	3 435	600	17 679
Gerabronn . .	2 637	—	—	23 484	4 205	22 800	11 365	963	28 932
Gmünd . . .	940	7	3	15 581	2 475	14 268	2 581	361	16 857
Hall . . .	1 788	—	—	16 765	2 752	12 375	8 299	683	20 339
Heidenheim . .	1 732	—	—	15 980	2 633	28 731	4 858	641	20 349
Künzelsau . .	1 502	—	—	17 736	3 036	14 336	6 720	1 126	20 464
Mergentheim .	1 630	7	3	18 335	2 670	17 884	8 427	1 045	22 351
Neresheim . .	1 487	—	—	15 825	2 459	5 939	3 893	324	17 437
Öhringen . . .	1 847	—	14	19 437	3 591	11 345	6 657	1 169	21 882
Schorndorf . .	300	—	—	9 420	926	5 268	1 136	629	9 900
Welzheim . . .	574	—	—	11 872	1 719	9 738	1 356	349	12 528
Jagdkreis	19 382	14	21	240 138	37 821	205 008	73 566	9 793	274 875
Desgl. am 10. Jan. 1873 . . . . .	19 076	25	17	245 003	31 835	215 456	64 491	8 019	283 277
Biberach . . .	3 998	—	—	27 190	4 127	3 478	8 652	793	32 050
Blaubeuren . .	2 336	—	—	13 571	2 536	6 922	3 422	285	16 364
Ehingen . . .	2 671	—	2	18 174	3 493	2 944	7 648	603	21 295
Geislingen . .	2 035	—	2	12 760	1 956	15 446	2 541	681	16 290
Göppingen . .	1 363	—	2	13 657	2 100	57 335	2 497	344	20 199
Kirchheim . . .	566	—	1	11 171	1 840	31 470	2 270	316	14 106
Laupheim . . .	2 724	274	1	19 258	3 347	2 599	6 779	807	21 943
Leutkirch . . .	3 372	—	4	23 674	2 685	3 379	3 073	460	27 463
Münzingen . .	2 889	—	—	16 426	2 716	5 600	5 153	550	20 209
Ravensburg . .	2 977	29	4	21 961	3 423	6 405	9 853	1 375	26 524
Riedlingen . .	2 684	—	—	21 671	4 181	2 307	6 808	580	23 915
Saulgau . . .	2 763	—	3	20 195	2 998	1 965	6 949	1 182	23 676
Tettmang . . .	1 410	—	—	15 248	2 035	1 811	5 886	1 010	17 268
Ulm . . .	4 402	914	6	18 116	3 194	18 641	4 527	559	23 520
Waldlee . . .	3 787	—	1	23 826	3 570	7 497	7 205	898	28 920
Wangen . . .	2 268	—	—	20 437	3 028	2 011	2 797	554	22 061
Donaukreis . .	42 245	1 217	26	297 335	47 229	169 810	86 060	10 997	355 803
Desgl. am 10. Jan. 1873 . . . . .	42 259	1 047	28	311 673	43 984	166 287	78 253	7 187	370 717
Württemberg	96 885	4 079	124	904 139	132 385	550 104	292 206	54 876	1 056 929
Desgl. am 10. Jan. 1873 . . . . .	96 970	3 836	199	946 228	122 544	577 290	267 350	38 305	1 103 547

<sup>1)</sup> Vergl. Anm. 1 auf vor. Seite.

# IV. 2. Verhältnis des auf Haupt Großvieh reduzierten Nutzviehstandes am 10. Januar 1883 zur Fläche und Bevölkerung. — Nach Oberämtern.<sup>1)</sup>

(Württ. Jahrb. 1883 I S. 338 ff., insbes. S. 358.)

Oberämter	Gesamt- Flächen- gehalt qkm (100 ha)	Auf 1 qkm Gesamt- Fläche kommen Großvieh Stück	Ordnungs-Ziffer der Oberämter	Landwirt- schaftlich benützte Fläche <sup>2)</sup> im Sommer 1882 <sup>3)</sup> qkm (100 ha)	Auf 1 qkm land- wirtsch. Fläche kommen Großvieh Stück	Ordnungs-Ziffer der Oberämter	Orts- anwesende Be- völkerung am 1. Dez. 1880 <sup>4)</sup> Zahl	Auf 100 Orts- an- wesende kommen Großvieh Stück	Ordnungs-Ziffer der Oberämter
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Backnang . . .	282,8	52,9	40	155,6	96,2	13	30 116	49,7	39
Befigheim . . .	167,4	66,7	10	128,0	87,3	34	27 473	40,7	53
Böblingen . . .	236,6	51,2	46	133,6	90,7	24	26 669	45,4	47
Brackenheim . .	223,9	56,3	34	150,3	83,9	40	24 654	51,1	35
Cannstatt . . .	105,9	75,6	4	85,1	94,1	17	40 396	19,8	63
Eßlingen . . .	137,9	74,1	5	95,0	107,5	4	38 231	26,7	61
Heilbronn . . .	189,4	60,2	26	144,2	79,1	51	46 477	24,5	62
Leonberg . . .	286,6	58,6	29	195,2	86,1	38	31 389	53,5	32
Ludwigsburg . .	171,0	81,3	2	152,8	91,0	22	44 408	31,3	50
Marbach . . .	227,0	64,2	15	152,2	95,7	14	27 768 <sup>5)</sup>	52,4	33
Maulbronn . . .	208,4	53,4	38	123,0	90,5	25	23 773	46,8	46
Neckarfulm . . .	295,1	56,5	33	201,5	82,7	42	30 769	54,2	30
Stuttgart, Stadt	29,8	125,7	1	14,0	267,5	1	117 303	3,2	64
Stuttgart, Amt	205,8	68,2	7	128,3	109,3	3	38 143	36,8	57
Vaihingen . . .	191,5	65,1	12	133,8	93,2	18	22 752	54,8	28
Waiblingen . . .	141,8	73,9	6	107,6	97,4	11	27 030 <sup>6)</sup>	38,8	54
Weinsberg . . .	225,9	50,9	47	131,0	87,8	32	25 561	45,0	48
Neckarkreis . .	3 326,8	61,9	I	2 231,2	92,2	I	622 912	33,0	IV
Desgl. am 10. Jan. 1873 . . . . .	3 326,8	64,7	I	2 064,8	104,3	I	548 750	39,2	IV
Balingen . . .	321,9	44,3	54	224,8	63,4	61	33 824	42,1	52
Calw . . . . .	320,5	39,4	61	126,8	99,6	7	25 582	49,4	40
Freudenstadt . .	534,1	26,2	64	158,1	88,5	29	31 677	44,2	49
Herrenberg . . .	238,0	63,4	17	163,7	92,1	20	24 409	61,8	23
Horb . . . . .	187,3	64,6	13	134,1	90,2	27	20 512	59,0	25
Nagold . . . . .	284,9	45,5	52	142,7	90,8	23	26 368	49,2	41
Neuenbürg . . .	316,4	28,0	63	73,4	120,6	2	26 334	33,6	58
Nürtingen . . .	180,9	67,8	8	124,2	98,8	9	27 730	44,2	50
Oberndorf . . .	281,8	44,9	53	179,3	70,6	57	26 464	47,8	43
Reutlingen . . .	266,2	46,8	51	179,8	69,3	59	40 573	30,7	60
Rottenburg . . .	242,4	58,1	30	159,8	88,2	30	29 373	48,0	42
Rottweil . . . .	335,8	52,4	44	232,8	75,6	54	31 633	55,7	26
Spaichingen . . .	229,6	40,7	60	150,3	62,2	62	18 434	50,7	36
Sulz . . . . .	226,7	53,8	37	148,5	82,1	45	18 924	64,5	22
Tübingen . . . .	222,6	60,3	25	133,2	100,7	6	35 057	38,3	56
Tuttlingen . . .	293,8	41,7	57	176,8	69,3	58	25 941	47,3	45
Urach . . . . .	290,3	49,2	48	135,5	77,0	52	29 923	47,7	44
Schwarzwaldkreis	4 773,2	46,2	IV	2 693,8	81,8	III	472 758	46,6	III
Desgl. am 10. Jan. 1873 . . . . .	4 773,2	49,1	IV	2 428,1	96,5	II	448 160	52,3	III

<sup>1)</sup> Den auf Haupt Großvieh reduzierten Nutzviehstand erliehe aus Tab. IV. 1 Spalte 10. — <sup>2)</sup> Acker- und Gartenland, Wiesen, Weiden und Weinberge. — <sup>3)</sup> Für 1873 ist die landwirtsch. Fläche nach dem Ergebnis der auf 10. Jan. 1873 in Verbindung mit der Viehzählung bewirkten Aufnahme über die Verteilung des landwirtsch. Grundbesitzes angegeben (vgl. Württ. Jahrb. 1873 I S. 210 fg.). — <sup>4)</sup> Für 1873: am 1. Dezbr. 1871. — <sup>5)</sup> Zuzüglich der 112 Einw. des vom 1. Okt 1882 ab von dem OA. Waiblingen (Gd. Hochberg) abgetrennten und dem OA. Marbach (Gd. Erftetten) zugeteilten Weilers Kirchenhardthof. — <sup>6)</sup> Abzüglich der in Anm. 5 genannten Personen.



(Noch) IV. 2. Verhältnis des auf Haupt Großvieh reduzierten Nutzviehstandes am 10. Januar 1883 zur Fläche und Bevölkerung. — Nach Oberämtern. <sup>1)</sup>

Oberämter	Gesamt- Flächen- gehalt  qkm (100 ha)	Auf 1 qkm Gesamt- Fläche kommen Großvieh Stück	Landwirt- schaftlich benützte Fläche <sup>2)</sup> im Sommer 1882 <sup>3)</sup> qkm (100 ha)	Auf 1 qkm land- wirtsch. Fläche kommen Großvieh Stück	Orts- anwesende Be- völkerung am 1. Dez. 1880 <sup>4)</sup> Zahl	Auf 100 Orts- an- wesende kommen Großvieh Stück			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Aalen . . . .	307,5	52,9	41	179,9	90,5	26	29 217	55,7	27
Crailsheim . .	337,9	57,8	31	232,9	83,8	41	27 098	72,0	17
Ellwangen . .	547,7	55,4	36	328,5	92,4	19	31 994	94,9	6
Gaildorf . . .	374,1	47,3	50	215,1	82,2	44	25 855	68,4	18
Gerabronn . .	471,2	61,4	21	356,1	81,2	46	30 466	95,0	5
Gmünd . . . .	264,0	63,9	16	192,4	87,6	33	33 312	50,6	37
Hall . . . . .	335,9	60,6	23	230,8	88,1	31	30 807	66,0	21
Heidenheim . .	458,9	44,3	55	253,7	80,2	47	37 133	54,8	29
Künzelsau . . .	383,9	53,3	39	255,8	80,0	49	30 462	67,2	20
Mergentheim . .	424,8	52,6	42	287,7	77,7	52	30 290	73,8	15
Neresheim . . .	427,6	40,8	59	259,0	67,3	60	21 938	79,5	13
Öhringen . . .	357,7	61,2	22	252,0	86,8	35	32 264	67,8	19
Schorndorf . .	192,8	51,3	45	99,4	99,6	8	25 731	38,5	55
Welzheim . . .	254,9	49,1	49	131,6	95,2	15	21 046	59,5	24
Jagftkreis . .	5 138,9	53,5	III	3 274,9	83,9	II	407 613	67,4	II
Desgl. am 10. Jan. 1873 . . . . .	5 138,9	55,1	III	3 142,4	90,1	III	384 714	73,6	II
Biberach . . .	496,4	64,6	14	337,5	95,0	16	33 193	96,6	4
Blaubeuren . .	369,0	44,3	56	227,7	71,9	56	19 262	85,0	9
Ehingen . . . .	405,2	52,6	43	294,0	72,4	55	26 285	81,0	12
Geislingen . . .	393,1	41,4	58	274,3	59,4	63	30 071	54,2	31
Göppingen . . .	265,4	76,1	3	188,8	107,0	5	40 259	50,2	38
Kirchheim . . .	208,4	67,7	9	145,6	96,9	12	27 530	51,2	34
Laupheim . . .	329,9	66,5	11	224,8	97,6	10	26 287	83,5	10
Leutkirch . . .	462,6	59,4	28	316,6	86,7	36	23 975	114,6	1
Münfingen . . .	554,2	36,5	62	386,6	52,3	64	24 418	82,8	11
Ravensburg . .	445,5	59,5	27	308,8	85,9	39	36 557	72,6	16
Riedlingen . . .	429,1	55,7	35	298,5	80,1	48	27 182	88,0	7
Saulgau . . . .	391,4	60,5	24	286,6	82,6	43	27 611	85,7	8
Tettnang . . . .	274,3	63,0	18	188,1	91,8	21	22 389	77,1	14
Ulm . . . . .	415,3	56,6	32	296,4	79,4	50	55 308	42,5	51
Waldfee . . . .	468,5	61,7	20	335,3	86,3	37	26 055	111,0	2
Wangen . . . .	356,5	61,9	19	247,3	89,2	28	21 453	102,8	3
Donaukreis . .	6 264,8	56,8	II	4 356,9	81,7	IV	467 835	76,1	I
Desgl. am 10. Jan. 1873 . . . . .	6 264,8	59,2	II	4 185,2	88,6	IV	436 915	84,8	I
Württemberg	19 503,7	54,2	—	12 556,8	84,2	—	1 971 118	53,6	—
Desgl. am 10. Jan 1873 . . . . .	19 503,7	56,6	—	11 820,5	93,4	—	1 818 539	60,7	—

<sup>1) 2) 3) 4)</sup> Wie auf voriger Seite.

## V. Forstwirtschaft.

## 1. Die Verteilung der Gesamtwaldfläche Württembergs nach dem Besitz. — Stand vom 1. April 1889.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1889, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1891, S. 89, 94 f., 6. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 92.)

Forstämter und Waldgebiete	Staats- waldungen	Körperschaftswaldungen			Hof- kam- mer- liche	Guts- herr- liche	Ge- meinde- rechts-	Privat-
		unter Staats- beförfte- rung stehend	durch eigene Tech- niker bewirt- schaftet	über- haupt				
		Waldungen						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. *)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Bebenhausen . . . .	10 964,0	13 443,7	—	13 443,7	50,3	880,6	—	1 918,9
Heilbronn . . . . .	7 120,5	18 223,8	95,2	18 319,0	1 864,7	7 794,5	583,0	6 012,8
Leonberg . . . . .	7 449,7	14 701,7	5 516,0	20 217,7	571,1	511,7	6,0	661,4
Unterland . . . . .	25 534,2	46 369,2	5 611,2	51 980,4	2 486,1	9 186,8	589,0	8 593,1
Blaubeuren . . . . .	12 200,8	9 517,8	3 196,3	12 714,1	2,4	11 516,1	3 046,0	4 983,9
Heidenheim . . . . .	18 827,0	5 711,8	956,6	6 668,4	—	11 439,9	2 903,0	3 982,3
Kirchheim . . . . .	7 945,7	8 862,7	1 200,6	10 063,3	43,3	1 743,6	98,3	6 859,8
Urach . . . . .	6 464,0	15 450,5	—	15 450,5	—	147,0	154,1	1 567,0
Alb . . . . .	45 437,5	39 542,8	5 353,5	44 896,3	45,7	24 846,6	6 201,4	17 393,0
Laubholzgebiete . . .	70 971,7	85 912,0	10 964,7	96 876,7	2 531,8	34 033,4	6 790,4	25 986,1
Freudenstadt . . . .	17 765,6	4 880,8	5 049,5	9 930,3	—	135,1	—	9 781,3
Neuenbürg . . . . .	19 526,9	6 503,8	3 198,5	9 702,3	—	—	—	6 604,9
Rottweil . . . . .	4 906,6	28 526,3	2 190,4	30 716,7	13,7	2 055,1	77,5	10 857,9
Wildberg . . . . .	7 155,1	12 697,2	4 922,3	17 619,5	22,5	908,2	31,5	5 824,9
Schwarzwald . . . .	49 354,2	52 608,1	15 360,7	67 968,8	36,2	3 098,4	109,0	33 069,0
Ellwangen . . . . .	16 994,6	1 698,5	—	1 698,5	—	4 804,7	283,7	18 926,6
Hall . . . . .	15 037,8	6 208,9	1 961,3	8 170,2	—	9 611,7	251,5	20 220,7
Schorndorf . . . . .	15 750,1	7 437,7	1 664,3	9 102,0	766,3	1 293,4	23,7	7 118,8
Jagstbezirk . . . . .	47 782,5	15 345,1	3 625,6	18 970,7	766,3	15 739,8	558,9	46 266,1
Biberach . . . . .	11 013,0	3 733,3	1 946,6	5 679,9	—	14 948,9	68,1	10 271,7
Weingarten . . . . .	15 244,3	1 239,7	1 804,5	3 044,2	2 442,9	11 819,4	13,5	11 669,9
Oberschwaben . . . .	26 257,3	4 973,0	3 751,1	8 724,1	2 442,9	26 768,3	81,6	21 941,6
Nadelholzgebiete . . .	123 394,0	72 926,2	22 737,4	95 663,6	3 245,4	45 606,5	749,5	101 276,7
Im ganzen . . . . .	194 365,7	158 838,2	33 702,1	192 540,3	5 777,2	79 639,9	7 539,9	127 262,8
Im Jahr 1886 . . . .	193 649,4	154 026,1	37 921,1	191 947,2	5 817,6	79 071,5	7 438,7	128 787,4

\*) Fortf. d. Tab. auf nächster Seite.

**(Noch) V. 1. Die Verteilung der Gesamtwaldfläche Württembergs nach dem Besitz.—  
Stand vom 1. April 1889.**

Forstämter und Waldgebiete	Gesamt- wald- fläche	Darunter Staats- waldungen und unter Staats- beförderung stehende Körper- schafts- waldungen (Sp. 2 + 3)	Von 100 ha der Gesamtwaldfläche (Sp. 10) kommen auf									Staats- wald- ungen und unter Staats- beför- derung stehende Körper- schafts- wald- ungen (Sp. 12 + 13)
			Staats- wald- ungen	Körperschafts- waldungen			hof- kam- mer- liche	guts- herr- liche	Ge- meinde- rechts-	Privat-		
				unter Staats- beför- derung stehend	durch eigene Tech- niker bewirt- schaftet	über- haupt						
											Waldungen	
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Bebenhausen . .	27 257,5	24 407,7	40,2	49,3	—	49,3	0,2	3,2	—	7,0	89,6	
Heilbronn . . .	41 694,5	25 314,3	17,1	43,7	0,2	43,9	4,5	18,7	1,4	14,4	60,8	
Leonberg . . .	29 417,6	22 151,4	25,3	50,0	18,7	68,7	1,9	1,7	0,0	2,2	75,3	
Unterland . . .	98 369,6	71 903,4	26,0	47,1	5,7	52,8	2,5	9,3	0,6	8,7	73,1	
Blaubeuren . .	44 463,3	21 718,6	27,4	21,4	7,2	28,6	0,1	25,9	6,8	11,2	48,9	
Heidenheim . .	43 820,6	24 538,8	43,0	13,0	2,2	15,2	—	26,1	6,6	9,1	56,0	
Kirchheim . . .	26 754,0	16 808,4	29,7	33,1	4,5	37,6	0,2	6,5	0,4	25,6	62,8	
Urach . . . . .	23 782,6	21 914,5	27,2	65,0	—	65,0	—	0,6	0,6	6,6	92,1	
Alb . . . . .	138 820,5	84 980,3	32,7	28,5	3,9	32,4	0,0	17,9	4,5	12,5	61,2	
Laubholzgebiete	237 190,1	156 883,7	29,9	36,2	4,6	40,8	1,1	14,3	2,9	11,0	66,1	
Freudenstadt . .	37 612,3	22 646,4	47,2	13,0	13,4	26,4	—	0,4	—	26,0	60,2	
Neuenbürg . . .	35 834,1	26 030,7	54,5	18,2	8,9	27,1	—	—	—	18,4	72,6	
Rottweil . . . .	48 627,5	33 432,9	10,1	58,7	4,5	63,2	0,0	4,2	0,2	22,3	68,8	
Wildberg . . . .	31 561,7	19 852,3	22,7	40,2	15,6	55,8	0,1	2,9	0,1	18,5	62,9	
Schwarzwald . .	153 635,6	101 962,3	32,1	34,2	10,0	44,2	0,0	2,1	0,1	21,5	66,4	
Ellwangen . . .	42 708,1	18 693,1	39,8	4,0	—	4,0	—	11,3	0,7	44,3	43,8	
Hall . . . . .	53 321,9	21 246,7	28,2	11,6	3,7	15,3	—	18,1	0,5	37,9	39,8	
Schorndorf . . .	34 054,3	23 187,8	46,2	21,8	4,9	26,7	2,3	3,8	0,1	20,9	68,1	
Jagstbezirk . .	130 084,3	63 127,6	36,7	11,8	2,8	14,6	0,6	12,1	0,4	35,6	48,5	
Biberach . . . .	41 981,6	14 746,3	26,2	8,9	4,6	13,5	—	35,6	0,2	24,5	35,1	
Weingarten . . .	44 234,2	16 484,0	34,5	2,8	4,1	6,9	5,5	26,7	0,0	26,4	37,3	
Oberfchwaben .	86 215,8	31 230,3	30,5	5,8	4,3	10,1	2,8	31,0	0,1	25,4	36,2	
Nadelholzgebiete	369 935,7	196 320,2	33,4	19,7	6,1	25,3	0,9	12,3	0,2	27,4	53,1	
Im ganzen . . .	607 125,8 <sup>1)</sup>	353 203,9	32,0	26,2	5,6	31,7	1,0	13,1	1,2	21,0	58,2	
Im Jahr 1886 .	606 711,8	347 675,5	31,9	25,4	6,3	31,6	1,0	13,0	1,2	21,2	57,3	

<sup>1)</sup> Hievon liegen 1352,5 ha, nämlich 360,7 ha Staats- und 991,8 ha Körperschaftswaldungen, auf dem Gebiet der angrenzenden Staaten (311,9 ha in Baden, 268,7 ha in Bayern, 771,9 ha in Preußen). Die auf württembergischem Staatsgebiet gelegene Gesamtwaldfläche beträgt somit 605 773,3 ha gleich 31,0 % der Gesamtfläche des Landes (1 950 369 ha).

## V. 2. Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter stehenden württ. Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1889.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1889, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1891, S. 7, 12, 3. — Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 73; 1889 I 1. H. S. 73.)

Forstämter und Waldgebiete	Holzgrund <sup>1)</sup>		Nebengrund <sup>2)</sup>		Gesamtfläche		
	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	zu- sammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Bebenhausen . . .	10 503,8	295,7	155,3	9,2	10 659,1	304,9	10 964,0
Heilbronn . . .	6 904,3	191,5	21,9	0,2	6 926,2	191,7	7 117,9
Leonberg . . .	6 348,4	252,3	32,6	0,0	6 381,0	252,3	6 633,3
Unterland . . .	23 756,5	739,5	209,3	9,4	23 966,3	748,4	24 715,2
Blaubeuren . . .	11 869,6	227,0	101,5	2,7	11 971,1	229,7	12 200,8
Heidenheim . . .	18 283,0	532,9	9,9	1,3	18 292,9	534,2	18 827,1
Kirchheim . . .	7 741,1	175,6	24,7	4,3	7 765,8	179,9	7 945,7
Urach . . .	6 296,4	110,0	56,3	1,3	6 352,7	111,3	6 464,0
Alb . . .	44 190,1	1 045,5	192,4	9,6	44 382,5	1 055,1	45 437,6
Laubholzgebiete . .	67 946,6	1 785,0	402,2	19,0	68 348,8	1 804,0	70 152,8
Freudenstadt . . .	15 858,3	442,6	1 284,1	180,7	17 142,4	623,3	17 765,7
Neuenbürg . . .	18 717,8	486,5	282,7	39,9	19 000,5	526,4	19 526,9
Rottweil . . .	4 796,9	102,3	7,5	—	4 804,4	102,3	4 906,7
Wildberg . . .	6 868,7	218,7	63,2	4,6	6 931,9	223,3	7 155,2
Schwarzwald . . .	46 241,7	1 250,1	1 637,5	225,2	47 879,2	1 475,3	49 354,5
Ellwangen . . .	16 454,8	369,4	165,5	5,0	16 620,3	374,4	16 994,7
Hall . . .	14 496,7	362,7	168,0	10,5	14 664,7	373,2	15 037,9
Schorndorf . . .	15 248,4	360,6	117,4	16,5	15 365,8	377,1	15 742,9
Jagstbezirk . . .	46 199,9	1 092,7	450,9	32,0	46 650,8	1 124,7	47 775,5
Biberach . . .	10 816,6	155,1	18,5	0,3	10 835,1	155,4	10 990,5
Weingarten . . .	13 780,4	325,6	1 123,3	14,9	14 903,7	340,5	15 244,2
Oberschwaben . . .	24 597,0	480,7	1 141,8	15,2	25 738,8	495,9	26 234,7
Nadelholzgebiete . .	117 038,6	2 323,5	3 230,2	272,4	120 268,8	3 095,9	123 364,7
Im ganzen . . .	184 985,2	4 608,5	3 632,4	291,4	188 617,6	4 899,9	193 517,5
Im Jahr 1888 . . .	184 831,5	4 637,6	3 565,6	288,4	188 397,1	4 926,0	193 323,1
" " 1887 . . .	184 585,1	4 599,9	3 506,4	288,4	188 091,5	4 888,3	192 979,8
" " 1886 . . .	184 501,6	4 438,1	3 612,5	289,4	188 114,1	4 727,5	192 841,6
" " 1885 . . .	185 022,7	4 451,9	2 992,3	129,7	188 015,0	4 581,6	192 596,6
" " 1884 . . .	184 947,5	4 302,8	2 995,1	133,3	187 942,6	4 436,1	192 378,7

<sup>1)</sup> Zum Holzgrund ist hier gerechnet das in Verwaltung der K. Revierämter stehende forstwirtschaftlich benützte Staatsgrundeigentum einschl. der zu demselben gehörigen Wege, Gewässer, Ödungen u. f. w. Die letzteren bilden den nicht ertragsfähigen Holzgrund, während die übrige Fläche den ertragsfähigen Holzgrund darstellt. — <sup>2)</sup> Nebengrund ist das weitere in Verwaltung der K. Revierämter stehende, nicht forstwirtschaftlich benützte Staatsgrundeigentum (Wiesen, Äcker, Torfmoore u. f. w.) einschließlich der zu demselben gehörigen Wege, Gewässer u. f. w.

## V. 3. Das Ergebnis der Holzfällungen in

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1889, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion,

Forstämter und Waldgebiete	Ertrags- fähiger Holz- grund (am 1. April 1889) <sup>2)</sup>  ha	Eichen				Sonstiges Laub- holz				Nadelholz			
		Derb- holz	hievon Nutzholz	Reifig	hievon Nutzholz	Derb- holz	hievon Nutzholz	Reifig	hievon Nutzholz	Derb- holz	hievon Nutzholz	Reifig	hievon Nutzholz
		Festm.	%	Festm.	%	Festm.	%	Festm.	%	Festm.	%	Festm.	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Bebenhausen . . .	10 503,8	4 260	34,6	291	0,3	15 811	3,2	4 861	0,6	19 517	36,8	5 633	12,9
Heilbronn . . .	6 904,3	5 730	46,2	1 364	10,9	14 263	8,8	6 461	0,4	2 811	40,2	1 858	28,9
Leonberg . . .	6 348,4	5 980	49,3	2 216	4,9	7 686	7,4	6 721	0,3	5 008	38,0	2 730	7,1
Unterland . . .	23 756,5	15 970	44,3	3 871	6,7	37 760	6,2	18 043	0,4	27 336	37,4	10 221	14,3
Blaubeuren . . .	11 869,6	4 530	48,3	447	4,9	24 898	5,0	12 085	0,8	11 152	41,1	3 831	6,5
Heidenheim . . .	18 283,0	4 481	42,9	570	0,0	40 888	1,9	17 332	0,2	19 970	54,8	5 051	12,8
Kirchheim . . .	7 741,1	3 684	54,3	529	0,8	22 482	13,3	10 519	0,7	5 011	58,8	886	5,9
Urach . . .	6 296,4	362	72,6	54	0,0	24 027	1,5	7 842	0,2	5 499	42,5	1 227	16,5
Alb . . .	44 190,1	13 057	48,9	1 600	1,6	112 295	4,8	47 778	0,4	41 632	50,0	10 995	10,5
Laubholzgebiete . .	67 946,6	29 027	46,3	5 471	5,2	150 055	5,1	65 821	0,4	68 968	45,0	21 216	12,3
Freudenstadt . . .	15 858,3	95	53,7	2	0,0	3 177	22,5	410	5,6	100 425	86,2	10 039	34,6
Neuenbürg . . .	18 717,8	1 582	37,2	32	9,4	6 834	5,5	1 455	2,3	96 311	73,4	7 315	29,6
Rottweil . . .	4 796,9	200	60,0	50	0,0	3 250	6,1	630	0,6	25 180	65,6	3 112	8,3
Wildberg . . .	6 868,7	441	41,7	203	0,0	2 252	8,6	1 483	1,0	35 382	72,6	9 992	10,4
Schwarzwald . . .	46 241,7	2 318	40,7	287	1,0	15 513	9,6	3 978	1,9	257 298	77,5	30 458	22,8
Ellwangen . . .	16 454,8	3 522	54,0	313	0,6	7 463	9,2	2 884	0,5	63 757	70,2	10 950	10,9
Hall . . .	14 496,7	1 891	50,8	481	7,0	9 045	7,8	5 461	1,4	53 280	68,2	7 260	6,3
Schorndorf . . .	15 248,4	3 969	65,1	1 311	2,4	24 184	6,7	9 149	0,5	26 791	57,7	5 946	7,2
Jagftbezirk . . .	46 199,9	9 382	58,1	2 105	3,1	40 692	7,4	17 494	0,8	143 828	67,2	24 156	8,6
Biberach . . .	10 816,6	4 712	54,7	687	0,1	10 861	9,0	4 798	2,0	31 863	54,6	5 703	4,9
Weingarten . . .	13 780,4	881	61,1	211	5,7	12 933	18,2	1 875	4,3	83 309	67,7	8 519	21,9
Oberschwaben . . .	24 597,0	5 593	55,7	898	1,4	23 794	14,0	6 673	2,6	115 172	64,1	14 222	15,1
Nadelholzgebiete . .	117 038,6	17 293	55,0	3 290	2,5	79 999	9,8	28 145	1,4	516 298	71,6	68 836	16,2
Im ganzen . . .	184 985,2	46 320	49,6	8 761	4,2	230 054	6,8	93 966	0,7	585 266	68,5	90 052	15,3
Im Jahr 1888 . . .	184 831,5	46 465	48,7	10 109	3,5	207 382	5,7	88 192	0,7	662 950	63,9	94 692	14,3
" " 1887 . . .	184 585,1	44 668	44,0	8 253	2,9	205 274	4,8	95 045	0,6	710 446	60,2	102 974	11,5
" " 1886 . . .	184 501,6	51 808	45,6	10 890	4,7	214 582	4,6	95 422	0,7	575 879	62,0	93 923	14,8
" " 1885 . . .	185 022,7	53 503	45,5	10 904	5,1	213 919	4,4	100 258	0,5	574 069	63,6	104 483	27,0
" " 1884 . . .	184 947,5	55 899	43,4	11 902	4,5	202 527	3,7	96 777	1,1	568 771	62,2	100 979	28,4

<sup>2)</sup> In der Übersicht ist das Leseholz, sowie das unbenützt im Walde verbleibende Reifig und Stockholz nicht berücksichtigt. — Zum Nutzreifig ist auch der Anfall von Faschinen, Dekorations-, Befenreis u. f. w., sowie an Eichenglanzrinde gerechnet; das Streureifig wird dem Brenn-

den württ. Staatswaldungen im Jahr 1889.<sup>1)</sup>

Stuttg. 1891, S. 13, 22, 3. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 94; 1888 I 1. H. S. 74; 1889 I 1. H. S. 74.)

Gesamter Anfall								Von dem gesamten Anfall an Derbholz (Sp. 15) kommen auf								
Derbholz	hievon Nutzholz	Reifig	hievon Nutzholz	Derbholz und Reifig zuf.	pro ha <sup>2)</sup>		Stockholz	Hauptnutzung		Durchforstungen			Eichen	Laubholz sonst.	Nadelholz	
					Derbholz	Derbholz und Reifig		im ganzen	pro ha	im ganzen	Nutzungsfläche	pro ha				
Festm.	%	Festm.	%	Festm.	Festm.	Festm.	Festm.	Festm.	Festm.	ha	Festm.	%	%	%		
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
39 588	23,2	10 785	7,0	50 373	3,77	4,80	275	34 430	3,28	5 158	261,9	19,69	10,7	40,0	49,3	
22 804	22,1	9 683	7,3	32 487	3,30	4,71	372	18 947	2,74	3 857	368,7	10,46	25,1	62,6	12,3	
18 674	29,1	11 667	2,7	30 341	2,94	4,78	137	16 402	2,58	2 272	303,9	7,48	32,0	41,2	26,8	
81 066	24,2	32 135	5,6	113 201	3,41	4,77	784	69 779	2,94	11 287	934,5	12,08	19,7	46,6	33,7	
40 580	19,7	16 363	2,2	56 943	3,42	4,80	11	33 354	2,81	7 226	525,7	13,75	11,2	61,3	27,5	
65 339	20,9	22 953	3,0	88 292	3,57	4,83	748	51 323	2,81	14 016	731,3	19,17	6,8	62,6	30,6	
31 177	25,5	11 934	1,1	43 111	4,03	5,57	258	25 725	3,32	5 452	343,0	15,88	11,8	72,1	16,1	
29 888	9,9	9 123	2,4	39 011	4,75	6,20	67	23 368	3,71	6 520	299,9	21,74	1,2	80,4	18,4	
166 984	19,5	60 373	2,3	227 357	3,78	5,15	1 084	133 770	3,03	33 214	1 899,9	17,48	7,8	67,2	25,0	
248 050	21,1	92 508	3,4	340 558	3,65	5,01	1 868	203 549	3,00	44 501	2 834,4	15,70	11,7	60,5	27,8	
103 697	84,2	10 451	33,4	114 148	6,54	7,20	51	88 207	5,56	15 490	907,2	17,07	0,1	3,1	96,8	
104 727	68,4	8 802	25,0	113 529	5,59	6,07	49	90 022	4,81	14 705	703,7	20,90	1,5	6,5	92,0	
28 630	58,2	3 792	6,9	32 422	5,97	6,76	509	22 521	4,70	6 109	256,9	23,78	0,7	11,3	88,0	
38 075	68,4	11 678	9,0	49 753	5,54	7,24	54	29 062	4,23	9 013	338,3	26,64	1,2	5,9	92,9	
275 129	73,4	34 723	20,2	309 852	5,95	6,70	663	229 812	4,97	45 317	2 206,1	20,54	0,9	5,6	93,5	
74 742	63,4	14 147	8,5	88 889	4,54	5,40	4 263	62 816	3,82	11 926	661,0	18,04	4,7	10,0	85,3	
64 216	59,2	13 202	4,3	77 418	4,43	5,34	383	51 008	3,52	13 208	639,3	20,67	2,9	14,2	82,9	
54 944	35,8	16 406	3,1	71 350	3,60	4,68	271	45 622	2,99	9 322	680,8	13,69	7,2	44,0	48,8	
193 902	54,2	43 755	5,2	237 657	4,20	5,14	4 917	159 446	3,45	34 456	1 981,1	17,39	4,8	21,0	74,2	
47 436	44,1	11 188	3,3	58 624	4,39	5,42	340	39 756	3,68	7 680	527,9	14,55	9,9	22,9	67,2	
97 123	61,1	10 605	18,5	107 728	7,05	7,82	2 149	78 116	5,67	18 947	711,6	26,62	0,9	13,3	85,8	
144 559	55,5	21 793	10,7	166 352	5,88	6,76	2 489	117 932	4,79	26 627	1 239,5	21,48	3,9	16,4	79,7	
613 590	63,1	100 271	11,6	713 861	5,24	6,10	8 069	507 190	4,33	106 400	5 426,7	19,61	2,8	13,1	84,1	
861 640	51,0	192 779	7,7	1 054 419	4,66	5,70	9 937	710 739	3,84	150 901	8 261,1	18,27	5,4	26,7	67,9	
916 797	50,0	192 993	7,5	1 109 790	4,96	6,00	11 058	753 362	4,08	163 435	8 693,6	18,79	5,1	22,6	72,3	
960 388	47,6	203 272	6,2	1 163 660	5,20	6,30	7 883	754 132	4,09	206 256	10 828,1	19,05	4,6	21,4	74,0	
842 269	46,4	200 235	7,5	1 042 504	4,57	5,65	13 751	699 124	3,79	143 145	7 502,3	19,08	6,1	25,5	68,4	
841 491	47,4	215 645	13,6	1 057 136	4,55	5,71	15 943	695 994	3,76	145 497	8 169,0	17,81	6,4	25,4	68,2	
827 197	46,6	209 658	14,4	1 036 855	4,47	5,61	19 168	684 250	3,70	142 947	8 004,6	17,86	6,7	24,5	68,8	

reifig zugezählt. — Über die Reduktion des Fällungsergebnisses auf Festmeter vgl. Forsttat. Mitteil. für 1889 S. 3 u. fg. — <sup>2)</sup> Vgl. Spalte 2 der Tab. auf Seite 69. — <sup>3)</sup> Des ertragsfähigen Holzgrunds in Spalte 2.

**V. 4. Der Geldertrag der württ. Staatsforst-**  
(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1889, herausgeg. v. d. K. Forst-

Forstämter und Waldgebiete	Ertrags- fähige Fläche (am 1. April 1889) <sup>2)</sup>  ha	Derbholz- anfall <sup>3)</sup>  Festm.	Brutto- betrag der Ein- nahmen <sup>4)</sup>  Mk	Darunter		Erlös aus Neben- nutzungen (einschl. des Torf- und Jagd- ertrags)  Mk	Gesamt- betrag der Aus- gaben (l. unten)  Mk
				Holzertrag <sup>5)</sup>			
				im ganzen  Mk	pro Festmeter Derbholz  Mk		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Bebenhausen . . . .	10 659,1	39 588	369 980	352 909	8,91	14 478	216 408
Heilbronn . . . . .	6 926,2	22 804	368 383	351 041	15,39	16 049	92 325
Leonberg . . . . .	6 381,0	18 674	384 767	367 859	19,70	16 158	99 438
Unterland . . . . .	23 966,3	81 066	1 123 130	1 071 809	13,22	46 685	408 171
Blaubeuren . . . . .	11 971,1	40 580	426 333	400 433	9,87	23 103	146 493
Heidenheim . . . . .	18 292,9	65 339	684 244	647 748	9,91	31 931	217 005
Kirchheim . . . . .	7 765,8	31 177	446 021	424 614	13,62	20 537	136 769
Urach . . . . .	6 352,7	29 888	300 663	282 217	9,44	17 956	94 252
Alb . . . . .	44 382,5	166 984	1 857 261	1 755 012	10,51	93 527	594 519
Laubholzgebiete . . .	<b>68 348,8</b>	<b>248 050</b>	<b>2 980 391</b>	<b>2 826 821</b>	<b>11,40</b>	<b>140 212</b>	<b>1 002 690</b>
Freudenstadt . . . .	17 142,4	103 697	1 456 337	1 438 349	13,87	14 095	314 011
Neuenbürg . . . . .	19 000,5	104 727	1 232 812	1 188 910	11,35	34 162	397 457
Rottweil . . . . .	4 804,4	28 630	325 057	319 968	11,18	4 409	66 031
Wildberg . . . . .	6 931,9	38 075	493 614	480 759	12,63	10 422	145 782
Schwarzwald . . . . .	47 879,2	275 129	3 507 820	3 427 986	12,46	63 088	923 281
Ellwangen . . . . .	16 620,3	74 742	939 246	890 535	11,91	36 572	252 236
Hall . . . . .	14 664,7	64 216	749 056	729 055	11,35	17 366	273 338
Schorndorf . . . . .	15 365,8	54 944	780 188	733 816	13,36	44 366	258 315
Jagdtbezirk . . . . .	46 650,8	193 902	2 468 490	2 353 406	12,14	98 304	783 939
Biberach . . . . .	10 835,1	47 436	587 442	548 303	11,56	38 343	129 212
Weingarten . . . . .	14 903,7	97 123	1 164 293	1 034 180	10,65	123 015	315 351
Oberschwaben . . . .	25 738,8	144 559	1 751 735	1 582 483	10,94	161 358	444 563
Nadelholzgebiete . .	<b>120 268,8</b>	<b>613 590</b>	<b>7 728 045</b>	<b>7 363 875</b>	<b>12,00</b>	<b>322 750</b>	<b>2 151 783</b>
Zusammen . . . . .	188 617,6	861 640	10 708 436	10 190 696	11,83	462 962	3 154 473
Zu den Ausgaben müssen noch folgende Beträge, welche nicht wohl nach den einzelnen Forstämtern (bezw. Revieren) ausgeschieden werden können, gerechnet werden:							
1. der Aufwand für das Forstverwaltungspersonal (nach Abzug der Beförderungsgebühren mit 127 277 Mk)						—	837 022
2. der Aufwand für das Forstschutzpersonal (nach Abzug der Schutzkostenbeiträge mit 62 638 Mk)						—	524 127
3. verschiedene allgemeine Ausgaben						—	71 254
worunter							
Im ganzen . . . . .	188 617,6	861 640	10 708 436	10 190 696	11,83	462 962	4 586 876

<sup>1)</sup> Die Zahlenangaben sind den Staatsrechnungen (kameralamtlichen Domanielhauptbüchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand für die K. Kameralämter, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Uebersicht nicht berücksichtigt. — <sup>2)</sup> Vgl. Sp. 6 der Tab. auf Seite 69. — <sup>3)</sup> Siehe auch Sp. 15 der Tab. auf Seite 70 fg. — <sup>4)</sup> Mit Ausfluß der Beförderungsgebühren und Schutzkostenbeiträge für

und Jagdverwaltung im Jahr 1889.<sup>1)</sup>

direktion, Stuttg. 1891, S. 61, 70, 5. — Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 76; siehe auch fg. Seite.)

Darunter					Reinertrag			Forstämter und Waldgebiete
Kultur- kosten (einschl. der Wiesen- bau- kosten)	Weg- bau- kosten	Holz- hauer- löhne <sup>6)</sup>	Steuern <sup>7)</sup>	Holz- be- rech- tig- ungen	im ganzen	pro ha der er- trags- fähigen Fläche (Sp. 2)	pro Fest- meter Derb- holz- anfall	
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	1.
41 869	67 218	73 426	15 688	11 323	153 572	14,41	3,88	Bebenhausen.
8 975	8 178	55 104	13 289	—	276 058	39,86	12,11	Heilbronn.
7 142	11 080	62 871	8 435	959	285 323	44,72	15,28	Leonberg.
57 986	86 476	191 401	37 412	12 282	714 959	29,83	8,82	Unterland.
16 339	13 939	87 693	19 820	—	279 840	23,38	6,90	Blaubeuren.
20 227	30 740	121 751	30 363	812	467 239	25,54	7,15	Heidenheim.
11 359	19 932	85 502	12 260	201	309 253	39,82	9,95	Kirchheim.
12 591	9 034	61 197	5 909	206	206 410	32,49	6,91	Urach.
60 516	73 645	356 143	68 352	1 219	1 262 742	23,45	7,56	Alb.
118 502	160 121	547 544	105 764	13 501	1 977 701	28,94	7,97	Laubholzgebiete.
24 700	73 612	164 856	39 328	2 235	1 142 327	66,64	11,02	Freudenstadt.
42 597	98 978	162 805	38 375	33 766	835 355	43,97	7,98	Neuenbürg.
9 892	6 715	36 578	8 495	196	259 026	53,91	9,05	Rottweil.
13 752	19 235	59 220	14 185	4 362	347 832	50,18	9,14	Wildberg.
90 941	198 540	423 459	100 383	40 559	2 584 540	53,98	9,40	Schwarzwald.
34 238	48 372	113 406	30 442	1 487	686 960	41,33	9,19	Ellwangen.
40 827	79 923	99 867	39 379	1 300	475 718	32,44	7,41	Hall.
20 570	56 440	110 316	40 539	16 313	521 873	33,96	9,50	Schorndorf.
95 635	184 735	323 589	110 360	19 100	1 684 551	36,11	8,69	Jagdtbezirk.
12 930	15 836	67 623	22 491	248	458 230	42,29	9,66	Biberach.
33 339	39 633	187 706	28 906	9 719	848 941	56,96	8,74	Weingarten.
46 269	55 469	255 329	51 397	9 967	1 307 171	50,79	9,04	Oberfischwaben.
232 845	438 744	1 002 377	262 140	69 626	5 576 262	46,36	9,09	Nadelholzgebiete.
351 347	598 865	1 549 921	367 904	83 127	7 553 963	40,05	8,77	Zusammen.
30	37 331 <sup>8)</sup>							
351 377	636 196	1 549 921	367 904	83 127	6 121 560	32,45	7,10	Im ganzen.

die Bewirtschaftung und den Schutz von Körperchafts- und Privatwaldungen. — <sup>5)</sup> Der Holz-  
ertrag entspricht dem Geldwert des im betreffenden Jahre zur Nutzung gebrachten und ge-  
buchten Holzmaterials. — <sup>6)</sup> Einschl. der Gewinnungskosten der Nebennutzungen. — <sup>7)</sup> D. i. Amts-  
körperchafts- und Gemeindesteuern. — <sup>8)</sup> Taggelder und sonstige Bezüge des beim bautechnischen  
Bureau der Forstdirektion verwendeten Personals.



### V. 5. Vergleichende Hauptübersicht über den Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung in den 10 Jahren 1880–1889.<sup>1)</sup>

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1889, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1891, S. 75, 5. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 107; 1886 I 1. H. S. 72; 1887 I 1. H. S. 95; 1888 I 1. H. S. 76; 1889 I 1. H. S. 78.)

Jahre	Gesamte (von den K. Revier- ämtern verwaltete) Staats- wald- fläche  ha	Derbholzanfall		Brutto- betrag der Ein- nahmen <sup>3)</sup>  M.	Darunter			Gesamt- betrag der Aus- gaben <sup>5)</sup>  M.	
		im ganzen  Festm.	pro ha <sup>2)</sup>  Festm.		Holzertrag <sup>4)</sup>		Erlös aus Neben- nutzungen (einschl. des Torfertrags)  M.		Ein- nahmen aus der Jagd  M.
					im ganzen  M.	pro Festmeter Derbholz  M.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1880	191 569	820 537	4,28	9 579 357	9 227 545	11,24	257 373	21 927	4 477 096
1881	191 827	790 408	4,12	8 505 677	8 156 997	10,32	276 041	25 569	4 363 471
1882	191 876	781 514	4,07	8 612 657	8 258 057	10,57	283 078	29 923	4 260 828
1883	192 042	820 140	4,27	9 346 404	9 008 535	10,98	260 689	30 658	4 303 254
1884	192 379	827 197	4,30	9 502 629	9 123 157	11,03	300 247	34 840	4 307 346
1885	192 597	841 491	4,37	9 941 990	9 510 948	11,30	334 347	38 636	4 345 627
1886	192 842	842 269	4,37	9 816 006	9 333 587	11,08	392 549	40 275	4 400 576
1887	192 980	960 388	4,98	9 758 200	9 321 265	9,71	323 765	38 779	4 543 115
1888	193 323	916 797	4,74	10 328 212	9 776 182	10,66	456 298	36 824	4 533 732
1889	193 518 <sup>9)</sup>	861 640	4,45 <sup>9)</sup>	10 708 436	10 190 696	11,83	407 684	55 278	4 586 876
10 jähr. Durchschn.	192 495	846 238	4,40	9 609 957	9 190 697	10,86	329 207	35 271	4 412 192

Schluß.

Jahre	Unter den Ausgaben (Sp. 10) find							Betrag der Ausgaben in Prozenten der Brutto-einnahmen %	Reinertrag		
	Aufwand für das Verwaltungs- und Schutz-perfonal <sup>5)</sup> M.	Kultur-kosten (einschl. der Wiesen-bau-kosten) M.	Weg-bau-kosten M.	Holz-hauer-löhne <sup>6)</sup> M.	Steuern ?) M.	Holz-berech-tigungen M.	Aus-gaben auf die Jagd M.		im ganzen M.	pro ha <sup>2)</sup> M.	pro Fest-meter Derb-holz-anfall M.
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1880	1 282 944	359 406	557 358	1 695 415	272 934	121 116	8 609	46,7	5 102 261	26,63	6,22
1881	1 267 855	344 070	598 491	1 542 623	317 728	112 323	10 392	51,3	4 142 206	21,59	5,24
1882	1 265 437	317 268	592 289	1 516 681	302 582	97 251	12 036	49,5	4 351 829	22,68	5,57
1883	1 255 772	318 294	606 800	1 540 805	302 349	93 270	13 062	46,0	5 043 150	26,26	6,15
1884	1 245 898	311 085	532 905	1 596 102	332 918	96 101	15 898	45,3	5 195 283	27,01	6,28
1885	1 273 509	340 012	541 494	1 602 194	320 144	94 490	17 729	43,7	5 596 363	29,06	6,65
1886	1 269 404	341 965	567 008	1 580 729	319 278	92 399	20 242	44,8	5 415 430	28,08	6,43
1887	1 254 062	340 368	589 437	1 710 568	340 065	95 700	20 623	46,5	5 215 085	27,02	5,43
1888	1 269 011	332 320	604 746	1 666 074	361 256	83 339	19 669	43,9	5 794 480	29,97	6,32
1889	1 361 150	351 377	636 196	1 549 921	367 904	83 127	34 320	42,8	6 121 560	31,63 <sup>10)</sup>	7,10
10 jähr. Durchschn.	1 274 504	335 617	582 675	1 600 111	323 716	96 912	17 258	45,9	5 197 763	27,00	6,14

<sup>1)</sup> Die Zahlenangaben sind den Staatsrechnungen (kameralamtlichen Domanalhauptbüchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand für die K. Kameralämter, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Übersicht nicht berücksichtigt. — <sup>2)</sup> Pro ha der gesamten von den K. Revierämtern verwalteten Staatswaldfläche einschl. der nicht ertragsfähigen Fläche (Sp. 2). — <sup>3)</sup> Mit Ausnahme der Beförsterungsgebühren und Schutzkostenbeiträge für die Bewirtschaftung und den Schutz von Körperschafts- und Privatwäldern. — <sup>4)</sup> Der Holzertrag entspricht dem Geldwert des, im betreffenden Jahre zur Nutzung gebrachten und gebuchten Holzmaterials. — <sup>5)</sup> Abzüglich der unter Anm. 3 genannten Beträge. — <sup>6)</sup> Einschl. der Gewinnungskosten der Nebennutzungen. — <sup>7)</sup> D. i. Amtskörperschafts- und Gemeindesteuern. — <sup>8)</sup> Vrgl. Spalte 8 der Tab. auf Seite 69. — <sup>9)</sup> 4,66 Festm. pro ha des ertragsfähigen Holzgrunds, vrgl. Spalte 20 der Tab. auf Seite 70 fg. — <sup>10)</sup> 32,45 pro ha der ertragsfähigen Gesamtfläche, vrgl. Spalte 15 der Tab. auf Seite 72 fg.

## VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanstatistik.

(Nach den Mitteilungen des K. Bergamts. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 112; 1886 I 1. H. S. 73; 1887 I 1. H. S. 96; 1888 I 1. H. S. 78; 1889 I 1. H. S. 79. — Monatsh. z. Statist. des Deutschen Reichs 1890 S. X. 1; 1891 S. X. 13.)

## 1. Bergwerksbetrieb in den 20 Jahren 1871–1890.

## A. Gewinnung von Steinfalz.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung			Von der gesamten Förderung (Sp. 3) wurden aufgelöst oder umgefotten <sup>2)</sup>		Durchschnittliche tägliche Belegschaft			
		Menge  Tonnen <sup>1)</sup>	Wert				unter Tag  Ar- beiter	über Tag		über- haupt  Ar- beiter
			im ganzen <i>M.</i>	per Tonne <i>M.</i>	männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Friedrichshall und Hall (Wilhelmsglück) — im Besitz und Betrieb des Staats — sowie seit 1885 Heilbronn — Privatwerk —	1871	57 804 <sub>,400</sub>	483 906	8,37	11 262 <sub>,600</sub>	19,48	113	93	—	206
	1872	60 660 <sub>,450</sub>	506 742	8,35	11 450 <sub>,700</sub>	18,88	115	95	—	210
	1873	60 308 <sub>,600</sub>	509 352	8,45	13 563 <sub>,100</sub>	22,49	110	90	—	200
	1874	59 618 <sub>,450</sub>	536 640	9,00	12 973 <sub>,050</sub>	21,76	105	92	—	197
	1875	64 091 <sub>,500</sub>	577 304	9,01	11 680 <sub>,500</sub>	18,22	93	87	—	180
	1876	60 748 <sub>,850</sub>	498 277	8,20	13 016 <sub>,700</sub>	21,43	89	73	—	162
	1877	64 874 <sub>,900</sub>	498 228	7,68	15 363 <sub>,900</sub>	23,68	90	80	—	170
	1878	75 667 <sub>,650</sub>	570 710	7,54	17 567 <sub>,100</sub>	23,22	90	84	—	174
	1879	82 285 <sub>,200</sub>	623 621	7,58	14 608 <sub>,300</sub>	17,75	102	90	—	192
	1880	89 979 <sub>,680</sub>	736 645	8,19	14 895 <sub>,000</sub>	16,55	119	103	—	222
	10j. Durch- schnitt	67 603 <sub>,970</sub>	554 143	8,20	13 638 <sub>,995</sub>	20,17	102	89	—	191
	1881	84 207 <sub>,810</sub>	597 078	7,09	17 131 <sub>,000</sub>	20,34	112	95	—	207
	1882	98 225 <sub>,400</sub>	704 513	7,17	16 345 <sub>,000</sub>	16,64	107	93	—	200
	1883	101 333 <sub>,061</sub>	677 272	6,68	17 498 <sub>,900</sub>	17,27	108	92	—	200
	1884	100 515 <sub>,523</sub>	617 998	6,15	17 303 <sub>,407</sub>	17,21	110	91	—	201
	1885	109 393 <sub>,682</sub>	633 282	5,79	13 663 <sub>,585</sub>	12,49	221	153	—	374
	1886	164 302 <sub>,748</sub>	823 859	5,01	21 235 <sub>,485</sub>	12,92	241	335	—	576
	1887	162 457 <sub>,250</sub>	708 858	4,36	24 721 <sub>,558</sub>	15,22	178	202	—	380
	1888	179 601 <sub>,090</sub>	713 491	3,97	34 135 <sub>,797</sub>	19,01	214	119	—	333
	1889	193 947 <sub>,462</sub>	742 011	3,83	35 466 <sub>,811</sub>	18,29	199	109	—	308
	1890	180 111 <sub>,911</sub>	740 563	4,11	32 548 <sub>,884</sub>	18,07	221	103	1	325
10j. Durch- schnitt	137 409 <sub>,584</sub>	695 893	5,06	23 005 <sub>,049</sub>	16,74	171	139	—	310	
20j. Durch- schnitt	102 506 <sub>,777</sub>	625 018	6,10	18 321 <sub>,572</sub>	17,87	137	114	—	251	
Deutsches Reich:										
1889 <sup>3)</sup>	544 591 <sub>,046</sub>	2 254 817	4,14	64 494 <sub>,811</sub>	11,84	483	302	6	791	
1890 <sup>3)</sup>	557 059 <sub>,930</sub>	2 473 205	4,44	120 335 <sub>,535</sub>	21,60	599	451	7	1057	

<sup>1)</sup> Tonnen zu 1 000 kg. — <sup>2)</sup> Vrgl. hiemit die Angaben in Spalte 3 der Tab. VI. 2. S. 77. —

<sup>3)</sup> Der Anteil Württembergs an der gesamten Steinfalzgewinnung des Reichs beträgt der Menge nach i. J. 1889 35,61%, i. J. 1890 32,33%; dem Werte nach i. J. 1889 32,91%, i. J. 1890 29,94%. Von der gesamten Belegschaft treffen auf Württemberg i. J. 1889 41,20%, i. J. 1890 30,75%.

## (Noch) VI. 1. Bergwerksbetrieb in den 20 Jahren 1871—1890.

## B. Gewinnung von Eisenerzen.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung <sup>1)</sup>			Durchschnittliche tägliche Belegschaft			
		Menge	Wert		unter Tag	über Tag		überhaupt
			im ganzen	per Tonne		männl.	weibl.	
1.	2.	3. Tonnen	4. <i>ℳ</i>	5. <i>ℳ</i>	6. Arbeiter	7. Arbeiter	8. Arbeiter	9. Arbeiter
Wafferalfingen, Königsbronn und Wilhelmshütte — sämtlich im Besitz und Betrieb des Staats —	1871	26 739,450	197 118	7,37	113	174	5	292
	1872	26 039,200	177 159	6,80	117	162	5	284
	1873	28 345,700	232 035	8,18	125	168	5	298
	1874	28 284,100	252 246	8,92	134	160	5	299
	1875	24 447,350	205 837	8,42	120	158	5	283
	1876	26 271,250	228 608	8,70	114	150	5	269
	1877	22 257,750	192 358	8,64	105	76	—	181
	1878	19 123,400	142 933	7,47	87	87	—	174
	1879	18 363,000	138 826	7,56	84	82	—	166
	1880	16 020,220	105 091	6,56	81	82	—	163
	10j. Durchschnitt	23 589,190	187 221	7,94	108	130	3	241
	1881	19 322,923	154 309	7,99	56	79	—	135
	1882	19 578,832	159 167	8,13	61	72	—	133
	1883	17 895,229	133 102	7,44	58	76	—	134
	1884	17 968,140	125 103	6,96	73	75	—	148
Wafferalfingen und Königsbronn	1885	17 113,785	106 431	6,22	74	50	—	124
	1886	15 169,265	86 419	5,70	69	42	—	111
	1887	11 836,970	64 565	5,45	56	34	—	90
	1888	9 296,580	51 689	5,56	48	25	—	73
	1889	6 313,970	32 567	5,16	28	22	—	50
	1890	2 544,550	17 121	6,73	13	16	—	29
	10j. Durchschnitt	13 704,024	93 047	6,79	54	49	—	103
Deutsches Reich:	20j. Durchschnitt	18 646,607	140 134	7,52	81	90	1	172
	1889 <sup>2)</sup>	7 631 568,826 <sup>3)</sup>	40 315 770	5,15	21 969	9 681	2 148	33 798
	1890 <sup>2)</sup>	8 046 718,758 <sup>3)</sup>	41 262 370	5,13	22 664	9 817	2 170	34 651

<sup>1)</sup> Die gesamte Eisenerzgewinnung Württembergs gelangt zur Verhüttung. — <sup>2)</sup> Von der gesamten Eisenerzgewinnung des Reichs treffen auf Württemberg im Jahr 1889 sowohl der Menge als dem Werte nach 0,08<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, im Jahr 1890 der Menge nach 0,03<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, dem Werte nach 0,04<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. —

<sup>3)</sup> Hievon zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen, im Jahr 1889: 5 781,921 t (0,74<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) mit einem Wert von 68 026 *ℳ*, im Jahr 1890: 5 825,233 t (0,72<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) mit einem Wert von 86 729 *ℳ*.

VI. 2. Salinenbetrieb in den 20 Jahren 1871–1890.  
Gewinnung von Kochsalz (Chlornatrium).

Betriebene Werke	Jahre	An Steinsalz und ande- rem Roh- material wurde zur Auflösung und als Einwurf verbraucht <sup>1)</sup> Tonnen	Gesamte Gewinnung an Kochsalz			Durchschnittl. tägl. Belegschaft		
			Menge  Tonnen	Wert (ohne Steuer)		männl.  Ar- beiter	weibl.  Ar- beiter	über- haupt  Ar- beiter
				im ganzen <i>℔</i>	per Tonne <i>℔</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Friedrichshall mit Clemenshall, Hall, Wilhelmshall, Sulz — sämtlich im Besitz und Betrieb des Staats — sowie seit 1885 Heilbronn — Privatwerk —	1871	11 262,600	24 419,300	845 715	34,63	203	—	203
	1872	11 450,700	24 665,950	764 652	31,00	193	—	193
	1873	13 563,100	25 576,250	780 315	30,51	189	—	189
	1874	12 973,050	25 513,100	806 909	31,63	193	—	193
	1875	11 680,500	25 974,550	811 705	31,25	206	—	206
	1876	13 016,700	25 294,500	785 211	31,04	192	—	192
	1877	15 363,900	25 394,250	773 988	30,44	180	—	180
	1878	17 567,100	26 443,000	803 181	30,37	173	—	173
	1879	14 608,300	28 621,100	857 147	29,95	209	—	209
	1880	14 895,000	28 946,300	869 651	30,04	196	—	196
	10 j. Durch- schnitt	13 638,095	26 084,830	809 847	31,05	193	—	193
	1881	17 130,900	27 791,505	920 259	33,11	206	—	206
	1882	16 344,900	27 937,642	940 093	33,58	186	—	186
	1883	17 499,000	28 707,325	954 561	33,25	187	—	187
	1884	17 303,000	27 630,225	911 717	32,99	180	—	180
	1885	13 669,500	25 989,803	817 084	31,44	194	—	194
	1886	21 236,000	30 809,094	802 038	26,03	241	—	241
	1887	26 096,000	36 353,210	813 313	22,37	247	—	247
	1888	34 395,000	45 482,112	815 338	17,93	268	—	268
	1889	35 467,000	45 032,620	955 354	21,21	292	—	292
	1890	34 434,000	43 021,011	1 154 372	26,83	280	—	280
	10 j. Durch- schnitt	23 357,350	33 881,455	908 413	26,81	228	—	228
	20 j. Durch- schnitt	18 497,723	29 983,143	859 130	28,65	211	—	211
	Deutsches Reich:							
	1889 <sup>2)</sup>	100 543,400	492 522,251	11 976 666	24,32	3 287	18	3 305
	1890 <sup>2)</sup>	96 774,700	492 583,710	13 286 304	26,97	3 290	13	3 303

<sup>1)</sup> Vgl. hiemit die Angaben in Spalte 6 der Tab. VI. 1. A. S. 75. — <sup>2)</sup> An der gesamten Kochsalzgewinnung des Reichs nimmt Württemberg im Jahr 1889 der Menge nach mit 9,14%, dem Werte nach mit 7,98%, im Jahr 1890 der Menge nach mit 8,73%, dem Werte nach mit 8,69% teil.

## VI. 3. Hüttenbetrieb in den 20 Jahren 1871—1890.

## Gewinnung von Roheisen.

(Maffeln, Gußwaren erster Schmelzung, Bruch- und Wafcheifen.)

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Gewinnung an Roheisen			Durchschnittl. tägliche Belegschaft		
		Menge	Wert		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
			im ganzen	per Tonne			
1.	2.	3. Tonnen	4. M	5. M	6.	7.	8.
Wafferalfingen, Königsbrunn, Wilhelmshütte — sämtlich im Besitz und Betrieb des Staats —	1871	10 071,050	1 508 292	149,77	467	16	483
	1872	10 643,850	2 109 150	198,16	479	18	497
	1873	11 611,300	2 081 106	179,23	483	17	500
	1874	10 816,150	1 722 072	159,21	481	18	499
	1875	10 496,450	1 595 804	152,03	479	21	500
	1876	10 810,750	1 565 605	144,82	452	13	465
	1877	11 736,700	2 175 337	185,34	519	13	532
	1878	11 388,800	1 505 959	132,23	239	10	249
	1879	7 177,900	973 403	135,61	215	12	227
	1880	8 634,850	1 291 908	149,62	222	10	232
Wafferalf. und Königsbr.	10 j. Durch- schnitt	10 338,778	1 652 863	159,87	403	15	418
	1881	9 527,245	1 235 608	129,69	242	5	247
	1882	10 245,359	1 353 360	132,09	235	11	246
	1883	10 259,605	1 301 892	126,89	287	11	298
	1884	10 043,584	1 275 257	126,97	299	13	312
	1885	10 491,250	1 226 651	116,92	302	11	313
	1886	9 974,308	1 058 581	106,13	252	3	255
	1887	5 867,007	560 682	95,56	210	3	213
	1888	4 979,360	522 999	105,03	198	3	201
	1889 <sup>1)</sup>	1 765,798 <sup>2)</sup>	256 121	145,05	120	2	122
Wafferalfingen	1890 <sup>1)</sup>	214,258 <sup>2)</sup>	14 037	65,51	2	—	2
	10 j. Durch- schnitt	7 336,787	880 519	120,01	215	6	221
	20 j. Durch- schnitt	8 837,783	1 266 691	143,33	309	11	320
	Deutsches Reich:						
	1889 <sup>3)</sup>	3 962 823,576 <sup>4)</sup>	195 890 232	49,43	21 173	1 185	22 358
	1890 <sup>3)</sup>	4 099 537,963 <sup>4)</sup>	239 586 844	58,44	21 985	1 178	23 163

<sup>1)</sup> Das 1889 verarbeitete Material (mit Ausschluß des Brennmaterials) bestand aus 4 056 t Erze und Schlacken, sowie 2 892 t Zuschlagsmaterial, zuf. 6 948 t; das 1890 verarbeitete Material aus 491 t Erze und Schlacken, sowie 353 t Zuschlagsmaterial, zuf. 844 t.

<sup>2)</sup> Die gesamte Gewinnung Württembergs setzt sich zusammen aus:

a) im Jahr 1889

α) Maffeln . . . . . 256,961 t mit einem Wert von 18 683 M., per t 72,71 M.

β) Gußwaren 1. Schmelzung . . . . . 919,916 t „ „ „ 196 214 M., „ t 213,30 M.

γ) Bruch- und Wafcheifen . . . . . 588,921 t „ „ „ 41 224 M., „ t 70,00 M.

b) im Jahr 1890

α) Maffeln . . . . . 182,745 t „ „ „ 10 964 M., „ t 60,00 M.

β) Gußwaren 1. Schmelzung . . . . . 9,988 t „ „ „ 1 997 M., „ t 200,00 M.

γ) Bruch- und Wafcheifen . . . . . 21,525 t „ „ „ 1 076 M., „ t 50,00 M.

<sup>3)</sup> Das verarbeitete Material (mit Ausschluß des Brennmaterials) bestand i. J. 1889 aus 9 728 021,700 t Erze u. Schlacken, sowie 1 962 367,000 t Zuschlagsmaterial, zuf. 11 690 388,700 t; i. J. 1890 aus 10 148 842,7 t Erze und Schlacken, sowie 2 177 042,7 t Zuschlagsmaterial, zuf. 12 325 885,4 t.

<sup>4)</sup> Von der gesamten Roheisengewinnung des Reichs treffen auf Württemberg im Jahr 1889 der Menge nach 0,04%, dem Werte nach 0,13%, im Jahr 1890 der Menge nach 0,00%, dem Werte nach 0,00%.

## VI. 4. Verarbeitung des Roheisens in den 20 Jahren 1871--1890.

## A. Eifengießereien. (Gußeisen zweiter Schmelzung.)

Jahre	Zahl der betriebenen Werke <sup>1)</sup>	Verfehmolzenes Eifenmaterial <sup>2)</sup>  Tonnen	Gewonnene Gießereiprodukte zweiter Schmelzung			Durchschnittl. tägliche Belegschaft		
			Menge  Tonnen	Wert		männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	überhaupt Arbeiter
				im ganzen <i>M</i>	per Tonne <i>M</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1871	20	10 467 <sub>400</sub>	9 199 <sub>650</sub>	2 207 916	240,00	876	—	876
1872	20	14 307 <sub>600</sub>	13 544 <sub>650</sub>	4 469 733	330,00	1 085	—	1 085
1873	21	15 426 <sub>500</sub>	14 225 <sub>200</sub>	4 267 560	300,00	1 248	—	1 248
1874	30	16 771 <sub>850</sub>	15 493 <sub>150</sub>	4 338 082	280,00	1 348	—	1 348
1875	32	15 345 <sub>400</sub>	14 525 <sub>150</sub>	3 776 539	260,00	1 270	—	1 270
1876	31	12 984 <sub>250</sub>	11 507 <sub>200</sub>	2 531 584	220,00	1 134	—	1 134
1877	30	11 483 <sub>350</sub>	9 938 <sub>900</sub>	2 572 337	258,82	892	—	892
1878	31	12 388 <sub>000</sub>	10 644 <sub>800</sub>	2 583 910	242,74	1 144	—	1 144
1879	29	14 055 <sub>400</sub>	12 036 <sub>200</sub>	2 819 228	234,23	994	—	994
1880	30	15 689 <sub>600</sub>	13 327 <sub>090</sub>	3 181 050	238,69	1 114	—	1 114
10j. Durchschnitt	27	13 891 <sub>935</sub>	12 444 <sub>199</sub>	3 274 794	263,16	1 111	—	1 111
1881	34	18 529 <sub>500</sub>	14 603 <sub>566</sub>	3 395 242	232,49	1 396	1	1 397
1882	32	18 643 <sub>300</sub>	14 663 <sub>972</sub>	3 364 871	229,47	1 335	6	1 341
1883	37	19 370 <sub>000</sub>	15 438 <sub>819</sub>	3 278 248	212,34	1 408	—	1 408
1884	37	18 292 <sub>000</sub>	16 365 <sub>788</sub>	3 414 860	208,65	1 502	—	1 502
1885	38	19 325 <sub>000</sub>	17 791 <sub>751</sub>	3 598 462	202,25	1 548	—	1 548
1886	36	18 800 <sub>000</sub>	17 361 <sub>087</sub>	3 472 137	200,00	1 547	1	1 548
1887	37	21 749 <sub>000</sub>	19 812 <sub>035</sub>	3 943 710	199,06	1 664	1	1 665
1888	38	23 006 <sub>000</sub>	21 390 <sub>990</sub>	4 327 259	202,29	1 811	1	1 812
1889	37	26 005 <sub>000</sub>	23 872 <sub>248</sub> <sup>3)</sup>	5 110 816	214,09	2 071	2	2 073
1890	38	29 034 <sub>000</sub>	27 000 <sub>136</sub> <sup>3)</sup>	5 865 217	217,23	2 198	2	2 200
10j. Durchschnitt	36	21 275 <sub>380</sub>	18 830 <sub>039</sub>	3 977 082	211,21	1 648	1	1 649
20j. Durchschnitt	32	17 583 <sub>658</sub>	15 637 <sub>119</sub>	3 625 938	231,89	1 380	—	1 380
Deutsches Reich:								
1889	1 113 <sup>4)</sup>	1 132 288 <sub>000</sub>	984 978 <sub>771</sub>	172 261 005	174,89	58 958	254	59 212
1890	1 140 <sup>4)</sup>	1 174 991 <sub>400</sub>	1 021 475 <sub>895</sub>	185 774 890	181,87	63 370	317	63 687

<sup>1)</sup> Hierunter die 5 württ. Staats-Hüttenwerke Waßeraltingen, Königsbronn, Friedrichsthal, Ludwigsthal, Wilhelmshütte.

<sup>2)</sup> Roheisen, altes Guß-, Bruch- und Wafcheisen.

<sup>3)</sup> Die gewonnenen Gießereiprodukte bestehen aus:

a) im Jahr 1889

α) Geschirrguß . . . 7,<sup>531</sup> t mit einem Wert von 2 033 M, per t 270,<sup>00</sup> M

β) Röhren . . . 47,<sup>281</sup> t " " " " 7 092 M, " t 150,<sup>00</sup> M

γ) sonst. Gußwaren 23 817,<sup>436</sup> t " " " " 5 101 691 M, " t 214,<sup>20</sup> M  
(Maschinenteile, Hartgußwaren etc.)

b) im Jahr 1890

α) Geschirrguß . . . 45,<sup>945</sup> t " " " " 11 923 M, " t 259,<sup>51</sup> M

β) Röhren . . . 239,<sup>110</sup> t " " " " 39 465 M, " t 165,<sup>05</sup> M

γ) sonst. Gußwaren 26 715,<sup>081</sup> t " " " " 5 813 829 M, " t 217,<sup>02</sup> M  
(Maschinenteile, Hartgußwaren etc.)

<sup>4)</sup> Von 40 Werken i. J. 1889 und 70 Werken i. J. 1890 ist die Produktion geschätzt; außerdem waren i. J. 1889 33, i. J. 1890 30 Werke in Betrieb, welche hier nicht zur Nachweisung kamen, weil Angaben nicht zu erlangen und die Betriebsverhältnisse nicht zu schätzen waren.

## (Noch) VI. 4. Verarbeitung des Roheisens

B. Schweißeißenwerke. (Schmiedeißen und Stahl.)<sup>1)</sup>

Jahre	Zahl der betriebenen Werke	Verarbeitetes Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien) Tonnen	Dargestellte Fabrikate			Durchschnittl. tägliche Belegschaft		
			Menge  Tonnen	Wert		männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	überhaupt Arbeiter
				im ganzen <i>Mk.</i>	per Tonne <i>Mk.</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1877 <sup>1)</sup>	9	14 166, <sub>850</sub>	10 164, <sub>550</sub>	2 569 368	252,78	588	6	594
1878	8	14 385, <sub>600</sub>	9 824, <sub>850</sub>	2 168 755	220,74	569	6	575
1879	7	13 132, <sub>900</sub>	8 347, <sub>100</sub>	1 832 942	219,59	557	6	573
1880	7	11 193, <sub>400</sub>	8 804, <sub>901</sub>	1 911 585	217,10	557	6	563
1881	7	10 271, <sub>500</sub>	7 570, <sub>850</sub>	1 650 650	218,03	512	6	518
1882	8	9 665, <sub>900</sub>	7 728, <sub>741</sub>	1 691 442	218,85	493	6	499
1883	7	10 362, <sub>000</sub>	7 474, <sub>256</sub>	1 420 308	190,03	421	7	428
1884	7	11 300, <sub>000</sub>	8 368, <sub>253</sub>	1 550 046	185,23	431	7	438
1885	7	12 786, <sub>000</sub>	9 281, <sub>522</sub>	1 662 999	179,17	388	6	394
1886	7	10 717, <sub>000</sub>	8 032, <sub>921</sub>	1 435 279	178,67	368	6	374
10 j. Durchschnitt	7	11 798, <sub>085</sub>	8 559, <sub>795</sub>	1 789 337	209,04	489	6	495
1887	7	7 238, <sub>500</sub>	5 519, <sub>915</sub>	1 030 350	186,66	340	6	346
1888	6	7 725, <sub>000</sub>	5 085, <sub>414</sub>	902 631	177,49	290	6	296
1889	7 <sup>2)</sup>	5 706, <sub>000</sub>	4 187, <sub>508</sub> <sup>3)</sup>	852 825 <sup>3)</sup>	203,66	302	7	309
1890	6 <sup>2)</sup>	6 081, <sub>000</sub>	4 273, <sub>802</sub> <sup>3)</sup>	1 017 182 <sup>3)</sup>	238,00	267	8	275
Deutsches Reich:								
1889	261 <sup>4)</sup>	2 332 141, <sub>500</sub>	1 749 962, <sub>017</sub>	233 097 042	133,20	52 869	667	53 536
1890	255 <sup>4)</sup>	2 194 220, <sub>200</sub>	1 559 062, <sub>810</sub>	234 444 762	150,38	53 226	744	53 970

<sup>1)</sup> Vom Jahr 1877 datiert das Aufgeben des bisher gemachten Unterschieds zwischen Eifen und Stahl und die Einführung der neuen Unterscheidung zwischen Schweißeißen und Flußeifen, beides einschl. des Stahls. Für die Jahre 1871—76 vrgl. über die Produktion der Eifen-, Frisch-, Schweiß- und Streckwerke, sowie der Stahlwerke Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 118.

<sup>2)</sup> Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Wasseraffingen, Friedrichsthal, Ludwigsthal und Abtsgmünd.

<sup>3)</sup> Die dargestellten Fabrikate aus Schweißeißen bestehen in:

a) im Jahr 1889

α) eisernen Bahnschwellen u. Schwellenbefestigungsteilen 111,377 t 17 803 Mk, p. t 160,00 Mk  
 β) Handelseifen (Paßoneifen, Baueifen etc.) . . . . . 3 539,680 t 673 181 Mk, „ t 190,18 Mk  
 γ) and. verkäuf. Eifen- u. Stahlorten (Maschin.-Teilen etc.) 536,551 t 161 841 Mk, „ t 301,64 Mk

b) im Jahr 1890

α) Handelseifen (Paßoneifen, Baueifen etc.) . . . . . 3 784,871 t 757 018 Mk, „ t 200,01 Mk  
 β) and. verkäuf. Eifen- u. Stahlorten (Maschin.-Teilen etc.) 488,931 t 260 164 Mk, „ t 532,11 Mk

<sup>4)</sup> Von 8 Werken i. J. 1889 und von 4 Werken i. J. 1890 ist die Produktion wegen Nichtausfüllung der montanstatistischen Fragebogen geschätzt; außerdem waren in beiden Jahren je 2 Werke in Betrieb, welche in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt sind, weil Angaben über die Betriebsverhältnisse nicht zu erlangen und dieselben auch nicht zu schätzen waren.

in den 20 Jahren 1871–1890.

C. Flußeisenwerke. (Flußeisen und Flußstahl.) <sup>1)</sup>

Jahre	Zahl der betriebenen Werke	Verarbeitetes Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien) Tonnen	Dargestellte Fabrikate			Durchschnittl. tägliche Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	überhaupt Ar- beiter
				im ganzen M	per Tonne M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1877 <sup>1)</sup>	3	240,800	221,700	194 900	879,12	49	—	49
1878	3	227,400	187,450	168 460	898,69	51	—	51
1879	3	198,400	177,800	169 696	954,42	47	—	47
1880	3	233,500	213,000	174 723	820,30	45	—	45
1881	3	197,000	200,000	138 152	690,52	46	—	46
1882	3	246,100	212,225	137 243	646,69	46	—	46
1883	3	267,000	247,191	123 434	499,34	20	—	20
1884	3	286,000	261,420	130 494	499,17	17	—	17
1885	3	301,000	283,608	133 389	470,18	16	—	16
1886	2	311,000	292,000	126 100	431,85	14	—	14
10j. Durchschn.	3	250,820	229,655	149 659	651,67	35	—	35
1887	2	281,000	268,000	109 600	409,00	11	—	11
1888	4	1 047,000	978,084	244 185	249,42	46	—	46
1889	6 <sup>2)</sup>	916,000	851,242	220 358	258,87	48	—	48
1890	5 <sup>2)</sup>	517,000	476,760	155 430	326,01	31	—	31
Deutsches Reich <sup>4)</sup> :								
1889	111 <sup>5)</sup>	2 697 853,700	2 095 479,020	379 911 613	133,58	48 118	253	48 371
1890	115 <sup>5)</sup>	2 921 011,000	2 232 099,215	328 782 764	147,30	52 562	261	52 823

D. Gewinnung von Gußwaren erster und zweiter Schmelzung.  
(Vergl. Tab. VI. 3 und 4 A.)

Gußwaren 1. und 2. Schmelzung zusammen				Jahre	Gußwaren 1. und 2. Schmelzung zusammen			
Jahre	Menge  Tonnen	Wert			Menge  Tonnen	Wert		
		im ganzen <i>M.</i>	per Tonne <i>M.</i>			im ganzen <i>M.</i>	per Tonne <i>M.</i>	
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
1871	13 186, <sup>850</sup>	3 164 844	240,00	1883	19 665, <sup>754</sup>	4 023 852	204,61	
1872	17 136, <sup>900</sup>	5 655 144	330,00	1884	20 756, <sup>725</sup>	4 187 055	201,72	
1873	18 285, <sup>900</sup>	5 485 770	300,00	1885	22 221, <sup>150</sup>	4 329 892	194,89	
1874	19 237, <sup>050</sup>	5 386 374	280,00	1886	20 628, <sup>237</sup>	3 996 308	193,73	
1875	18 330, <sup>750</sup>	4 766 008	260,00	1887	22 494, <sup>278</sup>	4 280 163	190,28	
1876	15 927, <sup>550</sup>	3 504 061	220,00	1888	23 419, <sup>938</sup>	4 645 461	198,35	
1877	15 211, <sup>900</sup>	4 083 355	268,43	1889	24 792, <sup>104</sup>	5 307 030	214,06	
1878	15 429, <sup>800</sup>	3 485 590	225,90	1890	27 010, <sup>124</sup>	5 867 214	217,22	
1879	14 306, <sup>600</sup>	3 254 209	227,46	10j. Durchschn.	21 974, <sup>187</sup>	4 504 650	205,00	
1880	17 059, <sup>546</sup>	4 031 534	236,32	20j. Durchschn.	19 192, <sup>730</sup>	4 393 170	228,90	
10j. Durchschn.	16 411, <sup>285</sup>	4 281 689	260,90	D. Reich:				
1881	19 135, <sup>308</sup>	4 171 860	218,02	1889	1 014 273, <sup>499</sup>	176 017 090	173,54	
1882	19 618, <sup>191</sup>	4 237 660	216,01	1890	1 054 287, <sup>798</sup>	189 654 830	179,89	

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 1 auf voriger Seite. — <sup>2)</sup> Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Königsbrunn, Friedrichsthal, Ludwigsthal und Abtsgmünd, bezw. für 1890 Friedrichsthal, Ludwigsthal und Abtsgmünd. — <sup>3)</sup> Reftend in Faßeneisen, Baueisen, Maschinenteilen, Schmiedestücken etc. — <sup>4)</sup> Deutsches Reich und Luxemburg, wobei für letzteres sowohl 1889 als 1890 1 Flußeisenwerk (mit 530 bezw. 550 Arbeitern) in Betracht kommt. — <sup>5)</sup> Von 1 Werk i. J. 1889 und von 4 Werken i. J. 1890 ist die Produktion wegen Nichtausfüllung des montanstatistischen Fragebogens geschätzt.



## VII. Gewerbe

## 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez.

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1890,

Oberämter (I. Reihe)	I. u. H. Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht						III. Bergbau, Torfgräberei etc.						IV. Steine			
	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		
		Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
Backnang . . .	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	3	3	57	
Befigheim . . .	—	—	—	—	6	30	30	—	—	—	—	—	—	2	26	
Böblingen . . .	—	—	—	—	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brackenheim . . .	—	—	—	—	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Cannstatt . . .	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	9	9	171	
Eßlingen . . .	—	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	1	1	25	
Heilbronn . . .	—	—	—	—	1	3	3	4	9	599	3	235	834	3	90	
Leonberg . . .	—	—	—	—	6	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ludwigsburg . . .	—	—	—	—	2	8	8	—	—	—	—	—	10	9	201	
Marbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Maulbronn . . .	—	—	—	—	3	9	9	—	—	—	—	—	1	1	25	
Neckarfulm . . .	—	—	—	—	12	38	38	3	3	80	1	30	110	—	—	
Stuttgart, Stadt	—	—	—	—	1	4	4	3	3	80	1	30	110	6	188	
Stuttgart, Amt .	—	—	—	—	1	8	8	—	—	—	—	—	—	4	76	
Vaihingen . . .	—	—	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waiblingen . . .	—	—	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	10	9	288	
Weinsberg . . .	—	—	—	—	7	32	32	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neckarkreis . . .	—	—	—	—	46	173	173	7	12	679	4	265	944	49	1 147	
Balingen . . .	—	—	—	—	3	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	
Calw . . .	—	—	—	—	2	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
Freudenstadt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	30	
Herrenberg . . .	—	—	—	—	1	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
Horb . . .	—	—	—	—	5	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nagold . . .	1	1	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neuenbürg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nürtingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	64	
Oberndorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	30	
Reutlingen . . .	—	—	—	—	5	19	19	—	—	—	—	—	2	2	90	
Rottenburg . . .	—	—	—	—	5	25	25	—	—	—	—	—	1	1	6	
Rottweil . . .	—	—	—	—	3	11	11	—	—	—	—	—	1	1	20	
Spaichingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sulz . . .	—	—	—	—	6	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tübingen . . .	—	—	—	—	2	6	6	—	—	—	—	—	3	4	118	
Tuttlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Urach . . .	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	1	1	16	
Schwarzwaldkreis .	1	1	4	33	134	138	—	—	—	—	—	—	13	14	374	

<sup>1)</sup> Die Angaben in dieser Tabelle sind in der Hauptsache den Verzeichnissen der Dampfkesselfabrikanten mit demjenigen Grade von Genauigkeit entnommen worden, welchen diese Verzeichnisse ermöglichen. — <sup>2)</sup> Die im Besitze des Staats, öffentlicher Korporationen oder Wohl-

## und Handel.

1890. — Dargestellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1) 2)</sup>

veröffentl. v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1891, Anhang S. 279.)

und Erden		V. Metallverarbeitung							VI. Maschinen, Instrumente etc.					
Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen	Zahl Pferde- kräfte	Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampf- kessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampf- kessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte
				Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte	
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
—	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	3	40	—	—	40	—	—	—	1	2	2
—	—	26	—	—	—	—	—	—	3	2	12	—	—	12
6	25	196	6	6	70	2	13	83	22	23	377	2	8	385
—	—	25	10	13	130	—	—	130	6	3	96	—	—	96
1	12	102	3	4	70	—	—	70	11	12	656	1	6	662
—	—	—	1	1	15	—	—	15	13	11	140	10	131	271
4	13	214	6	5	37	—	—	37	2	2	8	—	—	8
—	—	25	—	—	—	—	—	—	4	4	38	1	4	42
1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3
2	11	199	7	7	85	3	15	100	2	2	12	2	6	6
1	16	92	2	1	15	1	2	19	3	3	14	3	31	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	8	4	30	392
—	—	288	—	—	—	—	—	—	3	3	14	1	6	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	8	—	—	8
15	81	1 228	36	40	464	7	32	496	85	89	1 619	26	227	1 846
—	—	—	2	2	17	—	—	17	8	5	104	—	—	104
—	—	30	—	—	—	1	1	1	3	3	44	1	5	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	20	2	24	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	64	1	1	8	2	25	33	1	1	4	—	—	4
1	35	65	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3	3
2	13	103	1	1	1	—	—	1	14	15	565	3	79	644
—	—	6	—	—	—	—	—	—	8	8	101	—	—	101
—	—	20	—	—	—	—	—	—	2	1	16	—	—	16
1	10	10	—	—	—	—	—	—	12	11	140	3	16	156
—	—	118	—	—	—	—	—	—	3	2	29	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	4	4	4	11	—	—	11	3	3	34	1	2	36
—	—	16	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	2	6
5	62	436	8	8	37	3	26	63	9	9	101	4	14	115
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	62	436	8	8	37	3	26	63	55	54	1 020	17	151	1 171
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	53	3	26	79

thätigkeitsanstalten u. dergl. befindlichen Dampfkräfte sind unter der Linie mit Ziffern in kleinerer Schrift angegeben, so zwar, daß die betreffenden Zahlen jeweils in den voranstehenden Daten mit enthalten sind.

## (Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom

Oberämter (I. Reihe)	VII. Chemische Industrie						VIII. Leuchtstoffe, Fette, Öle etc.						IX. Textil-		
	Feststehende Dampfkessel	Feststehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Feststehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Feststehende Dampf- maschinen	
		Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
Backnang . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	140
Befigheim . . .	—	—	—	—	—	—	3	2	20	—	—	20	13	9	344
Böblingen . . .	1	1	6	—	—	6	—	—	—	1	3	3	7	9	124
Brackenheim . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cannstatt . . .	—	—	—	—	—	—	5	5	93	—	—	93	18	13	538
Eßlingen . . .	2	2	19	—	—	19	5	5	42	—	—	42	18	9	659
Heilbronn . . .	20	45	1 170	3	22	1 192	13	10	94	1	30	124	10	3	557
Leonberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	7
Ludwigsburg . .	—	—	—	—	—	—	4	2	7	1	6	13	3	2	45
Marbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maulbronn . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neckarfulm . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	6
Stuttgart, Stadt	8	10	107	7	34	141	3	2	8	1	6	14	11	7	177
Stuttgart, Amt .	21	29	418	1	7	425	7	5	45	3	29	74	2	2	42
Vaihingen . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	4	—	—	—
Waiblingen . . .	3	1	10	—	—	10	—	—	—	—	—	—	2	3	73
Weinsberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	20
Neckarkreis . . .	55	88	1 730	11	63	1 793	42	32	313	7	74	387	92	64	2 732
Balingen . . .	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	12	13	258
Calw . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	74
Freudenstadt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herrenberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horb . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6
Nagold . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	15	—	—	15	3	3	36
Neuenbürg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	60
Nürtingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	17	1 244
Oberndorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reutlingen . . .	—	—	—	—	—	—	3	2	16	—	—	16	59	50	2 377
Rottenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22
Rottweil . . .	18	11	655	5	110	765	—	—	—	—	—	—	3	3	122
Spaichingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tübingen . . .	1	1	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	2	2	14
Tuttlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	32
Urach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	13	967
Schwarzwaldkreis .	19	12	661	6	113	774	4	3	31	—	—	31	132	114	5 212

1) 2) Wie auf Seite 82 fg.

31. Dez. 1890. — Dargestellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1) 2)</sup>

Industrie		X. Papier und Leder								XI. Holz- und Schnitzstoffe					
Lokomobile und bewegl. Dampfmaschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkefel	Feststehende Dampfmaschinen		Lokomobile und bewegl. Dampfmaschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkefel	Feststehende Dampfmaschinen		Lokomobile und bewegl. Dampfmaschinen		Zusammen Pferdekkräfte	
Zahl	Pferdekkräfte			Zahl	Pferdekkräfte	Zahl	Pferdekkräfte			Zahl	Pferdekkräfte	Zahl	Pferdekkräfte		Zahl
47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	
—	—	140	10	8	137	—	—	137	—	—	—	1	20	20	
—	—	344	5	6	62	—	—	62	2	2	27	—	—	27	
1	6	130	1	1	3	1	2	5	3	3	36	1	10	46	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	538	—	—	—	—	—	—	1	1	10	1	3	13	
—	—	659	8	8	51	—	—	51	7	7	123	—	—	123	
—	—	557	10	15	475	1	4	479	6	4	76	—	—	76	
—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	10	
1	2	47	1	—	—	—	—	—	6	6	67	1	3	70	
—	—	—	1	1	6	—	—	6	1	1	6	—	—	6	
—	—	—	2	1	8	—	—	8	1	1	8	1	4	12	
—	—	6	3	2	52	2	8	60	1	1	10	—	—	10	
1	3	180	4	4	49	—	—	49	26	22	358	6	44	402	
1	15	57	2	2	20	—	—	20	1	1	8	2	3	11	
—	—	—	2	2	12	—	—	12	1	1	8	—	—	8	
—	—	73	1	1	10	—	—	10	2	2	16	—	—	16	
—	—	20	—	—	—	—	—	—	2	2	18	—	—	18	
4	26	2 758	50	51	885	4	14	899	60	54	771	14	97	868	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	—	—	8	
2	7	265	3	3	24	—	—	24	—	—	—	1	8	8	
1	8	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	12	12	—	—	—	—	—	—	6	6	125	1	8	133	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	20	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	8	
—	—	60	8	9	130	1	3	133	6	7	209	—	—	209	
1	3	1 247	1	1	6	—	—	6	2	2	55	—	—	55	
—	6	6	—	—	—	—	—	—	1	1	14	1	8	22	
—	—	2 377	12	15	336	1	4	340	2	1	17	—	—	17	
—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	122	—	—	—	—	—	—	3	3	50	2	6	56	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	—	—	6	
—	—	—	—	—	—	1	3	3	1	1	12	—	—	12	
—	—	14	2	2	38	—	—	38	—	—	—	2	7	7	
1	4	36	2	2	10	—	—	10	1	1	5	—	—	5	
1	16	983	6	5	116	—	—	116	4	3	11	2	32	43	
10	76	5 288	34	37	660	3	10	670	27	26	504	10	77	581	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

## (Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom

Oberämter (I. Reihe)	XII. Nahrungs- und Genußmittel						XIII. Bekleidung und Reinigung						XIV. Bau-		
	Feststehende Dampfkessel	Feststehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Feststehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Feststehende Dampf- maschinen	
		Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte
1.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.
Backnang . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	10	—	—	10	—	—	—
Befigheim . . .	1	1	3	2	7	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böblingen . . .	22	28	384	—	—	384	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brackenheim . . .	1	1	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cannstatt . . .	9	4	181	1	2	183	4	3	35	2	13	48	—	—	—
	3	2	160	—	—	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eßlingen . . .	13	11	165	1	15	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	1	40	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilbronn . . .	44	49	840	8	76	916	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	2	90	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leonberg . . .	4	4	23	—	—	23	2	2	14	—	—	14	—	—	—
	3	3	11	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigsburg . . .	29	28	284	—	—	284	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8	5	44	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marbach . . .	2	2	21	1	2	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maulbronn . . .	9	8	59	1	4	63	1	1	10	—	—	10	—	—	—
Neckarfulm . . .	13	16	198	1	3	201	—	—	—	1	2	2	—	—	—
Stuttgart, Stadt . . .	66	60	879	6	41	920	18	12	110	2	10	120	2	2	36
	3	3	79	2	16	95	1	1	8	—	—	8	—	—	—
Stuttgart, Amt . . .	19	19	296	1	3	299	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	1	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vaihingen . . .	8	7	47	1	3	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4	3	24	1	3	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waiblingen . . .	4	4	28	1	3	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	2	17	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinsberg . . .	1	1	3	1	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neckarkreis . . .	245	243	3 419	25	165	3 584	28	20	179	5	25	204	2	2	36
	29	22	470	3	19	489	1	1	8	—	—	8	—	—	—
Balingen . . .	4	4	53	—	—	53	4	4	32	—	—	32	—	—	—
	2	2	37	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Calw . . .	1	1	3	—	—	3	2	2	15	—	—	15	—	—	—
Freudenstadt . . .	1	1	7	1	6	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herrenberg . . .	—	—	—	2	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horb . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	8	—	—	8	—	—	—
Nagold . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenbürg . . .	3	2	8	—	—	8	3	3	9	—	—	9	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	2	2	8	—	—	8	—	—	—
Nürtingen . . .	1	1	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberndorf . . .	1	1	4	1	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reutlingen . . .	7	7	54	—	—	54	1	1	20	—	—	20	—	—	—
	1	1	15	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rottenburg . . .	3	3	32	4	27	59	1	1	4	—	—	4	—	—	—
	2	2	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rottweil . . .	5	4	51	1	4	55	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	1	18	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spaichingen . . .	4	3	50	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	1	40	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tübingen . . .	8	8	94	2	12	106	1	1	1	—	—	1	—	—	—
	2	2	44	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuttlingen . . .	7	7	44	3	20	64	2	2	22	—	—	22	—	—	—
Urach . . .	4	4	17	2	9	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzwaldkreis . . .	49	46	425	16	93	518	18	16	111	—	—	111	—	—	—
	10	9	160	1	3	163	2	2	8	—	—	8	—	—	—

1) 2) Wie auf Seite 82 fg.

31. Dez. 1890. — Dargestellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1) 2)</sup>

## (Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom

Oberämter (I. Reihe)	XIX. Verkehrsgewerbe (ohne die Lokomotiven u. Schiffskeffel)						XX. Beherbergung und Erquickung						Zusammen		
	Feststehende Dampfkeffel	Feststehende Dampfmaschinen		Lokomobile und bewegl. Dampfmaschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkeffel	Feststehende Dampfmaschinen		Lokomobile und bewegl. Dampfmaschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkeffel	Feststehende Dampfmaschinen	
		Zahl	Pferdekkräfte	Zahl	Pferdekkräfte			Zahl	Pferdekkräfte	Zahl	Pferdekkräfte			Zahl	Pferdekkräfte
1.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Backnang . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	16	344
Befigheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	23	496
Böblingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	46	591
Brackenheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8
Cannstatt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	65	1 478
													9	5	256
Eßlingen . . .	3	2	5	1	24	29	—	—	—	—	—	—	80	72	1 915
	3	2	5	1	24	29							5	3	45
Heilbronn . . .	—	—	—	3	18	18	—	—	—	—	—	—	128	154	4 123
													4	4	98
Leonberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	59
													3	3	11
Ludwigsburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	56	679
													9	6	52
Marbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	33
Maulbronn . . .	—	—	—	1	10	10	—	—	—	—	—	—	14	12	110
				1	10	10									
Neckarfulm . . .	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	25	26	359
	1	1	1			1							4	4	81
Stuttgart, Stadt	—	—	—	—	—	—	3	2	45	—	—	45	198	184	2 807
													6	5	102
Stuttgart, Amt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	66	936
													2	1	5
Vaihingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	11	71
													4	3	24
Waiblingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	22	433
													2	2	17
Weinsberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	41
Neckarkreis . . .	4	3	6	5	52	58	3	2	45	—	—	45	781	771	14 483
	4	3	6	2	34	40							48	36	691
Balingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	29	399
													2	2	37
Calw . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	92
Freudenstadt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	206
													1	1	20
Herrenberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horb . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	18
Nagold . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	55
Neuenbürg . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	26	28	429
													2	2	8
Nürtingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	23	1 377
Oberndorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	19	618
Reutlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	87	3 012
													1	1	15
Rottenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	8	80
													2	2	6
Rottweil . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	33	1 038
													5	3	47
Spaichingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	56
													1	1	40
Sulz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	12
Tübingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	21	305
													3	3	48
Tuttlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	28	225
Urach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	26	1 127
Schwarzwaldkreis . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	363	334	9 049
													17	15	221

1) 2) Wie auf Seite 82 fg.

31. Dez. 1890. — Dargelegt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1) 2)</sup>

(I.—XX.)		Hiezu für sonstige, insbes. häusliche Zwecke (elektrische Beleuchtung, Heizung etc.)								Im ganzen					
Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	
Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte		Zahl
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	
1	20	364	—	—	—	—	—	—	19	16	344	1	20	364	
5	15	511	—	—	—	—	—	—	26	23	496	5	15	511	
10	51	642	—	—	—	—	—	—	39	46	591	10	51	642	
2	5	13	—	—	—	—	—	—	1	1	8	2	5	13	
16	81	1 559	—	—	—	1	3	3	75	65	1 478	17	84	1 562	
1	15	271	—	—	—	—	—	—	9	5	256	1	15	271	
4	48	1 963	—	—	—	—	—	—	80	72	1 915	4	48	1 963	
1	24	69	—	—	—	—	—	—	5	3	45	1	24	69	
32	534	4 657	2	—	—	—	—	—	130	154	4 123	32	534	4 657	
1	3	101	2	—	—	—	—	—	6	4	98	1	3	101	
7	31	90	—	—	—	—	—	—	9	9	59	7	31	90	
—	—	11	—	—	—	—	—	—	3	3	11	—	—	11	
11	39	718	2	1	4	—	—	4	65	57	683	11	39	722	
—	—	52	2	1	4	—	—	4	11	7	56	—	—	56	
2	5	38	—	—	—	—	—	—	4	4	33	2	5	38	
8	33	143	—	—	—	—	—	—	14	12	110	8	33	143	
1	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	10	
22	118	477	—	—	—	—	—	—	25	26	359	22	118	477	
1	30	111	—	—	—	—	—	—	4	4	81	1	30	111	
39	268	3 075	35	24	354	4	55	409	233	208	3 161	43	323	3 484	
10	91	193	33	22	347	2	23	370	39	27	449	12	114	563	
12	89	1 025	—	—	—	—	—	—	60	66	936	12	89	1 025	
1	8	13	—	—	—	—	—	—	2	1	5	1	8	13	
2	7	78	—	—	—	—	—	—	12	11	71	2	7	78	
1	3	27	—	—	—	—	—	—	4	3	24	1	3	27	
1	3	436	3	1	4	—	—	4	27	23	437	1	3	440	
—	—	17	3	1	4	—	—	4	5	3	21	—	—	21	
8	38	79	—	—	—	—	—	—	4	4	41	8	38	79	
182	1 385	15 868	42	26	362	5	58	420	823	797	14 845	187	1 443	16 288	
17	184	875	40	24	355	2	23	378	88	60	1 046	19	207	1 253	
8	42	441	—	—	—	—	—	—	28	29	399	8	42	441	
—	—	37	—	—	—	—	—	—	2	2	37	—	—	37	
3	15	107	—	—	—	—	—	—	7	6	92	3	15	107	
7	51	257	—	—	—	—	—	—	12	12	206	7	51	257	
2	24	44	—	—	—	—	—	—	1	1	20	2	24	44	
3	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	17	17	
1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	
6	42	60	—	—	—	—	—	—	4	4	18	6	42	60	
1	8	63	—	—	—	—	—	—	5	5	55	1	8	63	
3	28	457	—	—	—	—	—	—	26	28	429	3	28	457	
—	—	8	—	—	—	—	—	—	2	2	8	—	—	8	
2	6	1 383	—	—	—	—	—	—	25	23	1 377	2	6	1 383	
7	132	750	—	—	—	—	—	—	18	19	618	7	132	750	
8	36	3 048	1	1	10	—	—	10	96	88	3 022	8	36	3 058	
—	—	15	1	1	10	—	—	10	2	2	25	—	—	25	
9	52	132	2	2	6	—	—	6	11	10	86	9	52	138	
—	—	6	2	2	6	—	—	6	4	4	12	—	—	12	
14	147	1 185	—	—	—	—	—	—	44	33	1 038	14	147	1 185	
—	—	47	—	—	—	—	—	—	5	3	47	—	—	47	
1	10	66	—	—	—	—	—	—	5	4	56	1	10	66	
—	—	40	—	—	—	—	—	—	1	1	40	—	—	40	
7	20	32	—	—	—	—	—	—	1	1	12	7	20	32	
7	27	332	4	4	18	1	12	30	24	25	323	8	39	362	
1	2	50	4	4	18	1	12	30	7	7	66	2	14	80	
9	42	267	—	—	—	—	—	—	28	28	225	9	42	267	
9	68	1 195	—	—	—	—	—	—	36	26	1 127	9	68	1 195	
104	743	9 792	7	7	34	—	12	46	370	341	9 083	105	755	9 838	
4	29	250	7	7	34	—	12	46	24	22	255	5	41	296	



## (Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom

Oberämter (II. Reihe)	I. u. II. Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht						III. Bergbau, Torfgräberei etc.						IV. Steine			
	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		
		Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
Aalen . . . .	—	—	—	4	12	12	—	—	—	—	—	—	2	2	32	
Crailsheim . .	—	—	—	1	7	7	—	—	—	—	—	—	6	6	97	
Ellwangen . .	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gaildorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	46	
Gerabronn . .	—	—	—	3	9	9	—	—	—	—	—	—	1	1	10	
Gmünd . . . .	—	—	—	5	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hall . . . . .	1	1	4	2	9	13	—	—	—	—	—	—	2	2	35	
Heidenheim . .	—	—	—	11	44	44	—	—	—	—	—	—	4	4	63	
Künzelsau . .	—	—	—	6	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mergentheim .	—	—	—	12	65	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neresheim . .	—	—	—	5	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Öhringen . . .	—	—	—	9	32	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schorndorf . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	28	
Welzheim . . .	—	—	—	4	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Jagftkreis . . .	1	1	4	63	253	257	—	—	—	—	—	—	18	18	311	
Biberach . . .	—	—	—	6	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Blaubeuren . .	—	—	—	11	35	35	—	—	—	—	—	—	8	8	762	
Ehingen . . . .	—	—	—	5	17	17	—	—	—	—	—	—	9	8	1337	
Geislingen . .	—	—	—	10	39	39	—	—	—	—	—	—	2	3	66	
Göppingen . .	—	—	—	15	47	47	—	—	—	—	—	—	5	5	122	
Kirchheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	76	
Laupheim . . .	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Leutkirch . . .	—	—	—	3	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Münfingen . .	—	—	—	13	42	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ravensburg . .	—	—	—	15	59	59	—	—	—	—	—	—	3	2	20	
Riedlingen . .	—	—	—	17	62	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Saulgau . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	33	33	1	1	8	
Tettnang . . .	—	—	—	2	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ulm . . . . .	—	—	—	27	107	107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waldsee . . . .	—	—	—	13	51	51	1	1	16	3	30	46	—	—	—	
Wangen . . . .	—	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Donaukreis . .	—	—	—	139	505	505	1	1	16	8	63	79	31	30	2391	
	—	—	—	1	8	8	1	1	16	2	18	34	—	—	—	
Württemberg .	2	2	8	281	1065	1073	8	13	695	12	328	1023	111	108	4223	
	—	—	—	2	16	16	4	4	96	3	48	144	—	—	—	

1) 2) Wie auf Seite 82 fg.

31. Dez. 1890. — Dargestellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1) 2)</sup>

und Erden		V. Metallverarbeitung								VI. Maschinen, Instrumente etc.					
Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	
Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte		Zahl
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
—	—	32	6	5	50	—	—	50	29 <sup>23</sup>	11 <sup>10</sup>	824 <sup>820</sup>	2 <sup>2</sup>	30 <sup>30</sup>	854 <sup>850</sup>	
—	—	97	—	—	—	—	—	—	2 <sup>2</sup>	1 <sup>1</sup>	6 <sup>6</sup>	—	—	6 <sup>6</sup>	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	6	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	8	18	1	1	6	—	—	6	—	—	—	1	2	2	
—	—	—	11	10	69	3	21	90	3	3	11	1	4	15	
—	—	35	2	2	44	—	—	44	1	1	10	1	8	18	
2	14	77	—	—	—	—	—	—	4 <sup>2</sup>	5 <sup>1</sup>	66 <sup>20</sup>	3 <sup>1</sup>	20 <sup>15</sup>	86 <sup>35</sup>	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	—	—	8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	1	3	1	2	5	—	—	—	1	10	10	
—	—	28	3	3	24	1	5	29	1	1	3	—	—	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	28	339	24	22	199	5	28	224	41 <sup>32</sup>	23 <sup>12</sup>	928 <sup>846</sup>	9 <sup>3</sup>	74 <sup>45</sup>	1002 <sup>891</sup>	
—	—	—	2	1	15	—	—	15	2	2	15	1	3	18	
1	10	772	—	—	—	—	—	—	1	1	8	1	5	13	
2	12	1349	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	23	89	3	3	140	2	9	149	1	1	5	2	31	36	
2	20	142	10	11	112	3	40	152	6	6	89	—	—	89	
1	16	92	—	—	—	1	6	6	2	2	25	—	—	25	
—	—	—	—	—	—	1	8	8	—	—	—	—	—	—	
1	6	6	—	—	—	—	—	—	2	2	8	—	—	8	
—	—	—	—	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	
1	15	35	1	1	5	—	—	5	6	8	96	4	18	114	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	8	—	—	—	1	3	3	—	—	—	1	2	2	
—	—	—	—	—	—	1	3	3	2 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	12 <sup>8</sup>	—	—	12 <sup>8</sup>	
3	49	49	5	6	200	—	—	200	7 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>	44 <sup>8</sup>	3	12	56 <sup>8</sup>	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	3 <sup>8</sup>	—	—	3 <sup>8</sup>	
1	15	15	—	—	—	—	—	—	2	2	9	—	—	9	
14	166	2557	21	22	472	10	73	545	32 <sup>2</sup>	34 <sup>2</sup>	314 <sup>16</sup>	12	71	385 <sup>16</sup>	
38	337	4560	89 <sup>2</sup>	92 <sup>1</sup>	1169 <sup>15</sup>	25	159	1328 <sup>15</sup>	213 <sup>47</sup>	200 <sup>23</sup>	3881 <sup>1019</sup>	64 <sup>6</sup>	523 <sup>71</sup>	4404 <sup>1090</sup>	

## (Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom

Oberämter (II. Reihe)	VII. Chemische Industrie						VIII. Leuchtstoffe, Fette, Öle etc.						IX. Textil-		
	Feststehende Dampfkessel	Feststehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Feststehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Feststehende Dampf- maschinen	
		Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
Aalen . . . .	4	4	46	—	—	46	1	—	—	—	—	—	3	3	18
Crailsheim . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	9	—	—	9	—	—	—
Ellwangen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaildorf . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerabronn . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gmünd . . . . .	—	—	—	—	—	—	4	2	2	1	2	4	—	—	—
Hall . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	3	6	2	110
Heidenheim . . .	3	5	12	—	—	12	1	—	—	—	—	—	47	57	1869
Künzelsau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	6
Mergentheim . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Neresheim . . .	—	—	—	—	—	—	3	3	28	1	3	31	—	—	—
Öhringen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schorndorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	15
Welzheim . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jagstkreis . . .	7	9	58	—	—	58	14	8	42	2	5	47	60	64	2018
Biberach . . . .	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	8	8	—	—	—
Blaubeuren . . .	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	6	7	213
Ehingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	1	3	—	—	3	—	—	—
Geislingen . . .	—	—	—	—	—	—	2	1	15	—	—	15	10	9	699
Göppingen . . .	—	—	—	—	—	—	6	4	47	—	—	47	49	41	1834
Kirchheim . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	13	452
Laupheim . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4
Leutkirch . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	15	—	—	15	—	—	—
Münchingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ravensburg . . .	—	—	—	—	—	—	2	1	4	1	4	8	13	16	724
Riedlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	38
Saulgau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	1	1	3
Tettnang . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	8
Ulm . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	1	66
Waldsee . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	8	380
Donaukreis . . .	—	—	—	1	2	2	20	8	84	3	16	100	116	102	4421
Württemberg . .	81	109	2449	18	178	2627	80	51	470	12	95	565	400	344	14383
	—	—	—	5	24	24	—	—	—	1	6	6			

1) 2) Wie auf Seite 82 fg.

31. Dez. 1890. — Dargestellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1) 2)</sup>

Industrie		X. Papier und Leder								XI. Holz- und Schnitzstoffe					
Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	
Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte		Zahl
47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	
—	—	18	12	17	401	—	—	401	1	1	4	2	14	18	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	4	
—	—	—	1	1	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	33	1	6	39	
—	—	110	1	1	10	—	—	10	1	1	6	1	3	9	
2	10	1879	1	1	4	1	2	6	2	2	25	—	—	25	
—	—	6	1	1	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	3	3	26	1	4	30	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	—	—	8	
1	3	18	6	5	77	—	—	77	3	3	39	1	10	49	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	4	
3	13	2 031	25	29	534	2	6	540	11	11	123	5	33	156	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	10	1	7	17	
1	2	215	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	6	9	
—	—	—	1	1	6	—	—	6	—	—	—	2	7	7	
1	4	703	8	7	76	—	—	76	—	—	—	3	19	19	
—	—	1834	17	19	480	—	—	480	10	10	118	1	2	120	
—	—	452	2	2	55	—	—	55	1	1	3	1	6	9	
—	—	4	3	2	12	—	—	12	2	1	8	2	9	17	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	4	
2	54	778	6	4	86	—	—	86	5	5	76	1	15	91	
—	—	38	—	—	—	—	—	—	1	1	15	2	10	25	
—	—	3	4	4	96	1	5	101	3	3	41	—	—	41	
—	—	8	3	3	38	—	—	38	5	5	92	3	32	124	
—	—	66	2	2	17	—	—	17	4	4	59	3	18	77	
—	—	—	2	2	24	—	—	24	—	—	—	1	8	8	
1	5	385	7	7	85	1	4	89	—	—	—	—	—	—	
5	65	4 486	56	53	975	2	9	984	34	33	426	22	142	568	
22	180	14 563	165	170	3 054	11	39	3 093	132 <sub>1</sub>	124 <sub>1</sub>	1 824 <sub>8</sub>	51	349	2 173 <sub>8</sub>	

## (Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom

Oberämter (II. Reihe)	XII. Nahrungs- und Genußmittel						XIII. Bekleidung und Reinigung						XIV. Bau-			
	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		
		Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	
1.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	
Aalen . . . . .	7	7	42	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Crailsheim . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ellwangen . . . .	1	1	2	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gaildorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerabronn . . . .	3	3	44	1	4	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gmünd . . . . .	4	4	37	3	28	65	1	1	1	—	—	1	—	—	—	
Hall . . . . .	5	5	54	1	4	58	3	3	8	—	—	8	—	—	—	
Heidenheim . . . .	11	10	62	1	1	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	6	5	36	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Künzelsau . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	—	—	—	
Mergentheim . . .	1	1	4	1	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neresheim . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Öhringen . . . . .	6	6	32	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schorndorf . . . .	4	4	24	1	8	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Welzheim . . . . .	6	6	168	—	—	168	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Jagtkreis . . . . .	48	47	469	9	50	519	4	4	9	1	4	13	—	—	—	
	6	5	36	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Biberach . . . . .	4	4	46	3	21	67	2	1	6	—	—	6	—	—	—	
Blaubeuren . . . .	4	4	14	4	26	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	1	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ehingen . . . . .	4	4	29	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Geislingen . . . .	6	5	93	5	40	133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	4	3	73	—	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Göppingen . . . .	8	6	51	1	4	55	8	6	87	—	—	87	1	1	4	
	2	1	26	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kirchheim . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Laupheim . . . . .	2	1	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Leutkirch . . . . .	1	1	5	3	14	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Münchingen . . . .	2	2	10	1	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ravensburg . . . .	6	5	36	1	10	46	1	1	6	—	—	6	—	—	—	
Riedlingen . . . .	2	2	25	2	12	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Saulgau . . . . .	11	17	152	3	19	171	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tettnang . . . . .	4	2	13	—	—	13	1	1	1	—	—	1	—	—	—	
Ulm . . . . .	33	28	298	9	57	355	6	4	23	—	—	23	—	—	—	
	6	5	98	—	—	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waldfee . . . . .	4	4	34	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wangen . . . . .	3	3	15	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Donaukreis . . . .	94	88	833	32	205	1 038	18	13	123	—	—	123	1	1	4	
	13	10	200	1	16	216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Württemberg . . .	436	424	5 146	82	513	5 659	68	53	422	6	29	451	3	3	40	
	58	46	866	5	38	904	3	3	16	—	—	16	—	—	—	

1) 2) Wie auf Seite 82 fg.

31. Dez. 1890. — Dargestellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1) 2)</sup>

[illegible]

## (Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom

Oberämter (II. Reihe)	XIX. Verkehrsgewerbe (ohne die Lokomotiven u. Schiffskeffel)						XX. Beherbergung und Erquickung						Zusammen		
	Feststehende Dampfkeffel	Feststehende Dampfmaschinen		Lokomobile und bewegl. Dampfmaschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkeffel	Feststehende Dampfmaschinen		Lokomobile und bewegl. Dampfmaschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampfkeffel	Feststehende Dampfmaschinen	
		Zahl	Pferdekkräfte	Zahl	Pferdekkräfte			Zahl	Pferdekkräfte	Zahl	Pferdekkräfte			Zahl	Pferdekkräfte
1.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.
Aalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65 <sup>28</sup>	50 <sup>10</sup>	1417 <sup>820</sup>
Crailsheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 <sup>2</sup>	10 <sup>1</sup>	116 <sup>6</sup>
Ellwangen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	6
Gaildorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	46
Gerabronn . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	60
Gmünd . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	8	24	21	153
Hall . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	19	284
Heidenheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73 <sup>8</sup>	84 <sup>6</sup>	2101 <sup>56</sup>
Künzelsau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	18
Mergentheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	12
Neresheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	56
Öhringen . . . . .	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	—	1 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	9 <sup>1</sup>	9 <sup>1</sup>	44 <sup>1</sup>
Schorndorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	18	210
Welzheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	172
Jagftkreis . . . . .	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	—	1 <sup>1</sup>	—	—	—	1	8	8	255 <sup>39</sup>	238 <sup>18</sup>	4695 <sup>883</sup>
Biberach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	9	92
Blaubeuren . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	21	1000
Ehingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	1375 <sup>3</sup>
Geislingen . . . . .	—	—	—	1 <sup>1</sup>	6 <sup>6</sup>	6 <sup>6</sup>	—	—	—	—	—	—	32 <sup>4</sup>	29 <sup>3</sup>	1094 <sup>73</sup>
Göppingen . . . . .	—	—	—	1 <sup>1</sup>	6 <sup>6</sup>	6 <sup>6</sup>	—	—	—	—	—	—	120 <sup>2</sup>	109 <sup>1</sup>	2944 <sup>26</sup>
Kirchheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	21	611
Laupheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	36
Leutkirch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	28
Münfingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	11
Ravensburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	43	1053
Riedlingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	78
Saulgau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	26	300
Tettnang . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 <sup>1</sup>	15 <sup>1</sup>	164 <sup>8</sup>
Ulm . . . . .	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	16 <sup>16</sup>	—	—	16 <sup>16</sup>	—	—	—	—	—	—	67 <sup>8</sup>	53 <sup>7</sup>	723 <sup>122</sup>
Waldfee . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 <sup>1</sup>	8 <sup>1</sup>	77 <sup>16</sup>
Wangen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	20	489
Donaukreis . . . . .	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	16 <sup>16</sup>	2 <sup>2</sup>	12 <sup>12</sup>	28 <sup>28</sup>	—	—	—	—	—	—	425 <sup>17</sup>	386 <sup>14</sup>	10075 <sup>248</sup>
Württemberg . . . . .	6 <sup>6</sup>	5 <sup>5</sup>	23 <sup>23</sup>	7 <sup>4</sup>	64 <sup>46</sup>	87 <sup>69</sup>	4	3	46	1	8	54	1824 <sup>121</sup>	1729 <sup>83</sup>	38302 <sup>2043</sup>

1) 2) Wie auf Seite 82 fg.

31. Dez. 1890. — Dargestellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1) 2)</sup>

(I. – XX.)		Hiezu für sonstige, insbef. häusliche Zwecke (elektrische Beleuchtung, Heizung etc.)								I m g a n z e n					
Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampf- kessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	Feststehende Dampf- kessel	Fest- stehende Dampf- maschinen		Lokomo- bile und bewegl. Dampf- maschinen		Zusammen Pferdekkräfte	
Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte			Zahl	Pferde- kräfte	Zahl	Pferde- kräfte		Zahl
107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	
8 2 1 — 2 1 6 15 5	56 30 7 — 5 6 23 83 24	1 473 850 123 6 11 52 83 236 308	— — — — — — — 2 2	— — — — — — — 1 1	— — — — — — — 2 2	— — — — — — — — —	— — — — — — — — —	— — — — — — — 2 2	65 28 11 2 2 2 5 24 26	50 10 10 1 2 2 5 21 20	1 417 820 116 6 6 46 60 153 286	8 2 1 — 2 1 6 15 5	56 30 7 — 5 6 23 83 24	1 473 850 123 6 11 52 83 236 310	
20 1 7 13 7 11 — 4 4	91 15 29 68 23 44 — 26 17	2 192 71 47 80 79 88 1 236 189	1 1 — — — — — — —	1 1 — — — — — — —	3 3 — — — — — — —	— — — — — — — — —	— — — — — — — — —	— — — — — — — — —	74 9 3 4 7 9 1 19 7	85 7 2 2 7 9 1 18 7	2 104 59 18 12 56 44 1 210 172	20 1 7 13 7 11 — 4 4	91 15 29 68 79 88 1 236 189	2 195 74 47 80 79 88 1 236 189	
104 83	502 45	5 197 928	3 3	2 2	5 5	— —	— —	5 5	258 42	240 20	4 700 888	104 3	502 45	5 202 933	
12 20 1 9 — 27 1 23 3 4 7 16 1 25 21 13 6	58 86 16 36 — 172 6 119 28 20 32 51 8 175 84 69 43	150 1 086 16 1 411 — 1 266 79 3 063 639 56 60 62 8 1 228 162 369 207	— — — — — — — 5 — — — 3 — — — — 2	— — — — — — — 5 — — — 3 — — — — 5	— — — — — — — 14 — — — 11 — — — — 135	— — — — — — — 1 — — — — — — — — —	— — — — — — — 16 — — — — — — — — —	— — — — — — — 30 — — — — 11 — — — — 135	15 20 — 17 1 32 4 125 25 8 4 6 3 43 6 20 18	9 21 — 14 1 29 3 114 21 5 4 6 3 43 6 26 20	92 1 000 — 1 375 3 1 094 78 2 958 611 36 28 22 11 1 053 78 300 299	12 20 1 9 — 27 1 24 3 4 7 16 1 25 21 13 6	58 86 16 36 — 172 6 135 28 20 32 51 8 175 84 69 43	150 1 086 16 1 411 3 1 266 79 3 093 639 56 60 73 19 1 228 162 369 342	
46 1 17 2 4	251 8 89 18 28	974 130 166 34 517	2 2 6 6 —	3 3 2 2 —	180 180 10 10 —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	180 180 10 10 —	69 10 14 7 21	56 10 10 3 20	903 302 87 26 489	46 1 17 2 4	251 8 89 18 28	1 154 310 176 44 517
253 7	1 341 62	11 416 310	18 17	18 16	350 248	1 1	16 16	366 264	443 34	404 30	10 425 496	254 8	1 357 78	11 782 574	
643 31	3 971 320	42 273 2363	70 67	53 49	751 642	7 4	86 51	837 693	1 894 188	1 782 132	39 053 2685	650 35	4 057 371	43 110 3056	



## (Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom

## Anhang.

A. Von der Gesamtzahl der Dampfpferdekkräfte (ohne die Lokomotiven und Schiffsdampfmaschinen) mit 43 110 treffen auf die einzelnen Gewerbegruppen:

1. Textilindustrie . . . . .	14 563 (33,78 %)	11. Leuchtstoffe, Fette, Öle etc. . .	565 (1,31 %)
2. Nahrungs- und Genußmittel . . . . .	5 659 (13,13 %)	12. Polygraphische Gewerbe . . .	487 (1,13 %)
3. Steine und Erden . . . . .	4 560 (10,58 %)	13. Bekleidung und Reinigung . . .	451 (1,05 %)
4. Maschinen, Instrumente etc. . . . .	4 404 (10,22 %)	14. Baugewerbe . . . . .	126 (0,30 %)
5. Papier und Leder . . . . .	3 093 (7,17 %)	15. Verkehrsgewerbe (ohne die Lo-	
6. Chemische Industrie . . . . .	2 627 (6,09 %)	komotiven und Schiffskeffel) . . .	87 (0,20 %)
7. Holz- und Schnitzstoffe . . . . .	2 173 (5,04 %)	16. Beherbergung und Erquickung . .	54 (0,12 %)
8. Metallverarbeitung . . . . .	1 328 (3,08 %)	17. Künstlerische, Handels- und Ver-	
9. Land- u. Forstwirtschaft etc. . . . .	1 073 (2,49 %)	ficherungsgewerbe . . . . .	— —
10. Bergbau, Torfgräberei etc. . . . .	1 023 (2,37 %)	18. Sonstige Zwecke . . . . .	837 (1,94 %)

B. Bei den einzelnen Verwendungsarten der Dampfkraft gruppieren sich die vorzugsweise in Betracht kommenden Oberamtsbezirke nach der Zahl der Pferdekkräfte wie folgt:

## 1. Textilindustrie.

1. Reutlingen . . . . .	2 377 Pf.-K.
2. Heidenheim . . . . .	1 879 "
3. Göppingen . . . . .	1 834 "
4. Nürtingen . . . . .	1 247 "
5. Urach . . . . .	983 "
6. Ravensburg . . . . .	778 "
7. Geislingen . . . . .	703 "
8. Eßlingen . . . . .	659 "
9. Heilbronn . . . . .	557 "
10. Cannstatt . . . . .	538 "

## 2. Nahrungs- und Genußmittel.

1. Stuttgart, Stadt . . . . .	920 "
2. Heilbronn . . . . .	916 "
3. Böblingen . . . . .	384 "
4. Ulm . . . . .	355 "
5. Stuttgart, Amt . . . . .	299 "
6. Ludwigsburg . . . . .	284 "
7. Neckarfulm . . . . .	201 "
8. Cannstatt . . . . .	183 "
9. Eßlingen . . . . .	180 "
10. Saulgau . . . . .	171 "

## 3. Steine und Erden.

1. Ehingen . . . . .	1 349 Pf.-K.
2. Blaubeuren . . . . .	772 "
3. Waiblingen . . . . .	288 "
4. Ludwigsburg . . . . .	214 "
5. Stuttgart, Stadt . . . . .	199 "
6. Cannstatt . . . . .	196 "
7. Göppingen . . . . .	142 "
8. Tübingen . . . . .	118 "
9. Reutlingen . . . . .	103 "
10. Heilbronn . . . . .	102 "

## 4. Maschinen, Instrumente etc.

1. Aalen . . . . .	854 "
2. Eßlingen . . . . .	662 "
3. Oberndorf . . . . .	644 "
4. Stuttgart, Stadt . . . . .	392 "
5. Cannstatt . . . . .	385 "
6. Heilbronn . . . . .	271 "
7. Rottweil . . . . .	156 "
8. Tuttlingen . . . . .	115 "
9. Ravensburg . . . . .	114 "
10. Reutlingen . . . . .	101 "

<sup>1)</sup> Vrgl. Anmerk. 1 auf S. 82.

31. Dez. 1890. — Dargelegt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1)</sup>

## (Noch) Anhang.

## 5. Papier und Leder.

1. Göppingen . . . . .	480 Pf.-K.
2. Heilbronn . . . . .	479 "
3. Aalen . . . . .	401 "
4. Reutlingen . . . . .	340 "
5. Backnang . . . . .	137 "
6. Neuenbürg . . . . .	133 "
7. Urach . . . . .	116 "
8. Saulgau . . . . .	101 "

## 6. Chemische Industrie.

1. Heilbronn . . . . .	1192 "
2. Rottweil . . . . .	765 "
3. Stuttgart, Amt . . . . .	425 "
4. Stuttgart, Stadt . . . . .	141 "
5. Aalen . . . . .	46 "

## 7. Holz- und Schnitzstoffe.

1. Stuttgart, Stadt . . . . .	402 "
2. Neuenbürg . . . . .	209 "
3. Freudenstadt . . . . .	133 "
4. Tettnang . . . . .	124 "
5. Eßlingen . . . . .	123 "
6. Göppingen . . . . .	120 "
7. Ravensburg . . . . .	91 "
8. Ulm . . . . .	77 "

## 8. Metallverarbeitung.

1. Ulm . . . . .	200 "
2. Göppingen . . . . .	152 "
3. Geislingen . . . . .	149 "
4. Eßlingen . . . . .	130 "
5. Stuttgart, Stadt . . . . .	100 "
6. Gmünd . . . . .	90 "
7. Cannstatt . . . . .	83 "
8. Heilbronn . . . . .	70 "

## 9. Land- und Forstwirtschaft etc.

1. Ulm . . . . .	107 "
2. Mergentheim . . . . .	65 "
3. Riedlingen . . . . .	62 "
4. Ravensburg . . . . .	59 "
5. Waldfee . . . . .	51 "
6. Göppingen . . . . .	47 "
7. Heidenheim . . . . .	44 "
8. Münsingen . . . . .	42 "

## 10. Bergbau, Torfgräberei etc.

1. Heilbronn . . . . .	834 Pf.-K.
2. Neckarfulm . . . . .	110 "
3. Waldfee . . . . .	46 "
4. Saulgau . . . . .	33 "

## 11. Leuchtstoffe, Fette, Öle etc.

1. Heilbronn . . . . .	124 "
2. Cannstatt . . . . .	93 "
3. Stuttgart, Amt . . . . .	74 "
4. Göppingen . . . . .	47 "
5. Eßlingen . . . . .	42 "
6. Neresheim . . . . .	31 "

## 12. Polygraphische Gewerbe.

1. Stuttgart, Stadt . . . . .	413 "
2. Eßlingen . . . . .	40 "
3. Heilbronn . . . . .	12 "

## 13. Bekleidung und Reinigung.

1. Stuttgart, Stadt . . . . .	120 "
2. Göppingen . . . . .	87 "
3. Cannstatt . . . . .	48 "
4. Balingen . . . . .	32 "
5. Ulm . . . . .	23 "

## 14. Baugewerbe.

1. Stuttgart, Stadt . . . . .	96 "
2. Cannstatt . . . . .	15 "

## 15. Verkehrsgewerbe (ohne die Lokomotiven und Schiffskeffel).

1. Eßlingen . . . . .	29 Pf.-K.
2. Heilbronn . . . . .	18 "
3. Ulm . . . . .	16 "

## 16. Beherbergung und Erquickung.

1. Stuttgart, Stadt . . . . .	45 "
2. Gmünd . . . . .	8 "

## 17. Künstlerische, Handels- und Versicherungsgewerbe.

## 18. Sonstige Zwecke.

1. Stuttgart, Stadt . . . . .	409 Pf.-K.
2. Ulm . . . . .	180 "
3. Tettnang . . . . .	135 "
4. Tübingen . . . . .	30 "
5. Göppingen . . . . .	30 "

(Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom  
(Noch)

C. Die Oberamtsbezirke folgen sich nach der Zahl der Pferdekkräfte in nachstehender Reihe:

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Heilbronn . . 4 657 Pf.K. (darunter: Chemische Industrie 1 192, Nahrungs- und Genußmittel 916, Bergbau 834, Textilinduftr. 557, Papier und Leder 479 etc.)</p> <p>2. Stuttgart, Stadt 3 484 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 920, Polygraphische Gewerbe 413, Holz- und Schnitzstoffe 402, Maschinen 392, Steine und Erden 199 etc.)</p> <p>3. Göppingen . . 3 093 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 1 834, Papier und Leder 480, Metallverarbeitung 152, Steine und Erden 142, Holz- und Schnitzstoffe 120 etc.)</p> <p>4. Reutlingen . . 3 058 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 2 377, Papier und Leder 340, Steine und Erden 103, Maschinen 10 etc.)</p> <p>5. Heidenheim . . 2 195 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 1 879, Maschinen 86, Steine und Erden 77, Nahrungs- und Genußmittel 63 etc.)</p> <p>6. Eßlingen . . . 1 963 Pf.K. (darunter: Maschinen 662, Textilindustrie 659, Nahrungs- und Genußmittel 180, Metallverarbeitung 130 etc.)</p> | <p>7. Cannstatt . . . 1 562 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 538, Maschinen 385, Steine und Erden 196, Nahrungs- und Genußmittel 183 etc.)</p> <p>8. Aalen . . . 1 473 Pf.K. (darunter: Maschinen 854, Papier und Leder 401, Metallverarbeitung 50 etc.)</p> <p>9. Ehingen . . . 1 411 Pf.K. (darunter: Steine und Erden 1 349, Nahrungs- und Genußmittel 29 etc.)</p> <p>10. Nürtingen . . . 1 383 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 1 247, Steine und Erden 64 etc.)</p> <p>11. Geislingen . . . 1 266 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 703, Metallverarbeitung 149, Nahrungs- und Genußmittel 133 etc.)</p> <p>12. Ravensburg . . 1 228 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 778, Maschinen 114, Holz- und Schnitzstoffe 91 etc.)</p> <p>13. Urach . . . 1 195 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 983, Papier und Leder 116, Holz- und Schnitzstoffe 43 etc.)</p> <p>14. Rottweil . . . 1 185 Pf.K. (darunter: Chemische Industrie 765, Maschinen etc. 156, Textilindustrie 122 etc.)</p> <p>15. Ulm . . . . . 1 154 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 355, Metallverarbeitung 200, Landwirtschaft 107 etc.)</p> |
|---|---|

<sup>1)</sup> Vrgl. Anmerk. 1 auf S. 82.

31. Dez. 1890. — Dargestellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1)</sup>

## Anhang.

16. Blaubeuren . . .	1 086 Pf.K. (darunter: Steine und Erden 772, Textilindustr. 215, Nahrungs- und Genußmittel 40 etc.)	209, Papier und Leder 133 etc.)
17. Stuttgart, Amt . . .	1 025 Pf.K. (darunter: Chemische Industrie 425, Nahrungs- und Genußmittel 299, Steine und Erden 92 etc.)	26. Balingen . . . 441 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 265, Nahrungs- und Genußmittel 53 etc.)
18. Oberndorf . . .	750 Pf.K. (darunter: Maschinen etc. 644, Steine und Erden 65 etc.)	27. Waiblingen . . . 440 Pf.K. (darunter: Steine und Erden 288, Textilindustrie 73 etc.)
19. Ludwigsburg . . .	722 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 284, Steine und Erden 214, Holz- und Schnitzstoffe 70 etc.)	28. Saulgau . . . 369 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 171, Papier und Leder 101 etc.)
20. Böblingen . . .	642 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 384, Textilindustrie 130, Holz- und Schnitzstoffe 46 etc.)	29. Backnang . . . 364 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 140, Papier und Leder 137 etc.)
21. Kirchheim . . .	639 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 452, Steine und Erden 92, Papier und Leder 55 etc.)	30. Tübingen . . . 362 Pf.K. (darunter: Steine und Erden 118, Nahrungs- und Genußmittel 106 etc.)
22. Wangen . . .	517 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 385, Papier und Leder 89 etc.)	31. Tettnang . . . 342 Pf.K. (darunter: Holz- und Schnitzstoffe 124, Papier und Leder 38 etc.)
23. Balingen . . .	511 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 344, Papier und Leder 62 etc.)	32. Hall . . . . . 310 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 110, Nahrungs- und Genußmittel 58 etc.)
24. Neckarfulm . . .	477 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 201, Bergbau 110 etc.)	33. Tuttlingen . . . 267 Pf.K. (darunter: Maschinen etc. 115, Nahrungs- und Genußmittel 64 etc.)
25. Neuenbürg . . .	457 Pf.K. (darunter: Holz- und Schnitzstoffe	34. Freudenstadt . . . 257 Pf.K. (darunter: Holz- und Schnitzstoffe 133, Maschinen etc. 68 etc.)
		35. Schorndorf . . . 236 Pf.K. (darunter: Papier und Leder 77, Holz- und Schnitzstoffe 49 etc.)
		36. Gmünd . . . . . 236 Pf.K. (darunter: Metallverarbeitung 90, Nahrungs- und

(Noch) VII. 1. Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez. 1890. — Dargestellt nach Gewerbegruppen und Oberämtern.<sup>1)</sup>

(Noch) Anhang.

	Genußmittel 65 etc.)	49. Weinsberg . . .	79 Pf.K. (darunter: Landwirtschaft 32 etc.)
37. Welzheim . . .	189 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 168, Landwirtschaft 17 etc.)	50. Neresheim . . .	79 Pf.K. (darunter: Leuchtfstoffe etc. 31 etc.)
38. Waldfee . . .	176 Pf.K. (darunter: Landwirtschaft 51, Torfgräberei 46 etc.)	51. Vaihingen . . .	78 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 50 etc.)
39. Riedlingen . . .	162 Pf.K. (darunter: Landwirtschaft 62, Textilindustrie 28 etc.)	52. Münsingen . . .	73 Pf.K. (darunter: Landwirtschaft 42 etc.)
40. Biberach . . .	150 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 67, Landwirtschaft 19 etc.)	53. Spaichingen . . .	66 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 50 etc.)
41. Maulbronn . . .	143 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 63, Holz- und Schnitzstoffe 12 etc.)	54. Nagold . . .	63 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 36 etc.)
42. Rottenburg . . .	138 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 59, Landwirtschaft 25 etc.)	55. Horb . . .	60 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 26 etc.)
43. Crailsheim . . .	123 Pf.K. (darunter: Steine und Erden 97, Leuchtfstoffe etc. 9 etc.)	56. Leutkirch . . .	60 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 19 etc.)
44. Calw . . .	107 Pf.K. (darunter: Textilindustrie 82, Bekleidung und Reinigung 15 etc.)	57. Laupheim . . .	56 Pf.K. (darunter: Holz- und Schnitzstoffe 17 etc.)
45. Leonberg . . .	90 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 23 etc.)	58. Gaildorf . . .	52 Pf.K. (Steine und Erden 52.)
46. Öhringen . . .	88 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 32 etc.)	59. Künzelsau . . .	47 Pf.K. (darunter: Landwirtschaft 25 etc.)
47. Gerabronn . . .	83 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 48 etc.)	60. Marbach . . .	38 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 23 etc.)
48. Mergentheim . . .	80 Pf.K. (darunter: Landwirtschaft 65 etc.)	61. Sulz . . .	32 Pf.K. (darunter: Landwirtschaft 17 etc.)
		62. Herrenberg . . .	17 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 11 etc.)
		63. Brackenheim . . .	13 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 8 etc.)
		64. Ellwangen . . .	11 Pf.K. (darunter: Nahrungs- und Genußmittel 4 etc.)

<sup>1)</sup> Vrgl. Anmerk. 1 auf S. 82.

## VII. 2. Patent-, Marken- und Musterfchutz in den Jahren 1889 und 1890.

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für 1889 und 1890, veröffentlicht v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1890 und 1891, Anhg. S. 291 bzw. 329. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 98.)

Im Jahr 1889.

### A. Patentschutz.

Im Jahr 1889 wurden 92 (im Vorj. 78) Reichspatente an in Württemberg wohnende Erfinder<sup>1)</sup> erteilt.

Hievon entfallen auf:

Patente	Patente
Beleuchtungsgegenstände . . . 1	Metallbearbeitung, mechanische . . . 9
Bergbau . . . . . 1	Mühlen . . . . . 2
Bier, Branntwein, Essig etc. . . 2	Musikalische Instrumente . . . 1
Buchbinderei . . . . . 1	Nahrungsmittel . . . . . 2
Dampfkessel . . . . . 1	Papierfabrikation . . . . . 1
Dampfmaschinen . . . . . 3	Pumpen . . . . . 1
Eisenbahnbetrieb . . . . . 2	Sattlerei . . . . . 1
Elektrische Apparate . . . . 2	Schankgerätschaften . . . . . 1
Farbstoffe, Lacke etc. . . . . 2	Schleifen und Polieren . . . . 1
Flecht- u. Strickmaschinen etc. 9	Schloßerei . . . . . 1
Gerberei . . . . . 2	Schreib- und Zeichenmaterialien . 2
Gespinnstfasern . . . . . 1	Schuhwerk . . . . . 1
Gesundheitspflege . . . . . 1	Schußwaffen . . . . . 6
Gießerei . . . . . 1	Signalwesen . . . . . 1
Hauswirtschaftliche Geräte . . 3	Sodaindustrie . . . . . 1
Heizungsanlagen . . . . . 1	Sportwesen . . . . . 2
Hochbauwesen . . . . . 3	Trockenvorrichtungen . . . . . 1
Holzbearbeitung . . . . . 5	Uhren . . . . . 1
Instrumente, wissenschaftliche . 4	Wasserleitung . . . . . 2
Land- und Forstwirtschaft . . 4	Weberei . . . . . 1
Maschinenelemente . . . . . 4	
Metallbearbeitung, chemische . 1	Zusammen . . . . . 92.

### B. Markenschutz.

Im Jahr 1889 wurden in Württemberg angemeldet 46 Warenzeichen (im Vorj. 55) Hievon gehören an:

Zeichen	Zeichen
der Gruppe: Nahrungs- und Genußmittel . . . 16	der Gruppe: Textilindustrie . . . 4
" " Industrie d. Maschinen, Werkzeuge etc. . . 10	" " Industrie der Metalle . . . . . 3
" " Chemische Industrie . . . 5	" " Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe, Fette, Öle etc. . . 2
" " Bekleidung und Reinigung . . . 5	" " Industrie d. Steine und Erden . . . 1
	Zusammen . . . . . 46.

Gelöscht wurden im Jahr 1889 13 Warenzeichen (im Vorj. 14).

### C. Musterfchutz.

Im Jahr 1889 wurden in Württemberg von 208 Urhebern 2252 Muster bzw. Modelle (im Vorj. 1787 von 175 Urhebern) angemeldet, worunter 1359 plastische und 893 Flächenmuster.

<sup>1)</sup> Darunter in Stuttgart wohnende 31.

**(Noch) VII. 2. Patent-, Marken- und Musterchutz in den Jahren 1889 und 1890.**

Im Jahr 1890,

**A. Patentschutz.**

Im Jahr 1890 wurden 123 (im Vorj. 92) Reichspatente an in Württemberg wohnende Erfinder<sup>1)</sup> erteilt.

Hievon entfallen auf:

	Patente
Bäckerei . . . . .	1
Beleuchtungsgegenstände . . . . .	1
Bier, Branntwein . . . . .	2
Bleicherei, Appretur . . . . .	3
Dampfkessel . . . . .	5
Dampfmaschinen . . . . .	1
Druckerei etc. . . . .	1
Eisenbahnbetrieb . . . . .	4
Elektrische Apparate . . . . .	1
Farbstoffe, Lacke etc. . . . .	3
Flechtmaschinen, Rundstühle etc. . . . .	9
Gasbereitung, Beleuchtung etc. . . . .	1
Gebläse, Ventilation . . . . .	1
Gesundheitspflege . . . . .	2
Gießerei und Formerei . . . . .	1
Hand- und Reifegeräte . . . . .	1
Hauswirtschaftliche Geräte . . . . .	5
Heizungsanlagen . . . . .	7
Hochbauwesen . . . . .	1
Holzindustrie . . . . .	9
Horn- und Elfenbeinwaren . . . . .	1
Instrumente, wissenschaftliche . . . . .	2
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	4
Luft- und Gaskraftmaschinen . . . . .	3
Maschinenelemente . . . . .	6

	Patente
Metallverarbeitung, mechanische . . . . .	7
Mühlenbau . . . . .	1
Musikalische Instrumente . . . . .	3
Nahrungsmittel . . . . .	3
Pferdegeschirr . . . . .	1
Pressen . . . . .	2
Pumpen . . . . .	1
Sattlerei . . . . .	3
Schankgerätschaften . . . . .	3
Schlosserei . . . . .	1
Schreibmaterialien . . . . .	1
Schuhwerk . . . . .	5
Schusswaffen . . . . .	6
Signalwesen . . . . .	1
Soda . . . . .	2
Spinnerei . . . . .	1
Sportwesen . . . . .	1
Sprengstoffe . . . . .	1
Tabakfabrikation . . . . .	1
Thon- und Steuwaren . . . . .	2
Transportwesen . . . . .	1
Uhren . . . . .	1

Zusammen . . . 123.

**B. Markenschutz.**

Im Jahr 1890 wurden in Württemberg angemeldet 49 Warenzeichen (im Vorj. 46).  
Hievon gehören an:

	Zeichen
der Gruppe: Bekleidung und Reinigung . . . . .	11
" " Textilindustrie . . . . .	3
" " Chemische In- dustrie . . . . .	12
" " Papier-, Leder- und Gummi- industrie . . . . .	1

	Zeichen
der Gruppe: Nahrungs- und Genußmittel . . . . .	13
" " Maschinen, Werkzeuge, Instrumente . . . . .	9
Zusammen . . . . .	49.

Gelöscht wurden im Jahr 1890 (wie im Vorj.) 13 Warenzeichen.

**C. Musterchutz.**

Im Jahr 1890 wurden in Württemberg von 179 Urhebern 1809 Muster bezw. Modelle  
(im Vorj. 2 252 von 208 Urhebern) angemeldet, worunter 1269 plattische und 540 Flächenmuster.

<sup>1)</sup> Darunter in Stuttgart wohnende 48.

## VII. 3. Die Bautätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart während der 17 Jahre 1874—1890.

(Staats-Anzeiger vom 12. Febr. 1890 Nr. 35 und 15. Febr. 1891 Nr. 38. — Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 104; 1889 I 1. H. S. 99.)

Jahre	Während der in Spalte 1 genannten Jahre wurden zur Ausführung gebracht												Es wurden		Durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme <sup>2)</sup>
	bewohnbare Gebäude und zwar												Wohnräume geschaffen für . . . Personen <sup>1)</sup>		
	Wohngebäude an Straßenlinien	Wohnstockwerke	Landhäuser u. Wohngebäude außerhalb Etters	Wohnstockwerke	Hintergebäude	und zwar		Wohnstockwerke im ganzen (p. 3+5 +7+9)	nicht bewohnbare Gebäude						
						Erweiterungen u. Erhöhungen bestehender Gebäude	Wohnstockwerke		Gebäude an Straßenlinien	Hintergebäude	überhaupt (Sp. 11+12) +7+9)				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
1874	146	590	4	6½	31	64½	66	70	731	13	104	117	3 655	3 912	
1875	67	258	3	7	18	38½	75	38½	342	19	149	168	1 710		
1876	65	210	2	4	9	21	68	38½	273½	50	85	135	1 368	2 006	
1877	31	109½	4	4	6	13½	75	28	155	47	101	148	775		
1878	30	109	14	15	11	21	67	27	172	37	127	164	860	1 720	
1879	28	101	2	3	6	14	119	24	142	51	95	146	710		
1880	50	194	1	1½	5	7½	90	31	234	50	88	138	1 170	2 783	
1881	45	168	1	2	8	13	95	47	230	48	134	182	1 150		
1882	50	189	2	4	8	20½	78	24½	238	29	127	156	1 190	2 375	
1883	51	193	2	4	9	21	106	35	253	48	144	192	1 265		
1884	57	207	3	6	18	37	116	53	308	41	134	175	1 515		
1885	77	308	4	7	11	15	140	40	370	56	130	186	1 850		
1886	119	493	7	13	17	38	134	62	606	56	129	185	3 030		
1887	127	522	2	3½	23	59	128	55	639½	26	125	151	3 197		
1888	126	536	6	8	20	54	57	34	632	4	75	79	3 160		
1889	154	672	9	15	30	79	56	53	819	10	43	53	4 095		
1890	128	534½	6	11½	24	57½	107	36	639½	4	63	67	3 197		
17) Durchschnitt	79	317	4	7	15	34	93	41	399	35	109	144	1 995		

<sup>1)</sup> Den Stock durchschnittlich für 5 Personen gerechnet. — <sup>2)</sup> Berechnet nach den Volkszählungsergebnissen vom 1. Dezember 1871 bezw. 1875, 1880, 1885 und 1890.



## VII. 4. Die Gewerbevereine Württembergs

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1890,  
Vrgl. auch Württ. Jahrb.

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Gründungs- jahr	Zahl der				Jahres- beitrag eines Mit- glieds	Ver- mögens- stand Ende 1890
			Mit- glieder Ende 1890	Vereins- verfamm- lungen i. J. 1890	Bände der Vereins- bibliothek	ge- haltenen Zeit- schriften		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1	Aalen . . . . .	1864	180	4	80	5	1.—	150
2	Alpirsbach, OA. Oberndorf . . . . .	1890	48	14	50	6	2.—	47
3	Altensteig, OA. Nagold . . . . .	1869	101	3	—	10	—30	100
4	Altshausen, OA. Saulgau . . . . .	1864	85	—	11	2	—70	80
5	Backnang . . . . .	1862	78	20	80	4	1.50	50
6	Balingen . . . . .	1861	94	5	31	7	2.40	198
7	Befigheim . . . . .	1865	133	4	135	5	1.20	158
8	Biberach . . . . .	1863	154	4	—	21	2.08	200
9	Bietigheim, OA. Befigheim . . . . .	1883	48	3	15	—	2.—	135
10	Blaubeuren . . . . .	1856	103	8	596	9	3.—	600
11	Blaufelden, OA. Gerabronn . . . . .	1881	38	6	—	3	1.20	53
12	Böblingen . . . . .	1842	77	7	126	4	1.—	13
13	Bönnigheim, OA. Befigheim . . . . .	1874	24	26	17	—	1.—	20
14	Buchau, OA. Riedlingen . . . . .	1887	53	2	—	—	1.20	17
15	Cannstatt . . . . .	1861	158	21	350	8	3.—	300
16	Crailsheim . . . . .	1840	116	3	500	6	2.—	150
17	Creglingen, OA. Mergentheim . . . . .	1860 <sup>1)</sup>	37	—	25	6	3.—	80
18	Degerloch, OA. Stuttgart . . . . .	1888	29	12	24	1	3.60	170
19	Ebingen, OA. Balingen . . . . .	1862	205	7	100	4	1.20	590
20	Ehingen . . . . .	1850	67	3	70	2	1.40	11
21	Ellwangen . . . . .	1853	112	7	82	1	1.60	700
22	Eßlingen . . . . .	1868	280	5	500	16	2.—	218
23	Feuerbach, OA. Stuttgart . . . . .	1887	101	11	112	4	3.—	206
24	Freudenstadt . . . . .	1839	125	2	28	4	1.—	700
25	Gaildorf . . . . .	1832	118	7	183	3	2.—	214
26	Geislingen . . . . .	1877	133	8	—	5	2.—	300
27	Gerabronn . . . . .	1880	18	5	52	—	1.20	12
28	Giengen a./Br., OA. Heidenheim . . . . .	1867	42	5	285	4	2.40	64
29	Gmünd <sup>2)</sup> . . . . .	1885	415	3	367	33	4.—	400
30	Göppingen <sup>2)</sup> . . . . .	1843	220	26	450	4	4.—	400
31	Hall . . . . .	1831	346	8	2 375	10	4.—	900
32	Heidenheim . . . . .	1838	113	10	225	—	2.—	150
33	Heilbronn . . . . .	1848	480	17	550	14	4.—	2 184
34	Herrenberg . . . . .	1853	132	10	1 140	11	1.20	5 310
35	Heubach, OA. Gmünd . . . . .	1869	12	1	20	2	1.60	—
36	Hohentengen, OA. Saulgau . . . . .	1868	42	3	—	—	—50	58
37	Horb . . . . .	1855	80	2	200	4	1.—	66
38	Isny, OA. Wangen . . . . .	1857	60	4	170	5	2.—	15
39	Kirchberg a./J., OA. Gerabronn . . . . .	1869	45	10	150	2	1.20	165
40	Kirchheim u. T. . . . .	1851	204	13	250	7	2.—	1 384
41	Künzelsau . . . . .	1865	104	8	150	4	2.—	300
42	Langenau, OA. Ulm . . . . .	1870	50	9	20	2	1.—	108
43	Lauffen a./N., OA. Befigheim . . . . .	1870	52	6	130	3	1.—	381
44	Laupheim . . . . .	1864	86	2	146	3	1.—	663
45	Leonberg . . . . .	1858	66	5	120	—	1.—	187
46	Ludwigsburg . . . . .	1846	342	16	300	4	3.—	10 490

<sup>1)</sup> Reorganisiert 1878. — <sup>2)</sup> Handels- und Gewerbeverein. — <sup>3)</sup> Reorganisiert 1884. — <sup>4)</sup> Desgl. 1886. —  
<sup>5)</sup> Landwirtschaftl. und Gewerbeverein. — <sup>6)</sup> Nicht 10 958, wie in den Jahresberichten der Handels- und Gewerbe-  
kammern Seite 328 irriger Weise angegeben. — <sup>7)</sup> Am 1. Jan. 1882 bestanden 90 Vereine mit 11 092 Mitgliedern und

nach dem Stand vom 1. Januar 1891.

veröffentl. v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1891, Anhg. S. 326. — 1888 I 1. H. S. 106.)

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Gründungs-jahr	Zahl der				Jahres-beitrag eines Mitglieds	Ver-mögens-stand Ende 1890
			Mit-glieder Ende 1890	Vereins-verfamm-lungen i. J. 1890	Bände der Vereins-bibliothek	ge-haltenen Zeit-schriften		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
47	Marbach . . . . .	1863	315	2	75	3	<i>M</i> —.70	<i>M</i> 2 397
48	Mengen, OA. Saulgau . . . . .	1863 <sup>3)</sup>	138	14	75	2	— .80	400
49	Mergentheim . . . . .	1868	90	2	40	—	1.—	115
50	Metzingen, OA. Urach . . . . .	1862	112	12	40	4	1.20	324
51	Münzingen . . . . .	1865	87	14	107	5	1.20	—
52	Munderkingen, OA. Ehingen . . . . .	1865	51	8	36	2	— .50	200
53	Murrhardt, OA. Backnang . . . . .	1881	41	5	60	2	1.—	353
54	Nagold . . . . .	1857	101	14	120	20	2.40	150
55	Neckarfulm . . . . .	1864	50	6	40	—	1.—	100
56	Neresheim . . . . .	1881	24	1	23	1	—	—
57	Neuenstein, OA. Öhringen . . . . .	1866	56	17	172	5	1.—	84
58	Niedernhall, OA. Künzelsau . . . . .	1867	40	5	82	1	1.60	40
59	Nürtingen . . . . .	1856	80	19	118	6	3.—	501
60	Öhringen . . . . .	1879	93	8	96	2	1.—	309
61	Pfullingen, OA. Reutlingen . . . . .	1864	99	23	370	4	1.50	4
62	Ravensburg <sup>2)</sup> . . . . .	1865	252	9	182	10	2.—	2 000
63	Reutlingen . . . . .	1840	340	24	600	19	2.50	500
64	Riedlingen . . . . .	1867 <sup>4)</sup>	42	6	8	1	1.60	5
65	Rottenburg . . . . .	1855	148	11	123	1	1.—	130
66	Rottweil . . . . .	1859	150	3	220	10	2.—	310
67	Saulgau . . . . .	1863	150	6	366	8	1.—	1 100
68	Schorndorf . . . . .	1866	96	7	—	6	2.—	—
69	Schramberg, OA. Oberndorf . . . . .	1865	71	2	63	2	1.—	575
70	Schrozberg, OA. Gerabronn . . . . .	1889	40	6	14	2	1.20	—
71	Schwenningen, OA. Rottweil . . . . .	1858	160	12	1 000	15	2.40	1 500
72	Sindelfingen, OA. Böblingen . . . . .	1880	67	6	20	2	1.—	—
73	Spaichingen . . . . .	1861	648	2	700	10	2.40	—
74	Stuttgart . . . . .	1847	726	12	?	?	3.50	31 000
75	Sulz . . . . .	1857	65	5	60	4	1.20	26
76	Tettngang <sup>5)</sup> . . . . .	1844	561	3	—	—	2.—	1 400
77	Troffingen, OA. Tuttlingen . . . . .	1863	56	5	188	3	1.80	899
78	Tübingen . . . . .	1843	245	6	1 020	3	— .80	100
79	Tuttlingen . . . . .	1853	140	4	160	13	2.40	300
80	Ulm . . . . .	1847	224	10	273	5	2.—	—
81	Untertürkheim, OA. Cannstatt . . . . .	1889	70	12	24	1	2.—	140
82	Urach . . . . .	1862	73	8	150	12	1.50	11
83	Vaihingen . . . . .	1864	74	12	170	4	1.60	220
84	Waiblingen . . . . .	1869	148	3	—	—	1.—	2 382
85	Waldfee . . . . .	1857	90	5	100	7	2.40	1 100
86	Wangen . . . . .	1862	32	2	80	6	2.—	600
87	Weingarten, OA. Ravensburg . . . . .	1861	76	6	60	2	2.40	400
88	Wildbad, OA. Neuenbürg . . . . .	1859	50	2	105	2	1.—	—
89	Winnenden, OA. Waiblingen . . . . .	1863	85	3	75	11	1.—	1 400
90	Zuffenhausen, OA. Ludwigsburg . . . . .	1872	96	7	3	1	3.60	617
Zusammen <sup>7)</sup> . . . . .			11 958 <sup>6)</sup>					80 089

60 794 *M* Vermögen; am 1. Jan. 1885 89 Vereine mit 10 974 Mitgliedern und 72 728 *M* Vermögen; am 1. Jan. 1888 90 Vereine mit 10 869 Mitgliedern und 87 775 *M* Vermögen.

## VIII. Verkehr und

## 1. Fruchtmarktverkehr

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 131; 1886 I 1. H. S. 93; 1887

## a. Die Umlätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte <sup>2)</sup>	Kernen			Gerfte			Haber			Dinkel		
	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
<b>Neckarkreis:</b>	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.
Backnang . . .	14	287	20,50	7	110	.	2 689	35 488	13,20	1 795	25 006	13,93
Eßlingen . . .	—	—	—	19	292	15,72	2 589	36 259	14,00	—	—	—
Weil der Stadt <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	40	512	12,80	270	3 857	14,29
Ludwigsburg .	—	—	—	—	—	—	1 184	16 168	13,66	3	41	.
Stuttgart . . .	—	—	—	78	1 367	17,53	6 692	99 827	14,92	—	—	—
Waiblingen . }	—	—	—	9	123	.	1 054	14 158	13,44	53	724	13,57
Winnenden . }	288	5 785	20,07	—	—	—	5 812	78 304	13,47	5 822	80 895	13,89
<b>Schwarzwaldkreis:</b>												
Balingen . . }	—	—	—	86	1 438	16,82	1 405	18 488	13,16	1 130	17 704	15,67
Ebingen . . }	2 024	42 202	20,85	236	3 421	14,51	1 532	19 671	12,84	475	7 536	15,86
Calw . . . . .	612	12 529	20,46	55	841	15,29	1 841	24 287	13,19	1 739	24 788	14,25
Freudenstadt .	3 163	66 816	21,13	74	1 092	14,86	3 728	52 295	14,03	—	—	—
Nagold . . . }	97	1 942	20,08	503	7 236	14,38	1 652	21 491	13,01	3 607	50 320	13,95
Altensteig . }	8	162	.	502	7 385	14,71	1 330	18 543	13,94	1 350	19 996	14,81
Nürtingen . .	19	345	18,29	1 514	21 916	14,41	1 842	25 162	13,66	4 001	57 914	14,48
Oberndorf . }	7	138	.	—	—	—	1 333	17 557	13,17	56	982	17,60
Schramberg }	—	—	—	—	—	—	13	178	13,60	—	—	—
Reutlingen . .	894	18 898	21,15	1 335	18 454	13,82	7 137	96 630	13,54	3 428	51 279	14,96
Rottweil . . .	147	3 049	20,74	124	1 761	14,20	7 928	107 698	13,58	1 899	29 799	15,70
Spaichingen .	—	—	—	65	1 006	15,48	1 506	19 641	13,04	47	799	17,00
Sulz . . . . .	49	1 045	21,50	693	10 271	14,81	720	9 223	12,80	20	310	15,79
Tübingen . . .	45	919	20,29	1 017	14 021	13,78	2 665	35 929	13,48	2 609	38 127	14,61
Tuttlingen . .	3 362	67 236	20,00	147	2 153	14,60	5 575	77 782	13,95	261	4 395	16,81
Urach . . . }	191	3 858	20,20	544	7 953	14,62	5 694	76 983	13,52	3 935	55 956	14,22
Metzingen . }	—	—	—	115	1 641	14,33	386	6 220	16,13	586	9 203	15,69
<b>Jagftkreis:</b>												
Aalen . . . . .	1 451	31 328	21,60	2 662	46 298	17,39	3 539	47 237	13,35	4	70	.
Ellwangen . . .	83	1 627	19,66	—	—	—	4 315	58 876	13,64	39	772	20,03
Heidenheim . }	7 233	147 120	20,34	8 136	127 862	15,72	2 717	35 807	13,18	—	—	—
Giengen a./Br. }	3 920	75 983	19,38	18 545	315 443	17,01	4 884	65 988	13,51	—	—	—

<sup>1)</sup> Die Angaben über den Fruchtmarktverkehr gründen sich auf die von dem Statist. Landesamt alljährlich von fämtlichen Fruchtfehrannen des Landes eingezogenen Übersichten. Wegen der Fruchtpreise siehe Weiteres unter IX. C. — <sup>2)</sup> Zur Abhaltung von Fruchtmarkten find außer den in Spalte 1 genannten 56 Orten noch folgende 11 berechtigt, welche

## Verkehrsmittel.

im Jahr 1889.<sup>1)</sup>

I 1. H. S. 119; 1888 I 1. H. S. 108; 1889 I 1. H. S. 100.)

## Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülfenfrüchte			Mischlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Ztr.	M.
69	1 346	19,65	4	75	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 578	62 312
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 608	36 551
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	310	4 369
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 187	16 209
—	—	—	—	—	—	7	130	.	—	—	—	—	—	—	6 777	101 324
—	—	—	—	—	—	6	90	.	—	—	—	—	—	—	1 122	15 095
33	608	18,79	—	—	—	—	—	—	133	2 121	15,99	—	—	—	12 088	167 713
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 621	37 630
—	—	—	27	440	16,12	5	82	.	151	2 395	15,88	—	—	—	4 450	75 747
—	—	—	1	26	.	72	1 038	14,52	19	301	15,80	—	—	—	4 339	63 810
484	10 207	21,09	19	322	16,48	30	698	22,89	43	673	15,85	—	—	—	7 541	132 103
326	6 753	20,73	116	1 960	16,91	163	2 453	15,07	81	1 197	14,73	—	—	—	6 545	93 352
78	1 770	22,70	610	10 955	17,97	268	4 322	16,10	36	555	15,43	—	—	—	4 182	63 688
14	288	20,55	2	23	.	630	9 332	14,82	—	—	—	1	24	.	8 023	115 004
26	577	22,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 422	19 254
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	178
25	583	23,15	5	72	.	113	2 226	19,74	1 145	18 138	15,83	—	—	—	14 082	206 280
139	3 008	21,71	2	42	.	19	262	14,17	445	5 661	12,71	—	—	—	10 703	151 280
—	—	—	—	—	—	2	38	.	—	—	—	—	—	—	1 620	21 484
389	8 547	21,96	—	—	—	10	181	.	—	—	—	—	—	—	1 881	29 577
27	553	20,29	—	—	—	45	694	15,60	207	3 448	16,68	—	—	—	6 615	93 691
121	2 277	18,90	38	585	15,40	28	430	15,37	313	4 319	13,80	—	—	—	9 845	159 177
—	—	—	84	1 324	15,76	5	70	.	92	1 386	14,98	—	—	—	10 545	147 530
2	34	.	—	—	—	25	383	15,49	3	45	.	—	—	—	1 117	17 526
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	409	18,99	371	6 435	17,35	21	373	17,36	97	1 719	17,81	5	102	.	8 171	133 971
—	—	—	468	8 220	17,54	29	501	17,24	—	—	—	—	—	—	4 934	69 996
—	—	—	38	673	17,60	—	—	—	184	3 310	18,02	—	—	—	18 308	314 772
—	—	—	173	3 063	17,76	—	—	—	236	5 035	21,33	—	—	—	27 758	465 512

jedoch das Recht i. J. 1889 bzw. schon früher nicht mehr ausgeübt haben: Heilbronn; Alperts-  
bach (OA. Oberndorf); Gaildorf, Blafielden und Niederstetten (OA. Gerabronn), Hall, Oehringen;  
Göppingen, Zwiefalten (OA. Münzingen), Friedrichshafen (OA. Tettnang), Kießlegg (OA. Wangen)  
— <sup>2)</sup> OA. Leonberg.

## (Noch) VIII. 1. Fruchtmarkt-

## (Noch) a. Die Umsätze in den einzelnen

Fruchtmarkt orte <sup>2)</sup>	Kernen			Gerste			Hafer			Dinkel		
	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
(Noch) Jagstkreis:	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ
Weikersheim <sup>3)</sup>	132	2 517	19,06	281	4 416	15,74	37	477	12,78	—	—	—
Neresheim	—	—	—	2 351	44 669	19,00	219	2 978	13,60	—	—	—
Bopfingen	924	18 496	20,01	5 522	95 464	17,29	5 440	73 391	13,49	—	—	—
Donaukreis:												
Biberach	22 968	462 428	20,13	21 550	344 508	15,99	12 716	168 745	13,27	—	—	—
Erolzheim	—	—	—	654	11 059	16,90	371	4 680	12,63	—	—	—
Ochfenhausen	—	—	—	38	581	15,30	1 298	15 700	12,10	—	—	—
Blaubeuren	683	13 534	19,82	—	—	—	3	49	—	—	—	—
Ehingen	1 284	25 947	20,20	4 914	78 205	15,92	1 673	21 394	12,79	—	—	—
Munderkingen	6 001	118 810	19,80	5 981	101 677	17,00	987	13 028	13,20	—	—	—
Geislingen	18 694	373 263	19,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim u. T.	848	18 464	21,78	2 443	35 513	14,53	1 561	23 773	15,23	258	4 291	16,65
Laupheim	7 676	153 451	19,99	6 793	106 717	15,71	4 145	54 444	13,14	—	—	—
Dietenheim	52	1 103	21,00	25	425	17,00	95	1 260	13,26	—	—	—
Leutkirch	4 559	94 195	20,66	838	12 726	15,19	4 710	64 781	13,75	—	—	—
Wurzach	1 768	35 917	20,32	150	2 345	15,63	1 844	23 786	12,90	17	202	12,22
Münfingen	—	—	—	15	207	14,19	321	4 427	13,76	322	5 047	15,69
Ravensburg	11 209	231 887	20,69	3 985	66 742	16,75	13 181	174 191	13,22	—	—	—
Riedlingen	6 041	122 625	20,30	19 375	292 134	15,08	2 853	37 343	13,09	—	—	—
Buchau	—	—	—	4 544	69 069	15,20	1 649	21 097	12,80	—	—	—
Saulgau	10 765	221 504	20,58	14 375	238 810	16,61	3 479	47 310	13,60	—	—	—
Altshausen	—	—	—	—	—	—	20	268	13,40	—	—	—
Mengen	6 527	135 250	20,72	9 741	152 349	15,64	1 251	16 545	13,22	—	—	—
Ulm	29 240	591 080	20,22	28 540	435 816	15,27	32 053	437 733	13,66	40	842	21,05
Langenau	8 498	173 296	20,39	10 368	161 057	15,53	6 060	81 539	13,46	—	—	—
Waldfee	14 269	293 820	20,59	4 702	81 545	17,34	3 965	52 696	13,29	—	—	—
Aulendorf	1 110	22 285	20,09	1 859	33 562	18,05	1 115	14 670	13,16	—	—	—
Wangen	249	5 376	21,59	569	8 276	14,54	3 667	51 313	14,00	—	—	—
Isny	494	11 405	23,09	26	414	15,91	631	9 529	15,10	—	—	—
Zusammen: 56 <sup>2)</sup>	177 598	3 607 922	20,32	186 105	2 970 370	15,96	187 146	2 533 549	13,54	33 766	490 855	14,54

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Siehe Anm. 1 und 2 auf S. 108 fg. — <sup>3)</sup> OA. Mer gentheim.

verkehr im Jahr 1889.<sup>1)</sup>

Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Nifflingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgeleztete Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgeleztete Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgeleztete Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgeleztete Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgeleztete Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgeleztete Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Ztr.	M.
82	1 575	19,20	42	730	17,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	574	9 715
—	—	—	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 571	47 664
—	—	—	239	4 317	18,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 125	191 668
—	—	—	486	7 893	16,24	174	3 742	21,57	—	—	—	—	—	—	57 894	987 316
—	—	—	295	4 735	16,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 320	20 474
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 336	16 281
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	686	13 583
3	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 874	125 598
—	—	—	6	103	—	36	602	16,50	—	—	—	—	—	—	13 011	234 220
114	2 064	18,03	—	—	—	—	—	—	30	515	17,11	59	1 124	19,19	18 897	376 966
90	1 831	20,28	6	86	—	514	7 482	14,54	202	3 241	16,05	—	—	—	5 922	94 681
—	—	—	182	2 904	16,00	24	420	17,50	—	—	—	—	—	—	18 820	317 936
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	2 788
—	—	—	416	6 901	16,59	15	289	19,93	—	—	—	—	—	—	10 538	178 892
—	—	—	6	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 785	62 341
—	—	—	2	38	—	22	622	28,01	—	—	—	—	—	—	682	10 341
1 594	31 552	19,79	777	11 956	15,39	263	5 797	22,00	—	—	—	—	—	—	31 009	522 125
10	179	—	113	1 951	17,26	37	733	19,67	65	917	14,01	—	—	—	28 494	455 882
—	—	—	1	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 194	90 189
—	—	—	149	2 360	15,84	13	296	21,93	5	62	—	—	—	—	28 786	510 342
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	268
—	—	—	221	3 347	15,18	59	1 977	33,50	—	—	—	—	—	—	17 799	309 468
6 663	134 369	20,16	2 733	44 039	16,11	1 462	22 884	15,65	2 126	29 407	13,83	711	13 790	19,41	103 568	1 709 960
—	—	—	22	309	14,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24 948	416 201
—	—	—	13	209	16,10	22	443	20,13	—	—	—	—	—	—	22 971	428 713
—	—	—	1	17	—	2	38	—	—	—	—	—	—	—	4 087	70 572
—	—	—	212	3 639	17,12	63	1 449	23,18	73	1 212	16,61	—	—	—	4 833	71 265
—	—	—	106	2 026	19,11	28	606	21,65	—	—	—	—	—	—	1 285	23 980
10 310	208 582	20,23	7 987	131 906	16,51	4 212	70 683	16,78	5 686	85 657	15,06	776	15 040	19,38	613 586	10 114 564

## (Noch) VIII. 1. Fruchtmarkt-

## b. Die Gesamtumsätze in den vier Kreisen.

Kreise	Zahl der befahrenen Schranken	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
		1889	Proz. des Gesamt-Umsatzes	1888	1889	Proz. des Gesamt-Umsatzes	1888
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ	%	ℳ
Neckarkreis . . . . .	7	28 670	4,67	27 134	403 573	3,99	392 383
Schwarzwaldkreis . . . . .	17	95 544	15,57	93 906	1 427 311	14,11	1 465 708
Jagstkreis . . . . .	7	74 441	12,13	64 269	1 233 298	12,19	1 023 262
Donaukreis . . . . .	25	414 931	67,62	369 299	7 050 382	69,71	6 243 089
Württemberg . . . . .	56 <sup>2)</sup>	613 586 <sup>3)</sup>	100	554 608	10 114 564 <sup>3)</sup>	100	9 124 442

## c. Die Umsätze auf den bedeutenderen Fruchtmärkten des Landes.

(Mit einem Jahresumsatz von 300 000 ℳ und darüber.)

Schranken (in der Ordnungsfolge nach Spalte 5)	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
	1889	Proz. des Gesamt-Umsatzes	1888	1889	Proz. des Gesamt-Umsatzes	1888
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ	%	ℳ
Ulm . . . . .	103 568	16,88	88 029	1 709 960	16,91	1 431 899
Biberach . . . . .	57 894	9,44	47 972	987 316	9,76	812 729
Ravensburg . . . . .	31 009	5,05	26 829	522 125	5,16	451 034
Saulgau . . . . .	28 786	4,69	24 738	510 342	5,05	422 552
Giengen a./Br. . . . .	27 758	4,52	25 038	465 512	4,60	389 391
Riedlingen . . . . .	28 494	4,64	23 559	455 882	4,51	367 978
Waldfee . . . . .	22 971	3,74	22 293	428 713	4,24	411 827
Langenau . . . . .	24 948	4,07	22 738	416 201	4,11	380 899
Geislingen . . . . .	18 897	3,08	20 613	376 966	3,73	414 204
Laupheim . . . . .	18 820	3,07	13 482	317 936	3,14	214 779
Heidenheim . . . . .	18 308	2,98	15 897	314 772	3,11	278 569
Mengen . . . . .	17 799	2,90	16 617	309 468	3,06	297 524
Zusammen: 12 <sup>4)</sup>	399 252	65,07	347 805	6 815 193	67,38	5 873 385

## d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen.

Fruchtgattungen	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz			Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	
	1889	Proz.	1888	1889	Proz.	1888	1889	1888
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ	%	ℳ	ℳ	ℳ
Kernen . . . . .	177 598	28,94	196 781	3 607 922	35,67	3 966 527	20,32	20,16
Gerste . . . . .	186 105	30,33	144 700	2 970 370	29,37	2 120 611	15,96	14,66
Haber . . . . .	187 146	30,50	150 830	2 533 549	25,05	2 033 964	13,54	13,49
Dinkel . . . . .	33 766	5,50	35 889	490 855	4,85	550 969	14,54	15,35
Weizen . . . . .	10 310	1,68	7 668	208 582	2,06	153 077	20,23	19,96
Roggen . . . . .	7 987	1,30	9 698	131 906	1,30	153 337	16,51	15,81
Hülsenfrüchte . . . . .	4 212	0,69	3 482	70 683	0,70	56 044	16,78	16,10
Mischlingsfrüchte . . . . .	5 686	0,93	5 103	85 657	0,85	81 682	15,06	16,01
Einkorn . . . . .	776	0,13	457	15 040	0,15	8 231	19,38	18,00
Zusammen . . . . .	613 586	100	554 608	10 114 564	100	9 124 442	—	—

<sup>1) 2)</sup> Siehe Anm. 1 und 2 auf S. 108 fg. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem Vorjahr, in welchem 55 Schranken befahren waren, ergibt sich eine Zunahme des Frucht-Umsatzes von 58 978 D.-Ztr. oder 10,63 %, des Geld-Umsatzes von 990 122 ℳ oder 10,85 %. — <sup>4)</sup> Gegen 9 im Vorjahr.

verkehr im Jahr 1889.<sup>1)</sup>

## e. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre.

Jahre	Gefamter		Unter 100 D.-Ztr. verkaufter Früchte sind:								
	Frucht-	Geld-	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülsenfrüchte	Mischlfrüchte	Einkorn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	D.-Ztr.	Mk	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1874	1 004 564	22 209 423	40,4	22,3	24,1	8,0	1,9	1,9	0,8	0,4	0,3
1875	1 078 270	20 355 262	45,0	19,4	22,7	8,0	1,8	1,8	0,6	0,4	0,3
1876	894 693	18 618 992	45,1	17,9	23,8	7,9	1,8	2,0	0,8	0,4	0,2
1877	882 025	18 426 004	43,2	18,0	25,3	7,6	2,5	1,7	0,8	0,4	0,4
1878	864 370	15 978 878	44,8	15,9	26,7	6,6	2,3	2,1	0,8	0,5	0,3
1879	857 571	15 568 953	42,0	20,6	24,2	6,8	3,2	1,6	1,0	0,4	0,2
1880	848 127	16 257 680	41,3	20,0	24,5	7,9	3,0	1,5	1,1	0,5	0,2
1881	895 285	17 249 452	33,9	25,5	25,7	7,6	4,2	1,5	0,9	0,5	0,1
1882	746 121	13 331 834	32,9	23,2	28,8	7,8	4,1	1,6	0,7	0,7	0,2
1883	864 562	13 761 138	36,2	22,6	27,9	7,2	3,3	1,4	0,5	0,7	0,1
1884	744 203	11 912 323	38,7	21,8	26,7	7,8	2,6	1,1	0,7	0,6	0,1
1885	754 538	11 858 724	38,8	24,0	25,3	7,4	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1
1886	741 017	11 205 975	37,5	25,1	25,1	7,8	1,4	1,4	0,7	0,7	0,2
1887	631 524	9 940 150	41,3	21,9	24,6	7,5	1,3	1,7	0,7	0,8	0,2
1888	554 608	9 124 442	35,5	26,1	27,2	6,5	1,4	1,7	0,6	0,9	0,1
15j. Durchschn.	824 101	15 053 282	39,8	21,6	25,5	7,5	2,4	1,6	0,8	0,6	0,2
1889	613 586	10 114 564	28,9	30,3	30,5	5,5	1,7	1,3	0,7	0,9	0,1

## f. Vergleichung mit den Preisen der 15 Vorjahre.

Jahre	Durchschnittlicher Preis pr. D.-Ztr., und zwar bei:								
	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülsenfrüchten	Mischlfrüchten	Einkorn
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
1874	26,77	19,73	17,73	17,96	23,86	23,37	20,26	20,68	21,45
1875	21,09	18,55	16,10	14,93	20,81	17,69	20,53	16,28	19,47
1876	24,00	19,26	16,86	17,85	23,32	19,30	21,31	18,91	20,63
1877	25,42	18,79	15,25	18,42	23,75	20,29	18,67	19,82	19,91
1878	22,49	17,13	13,24	15,77	20,33	17,38	15,45	18,44	18,73
1879	21,73	17,46	13,16	14,88	22,25	17,07	14,36	17,13	19,58
1880	23,76	17,51	13,37	16,28	22,72	20,83	15,40	17,67	21,35
1881	23,87	18,06	14,34	16,77	24,23	20,76	17,62	17,29	22,35
1882	23,02	15,87	13,58	16,39	20,08	19,22	18,75	18,17	17,74
1883	19,09	15,56	12,32	13,58	18,52	16,06	17,63	16,38	16,42
1884	18,38	15,90	13,19	13,47	17,47	17,15	16,70	16,58	16,39
1885	17,95	15,21	13,38	13,00	17,52	16,12	16,83	15,32	16,56
1886	18,03	14,69	11,86	12,65	17,87	14,74	14,78	14,63	16,40
1887	18,55	15,62	11,65	13,98	17,92	15,11	13,62	15,48	16,66
1888	20,16	14,66	13,49	15,35	19,96	15,81	16,10	16,01	18,00
15j. Durchschn.	21,62	16,93	13,97	15,42	20,71	18,06	17,20	17,25	18,78
1889	20,32	15,96	13,54	14,54	20,23	16,51	16,78	15,06	19,38

## Anhang.

Notiz über die Umsätze und Preise an der Stuttgarter Landesproduktenbörse im Jahr 1889.

An der Landesproduktenbörse zu Stuttgart beliefen sich die Umsätze im Jahr 1889 auf ca. 26 Millionen Mark, gegen je ca. 24 Millionen in den beiden Vorjahren.

Als Jahresdurchschnitt der Getreidepreise wurde per Doppel-Zentner ermittelt:

	Weizen	Kernen	Dinkel	Roggen	Gerfte	Haber
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
1887	19,63	19,20	12,80	15,40	16,13	12,45
1888	21,50	21,40	14,20	16,70	18,37	14,67
1889	21,55	21,79	13,62	17,00	19,48	14,75



## VIII. 2. Fruchtmarkt-

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 131; 1886 I 1. H. S. 93; 1887 I 1. H. S. 119;

## a. Die Umsätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte <sup>2)</sup>	Kernen			Gerste			Hafer			Pinkel		
	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.
Neckarkreis:												
Backnang . . .	—	—	—	—	—	—	2 391	34 960	14,62	2 158	30 394	14,08
Eßlingen . . .	—	—	—	17	320	18,14	2 553	26 214	14,18	—	—	—
Weil der Stadt <sup>3)</sup>	—	—	—	3	39	.	42	601	14,31	343	4 703	13,71
Ludwigsburg . .	—	—	—	—	—	—	1 230	18 460	15,01	41	553	13,63
Stuttgart . . .	—	—	—	98	1 879	19,17	7 141	123 594	17,59	—	—	—
Waiblingen . . .	—	—	—	2	25	.	915	14 268	15,59	37	505	13,74
Winnenden . . .	236	4 746	20,12	—	—	—	4 842	70 499	14,56	6 565	92 030	14,02
Schwarzwaldkreis:												
Balingen . . .	—	—	—	11	190	16,49	930	14 781	15,89	1 175	19 861	16,90
Ebingen . . .	1 696	38 468	22,68	88	1 561	17,67	1 032	16 974	16,45	452	6 835	15,13
Calw . . .	538	11 038	20,52	13	227	17,48	1 655	25 570	15,43	2 012	29 170	14,50
Freudenstadt . .	3 540	80 138	22,64	7	110	.	2 792	46 465	16,64	—	—	—
Nagold . . .	33	675	20,40	267	4 966	18,61	1 248	20 110	16,11	3 115	44 613	14,32
Altensteig . . .	2	40	.	233	4 166	21,93	1 342	22 976	17,12	1 476	21 854	14,81
Nürtingen . . .	28	551	19,72	1 245	22 370	17,97	1 565	23 281	14,88	5 235	76 775	14,66
Oberndorf . . .	—	—	—	10	185	18,17	1 178	17 485	14,84	90	1 345	15,01
Reutlingen . . .	817	18 555	22,72	1 258	23 037	18,32	5 576	87 580	15,71	3 543	52 766	14,89
Rottweil . . .	183	3 814	20,84	139	2 612	18,79	4 608	75 582	16,40	2 237	33 776	15,10
Spaichingen . . .	—	—	—	56	1 170	20,89	663	9 927	14,97	45	695	15,44
Sulz . . .	67	1 532	22,72	441	7 779	17,64	390	5 906	15,15	16	250	15,31
Tübingen . . .	52	1 087	20,95	566	10 492	18,51	2 793	45 164	16,17	2 650	38 838	14,66
Tuttlingen . . .	2 938	62 576	21,30	184	3 581	19,51	3 569	57 197	16,03	133	2 128	15,94
Urach . . .	38	793	20,60	270	4 693	17,38	4 770	76 323	16,00	5 008	76 014	15,18
Metzingen . . .	—	—	—	91	1 697	18,60	303	4 653	15,34	719	10 967	15,25
Jagstkreis:												
Aalen . . .	1 390	30 465	21,93	2 308	39 403	17,08	3 187	48 114	15,10	—	—	—
Ellwangen . . .	121	2 568	21,21	—	—	—	3 433	53 379	15,55	33	438	13,45
Heidenheim . . .	8 711	178 317	20,47	9 049	152 756	16,88	2 186	34 015	15,56	—	—	—
Giengen a./Br. .	4 842	101 911	21,05	16 693	304 724	18,25	2 487	37 235	14,97	—	—	—

<sup>1)</sup> Die Angaben über den Fruchtmarktverkehr gründen sich auf die von dem Statist. Landesamt alljährlich von sämtlichen Fruchtsehrannen des Landes eingezogenen Überlichten. Wegen der Fruchtpreise siehe Weiteres unter IX. C. — <sup>2)</sup> Zur Abhaltung von Fruchtmarkten sind außer den in Spalte 1 genannten 55 Orten noch folgende 12 berechtigt, welche

verkehr im Jahr 1890.<sup>1)</sup>

1888 I 1. H. S. 108; 1889 I 1. H. S. 100; ob. S. 108.)

## Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hälfenfrüchte			Nüchlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Z.	fl.	fl.	D.-Z.	fl.	fl.	D.-Z.	fl.	fl.	D.-Z.	fl.	fl.	D.-Z.	fl.	fl.	D.-Ztr.	fl.
53	1 041	19,82	3	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 605	66 436
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 570	36 534
—	—	—	—	—	—	9	135	—	—	—	—	1	20	—	398	5 498
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 271	19 013
—	—	—	—	—	—	6	107	—	—	—	—	—	—	—	7 245	127 580
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	954	14 798
44	857	19,50	—	—	—	—	—	—	53	890	16,78	—	—	—	11 740	169 022
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 116	34 832
—	—	—	42	713	16,94	25	507	19,97	97	1 758	18,10	—	—	—	3 432	66 816
14	274	19,60	1	15	—	29	477	16,47	6	111	—	—	—	—	4 268	66 882
462	9 667	20,92	14	235	16,78	101	1 692	16,75	47	709	15,09	—	—	—	6 963	139 016
424	9 326	22,00	111	2 020	18,25	112	1 675	14,92	57	841	14,86	—	—	—	5 367	84 226
83	1 809	21,93	597	11 805	19,77	567	9 071	16,01	—	—	—	—	—	—	4 300	71 721
27	628	23,09	6	91	—	508	7 257	14,29	—	—	—	7	92	—	8 621	131 045
35	718	20,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 313	19 733
84	2 138	25,57	23	373	15,90	83	1 525	18,36	1 122	21 925	19,53	—	—	—	12 506	207 899
155	3 095	19,97	—	—	—	30	452	14,83	743	12 716	17,13	—	—	—	8 095	132 047
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	194	19,45	—	—	—	774	11 986
416	8 716	20,95	—	—	—	5	87	—	—	—	—	—	—	—	1 335	24 270
35	785	22,16	2	28	—	73	1 118	15,31	179	3 571	19,96	—	—	—	6 350	101 083
78	1 448	18,57	9	161	—	30	461	15,37	90	1 343	14,92	—	—	—	7 031	128 895
—	—	—	145	2 358	16,26	12	171	14,24	20	342	17,12	—	—	—	10 263	160 699
5	131	—	—	—	—	11	153	14,78	9	181	—	—	—	—	1 138	17 782
48	957	19,76	428	7 743	18,09	51	734	14,41	38	675	17,72	15	235	15,50	7 465	128 332
4	88	—	681	12 449	18,27	89	1 471	16,58	—	—	—	—	—	—	4 361	70 393
186	3 280	17,60	50	874	17,48	70	1 041	14,78	—	—	—	—	—	—	20 252	370 283
—	—	—	248	4 594	18,52	—	—	—	198	3 430	17,37	—	—	—	24 468	451 894

jedoch das Recht i. J. 1890 bzw. schon früher nicht mehr ausgeübt haben: Heilbronn; Alpirsbach und Schramberg (OA. Oberndorf); Gaildorf, Blaufenen und Niederstetten (OA. Gerabronn), Hall, Öhringen; Göppingen, Zwiefalten (OA. Münsingen), Friedrichshafen (OA. Tettnang); Kießlegg (OA. Wangen). — <sup>3)</sup> OA. Leonberg.

## (Noch) VIII. 2. Fruchtmarkt-

## (Noch) a. Die Umsätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte <sup>2)</sup>	Kernen			Gerfte			Haber			Binkel		
	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.
<b>(Noch) Jagftkreis:</b>												
Weikersheim <sup>3)</sup>	72	1 427	19,93	103	1 722	16,66	17	245	14,55	—	—	—
Neresheim	—	—	—	1 730	27 499	15,90	143	1 996	13,96	—	—	—
Bopfingen	1 149	24 079	20,95	5 197	91 158	17,45	3 272	49 176	15,03	—	—	—
<b>Donaukreis:</b>												
Biberach	19 370	407 688	21,05	15 453	281 807	18,24	9 717	147 701	15,20	—	—	—
Erolzheim	—	—	—	587	9 898	16,85	268	4 675	17,48	—	—	—
Ochsenhaufen	—	—	—	—	—	—	1 275	20 610	16,17	—	—	—
Blaubeuren	678	13 477	19,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehingen	518	11 015	21,25	4 930	89 012	18,05	856	13 039	15,24	—	—	—
Munderkingen	8 068	178 314	22,10	4 807	84 114	17,50	600	9 240	15,40	—	—	—
Geislingen	17 024	357 097	20,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim u. T.	939	21 294	22,68	1 461	26 159	17,90	1 454	21 965	15,11	412	6 025	14,61
Laupheim	4 977	103 125	20,72	4 426	80 880	18,27	2 025	31 816	15,71	—	—	—
Dietsenheim	134	2 727	20,28	20	320	16,00	105	1 504	14,39	—	—	—
Leutkirch	4 003	85 594	21,38	379	6 454	17,04	4 126	66 811	16,19	—	—	—
Wurzach	1 731	37 340	21,57	77	1 291	16,77	1 481	22 154	14,96	18	240	13,32
Münfingen	—	—	—	18	338	18,52	302	4 406	14,58	366	5 000	13,67
Ravensburg	9 282	200 176	21,57	2 545	45 475	17,87	10 623	164 570	15,49	—	—	—
Riedlingen	7 193	150 267	20,89	14 022	248 264	17,71	2 108	32 516	15,42	—	—	—
Buchau	—	—	—	2 695	48 590	18,03	1 042	15 542	14,91	—	—	—
Saulgau	10 717	226 049	21,09	10 439	205 978	19,73	2 376	35 917	15,12	—	—	—
Altshausen	—	—	—	—	—	—	20	307	15,33	—	—	—
Mengen	6 304	134 779	21,38	6 242	116 601	18,68	881	13 296	15,10	—	—	—
Ulm	37 070	769 049	20,75	18 451	334 513	18,13	20 824	317 431	15,24	50	1 027	20,54
Langenau	11 770	245 477	20,86	5 706	106 524	18,67	2 735	42 548	15,56	—	—	—
Waldfee	12 562	272 092	21,66	3 149	56 588	17,97	3 755	57 809	15,39	—	—	—
Aulendorf	1 004	20 435	20,35	1 710	30 648	17,93	858	12 705	14,81	—	—	—
Wangen	370	8 432	22,82	271	4 755	17,55	2 960	49 243	16,63	—	—	—
Isny	443	10 259	23,18	14	296	21,14	406	7 351	18,11	—	—	—
<b>Zusammen: 55<sup>3)</sup></b>	<b>180 610</b>	<b>3 817 416</b>	<b>21,14</b>	<b>137 481</b>	<b>2 486 872</b>	<b>18,09</b>	<b>139 050</b>	<b>2 167 891</b>	<b>15,59</b>	<b>37 929</b>	<b>556 802</b>	<b>14,68</b>

<sup>1) 2)</sup> Siehe Anm. 1 und 2 auf S. 114 fg. — <sup>3)</sup> O.A. Mergentheim.

verkehr im Jahr 1890. <sup>1)</sup>

Fruchtmarktkorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Mifchlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Z.	Mt.	Mt.	D.-Z.	Mt.	Mt.	D.-Z.	Mt.	Mt.	D.-Z.	Mt.	Mt.	D.-Z.	Mt.	Mt.	D.-Ztr.	Mt.
66	1 324	20,08	72	1 291	17,84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	330	6 009
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 873	29 495
—	—	—	317	5 741	18,13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 935	170 154
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	712	14 223	19,98	328	5 019	15,30	—	—	—	—	—	—	45 580	856 438
—	—	—	551	9 363	16,99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 406	23 936
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 275	20 610
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	682	13 547
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	70	—	6 304	113 066
—	—	—	14	252	18,00	52	824	16,00	—	—	—	—	—	—	13 541	272 744
41	830	20,04	1	26	—	—	—	—	49	922	18,95	82	1 470	17,93	17 197	360 295
22	485	22,04	10	144	14,77	335	4 884	14,59	142	2 699	18,94	—	—	—	4 775	83 655
—	—	—	158	2 897	18,39	68	1 036	15,24	—	—	—	—	—	—	11 654	219 754
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	259	4 551
2	34	—	536	9 905	18,45	49	831	17,04	—	—	—	—	—	—	9 095	169 629
—	—	—	31	523	16,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 338	61 548
—	—	—	3	44	—	4	70	—	—	—	—	—	—	—	693	9 858
1 138	22 620	19,88	948	16 377	17,27	234	3 944	16,82	—	—	—	—	—	—	24 770	453 162
49	930	19,17	145	2 453	16,86	91	1 615	17,70	85	1 674	19,69	—	—	—	23 693	437 719
—	—	—	6	90	—	3	46	—	—	—	—	—	—	—	3 746	64 268
—	—	—	186	3 283	17,70	27	523	19,02	4	84	—	—	—	—	23 749	471 834
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	307
—	—	—	169	2 731	16,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 596	267 407
6 941	138 206	19,91	3 243	58 007	17,89	2 134	31 574	14,80	1 049	15 511	14,79	979	17 925	18,31	90 741	1 683 243
—	—	—	29	522	18,31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 240	395 071
—	—	—	4	74	—	74	1 216	16,43	—	—	—	—	—	—	19 544	387 779
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 572	63 788
—	—	—	157	3 171	20,20	66	1 264	19,15	167	2 353	14,09	—	—	—	3 991	69 218
—	—	—	80	1 887	23,58	27	550	20,37	—	—	—	—	—	—	970	20 343
10 412	209 387	20,11	9 732	176 504	18,14	5 303	81 530	15,37	4 165	71 929	17,27	1 088	19 812	18,20	525 770	9 588 143

## (Noch) VIII. 2. Fruchtmarkt-

## b. Die Gesamtumfätze in den vier Kreisen.

Kreise	Zahl der befahrenen Schranken	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
		1890	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1889	1890	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1889
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ	%	ℳ
Neckarkreis . . . . .	7	28 784	5,48	28 670	438 881	4,58	403 573
Schwarzwaldkreis . . . . .	16	83 873	15,95	95 544	1 398 934	14,59	1 427 311
Jagtkreis . . . . .	7	68 684	13,06	74 441	1 226 560	12,79	1 233 298
Donaukreis . . . . .	25	344 429	65,51	414 931	6 523 768	68,04	7 050 382
Württemberg . . . . .	55 <sup>2)</sup>	525 770 <sup>3)</sup>	100	613 586	9 588 143 <sup>4)</sup>	100	10 114 564

## c. Die Umsätze auf den bedeutenderen Fruchtmärkten des Landes.

(Mit einem Jahresumsatz von 300 000 ℳ und darüber.)

Schranken (in der Ordnungsfolge nach Spalte 5.)	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
	1890	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1889	1890	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1889
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ	%	ℳ
Ulm . . . . .	90 741	17,26	103 568	1 683 243	17,56	1 709 960
Biberach . . . . .	45 580	8,67	57 894	856 488	8,93	987 316
Saulgau . . . . .	23 749	4,52	28 786	471 834	4,92	510 342
Ravensburg . . . . .	24 770	4,71	31 009	453 162	4,73	522 125
Giengen a./Br. . . . .	24 468	4,65	27 758	451 894	4,71	465 512
Riedlingen . . . . .	23 693	4,51	28 494	437 719	4,57	455 882
Langenau . . . . .	20 240	3,85	24 948	395 071	4,12	416 201
Waldsee . . . . .	19 544	3,72	22 971	387 779	4,04	428 713
Heidenheim . . . . .	20 252	3,85	18 308	370 283	3,86	314 772
Geislingen . . . . .	17 197	3,27	18 897	360 295	3,76	376 966
Zusammen: 10 <sup>4)</sup> . . . . .	310 234	59,01	362 633	5 867 718	61,20	6 187 789

## d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen.

Fruchtgattungen	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz			Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	
	1890	Proz.	1889	1890	Proz.	1889	1890	1889
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ	%	ℳ	ℳ	ℳ
Kernen . . . . .	180 610	34,35	177 598	3 817 416	39,81	3 607 922	21,14	20,32
Gerste . . . . .	137 481	26,15	186 105	2 486 872	25,94	2 970 370	18,09	15,96
Haber . . . . .	139 050	26,45	187 146	2 167 891	22,61	2 533 549	15,59	13,54
Dinkel . . . . .	37 929	7,21	33 766	556 802	5,81	490 855	14,68	14,54
Weizen . . . . .	10 412	1,98	10 310	209 387	2,18	208 582	20,11	20,23
Roggen . . . . .	9 732	1,85	7 987	176 504	1,84	131 906	18,14	16,51
Hülsenfrüchte . . . . .	5 303	1,01	4 212	81 530	0,85	70 683	15,37	16,78
Mischlingsfrüchte . . . . .	4 165	0,79	5 686	71 929	0,75	85 657	17,27	15,06
Einkorn . . . . .	1 088	0,21	776	19 812	0,21	15 040	18,20	19,38
Zusammen . . . . .	525 770	100	613 586	9 588 143	100	10 114 564	—	—

<sup>1) 2)</sup> Siehe Anm. 1 und 2 auf S. 114 fg. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem Vorjahr, in welchem 56 Schranken befahren waren, ergibt sich eine Abnahme des Frucht-Umfatzes von 87 816 D.-Ztr. oder 14,31 %, des Geld-Umfatzes von 526 421 ℳ oder 5,20 %. — <sup>4)</sup> Gegen 12 im Vorjahr.

verkehr im Jahr 1890.<sup>1)</sup>

## e. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre.

Jahre	Gesamter		Unter 100 D.-Ztr. verkaufter Früchte sind:								
	Frucht-	Geld-	Kernen	Gerste	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülfn- früchte	Mischl- früchte	Ein- korn
	Umsatz										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	D.-Ztr.	Mk.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1875	1 078 270	20 355 262	45,0	19,4	22,7	8,0	1,8	1,8	0,6	0,4	0,3
1876	894 693	18 618 592	45,1	17,9	23,8	7,9	1,8	2,0	0,8	0,4	0,2
1877	882 025	18 426 004	43,2	18,0	25,3	7,6	2,5	1,7	0,8	0,4	0,4
1878	864 370	15 978 878	44,8	15,9	26,7	6,6	2,3	2,1	0,8	0,5	0,3
1879	857 571	15 568 953	42,0	20,6	24,2	6,8	3,2	1,6	1,0	0,4	0,2
1880	848 127	16 257 680	41,3	20,0	24,5	7,9	3,0	1,5	1,1	0,5	0,2
1881	895 285	17 249 452	33,9	25,5	25,7	7,6	4,2	1,5	0,9	0,5	0,1
1882	746 121	13 331 834	32,9	23,2	28,8	7,8	4,1	1,6	0,7	0,7	0,2
1883	864 562	13 761 138	36,2	22,6	27,9	7,2	3,3	1,4	0,5	0,7	0,1
1884	744 203	11 912 323	38,7	21,8	26,7	7,8	2,6	1,1	0,7	0,6	0,1
1885	754 538	11 858 724	38,8	24,0	25,3	7,4	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1
1886	741 047	11 205 975	37,5	25,1	25,1	7,8	1,4	1,4	0,7	0,7	0,2
1887	631 524	9 940 150	41,3	21,9	24,6	7,5	1,3	1,7	0,7	0,8	0,2
1888	554 608	9 124 442	35,5	26,1	27,2	6,5	1,4	1,7	0,6	0,9	0,1
1889	613 586	10 114 564	28,9	30,3	30,5	5,5	1,7	1,3	0,7	0,9	0,1
15j. Durchschnitt.	798 035	14 246 958	39,0	22,2	25,9	7,3	2,4	1,6	0,8	0,6	0,2
1890	525 770	9 588 143	34,4	26,1	26,4	7,2	2,0	1,9	1,0	0,8	0,2

## f. Vergleichung mit den Preisen der 15 Vorjahre.

Jahre	Durchschnittlicher Preis pr. D.-Ztr., und zwar bei:								
	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülfn- früchten	Mischl- früchten	Einkorn
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1875	21,09	18,55	16,10	14,93	20,81	17,63	20,53	16,28	19,47
1876	24,00	19,26	16,86	17,85	23,32	19,30	21,31	18,91	20,63
1877	25,42	18,79	15,25	18,42	23,75	20,29	18,67	19,82	19,91
1878	22,49	17,13	13,24	15,77	20,33	17,38	15,45	18,44	18,73
1879	21,73	17,46	13,16	14,88	22,25	17,07	14,36	17,13	19,58
1880	25,76	17,51	13,37	16,28	22,72	20,83	15,40	17,67	21,35
1881	23,87	18,06	14,34	16,77	24,23	20,76	17,62	17,29	22,35
1882	23,02	15,87	13,58	16,39	20,08	19,22	18,75	18,17	17,74
1883	19,09	15,56	12,32	13,58	18,52	16,06	17,63	16,38	16,42
1884	18,38	15,90	13,19	13,47	17,47	17,15	16,70	16,58	16,39
1885	17,95	15,21	13,38	13,00	17,52	16,12	16,83	15,32	16,56
1886	18,03	14,69	11,86	12,65	17,87	14,74	14,78	14,63	16,40
1887	18,55	15,62	11,65	13,98	17,92	15,11	13,62	15,48	16,66
1888	20,16	14,66	13,49	15,35	19,96	15,81	16,10	16,01	18,00
1889	20,32	15,96	13,54	14,54	20,23	16,51	16,78	15,06	19,38
15j. Durchschn.	21,19	16,68	13,69	15,19	20,47	17,60	16,97	16,88	18,64
1890	21,14	18,09	15,59	14,68	20,11	18,14	15,37	17,27	18,20

## Anhang.

Notiz über die Umsätze und Preise an der Stuttgarter Landesproduktenbörse  
im Jahr 1890.

An der Landesproduktenbörse zu Stuttgart beliefen sich die Umsätze im Jahr 1890  
auf ca. 30 Millionen Mark, gegen ca. 24 bzw. 26 Millionen in 1888 und 1889.

Als Jahresdurchschnitt der Getreidepreise wurde per Doppel-Zentner ermittelt:

	Weizen	Kernen	Dinkel	Roggen	Gerfte	Haber
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1888	21,50	21,40	14,20	16,70	18,37	14,67
1889	21,55	21,79	13,62	17,00	19,48	14,75
1890	21,79	21,98	13,53	17,75	20,09	16,71.

## VIII. 3. Wollmarktverkehr in

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 133; 1886 I 1. H. S. 95; 1887  
Im Jahr 1889.

Wollmärkte	U m f a t z			P r e i f e		Gesamt- Erlös	Qualität, Verkehrsverhältnisse etc.
	Zufuhr	Davon		Höchst- ste Preise	Durch- schn.- Preise		
		verkauft	unver- kauft				
				per D.-Ztr. <i>fl.</i>	<i>fl.</i>		
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.
<b>Kirchheim u. T.:</b>							
21.—26. Juni.							
Bastard-Wolle . .	3 724,62	3 624,62	100,00	334	292,10	1 058 753	Qualität: gut. Wäſche: sehr schön. Frequenz: mittelmäßig.
Spanische Wolle . .	26,25	26,25	—	376	361,40	9 487	
Gemischte Wolle . .	667,50	667,50	—	278	258,50	172 549	
im ganzen . .	4 418,37	4 318,37	100,00			1 240 789	
<b>Heilbronn:</b>							
2.—5. Juli.							
Deutsche Wolle . .	354,00	354,00	—	242	217,80	77 101	Qualität: leicht. Wäſche: schön. Frequenz: weniger stark als fernnd.
Bastard-Wolle . .	589,50	409,50	180,00	288	264,60	108 354	
Gemischte Wolle . .	1 530,00	1 530,00	—	246	230,20	352 206	
im ganzen . .	2 473,50	2 293,50	180,00			537 661	
<b>Ulm: 13.—15. Juni.</b>							
Bastard-Wolle . .	1 594,54	1 594,54	—	320	284,68	453 933	Qualität: sehr gut. Wäſche: schön. Frequenz: rascher Verkauf.
Spanische Wolle . .	9,32	9,32	—	340	334,00	3 114	
Gemischte Wolle . .	24,64	24,64	—	278	264,00	6 503	
im ganzen . .	1 628,50	1 628,50	—			463 550	
<b>Tuttlingen:</b>							
17.—19. Juni.							
Bastard-Wolle . .	350,00	350,00	—	296	268,00	93 800	Qualität: } sehr schön. Wäſche: } Frequenz: rascher Verkauf.
<b>Ellwangen:</b>							
17.—19. Juni.							
Bastard-Wolle . .	290,98	290,48	0,50	292	265,00	76 977	Qualität: gut. Wäſche: sehr schön. Frequenz: erst etwas matt, dann rascher Verkauf.
<b>Sulz: 6. Juni.</b>							
Deutsche Wolle . .	17,50	17,50	—	260	250,00	4 375	Qualität: } gut. Wäſche: } Frequenz: lebhaft.
Bastard-Wolle . .	17,50	17,50	—	290	274,00	4 795	
Gemischte Wolle . .	6,21	6,21	—	264	257,00	1 596	
im ganzen . .	41,21	41,21	—			10 766	
<b>Stuttgart:</b>	—	—	—	—	—	—	Wollmärkte werden bis auf weiteres nicht mehr abgehalten. Es wurde seit 1879 keine Wolle mehr zugeführt.
<b>Göppingen:</b>	—	—	—	—	—	—	
<b>Gesamtergebnis 1889</b>							Die i. J. 1889 ver- kaufte Gesamt-Menge bleibt gegen das Ergebnis des Vorjahrs um 9,57 % und gegen den Durch- schnitt der 10jährigen Vor- periode um 11,48% zurück. Der Gesamt-Erlös beträgt 2,25% weniger als fernnd und 16,04% weniger als im Durchschnitt von 1879—88.
Deutsche Wolle . .	371,50	371,50	—	260	219,32	81 476	
Bastard-Wolle . .	6 567,14	6 286,64	280,50	334	285,78	1 796 612	
Spanische Wolle . .	35,57	35,57	—	376	354,27	12 601	
Gemischte Wolle . .	2 228,35	2 228,35	—	278	239,13	532 854	
Im ganzen . .	9 202,56	8 922,06	280,50			2 423 543	
<b>Gesamtergebnis 1879</b>	11 076,05	10 879,15	196,90			3 182 983	
" 1880	9 185,80	8 987,45	198,35			2 953 959	
" 1881	9 767,92	9 633,17	134,75			3 144 202	
" 1882	11 560,68	10 587,68	973,00			3 431 047	
" 1883	10 367,84	10 254,29	113,55			3 100 432	
" 1884	11 395,76	11 352,86	42,90			3 087 639	
" 1885	10 581,54	10 544,60	36,94			2 475 920	
" 1886	9 437,19	9 417,49	19,70			2 349 401	
" 1887	9 473,24	9 272,24	201,00			2 661 032	
" 1888	9 922,68	9 866,48	56,20			2 479 278	
<b>Durchschn. d. 10 Jahre 1879/88</b>	10 276,87	10 079,54	197,33			2 886 589	

den Jahren 1889 und 1890.

I I. H. S. 121; 1888 I I. H. S. 114; 1889 I I. H. S. 106.)

Im Jahr 1890.

Wollmärkte	U m f a t z			P r e i s e			Qualität, Verkehrsverhältnisse etc.
	Zufuhr	Davon		Höch- ste Preise	Durch- schn.- Preise	Gesamt- Erlös	
		verkauft	unver- kauft				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
<b>Kirchheim u. T.:</b> 23.—26. Juni.							
Baftard-Wolle . .	3 466,88	3 457,88	9,00	292	252,85	874 323	Qualität: gut. Wäſche: ſchön. Frequenz: ſtark.
Spaniſche Wolle . .	15,00	15,00	—	356	346,60	5 199	
Gemiſchte Wolle . .	169,62	146,62	23,00	238	224,86	32 969	
im ganzen . .	3 651,50	3 619,50	32,00			912 491	
<b>Ulm: 19.—21. Juni.</b>							
Baftard-Wolle . .	1 728,50	1 728,50	—	272	248,00	428 668	Qualität: ſehr gut. Wäſche: ſehr ſchön. Frequenz: ſehr ſtark; rafcher Verkauf.
Spaniſche Wolle . .	4,50	4,50	—	288	288,00	1 296	
Gemiſchte Wolle . .	227,50	227,50	—	238	232,00	52 780	
im ganzen . .	1 960,50	1 960,50	—			482 744	
<b>Heilbronn:</b> 1.—4. Juli.							
Deutiſche Wolle . .	64,00	64,00	—	214	204,60	13 094	Qualität: — Wäſche: recht gut. Frequenz: ſchwach.
Baftard-Wolle . .	771,50	766,50	5,00	268	247,60	189 785	
Gemiſchte Wolle . .	531,50	531,50	—	236	227,20	120 757	
im ganzen . .	1 367,00	1 362,00	5,00			323 636	
<b>Ellwangen:</b> 17.—20. Juni.							
Deutiſche Wolle . .	340,20	325,20	15,00	250	230,90	75 085	Qualität: gut. Wäſche: ſehr ſchön. Frequenz: erſt matt, dann rafcher Verkauf.
<b>Tuttlingen:</b> 16.—19. Juni.							
Baftard-Wolle . .	300,00	300,00	—	258	244,00	73 200	Qualität: gut. Wäſche: ſchön und trocken. Frequenz: erſt ſlau, dann rafcher Verkauf.
Gemiſchte Wolle . .	25,00	25,00	—	230	226,00	5 650	
im ganzen . .	325,00	325,00	—			78 850	
<b>Sulz: 6. Juni.</b>							
Deutiſche Wolle . .	18,50	18,50	—	256	254,11	4 701	Qualität: gut. Wäſche: rein und hell. Frequenz: lebhaft.
Baftard-Wolle . .	14,77	14,77	—	280	272,78	4 029	
Gemiſchte Wolle . .	1,77	1,77	—	266	254,24	450	
im ganzen . .	35,04	35,04	—			9 180	
<b>Stuttgart: . . . .</b>	—	—	—	—	—	—	Wollmärkte werden bis auf weiteres nicht mehr abgehalten. Es wurde ſeit 1879 keine Wolle mehr zugeführt.
<b>Göppingen: . . .</b>	—	—	—	—	—	—	
<b>Gefamtergebnis 1890</b>							
Deutiſche Wolle . .	422,70	407,70	15,00	256	227,81	92 880	Die i. J. 1890 ver- kaufte Gefamt-Menge bleibt gegen das Ergebnis des Vorjahrs um 14,51 % und gegen den Durch- ſchnitt der 10jährigen Vor- periode um 22,83 % zurück. Der Gefamt-Erlös beträgt 22,35 % weniger als fernd und 33,04 % weniger als im Durch- ſchnitt von 1880—89.
Baftard-Wolle . .	6 281,65	6 267,65	14,00	292	250,49	1 570 005	
Spaniſche Wolle . .	19,50	19,50	—	356	333,08	6 495	
Gemiſchte Wolle . .	955,39	932,39	23,00	266	228,02	212 606	
Im ganzen . .	7 679,24	7 627,24	52,00			1 881 986	
<b>Gefamtergebnis 1880</b>	9 185,80	8 987,45	198,35			2 953 959	
" 1881	9 767,92	9 633,17	134,75			3 144 202	
" 1882	11 560,68	10 587,68	973,00			3 431 047	
" 1883	10 367,84	10 254,29	113,55			3 100 432	
" 1884	11 395,76	11 352,86	42,90			3 087 639	
" 1885	10 581,54	10 544,60	36,94			2 475 920	
" 1886	9 437,19	9 417,49	19,70			2 349 401	
" 1887	9 473,24	9 272,24	201,00			2 661 032	
" 1888	9 922,68	9 866,48	56,20			2 479 278	
" 1889	9 202,56	8 922,06	280,50			2 423 543	
<b>Durchſchn. d. 10 Jahre</b> 1880/89 . . . .	10 089,52	9 883,83	205,69			2 810 645	



## VIII. 4. Verkehr auf den Wasserstraßen

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 135; 1886 I 1. H. S. 97;

## A. Verkehr auf dem Bodensee.

Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Friedrichshafen.

Hafen- und Landungsplätze	Angekommene Schiffe							Abgegangene Schiffe						
	Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe				Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe			
		beladen	unbeladen	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen		beladen	unbeladen	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Friedrichshafen . .	7 383	1 161	339	101	2 797,3	82	19	7 383	1 464	36	101	2 797,3	32	69
Langenargen <sup>1)</sup> . .	3 738	208	—	243	7 945,5	56	187	3 738	136	72	243	7 945,5	193	50
Kreßbronn <sup>1)</sup> . . .	2 239	—	31	60	1 800,0	14	46	2 239	—	31	60	1 800,0	21	39
Schloß Friedrichshaf.	—	—	—	31	1 004,0	27	4	—	—	—	31	1 004,0	7	24
Fischbach . . . . .	—	—	—	34	677,5	28	6	—	—	—	34	677,5	13	21
Eriskirch . . . . .	—	—	2	53	1 724,5	23	30	—	2	—	53	1 724,5	42	11
<b>Zusammen 1889</b>	<b>13 360</b>	<b>1 369</b>	<b>372</b>	<b>522</b>	<b>15 948,8</b>	<b>230</b>	<b>292</b>	<b>13 360</b>	<b>1 602</b>	<b>139</b>	<b>522</b>	<b>15 948,8</b>	<b>308</b>	<b>214</b>
1888	12 668	1 049	396	626	19 930,5	255	371	12 668	1 233	212	626	19 930,5	384	242
1887	12 638	1 137	434	450	13 407,5	221	229	12 638	1 357	184	450	13 407,5	291	159
1886	12 692	1 219	488	574	16 914,5	253	321	12 692	1 477	230	574	16 914,5	343	231
1885	12 312	1 052	358	644	17 763,1	287	357	12 312	1 240	170	644	17 763,1	386	258
1884	11 311	1 050	307	500	15 019,6	204	296	11 311	1 216	141	500	15 019,6	310	190
1883	10 655	827	289	441	13 224,9	121	320	10 655	973	143	441	13 224,9	270	171
1882	10 032	635	193	621	16 251,0	183	438	10 032	677	151	621	16 251,0	302	319
1881	9 997	656	162	562	15 470,3	159	403	9 997	669	149	562	15 470,3	349	213
1880	9 788	373	216	584	16 066,7	152	432	9 788	490	99	584	16 066,7	386	198
1879	10 442	242	224	664	16 513,5	129	535	10 442	352	114	664	16 513,5	343	321
1878	10 292	413	161	618	15 692,8	158	460	10 292	496	78	617	15 652,8	383	234
1877	10 168	368	183	606	14 580,5	208	398	10 168	429	122	605	14 553,0	336	269
1876	10 142	132	202	579	13 994,3	181	398	10 142	198	136	581	14 054,3	368	213
1875	9 852	232	226	525	13 878,3	171	354	9 852	270	188	524	13 843,3	300	224

Unter den Fahrten der Dampfboote in den Jahren 1875—1883 war bei Friedrichshafen be-  
griffen das (zur Hälfte der Schweizerischen Nordostbahn gehörige) „Trajekttschiff“:

1875 mit je 418 Fahrten	1879 mit je 312 Fahrten	1883 mit je 11 Fahrten
1876 „ „ 405 „	1880 „ „ 217 „	1884 } außer Betrieb;
1877 „ „ 234 „	1881 „ „ 46 „	1885 }
1878 „ „ 210 „	1882 „ „ 75 „	

1886 wurde das Trajekttschiff auf den Abbruch verkauft.

Von den Fahrten der übrigen Dampfboote von Friedrichshafen aus (Abgang) fielen auf:

	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
württ. Schiffe	3031	3048	3196	2980	2 863	2 292	2 705	2 930	3 238	3 331	3 419	3 624	3 494	3 539
bayer. „	1 096	1 080	1 089	1 094	1 040	759	1 077	1 095	1 096	1 084	1 003	974	886	1 066
bad. „	1 110	1 004	879	886	852	1 156	833	864	886	838	853	856	977	947
schweiz. „	723	729	665	656	662	1 354	708	966	840	808	853	784	754	891
öfterr. „	—	—	—	—	—	—	—	—	130	672	863	944	957	940
<b>Zuf.</b>	<b>5 960</b>	<b>5 861</b>	<b>5 829</b>	<b>5 616</b>	<b>5 417</b>	<b>5 561</b>	<b>5 323</b>	<b>5 855</b>	<b>6 190</b>	<b>6 733</b>	<b>6 991</b>	<b>7 182</b>	<b>7 068</b>	<b>7 383</b>

<sup>1)</sup> Außerdem find von Langenargen und Kreßbronn je 2 Flöße mit einem Gewicht von 28,1 bzw. 18 t ab-  
gegangen.

## Württemberg im Jahr 1889.

1887 I 1. H. S. 122; 1888 I 1. H. S. 115; 1889 I 1. H. S. 107.)

## (Noch) A. Verkehr auf dem Bodensee.

Hafen- und Landungsplätze	Aus dem Ausland angekommene Güter		Nach dem Ausland abgegangene Güter	
	Tonnen	Viehfücke	Tonnen	Viehfücke
Friedrichshafen . . . . .	33 192,9 368 St. Tafchen- uhren 15 Hüten, Mützen	710	69 523,6	633
Langenargen . . . . .	2 197,7 <sup>2)</sup>	135	2 759,8 <sup>3)</sup>	197
Kreßbronn . . . . .	402,1 1 Ruderfchiff	—	832,4 <sup>3)</sup>	—
Schloß Friedrichshafen . . . . .	208,1	—	—	—
Fischbach . . . . .	67,6	—	77,9	—
Eriskirch . . . . .	550,0	—	565,0	—
<b>Zusammen 1889</b>	<b>36 618,4</b> außer d. w. oben	<b>845</b>	<b>73 758,7<sup>3)</sup></b>	<b>830</b>
1888	29 118,2	921	44 142,8	6 100
1887	41 791,0	226	67 967,9	7 561
1886	34 411,5	241	67 859,3	8 759
1885	21 627,9	366	63 094,9	7 312
1884	22 346,6	300	57 215,3	8 555
1883	13 762,5	557	51 378,7	8 040
1882	12 886,1	579	44 968,9	9 667
1881	11 595,1	678	49 680,7	9 372
1880	11 232,5	750	58 156,3	10 934
1879	13 040,8	815	61 732,0	10 046
1878	16 091,4	2 148	68 294,1	10 983
1877	20 667,0	1 553	57 992,1	19 552
1876	17 919,5	834	63 623,3	14 754
1875	23 794,2	709	62 828,5	11 785

Die in obigen Ziffern nicht eingerechneten Paffiergüter (Verkehr zwischen den Häfen und Anlandestellen des deutschen Zollgebiets) betrugen i. J. 1889:

angekommen 9 122,0 t; abgegangen 7 720,6 t<sup>4)</sup> und zwar:

angekommen in Friedrichshafen 2 616,0 t, in Kreßbronn — in Fischbach 296,1 t

„ „ Langenargen 5 702,8 t, „ Schloß Friedrichshaf. 340,6 t, „ Eriskirch 166,5 t;

abgegangen in Friedrichshafen 3 192,2 t, in Kreßbronn — in Fischbach 120,0 t

„ „ Langenargen 3 920,4 t<sup>4)</sup>, „ Schloß Friedrichshaf. — „ Eriskirch 488,0 t.

## B. Verkehr auf dem Neckar.

Nach den Berichten des K. Hauptsteueramts Cannstatt und des K. Hauptzollamts Heilbronn.  
In Berg. (Durchgangsstelle.)

Jahre	Angekommene Flöße		Durchgegangene Flöße			
	Zahl	Stämme weiches Holz Tonnen	Zahl	Stämme	Schnittwaren	Zusammen Tonnen
				weiches Holz Tonnen	Tonnen	
1889 . . . . .	15	1 332,0	86	10 950,0	—	10 950,0
1888 . . . . .	31	2 670,0	88	10 770,0	—	10 770,0
1887 . . . . .	21	2 124,0	98	13 494,0	—	13 494,0
1886 . . . . .	26	2 994,0	74	10 416,0	—	10 416,0
1885 . . . . .	12	1 289,0	110	14 401,0	—	14 401,0
1884 . . . . .	23	2 085,0	80	11 232,0	24,0	11 256,0
1883 . . . . .	14	1 626,0	113	15 570,0	—	15 570,0
1882 . . . . .	10	1 032,0	91	12 732,0	28,8	12 760,8
1881 . . . . .	12	1 434,0	106	15 516,0	106,8	15 622,8
1880 . . . . .	13	1 426,8	97	14 703,0	141,6	14 844,6
1879 . . . . .	5	576,0	94	13 698,0	176,4	13 874,4
1878 . . . . .	11	690,0	100	12 230,0	115,0	12 345,0
1877 . . . . .	12	1 134,0	72	10 682,0	194,3	10 876,3
1876 . . . . .	15	1 470,0	120	18 760,0	188,0	18 948,0
1875 . . . . .	12	1 281,0 <sup>3)</sup>	170	25 776,0	384,8	26 160,8

## In Cannstatt.

Schiffsverkehr. Zu Berg angekommene unbeladene Schiffe: 1876 18, 1877 12, 1878 2, seit 1879 0; abgegangen zu Thal: 1876 18, 1877 12 mit Brückenbestandteilen beladene, nach Heidelberg bestimmte Schiffe, 1878 2 mit Maschinenteilen nach Gemmrigheim bestimmte Schiffe, seit 1879 0.

Bei der Einbindestelle Cannstatt abgegangene Flöße: 1875 35 mit 5 674,9 t, 1876 23 mit 4 312,0 t, 1877 12 mit 2 105,0 t nach Mannheim bestimmte Stämme weiches Holz, einschl. 7 t Schnittwaren i. J. 1876; seit 1878 ist kein Floß mehr von Cannstatt abgegangen.

<sup>2)</sup> Hiezu (auf Dampfbooten beförderte) 109 Festm. Holz. — <sup>3)</sup> Mit Einschluß des von Langenargen und Kreßbronn abgegangenen Floßholzes (vgl. Anm. 1). — <sup>4)</sup> Außerdem 81 Viehfücke. — <sup>5)</sup> Daneben 9 Tonnen Schnittwaren

(Noch) VIII. 4. Verkehr auf den Wasserstraßen  
(Noch) B. Verkehr

## In Heilbronn.

		Floßverkehr.		Durchgegangen sind:	
		Flöße mit zuf.	58 803 Stämmen v.	898 417 m Länge u. mit zuf.	1 071,5 t <sup>1)</sup> Schnittw.
1889	235	"	"	"	"
1888	254	"	"	"	"
1887	282	"	"	"	"
1886	189	"	"	"	"
1885	300	"	"	"	"
1884	274	"	"	"	"
1883	376	"	"	"	"
1882	301	"	"	"	"
1881	403	"	"	"	"
1880	407	"	"	"	"
1879	371	"	"	"	"
1878	409	"	"	"	"
1877	398	"	"	"	"
1876	443	"	"	"	"
1875	550	"	"	"	"

meist weiches Holz, aus dem Schwarzwald auf der Enz und dem Neckar verflößt nach Mannheim.

Ferner sind von der Einbindestelle Heilbronn nach Mannheim abgegangen:

in den Jahren	Flöße	Hartes Holz		Weiches Holz		Schnittwaren Tonnen
		Stämme	m Länge	Stämme	m Länge	
1889	502	—	—	211 207	3 802 253	2 361,6 <sup>2)</sup>
1888	563	—	—	246 087	4 084 577	935,0
1887	466	—	—	188 156	2 999 299	1 997,9
1886	486	—	—	208 158	3 901 270	887,2
1885	446	—	—	188 465	3 410 670	2 461,5
1884	486	—	—	194 320	2 399 415	1 935,1
1883	458	—	—	192 719	3 501 662	1 073,1
1882	283	165	1 320	99 573	1 704 842	454,3
1881	359	211	4 853	139 140	2 269 636	482,0
1880	258	134	3 082	98 235	1 450 100	568,9
1879	274	195	975	98 514	1 467 553	673,8
1878	258	342	1 710	95 532	1 449 219	410,1
1877	168	274	1 370	61 333	911 809	898,2
1876	279	193	965	103 208	1 590 623	966,5
1875	269	241	964	96 437	1 442 336	1 159,4

## Schiffahrtsverkehr von Heilbronn abwärts.

Monate	Bergfahrt (angekommen)			Thalfahrt (abgegangen)		
	Ketten- schleppschiffe mit Anhang	Güterschiffe		Ketten- schleppschiffe ohne Anhang	Güterschiffe	
		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen
Januar	2	10	1 055,6	1	—	—
Februar	14	30	2 762,9	17	21	1 660,9
März	34	67	5 767,4	33	60	6 404,2
April	54	95	8 442,5	53	44	4 550,2
Mai	38	67	5 663,3	37	50	5 351,9
Juni	30	72	6 563,0	31	38	3 247,3
Juli	65	154	14 700,7	66	56	5 914,6
August	61	207	18 776,0	60	51	5 345,8
September	45	194	20 099,5	43	63	6 415,7
Oktober	48	136	12 844,6	49	134	13 057,0
November	39	109	10 355,4	40	147	13 255,2
Dezember	25	67	6 989,7	25	64	6 192,4
Zusammen 1889	455	1 208	114 020,6	455	728	71 395,2
1888	492	1 256	114 841,2	492	525	52 651,7
1887	455	1 473	131 436,4	455	586	53 271,8
1886	499	1 650	144 307,4	499	369	34 782,3
1885	472	1 827	145 410,0	468	295	22 399,5
1884	342	1 678	122 479,9	348	360	24 097,6
1883	417	1 940	140 844,9	417	823	63 608,2
1882	322	1 449	96 861,7	322	660	46 947,5
1881	325	1 731	109 292,3	325	733	46 680,4
1880	317	1 863	112 218,4	319	878	51 300,7
1879	235	1 431	86 155,2	235	754	44 221,2
1878	123	1 248	71 065,0	124	766	42 810,0
1877	—	1 148	73 456,5	—	797	42 832,3
1876	—	1 417	85 619,1	—	1 040	53 200,3
1875	—	1 505	87 295,1	—	1 496	69 187,1

<sup>1)</sup> Außerdem 2 165 Stck. Bauholz und 1 092 Stck. Gerüstfängen. — <sup>2)</sup> Außerdem 4 587 Stck. Gerüstfängen. —

### Württemberg im Jahr 1889. auf dem Neckar.

Während die in Heilbronn angekommenen und von dort abgegangenen Kettenschiffe sämtlich Württemberg angehören, verteilen sich die beladenen Güterschiffe auf folgende Staaten:

Jahre	Bergfahrt (angekommen)				Thalfahrt (abgegangen)		
	Baden	Heffen	Preußen	Württemberg	Baden	Heffen	Württemberg
1889 . . . . .	1 097	89	—	22	588	124	16
1888 . . . . .	1 119	95	2	40	453	56	16
1887 . . . . .	1 342	94	—	37	429	122	35
1886 . . . . .	1 520	88	—	42	320	15	34
1885 . . . . .	1 729	71	—	27	226	47	22
1884 . . . . .	1 554	59	—	65	268	40	52
1883 . . . . .	1 844	49	—	47	747	39	37
1882 . . . . .	1 374	46	—	29	574	48	38
1881 . . . . .	1 651	61	—	19	711	11	11

Die Herkunft bezw. Bestimmung der angekommenen und abgegangenen Güterschiffe, sowie das Gewicht der eingeladenen Güter zeigt folgende Übersicht:

Bergfahrt			Thalfahrt		
Herkunftsort der Schiffe	Zahl der Güterschiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn. <sup>3)</sup>	Bestimmungsort der Schiffe	Zahl der Güterschiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn.
Ruhrort . . . . .	35	2 937,0	Heinsheim . . . . .	28	1 485,2
Köln . . . . .	11	1 010,8	Eberbach . . . . .	51	278,5
Frankenthal . . . . .	24	1 693,2	Hirfehnhorn . . . . .	3	leer abgegangen
Mannheim . . . . .	978	52 575,3	Heidelberg . . . . .	10	4,5
Doffenheim . . . . .	8	665,0	Mannheim . . . . .	608	30 269,3
Heidelberg . . . . .	24	2 122,5	Mainz . . . . .	10	471,7
Hirfehnhorn . . . . .	12	leer angekommen	Köln . . . . .	18	1 047,1
Eberbach . . . . .	85	4 316,5			
Heinsheim . . . . .	31	2 459,7			
<b>Zufammen 1889</b>	<b>1 208</b>	<b>67 780,0</b>	<b>Zufammen 1889</b>	<b>728</b>	<b>33 556,3</b>
1888	1 256	72 478,3	1888	525	34 493,8
1887	1 473	73 777,9	1887	586	28 679,5
1886	1 650	87 638,5	1886	369	34 252,6
1885	1 827	85 761,9	1885	295	33 763,8
1884	1 678	67 572,6	1884	360	28 489,7
1883	1 940	90 406,7	1883	823	30 681,0
1882	1 449	76 674,3	1882	660	26 604,0
1881	1 731	72 897,3	1881	733	28 000,2
1880	1 863	78 234,2	1880	878	9 951,0

Die Kettenschleppschiffe verkehren nur zwischen Heilbronn und Mannheim.  
Von den Gütern des Verkehrsjahrs 1889 fallen hauptsächlich ins Gewicht:

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
<b>Bergfahrt (angekommen) <sup>3)</sup></b>			
Steinkohlen . . . . .	34 828,1	Blei . . . . .	470,9
Samen und Saat . . . . .	5 799,9	Eisenbahnschienen, Unterlagsplatten und Lascen . . . . .	353,1
Brennholz . . . . .	4 068,0	Kopra . . . . .	322,8
Steine, roh und bearbeitet . . . . .	2 813,6	Eisen- und Stahlwaren . . . . .	289,6
Zuckerrüben . . . . .	2 459,7	Getreide und Hülsenfrüchte . . . . .	280,1
Harze und Pech . . . . .	1 936,1	Därme . . . . .	239,9
Mineralöl, Petroleum . . . . .	1 832,2	Leinöl . . . . .	212,3
Syrup, Melasse und Honig . . . . .	1 616,4	Wein . . . . .	187,5
Kaffee . . . . .	1 545,4	Holzkohle . . . . .	172,4
Chemikalien, Drogen etc. . . . .	976,8	Südfrüchte . . . . .	151,7
Erdnüsse und Palmkerne . . . . .	890,3	Eisen, verarbeitet (ausgen. Eisenbahnschienen, Eisen- und Stahlwaren)	147,5
Talg . . . . .	841,6	Leinenwaren . . . . .	136,8
Zucker (raffiniert) . . . . .	801,4	Farbwaren und Farbenerde . . . . .	136,1
Reis . . . . .	785,8	Zink in Blöcken und Blechen . . . . .	136,0
Häute und Felle . . . . .	679,3	Salpeter . . . . .	115,5
Thran . . . . .	5 53,8		
Fette . . . . .	529,9		

<sup>3)</sup> Hierbei sind die unterhalb der Schleufe, an den fog. Privatanlandestellen (chem. Fabrik, Salzwerk etc.), ausgeladenen Güter nicht berücksichtigt.

## (Noch) VIII. 4. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1889.

## (Noch) B. Verkehr auf dem Neckar. (Heilbronn.)

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
Thalfahrt (abgegangen)			
Schnittwaren von weichem Holz	20 780,3	Cichorie und Kaffeeurrogate	528,9
Soda und Sodaasche	2 914,8	Speiseöl	467,7
Getreide und Hülsenfrüchte	2 032,6	Oelkuchen und Oelkuchennehl	279,5
Preßlinge	1 484,8	Harze und Pech	256,2
Schnittwaren von hartem Holz	1 111,5	Glyzerin	122,8
Steine, roh und bearbeitet	949,2	Chemikalien, Drogen etc.	118,6
Kartoffeln	811,4	Häute und Felle	89,9
Effig	639,7	Mühlen- und Mehlfabrikate	83,7

## C. Verkehr auf der Donau.

Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Ulm.  
Schiffahrtsverkehr auf der Donau.

Jahre	Thalfahrt (abgegangen)			Jahre	Thalfahrt (abgegangen)			
	Zahl der Schiffe	Trag- fähigkeit Tonnen	Gesamt- gewicht der eingeladen. Güter Tonnen		Zahl der Schiffe	Trag- fähigkeit Tonnen	Gesamt- gewicht der eingeladen. Güter Tonnen	
Zuf. 1889	4 (à 200)	800	.	1884	29	3 230	1 561,6	
	5 (à 150)	750	.	1883	6	930	775,4	
	4 (à 100)	400	.	1882	13	1 995	1 622,9	
	4 (à 75)	300	.	1881	14	2 360	1 941,0	
	17	2 250	1 956,4	1880	20	2 300	1 610,5	
	1888	17	2 450	1 959,5	1879	13	1 610	725,1
	1887	22	3 150	1 895,9	1878	11	1 485	545,3
	1886	22	3 020	1 670,3	1877	14	1 960	609,6
	1885	22	2 510	1 572,2	1876	15	1 875	574,9
					1875	17	2 040	403,3

Die Schiffe, Zillen genannt, sind je nur für eine Fahrt gebaut.

Die Hauptbestimmungsorte für die Güter sind Wien und Budapest: 1889 gingen dorthin 1 047,9 bzw. 731,8 t Güter; sonst sind noch zu erwähnen Regensburg und Passau.

Von der Ulmer Schiffsfracht fallen 1889 hauptsächlich ins Gewicht: Asphalt 1 560 t, ferner Eisen- und Stahlwaren 78,6 t, Soda und Sodaasche 70,2 t, Effig 46 t, Teer 40 t, Stärke 23,6 t, Harze und Pech 23,2 t.

## Floßverkehr auf der Iller und Donau.

Jahre	Auf der Iller ange- kommene Flöße		Durch Ulm durch- gegangene Flöße.		Bemerkungen
	(fogenannte Schollen)				
	Zahl	Gefamt- gewicht Tonnen	Zahl	Gefamt- gewicht Tonnen	
1889 . . .	1 739	14 744,9	230	2 456,0	Von dem Gesamtbestand der 1889 angekommenen Flöße entfallen auf Stämme 7303,8 t, auf Schnittwaren 5564,4 t, auf Scheiter 1876,7 t, mit Aus- nahme von 49,2 t Hartholz- Scheiter durchaus weiches Holz.
1888 . . .	1 945	16 491,6	154	1 647,8	
1887 . . .	1 922	16 342,0	120	1 284,0	
1886 . . .	1 880	15 900,0	160	1 712,0	
1885 . . .	1 837	14 350,0	150	1 575,0	
1884 . . .	2 036	15 870,0	200	2 101,0	
1883 . . .	1 932	13 750,0	250	2 625,0	
1882 . . .	1 912	14 512,7	300	3 005,5	
1881 . . .	2 172	16 115,5	400	4 000,0	
1880 . . .	2 100	13 236,0	306	3 825,0	
1879 . . .	2 400	19 435,0	410	4 920,0	Von dem Gesamtgewicht der durchgegangenen Flöße kommen 1490 t auf Stämme und 966 t auf Schnittwaren, fämtlich aus weichem Holz be- stehend.
1878 . . .	2 303	20 277,0	420	5 927,5	
1877 . . .	2 802	20 805,5	403	5 516,0	
1876 . . .	3 000	20 680,0	460	6 925,0	
1875 . . .	4 000	21 750,0	420	6 600,0	

## VIII. 5. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1890.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 135; 1886 I 1. H. S. 97; 1887 I 1. H. S. 122; 1888 I 1. H. S. 115;  
1889 I 1. H. S. 107; ob. S. 122.)

## A. Verkehr auf dem Bodensee.

Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Friedrichshafen.

Hafen- und Landungsplätze	Angekommene Schiffe							Abgegangene Schiffe						
	Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe				Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe			
		beladen	unbeladen	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Friedrichshafen . .	7 368	1 145	347	131	4 450,0	104	27	7 368	1 450	42	131	4 450,0	40	91
Langenargen . . .	3 847	240	—	237	7 618,5	48	189	3 847	170	70	237	7 618,5	183	54
Kreßbronn,¹) . . .	2 363	—	37	43	1 431,0	6	37	2 363	1	36	43	1 431,0	19	24
Schloß Friedrichshaf.	—	—	—	45	1 561,5	34	11	—	—	—	45	1 561,5	4	41
Fischbach . . . . .	—	—	—	20	537,5	12	8	—	—	—	20	537,5	7	13
Eriskirch . . . . .	—	—	1	71	2 317,0	26	45	—	1	—	71	2 317,0	58	13
Zusammen 1890	13 578	1 385	335	547	17 915,5	230	317	13 578	1 622	148	547	17 915,5	311	236
1889	13 360	1 369	372	522	15 948,8	230	292	13 360	1 602	139	522	15 948,8	308	214
1888	12 668	1 049	396	626	19 930,5	255	371	12 668	1 233	212	626	19 930,5	384	242
1887	12 638	1 137	434	450	13 407,5	221	229	12 638	1 387	184	450	13 407,5	291	159
1886	12 692	1 219	488	574	16 914,5	253	321	12 692	1 477	230	574	16 914,5	343	231
1885	12 312	1 052	358	644	17 763,1	287	357	12 312	1 240	170	644	17 763,1	386	258
1884	11 311	1 050	307	500	15 019,6	204	296	11 311	1 216	141	500	15 019,6	310	190
1883	10 655	827	289	441	13 224,9	121	320	10 655	973	143	441	13 224,9	270	171
1882	10 032	635	193	621	16 251,0	183	438	10 032	677	151	621	16 251,0	302	319
1881	9 997	656	162	562	15 470,3	159	403	9 997	669	149	562	15 470,3	349	213
1880	9 788	373	216	584	16 066,7	152	432	9 788	490	99	584	16 066,7	386	198
1879	10 442	242	224	664	16 513,5	129	535	10 442	352	114	664	16 513,5	343	321
1878	10 292	413	161	618	15 692,8	158	460	10 292	496	78	617	15 652,8	383	234
1877	10 168	368	183	606	14 580,5	208	398	10 168	429	122	605	14 553,0	336	269
1876	10 142	132	202	579	13 994,3	181	398	10 142	198	136	581	14 054,3	368	213

Unter den Fahrten der Dampfboote in den Jahren 1876—1883 war bei Friedrichshafen be-  
griffen das (zur Hälfte der schweizerischen Nordostbahn gehörige) „Trajekttschiff“:

1876 mit je 405 Fahrten	1880 mit je 217 Fahrten	1884 } außer Betrieb;
1877 " " 234 "	1881 " " 46 "	1885 }
1878 " " 210 "	1882 " " 75 "	
1879 " " 312 "	1883 " " 11 "	

1886 wurde das Trajekttschiff auf den Abbruch verkauft.

Von den Fahrten der übrigen Dampfboote von Friedrichshafen aus (Abgang) fielen auf:

	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
württ. Schiffe	3048	3196	2980	2863	2292	2705	2930	3238	3331	3419	3624	3494	3539	3651
bayer. "	1080	1089	1094	1040	759	1077	1095	1096	1084	1003	974	886	1066	1067
bad. "	1004	879	886	852	1156	833	864	886	838	853	856	977	947	948
schweiz. "	729	665	656	662	1354	708	966	840	808	853	784	754	891	811
öfterr. "	—	—	—	—	—	—	—	130	672	863	944	957	940	891
<b>Zuf.</b>	<b>5 861</b>	<b>5 829</b>	<b>5 616</b>	<b>5 417</b>	<b>5 561</b>	<b>5 323</b>	<b>5 855</b>	<b>6 190</b>	<b>6 733</b>	<b>6 991</b>	<b>7 182</b>	<b>7 068</b>	<b>7 383</b>	<b>7 368</b>

1) Außerdem sind von Kreßbronn 7 Flöße mit einem Gewicht von 99,0 t abgegangen.

## (Noch) VIII. 5. A. Verkehr auf dem Bodensee.

Hafen- und Landungsplätze	Aus dem Ausland angekommene Güter		Nach dem Ausland abgegangene Güter	
	Tonnen	Viehstücke	Tonnen	Viehstücke
Friedrichshafen . . . . .	26 548,9 <small>640 St. Taschen- uhren, 43 Hüte, 1 Wagen</small>	5 359	55 416,0	939
Langenargen . . . . .	1 163,1 <sup>1)</sup>	93	2 823,2	109
Kreßbronn . . . . .	213,2 <small>4 Ruderboote</small>	—	695,1 <sup>2)</sup>	—
Schloß Friedrichshafen . . . . .	287,3	—	—	—
Fischbach . . . . .	19,6	—	112,5	—
Eriskirch . . . . .	630,0	—	594,2	—
<b>Zusammen 1890</b>	<b>28 862,1</b>	<b>5 452</b>	<b>59 641,0<sup>2)</sup></b>	<b>1 048</b>
	<small>außerd. wie oben</small>			
1889	36 618,4	845	73 758,7	830
1888	29 118,2	921	44 142,8	6 100
1887	41 791,0	226	67 967,9	7 561
1886	34 411,5	241	67 859,3	8 759
1885	21 627,9	366	63 094,9	7 312
1884	22 346,6	300	57 215,3	8 555
1883	13 762,5	557	51 378,7	8 040
1882	12 886,1	579	44 968,9	9 667
1881	11 595,1	678	49 680,7	9 372
1880	11 232,5	750	58 156,3	10 934
1879	13 040,8	815	61 732,0	10 046
1878	16 091,4	2 148	68 294,1	10 983
1877	20 667,0	1 553	57 992,1	19 552
1876	17 919,5	834	63 623,3	14 754

Die in obigen Ziffern nicht eingerechneten Paffiergüter (Verkehr zwischen den Häfen und Anlandestellen des deutschen Zollgebiets) betrugen i. J. 1890:

angekommen 9 838,7 t; abgegangen 8 592,1 t und zwar:

angekommen in Friedrichshafen 4 211,2 t, in Kreßbronn — in Fischbach 150,0 t;

„ „ Langenargen 4 607,0 t, „ Schl. Friedrichshaf. 600,5 t, „ Eriskirch 270,0 t;

abgegangen in Friedrichshafen 3 005,0 t, in Kreßbronn — in Fischbach 30,0 t;

„ „ Langenargen 4 495,8 t, „ Schl. Friedrichshaf. — „ Eriskirch 1 061,3 t.

## B. Verkehr auf dem Neckar.

Nach den Berichten des K. Hauptsteueramts Cannstatt und des K. Hauptzollamts Heilbronn.

In Berg. (Durchgangsstelle.)

Jahre	Angekommene Flöße		Durchgegangene Flöße			
	Zahl	Stämme weiches Holz Tonnen	Zahl	Stämme	Schnittwaren	Zusammen
				weiches Holz Tonnen	Tonnen	
1890 . . . . .	15	1 542,0	55	7 296,0	—	7 296,0
1889 . . . . .	15	1 332,0	86	10 950,0	—	10 950,0
1888 . . . . .	31	2 670,0	88	10 770,0	—	10 770,0
1887 . . . . .	21	2 124,0	98	13 494,0	—	13 494,0
1886 . . . . .	26	2 994,0	74	10 416,0	—	10 416,0
1885 . . . . .	12	1 289,0	110	14 401,0	—	14 401,0
1884 . . . . .	23	2 085,0	80	11 232,0	24,0	11 256,0
1883 . . . . .	14	1 626,0	113	15 570,0	—	15 570,0
1882 . . . . .	10	1 032,0	91	12 732,0	28,8	12 760,8
1881 . . . . .	12	1 434,0	106	15 516,0	106,8	15 622,8
1880 . . . . .	13	1 426,8	97	14 703,0	141,6	14 844,6
1879 . . . . .	5	576,0	94	13 698,0	176,4	13 874,4
1878 . . . . .	11	690,0	100	12 230,0	115,0	12 345,0
1877 . . . . .	12	1 134,0	72	10 682,0	194,3	10 876,3
1876 . . . . .	15	1 470,0	120	18 760,0	188,0	18 948,0

## In Cannstatt.

Schiffsverkehr. Zu Berg angekommene unbeladene Schiffe: 1876 18, 1877 12, 1878 2, seit 1879 0; abgegangen zu Thal: 1876 18, 1877 12 mit Brückenbestandteilen beladene, nach Heidelberg bestimmte Schiffe, 1878 2 mit Maschinenteilen nach Gemmrigheim bestimmte Schiffe, seit 1879 0.

Bei der Einbindestelle Cannstatt abgegangene Flöße: 1876 23 mit 4 312,0 t, 1877 12 mit 2 105,0 t nach Mannheim bestimmte Stämme weiches Holz, einschl. 7 t Schnittwaren i. J. 1876; seit 1878 ist kein Floß mehr von Cannstatt bgegangen.

<sup>1)</sup> Hierzu (auf Dampfbooten beförderte) 119 Fcftm. Holz. — <sup>2)</sup> Mit Einfluß des von Kreßbronn abgegangenen Floßholzes (vgl. Anm. 1 auf vor. Seite).

## In Heilbronn.

Floßverkehr. Durchgegangen sind:

1890	238	Floße mit zuf.	62 479	Stämmen v.	960 870	m Länge u. mit zuf.	1 434,3 t <sup>3)</sup>	Schnittw.
1889	235	" " "	58 803	" " "	898 417	" " "	1 071,5	" "
1888	254	" " "	68 516	" " "	1 031 846	" " "	1 087,9	" "
1887	282	" " "	78 776	" " "	1 157 214	" " "	1 395,9	" "
1886	189	" " "	50 529	" " "	873 036	" " "	1 509,4	" "
1885	300	" " "	80 140	" " "	1 203 069	" " "	1 544,1	" "
1884	274	" " "	76 616	" " "	1 180 347	" " "	1 068,8	" "
1883	376	" " "	100 277	" " "	1 595 164	" " "	1 299,8	" "
1882	301	" " "	79 158	" " "	1 000 792	" " "	1 395,1	" "
1881	403	" " "	105 238	" " "	1 387 467	" " "	1 038,4	" "
1880	407	" " "	99 933	" " "	1 329 105	" " "	1 248,2	" "
1879	371	" " "	94 093	" " "	1 217 891	" " "	1 160,9	" "
1878	409	" " "	101 567	" " "	1 324 728	" " "	1 030,3	" "
1877	398	" " "	102 610	" " "	1 325 582	" " "	1 266,7	" "
1876	443	" " "	116 919	" " "	1 546 488	" " "	1 387,1	" "

meist weiches Holz, aus dem Schwarzwald auf der Enz und dem Neckar verflößt nach Mannheim.

Ferner sind von der Einbindestelle Heilbronn nach Mannheim abgegangen:

in den Jahren	Floße	Hartes Holz Stämme	m Länge	Weiches Holz Stämme	m Länge	Schnittwaren Tonnen
1890	535	—	—	229 501	3 840 545	1 519,3 <sup>4)</sup>
1889	502	—	—	211 207	3 802 253	2 361,6
1888	563	—	—	246 087	4 084 577	935,0
1887	466	—	—	188 156	2 999 299	1 997,9
1886	486	—	—	208 158	3 901 270	887,2
1885	446	—	—	188 465	3 410 670	2 461,5
1884	486	—	—	194 320	2 399 415	1 935,1
1883	458	—	—	192 719	3 501 662	1 073,1
1882	283	165	1 320	99 573	1 704 842	454,3
1881	359	211	4 853	139 140	2 269 636	482,0
1880	258	134	3 082	98 235	1 450 100	568,9
1879	274	195	975	98 514	1 467 553	673,8
1878	258	342	1 710	95 532	1 449 219	410,1
1877	168	274	1 370	61 333	911 809	898,2
1876	279	193	965	103 208	1 590 628	966,5

## Schiffahrtsverkehr von Heilbronn abwärts.

Monate	Bergfahrt (angekommen)			Thalfahrt (abgegangen)		
	Ketten- schleppschiffe mit Anhang	Güterschiffe		Ketten- schleppschiffe ohne Anhang	Güterschiffe	
		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen
Januar . . . . .	19	45	4 898,3	18	9	879,2
Februar . . . . .	29	72	7 766,5	30	52	5 808,1
März . . . . .	42	132	12 943,8	40	60	6 188,2
April . . . . .	53	194	19 561,2	55	64	6 468,5
Mai . . . . .	52	127	12 480,8	52	37	4 116,8
Juni . . . . .	47	118	12 129,9	45	42	4 521,5
Juli . . . . .	51	165	14 681,8	52	56	5 333,2
August . . . . .	51	171	16 461,1	51	49	6 039,8
September . . . . .	59	152	13 623,7	60	64	6 290,7
Oktober . . . . .	43	140	13 319,9	43	99	11 708,3
November . . . . .	36	91	8 707,2	36	48	5 100,5
Dezember . . . . .	13	65	6 160,4	13	10	922,3
<b>Zusammen 1890</b>	<b>495</b>	<b>1 472</b>	<b>142 734,6</b>	<b>495</b>	<b>590</b>	<b>63 377,2</b>
1889	455	1 208	114 020,6	455	728	71 395,2
1888	492	1 256	114 841,2	492	525	52 651,7
1887	455	1 473	131 436,4	455	586	53 271,8
1886	499	1 650	144 307,4	499	369	34 782,3
1885	472	1 527	145 410,0	468	295	22 399,5
1884	342	1 678	122 479,9	348	360	24 097,6
1883	417	1 940	140 844,9	417	823	63 608,2
1882	322	1 449	96 861,7	322	660	46 947,5
1881	325	1 731	109 292,3	325	733	46 680,4
1880	317	1 863	112 218,4	319	878	51 300,7
1879	235	1 431	86 155,2	235	754	44 221,2
1878	123	1 248	71 065,0	124	766	42 810,0
1877	—	1 148	73 456,5	—	797	42 832,3
1876	—	1 417	85 619,1	—	1 040	53 200,3

3) Außerdem 2 742 Stck. Bauholz u. 1 050 Stck. Gerüstpfangen. — 4) Außerdem 196 Stck. Gerüstpfangen.



**(Noch) VIII. 5. B. Verkehr auf dem Neckar.**

(Noch) Schiffsverkehrsverkehr von Heilbronn abwärts.

Während die angekommenen und abgegangenen Kettenschiffe sämtlich Württemberg angehören, verteilen sich die beladenen Güterschiffe auf folgende Staaten:

Jahre	Bergfahrt (angekommen)				Thalfahrt (abgegangen)		
	Baden	Heffen	Preußen	Württemberg	Baden	Heffen	Württemberg
1890 . . . . .	1344	111	—	17	462	114	14
1889 . . . . .	1097	89	—	22	588	124	16
1888 . . . . .	1119	95	2	40	453	56	16
1887 . . . . .	1342	94	—	37	429	122	35
1886 . . . . .	1520	88	—	42	320	15	34
1885 . . . . .	1729	71	—	27	226	47	22
1884 . . . . .	1554	59	—	65	268	40	52
1883 . . . . .	1844	49	—	47	747	39	37
1882 . . . . .	1374	46	—	29	574	48	38
1881 . . . . .	1651	61	—	19	711	11	11

Die Herkunft bezw. Bestimmung der angekommenen und abgegangenen Güterschiffe, sowie das Gewicht der eingeladenen Güter zeigt folgende Übersicht:

Bergfahrt			Thalfahrt		
Herkunftsort der Schiffe	Zahl der Güterschiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn. <sup>1)</sup>	Bestimmungsort der Schiffe	Zahl der Güterschiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn.
Ruhrort . . . . .	27	2 193,9	Heinsheim . . . . .	20	519,4
Köln . . . . .	4	674,1	Eberbach . . . . .	18	237,7
Frankenthal . . . . .	30	2 557,8	Hirschhorn . . . . .	2	leer abgegangen
Mannheim . . . . .	1 215	61 117,1	Mannheim . . . . .	514	32 611,5
Dossenheim . . . . .	6	80,0	Mainz . . . . .	5	135,4
Heidelberg . . . . .	55	7 361,5	Köln . . . . .	31	1 199,6
Eberbach . . . . .	80	3 896,8			
Heinsheim . . . . .	55	1 114,4			
<b>Zusammen 1890</b>	<b>1 472</b>	<b>79 000,6</b>	<b>Zusammen 1890</b>	<b>590</b>	<b>34 733,6</b>
1889	1 208	67 780,0	1889	728	33 556,3
1888	1 256	72 478,3	1888	525	34 498,8
1887	1 473	73 777,9	1887	586	28 679,5
1886	1 650	87 638,5	1886	369	34 252,6
1885	1 827	85 761,9	1885	295	33 763,8
1884	1 678	67 572,6	1884	360	28 489,7
1883	1 940	90 406,7	1883	823	30 681,0
1882	1 449	76 674,3	1882	660	26 604,0
1881	1 731	72 897,3	1881	733	28 000,2

Die Kettenschleppschiffe verkehren nur zwischen Heilbronn und Mannheim.

Von den Gütern des Verkehrsjahrs 1890 fallen hauptsächlich ins Gewicht:

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
Bergfahrt (angekommen) <sup>1)</sup>			
Steinkohlen . . . . .	42 425,6	Häute und Felle . . . . .	480,5
Steine, roh und bearbeitet . . . . .	8 612,0	Leinöl . . . . .	351,7
Brennholz . . . . .	3 759,9	Chemikalien, Drogen etc. . . . .	306,7
Samen und Saat . . . . .	3 525,2	Südfrüchte . . . . .	280,7
Syrup, Melasse und Honig . . . . .	2 672,0	Eisen- und Stahlwaren . . . . .	246,7
Zuckerrüben . . . . .	2 599,9	Wein . . . . .	202,1
Harze und Pech . . . . .	2 244,9	Getreide und Hülsenfrüchte . . . . .	194,0
Kaffee . . . . .	1 575,6	Eisen, verarbeitet (ausgen. Eisenbahnschienen, Eisen-u. Stahlwaren)	165,5
Fette . . . . .	1 472,6	Därme . . . . .	162,1
Zucker (raffiniert) . . . . .	1 253,0	Holzkohle . . . . .	116,5
Talg . . . . .	982,1	Farbwaren und Farbenerde . . . . .	114,8
Mineralöl, Petroleum . . . . .	974,1	Eisenbahnschienen, Unterlagsplatten und Laschen . . . . .	108,4
Erdnüsse und Palmkerne . . . . .	817,0	Zink in Blöcken und Blechen . . . . .	103,1
Reis . . . . .	770,5	Salpeter . . . . .	94,8
Blei . . . . .	561,9		
Thran . . . . .	523,1		

<sup>1)</sup> Hierbei sind die unterhalb der Schleuse, an den fogen. Privatanlandestellen (chem. Fabrik, Salzwerk etc.), ausgeladenen Güter nicht berücksichtigt.

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
Thalfahrt (abgegangen)			
Schnittwaren von weichem Holz	20 367,4	Speiseöl . . . . .	534,4
Soda und Sodaasche . . . . .	5 901,9	Oelkuchen und Oelkuchenmehl . . . . .	227,7
Kartoffeln . . . . .	1 587,6	Harze und Pech . . . . .	223,6
Preßlinge . . . . .	1 202,2	Steine, roh und bearbeitet . . . . .	184,4
Getreide und Hülsenfrüchte . . . . .	1 091,5	Fette . . . . .	166,7
Schnittwaren von hartem Holz . . . . .	860,7	Mühlen- und Mehlfabrikate . . . . .	142,2
Cichorie und Kaffeeurrogate . . . . .	703,7	Chemikalien, Drogen etc. . . . .	131,7
Effig . . . . .	582,2	Materialwaren . . . . .	71,7

## C. Verkehr auf der Donau.

Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Ulm.

Schiffahrtsverkehr auf der Donau.

Jahre	Thalfahrt (abgegangen)			Jahre	Thalfahrt (abgegangen)		
	Zahl der Schiffe Tonnen	Trag- fähigkeit Tonnen	Gesamt- gewicht der eingeladen. Güter Tonnen		Zahl der Schiffe Tonnen	Trag- fähigkeit Tonnen	Gesamt- gewicht der eingeladen. Güter Tonnen
Zuf. 1890	8 (à 200)	1 600	.	1885	22	2 510	1 572,2
	3 (à 160)	480	.	1884	29	3 230	1 561,6
	3 (à 100)	300	.	1883	6	930	775,4
	3 (à 75)	225	.	1882	13	1 995	1 622,9
1889	17	2 605	2 096,6	1881	14	2 360	1 941,0
1883	17	2 250	1 956,4	1880	20	2 300	1 610,5
1888	17	2 450	1 959,5	1879	13	1 610	725,1
1887	22	3 150	1 895,9	1878	11	1 485	545,3
1886	22	3 020	1 670,3	1877	14	1 960	609,6
				1876	15	1 875	574,9

Die Schiffe, Zillen genannt, sind je nur für eine Fahrt gebaut.

Die Hauptbestimmungsorte für die Güter sind Wien und Budapest: 1890 gingen dort- hin 883,6 bzw. 1070,9 t Güter; sonst sind noch zu erwähnen Regensburg und Passau.

Von der Ulmer Schiffsfracht fallen 1890 hauptsächlich ins Gewicht: Asphalt 1750 t, ferner Teer 60 t, Eisen und Eisenwaren 56,9 t, Harze und Pech 42,6 t, Stärke 32,7 t, Effig 31,5 t, Chemikalien und Drogen 23,2 t.

## Floßverkehr auf der Iller und Donau.

Jahre	Auf der Iller ange- kommene Flöße (fogenannte Schollen)		Durch Ulm durch- gegangene Flöße		Bemerkungen
	Zahl	Gesamt- gewicht Tonnen	Zahl	Gesamt- gewicht Tonnen	
1890 . . . . .	1 504	12 752,1	310	3 317,0	Von dem Gesamtbestand der 1890 angekommenen Flöße entfallen auf Stämme 6 316,7 t, auf Schnittwaren 4 812,4 t, auf Scheiter 1 623 t, mit Ausnahme von 42,5 t Hartholz-Scheiter durchaus weiches Holz. Von dem Gesamtgewicht der durchgegangenen Flöße kommen 2 015 t auf Stämme und 1 302 t auf Schnittwaren, sämtlich aus weichem Holz bestehend.
1889 . . . . .	1 739	14 744,9	230	2 456,0	
1888 . . . . .	1 945	16 491,6	154	1 647,8	
1887 . . . . .	1 922	16 342,0	120	1 284,0	
1886 . . . . .	1 880	15 900,0	160	1 712,0	
1885 . . . . .	1 837	14 350,0	150	1 575,0	
1884 . . . . .	2 036	15 870,0	200	2 101,0	
1883 . . . . .	1 932	13 750,0	250	2 625,0	
1882 . . . . .	1 912	14 512,7	300	3 005,5	
1881 . . . . .	2 172	16 115,5	400	4 000,0	
1880 . . . . .	2 100	13 236,0	306	3 825,0	
1879 . . . . .	2 400	19 435,0	410	4 920,0	
1878 . . . . .	2 303	20 277,0	420	5 927,5	
1877 . . . . .	2 802	20 805,5	403	5 516,0	
1876 . . . . .	3 000	20 680,0	460	6 925,0	

## VIII. 6. Ausfuhr von Früchten und Mühlenfabrikaten über

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 134; 1886 I 1. H. S. 96;

Im Jahr 1889.

Über württ. Häfen wurden ausgeführt:	Ausfuhr nach				Geldwert	
	Baden und Bayern	Öfter- reich	der Schweiz	zu- fammen	im ganzen	durch- schnittlich von 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
<b>A. Früchte.</b>	Tonn.	Tonn.	Tonn.	Tonn.	ℳ	ℳ
Weizen über Friedrichshafen . .	625,2	—	343,0	968,2	189 390	19,56
Kernen " " . . . .	98,4	3,4	1,1	102,9	20 632	20,04
Roggen " " . . . .	12,5	—	—	12,5	1 876	15,01
Gerfte " " . . . .	320,6	0,3	15,4	336,3	48 185	14,33
Malz " " . . . .	82,6	—	30,4	113,0	32 810	29,04
Haber " " . . . .	447,7	—	24,3	472,0	62 191	13,18
Erbfen " " . . . .	13,4	11,5	54,5	79,4	29 850	37,58
Linfen " " . . . .	1,3	0,9	1,5	3,7	1 556	42,00
Bohnen " " . . . .	1,6	0,2	1,2	3,0	1 045	34,62
Wicken " " . . . .	2,4	—	0,2	2,6	554	21,00
<b>Zufammen A. Früchte:</b>						
über Friedrichshafen . . . .	1 605,7	16,3	471,6	2 093,6	388 089	
" Langenargen . . . .	—	—	—	—		
<b>B. Mühlenfabrikate.</b>						
Mehl über Friedrichshafen . .	257,9	1,6	145,4	404,9	448 198	36,09
" " Langenargen . . . .	828,4	2,9	5,8	837,1		
Kleie " Friedrichshafen . .	28,7	—	179,4	208,1	21 376	8,10
" " Langenargen . . . .	38,7	12,0	5,0	55,7		
Gerollte Gerfte über Friedrichshaf.	5,4	0,6	83,8	89,8	30 523	34,00
<b>Zuf. B. Mühlenfabrikate:</b>						
über Friedrichshafen . . . .	292,0	2,2	408,6	702,8	500 097	
" Langenargen . . . .	867,1	14,9	10,8	892,8		
<b>Zufammen A und B:</b>						
über Friedrichshafen . . . .	1 897,7	18,5	880,2	2 796,4	888 186	
" Langenargen . . . .	867,1	14,9	10,8	892,8		
<b>Hauptfumme . . . . 1889</b>	<b>2 764,8</b>	<b>33,4</b>	<b>891,0</b>	<b>3 689,2</b>	<b>888 186</b>	
Desgleichen . . . . 1888	2 477,9	14,0	387,5	2 879,4	759 547	
" . . . . 1887	1 620,2	172,2	1 683,8	3 476,2	732 817	
" . . . . 1886	2 381,3	238,8	4 801,9	7 422,0	1 390 484	
" . . . . 1885	2 622,1	272,5	3 884,1	6 778,7	1 488 111	
" . . . . 1884	1 603,7	583,7	5 363,1	7 550,5	1 362 144	
" . . . . 1883	940,2	623,2	6 670,7	8 234,1	1 257 977	
" . . . . 1882	1 096,1	1 091,6	5 402,9	7 590,6	1 437 161	
" . . . . 1881	1 231,6	1 476,4	8 172,1	10 880,1	2 217 335	
" . . . . 1880	651,3	1 700,3	9 126,3	11 477,9	2 467 481	
" . . . . 1879	778,0	2 907,5	10 232,0	13 917,5	3 362 003	
" . . . . 1878	851,8	3 140,0	11 878,6	15 870,4	3 400 410	
" . . . . 1877	506,3	2 877,5	10 520,8	13 904,6	3 496 519	
" . . . . 1876	497,6	2 552,5	10 435,3	13 485,4	3 238 116	
" . . . . 1875				20 262,9	4 355 416	

## württ. Bodensee-Häfen in den Jahren 1889 und 1890.

1887 I 1. H. S. 127; 1888 I 1. H. S. 120; 1889 I 1. H. S. 112.)

Im Jahr 1890.

Über württ. Häfen wurden ausgeführt:	Ausfuhr nach				Geldwert	
	Baden und Bayern	Öster- reich	der Schweiz	zu- sammen	im ganzen	durch- schnittlich von 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Tonn.	Tonn.	Tonn.	Tonn.	ℳ.	ℳ.
<b>A. Früchte.</b>						
Weizen über Friedrichshafen . .	7,5	—	—	7,5	1 583	21,17
Kernen " " . .	1,6	4,8	1,3	7,7	1 695	21,92
Roggen " " . .	13,1	—	—	13,1	2 067	15,78
Gerste " " . .	123,4	1,6	0,2	125,2	24 530	19,60
Malz " " . .	89,5	—	22,3	111,8	32 787	29,33
Haber " " . .	362,7	0,1	79,6	442,4	69 283	15,66
Erbfen " " . .	6,5	3,9	16,6	27,0	10 285	38,07
Linfen " " . .	0,4	0,8	1,1	2,3	957	42,16
Bohnen " " . .	0,5	—	0,3	0,8	299	35,00
Wicken " " . .	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen A. Früchte:</b>						
über Friedrichshafen . . . .	605,2	11,2	121,4	737,8	143 486	.
" Langenargen . . . .	—	—	—	—		
<b>B. Mühlenfabrikate.</b>						
Mehl über Friedrichshafen . . {	238,9	1,0	8,6	248,5	373 181	34,61
" " Langenargen . . . {	817,8	2,2	9,9	829,9		
Kleie " Friedrichshafen . . {	0,5	14,8	61,4	76,7	14 370	7,60
" " Langenargen . . . {	51,9	35,3	25,2	112,4		
Gerollte Gerste über Friedrichshaf.	15,5	—	1,2	16,7	5 779	34,57
<b>Zuf. B. Mühlenfabrikate:</b>						
über Friedrichshafen . . . .	254,9	15,8	71,2	341,9	393 330	.
" Langenargen . . . .	869,7	37,5	35,1	942,3		
<b>Zusammen A und B:</b>						
über Friedrichshafen . . . .	860,1	27,0	192,6	1 079,7	536 816	.
" Langenargen . . . .	869,7	37,5	35,1	942,3		
<b>Hauptsumme . . 1890</b>	<b>1 729,8</b>	<b>64,5</b>	<b>227,7</b>	<b>2 022,0</b>	<b>536 816</b>	.
Desgleichen . . 1889	2 764,8	33,4	891,0	3 689,2	888 186	.
" . . 1888	2 477,9	14,0	387,5	2 879,4	759 547	.
" . . 1887	1 620,2	172,2	1 683,8	3 476,2	732 817	.
" . . 1886	2 381,3	238,8	4 801,9	7 422,0	1 390 484	.
" . . 1885	2 622,1	272,5	3 884,1	6 778,7	1 488 111	.
" . . 1884	1 603,7	583,7	5 363,1	7 550,5	1 362 144	.
" . . 1883	940,2	623,2	6 670,7	8 234,1	1 257 977	.
" . . 1882	1 096,1	1 091,6	5 402,9	7 590,6	1 437 161	.
" . . 1881	1 231,6	1 476,4	8 172,1	10 880,1	2 217 335	.
" . . 1880	651,3	1 700,3	9 126,3	11 477,9	2 467 481	.
" . . 1879	778,0	2 907,5	10 232,0	13 917,5	3 362 003	.
" . . 1878	851,8	3 140,0	11 878,6	15 870,4	3 400 410	.
" . . 1877	506,3	2 877,5	10 520,8	13 904,6	3 496 519	.
" . . 1876	497,6	2 552,5	10 435,3	13 485,4	3 238 116	.

## VIII. 7. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt.  
I 1. H. S. 102; 1887 I 1. H. S. 128;

## A. Absolute

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Betriebs- länge im Jahres- durchschnitt  km	Anlage- kapital im Jahres- durchschnitt für die Betriebslänge  %	Beförderte			
			Personen		Güter	
			Anzahl	Personen- Kilometer	Tonnen (zu 1 000 kg)	Tonnen- Kilometer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1880/81	1 516,04	435 118 405	10 594 486	249 542 132	2 932 243	239 862 889
1881/82	1 530,40	442 596 638	10 745 646	268 340 810	3 044 622	253 601 702
1882/83	1 536,10	443 987 403	10 388 941	252 478 181	3 243 896	263 311 355
1883/84	1 536,10	444 596 202	11 373 804	270 078 557	3 419 250	282 032 072
1884/85	1 536,10	444 811 420	11 422 935	276 173 497	3 432 971	279 234 710
1885/86	1 536,10	445 861 012	12 170 362	280 708 588	3 411 342	276 252 700
1886/87	1 546,17	451 447 214	12 754 472	288 107 151	3 744 664	298 315 662
1887/88	1 560,93	459 424 416	13 416 936	296 572 917	4 291 523	329 800 159
1888/89	1 560,93	461 518 993	13 984 255	307 186 234	4 584 094	375 139 615
1889/90	1 575,15 <sup>1)</sup>	466 638 557	15 220 423	333 200 383	4 962 817	440 816 380

## B. Verhältnis-

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Anlage- kapital für 1 km Eigentums- länge  M.	Jede		Verkehrsdichtigkeit		Brutto-	
		Person	Tonne Güter	Auf 1 km Betriebslänge kommen		aus dem Personen- und Gepäck- verkehr für 1 km Betriebs- länge M.	Personen- verkehr für 1 Personen- Kilo- meter Pf.
				Personen- Kilometer	Tonnen- Kilometer		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1880/81	287 776	23,55	81,80	164 601	158 217	6 090	3,50
1881/82	290 049	24,97	83,29	175 340	165 709	6 418	3,49
1882/83	290 195	24,31	81,17	164 363	171 416	6 056	3,52
1883/84	290 638	23,75	81,77	175 821	183 603	6 101	3,32
1884/85	290 781	24,18	81,34	179 789	181 781	6 205	3,31
1885/86	291 461	23,06	80,98	182 741	179 840	6 413	3,36
1886/87	294 124	22,59	79,66	186 336	192 938	6 464	3,32
1887/88	295 493	22,10	76,85	189 998	211 284	6 596	3,33
1888/89	298 164	21,97	81,84	196 598	240 331	6 899	3,36
1889/90	297 989	21,89	88,82	211 536	279 857	7 260	3,29

<sup>1)</sup> Dagegen Betriebslänge am Jahreschluß 1 593,38 km. — <sup>2)</sup> D. i. die Summe der eigentlichen Betriebseinnahmen über Abzug der Betriebsausgaben, welche beide von den in den Spalten 11 und 12 verzeichneten rechnungsmäßigen Einnahmen und Ausgaben mehr oder weniger abweichen. Während z. B. für 1889/90 der rechnungsmäßige Reinertrag sich aus 35 528 626 M

**Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1880/81—1889/90.**

Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt., f. d. Rechn.-Jahr 1889/90 S. 214. — Württ. Jahrb. 1886 1888 I 1. H. S. 121; 1889 I 1. H. S. 113.)

**Zahlen.**

Brutto-Einnahmen				Ausgaben	Rein- ertrag des Betriebs <sup>2)</sup>	Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Personen- und Gepäck- verkehr	aus dem Güterverkehr einschl. des Postgüts und der Nebenerträge	sonstige Ein- nahmen	über- haupt			
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	1.
9 233 348	15 384 111	1 918 285	26 535 744	15 336 147	11 043 535	1880/81
9 823 224	15 862 152	2 195 967	27 881 343	15 028 882	12 656 904	1881/82
9 302 656	16 502 783	2 068 868	27 874 302	15 257 651	12 423 279	1882/83
9 371 924	17 361 476	2 325 424	29 061 824	15 209 992	13 653 327	1883/84
9 533 501	17 193 842	2 271 127	28 998 470	15 557 603	13 243 780	1884/85
9 850 273	17 209 585	2 251 077	29 310 935	15 688 358	13 425 308	1885/86
9 993 742	18 353 584	2 275 039	30 622 365	16 161 354	14 264 505	1886/87
10 296 040	19 139 581	2 184 720	31 620 341	16 222 023	15 201 759	1887/88
10 768 484	20 103 800	2 351 643	33 223 927	16 950 812	16 204 149	1888/89
11 435 061	21 805 255	2 288 310	35 528 626	19 945 539	15 680 815 <sup>2)</sup>	1889/90

**zahlen.**

Einnahmen				Ausgaben		Reinertrag des Betriebs <sup>2)</sup>		Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Güter- verkehr einschl. des Postgüts und der Neben- erträge für 1 km Be- triebslänge	Güter- verkehr für 1 Tonnen- Kilo- meter	über- haupt für 1 km Betriebs- länge	aus dem Personen- und Güter- verkehr für 1 Nutz- Kilo- meter	für 1 km Be- triebs- länge	Die eigentlichen Betriebs- ausgaben betragen in Prozent der eigentl. Betriebs- einnahmen	für 1 km Betriebs- länge	in Proz. des Anlage- kapitals	
<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>%</i>	<i>M.</i>	<i>%</i>	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	1.
10 147	6,33	17 503	3,56	10 116	56,90	7 284	2,54	1880/81
10 364	6,18	18 218	3,54	9 913	53,20	8 270	2,86	1881/82
10 743	6,19	18 146	3,49	9 933	53,70	8 088	2,79	1882/83
11 304	5,98	18 919	3,50	9 902	51,12	8 888	3,07	1883/84
11 190	5,99	18 878	3,41	10 128	52,55	8 622	2,98	1884/85
11 203	6,06	19 081	3,24	10 213	52,41	8 740	3,01	1885/86
11 870	5,99	19 805	3,32	10 453	51,49	9 226	3,16	1886/87
12 262	5,65	20 257	3,33	10 393	50,35	9 739	3,31	1887/88
12 879	5,23	21 285	3,36	10 859	49,79	10 381	3,51	1888/89
13 843	4,83	22 556	3,35	12 663	54,57	9 955	3,36	1889/90

Einnahmen und 19 945 539 *M.* Ausgaben zu 15 583 087 *M.* berechnet, ergibt sich bei einem Betrag der eigentlichen Betriebseinnahmen von 34 518 187 *M.* und der eigentlichen Betriebsausgaben von 18 837 372 *M.* ein reiner Ueberschuß des Betriebs von 15 680 815 *M.* Wegen des Näheren vgl. o. a. Verw.-Ber. f. 1889/90 S. 48/49.

## VIII. 8. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt.

— Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 129; 1888 I 1. H.

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Personal der Dampf- schiffsanfalt	Betriebsmittel				Ausgeführte Fahrten							
		Dampfboote	Eiserne Schlepp- boote	Trajekt(schiff <sup>1)</sup> )	Eiserne Trajekt- kähne	der Dampf- boote		des Trajekt- schiffs <sup>1)</sup>		der Trajekt- kähne		im ganzen	
						Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1880/81	60	8	4	1	1	3 032	124 234	145	3 464	423	10 152	3 600	137 900
1881/82	59	7	4	1	1	3 018	124 034	33	912	555	13 320	3 611	138 316
1882/83	60	7	4	1	1	2 935	119 744	75	1 800	495	11 880	3 505	133 424
1883/84	58	7	4	1	1	3 018	119 688	—	—	714	17 136	3 732	136 824
1884/85	60	7	4	1	2	3 277	128 934	—	—	753	18 084	4 030	147 018
1885/86	61	7	4	—	2	3 313	133 114	—	—	671	16 104	3 934	149 218
1886/87	61	7	4	—	2	3 634	147 167	—	—	871	26 338	4 505	173 505
1887/88	62	7	4	—	2	3 565	144 318	—	—	794	25 854	4 359	170 172
1888/89	64	7	4	—	2	3 444	138 100	—	—	679	20 314	4 123	158 414
1889/90	71	7 <sup>2)</sup>	4	—	2	3 732	153 503	—	—	790	25 738	4 522	179 241

Schluß

Be- triebs- jahre  (1. April bis 31. März)	(Noch) Verkehrsumfang							Ver- wendetes Anlage- Kapital  M.
	Güter-, Fahrzeuge- und Viehverkehr							
	Einzel- und Wagen- ladungs- güter  Tonn.	Getreide  Tonn.	Zu- sammen  Tonn.	Fahr- zeuge  Stück	Pferde	Horn- vieh	Kleinvieh, Hunde, etc.	
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
1880/81	58 236,7	8 525,0	66 761,7	9	125	10 453	2 158	1 307 381
1881/82	53 765,2	8 313,2	62 078,4	7	128	9 782	2 608	2 219 953
1882/83	54 059,8	5 074,2	59 134,0	13	113	10 359	2 991	1 219 953
1883/84	65 711,9	8 246,6	73 958,5	23	215	8 159	1 930	1 219 953
1884/85	68 999,8	8 914,6	77 944,4	11	218	9 291	1 945	1 270 362
1885/86	63 668,2	10 347,2	74 015,4	4	141	6 727	3 013	1 270 362
1886/87	71 028,2	14 517,3	85 545,5	—	111	6 915	3 122	1 054 362
1887/88	67 778,6	11 376,6	79 155,2	2	226	4 062	2 256	1 054 362
1888/89	63 532,0	10 410,0	73 942,0	3	109	3 930	2 818	1 054 362
1889/90	60 324,4	10 639,7	70 964,1	4	84	2 655	2 021	1 054 362

<sup>1)</sup> Das zur Hälfte der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft gehörige „Trajekt(schiff“ wurde im Betriebsjahr 1885/86 auf den Abbruch verkauft, war aber schon vorher außer Betrieb gestellt. — <sup>2)</sup> Benannt: „Christoph“ (Salon(schiff), „Eberhard“ (mit Oberdeck), „Friedrichshafen“

**Dampffschiffahrt in den 10 Jahren 1880/81—1889/90.**

Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt., f. d. vorgen. Rechn.-Jahre, neuester f. 1889/90 S. 54, 364, 370 S. 124; 1889 I 1. H. S. 115.)

Beladene Schleppboote wurden geführt	Mittels der Trajektfahrzeuge wurden über den See verbracht		Verkehrsumfang						Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
			Personenverkehr						
			Beförderte Personen				Gepäckübergewicht  kg		
	beladene	leere	überhaupt	und zwar					
				auf dem I. Platz	auf dem II. Platz	absolut		in %	
Eisenbahnwagen									
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
256	5 153	4 827	153 403	49 114	32,0	104 289	68,0	233 855	1880/81
247	4 610	4 180	149 533	46 276	30,9	103 257	69,1	194 205	1881/82
288	4 655	4 200	147 602	44 690	30,3	102 912	69,7	186 355	1882/83
437	5 353	4 793	155 846	47 571	30,5	108 275	69,5	188 620	1883/84
486	6 092	4 830	163 080	52 235	32,0	110 845	68,0	200 100	1884/85
418	5 480	4 764	172 635	55 397	32,1	117 238	67,9	196 150	1885/86
488	6 230	5 654	175 946	55 821	31,7	120 125	68,3	311 330	1886/87
. 3)	5 372	4 923	183 973	59 123	32,1	124 850	67,9	364 800	1887/88
. 4)	4 880	4 075	178 350	53 753	30,1	124 597	69,9	328 360	1888/89
. 5)	5 120	4 727	188 773	60 385	32,0	128 388	68,0	340 710	1889/90

der Tab.

Finanzielle Ergebnisse									Be- triebs- jahre  (1. April bis 31. März)
Einnahmen					Aus- gaben	Rechnungs- mäßiger Einnahme- Überschuß (vom Laufenden)	Wirklicher Rein- ertrag des Betriebs  (Ablieferung zur Staatshaupt- kaffe)	Das Anlagekapital verzinst sich zu	
vom Personen- (und Gepäck-) Verkehr	vom Güter- (etc.) Verkehr	von der Post- beförde- rung	Sonstige Ein- nahmen	Zu- sam- men					
M.	M.	M.	M.	M.					
32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	1.
129 197	120 925	8 393	8 728	267 243	233 470	33 773	30 303	2,32	1880/81
130 402	113 867	8 393	9 296	261 958	210 014	51 944	63 585	5,21	1881/82
118 691	106 760	8 393	15 372	249 216	198 800	50 416	49 285	4,04	1882/83
123 788	120 319	8 377	18 455	270 939	216 615	54 324	51 142	4,19	1883/84
137 723	121 939	8 503	21 206	289 371	226 282	63 089	62 999	4,96	1884/85
141 770	119 837	8 884	13 913	284 404	246 468	37 936	42 740	3,37	1885/86
152 995	147 104	9 797	12 693	322 594	267 981	54 613	52 383	4,97	1886/87
152 814	145 527	9 504	11 792	319 637	268 657	50 980	51 653	4,89	1887/88
145 796	124 716	9 281	5 036	284 829	275 073	9 756	9 414	0,89	1888/89
154 368	134 954	9 749	17 299	316 370	310 482	5 888	8 942	0,85	1889/90

(Halbfalonschiff), „Württemberg“ (mit Oberdeck, früher „König Karl“ benannt), „Mömpelgard“ „Olga“ und „Wilhelm“. — 3) Beladene Trajektkähne und Schleppboote wurden geführt in 1549, — 4) in 1 667, — 5) in 2 067 Fällen.



## VIII. 9. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Tele-

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. An-  
S. 130; 1888 I 1. H. S. 126;

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Zahl der		Personal			Zahl der				Von den Posten zurückgelegte Kilometer		
	Post-	Tele- graphen-										
	Anstalten		im aus- schließlichen		im vereinigten Post- bzw. Tele- graphen- und Eisenbahn- Dienst	Post- brief- ka- ften	Fahr- zeuge auschl. d. Bahn- post- wagen	Post- per- fer- de	Tele- gra- phen- appa- rate	auf		
	einschl. der Zweig- an- stalten	auschl. der nur für den Eisenbahn- dienst eröffneten und der Annahme- stellen								Post-	Tele- gra- phen-	Eisen- bahnen
										1 000 km		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1880/81	530	383	4 375	161	698	2 992	729	846	693	5 486	2 455	109
1881/82	533	391	4 275 <sup>1)</sup>	181	1 245 <sup>2)</sup>	3 613 <sup>3)</sup>	711	824	697	5 603	2 838	110
1882/83	534	396	4 328	176	1 256	3 643	729	833	703	5 739	2 837	110
1883/84	537	399	4 411	178	1 271	3 650	719	819	709	5 982	2 873	111
1884/85	545	401	4 500	176	1 279	3 692	743	795	716	6 166	2 847	118
1885/86	549	413	4 560	185	1 297	3 706	738	812	733	6 154	2 877	129
1886/87	550	436	4 670	210	1 372	3 782	785	820	767	6 275	2 876	134
1887/88	557	450	4 807	210	1 412	3 893	824	848	793	6 393	2 918	137
1888/89	564	472	3 299 <sup>4)</sup>	228	1 459	3 355 <sup>5)</sup>	860	856	822	6 435	3 151	137
1889/90	583	509	3 439	257	1 546	3 414	893	891	881	6 574	3 208	139

Fort-

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Postanweisungen						Postaufträge					
							für Geldeinzahlung				für Accept- einholung	
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Zahl
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
1880/81	1 027	61 119	655	48 967	475	36 995	51	4 593	74	8 292	632	2 947
1881/82	1 119	63 341	707	53 515	505	38 974	52	4 670	75	8 415	654	2 731
1882/83	1 180	65 454	767	58 406	539	41 813	56	4 801	78	8 790	567	2 930
1883/84	1 235	69 325	794	62 160	579	45 243	59	4 868	80	9 063	475	2 730
1884/85	1 279	71 947	860	65 878	619	47 727	59	4 800	83	9 202	604	2 675
1885/86	1 340	73 572	907	69 190	667	50 180	58	4 589	85	9 135	587	2 876
1886/87	1 377	76 056	967	72 852	722	53 105	59	4 635	88	9 236	650	2 575
1887/88	1 450	80 279	1 030	76 818	761	55 738	61	4 791	89	9 092	727	2 654
1888/89	1 525	85 594	1 103	83 020	811	60 092	62	5 013	94	9 771	714	2 535
1889/90	1 615	92 855	1 185	89 043	877	66 167	65	5 294	101	10 879	545	2 414

<sup>1)</sup> Die bis 1880/81 ebenfalls gezählten unfähig verwendeten Postpraktikanten und die Probepraktikanten sind von 1881/82 an nicht mehr eingerechnet worden. — <sup>2)</sup> Das erhebliche Mehr gegen früher ist dadurch zu erklären, daß die bisherigen Ziffern geschätzt waren, wogegen die Angaben für 1881/82 ff. auf besonderen Erhebungen beruhen. — <sup>3)</sup> Darunter die vor 1881/82 nicht gezählten (68) Briefeinwürfe an Bahnpostwagen und (535) Briefladen an Postwagen auf

## graphenbetriebs in den 10 Jahren 1880/81—1889/90.

gelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt, f. d. Rechn.-Jahr 1889/90 S. 443. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. 1889 I 1. H. S. 117.)

Von den Landpostboten		Länge der Telegraphen-		Beförderte Briefpostsendungen			Beförderte Zeitungsnummern			Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
bediente Wohnplätze	zurückgelegte Kilom.	Linien	Leitungen	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	
				Zahl	10 0 km	km	km	1 000 Stück		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
8 868	.	2 748	7 266	24 271	12 988	13 806	28 766			1880/81
8 890	4 807	2 749	7 265	23 448	15 018	13 987	25 791	3 315	5 507	1881/82
8 904	4 816	2 769	7 288	24 451	14 925	14 090	23 989	3 605	4 434	1882/83
8 908	4 810	2 774	7 300	26 247	14 424	13 471	26 370	3 846	5 555	1883/84
8 922	4 828	2 812	7 264	28 141	16 616	15 298	26 757	3 704	5 654	1884/85
8 934	4 760	2 858	7 324	29 788	16 189	15 080	27 422	3 966	5 518	1885/86
8 940	4 797	2 958	7 480	31 170	16 772	16 389	27 924	3 992	5 476	1886/87
9 161	5 224	3 001	7 572	30 907	17 890	17 001	29 236	4 285	5 548	1887/88
9 233	5 360	3 092	7 681	32 716	18 620	17 986	30 162	4 717	5 570	1888/89
9 285	5 446	3 271	8 171	35 989	18 968	18 721	32 363	5 127	5 876	1889/90

## fetzung.

Fahrpostsendungen												Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)
im innern württ. Verkehr				aus andern Ländern				nach andern Ländern				
Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	
1 000 Stück		1 000 kg	1 000 M.	1 000 Stück		1 000 kg	1 000 M.	1 000 Stück		1 000 kg	1 000 M.	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	1.
2 858	624	9 944	274 039	987	200	4 335	188 578	1 379	201	5 820	160 526	1880/81
2 687	436	9 529	197 343	1 153	203	6 661	154 682	1 519	199	6 427	243 420	1881/82
2 719	472	10 048	252 245	1 166	205	4 885	157 776	1 640	206	6 895	174 049	1882/83
2 636	419	10 113	273 938	1 239	202	5 307	156 371	1 767	215	7 431	169 274	1883/84
2 706	432	10 150	297 025	1 383	201	5 725	163 371	1 981	218	8 365	162 158	1884/85
2 685	423	9 989	354 918	1 454	199	5 947	144 532	1 948	206	8 234	191 292	1885/86
2 860	411	10 857	273 327	1 613	208	6 817	152 425	1 962	217	8 432	185 026	1886/87
2 849	386	10 804	271 973	1 753	236	7 755	170 257	2 060	222	8 512	148 607	1887/88
2 937	404	11 279	307 448	1 821	234	8 055	165 431	2 248	232	10 120	203 013	1888/89
3 125	385	11 858	338 980	2 031	232	9 461	177 965	2 243	227	10 476	158 445	1889/90

Landstraßen. — \*) Die Postbeförger (15), die im Privatdienst der Vorstände der Postanstalten stehenden Gehilfen und Gehilfinnen (347), sowie Unterbediensteten (337), ferner die als Stellvertreter der Landpostboten dienenden Hilfsboten (738) und die Postillone (328), zusammen 1 765 Personen, sind von 1888/89 an nicht mitgerechnet. — \*) Die Briefladen an den Postwagen auf den Landstraßen (1887/88 585 Stück) blieben von 1888/89 an außer Berechnung.

**(Noch) VIII. 9. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs  
in den 10 Jahren 1880/81—1889/90.**

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Nachnahmeforderungen						Post- wagen- reifende	Tele-
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern			Staats-
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag		nach Württem- berg abgefandt
	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.		1 000 Stück
1.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.
1880/81	402	1 912	106	994	160	1 449	489 325	232
1881/82	335	1 577	99	903	163	1 527	469 003	233
1882/83	331	1 589	103	953	189	1 756	463 652	217
1883/84	330	1 654	114	1 080	226	2 149	464 258	206
1884/85	328	1 519	117	1 075	268	2 447	468 851	206
1885/86	318	1 564	130	1 177	295	2 706	485 405	207
1886/87	325	1 617	143	1 373	315	2 835	483 340	217
1887/88	318	1 513	146	1 405	329	3 000	486 868	216
1888/89	333	1 502	158	1 515	377	3 391	504 079	222
1889/90	332	1 575	182	1 825	391	3 746	525 999	242

**Schl u ß.**

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	gramme				Finanzielle Ergebnisse					
	und Privattelegramme			Ge- bühren- freie Dienst- tele- gramme (an u. ab)	des Postbetriebs			des Telegraphen- betriebs		
	nach bzw. von andern Ländern				Ein- nahmen	Aus- gaben	Abliefe- rung an d. Staats- haupt- kasse <sup>1)</sup>	Ein- nahmen	Aus- gaben	Abliefe- rung an d. Staats- haupt- kasse
	ab- gefandt	ange- kommen	im Durch- gang befördert							
1.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.
1880/81	219	256	82	331	5 004	4 260	726	420	362	58
1881/82	224	265	88	376	6 318 <sup>2)</sup>	4 751	1 569 <sup>2)</sup>	Vom Jahr 1881/82 an einschließlich der finanziellen Ergebnisse des Telegraphen- betriebs.		
1882/83	235	276	88	449	6 209	4 802	1 413			
1883/84	231	277	68	550	6 389	4 959	1 441			
1884/85	242	286	61	597	6 910	5 486	1 410			
1885/86	242	283	68	659	7 181	5 705	1 439			
1886/87	264	311	75	777	7 424	5 772	1 641			
1887/88	272	329	76	645	7 828	6 285	1 541			
1888/89	293	353	85	617	8 160	6 517	1 606			
1889/90	311	367	94	743	8 659	7 259	1 410			

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung der Reste aus früheren Jahren und der Aktivaufstände. —

<sup>2)</sup> Die bedeutende Mehreinnahme und Mehrablieferung an die Staatshauptkasse i. J. 1881/82 gegen das Vorjahr haben ihren Grund hauptsächlich in der Aufhebung der Portofreiheit in innern württ. Dienstangelegenheiten und in Tarifierhöhungen.

# VIII. 10. Die württ. Post- und Telegraphenanstalten in ihrer Verteilung auf die Oberämter nach dem Stand vom 31. Dezember 1890.

(Nach Mitteilungen der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 108; 1888 I 1. H. S. 131; 1889 I 1. H. S. 120.)

Oberämter	Zahl der		Es kommt		Oberämter	Zahl der		Es kommt	
	Post-	Tele- gra- phen- <sup>1)</sup>	1 Post-	1 Tele- graphen-		Post-	Tele- gra- phen- <sup>1)</sup>	1 Post-	1 Tele- graphen-
			Anfalt					Anfalt	
		Anftalten	auf . . . Einwohner <sup>2)</sup>	Anftalten			auf . . . Einwohner <sup>2)</sup>		
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Backnang . . . .	10	6	2 955	4 924	Aalen . . . . .	13	9	2 263	3 269
Befigheim . . . .	9	8	3 131	3 522	Crailsheim . . .	6	7	4 407	3 778
Böblingen . . . .	11	8	2 447	3 365	Ellwangen . . .	13	18	2 375	1 716
Brackenheim . . .	10	6	2 404	4 006	Gaildorf . . . .	12	9	2 013	2 684
Cannfatt . . . . .	7	4	6 642	11 624	Gerabronn . . .	14	10	2 152	3 012
Eßlingen . . . . .	7	5	5 825	8 155	Gmünd . . . . .	13	7	2 834	5 262
Heilbronn . . . .	8	8	6 746	6 746	Hall . . . . .	9	9	3 283	3 283
Leonberg . . . .	15	14	4 025	2 300	Heidenheim . . .	16	15	2 424	2 586
Ludwigsburg . . .	10	9	4 715	5 239	Künzelsau . . .	10	9	2 929	3 255
Marbach . . . . .	13	7	2 071	3 847	Mergentheim . .	5	6	5 852	4 876
Maulbronn . . . .	12	12	1 978	1 978	Neresheim . . .	7	6	3 040	3 547
Neckarfulm . . . .	17	15	1 743	1 976	Öhringen . . . .	8	8	3 884	3 884
Stuttgart, Stadt .	9	5	15 535	27 963	Schorndorf . . .	8	4	3 197	6 394
Stuttgart, Amt . .	14	9	2 987	4 646	Welzheim . . . .	9	7	2 255	2 900
Vaihingen . . . .	10	11	2 209	2 008	Jagftkreis . . .	143	124	2 818	3 250
Waiblingen . . . .	6	8	4 522	3 392					
Weinsberg . . . .	10	6	2 462	4 103					
Neckarkreis . . . .	178	141	3 736	4 717	Biberach . . . .	9	8	3 902	4 390
					Blaubeuren . . .	5	4	4 037	5 046
Balingen . . . . .	11	8	3 199	4 399	Ehingen . . . . .	8	8	3 319	3 319
Calw . . . . .	9	13	2 823	1 954	Geislingen . . .	16	13	2 010	2 474
Freudenftadt . . .	11	11	2 888	2 888	Göppingen . . .	8	6	5 607	7 476
Herrenberg . . . .	9	6	2 697	4 045	Kirchheim . . .	9	7	3 105	3 992
Horb . . . . .	10	11	2 015	1 832	Laupheim . . . .	5	6	5 243	4 369
Nagold . . . . .	8	10	3 215	2 572	Leutkirch . . . .	9	10	2 779	2 501
Neuenbürg . . . .	10	11	2 701	2 456	Münfingen . . .	9	6	2 690	4 036
Nürtingen . . . .	6	4	4 573	6 859	Ravensburg . . .	9	5	4 385	7 893
Oberndorf . . . .	8	6	3 554	4 739	Riedlingen . . .	7	9	3 843	2 989
Reutlingen . . . .	14	5	3 123	8 746	Saulgau . . . . .	7	8	3 997	3 497
Rottenburg . . . .	6	5	4 725	5 670	Tettnang . . . .	5	6	4 657	3 881
Rottweil . . . . .	7	8	4 763	4 168	Ulm . . . . .	11	12	5 330	4 886
Spaichingen . . . .	7	3	2 484	5 796	Waldfee . . . . .	6	8	4 493	3 370
Sulz . . . . .	4	6	4 642	3 094	Wangen . . . . .	5	6	4 335	3 612
Tübingen . . . . .	10	9	3 608	4 009	Donaukreis . . .	128	122	3 806	3 993
Tuttlingen . . . .	9	11	3 068	2 510	Württemberg . .	592	519	3 440	3 924
Urach . . . . .	4	5	7 718	6 174	Am 31. Dez. 1889	581	488		
Schwarzwaldkreis .	143	132	3 366	3 646	Somit Zunahme:	11	31		

<sup>1)</sup> Hiebei find die nur während eines Teils des Jahrs geöffneten Telegraphenanstalten Berg (Kgl. Villa) und Schloß Friedrichshafen nicht gezählt.

<sup>2)</sup> Nach dem (endgültigen) Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1890.

# VIII. 11. Bestand der württ. Telephonanstalten und Telephonverbindungen am 31. März 1890.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt., f. d. Rechn.-Jahr 1889/90 S. 61, 71, 108, 447. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 121)

## A. Telephonanstalten.

Am 31. März 1890 waren 7 allgemeine Telephonanstalten im Betrieb (wie im Vorjahr) mit 1400 Teilnehmerstellen (gegen 1054 im Vorjahr), und zwar in folgenden Städten:

Stuttgart — mit besonderen Umschalt- einrichtungen in Cannstatt, Feuer- bach, Untertürkheim <sup>1)</sup> , Vaihingen a. d. F. <sup>1)</sup> und Böb- lingen — . . . . .	mit 1001 Teilnehmerstellen
EBlingen . . . . .	33
Gmünd . . . . .	69
Heilbronn . . . . .	89
Ludwigsburg . . . . .	22
Reutlingen — mit einer befond. Umschalt- einrichtung in Pfullingen — . . . . .	59
Ulm . . . . .	127

Die Zahl der öffentlichen Telephonstellen betrug am 31. März 1890 23 (gegen 18 im Vorjahr), und zwar:

in Stuttgart . . . . .	4 bei den Postämtern Nr. 1 und 2, beim Wagen- ladungskontrollbureau auf dem äußern Güter- bahnhof und bei der Eisenbahnstation Hafenberg <sup>2)</sup>
„ Cannstatt . . . . .	1 beim Telegraphenamt <sup>3)</sup>
„ Feuerbach . . . . .	1 „ Postamt
„ Eßlingen . . . . .	1 „ Telegraphenamt
„ Gmünd . . . . .	1 „ Postamt <sup>4)</sup>
„ Heilbronn . . . . .	1 „ „
„ Ludwigsburg . . . . .	2 „ „ und bei der Stadtpoststelle
„ Reutlingen . . . . .	1 „ „
„ Ulm . . . . .	1 „ „
„ Friedrichshafen . . . . .	1 „ „
„ Gaisburg . . . . .	1 bei der Postagentur <sup>5)</sup>
„ Geislingen . . . . .	1 beim Telegraphenamt
„ Göppingen . . . . .	1 „ „
„ Hohenheim . . . . .	1 „ Postamt <sup>6)</sup>
„ Metzingen . . . . .	1 „ „
„ Ravensburg . . . . .	1 „ Telegraphenamt
„ Schloß Solitude . . . . .	1 „ „ <sup>7)</sup>
„ Tettnang . . . . .	1 „ Postamt
„ Wiblingen . . . . .	1 „ „

## B. Telephonverbindungen.

a) Verbindungen mit allgemeinen Telephonanstalten und öffentlichen Telephonstellen, Telephonverbindungsanlagen.

Solcher Verbindungen waren am 31. März 1890 in Betrieb: 1431 mit . 1877 km Drahtlänge.

b) Befondere Telegraphen ohne Anschluß an Telegraphenanstalten.

Solcher waren am 31. März 1890 in Betrieb: . . . . . 80 mit . 259 km Drahtlänge.

c) Nebentelegraphenstellen (mit Telephonbetrieb) zum Anschluß an Telegraphenanstalten.

Solcher waren am 31. März 1890 in Betrieb: . . . . . 9 mit . 23 km Drahtlänge.

Zusammen: . . . 1520 Verb. mit 2159 km Drahtlänge.

Im Vorjahr: . . . 1165 „ „ 1473 „ „

Somit gegen den Stand im Vorjahr mehr: . . . 355 „ „ 686 „ „

Der Aufwand für die Telephoneinrichtungen beträgt bis zum 31. März 1890: 718 677 Mk

An Telephongebühren wurden im Verwaltungsjahr 1889/90 insgesamt 218 953 Mk vereinnahmt, wovon auf die allgemeinen Telephonanstalten 186 116 Mk, auf die Telephonverbindungsanlagen 18 796 Mk und auf die an Private vermieteten besonderen Telephonanstalten 14 041 Mk entfallen.

<sup>1)</sup> Am 15. Januar 1890 in Betrieb genommen. — <sup>2)</sup> Desgl. am 1. Oktbr. 1889. — <sup>3)</sup> Am 21. August 1889 vom Postamt zum Telegraphenamt verlegt. — <sup>4)</sup> Am 9. November 1889 in Betrieb genommen. — <sup>5)</sup> Desgl. am 1. März 1890. — <sup>6)</sup> Desgl. am 6. September 1889. — <sup>7)</sup> Desgl. am 16. August 1889.

# VIII. 12. Die Länge der Staatsstraßen in den einzelnen Oberämtern nach dem Durchschnitt der Jahre 1887/89.

(Verwaltungs-Bericht der K. Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau für die Rechnungsjahre vom 1. Februar 1887/88 und 1888/89, I. Abt., herausgeg. v. d. K. Minist. d. Innern, Abt. f. d. Straßen- u. Wasserbau, Stuttg. 1891, S. 13.)

Oberämter	Flächen- gehalt  qkm	Einwohner- zahl nach der Volks- zählung vom 1. Dez. 1885	Straßen- länge einkl. der Etters etc.  km	Straßenlänge	
				auf je 100 qkm in km	auf je 10 000 Einwohner in km
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Backnang . . . . .	282,79	29 495	53,534	18,9	18,1
Befigheim . . . . .	167,45	27 760	30,210	18,0	10,9
Böblingen . . . . .	236,60	27 068	41,462	17,5	15,3
Brackenheim . . . . .	223,85	24 507	19,932	8,9	8,1
Cannstatt . . . . .	105,91	43 257	21,060	19,9	4,9
Eßlingen . . . . .	137,93	38 666	22,104	16,0	5,7
Heilbronn . . . . .	189,39	50 787	52,451	27,7	10,3
Leonberg . . . . .	286,64	31 745	27,402	9,6	8,6
Ludwigsburg . . . . .	171,02	44 443	36,090	21,1	8,1
Marbach . . . . .	226,97	27 177	30,648	13,5	11,3
Maulbronn . . . . .	208,38	23 544	40,466	19,4	17,2
Neckarfulm . . . . .	295,09	30 252	72,321	24,5	23,9
Stuttgart, Stadt . . . . .	29,75	125 901	19,465	65,4	1,5
Stuttgart, Amt . . . . .	205,80	39 631	50,486	24,5	12,7
Vaihingen . . . . .	191,54	22 713	11,827	6,2	5,2
Waiblingen . . . . .	141,81	26 992	23,590	16,6	8,7
Weinsberg . . . . .	225,87	25 460	53,670	23,8	21,1
<b>Neckarkreis . . . . .</b>	<b>3 326,79</b>	<b>639 398</b>	<b>606,721</b>	<b>18,2</b>	<b>9,5</b>
Balingen . . . . .	321,89	34 454	53,573	16,6	15,5
Calw . . . . .	320,52	25 696	62,993	19,7	24,5
Freudenstadt . . . . .	534,08	31 679	88,790	16,6	28,0
Herrenberg . . . . .	237,99	24 695	60,273	25,3	24,4
Horb . . . . .	187,29	20 196	32,456	17,3	16,1
Nagold . . . . .	284,93	26 157	49,520	17,4	18,9
Neuenbürg . . . . .	316,44	26 370	63,488	20,1	24,2
Nürtingen . . . . .	180,86	27 561	8,402	4,6	3,0
Oberndorf . . . . .	281,82	27 573	77,719	27,6	28,2
Reutlingen . . . . .	266,16	41 987	39,221	14,7	9,3
Rottenburg . . . . .	242,45	29 189	28,117	11,6	9,6
Rottweil . . . . .	335,81	31 377	78,758	23,5	25,1
Spaichingen . . . . .	229,58	17 718	16,908	7,4	9,5
Sulz . . . . .	226,69	18 343	25,138	11,1	13,7
Tübingen . . . . .	222,62	35 789	45,855	20,6	12,8
Tuttlingen . . . . .	293,77	26 026	29,163	9,9	11,2
Urach . . . . .	290,31	30 467	60,424	20,8	19,8
<b>Schwarzwaldkreis . . . . .</b>	<b>4 773,21</b>	<b>475 277</b>	<b>820,798</b>	<b>17,2</b>	<b>17,3</b>

## (Noch) VIII. 12. Die Länge der Staatsstraßen in den einzelnen Oberämtern nach dem Durchschnitte der Jahre 1887/89.

Oberämter	Flächen- gehalt  qkm	Einwohner- zahl nach der Volks- zählung vom 1. Dez. 1885	Straßen- länge einschl. der Etters etc.  km	Straßenlänge	
				auf je 100 qkm in km	auf je 10 000 Einwohner in km
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Aalen . . . . .	307,52	29 402	38,938	12,7	13,2
Crailsheim . . . . .	337,93	26 710	65,754	19,5	24,6
Ellwangen . . . . .	547,71	31 616	76,448	14,0	24,2
Gaildorf . . . . .	374,10	24 901	51,696	13,8	20,8
Gerabronn . . . . .	471,23	30 300	68,307	14,5	22,6
Gmünd . . . . .	263,95	34 964	31,393	11,9	9,0
Hall . . . . .	335,87	30 081	74,646	22,2	24,8
Heidenheim . . . . .	458,90	37 230	67,773	14,8	18,2
Künzelsau . . . . .	383,92	30 030	42,918	11,2	14,3
Mergentheim . . . . .	424,74	29 861	50,117	11,8	16,8
Neresheim . . . . .	427,63	21 754	53,492	12,5	24,6
Öhringen . . . . .	357,69	31 681	58,763	16,4	18,5
Schorndorf . . . . .	192,84	25 838	23,504	12,2	9,1
Welzheim . . . . .	254,89	20 717	36,439	14,3	17,6
<b>Jagstkreis . . . . .</b>	<b>5 138,92</b>	<b>405 085</b>	<b>740,188</b>	<b>14,4</b>	<b>18,3</b>
Biberach . . . . .	496,39	33 930	67,507	13,6	19,9
Blaubeuren . . . . .	368,95	19 438	29,516	8,0	15,2
Ehingen . . . . .	405,21	26 648	57,192	14,1	21,5
Geislingen . . . . .	393,04	30 769	38,221	9,7	12,4
Göppingen . . . . .	265,34	41 776	22,922	8,6	5,5
Kirchheim . . . . .	208,35	27 540	23,621	11,3	8,6
Laupheim . . . . .	329,90	26 141	37,573	11,4	14,4
Leutkirch . . . . .	462,60	24 443	93,337	20,2	38,2
Münchingen . . . . .	554,24	24 691	60,212	10,9	24,4
Ravensburg . . . . .	445,50	38 350	64,012	14,4	16,7
Riedlingen . . . . .	429,14	26 960	59,184	13,8	22,0
Saulgau . . . . .	391,41	27 703	71,496	18,3	25,8
Tettnang . . . . .	274,29	23 278	56,663	20,7	24,4
Ulm . . . . .	415,33	56 045	58,366	14,1	10,4
Waldfee . . . . .	468,54	26 465	73,493	15,7	27,8
Wangen . . . . .	356,54	21 248	54,165	15,2	25,5
<b>Donaukreis . . . . .</b>	<b>6 264,77</b>	<b>475 425</b>	<b>867,480</b>	<b>13,8</b>	<b>18,2</b>
<b>Württemberg . . . . .</b>	<b>19 503,69</b>	<b>1 995 185</b>	<b>3 035,187</b>	<b>15,6</b>	<b>15,2</b>

Anmerkungen. Das Oberamt Leutkirch hat mit 93,337 km die größte, das Oberamt Nürtingen mit nur 8,402 km die kleinste Straßenlänge. Im Verhältnis zum Flächengehalt entfällt die größte Straßenlänge auf den Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 65,4 km auf 100 qkm, die kleinste auf das Oberamt Nürtingen mit nur 4,6 km auf 100 qkm. Mit Beziehung auf die Volkszahl kommen im Oberamt Leutkirch die meisten, nämlich 38,2 km, in der Stadtdirektion Stuttgart dagegen die wenigsten, nur 1,5 km auf 10 000 Einwohner.

Von der Gesamtlänge der Staatsstraßen mit 3 035,195 km nach dem Stand am 31. Januar 1889 werden vom Staat (den K. Straßenbau-Inspektionen) unterhalten 2 690,091 km.

## VIII. 13. Der Verkehr auf den Staatsstraßen in den Jahren 1884, 1886 und 1888.

(Verwaltungs-Bericht der K. Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau für die Rechnungsjahre vom 1. Februar 1887/88 und 1888/89, I. Abt., herausgeg. v. d. K. Minift. d. Innern, Abt. f. d. Straßen- und Wasserbau, Stuttgart. 1891, S. 18.)

Kreise	Straßenbau- Inspektions- bezirke	Befand dertelben: Oberämter	1884						1886						1888 <sup>2)</sup>					
			Durch- gehender Verkehr			Örtlicher Verkehr			Durch- gehender Verkehr			Örtlicher Verkehr			Durch- gehender Verkehr			Örtlicher Verkehr		
			Größe	Mittlere	Kleinste	Größe	Mittlere	Kleinste	Größe	Mittlere	Kleinste	Größe	Mittlere	Kleinste	Größe	Mittlere	Kleinste	Größe	Mittlere	Kleinste
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1. Stuttgart		Stadtdirektion und Amtsberamt Stuttgart	2 966	425	43	201	76	1	3 248	457	31	163	61	0	4 254	539	31	218	64	0
2. Cannstatt		Böblingen, Cannstatt, Eßlingen, Kirchheim, Leonberg	966	270	83	576	156	10	1 026	272	71	528	135	6	1 597	317	80	564	147	9
3. Heilbronn		Bellheim, Brackenheim, Heilbronn, Neckarfulm, Weinsberg	2 366	147	28	285	84	6	2 366	142	36	276	80	0	2 714	147	41	413	83	0
4. Ludwigsburg		Backnang, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Vaihingen, Waiblingen	851	185	19	304	75	4	621	173	25	195	70	0	756	186	29	204	61	8
5. Reutlingen		Nürtingen, Reutlingen, Rottenburg, Tübingen, Urach	877	178	31	326	98	3	940	176	30	239	72	0	934	173	25	213	72	8
6. Calw		Calw, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg	369	94	37	192	47	3	354	96	31	138	36	2	300	97	29	130	36	1
7. Oberndorf		Freudenstadt, Hörb., Oberndorf, Sulz	412	107	12	204	57	0	282	89	35	224	47	1	214	87	27	250	52	0
8. Rottweil		Balingen, Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen	255	101	27	168	76	11	275	95	30	231	58	8	511	98	31	157	52	8
9. Ellwangen		Crailsheim, Ellwangen, Neresheim	487	127	41	396	80	0	423	105	33	227	60	10	613	111	39	242	56	1
10. Gmünd		Aalen, Gmünd, Heidenheim, Schorndorf, Welzheim	382	123	41	214	66	12	293	109	51	179	50	10	413	112	45	125	52	5
11. Hall		Gaildorf, Hall, Öhringen	531	91	36	255	57	19	626	99	33	249	59	8	681	113	45	276	67	7
12. Künzelsau		Gerabronn, Künzelsau, Mergentheim	276	78	10	193	60	17	164	64	13	86	40	7	186	66	13	81	34	5
13. Ulm		Blaubeuren, Geislingen, Göppingen, Ulm	1 271	256	85	415	145	4	1 224	256	36	275	127	0	1 559	246	29	437	150	3
14. Biberach		Biberach, Leutkirch, Saulgau, Waldsee	309	133	35	336	111	9	358	142	45	314	95	4	373	134	31	319	93	5
15. Ehingen		Ehingen, Laupheim, Münlingen, Riedlingen	489	128	31	384	124	13	435	133	30	305	86	9	368	129	25	348	100	8
16. Ravensburg		Ravensburg, Tettnang, Wangen	368	118	26	189	50	11	378	139	39	84	50	17	365	150	47	90	56	18
<b>Württemberg im ganzen</b>			<b>2 966</b>	<b>144</b>	<b>10</b>	<b>576</b>	<b>83</b>	<b>0</b>	<b>3 248</b>	<b>141</b>	<b>13</b>	<b>528</b>	<b>69</b>	<b>0</b>	<b>4 254</b>	<b>146</b>	<b>13</b>	<b>564</b>	<b>72</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Auf 1 Kilometer Staatsstraße. — <sup>2)</sup> Im Jahr 1888 war der mittlere durchgehende Verkehr am größten in den Inspektionsbezirken Stuttgart mit 539, Cannstatt mit 317, Ulm mit 246 Zugtieren, am kleinsten in den Inspektionsbezirken Künzelsau mit 66, Oberndorf mit 57, Calw und Rottweil mit 97 bzw. 98 Zugtieren. Sodann war der mittlere örtliche Verkehr am größten in den Inspektionsbezirken Ulm mit 150, Cannstatt mit 147, Ehingen mit 100, am geringsten in den Inspektionsbezirken Künzelsau mit 34, Calw mit 36, Oberndorf, Rottweil und Gmünd mit je 52 Zugtieren.



## IX. Geld- und Kreditwesen; Versicherungs-

## A. Geld- und

## 1. Die Beteiligung an den öffentlichen Spar-

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 144;  
Im Rechnungs-

Oberämter <sup>2)</sup>	Württembergische Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Backnang . . . . .	52 255	55 049	378 939	382 221	431 194	437 270	—	6 076
Befigheim . . . . .	53 300	39 216	116 212	81 077	169 512	120 293	49 219	—
Böblingen . . . . .	141 457	71 523	—	—	141 457	71 523	69 934	—
Brackenheim . . . . .	9 688	7 468	352 761	281 385	362 449	288 853	73 596	—
Cannstatt . . . . .	198 445	103 212	165 260	119 966	363 705	223 178	140 527	—
Eßlingen . . . . .	325 851	203 574	240 763	144 228	566 614	347 802	218 812	—
Heilbronn . . . . .	72 246	76 861	898 410	737 667	970 656	814 528	156 128	—
Leonberg . . . . .	33 327	30 024	229 961	196 688	263 288	226 712	36 576	—
Ludwigsburg . . . . .	140 278	120 356	297 903	219 443	438 181	359 799	98 382	—
Marbach . . . . .	65 175	39 993	—	—	65 175	39 993	25 182	—
Maulbronn . . . . .	26 802	18 247	160 135	108 752	186 937	126 999	59 938	—
Neckarfulm . . . . .	101 412	87 225	43 111	22 065	144 523	109 290	35 233	—
Stuttgart, Stadt . . . . .	2 793 426	2 389 186	1 988 867	1 400 237	4 782 293	3 789 423	992 870	—
Stuttgart, Amt . . . . .	19 038	16 953	685 774	620 648	704 812	637 601	67 211	—
Vaihingen . . . . .	28 047	21 734	268 237	201 710	296 284	223 444	72 840	—
Waiblingen . . . . .	110 275	76 073	—	—	110 275	76 073	34 202	—
Weinsberg . . . . .	46 404	32 433	—	—	46 404	32 433	13 971	—
Neckarkreis . . . . .	4 217 426	3 389 127	5 826 333	4 516 087	10 043 759	7 905 214	2 138 545	—
Balingen . . . . .	54 527	37 873	292 470	173 391	346 997	211 264	135 733	—
Calw . . . . .	162 798	103 795	—	—	162 798	103 795	59 003	—
Freudenstadt . . . . .	192 647	157 078	81 885	49 633	274 532	206 711	67 821	—
Herrenberg . . . . .	27 691	19 423	79 427	54 591	107 118	74 014	33 104	—
Horb . . . . .	83 671	59 530	—	—	83 671	59 530	24 141	—
Nagold . . . . .	99 913	106 477	—	—	99 913	106 477	—	6 564
Neuenbürg . . . . .	54 280	21 902	179 070	165 588	233 350	187 490	45 860	—
Nürtingen . . . . .	25 798	17 359	256 623	221 003	282 421	238 362	44 059	—
Oberndorf . . . . .	164 369	57 634	204 446	148 613	368 815	206 247	162 568	—
Reutlingen . . . . .	65 218	87 578	996 154	707 370	1 061 372	794 948	266 424	—
Rottenburg . . . . .	95 182	66 465	—	—	95 182	66 465	28 717	—
Rottweil . . . . .	190 212	130 673	—	—	190 212	130 673	59 539	—
Spaichingen . . . . .	33 818	16 584	101 530	90 556	135 348	107 140	28 208	—
Sulz . . . . .	64 092	41 890	—	—	64 092	41 890	22 202	—
Tübingen . . . . .	90 463	51 438	176 323	158 870	266 786	210 308	56 478	—
Tuttlingen . . . . .	107 726	75 475	153 513	101 577	261 239	177 052	84 187	—
Urach . . . . .	33 071	35 360	322 512	267 836	355 583	303 196	52 387	—
Schwarzwaldkreis . . . . .	1 545 476	1 086 534	2 843 953	2 139 028	4 389 429	3 225 562	1 163 867	—

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich sowohl bei der Württembergischen Sparkasse als bei den Bezirks-Sparkassen durchweg auf das Kalenderjahr (vrgl. hierzu das auf S. 124 f. des vorjährl. Statist. Jahrb. Bemerkte). — <sup>2)</sup> In folgenden 13 Oberämtern bestehen neben den Agenturen der

## wesen; Preise und Löhne.

## Kreditwesen.

Kassen in den Rechnungsjahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>

1886 I 1. H. S. 112; 1887 I 1. H. S. 136; 1888 I 1. H. S. 134; 1889 I 1. H. S. 122, S. 124.)  
 Jahr 1889.<sup>2)</sup>

Oberämter <sup>2)</sup>	Württembergische Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Aalen . . . . .	221 174	169 316	67 838	39 453	289 012	208 769	80 243	—
Crailsheim . . . .	181 853	145 068	265 851	169 823	447 704	314 891	132 813	—
Ellwangen . . . .	102 857	85 169	172 497	81 136	275 354	166 305	109 049	—
Gaildorf . . . . .	37 597	50 552	194 387	98 213	231 984	148 765	83 219	—
Gerabronn . . . .	229 083	236 475	109 681	64 623	338 764	301 098	37 666	—
Gmünd . . . . .	108 002	86 394	443 343	257 910	551 345	344 304	207 041	—
Hall . . . . .	240 902	262 193	175 504	196 702	416 406	458 895	—	42 489
Heidenheim . . . .	72 841	52 167	680 880	493 881	753 721	546 048	207 673	—
Künzelsau . . . .	159 502	145 611	—	—	159 502	145 611	13 891	—
Mergentheim . . . .	102 558	108 072	248 780	116 435	351 338	224 507	126 831	—
Neresheim . . . .	97 294	94 265	76 800	41 597	174 094	135 862	38 232	—
Öhringen . . . . .	150 284	158 219	—	—	150 284	158 219	—	7 935
Schorndorf . . . .	34 803	39 374	221 511	146 703	256 314	186 077	70 237	—
Welzheim . . . . .	122 737	119 084	70 762	44 566	193 499	163 650	29 849	—
Jagftkreis . . . .	1 861 487	1 751 959	2 727 834	1 751 042	4 589 321	3 503 001	1 086 320	—
							( 1 136 744 ) ab 50 424	( 50 424 )
Biberach . . . . .	136 764	129 186	233 355	137 833	370 119	267 019	103 100	—
Blaubeuren . . . .	9 130	6 958	137 139	132 512	146 269	139 470	6 799	—
Ehingen . . . . .	12 398	6 338	417 218	466 580	429 616	472 968	—	43 352
Geislingen . . . .	193 805	104 310	185 267	99 127	379 072	203 437	175 635	—
Göppingen . . . .	140 275	118 938	341 468	203 060	481 743	321 998	159 745	—
Kirchheim . . . . .	61 179	53 205	327 568	297 614	388 747	350 819	37 928	—
Laupheim . . . . .	40 924	26 260	536 844	431 592	577 768	457 852	199 916	—
Leutkirch . . . . .	93 160	69 256	492 514	313 669	585 674	382 925	202 749	—
Münzingen . . . .	9 948	5 575	238 940	309 846	248 888	315 421	—	66 533
Ravensburg . . . .	87 376	68 191	352 500	240 240	439 876	308 431	131 445	—
Riedlingen . . . .	7 719	7 707	448 281	383 163	456 000	390 870	65 130	—
Saulgau . . . . .	21 926	21 067	291 102	234 466	313 028	255 533	57 495	—
Tettnang . . . . .	102 045	60 137	272 833	378 868	374 878	439 005	—	64 127
Ulm . . . . .	111 228	79 891	1 392 235	1 302 859	1 503 463	1 382 250	121 213	—
Waldfee . . . . .	190 530	159 410	—	—	190 530	159 410	31 120	—
Wangen . . . . .	52 019	21 710	186 986	169 782	239 005	191 492	47 513	—
							( 1 259 788 ) ab 174 012	( 174 012 )
Donaukreis . . . .	1 270 426	937 689	5 854 250	5 101 211	7 124 676	6 038 900	1 085 776	—
Württemberg . . .	8 894 815	7 165 309	17 252 370	13 507 368	26 147 185	20 672 677	5 474 508	—

Württ. Sparkasse keine Bezirks-Sparkassen: Böblingen, Marbach, Waiblingen, Weinsberg; Calw, Horb, Nagold, Rottenburg, Rottweil, Sulz; Künzelsau, Öhringen; Waldfee.

Oberämter <sup>2)</sup>	Württembergische Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>
Backnang . . . .	54 038	66 987	429 444	380 093	483 482	447 080	36 402	—
Befigheim . . . .	52 831	60 555	106 156	93 173	158 987	153 728	5 259	—
Böblingen . . . .	136 583	105 059	—	—	136 583	105 059	31 524	—
Brackenheim . . . .	8 865	7 210	335 153	298 981	344 018	306 191	37 827	—
Cannstatt . . . .	204 966	110 962	172 072	127 187	377 038	238 149	138 889	—
Eßlingen . . . .	303 398	245 762	240 342	143 285	543 740	389 047	154 693	—
Heilbronn . . . .	81 700	74 677	878 662	748 666	960 362	823 343	137 019	—
Leonberg . . . .	31 660	25 820	307 915	192 442	339 575	218 262	121 313	—
Ludwigsburg . . . .	138 776	100 504	338 853	250 133	477 629	350 637	126 992	—
Marbach . . . .	62 932	44 231	—	—	62 932	44 231	18 701	—
Maulbronn . . . .	31 071	20 423	92 417	99 762	123 488	120 185	3 303	—
Neckarfulm . . . .	97 433	76 638	64 325	24 065	161 758	100 703	61 055	—
Stuttgart, Stadt . . . .	3 024 897	2 555 270	2 253 965	1 773 118	5 278 862	4 328 388	950 474	—
Stuttgart, Amt . . . .	24 897	22 604	727 540	574 636	752 437	597 240	155 197	—
Vaihingen . . . .	26 101	24 022	269 368	218 902	295 469	242 924	52 545	—
Waiblingen . . . .	118 663	95 968	—	—	118 663	95 968	22 695	—
Weinsberg . . . .	57 341	40 165	—	—	57 341	40 165	17 176	—
<b>Neckarkreis . . . .</b>	<b>4 456 152</b>	<b>3 676 857</b>	<b>6 216 212</b>	<b>4 924 443</b>	<b>10 672 364</b>	<b>8 601 300</b>	<b>2 071 064</b>	<b>—</b>
Balingen . . . .	64 402	45 452	295 118	168 699	359 520	214 151	145 369	—
Calw . . . .	149 822	117 615	—	—	149 822	117 615	32 207	—
Freudenstadt . . . .	196 714	146 143	84 708	52 635	281 422	198 778	82 644	—
Herrenberg . . . .	31 192	24 808	130 556	65 362	161 748	90 170	71 578	—
Horb . . . .	90 051	68 485	—	—	90 051	68 485	21 566	—
Nagold <sup>3)</sup> . . . .	101 306	86 864	<sup>3)</sup> 124 855	<sup>3)</sup> 21 314	<sup>3)</sup> 226 161	<sup>3)</sup> 108 178	<sup>3)</sup> 117 983	—
Neuenbürg . . . .	49 438	36 108	199 123	158 532	248 561	194 640	53 921	—
Nürtingen . . . .	25 989	18 167	266 166	246 539	292 155	264 706	27 449	—
Oberndorf . . . .	195 341	79 841	200 944	143 162	396 235	223 003	173 282	—
Reutlingen . . . .	64 389	63 678	994 168	772 171	1 058 557	835 849	222 708	—
Rottenburg . . . .	94 717	72 816	—	—	94 717	72 816	21 901	—
Rottweil . . . .	220 181	146 648	—	—	220 181	146 648	73 533	—
Spaichingen . . . .	37 472	28 058	94 130	77 028	131 602	105 086	26 516	—
Sulz . . . .	80 164	50 793	—	—	80 164	50 793	29 371	—
Tübingen . . . .	110 470	66 036	186 720	148 556	297 190	214 592	82 598	—
Tuttlingen . . . .	118 453	69 598	135 734	118 649	254 187	188 247	65 940	—
Urach . . . .	41 497	28 067	312 920	288 890	354 417	316 957	37 460	—
<b>Schwarzwaldkreis . . . .</b>	<b>1 671 598</b>	<b>1 149 177</b>	<b>3 025 142</b>	<b>2 261 537</b>	<b>4 696 740</b>	<b>3 410 714</b>	<b>1 286 026</b>	<b>—</b>

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 1 auf Seite 146. — <sup>2)</sup> In folgenden 12 Oberämtern bestehen neben den Agenturen der Württ. Sparkasse keine Bezirks-Sparkassen: Böblingen, Marbach, Waiblingen, Weinsberg; Calw, Horb, Rottenburg, Rottweil, Sulz; Künzelsau, Öhringen; Waldfee. — <sup>3)</sup> Bei der

## und Kreditwesen.

Sparkassen in den Rechnungsjahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>Jahr 1890.<sup>1)</sup>

Oberämter <sup>2)</sup>	Württembergische Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Aalen . . . . .	220 565	185 869	72 976	58 449	293 541	244 318	49 223	—
Crailsheim . . . .	188 197	147 602	344 710	201 854	532 907	349 456	183 451	—
Ellwangen . . . .	105 025	120 749	197 965	97 463	302 990	218 212	84 778	—
Gaildorf . . . . .	37 691	50 643	230 590	121 913	268 281	172 556	95 725	—
Gerabronn . . . .	248 706	204 694	112 601	61 952	361 307	266 646	94 661	—
Gmünd . . . . .	94 600	95 880	457 713	314 997	552 313	410 877	141 436	—
Hall . . . . .	227 007	267 314	186 049	173 542	413 056	440 856	—	27 800
Heidenheim . . . .	63 634	57 596	632 104	430 083	695 738	487 679	208 059	—
Künzelsau . . . .	159 877	130 550	—	—	159 877	130 550	29 327	—
Mergentheim . . . .	105 674	102 684	249 782	124 148	355 456	226 832	128 624	—
Neresheim . . . .	116 202	117 080	78 908	43 578	195 110	160 658	34 452	—
Öhringen . . . . .	162 315	134 567	—	—	162 315	134 567	27 748	—
Schorndorf . . . .	32 866	37 532	239 182	178 809	272 048	216 341	55 707	—
Welzheim . . . . .	113 981	104 830	104 236	66 967	218 217	171 797	46 420	—
Jagtkreis . . . . .	1 876 340	1 757 590	2 906 816	1 873 755	4 783 156	3 631 345	<sup>1 179 611</sup> <sub>ab 27 800</sub> 1 151 811	<sup>27 800</sup> <sub>—</sub>
Biberach . . . . .	124 393	109 904	189 339	147 752	313 732	257 656	56 076	—
Blaubeuren . . . .	7 870	7 610	145 029	157 732	152 899	165 342	—	12 443
Ehingen . . . . .	9 780	11 187	497 476	440 531	507 256	451 718	55 538	—
Geislingen . . . .	197 697	114 109	185 897	136 138	383 594	250 247	133 347	—
Göppingen . . . .	138 276	134 581	342 238	255 061	480 514	389 642	90 872	—
Kirchheim . . . . .	62 013	59 794	344 109	320 306	406 122	380 100	26 022	—
Laupheim . . . . .	25 875	28 876	480 836	407 697	506 711	436 573	70 138	—
Leutkirch . . . . .	87 157	74 020	476 576	297 554	563 733	371 574	192 159	—
Münzingen . . . .	11 243	13 136	268 099	289 476	279 342	302 612	—	23 270
Ravensburg . . . .	98 807	63 598	423 610	287 465	522 417	351 063	171 354	—
Riedlingen . . . .	17 828	11 132	495 292	391 625	513 120	402 757	110 363	—
Saulgau . . . . .	17 652	15 738	307 417	255 028	325 069	270 766	54 303	—
Tettnang . . . . .	95 676	60 127	292 208	312 889	387 884	373 016	14 868	—
Ulm . . . . .	105 730	93 950	1 535 273	1 287 968	1 641 003	1 381 918	259 085	—
Waldfee . . . . .	186 439	161 598	—	—	186 439	161 598	24 841	—
Wangen . . . . .	54 956	27 394	184 446	173 328	239 402	200 722	38 680	—
Donaukreis . . . .	1 241 392	986 754	6 167 845	5 160 550	7 409 237	6 147 304	<sup>1 297 646</sup> <sub>ab 35 713</sub> 1 261 933	<sup>35 713</sup> <sub>—</sub>
Württemberg . . .	9 245 482	7 570 378	18 316 015	14 220 285	27 561 497	21 790 663	5 770 834	—
Desgl. 1889 . . .	8 894 815	7 165 309	17 252 370	13 507 368	26 147 185	20 672 677	5 474 508	—

neugegründeten Bezirks-Sparkasse Nagold umfaßt die erste Rechnung den 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>jährigen Zeitraum vom 1. April 1889 bis 31. Dezember 1890.

(Noch) IX. A. Geld-

**2. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaftlichen**  
(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. —  
Im Rechnungs-

Name der Sparkassen (Oberamtsparkassen)	Zahl der An- nahme- stellen	Min- dest-	Höchst-	Zins- fuß für die Ein- lagen  %	Sparkassenbücher						
		Betrag der Einlagen  M.	wurden im		waren am Schluß des Jahrs						
			LaufdesJahrs		über Ein-						
			aus- ge- geben		zu- rück- ge- zogen	bis zu 100 M.	von 100 bis 200 M.	von 200 bis 500 M.	von 500 bis 1000M.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
Backnang . . . . .	16	1	1 000	3,6	691	571	1 214	482	747	1 146	
Befigheim . . . . .	20	0,25	1 000	3,6	412	301	949	300	459	235	
Brackenheim . . . . .	37	1	1 000	4	489	377	900	490	777	686	
Cannftatt . . . . .	2	1	1 000	3,5	495	374	1 047	413	509	254	
Eßlingen . . . . .	16	1	1 000	3,6	567	327	567	370	685	383	
Heilbronn . . . . .	8	1	800	3,6	2 271	1 997	7 192	1 762	2 377	2 009	
Leonberg . . . . .	23	1	1 000	3,6	482	478	1 533	322	460	535	
Ludwigsburg . . . . .	1	2	600	4	875	587	1 406	841	1 329	872	
Maulbronn . . . . .	28	1	1 000	3,75	261	351	712	247	346	227	
Neckarfulm . . . . .	1	1	1 000	4	159	81	292	215	169	49	
Stuttgart, Stadt, Sp.-K.	54	1	1 500	3	4 114	2 784	13 631	2 298	2 403	1 285	
Stuttgart, Amt . . . . .	31	1	1 000	3,6	1 317	850	5 973	708	1 132	1 141	
Vaihingen . . . . .	17	1	1 000	4	353	273	995	365	565	715	
Neckarkreis (13 Kassen)	254	0,25	1 500	3,68	12 486	9 351	36 411	8 813	11 958	9 537	
Balingen . . . . .	30	1	1 000	3,5	749	351	1 772	583	636	503	
Freudenstadt . . . . .	1	5	1 000	3,6	238	198	1 009	517	379	87	
Herrenberg . . . . .	11	2	360 <sup>5)</sup>	3,6	314	272	1 039	409	460	1	
Neuenbürg . . . . .	36	1	400 bzw. 700 <sup>6)</sup>	3,6	568	555	1 591	622	1 404	225	
Nürtingen . . . . .	1	1	900	3,75	495	422	996	519	836	699	
Oberndorf . . . . .	7	5	350	3,5	617	480	617	621	1 904	220	
Reutlingen . . . . .	10	1	1 000	4	1 524	1 230	2 267	1 066	1 788	1 439	
Spaichingen . . . . .	1	1	2 000	4	141	132	184	150	260	217	
Tübingen . . . . .	1	1	350 bzw. 1000 <sup>7)</sup>	3,5; 3,8	685	622	2 256	989	1 529	119	
Tuttlingen . . . . .	23	2	600 bzw. 1000 <sup>8)</sup>	4; 3,75; 3,25; 3	351	226	362	325	768	397	
Urach . . . . .	27	2	1 000	3,6	657	671	1 682	753	1 396	994	
Schwarzw.-Kr. (11 Kassen)	148	1	2 000	3,63	6 339	5 159	13 775	6 554	11 360	4 901	
Aalen . . . . .	4	1	1 000	3,5; 3 <sup>9)</sup>	200	163	750	204	235	87	
Crailsheim . . . . .	1	1	1 000	3,5	614	303	1 008	315	450	469	
Ellwangen . . . . .	29	1	1 000	3,5	442	201	1 013	377	405	417	
Gaildorf . . . . .	23	0,20; 1 <sup>10)</sup>	1000 bzw. 3000 <sup>11)</sup>	4,0	704	446	3 223	675	836	298	
Gerabronn . . . . .	36	2	1 000	3,75; 3,5 <sup>12)</sup>	258	143	418	331	485	158	
Gmünd . . . . .	31	1	1000 bzw. 3000 <sup>13)</sup>	3,6	952	598	2 736	908	1 148	911	
Hall . . . . .	28	1	1 000	3,0	554	389	2 304	557	798	399	
Heidenheim . . . . .	28	2	1 000	3,6	1 798	872	1 898	1 159	1 609	1 260	
Mergentheim . . . . .	14	2	1 000	3,6	583	266	1 031	513	869	602	
Neresheim . . . . .	32	1	800	3,5	232	171	1 090	143	152	116	
Schorndorf . . . . .	1	1	1 000	3,6	449	474	893	757	683	751	
Welzheim . . . . .	1	1	1 200	3,6	121	132	428	119	166	110	
Jagstkreis (12 Kassen)	228	0,20	1 200	3,52	6 907	4 158	16 792	6 058	7 836	5 578	
Biberach . . . . .	6	5	1 500	3,5	526	375	1 316	640	810	311	
Blaubeuren . . . . .	45	2	800	3,6	430	373	1 200	591	689	444	
Ehingen . . . . .	18	1	1 200	3,5	512	530	783	532	978	949	
Geislingen . . . . .	1	1	1 600	3,5	386	279	703	508	486	448	
Göppingen . . . . .	1	2	1 500	3,7	591	456	1 011	780	1 178	697	
Kirchheim . . . . .	15	1	500	3,6	879	877	2 006	865	1 602	1 359	
Laupheim . . . . .	1	2	1 500	3,75	573	458	782	593	972	817	
Leutkirch . . . . .	1	3	2 000	3,6	579	394	809	471	867	764	
Münchingen . . . . .	1	2	1 500	3,5	462	651	879	519	847	925	
Ravensburg . . . . .	1	5	1 700	3,75	391	275	722	447	877	660	
Riedlingen . . . . .	49	1	2 000	3—4	525	503	589	613	858	908	
Saulgau . . . . .	3	2	1 200	4	461	224	725	624	1 022	1 529	
Tettngang . . . . .	1	5	1 000	4	364	484	385	342	683	1 436	
Ulm . . . . .	69	1	800	3,5	2 617	2 229	3 490	2 402	3 803	3 194	
Wangen . . . . .	24	10	1 700	3,5	185	227	617	333	583	449	
Donaukreis (15 Kassen)	236	1	2 000	3,63	9 481	8 335	16 017	10 260	16 255	14 890	
Summe (51 Kassen)	866	0,20	2 000	3,61	35 213	27 003	82 995	31 685	47 409	34 906	

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich für sämtliche Sparkassen auf das Kalenderjahr: vrgl. auch Anm. 1 auf Seite 146. — <sup>2)</sup> Soweit bei einzelnen Sparkassen die Einlagen den statutenmäßigen Höchstbetrag übersteigen, rührt dies von zugewachsenen Zinsen her. — <sup>3)</sup> Mit Genehmigung des Amtesverwaltungs-Ausschusses. — <sup>4)</sup> Zahl der Personen, nicht der Bücher oder Scheine, da vor der Reorganisation der O.A.-Sparkasse eine Nummerierung nicht stattgefunden hat. — <sup>5)</sup> In unbegrenztem Betrag für die Ortsparkassen. — <sup>6)</sup> 700 M.

## und Kreditwesen.

(Bezirks-) Sparkassen in den Rechnungsjahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup> <sup>2)</sup>

Vrgl. Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 136; 1889 I 1. H. S. 126.)

Jahr 1889.<sup>1)</sup>

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr				Betrag	Betrag der	Name der Sparkassen (Oberamtsparkassen)
lagen	über- haupt	zugenommen			abgenommen durch Zurück- ziehung von Einlagen (einfchl. gut- geschriebener Zinsen) um	Verwal- tungs- auf- wands	Verwen- dungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse	
		durch Zu- schreib.von Zinsen um	durch neue Ein- lagen um	zu- fammen um				
von über 1000 M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
—	3 589	51 986	326 953	378 939	382 221	3 795	3 000	Backnang.
—	1 943	11 874	104 338	116 212	81 077	1 756	—	Befigheim.
491	3 344	54 165	298 596	352 761	281 385	3 991	8 000	Brackenheim.
16	2 239	17 941	147 319	165 260	119 966	1 183	—	Cannstatt.
—	2 005	12 582	228 181	240 763	144 228	1 517	—	Eßlingen.
72	13 412	80 272	818 138	898 410	737 667	8 481	—	Heilbronn.
—	2 850	14 673	215 288	229 961	196 688	2 188	—	Leonberg.
27	4 475	43 574	254 329	297 903	219 443	4 498	—	Ludwigsburg.
79	1 611	13 719	146 416	160 135	108 752	1 207	—	Maulbronn.
34	759	6 124	36 987	43 111	22 065	766	—	Neckarfulm.
1 013	20 630	97 801	1 891 066	1 988 867	1 400 237	10 740	—	Stuttgart, Städt. Sp.-K.
1 186	10 140	199 000	586 774	685 774	620 648	8 606	7 766	Stuttgart, Amt.
—	2 640	20 987	247 250	268 237	201 710	2 204	3 000	Vaihingen.
2 918	69 637	524 698	5 301 635	5 826 333	4 516 087	50 932	21 766	Neckarkreis.
—	3 494	24 734	267 736	292 470	173 391	2 358	—	Balingen.
6 <sup>3)</sup>	1 998 <sup>4)</sup>	12 860	69 025	81 885	49 633	1 350	—	Freudenstadt.
2	1 911	8 871	70 556	79 427	54 591	1 500	1 000	Herrenberg.
—	3 842	20 296	158 774	179 070	165 588	4 272	119	Neuenbürg.
267	3 317	43 788	212 835	256 623	221 003	4 105	2 000	Nürtingen.
23	3 385	47 645	156 801	204 446	148 613	3 028	10 921	Obernorf.
876	7 436	97 513	898 641	996 154	707 370	5 796	5 300	Reutlingen.
225	1 036	13 806	87 724	101 530	90 556	1 905	2 000	Spaichingen.
2	4 895	27 308	149 015	176 323	158 870	2 932	—	Tübingen.
—	1 852	18 446	135 067	153 513	101 577	2 750	2 010	Tuttlingen.
582	5 407	63 068	259 444	322 512	267 836	5 189	—	Urach.
1 983	38 573	378 335	2 465 618	2 843 953	2 139 028	35 185	23 350	Schwarzwaldkreis.
—	1 276	6 735	61 103	67 838	39 453	804	—	Aalen.
—	2 242	13 169	252 682	265 851	169 823	1 653	—	Crailsheim.
—	2 212	15 001	157 496	172 497	81 136	1 065	—	Ellwangen.
112	5 144	27 174	167 213	194 387	98 213	2 849	—	Gaildorf.
53	1 445	10 959	98 722	109 681	64 623	1 347	—	Gerabronn.
46	5 749	45 555	397 788	413 343	257 910	5 508	6 000 <sup>13)</sup>	Gmünd.
326	4 384	38 126	137 378	175 504	196 702	2 525	4 850	Hall.
910	6 836	74 316	606 564	680 880	493 881	5 867	14 039	Heidenheim.
—	3 015	25 742	223 038	248 780	116 435	3 183	—	Mergentheim.
—	1 501	3 434	73 366	76 800	41 597	1 120	—	Neresheim.
3	3 087	34 113	187 398	221 511	146 703	1 790	5 000	Schorndorf.
57	880	6 455	64 307	70 762	44 566	400	—	Welzheim.
1 507	37 771	300 779	2 427 055	2 727 834	1 751 042	28 111	29 889	Jagtkreis.
146	3 223	28 071	205 284	233 355	137 833	3 112	—	Biberach.
3 <sup>14)</sup>	2 927	7 972	129 167	137 139	132 512	2 674	—	Blaubeuren.
651	3 893	73 608	343 610	417 218	466 580	4 734	—	Ehingen.
14	2 159	18 480	166 787	185 267	99 127	1 697	—	Geislingen.
162	3 828	27 096	314 372	341 468	203 060	4 231	6 000	Göppingen.
21	5 853	50 607	276 961	327 568	297 614	3 251	5 000	Kirchheim.
681	3 845	40 523	496 321	536 844	431 592	5 573	—	Laupheim.
483	3 394	63 437	429 077	492 514	313 669	4 570	5 855	Leutkirch.
134	3 304	38 171	200 769	238 940	309 846	3 127	—	Münchingen.
672	3 378	48 920	303 580	352 500	240 240	6 260	5 240	Ravensburg.
628	3 596	49 763	398 518	448 281	383 163	3 565	5 525	Riedlingen.
147	4 047	36 219	254 883	291 102	234 466	3 000	14 501	Saulgau.
—	2 846	10 278	262 555	272 833	378 868	2 587	11 262	Tettwang.
—	12 889	123 536	1 268 699	1 392 235	1 302 859	9 885	1 915	Ulm.
310	2 292	44 846	142 140	186 986	169 782	3 778	5 000	Wangen.
4 052	61 474	661 527	5 192 723	5 854 250	5 101 211	62 044	60 298	Donaukreis.
10 460	207 455	1 865 339	15 387 031	17 252 370	13 507 368	176 272	135 303	Summe.

für Witwen und solche ledige Personen, welche in Privatdienstverhältnissen stehen. — 7) Bei Krankenkassen 1000 M. — 8) Ausnahmsweise 1000 M. für öffentliche Kassen und Pflugschaften unter besonderen Umständen und mit spezieller Bewilligung des Amtsverfassungsverwaltungsausschusses. — 9) 3% bei Einlagen über 200 M. — 10) 20 Pf. in Marken, 1 M. in Geld. — 11) Einzelne 1000 M.; Familien 3000 M. — 12) 3,75% Kinderparkasse, 3,5% sonstige Einlagen. — 13) Zur König Karl-Stiftung. — 14) Schulparkassen.

## (Noch) IX. A. Geld-

(Noch) 2. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaftlichen  
Im Rechnungs-

Name der Sparkassen (Oberamts Sparkassen)	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktiv- Geldver- mögens	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reserve- fonds	Vom Ver- mögen gegen Schuld- scheine mit doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger einkl. gutge- schrieb. Zinsen	Sonstige Passiven	Im ganzen		
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Backnang . . . . .	1 526 718	1 478 991	—	1 478 991	47 727	1 323 399
Befigheim . . . . .	384 497	373 503	—	373 503	10 994	247 881
Brackenheim . . . . .	1 556 045	1 474 457	—	1 474 457	81 588	1 320 803
Cannstatt . . . . .	591 922	555 746	—	555 746	36 176	431 934
EBlingen . . . . .	590 429	566 953	2	566 955	23 474	529 593
Heilbronn . . . . .	2 814 021 <sup>3)</sup>	2 714 921	10 112	2 725 033	88 988	2 697 512
Leonberg . . . . .	675 320	656 915	5 000	661 915	13 405	540 797
Ludwigsburg . . . . .	1 391 102	1 203 300	—	1 203 300	187 802	1 224 260
Maulbronn . . . . .	420 288	412 433	—	412 433	7 855	328 035
Neckarfulm . . . . .	184 153	171 276	—	171 276	12 877	178 619
Stuttgart, Stadt. Sp.-K. . . . .	3 728 776	3 697 748	6 731	3 704 479	24 297	2 887 038
Stuttgart, Amt . . . . .	3 340 023	3 061 496	—	3 061 496	278 527	2 507 363
Vaihingen . . . . .	992 441	960 404	577	960 981	31 460	743 582
Neckarkreis (13 Kassen) . . . . .	18 195 735 <sup>3)</sup>	17 328 143	22 422	17 350 565	845 170	14 960 816
Balingen . . . . .	838 464	801 415	—	801 415	37 049	497 338
Freudenstadt . . . . .	407 936	391 069	—	391 069	16 867	349 156
Herrenberg . . . . .	307 610	295 559	—	295 559	12 051	198 454
Neuenbürg . . . . .	777 148	747 324	—	747 324	29 824	541 243
Nürtingen . . . . .	1 258 553	1 222 327	—	1 222 327	36 226	1 203 966
Oberndorf . . . . .	1 029 439	927 692	—	927 692	101 747	621 543
Reutlingen . . . . .	2 979 643 <sup>4)</sup>	2 820 242	212	2 820 454	159 189	2 356 796
Spaichingen . . . . .	688 240	637 690	—	637 690	50 550	543 918
Tübingen . . . . .	888 413	790 402	—	790 402	98 011	807 433
Tuttlingen . . . . .	564 516	551 326	—	551 326	13 190	378 858
Urach . . . . .	1 903 146	1 836 102	30	1 836 132	67 014	1 258 233
Schwarzwaldkr. (11 Kassen) . . . . .	11 643 108 <sup>4)</sup>	11 021 148	242	11 021 390	621 718	8 756 938
Aalen . . . . .	240 548	233 774	—	233 774	6 774	233 895
Crailsheim . . . . .	722 221	714 115	—	714 115	8 106	626 049
Ellwangen . . . . .	582 545	569 142	—	569 142	13 403	467 660
Gaildorf . . . . .	816 036	795 768	23	795 791	20 245	772 315
Gerabronn . . . . .	454 774	445 859	—	445 859	8 915	451 829
Gmünd . . . . .	1 536 517	1 401 035	845	1 401 880	134 637	1 453 726
Hall . . . . .	1 509 658	1 289 816	1 359	1 291 175	218 483	954 890
Heidenheim . . . . .	2 621 794 <sup>5)</sup>	2 500 954	5 647	2 506 601	115 193	1 856 485
Mergentheim . . . . .	951 894 <sup>5)</sup>	943 026	—	943 026	8 868	906 913
Neresheim . . . . .	179 551	174 912	—	174 912	4 639	165 034
Schorndorf . . . . .	738 823	708 027	6 054	714 081	24 742	666 255
Welzheim . . . . .	234 209	230 078	165	230 243	3 966	192 430
Jagtkreis (12 Kassen) . . . . .	10 588 570 <sup>5)</sup>	10 006 506	14 093	10 020 599	567 971	8 747 481
Biberach . . . . .	939 811	878 543	2 057 <sup>9)</sup>	880 600	59 211	634 507
Blaubeuren . . . . .	879 633 <sup>10)</sup>	862 087	—	862 087	17 546	854 450
Ehingen . . . . .	2 241 600	2 168 780	—	2 168 780	72 820	1 852 079
Geislingen . . . . .	594 680 <sup>11)</sup>	579 077	—	579 077	15 603	567 617
Göppingen . . . . .	1 490 316	1 365 246	—	1 365 246	125 070	1 186 110
Kirchheim . . . . .	1 670 793	1 563 533	—	1 563 533	107 260	886 023
Laupheim . . . . .	1 996 708	1 942 224	—	1 942 224	54 484	1 704 879
Leutkirch . . . . .	2 084 478 <sup>12)</sup>	1 962 715	—	1 962 715	121 763	2 014 098
Münsingen . . . . .	1 328 379	1 238 538	—	1 238 538	89 841	1 288 362
Ravensburg . . . . .	2 336 747	2 080 988	113 800 <sup>13)</sup>	2 194 788	141 959	2 228 375
Riedlingen . . . . .	2 037 395	1 921 488	—	1 921 488	115 907	1 916 972
Saulgau . . . . .	1 499 984	1 400 755	—	1 400 755	99 229	1 409 794
Tettngang . . . . .	1 611 750	1 558 117	10 984	1 569 101	42 649	1 530 575
Ulm . . . . .	4 313 100 <sup>14)</sup>	4 033 765	50	4 033 815	279 285	3 494 871
Wangen . . . . .	1 412 974 <sup>15)</sup>	1 307 052	—	1 367 052	105 922	1 383 811
Donaukreis (15 Kassen) . . . . .	26 438 348 <sup>16)</sup>	24 862 908	126 891	24 989 799	1 448 549	22 952 523
Summe (51 Kassen) . . . . .	66 865 761 <sup>17)</sup>	63 218 705	163 648	63 382 353	3 483 408	55 417 758

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Wie auf Seite 150. — <sup>3)</sup> Hierzu Liegenschaft im Wert von 77 636 *ℳ*. — <sup>4)</sup> Desgl. i. W. v. 9 874 *ℳ*. — <sup>5)</sup> Unterpfändlich verpfändet 4  $\frac{1}{2}$  % auf Faustpfänder 4,5  $\frac{1}{2}$  %. — <sup>6)</sup> Gebäudewert 17 143 *ℳ*. — <sup>7)</sup> Hierzu Liegenschaft im Wert von 2 000 *ℳ*. — <sup>8)</sup> Desgl. i. W. v. 19 143 *ℳ*. — <sup>9)</sup> Sparvereinsstiftung. — <sup>10)</sup> Hierzu Liegenschaft i. W. v. 1 347 *ℳ*. — <sup>11)</sup> Desgl. i. W. v. 1 714 *ℳ*. —

## und Kreditwesen.

(Bezirks-) Sparkassen in den Rechnungsjahren 1889 und 1890.<sup>1) 2)</sup>  
Jahr 1889.<sup>1)</sup>

am Schluß des Rechnungsjahrs							Name der Sparkassen (Oberamtsparkassen)
mögen der Kasse sind zinsbar angelegt				Durchschn. Zinsfuß für aus- geliehene Kapi- talien	Betrag der unver- zinslichen Aus- stände	Kassen- bestand	
gegen Schuld- scheine inländ. öffentlicher Körperschaften	in Papieren auf den Inhaber	auf andere Weise	im ganzen	%	ℳ	ℳ	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ				
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.
67 275	—	112 958	1 503 632	4,5	1 489	21 597	Backnang.
49 000	—	68 000	364 881	4,33	6 402	13 214	Befigheim.
105 105	61 000	35	1 486 943	4,5	12 369	56 733	Brackenheim.
132 850	4 230	—	569 014	4,25	1 675	21 233	Cannstatt.
1 500	10 100	24 809	566 002	4,25	17 280	7 147	Eßlingen.
4 000	—	—	2 701 512	4,25	66 543	45 966	Heilbronn.
17 750	23 051	61 877	643 475	4,5	11 381	20 464	Leonberg.
14 000	500	66 194	1 304 954	4,5	66 925	19 223	Ludwigsburg.
50 000	—	26 562	404 597	4,5	79	15 612	Maulbronn.
—	—	—	178 619	4,5	—	5 534	Neckarfulm.
200 490	313 875	302 982	3 704 385	4,0	—	24 391	Stuttgart, Städt. Sp.-K.
182 085	130 000	439 382	3 258 830	4,5	25 489	55 704	Stuttgart, Amt.
—	80 200	142 050	965 832	4,5	14 131	12 478	Vaihingen.
<b>824 055</b>	<b>622 956</b>	<b>1 244 849</b>	<b>17 652 676</b>	<b>4,39</b>	<b>223 763</b>	<b>319 296</b>	Neckarkreis.
264 512	55 500	100	817 450	4,33	1 052	19 962	Balingen.
39 209	—	1 287	389 652	4,5	12 871	5 413	Freudenstadt.
21 960	32 571	45 081	298 066	4,45	1 004	8 540	Herrenberg.
67 467	152 700	—	761 410	4,5	2 663	13 075	Neuenbürg.
11 084	—	—	1 215 050	4,5	3 086	40 417	Nürtingen.
129 010	256 300	—	1 006 853	4,25	—	22 586	Oberndorf.
134 128	384 672	6 000	2 881 596	4,25	26 672	71 375	Reutlingen.
9 260	—	99 482	652 660	4,5	4 942	30 638	Spaichingen.
54 700	—	—	862 133	4,11	3 754	22 526	Tübingen.
46 050	68 200	30 996	524 104	4,3	6 932	33 480	Tuttlingen.
169 604	471 573	—	1 899 410	4,25	810	2 926	Urach.
<b>946 984</b>	<b>1 421 516</b>	<b>182 946</b>	<b>11 308 384</b>	<b>4,36</b>	<b>63 786</b>	<b>270 938</b>	Schwarzwaldkreis.
3 550	—	—	237 445	4,0	1 964	1 139	Aalen.
4 400	—	79 297	709 746	4,0; 4,5 <sup>3)</sup>	4 792	7 683	Crailsheim.
11 300	82 864	3 950	565 774	4,35	4 684	12 087	Ellwangen.
3 950	8 883	—	785 148	4,5	6 869	24 019	Gaildorf.
1 450	1 000	—	454 279	4,0	492	3	Gerabronn.
16 145	—	—	1 469 871	4,0; 4,5	7 839	58 807	Gmünd.
412 388	81 714	—	1 448 992	4,25	34 757	25 909	Hall.
272 072	81 000	338 316	2 547 873	4,25	49 453	24 468	Heidenheim.
14 800	—	10 133	931 846	4,25	4 044	16 004	Mergentheim.
9 300	—	—	174 334	4,5	2 057	3 160	Neresheim.
13 783	7 000	20 267	707 305	4,5	14 431	17 087	Schorndorf.
21 000	10 250	—	223 680	4,5	3 763	6 766	Welzheim.
<b>784 138</b>	<b>272 711</b>	<b>451 963</b>	<b>10 256 293</b>	<b>4,29</b>	<b>135 145</b>	<b>197 132</b>	Jagtlkreis.
202 642	65 000	—	902 149	4,0	—	37 662	Biberach.
13 000	—	—	867 450	4,5	—	12 183	Blaubeuren.
282 117	—	24 452	2 158 648	4,0	11 874	71 078	Ehingen.
14 600	—	—	582 217	4,5	74	12 389	Geislingen.
14 080	210 372	44 193	1 454 755	4,25	3 887	31 674	Göppingen.
316 115	446 007	5 000	1 653 145	4,15	1 267	16 381	Kirchheim.
188 829	33 714	24 300	1 951 722	4,25	2 323	42 663	Laupheim.
33 000	—	—	2 047 098	4,0	457	36 923	Leutkirch.
22 785	—	—	1 311 147	4,0	564	16 668	Münzingen.
12 300	—	—	2 240 675	4,25	43 286	52 786	Ravensburg.
83 842	12 071	—	2 012 885	4,0	562	24 148	Riedlingen.
18 999	—	—	1 428 793	4,5	5 923	65 268	Saulgau.
26 740	—	—	1 557 315	4,5	54 435	—	Tettngang.
167 960	422 300	175 848	4 260 979	4,07	5 159	46 962	Ulm.
6 600	—	686	1 391 097	4,0	—	21 877	Wangen.
<b>1 403 609</b>	<b>1 189 464</b>	<b>274 479</b>	<b>25 820 075</b>	<b>4,20</b>	<b>129 611</b>	<b>488 662</b>	Donaukreis.
<b>3 958 786</b>	<b>3 506 647</b>	<b>2 154 237</b>	<b>65 037 428</b>	<b>4,31</b>	<b>552 305</b>	<b>1 276 028</b>	Summe.

<sup>12)</sup> Desgl. i. W. v. 60 000 ℳ — <sup>13)</sup> Grundstockfoll der vereinigten Wilhelmspflege. — <sup>14)</sup> Hierzu Liegenschaft i. W. v. 67 644 ℳ —  
<sup>15)</sup> Desgl. i. W. v. 13 700 ℳ — <sup>16)</sup> Desgl. i. W. v. 144 405 ℳ — <sup>17)</sup> Desgl. i. W. v. 251 058 ℳ



(Noch) IX. A. Geld- und

(Noch) 2. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaftlichen  
Im Rechnungs-

Name der Sparkassen (Oberamtsparkassen)	Zahl der An- nahme- stellen	Min- dest-	Höchst-	Zins- fuß für die Ein- lagen  %	Sparkassenbücher					
					wurden im Lauf des Jahrs		waren am Schluß des Jahrs			
		über Ein-								
		aus- ge- geben	zu- rück- ge- zogen		bis zu 100 <i>ℳ</i>	von 100 bis 200 <i>ℳ</i>	von 200 bis 500 <i>ℳ</i>	von 500 bis 1000 <i>ℳ</i>		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Backnang . . . . .	16	1	1 000	3,6	747	581	1 291	531	753	1 180
Befigheim . . . . .	20	0,25	1 000	3,6	365	263	1 009	347	542	130
Brackenheim . . . . .	37	1	1 000	3,6	444	431	853	495	787	708
Cannstatt . . . . .	2	1	1 000	3,5	447	350	1 088	420	522	289
Eßlingen . . . . .	16	1	1 000	3,6	448	277	603	421	705	447
Heilbronn . . . . .	8	1	800	3,6	2 154	1 926	7 198	1 775	2 480	2 104
Leonberg . . . . .	23	1	1 000	3,6	628	451	1 503	379	508	637
Ludwigsburg . . . . .	1	2	600	4,0	880	651	1 553	843	1 401	883
Maulbronn . . . . .	28	1	1 000	3,75	252	278	705	243	340	218
Neckarfulm . . . . .	1	1	1 000	4,0	1 302	106	1 369	253	208	70
Stuttgart, Stadt. Sp.-K.	56	1	1 500	3,0	4 328	3 258	13 801	2 617	2 654	1 441
Stuttgart, Amt . . . . .	31	1	1 000	3,6	1 201	809	6 133	748	1 188	1 206
Vaihingen . . . . .	17	1	1 000	4,0	426	366	906	357	573	864
Neckarkreis (13 Kassen)	256	0,25	1 500	3,65	13 622	9 747	38 012	9 429	12 661	10 177
Balingen . . . . .	31	1	1 000	3,5	701	400	1 846	638	737	574
Freudenstadt . . . . .	1	5	1 000	3,6	261	192	978	516	403	113
Herrenberg . . . . .	11	2	600 <sup>5)</sup>	3,6	396	284	1 059	397	511	54
Nagold <sup>6)</sup> . . . . .	1	1	1 000 bzw. 2 000 <sup>7)</sup>	3,5; 2,5 <sup>8)</sup>	332	40	82	46	82	55
Neuenbürg . . . . .	36	1	400 bzw. 700 <sup>9)</sup>	3,6	573	469	1 599	689	1 392	266
Nürtingen . . . . .	1	1	900	3,5	546	481	1 009	526	858	689
Oberndorf . . . . .	5	5	350	3,5	621	465	634	618	2 082	224
Reutlingen . . . . .	10	1	1 000	4,0	1 422	1 232	2 174	1 122	1 811	1 554
Spaichingen . . . . .	1	1	2 000	4,0	116	100	189	151	254	229
Tübingen . . . . .	1	1	350 bzw. 1 000 <sup>10)</sup>	3,5; 3,8	706	595	2 309	1 016	1 549	130
Tuttlingen . . . . .	23	2	600 bzw. 1 000 <sup>11)</sup>	4; 3,75; 3,25; 3	332	251	388	348	769	428
Urach . . . . .	27	1	1 000	3,6	638	632	1 764	801	1 436	841
Schwarzw.-Kr. (12 Kaff.)	148	1	2 000	3,61	6 644	5 141	14 031	6 868	11 884	5 157
Aalen . . . . .	4	1	1 000	3,5; 3 <sup>12)</sup>	258	315	741	233	242	100
Crailsheim . . . . .	1	1	1 500	3,25	604	341	1 009	368	513	344
Ellwangen . . . . .	29	1	1 000	3,5	558	208	1 177	395	492	498
Gaildorf . . . . .	23	0,20; 1 <sup>13)</sup>	1 000 bzw. 3 000 <sup>14)</sup>	3,75	624	405	3 356	722	867	309
Gerabronn . . . . .	36	2	1 000	3,75; 3,5 <sup>15)</sup>	230	146	395	351	513	240
Gmünd . . . . .	31	1	1 000 bzw. 3 000 <sup>14)</sup>	3,6	948	662	2 837	841	1 434	606
Hall . . . . .	28	1	1 000	3,0	511	444	2 313	595	809	418
Heidenheim . . . . .	23	2	1 000	3,6	1 056	887	2 265	953	1 498	1 329
Mergentheim . . . . .	14	2	1 000	3,6	446	251	1 089	543	927	651
Neresheim . . . . .	32	1	800	3,5	239	195	1 056	157	180	152
Schorndorf . . . . .	1	1	1 000	3,6	489	409	1 036	524	682	585
Welzheim . . . . .	1	1	1 200	3,6	170	126	455	100	184	129
Jagstkreis (12 Kassen)	223	0,20	1 500	3,48	6 133	4 389	17 729	5 782	8 341	5 361
Biberach . . . . .	6	5	1 500	3,5	466	384	1 345	656	837	336
Blaubeuren . . . . .	41	2	800	3,6	456	420	1 202	591	729	439
Ehingen . . . . .	18	1	1 200	3,5	631	545	813	556	960	965
Geislingen . . . . .	1	1	1 600	3,5	299	262	690	472	651	346
Göppingen . . . . .	1	2	1 500	3,7	629	547	1 033	726	1 217	701
Kirchheim . . . . .	15	1	500	3,6	947	932	1 933	916	1 626	1 368
Laupheim . . . . .	1	1	1 500	3,75	541	440	814	614	985	812
Leutkirch . . . . .	1	3	2 000	3,6	494	386	818	473	898	746
Münzingen . . . . .	1	2	1 500	3,5	450	546	797	518	795	727
Ravensburg . . . . .	1	5	1 700 <sup>17)</sup>	3,75	465	322	678	564	908	671
Riedlingen . . . . .	49	1	1 000 bzw. 2 000 <sup>18)</sup>	3,0—4,0	598	483	578	614	1 009	894
Saulgau . . . . .	3	2	1 200	3,5	460	452	688	682	925	991
Tettnang . . . . .	1	5	1 000	3,5	430	472	411	351	712	1 330
Ulm . . . . .	69	1	1 000	3,5	2 814	2 378	3 631	2 427	3 915	3 352
Wangen . . . . .	24	10	1 700	3,5	214	226	457	389	595	474
Donaukreis (15 Kassen)	232	1	2 000	3,56	9 894	8 795	15 888	10 549	16 762	14 152
Summe (52 Kassen)	859	0,20	2 000	3,57	36 293	28 072	85 660	32 628	49 648	34 847
(überhaupt)				(durchschnittl.)						
Desgl. 1889 (51 Kaff.)	866	0,20	2 000	3,61	35 213	27 003	82 995	31 685	47 409	34 906

1) 2) Siehe Anmerk. 1 und 2 auf Seite 150. — 3) 4) Siehe Anmerk. 3 und 4 auf Seite 150. — 5) Für die Orts Sparkassen, Bezirkskrankenkaßen, Krankenpflegeversicherung, den landwirtschaftl. Bezirksverein und die Haushaltungsschule in unbegrenztem Betrag. — 6) Bei der neugegründeten Bezirks Sparkasse Nagold umfaßt die erste Rechnung den 14-jährigen Zeitraum vom 1. April 1889 bis 31. Dezember 1890. — 7) Eltern dürfen für sich und ihre noch nicht 14 Jahre alten Kinder Einlagen bis zusammen 2 000 ℳ machen.

## Kreditwesen.

(Bezirks-) Sparkassen in den Rechnungsjahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup> <sup>2)</sup>  
jahr 1890.<sup>1)</sup>

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr				Betrag des Verwaltungs- aufwands	Betrag der Verwendungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kaffe	Name der Sparkassen (Oberamts-sparkassen)
lagen	überhaupt	zugenommen			abgenommen durch Zurückziehung von Einlagen (einkl. gut-geföhrtebener Zinsen) um			
von über 1 000 M.		durch Zu- fchreib.von Zinsen um M.	durch neue Ein- lagen um M.	zu- fammen um M.	M.	M.	M.	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
—	3 755	51 792	377 652	429 444	380 093	3 919	—	Backnang.
3	2 031	12 693	93 463	106 156	93 173	1 800	—	Befigheim.
514	3 357	53 096	282 057	335 153	298 981	3 966	—	Brackenheim.
17	2 336	19 476	152 596	172 072	127 187	767	—	Cannstatt.
—	2 176	14 511	225 831	240 342	143 285	1 526	—	Eßlingen.
83	13 640	85 382	793 280	878 662	748 666	8 729	—	Heilbronn.
—	3 027	15 708	292 207	307 915	192 442	2 493	—	Leonberg.
24	4 704	46 487	292 366	338 853	250 133	4 543	—	Ludwigsburg.
79	1 585	14 396	78 021	92 417	99 762	1 292	—	Maulbronn.
35	1 935	7 202	57 123	64 325	24 065	1 978	—	Neckarfulm.
1 187	21 700	113 199	2 140 766	2 253 965	1 773 118	10 885	—	Stuttgart, Stadt, Sp.-K.
1 253	10 528	103 185	624 355	727 540	574 636	8 328	3 639	Stuttgart, Amt.
—	2 700	21 346	248 022	269 368	218 902	2 357	—	Vaihingen.
3 195	73 474	558 473	5 657 739	6 216 212	4 924 443	52 583	3 639	Neckarkreis.
—	3 795	28 548	266 570	295 118	168 699	2 270	—	Balingen.
5 <sup>3)</sup>	2 015 <sup>4)</sup>	13 923	70 735	84 708	52 635	1 428	—	Freudenfradt.
2	2 023	9 749	120 807	130 556	65 362	1 772	—	Herrenberg.
27	292	2 500	122 355	124 855	21 314	143	—	Nagold. <sup>5)</sup>
—	3 946	22 246	176 877	199 123	158 532	4 223	—	Neuenbürg.
289	3 371	41 496	224 670	266 166	246 539	4 096	—	Nürtingen.
21	3 579	32 410	168 534	200 944	143 162	3 059	10 750	Oberndorf.
965	7 626	105 588	888 580	994 168	772 171	6 192	—	Reutlingen.
229	1 052	16 785	77 345	94 130	77 028	1 940	6 500	Spaichingen.
2	5 006	28 351	158 369	186 720	148 556	2 857	250	Tübingen.
—	1 933	20 025	115 709	135 734	118 649	2 660	10	Tuttlingen.
542	5 384	64 095	248 825	312 920	288 890	5 038	—	Urach.
2 082	40 022	385 716	2 639 426	3 025 142	2 261 537	35 678	17 510	Schwarzwaldkreis.
—	1 316	7 405	65 571	72 976	58 449	823	—	Aalen.
271	2 505	15 754	323 956	344 710	201 854	2 009	—	Crailsheim.
—	2 562	17 934	180 031	197 965	97 463	1 240	—	Ellwangen.
109	5 363	28 842	201 748	230 590	121 913	2 971	—	Gaildorf.
30	1 529	10 247	102 354	112 601	61 952	1 432	—	Gerabronn.
65	5 783	51 065	406 648	457 713	314 997	5 256	950 <sup>16)</sup>	Gmünd.
321	4 456	37 918	148 131	186 049	173 542	2 556	1 500	Hall.
960	7 005	83 654	548 450	632 104	430 083	6 040	15 283	Heidenheim.
—	3 210	29 952	219 830	249 732	124 148	2 953	—	Mergentheim.
—	1 545	3 786	75 122	78 908	43 578	964	—	Neresheim.
3	2 830	18 320	220 862	239 182	178 809	1 607	—	Schorndorf.
56	924	5 221	99 015	104 236	66 967	1 044	—	Welzheim.
1 815	39 028	310 098	2 596 718	2 906 816	1 873 755	28 895	17 733	Jagtkreis.
145	3 319	30 459	158 880	189 339	147 752	3 495	—	Biberach.
2	2 963	5 548	139 481	145 029	157 732	2 723	—	Blaubeuren.
685	3 979	74 869	422 607	497 476	440 531	4 375	5 000	Ehingen.
37	2 196	20 491	165 406	185 897	136 138	1 635	300	Geislingen.
233	3 910	30 129	312 109	342 238	255 061	4 620	—	Göppingen.
25	5 868	50 468	293 641	344 109	320 306	3 744	—	Kirchheim.
721	3 946	45 632	435 204	480 836	407 697	5 181	—	Laupheim.
576	3 511	70 738	405 838	476 576	297 554	4 693	10 850	Leutkirch.
214	3 051	36 903	231 196	268 099	289 476	4 364	—	Münsingen.
712	3 533	49 170	374 440	423 610	287 465	6 281	2 310	Ravensburg.
770	3 865	51 567	443 725	495 292	391 625	3 521	500	Riedlingen.
329	3 615	33 777	273 640	307 417	255 028	3 592	10 700	Saulgau.
—	2 804	10 843	281 365	292 208	312 889	2 658	1 388	Tettngang.
—	13 325	129 233	1 406 040	1 535 273	1 287 968	9 063	1 915	Ulm.
365	2 280	45 086	139 360	184 446	173 328	3 906	5 000	Wangen.
4 814	62 165	684 913	5 482 932	6 167 845	5 160 550	63 851	37 963	Donaukreis.
11 906	214 689	1 939 200	16 376 815	18 316 015	14 220 285	181 007	76 845	Summe.
10 460	207 455	1 865 339	15 387 031	17 252 370	13 507 368	176 272	135 303	Desgl. 1889.

- 8) Für Einlagen, welche nicht länger als 6 Monate stehen bleiben, bloß 2,5%, für solche, die nicht 3 Monate stehen bleiben, wird ein Zins gewährt. — 9) Siehe Anmerk. 6. — 10) 7. — 11) 8. — 12) 9. — 13) 10 auf S. 160/51. — 14) Siehe Anmerk. 11. — 15) 12 auf S. 151. — 16) Beiträge an Wohlthätigkeitsanstalten. — 17) Die ärmere Volksklasse ist unbefehränkt. — 18) Für Familien 2 000 M.

(Noch) IX. A. Geld-

(Noch) 2. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperrechtlichen  
Im Rechnungs-

Name der Sparkassen (Oberamts Sparkassen)	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktiv- Geldver- mögens	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reserve- fonds	Vom Ver- mögen mit doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger einkl. gutge- schrieb. Zinsen	Sonstige Passiven	im ganzen		
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Baacknang . . . . .	1 588 936	1 528 384	—	1 528 384	60 552	1 279 274
Befigheim . . . . .	399 106	386 490	—	386 490	12 616	264 481
Brackenheim . . . . .	1 602 398	1 510 629	—	1 510 629	91 769	1 338 684
Cannstatt . . . . .	641 282	600 632	—	600 632	40 650	440 244
Eßlingen . . . . .	691 358	664 010	—	664 010	27 348	633 245
Heilbronn . . . . .	2 949 923 <sup>3)</sup>	2 844 913	1	2 844 914	105 009	2 805 653
Leonberg . . . . .	794 310	772 389	4 000	776 389	17 921	576 174
Ludwigsburg . . . . .	1 490 133	1 292 022	—	1 292 022	198 111	1 313 071
Maulbronn . . . . .	413 911	405 088	194	405 282	8 629	351 161
Neckarfulm . . . . .	223 835	211 536	—	211 536	12 299	204 800
Stuttgart, Stadt. Sp.-K. . . . .	4 242 407	4 178 591	7 050	4 185 641	56 766	3 424 370
Stuttgart, Amt . . . . .	3 519 109 <sup>4)</sup>	3 215 177	—	3 215 177	303 932	2 507 803
Vaihingen . . . . .	1 047 704	1 010 868	561	1 011 429	36 275	759 063
Neckarkreis (13 Kassen) . . . . .	19 604 412 <sup>5)</sup>	18 620 729	11 806	18 632 535	971 877	15 898 023
Balingen . . . . .	970 678	927 834	—	927 834	42 844	526 445
Freudenstadt . . . . .	442 688	423 142	—	423 142	19 546	371 121
Herrenberg . . . . .	375 978	360 753	—	360 753	15 225	260 867
Nagold <sup>6)</sup> . . . . .	104 291	103 995	—	103 995	296	27 075
Neuenbürg . . . . .	821 029	787 915	—	787 915	33 114	588 936
Nürtingen . . . . .	1 288 763	1 241 954	—	1 241 954	46 809	1 245 927
Oberndorf . . . . .	1 082 915	985 474	—	985 474	97 441	661 466
Reutlingen . . . . .	3 209 516 <sup>7)</sup>	3 042 239	131	3 042 370	167 146	2 504 521
Spaichingen . . . . .	703 173	654 690	—	654 690	48 483	550 457
Tübingen . . . . .	932 657	828 566	—	828 566	104 091	869 738
Tuttlingen . . . . .	579 998	568 411	—	568 411	11 587	379 759
Urach . . . . .	1 931 643	1 860 132	203	1 860 335	71 308	1 388 511
Schwarzwaldkr. (12 Kassen) . . . . .	12 443 329 <sup>7)</sup>	11 785 105	334	11 785 439	657 890	9 374 823
Aalen . . . . .	255 523	248 301	—	248 301	7 222	251 375
Crailsheim . . . . .	870 682	856 971	—	856 971	13 711	745 409
Ellwangen . . . . .	687 112	669 644	—	669 644	17 468	541 979
Gaildorf . . . . .	926 673	904 445	—	904 445	22 228	903 424
Gerabronn . . . . .	507 037	496 508	—	496 508	10 529	504 250
Gmünd . . . . .	1 689 817	1 545 779	751 <sup>8)</sup>	1 546 530	143 287	1 611 001
Hall . . . . .	1 538 900	1 302 302	1 187	1 303 489	235 411	942 098
Heidenheim . . . . .	2 822 128 <sup>9)</sup>	2 702 986	4 528	2 707 514	114 614	2 001 437
Mergentheim . . . . .	1 081 849 <sup>10)</sup>	1 068 656	—	1 068 656	13 193	1 013 758
Neresheim . . . . .	218 598	212 848	—	212 848	5 750	199 583
Schorndorf . . . . .	804 652	768 389	6 391	774 780	29 872	718 386
Welzheim . . . . .	272 567	267 346	—	267 346	5 221	251 315
Jagstkreis (12 Kassen) . . . . .	11 675 538 <sup>11)</sup>	11 044 175	12 857	11 057 032	618 506	9 684 015
Biberach . . . . .	983 225	920 132	2 057 <sup>12)</sup>	922 189	61 036	629 138
Blaubeuren . . . . .	888 171 <sup>13)</sup>	873 665	—	873 665	14 506	851 984
Ehingen . . . . .	2 303 940 <sup>14)</sup>	2 225 818	—	2 225 818	78 122	1 883 466
Geislingen . . . . .	646 644 <sup>15)</sup>	628 836	—	628 836	17 808	629 376
Göppingen . . . . .	1 571 428 <sup>16)</sup>	1 455 065	1 794	1 456 859	114 569	1 215 284
Kirchheim . . . . .	1 701 686	1 587 354	—	1 587 354	114 332	1 027 781
Laupheim . . . . .	2 076 535	2 015 365	—	2 015 365	61 170	1 755 512
Leutkirch . . . . .	2 260 802 <sup>17)</sup>	2 141 751	—	2 141 751	119 051	2 178 902
Münlingen . . . . .	1 324 708 <sup>18)</sup>	1 221 231	—	1 221 231	103 477	1 267 642
Ravensburg . . . . .	2 485 531	2 219 149	113 800	2 332 949	152 582	2 378 155
Riedlingen . . . . .	2 151 648	2 025 155	—	2 025 155	126 493	2 004 897
Saulgau . . . . .	1 563 596	1 453 145	—	1 453 145	110 451	1 455 873
Tettnang . . . . .	1 588 610	1 535 587	207	1 535 794	52 816	1 513 041
Ulm . . . . .	4 588 509 <sup>19)</sup>	4 281 067	50	4 281 117	307 392	3 820 161
Wangen . . . . .	1 425 690 <sup>20)</sup>	1 318 170	—	1 318 170	107 520	1 399 797
Donaukreis (15 Kassen) . . . . .	27 560 723 <sup>21)</sup>	25 901 490	117 908	26 019 398	1 541 325	24 011 009
Summe (52 Kassen) . . . . .	71 284 002 <sup>22)</sup>	67 351 499	142 905	67 494 404	3 789 598	58 967 870
Desgl. 1889 (51 Kassen) . . . . .	66 865 761 <sup>23)</sup>	63 218 705	136 648	63 382 353	3 483 408	55 417 758

<sup>1)</sup> 2) Siehe Anmerk. 1 und 2 auf Seite 150. — <sup>3)</sup> Hiezu Liegenschaft im Wert von 77 861 *fl.* — <sup>4)</sup> Desgl. i. W. v. 420 *fl.* — <sup>5)</sup> Desgl. i. W. v. 78 281 *fl.* — <sup>6)</sup> Vgl. Anm. 6 auf Seite 154. — <sup>7)</sup> Hiezu Liegenschaft i. W. v. 7 413 *fl.* — <sup>8)</sup> Nicht eingelöste Sparmarken. — <sup>9)</sup> Hiezu Liegenschaft i. W. v. 17 143 *fl.* — <sup>10)</sup> Desgl. i. W. v. 2 000 *fl.* — <sup>11)</sup> Desgl. i. W. v. 19 143 *fl.* — <sup>12)</sup> Sparvereinsstiftung. — <sup>13)</sup> Hiezu Liegenschaft i. W. v. 7 797 *fl.* — <sup>14)</sup> Für Bezirksangehörige 4  $\frac{1}{2}$ %, für andere 4,5  $\frac{1}{2}$ %. —

## und Kreditwesen.

(Bezirks-) Sparkassen in den Rechnungsjahren 1889 und 1890.<sup>1) 2)</sup>  
Jahr 1890.<sup>1)</sup>

am Schluß des Rechnungsjahrs

mögen der Kasse sind zinsbar angelegt				Durchschn. Zinsfuß für aus- geliehene Kapi- talien %	Betrag der unver- zinslichen Aus- stände	Kassen- bestand	N a m e der Sparkassen (Oberamtsparkassen)
gegen Schuld- scheine inländ. öffentlicher Körperschaft.	in Papieren auf den Inhaber	auf andere Weise	im ganzen				
<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.
111 100	21 784	138 095	1 550 253	4,5	270	38 413	Backnang.
62 518	—	58 000	384 999	4,33	3 534	10 573	Befigheim.
98 230	50 000	—	1 486 914	4,5	12 499	102 985	Brackenheim.
131 550	45 760	—	617 554	4,25	1 048	22 680	Cannstatt.
10 000	10 100	3 059	656 404	4,25	19 621	15 333	Eßlingen.
2 100	—	50 000	2 857 753	4,25	66 247	25 923	Heilbronn.
24 100	67 182	94 722	762 178	4,5	5 986	26 146	Leonberg.
13 500	500	71 979	1 399 050	4,5	67 207	23 876	Ludwigsburg.
—	26 000	21 924	399 085	4,5	459	14 367	Maulbronn.
—	—	—	204 800	4,5	—	19 035	Neckarfulm.
167 920	318 521	299 121	4 209 932	4,0	—	32 475	Stuttgart, Stadt. Sp.-K.
180 675	130 000	618 209	3 436 687	4,5	27 400	55 022	Stuttgart, Amt.
800	88 200	155 673	1 003 736	4,5	14 538	29 430	Vaihingen.
<b>802 493</b>	<b>758 047</b>	<b>1 510 782</b>	<b>18 969 345</b>	<b>4,39</b>	<b>218 809</b>	<b>416 258</b>	Neckarkreis.
318 872	55 500	3 467	904 284	4,2	1 210	65 184	Balingen.
54 130	—	2 062	427 313	4,5	13 105	2 270	Freudenstadt.
11 768	47 000	40 517	360 152	4,22	840	14 986	Herrenberg.
69 300	—	5 034	101 409	4,5	1	2 881	Nagold. <sup>3)</sup>
67 123	141 600	1 000	798 659	4,5	4 775	17 595	Neuenbürg.
10 800	—	—	1 256 727	4,5	3 898	28 138	Nürtingen.
128 260	288 300	—	1 078 026	4,25	—	4 889	Oberndorf.
169 096	363 472	83 500	3 120 589	4,25	27 993	60 934	Reutlingen.
8 580	—	94 320	653 357	4,57	4 655	45 161	Spaichingen.
46 200	—	—	915 938	4,1	2 511	14 208	Tübingen.
43 600	123 200	—	546 559	4,3	6 613	26 826	Tuttlingen.
163 269	375 432	—	1 927 212	4,25	1 350	3 081	Urach.
<b>1 090 998</b>	<b>1 394 504</b>	<b>229 900</b>	<b>12 090 225</b>	<b>4,34</b>	<b>66 951</b>	<b>286 153</b>	Schwarzwaldkreis.
3 550	—	—	254 925	4,0	293	305	Aalen.
8 550	—	106 020	859 979	4,0; 4,5	5 804	4 899	Crailsheim.
50 500	82 864	1 450	676 793	4,35	5 121	5 198	Ellwangen.
2 850	5 833	—	912 107	4,25	7 892	6 674	Gaildorf.
1 050	1 000	—	506 300	4,0	229	508	Gerabronn.
9 080	—	1 430	1 621 511	4,0; 4,5	8 805	59 501	Gmünd.
443 390	83 814	—	1 469 302	4,1	34 131	35 467	Hall.
323 241	86 000	331 117	2 741 795	4,25	53 163	27 170	Heidenheim.
18 200	13 360	2 841	1 048 159	4,25	8 159	25 531	Mergentheim.
5 500	4 000	—	209 083	4,5	1 448	8 067	Neresheim.
26 516	—	19 561	764 463	4,5	14 998	25 191	Schorndorf.
10 100	1 200	—	262 615	4,5	2 318	7 634	Welzheim.
<b>902 527</b>	<b>278 071</b>	<b>462 419</b>	<b>11 327 032</b>	<b>4,26</b>	<b>142 361</b>	<b>206 145</b>	Jagßkreis.
230 942	90 000	—	950 080	4,0	337	32 808	Biberach.
17 425	—	117	869 526	4,0; 4,5 <sup>14)</sup>	100	18 545	Blaubeuren.
181 645	—	31 055 <sup>15)</sup>	2 096 166	4,0	125 615	82 159	Ehingen.
12 500	—	—	641 876	4,5	9	4 759	Geislingen.
21 000	266 357	42 393	1 545 034	4,25	3 487	22 907	Göppingen.
310 851	313 703	1 470	1 653 805	4,07	1 659	46 222	Kirchheim.
207 679	41 714	50 300	2 055 205	4,25	500	20 830	Laupheim.
73 450	6 000	—	2 258 352	4,0	725	1 725	Leutkirch.
20 485	—	—	1 288 127	4,0; 4,5 <sup>21)</sup>	1 485	35 096	Münchingen.
8 895	—	—	2 387 050	4,25	47 755	50 726	Ravensburg.
81 362	11 771	25 000	2 123 030	4,0	—	28 618	Riedlingen.
27 927	—	—	1 483 800	4,0	11 044	68 752	Saulgau.
18 530	—	—	1 531 571	4,0	51 596	5 443	Tettang.
165 630	452 300	113 572	4 551 663	4,01	3 081	33 765	Ulm.
5 800	—	685	1 406 282	4,0	—	19 408	Wangen.
<b>1 384 121</b>	<b>1 181 845</b>	<b>264 592</b>	<b>26 841 567</b>	<b>4,14</b>	<b>247 393</b>	<b>471 763</b>	Donaukreis.
<b>4 180 139</b>	<b>3 612 467</b>	<b>2 467 693</b>	<b>69 228 169</b>	<b>4,28</b>	<b>675 514</b>	<b>1 380 319</b>	Summe.
3 958 786	3 506 647	2 154 237	65 037 428	4,31	552 305	1 276 028	Desgl. 1889.

<sup>15)</sup> Hierzu Liegenschaft i. W. v. 22 297 *ℳ* — <sup>16)</sup> Gutskauffchilling. — <sup>17)</sup> Hierzu Liegenschaft i. W. v. 1714 *ℳ* — <sup>18)</sup> Desgl. i. W. v. 15 533 *ℳ* — <sup>19)</sup> Desgl. i. W. v. 60 000 *ℳ* — <sup>20)</sup> Desgl. i. W. v. 3 000 *ℳ* — <sup>21)</sup> Bei 6 Wochen Verzögerung 4,5% — <sup>22)</sup> Hierzu Liegenschaft i. W. v. 66 550 *ℳ* — <sup>23)</sup> Desgl. i. W. v. 13 700 *ℳ* — <sup>24)</sup> Desgl. i. W. v. 190 591 *ℳ* — <sup>25)</sup> Desgl. i. W. v. 295 428 *ℳ* — <sup>26)</sup> Desgl. i. W. v. 251 058 *ℳ*

(Noch) IX. A. Geld-

## 3. Rechnungsergebnisse der Vorschuß- und Kredit-

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für 1889 und 1890, ver-  
bzw. 319. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1887 I 1. H.

Im Jahr

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stif- tungs- jahr	Mit- glie- der- zahl
1.	2.	3.	4.	5.
1	Aalen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1868	409
2	Alpirsbach, OA. Oberndorf . . . . .	Spar- und Vorschußverein, E. G. . . . .	1875	55
3	Altensteig, OA. Nagold . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1868	326
4	Altshausen, OA. Saulgau . . . . .	Vorschußverein, E. G. . . . .	1865	231
5	Balingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1864	460
6	Befigheim . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	180
7	Biberach . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1865	434
8	Bietigheim, OA. Befigheim . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1868	195
9	Blaubeuren . . . . .	Landwirtschaftliche Kreditbank, E. G. . . . .	1869	867
10	Bönnigheim, OA. Befigheim . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1874	156
11	Bopfingen, OA. Neresheim . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1868	185
12	Bothnang, OA. Stuttgart . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1871	64
13	Brackenheim . . . . .	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G. . . . .	1865	669
14	Calw . . . . .	Kreditbank für Landwirtschaft u. Gewerbe, E. G. . . . .	1868	584
15	Calw . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1862	669
16	Calw . . . . .	Vorschußverein . . . . .	1852	144
17	Crailsheim . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1866	474
18	Deggingen, OA. Geislingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1870	105
19	Deißlingen, OA. Rottweil . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1870	325
20	Donzdorf, OA. Geislingen . . . . .	Kredit- und Sparverein, E. G. . . . .	1870	367
21	Ebingen, OA. Balingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1865	1 079
22	Echterdingen, OA. Stuttgart . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	362
23	Eglosheim, OA. Ludwigsburg . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1868	43
24	Ehingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1868	275
25	Ellwangen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1866	270
26	Eningen, OA. Reutlingen . . . . .	Vorschußverein, E. G. . . . .	1865	142
27	Feuerbach, OA. Stuttgart . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1865	112
28	Freudenstadt . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	838
29	Friedrichshafen, OA. Tettnang . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1864	278
30	Gaildorf . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1866	1 083
31	Geislingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1863	180
32	Gerabronn . . . . .	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	1 078
33	Gerfetten, OA. Heidenheim . . . . .	Spar- und Vorschußverein, E. G. . . . .	1880	209
34	Giengen a./Br., OA. Heidenheim . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1866	198
35	Gmünd . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1868	488
36	Göppingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1865	323
37	Großbottwar, OA. Marbach . . . . .	Vorschußbank, E. G. . . . .	1874	209
38	Hall . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1857	1 117
39	Heidenheim . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1866	263
40	Heilbronn . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1864	?
41	Heilbronn . . . . .	Landwirtsch. Kreditbank, E. G. . . . .	1868	804
42	Herrenberg . . . . .	Vorschußbank, E. G. . . . .	1865	589
43	Heubach, OA. Gmünd . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	93
44	Horb . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1869	132
45	Ilshofen, OA. Hall . . . . .	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G. . . . .	1869	231
46	Isny, OA. Wangen <sup>2)</sup> . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1862	224
47	Künzelsau . . . . .	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G. . . . .	1870	619
48	Kupferzell, OA. Öhringen . . . . .	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G. . . . .	1874	200
49	Lauffen a. N., OA. Befigheim . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1870	230
50	Laupheim . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	97
51	Lauterbach, OA. Oberndorf . . . . .	Spar- und Vorschußverein, E. G. . . . .	1881	134
52	Leonberg . . . . .	Gewerbebank . . . . .	1867	89
53	Leutkirch . . . . .	Spar- und Vorschußverein, E. G. . . . .	1866	170
54	Ludwigsburg . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1862	458

<sup>1)</sup> Am 31. Dezember 1889 bestanden in Württemberg 109 Vorschuß- und Kreditvereine (Volks- oder Gewerbebanken) mit unbefränkter Haftpflicht (im Vorjahr 111). Davon sind in der vorstehenden Uebersicht 102 berücksichtigt; seitens der übrigen 7 Vereine — in Aldingen, Haiterbach, Ravensburg (Sp- u. V.-B.), Vaihingen a./E., Wehingen, Wiernsheim

## und Kreditwesen.

## vereine in den Jahren 1889 und 1890.

öffentl. v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttgart, 1890 u. 1891, Anhang S. 285 S. 138; 1888 I 1. H. S. 140; 1889 I 1. H. S. 130.)

1889.<sup>1) 2)</sup>

Gewährte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Auf- genom- mene Anlehen	Ver- waltungs- kosten	Rein- gewinn	Prozent- satz der Divi- dende	Fortlaufende Nummer
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mitglieder	Reserve- fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
<i>Nr.</i>	<i>Nr.</i>	<i>Nr.</i>	<i>Nr.</i>	<i>Nr.</i>	<i>Nr.</i>	<i>Nr.</i>	<i>Nr.</i>	<i>%</i>	
231 835	686 262	678 000	335 243	67 710	145 629	4 317	14 887	4 1/2	1
29 023	?	?	23 318	6 778	80 949	1 646	1 199	4 1/2	2
714 490	174 477	124 995	134 316	12 180	100 265	3 592	7 400	5	3
145 380	137 126	170 221	60 783	19 808	289 886	2 015	3 510	6	4
45 769	577 984	208 880	188 694	7 316	441 716	2 533	7 903	4	5
66 903	380 443	327 909	36 670	7 849	174 841	2 484	1 381	4	6
24 030	1 519 448	1 961 944	237 673	63 000	448 942	9 001	13 727	6	7
50 800	965 809	986 441	107 097	20 300	242 470	368	6 454	5 1/2	8
246 896	76 016	77 458	152 842	18 300	105 284	5 032	6 026	4 1/2	9
125 709	15 324	16 274	33 015	5 097	75 231	1 337	1 952	6	10
59 156	61 059	71 024	72 866	6 908	87 701	1 040	3 305	5	11
2 170	—	—	7 018	155	—	95	260	4 1/2	12
231 779	119 494	104 656	27 377	18 226	378 039	3 769	2 297	6	13
463 831	439 003	297 636	145 440	31 055	189 666	3 783	8 233	5	14
964 455	267 280	251 952	177 127	35 560	263 332	4 518	8 996	5 1/2	15
12 918	—	—	16 616	987	—	170	—	—	16
200 455	823 982	751 912	183 643	37 000	543 756	7 452	14 907	6	17
57 681	72 023	56 009	15 087	8 631	118 497	1 488	1 313	6	18
6 356	200 008	214 082	49 060	12 938	150 129	851	4 112	5	19
337 929	—	—	97 831	23 614	245 293	1 786	5 672	5	20
173 125	3 738 948	3 739 941	549 340	43 513	767 276	8 628	32 752	5 2/3	21
243 289	49 800	64 500	68 949	4 276	269 931	2 703	2 861	4 3/4	22
?	?	?	8 590	1 000	12 454	180	417	4 1/2	23
175 250	289 082	376 792	96 335	17 700	208 820	3 869	5 711	5 1/2	24
—	752 875	957 741	35 664	24 233	309 757	4 229	9 481	4 1/2	25
45 902	14 408	14 063	20 948	6 760	8 520	871	1 347	6	26
49 801	—	—	20 649	4 134	91 343	359	1 325	5 1/2	27
1 161 736	602 123	815 302	344 356	26 636	457 888	6 956	21 521	5	28
56 545	14 867	10 472	106 840	7 500	12 415	1 172	3 611	4	29
388 144	881 042	750 881	138 310	37 000	944 066	5 759	9 874	6	30
46 980	977 611	1 138 112	58 538	281	196 245	4 091	2 040	3	31
1 089 390	527 741	729 704	277 904	36 823	512 136	9 914	15 340	5	32
150 400	98 865	104 958	21 175	6 814	172 024	1 142	1 970	5	33
196 879	181 665	178 415	116 377	14 400	127 752	3 420	5 121	4 1/4	34
860 450	644 585	589 606	164 020	69 992	829 738	7 314	16 218	6	35
31 509	1 369 972	1 502 889	173 947	41 148	322 238	7 689	13 674	7	36
160 317	85 650	94 238	27 593	5 631	41 197	2 159	4 564	2	37
1 088 012	5 025 434	4 805 425	472 900	109 892	832 185	19 957	41 322	6	38
57 655	1 123 898	1 126 312	218 446	22 109	152 781	4 518	10 907	5	39
353 491	?	?	576 604	61 638	?	10 596	27 198	6 2/10	40
787 678	123 799	103 778	231 241	26 432	74 085	5 080	7 207	4	41
221 983	59 936	61 805	176 504	20 800	254 926	3 912	8 972	5 1/2	42
39 100	12 000	6 105	17 605	5 200	49 038	309	550	6	43
69 878	7 800	5 530	32 006	7 885	60 453	1 237	1 264	4	44
556 335	—	—	68 643	14 022	159 412	1 630	3 452	5	45
132 154	157 592	139 643	170 447	25 665	143 881	1 789	7 709	5	46
331 756	577 940	670 381	193 166	33 225	448 370	5 861	9 600	5	47
22 356	17 200	40 700	19 333	3 805	48 552	1 021	1 258	5	48
83 900	—	—	42 518	11 150	55 006	1 938	1 959	5	49
114 680	623 063	583 684	66 888	21 060	22 015	2 421	3 745	5 1/2	50
33 329	203 735	226 225	44 552	1 440	126 258	1 658	4 097	6	51
8 630	24 386	65 201	17 232	3 540	66 685	1 115	3 351	4 1/2	52
8 724	238 791	239 792	15 521	7 629	171 368	1 660	1 859	4	53
10 300	1 042 449	1 047 063	235 749	45 010	405 802	10 975	17 387	6 2/10	54

und Wildbad (G.-B.) — fanden die Mitteilungen der Rechnungsergebnisse beim Abschluß der Statistik noch aus. — <sup>2)</sup> Mit Ausnahme der Spar- und Vorschußbank Isny (Nr. 46) haben sämtliche in der Uebersicht aufgeführten Vereine das Kalenderjahr als Rechnungsjahr.

## (Noch) IX. A. Geld-

## (Noch) 3. Rechnungsergebnisse der Vorschuß- und

Im Jahr

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stif- tungs- jahr	Mit- glieder- zahl
1.	2.	3.	4.	5.
55	Magstadt, OA. Böblingen . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1871	151
56	Marbach . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1867	199
57	Mengen, OA. Saulgau . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	114
58	Mergentheim . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1870	470
59	Metzingen, OA. Urach . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1867	172
60	Münlingen . . . . .	Handwerkerbank . . . . .	1865	83
61	Munderkingen, OA. Ehingen . .	Gewerbebank . . . . .	1873	78
62	Murrhardt, OA. Backnang . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	162
63	Nagold . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1864	329
64	Neuenbürg . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1867	485
65	Neuffen, OA. Nürtingen . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1870	150
66	Neuhausen a./F., OA. Eßlingen	Gewerbebank . . . . .	1868	312
67	Nürtingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1863	524
68	Oberndorf . . . . .	Spar- und Hilfsverein, E. G. . . . .	1862	465
69	Ochsenhausen, OA. Biberach . .	Kreditverein, E. G. . . . .	1873	87
70	Öhringen . . . . .	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G. . . . .	1870	1 409
71	Ravensburg . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1867	168
72	Reutlingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1861	399
73	Riedlingen . . . . .	Vorschußbank f. Gew. u. Landwirtschaft, E. G. . . . .	1873	649
74	Rosenfeld, OA. Sulz . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1870	460
75	Rottenburg . . . . .	Vorschuß- und Kreditbank, E. G. . . . .	1869	476
76	Rottweil . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1862	577
77	Saulgau . . . . .	Vorschußverein, E. G. . . . .	1871	255
78	Schnaitheim, OA. Heidenheim	Spar- und Kreditverein, E. G. . . . .	1877	225
79	Schorndorf . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1865	105
80	Schramberg, OA. Oberndorf . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1866	176
81	Schwenningen, OA. Rottweil . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1873	292
82	Sindelfingen, OA. Böblingen . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1863	342
83	Spaichingen . . . . .	Handwerkerbank . . . . .	1866	643
84	Sulz . . . . .	Landwirtschafts- und Gewerbebank, E. G. . . . .	1865	1 166
85	Tett nang . . . . .	Kreditbank, E. G. . . . .	1870	720
86	Thailingen, OA. Balingen . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1885	113
87	Troffingen, OA. Tuttlingen . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1865	108
88	Tübingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1865	252
89	Tuttlingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1865	640
90	Ulm . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1863	852
91	Urach . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1864	405
92	Waiblingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1865	262
93	Waldsee . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	82
94	Wangen . . . . .	Spar- und Vorschußverein, E. G. . . . .	1869	540
95	Weikersheim, OA. Mergentheim	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1884	125
96	Weil der Stadt, OA. Leonberg . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1865	51
97	Weingarten, OA. Ravensburg . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1866	176
98	Wellendingen, OA. Rottweil . .	Sparverein, E. G. . . . .	1869	203
99	Welzheim . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1868	191
100	Wiefensteig, OA. Geislingen . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1867	346
101	Wildbad, OA. Neuenbürg . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1872	182
102	Winnenden, OA. Waiblingen . .	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G. . . . .	1865	205
Zusammen <sup>1)</sup>			...	36 092 <sup>4)</sup>

<sup>1) 2)</sup> Siehe Anmerk. 1 und 2 auf Seite 158 fg. — <sup>3)</sup> Nicht 2 211 *Stk.*, wie auf Seite 288 der Jahresber. d. Handels- u. Gewerbekammern f. 1889 inf. Druckfehlers angegeben. — <sup>4)</sup> Bei 101 Vereinen (ohne Heilbronn, G.-B., Nr. 40) mit 36 092 Mitgliedern kommen auf einen Verein durchschnittlich 357 Mitglieder; der größte (Öhringen) zählt 1 409, der kleinste (Eglosheim) 43 Mitglieder. — <sup>5)</sup> Bei 100 Vereinen; somit Durchschnitt für einen Verein 306 587 *Stk.* — <sup>6)</sup> Bei 86



## und Kreditwesen.

## Kreditvereine in den Jahren 1889 und 1890.

1889. <sup>1) 2)</sup>

Gewährte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Auf- genom- mene Anlehen	Ver- waltungs- kosten	Rein- gewinn	Prozent- satz der Divi- dende	Fortlaufende Nummer
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mitglieder	Reserve- fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>%</i>	
59 887	24 591	25 237	29 567	10 208	73 067	542	1 945	5	55
176 096	179 624	204 653	63 439	14 820	127 998	2 221 <sup>3)</sup>	2 028	4	56
14 900	?	?	4 239	9 066	28 424	877	1 251	—	57
191 009	761 406	618 569	209 584	55 665	578 418	4 484	13 936	7	58
110 347	547 801	488 793	34 444	13 482	325 398	4 458	4 867	5	59
28 595	16 329	18 165	65 230	5 838	18 372	906	3 614	4 u. 5	60
79 228	—	—	22 891	3 701	27 370	486	876	4	61
29 541	123 668	108 315	55 570	12 748	270 067	1 955	2 608	4 1/2	62
448 855	1 066 706	997 058	93 063	39 229	207 951	5 190	6 812	5	63
193 932	92 960	93 171	108 932	19 871	38 822	1 761	6 163	5	64
115 253	40 822	45 625	54 875	7 500	46 470	1 239	3 630	5	65
62 448	67 114	51 269	110 843	6 309	67 040	1 403	5 250	5	66
149 236	1 008 941	1 045 745	189 814	78 500	619 632	7 033	15 134	—	67
541 398	119 748	285 772	93 026	22 614	292 546	2 763	6 943	5	68
6 530	148 149	208 109	33 132	10 780	33 638	1 724	1 910	5	69
1 666 371	573 159	908 339	349 507	80 383	341 379	6 320	30 624	6 1/2	70
55 287	729 057	546 905	128 705	11 777	139 418	3 157	6 419	4 1/2	71
1 947 763	3 950 356	3 993 147	320 872	63 533	416 989	7 794	24 872	?	72
382 112	454 558	479 694	322 410	47 858	282 154	5 987	17 787	5 1/2	73
333 972	18 000	27 000	64 443	5 918	86 601	1 371	3 154	6	74
198 195	376 603	373 432	279 351	26 262	149 580	4 891	16 678	6	75
168 489	5 382 434	5 308 686	326 820	74 441	446 796	8 303	22 277	5	76
596 106	—	—	94 912	13 588	83 047	2 087	5 458	5	77
55 034	37 329	45 887	20 980	6 857	131 973	420	2 501	5	78
39 675	130 895	118 641	21 419	12 350	90 310	1 783	1 878	6	79
24 580	1 847 478	1 926 972	137 456	13 500	350 423	6 249	8 826	5 1/2	80
43 960	927 777	920 811	156 220	24 491	449 480	5 262	9 217	5	81
327 712	669 576	617 804	61 755	10 884	255 545	1 674	4 050	5	82
206 597	811 795	555 925	154 076	39 786	255 870	4 025	7 967	5	83
886 096	195 144	176 000	118 029	28 077	698 235	6 223	8 924	7	84
440 921	1 347 682	1 149 736	243 303	59 803	514 626	5 541	13 162	5 1/2	85
17 050	420 058	410 923	40 622	1 203	114 495	746	2 069	4	86
152 024	—	—	38 221	3 121	54 317	569	2 446	5	87
23 355	631 234	627 634	154 239	11 476	88 195	5 516	6 569	4	88
129 963	593 292	345 161	352 772	49 678	603 968	8 562	12 218	4 1/2	89
6 225 998	19 749 845	19 628 035	980 781	347 222	2 663 831	31 259	80 455	7	90
23 343	2 061 893	2 072 011	425 166	35 614	261 277	5 386	18 678	5	91
171 200	321 684	216 340	46 098	14 075	313 550	2 617	3 859	6	92
77 645	76 668	224 723	79 506	7 007	211 987	1 000	1 371	?	93
199 050	163 683	155 810	86 562	16 887	221 444	2 631	4 968	5	94
49 176	219 657	205 861	28 720	3 233	127 053	660	2 025	5	95
30 682	203 244	213 202	17 048	7 245	139 536	2 063	1 674	5	96
108 325	—	—	12 012	7 975	—	1 157	3 873	4 1/2	97
47 712	—	—	16 941	2 565	29 114	452	1 153	5	98
175 569	—	—	39 473	10 037	45 310	750	2 836	5	99
199 085	102 407	85 849	113 716	10 838	222 314	2 083	8 252	7	100
550 830	1 377 593	1 370 568	52 788	42 718	191 385	5 779	6 289	5 1/2	101
68 247	197 658	209 952	79 726	14 747	103 060	1 930	3 832	4 1/2	102
30 658 672 <sup>5)</sup>	73 756 613 <sup>6)</sup>	73 594 180 <sup>6)</sup>	13 463 904	2 587 235	25 274 718 <sup>5)</sup>	384 698 <sup>2)</sup>	836 526 <sup>10)</sup>	—	
			16 051 139 <sup>7)</sup>						

Vereinen. — <sup>7)</sup> Bei 102 Vereinen; somit Durchschnitt für einen Verein 157 364 *Mk.* — <sup>8)</sup> Bei 98 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 257 905 *Mk.* — <sup>9)</sup> Bei 102 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 3 772 *Mk.* — <sup>10)</sup> Bei 101 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 8 252 *Mk.* Der höchste Reingewinn beträgt 80 455 *Mk.* (Ulm), der niederste 260 *Mk.* (Roßnang).



(Noch) IX. A. Geld-  
(Noch) 3. Rechnungsergebnisse der Vorschuß- und  
Im Jahr

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stiftungs- jahr	Mitglieds- zahl
1.	2.	3.	4.	5.
1	Aalen	Gewerbebank, E. G.	1868	389
2	Alpirsbach, OA. Oberndorf	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1875	55
3	Altensteig, OA. Nagold	Handwerkerbank, E. G.	1868	341
4	Altshausen, OA. Saulgau	Vorschußverein, E. G.	1865	227
5	Balingen	Gewerbebank, E. G.	1864	430
6	Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1869	184
7	Biberach	Gewerbebank, E. G.	1865	445
8	Bietigheim, OA. Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1868	185
9	Blaubeuren	Landwirtschaftliche Kreditbank, E. G.	1869	821
10	Bönnigheim, OA. Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1874	159
11	Bopfingen, OA. Neresheim	Gewerbebank, E. G.	1868	181
12	Bothnang, OA. Stuttgart	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1871	64
13	Brackenheim	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1865	689
14	Calw	Kreditbank f. Landwirtschaft u. Gewerbe, E. G.	1868	597
15	Calw	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	701
16	Calw	Vorschußverein	1852	143
17	Crailsheim	Gewerbebank, E. G.	1866	466
18	Deggingen, OA. Geislingen	Handwerkerbank, E. G.	1870	113
19	Deißenlingen, OA. Rottweil	Gewerbebank, E. G.	1870	321
20	Donzdorf, OA. Geislingen	Kredit- und Sparverein, E. G.	1870	334
21	Ebingen, OA. Balingen	Gewerbebank, E. G.	1865	1 096
22	Echterdingen, OA. Stuttgart	Gewerbebank, E. G.	1869	335
23	Eglosheim, OA. Ludwigsburg	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1868	41
24	Ehingen	Gewerbebank, E. G.	1868	294
25	Ellwangen	Gewerbebank, E. G.	1866	254
26	Eningen, OA. Reutlingen	Vorschußverein, E. G.	1865	152
27	Feuerbach, OA. Stuttgart	Handwerkerbank, E. G.	1865	118
28	Freudenstadt	Gewerbebank, E. G.	1869	885
29	Friedrichshafen, OA. Tettnang	Handwerkerbank, E. G.	1864	291
30	Gaildorf	Gewerbebank, E. G.	1866	1 096
31	Geislingen	Gewerbebank, E. G.	1863	177
32	Gerabronn	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G.	1869	1 105
33	Gerftetten, OA. Heidenheim	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1880	219
34	Giengen a./Br., OA. Heidenheim	Gewerbebank, E. G.	1866	175
35	Göppingen	Gewerbebank, E. G.	1865	322
36	Großbottwar, OA. Marbach	Vorschußbank, E. G.	1874	214
37	Hall	Gewerbebank, E. G.	1857	1 133
38	Heidenheim	Gewerbebank, E. G.	1866	235
39	Heilbronn	Landwirtschaftl. Kreditbank, E. G.	1868	840
40	Herrenberg	Vorschußbank, E. G.	1865	569
41	Heubach, OA. Gmünd	Gewerbebank, E. G.	1869	101
42	Horb	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1869	138
43	Ilshofen, OA. Hall	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1869	232
44	Isny, OA. Wangen <sup>2)</sup>	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	229
45	Künzelsau	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G.	1870	640
46	Kupferzell, OA. Öhringen	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G.	1874	220
47	Lauffen a. N., OA. Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1870	236
48	Laupheim	Gewerbebank, E. G.	1869	106
49	Lauterbach, OA. Oberndorf	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1881	129
50	Leonberg	Gewerbebank, E. G.	1867	87
51	Leutkirch	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1866	174
52	Ludwigsburg	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	465
53	Magstadt, OA. Böblingen	Gewerbebank, E. G.	1871	157

<sup>1)</sup> Am 31. Dezember 1890 bestanden in Württemberg 103 Vorschuß- und Kreditvereine (Volks- oder Gewerbebanken), zumeist eingetragene Genossenschaften mit unbefränkter Haftpflicht (im Vorjahr 109). Hievon sind in der vorstehenden Uebersicht 100 berücksichtigt; seitens der übrigen 3 Vereine — Gmünd, Schnaitheim und Wildbad — standen die Mitteilungen

## und Kreditwesen.

## Kreditvereine in den Jahren 1889 und 1890.

1890. <sup>1) 2)</sup>

Gewährte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Auf- genom- mene Anlehen	Ver- waltungs- kosten	Rein- gewinn	Prozent- satz der Divi- dende	Fortlaufende Nummer
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mitglieder	Reserve- fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	%	
262 140	821 630	888 246	297 693	69 848	309 709	5 175	17 082	5 1/2	1
37 381	—	—	25 351	7 298	79 814	1 622	1 769	5 1/2	2
795 117	158 727	95 990	146 963	13 155	101 247	2 160	7 305	5	3
—	—	—	60 490	19 874	283 343	2 118	4 985	6	4
48 260	324 226	297 236	213 113	7 984	1 022 481	2 894	9 285	4	5
76 671	507 686	541 296	40 173	7 931	183 279	2 788	109	4	6
28 015	1 753 749	2 017 100	236 535	64 000	500 081	8 740	16 319	6	7
45 890	986 092	987 121	114 286	20 350	183 844	3 806	5 253	5	8
254 740	80 274	73 570	155 016	19 000	133 807	5 114	7 223	5	9
111 574	17 641	17 718	33 482	5 381	84 459	1 121	1 700	5	10
54 334	71 135	78 220	68 358	7 261	86 023	985	3 198	?	11
2 315	—	—	8 091	125	8 266	134	282	4 1/2	12
210 089	111 993	101 299	29 466	19 038	382 488	4 194	2 121	6	13
512 475	485 629	294 035	153 654	33 210	213 384	3 766	9 882	5 1/2	14
1 090 735	304 583	321 649	190 123	38 220	290 542	4 605	12 073	6	15
—	—	—	18 448	404	731	167	?	?	16
173 794	676 595	680 813	185 835	40 000	497 571	7 495	17 127	?	17
57 507	76 483	62 092	17 507	9 801	122 060	1 369	1 987	6	18
18 609	159 087	134 852	58 376	14 365	170 416	1 179	3 745	5	19
387 420	—	—	94 420	25 525	95 135	2 197	6 185	5	20
202 045	3 960 498	3 875 070	581 540	47 392	852 153	8 679	33 728	5 1/2	21
178 213	51 890	47 350	69 558	4 384	261 352	2 295	3 378	5 1/2	22
—	—	—	8 662	1 000	13 684	180	773	4 1/2	23
185 617	323 363	413 971	97 919	18 500	247 909	4 165	6 042	5	24
—	—	—	209 325	24 321	386 739	3 969	10 913	5	25
31 421	29 555	25 882	21 591	7 182	7 722	1 041	1 166	5	26
39 743	9 750	6 700	24 543	4 450	11 437	311	1 569	5 1/2	27
1 415 146	794 360	1 216 210	282 437	30 000	623 387	9 182	21 836	6 1/2	28
71 353	50 999	42 768	3 443	8 000	136 448	1 493	4 142	4	29
386 425	887 401	881 199	153 628	38 000	955 590	6 012	10 119	6	30
59 650	1 103 620	1 103 161	69 386	1 013	177 912	3 277	2 732	4	31
1 131 247	543 506	772 907	282 221	37 117	506 888	9 445	17 329	5 1/2	32
—	94 877	97 900	25 184	7 668	202 514	1 269	2 051	5	33
167 184	225 005	189 942	110 999	14 700	127 080	3 494	4 502	4	34
40 703	1 264 717	1 302 381	193 599	44 160	304 879	7 552	12 158	6 1/2	35
174 022	73 388	82 590	31 450	5 973	36 034	1 533	2 413	6	36
1 115 795	5 296 024	5 126 697	565 510	131 543	1 257 854	19 242	54 411	6	37
48 750	1 077 816	1 006 275	217 548	22 424	118 581	4 494	9 313	4 1/2	38
332 201	124 464	168 984	224 412	28 097	76 184	3 566	8 861	4 1/2	39
191 452	94 905	104 930	182 479	21 428	292 611	3 746	9 460	5 1/2	40
57 720	21 350	20 603	20 506	5 450	54 154	279	1 125	5 1/2	41
70 661	21 096	?	34 689	8 168	46 261	1 518	1 566	5	42
620 023	—	—	69 890	13 679	141 420	1 630	2 987	5	43
165 799	296 059	290 022	182 524	28 540	169 720	2 100	7 084	5	44
608 480	641 628	1 115 045	213 861	41 000	472 283	6 624	11 388	5	45
221 102	—	—	23 841	4 957	48 804	845	1 984	5	46
68 160	—	—	47 055	11 307	57 018	1 812	2 169	5	47
138 040	733 928	658 839	71 398	21 365	98 046	2 476	4 443	5 1/2	48
39 082	212 107	193 671	51 728	2 000	149 284	119	4 453	6	49
58 028	55 636	66 019	19 838	5 048	82 920	1 084	1 381	4 1/2	50
8 865	239 162	211 894	15 479	8 113	224 557	1 665	2 582	5	51
10 989	1 034 254	946 770	247 837	46 938	436 192	11 859	17 033	6	52
60 335	69 561	71 150	28 158	10 828	78 196	552	1 862	5	53

der Rechnungsergebnisse beim Abschluß der Statistik noch aus. — <sup>2)</sup> Mit Ausnahme der Spar- und Vorschußbank Isny (Nr. 44) haben sämtliche in der Uebersicht aufgeführten Vereine das Kalenderjahr als Rechnungsjahr.

(Noch) IX. A. Geld-  
(Noch) 3. Rechnungsergebnisse der Vorschuß- und  
Im Jahr

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stif- tungs- jahr	Mit- glie- der- zahl
1.	2.	3.	4.	5.
54	Marbach . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1867	218
55	Mengen, OA. Saulgau . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	120
56	Mergentheim . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1870	471
57	Metzingen, OA. Urach . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1867	185
58	Münzingen . . . . .	Handwerkerbank . . . . .	1865	90
59	Munderkingen, OA. Ehingen . . . . .	Gewerbebank . . . . .	1873	78
60	Murrhardt, OA. Backnang . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	145
61	Nagold . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1864	323
62	Neuenbürg . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1867	513
63	Neuffen, OA. Nürtingen . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1870	157
64	Neuhausen a./F., OA. Eßlingen . . . . .	Gewerbebank . . . . .	1868	311
65	Nürtingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1863	493
66	Oberndorf . . . . .	Spar- und Hilfsverein, E. G. . . . .	1862	493
67	Ochsenhausen, OA. Biberach . . . . .	Kreditverein, E. G. . . . .	1873	84
68	Öhringen . . . . .	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G. . . . .	1870	1 417
69	Ravensburg . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1867	151
70	Reutlingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1861	324
71	Riedlingen . . . . .	Vorschußbank, E. G. . . . .	1873	619
72	Rosenfeld, OA. Sulz . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1870	468
73	Rottenburg . . . . .	Vorschuß- und Kreditbank, E. G. . . . .	1869	478
74	Rottweil . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1862	626
75	Saulgau . . . . .	Vorschußverein, E. G. . . . .	1871	258
76	Schorndorf . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1865	117
77	Schramberg, OA. Oberndorf . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1866	182
78	Schwenningen, OA. Rottweil . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1873	244
79	Sindelfingen, OA. Bablingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1863	370
80	Sulz . . . . .	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G. . . . .	1865	1 213
81	Tettmang . . . . .	Kreditbank, E. G. . . . .	1870	667
82	Thailfingen, OA. Balingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1885	98
83	Troffingen, OA. Tuttlingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1865	95
84	Tübingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1865	245
85	Tuttlingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1865	653
86	Ulm . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1863	919
87	Urach . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1864	410
88	Vaihingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1867	397
89	Waiblingen . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1865	297
90	Waldfee . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1869	88
91	Wangen . . . . .	Spar- und Vorschußverein, E. G. . . . .	1869	600
92	Wehingen, OA. Spaichingen . . . . .	Spar- und Vorschußverein, E. G. . . . .	1884	329
93	Weikersheim, OA. Mergentheim . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1884	131
94	Weil der Stadt, OA. Leonberg . . . . .	Vorschußbank, E. G. . . . .	1865	50
95	Weingarten, OA. Ravensburg . . . . .	Gewerbebank, E. G. . . . .	1866	166
96	Wellendingen, OA. Rottweil . . . . .	Spar- und Vorschußverein, E. G. . . . .	1869	181
97	Welzheim . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1868	195
98	Wiernsheim, OA. Maulbronn . . . . .	Spar- und Vorschußbank, E. G. . . . .	1873	412
99	Wiefensteig, OA. Geislingen . . . . .	Handwerkerbank, E. G. . . . .	1867	346
100	Winnenden, OA. Waiblingen . . . . .	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G. . . . .	1865	211
Zusammen <sup>1)</sup>				35 948 <sup>4)</sup>

<sup>1), 2)</sup> Siehe Anm. 1 und 2 auf Seite 162 fg. — <sup>3)</sup> Nicht 175 174, wie auf Seite 322 der Jahresber. d. H. u. G. K. f. 1890 inf. Druckfehlers angegeben. — <sup>4)</sup> Bei 100 Vereinen mit 35 948 Mitgliedern kommen auf einen Verein durchschnittlich 359 Mitglieder; der größte (Öhringen) zählt 1 417, der kleinste (Eglosheim) 41 Mitglieder. — <sup>5)</sup> Nicht 29 318 008, — <sup>6)</sup> nicht 73 867 498, — <sup>7)</sup> nicht 13 070 859, — <sup>8)</sup> nicht 28 063 745, — <sup>9)</sup> nicht 827 472, wie auf Seite 323 der o. a. Jahresber. irrig angegeben. — <sup>10)</sup> Bei 95 Vereinen, somit Durchschnitt für einen Verein

## und Kreditwesen.

## Kreditvereine in den Jahren 1889 und 1890.

1890.<sup>1) 2)</sup>

Gewährte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Auf- genom- mene Anlehen	Ver- waltungs- kosten	Rein- gewinn	Prozent- satz der Divi- dende	Fortlaufende Nummer
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mitglieder	Reserve- fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	%	
98 310	298 409	245 842	45 707	14 000	168 634	2 588	4 533	5	54
48 197	167 782	120 067	8 361	10 045	57 151	840	1 281	5	55
198 874	1 164 537	995 500	222 534	60 000	669 516	4 240	15 983	7	56
57 977	545 278	555 360	40 030	21 389	350 781	4 353	7 366	6	57
27 500	10 981	16 467	64 118	5 903	24 145	923	4 153	5	58
87 581	—	—	20 945	3 787	34 558	467	1 238	5	59
34 170	155 970	174 762	50 888	12 665	259 231	1 996	2 446	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	60
556 982	1 181 682	1 152 132	91 830	42 285	390 027	4 964	6 314	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	61
195 356	86 812	90 519	115 174	20 221	63 802	2 568	5 602	5	62
118 588	45 051	42 032	53 257	8 250	45 695	950	4 690	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	63
62 330	165 571	67 703	42 962	5 254	128 960	1 316	3 472	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	64
155 839	1 059 310	1 110 381	196 806	72 000	621 492	7 534	11 101	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	65
588 766	137 924	289 889	103 421	24 607	318 253	2 771	6 522	5	66
20 056	183 772	241 960	33 381	11 065	37 241	1 285	1 509	4	67
1 855 050	697 203	990 050	373 687	85 185	361 542	8 570	24 825	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	68
36 457	779 265	558 266	117 984	11 865	246 168	?	6 129	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	69
1 326 401	3 282 883	3 144 252	304 669	77 164	399 381	7 324	10 784	4	70
268 258	366 520	376 892	356 175	47 996	224 055	5 981	19 792	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	71
348 903	23 000	23 000	70 582	6 238	105 151	1 267	3 713	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	72
165 485	575 086	493 653	220 919	26 457	194 630	5 157	13 111	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	73
118 711	5 427 063	5 222 243	365 723	82 039	562 829	8 036	21 849	5	74
708 056	—	—	97 171	12 664	91 560	2 498	5 024	5	75
29 305	239 466	339 280	47 653	13 161	100 684	1 763	2 274	6	76
40 815	2 201 154	2 131 753	143 440	15 500	319 398	6 445	9 555	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	77
56 252	1 098 291	1 077 116	155 616	30 000	408 589	5 556	12 703	5	78
497 795	1 055 544	947 917	78 260	14 081	417 078	1 871	6 751	6	79
965 852	188 671	217 866	153 448	31 500	781 853	6 642	10 430	7	80
568 370	—	—	248 015	62 405	501 053	5 873	13 563	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	81
32 470	371 763	373 335	46 800	2 060	91 020	780	2 662	4	82
221 901	148 144	125 430	30 068	4 218	48 178	—	4 023	7	83
25 698	650 097	621 202	149 877	11 864	91 521	5 305	5 989	4	84
197 561	—	—	271 004	51 027	737 996	9 220	16 398	5	85
6 856 075	21 773 269	21 731 749	1 023 876	460 036	2 990 657	32 915	87 200	7	86
17 145	2 212 043	2 240 261	444 582	39 516	301 520	5 611	20 102	5	87
129 592	616 760	625 674	96 764	61 619	565 428	4 465	10 016	9	88
130 081	171 473	151 228	61 124	19 099	305 187	2 738	4 431	6	89
38 085	72 085	199 735	84 773	7 404	197 274	1 633	728	5	90
247 519	—	—	93 868	17 000	184 174	2 628	4 706	5	91
274 428	—	—	37 739	3 792	52 661	843	2 752	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92
80 758	250 430	243 353	29 675	3 233	151 175	818	1 939	5	93
21 614	226 858	240 062	19 776	3 666	135 471	175	1 647	5	94
110 944	10 963	15 809	99 069	12 232	8 547	—	4 176	5	95
56 014	—	—	15 385	3 028	34 829	423	1 002	5	96
180 766	—	—	46 158	10 679	41 985	843	2 724	5	97
122 488	—	—	65 707	20 029	231 466	3 229	3 461	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98
213 276	95 254	105 047	120 778	11 739	195 100	2 241	7 646	6	99
60 240	264 675	242 817	81 462	15 582	111 604	1 815	4 474	5	100
30 318 208 <sup>5) 10)</sup>	73 867 488 <sup>6) 11)</sup>	74 105 771 <sup>12)</sup>	13 170 859 <sup>7)</sup> 2 713 064 <sup>13)</sup>		27 763 745 <sup>8) 14)</sup>	368 097 <sup>15)</sup>	827 372 <sup>9) 16)</sup>	—	

319 139 *ℳ* — <sup>11)</sup> Bei 81 Vereinen. — <sup>12)</sup> Bei 80 Vereinen. — <sup>13)</sup> Bei 100 Vereinen, somit Durchschnitt für einen Verein 158 839 *ℳ* — <sup>14)</sup> Bei 100 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 277 637 *ℳ* — <sup>15)</sup> Bei 97 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 3 795 *ℳ* — <sup>16)</sup> Bei 99 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 8 357 *ℳ*. Der höchste Reingewinn beträgt 87 200 *ℳ* (Ulm), der niederste 109 *ℳ* (Befligheim).

## (Noch) IX. A. Geld-

## 4. Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen

(Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, herausgeg. v. d. K. Zentralstelle für die Land-

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Geschäftsjahr	Mitgliederzahl	Nach den Rechnungsabchlüssen haben Ende 1890 betragen							
				der Jahres-Umsatz	die Aktiva	die Passiva	der Jahres-Gewinn	der Reservefonds	Höhe des Geschäftsanteils	die eingezahlten Geschäfts-Guthaben	die Sparkassen-einlagen <sup>2)</sup>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
				<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
1	Adelmannsfelden . . .	III.	102	118 870	19 517	19 436	81	165	100	344	240
2	Adolzhausen . . .	VI.	48	37 675	20 546	20 490	56	81	100	470	609
3	Affaltrach . . .	X.	71	71 395	35 481	35 421	60	1 532	100	738	2 206
4	Alberweiler . . .	I.	26	4 224	1 450	1 441	9	—	100	173	—
5	Aldingen . . .	VII.	137	121 353	48 279	47 965	314	873	100	982	335
6	Alfdorf . . .	II.	100	65 728	29 013	28 796	217	26	100	616	142
7	Allmersbach . . .	VII.	57	21 221	11 846	11 774	72	370	50	285	1 600
8	Altheim . . .	III.	70	90 448	30 826	30 728	98	101	100	700	—
9	Althengstett . . .	IV.	147	69 073	22 805	22 978	—	640	100	70	—
10	Altkrautheim . . .	V.	56	41 514	21 363	21 228	135	422	10	540	—
11	Aurich . . .	X.	66	31 478	24 066	23 804	262	1 311	200	3 199	2 391
12	Beihingen a. N. . .	X.	106	72 228	32 593	32 249	344	1 784	3	318	1 766
13	Bergfelden . . .	IX.	94	157 938	51 096	50 613	483	2 550	100	365	4 242
14	Berkheim . . .	VIII.	155	74 644	44 205	44 089	116	968	20	419	—
15	Bermaringen . . .	I.	55	33 624	5 169	5 114	55	—	100	531	129
16	Bernloch . . .	III.	71	41 817	10 078	9 957	121	90	100	418	1 824
17	Betzweiler . . .	V.	45	58 070	20 236	20 134	102	307	100	462	—
18	Bickelsberg . . .	V.	50	25 777	10 831	10 791	40	66	100	257	1 081
19	Bieringen . . .	I.	76	58 866	15 858	15 820	38	—	100	74	—
20	Bierlingen . . .	IV.	90	117 136	34 484	34 424	60	170	100	184	—
21	Bihlafingen . . .	IX.	39	19 533	15 834	15 761	73	456	100	325	—
22	Bönnigheim . . .	VII.	226	181 540	101 899	101 509	390	2 890	100	—	3 156
23	Börfingen . . .	I.	42	17 343	5 221	5 212	9	—	100	—	—
24	Böfingen . . .	X.	84	102 505	51 351	50 931	420	3 101	100	768	—
25	Böttingen . . .	X.	92	55 219	25 972	25 642	330	1 840	100	704	—
26	Bolheim . . .	I.	102	22 689	6 837	6 733	104	—	100	516	497
27	Boll . . .	VIII.	131	238 590	36 688	36 544	144	1 219	50	442	—
28	Bollingen . . .	VIII.	36	36 596	14 685	14 641	44	543	100	360	—
29	Braunsbach . . .	IV.	69	126 581	18 711	18 551	160	327	100	1 900	—
30	Breitenholz . . .	I.	47	30 311	9 791	9 729	62	—	100	430	—
31	Brenz . . .	I.	97	42 146	13 176	13 141	35	—	100	771	—
32	Brettheim . . .	I.	68	60 857	13 170	13 056	114	—	200	395	511
33	Bronnen . . .	IV.	19	5 316	4 365	4 362	3	71	10	—	105
34	Buchenbach . . .	VI.	111	82 708	41 088	40 923	165	473	50	555	—
35	Bühlerthann . . .	I.	80	79 113	11 834	11 763	71	—	100	351	—
36	Bühlerzell . . .	II.	60	76 739	26 701	26 539	162	82	100	480	—
37	Burgrieden . . .	VII.	45	32 796	14 388	14 317	21	208	100	181	—
38	Cleebronn . . .	V.	130	59 047	28 519	28 317	202	486	100	481	—
39	Degenfeld . . .	II.	24	17 517	2 779	2 776	3	16	100	240	—
40	Degerloch . . .	V.	129	274 050	41 515	41 172	343	745	100	1 205	—
41	Deizisau . . .	I.	88	45 438	10 309	10 175	134	—	20	109	—
42	Denkendorf . . .	V.	227	254 498	114 652	114 069	583	2 107	20	454	1 850
43	Derendingen . . .	X.	60	14 034	12 546	12 456	90	322	100	—	—
44	Dettingen . . .	I.	122	328 959	43 056	42 796	260	—	100	560	303
45	Dietenheim . . .	I.	61	64 000	9 342	9 395	—	—	100	124	—
46	Difchingen . . .	II.	23	58 933	7 406	7 385	21	—	?	—	—

<sup>1)</sup> Der „Verband landwirtschaftlicher Kreditgenossenschaften in Württemberg“ umfaßt nach dem Stand vom 3. Septbr. 1891 im ganzen 360 Darlehenskassen-Vereine (vgl. das Verzeichnis auf Seite 172 fg.) mit 29 186 Mitgliedern. Hievon haben Ende 1890 die in der Tabelle berücksichtigten 274 Vereine mit 24 636 Mitgliedern Rechnungen abgegeschlossen, und zwar über das X. Geschäftsjahr 29 Vereine, über das IX. G.J. 26 V., über das VIII. G.J. 22 V., über

## und Kreditwesen.

Darlehenskassen-Vereine im Jahr 1890.<sup>1)</sup>

wirtschaft, Jahrg. 1891 Nr. 38, Beil. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 144.)

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Geschäftsjahr	Mit- glie- der- zahl	. Nach den Rechnungsabschlüssen haben Ende 1890 betragen							
				der Jahres- Umsatz	die Aktiva	die Passiva	der Jah- res- Ge- winn	der Re- serve- fonds	Höhe des Gefellchaftsanteils	die einges- zahlten Ge- schäfts- Gut- haben	die Spar- kassen- ein- lagen <sup>2)</sup>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
			<i>St.</i>	<i>St.</i>	<i>St.</i>	<i>St.</i>	<i>St.</i>	<i>St.</i>	<i>St.</i>	<i>St.</i>	<i>St.</i>
47	Dörzbach . . . . .	VII.	94	76 279	20 814	20 191	623	543	100	940	—
48	Döttlingen a. K. . . . .	VII.	56	130 415	27 917	27 623	294	231	100	1 120	—
49	Dornhan . . . . .	IX.	190	357 413	92 083	91 417	666	3 613	100	1 225	1 834
50	Dornstetten . . . . .	II.	79	59 254	8 064	8 000	64	31	100	870	281
51	Dörrenzimmern . . . . .	I.	66	16 143	7 049	7 046	3	—	20	162	2 312
52	Durlangen . . . . .	II.	72	58 875	23 456	23 384	72	88	100	338	—
53	Eberstadt . . . . .	III.	99	64 900	24 509	24 421	88	128	100	640	395
54	Edelfingen . . . . .	IX.	63	48 539	29 817	29 718	99	869	100	455	3 011
55	Elchingen . . . . .	II.	33	23 167	4 699	4 660	39	—	100	330	—
56	Ellenberg . . . . .	III.	91	71 375	18 686	18 468	218	154	100	100	—
57	Ellhofen . . . . .	V.	99	75 698	34 306	34 096	210	954	100	—	—
58	Elpersheim . . . . .	VIII.	87	25 635	31 152	30 888	264	434	100	354	—
59	Ennabeuren . . . . .	X.	126	156 124	44 924	44 658	266	3 137	100	5 110	2 152
60	Engelsbrand . . . . .	I.	39	7 776	3 701	3 724	—	—	100	64	262
61	Entringen . . . . .	VI.	133	147 056	34 171	33 951	220	1 177	100	1 024	—
62	Enzweihingen . . . . .	II.	72	30 123	9 549	9 470	79	115	100	170	—
63	Ergenzingen . . . . .	I.	142	246 758	32 227	31 600	627	—	100	960	—
64	Erpfingen . . . . .	VI.	99	65 018	26 711	26 557	154	488	100	135	1 857
65	Erfingen . . . . .	II.	59	34 553	17 333	17 220	113	79	100	50	864
66	Efschach . . . . .	II.	82	67 026	23 594	23 407	187	—	100	154	—
67	Efschenau . . . . .	X.	112	73 332	34 397	34 192	205	1 311	100	896	6 288
68	Fellbach . . . . .	I.	54	61 956	5 084	5 008	76	—	100	215	—
69	Felldorf . . . . .	X.	50	77 396	36 279	36 098	181	1 799	300	1 745	—
70	Fichtenberg . . . . .	VII.	127	106 689	63 712	63 530	182	1 360	100	90	—
71	Frankenbach . . . . .	X.	177	81 113	57 675	57 453	222	2 141	100	562	53 279
72	Frickenhofen . . . . .	II.	97	93 097	36 992	36 633	359	126	50	179	—
73	Fridingen . . . . .	IX.	96	139 817	43 349	43 145	204	1 001	100	871	122
74	Fürfeld . . . . .	X.	42	15 392	9 015	9 073	—	392	?	—	6 385
75	Gechingen . . . . .	II.	69	48 228	11 213	11 163	50	46	100	690	—
76	Geislingen (O.A. Hall) . . . . .	VI.	86	199 521	36 495	36 531	—	777	100	1 050	—
77	Gerlingen . . . . .	II.	129	90 093	23 953	23 780	173	285	100	963	1 764
78	Gingen a. d. F. . . . .	V.	86	175 958	36 696	36 664	32	301	10	877	—
79	Glatten . . . . .	II.	38	87 431	18 018 <sup>3)</sup>	17 792	226	159	100	390	1 350
80	Glems . . . . .	I.	42	17 772	8 172	8 119	53	—	200	164	—
81	Göppingen . . . . .	I.	50	50 289	12 453	12 394	59	—	100	487	180
82	Goldburghaufen . . . . .	VII.	31	26 792	12 506	12 462	44	150	100	92	1 538
83	Gomadingen . . . . .	III.	87	52 893	10 789	10 698	91	271	100	208	639
84	Gomaringen . . . . .	VII.	137	77 322	25 418	25 153	265	1 055	100	338	1 280
85	Grözingen . . . . .	IX.	64	44 379	13 932	13 731	201	1 010	200	2 322	296
86	Großeislingen . . . . .	II.	93	96 557	22 722	22 669	53	140	100	649	1 788
87	Großengtingen . . . . .	VIII.	96	105 057	42 730	42 462	268	1 437	100	959	9 776
88	Großgartach . . . . .	X.	157	58 592	31 158	31 019	139	2 096	100	673	—
89	Großheppach . . . . .	I.	55	29 961	6 601	6 615	—	—	100	182	549
90	Großsachsenheim . . . . .	X.	201	309 608	79 175	77 899	1 276	5 172	100	161	8 685
91	Großfüßen . . . . .	V.	114	317 514	116 860	116 291	569	910	60	920	2 821
92	Gründelhardt . . . . .	II.	108	91 199	27 552	27 324	228	146	100	593	—

das VII. G.J. 19 V., über das VI. G.J. 15 V., über das V. G.J. 25 V., über das IV. G.J. 16 V., über das III. G.J. 21 V., über das II. G.J. 42 V., über das I. G.J. 59 V. — <sup>2)</sup> Sparkassen sind mit 139 der in der Tabelle verzeichneten Vereine verbunden. — <sup>3)</sup> Nicht 18 518, wie auf Seite 474 des Württ. Wochenblatts für Landwirtschaft, Jahrg. 1891, inf. Druckfehlers angegeben.

(Noch) IX. A. Geld-

## (Noch) 4. Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Geschäftsjahr	Mit- glie- der- zahl	Nach den Rechnungsabschlüssen haben Ende 1890 betragen							
				der Jahres- Umsatz	die Aktiva	die Passiva	der Jah- res- Ge- winn	der Re- serve- fonds	Höhe des Geschäftsanteils	die einges- zahlten Ge- schäfts- Gut- haben	die Spar- kassen- ein- lagen <sup>2)</sup>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
				M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
93	Grünmettstetten	III.	90	102 658	42 666	42 595	71	326	100	181	—
94	Gruibingen	VIII.	95	108 690	42 758	41 219	1 539	1 295	100	382	2 833
95	Güglingen	II.	86	41 951	13 694	13 583	111	105	200	887	—
96	Gündringen	V.	103	180 968	69 545	68 961	584	1 072	50	—	—
97	Gundelsheim	II.	80	225 509	44 767	44 531	236	3	100	561	1 204
98	Guffenstadt	I.	59	34 491	12 506	12 534	—	—	100	414	—
99	Haberschlacht	II.	54	8 964	1 982	1 939	43	39	50	57	183
100	Hattenhofen	IV.	76	135 468	22 766	22 349	417	327	100	393	—
101	Haufen a. d. L.	V.	64	65 012	18 013	17 643	370	64	100	175	—
102	Haufen a. d. R.	I.	41	43 293	10 203	10 133	70	22	100	183	—
103	Hegnach	VII.	45	48 073	10 397	10 362	35	147	10	24	—
104	Heiningen	VIII.	115	214 350	36 920	36 196	724	1 439	100	1 524	—
105	Herbrechtingen	I.	111	58 670	15 512	15 478	34	—	100	1 181	—
106	Hermaringen	I.	68	101 814	19 781	19 824	—	—	100	667	—
107	Heuchlingen (O.A. Aalen)	I.	74	80 557	24 011	24 000	11	—	200	1 185	—
108	Hirrlingen	I.	137	46 973	18 320	18 003	317	—	100	443	—
109	Hochdorf i. G.	III.	128	213 685	87 890	87 314	576	616	100	530	—
110	Hohenstadt (O.A. Geisl.)	IV.	43	23 106	12 402	12 384	18	65	100	66	—
111	Hohenstaufen	X.	65	12 197	16 597	16 492	105	706	50	325	9 378
112	Hollenbach	VI.	102	90 727	49 203	48 992	211	786	10	322	1 241
113	Honau	VIII.	41	34 896	15 416	15 398	18	—	100	403	1 315
114	Hürben	I.	66	54 518	17 152	17 101	51	—	100	551	—
115	Jagstheim	IX.	130	186 485	72 862	72 807	55	1 102	100	770	6 241
116	Ilfeld	V.	218	194 889	61 214	60 834	380	764	100	1 215	—
117	Ingerkingen	IX.	57	59 209	18 624	18 511	113	787	20	116	—
118	Irrendorf	IV.	39	23 576	11 124	11 048	76	146	100	400	998
119	Ifelshausen	I.	49	59 089	15 724	15 527	197	—	100	282	—
120	Jungholzhausen	VI.	57	85 968	21 144	21 057	87	170	100	910	—
121	Kaifersbach	II.	118	163 548	38 213	37 876	337	348	100	520	3 094
122	Kirchenkirnberg	II.	54	65 030	15 396	15 354	42	77	100	304	838
123	Kirchentellinsfurt	III.	49	13 289	8 208	8 177	31	300	100	218	1 208
124	Kirchhausen	X.	135	57 596	23 847	23 687	160	987	100	234	2 256
125	Kirchheim a. R.	II.	42	103 643	13 255	13 203	52	—	100	413	—
126	Kleineislingen	IX.	96	283 167	56 031	55 702	329	868	100	1 099	2 159
127	Kleingeftingen	I.	73	35 319	8 433	8 319	114	—	100	307	—
128	Kleingartach	VI.	95	41 679	17 737	17 697	40	523	100	371	2 191
129	Köngen	VI.	261	201 300	61 505	60 885	620	2 115	20	447	682
130	Königsbronn	I.	96	65 275	8 053	8 042	11	—	100	1 210	—
131	Kohlberg	VIII.	104	65 693	14 646	14 569	77	48	100	699	1 311
132	Kolbingen	VI.	51	25 887	13 313	13 172	141	532	100	179	661
133	Langenchemmern	I.	82	47 971	11 470	11 448	22	246	2	164	—
134	Laupertshausen	VIII.	55	38 133	7 414	7 352	62	114	2	112	—
135	Lehrensteinsfeld	IX.	83	64 576	38 500	38 436	64	1 436	100	—	500
136	Leinfelden	IV.	51	63 935	21 845	21 649	196	90	100	354	1 755
137	Leinzell	III.	44	74 131	9 333	9 225	108	63	100	1 780	267
138	Leutenbach	II.	63	89 656	19 555	19 526	29	26	100	236	—

1) 2) Wie auf Seite 166 fg.

## und Kreditwesen.

Darlehenskassen-Vereine im Jahr 1890. <sup>1)</sup>

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Geschäftsjahr	Mitgliederzahl	Nach den Rechnungsabschlüssen haben Ende 1890 betragen							
				der Jahres-Umsatz	die Aktiva	die Passiva	der Jahres-Gewinn	der Reservefonds	Höhe des Geschäftsanteils	die eingezahlten Geschäfts-Guthaben	die Sparkasseneinlagen <sup>2)</sup>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
				M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
139	Locherhof . . . . .	X.	74	55 522	23 962	24 133	—	2 056	100	160	6 994
140	Löwenstein . . . . .	X.	272	165 015	98 175	97 551	624	4 683	?	535	2 967
141	Lorch . . . . .	II.	130	188 897	34 696	34 528	168	348	100	1 320	—
142	Mägerkingen . . . . .	V.	100	59 556	36 152	36 028	124	949	50	—	2 383
143	Magolsheim . . . . .	X.	62	32 460	25 086	24 905	181	1 139	100	557	—
144	Mainhardt . . . . .	III.	114	105 810	30 460	30 294	166	279	100	—	—
145	Markbronn . . . . .	IX.	42	17 943	10 354	10 352	2	244	100	442	868
146	Markgröningen . . . . .	II.	105	172 616	34 284	33 865	419	302	300	2 147	—
147	Meimsheim . . . . .	IV.	90	57 628	16 198	16 092	106	230	100	230	1 136
148	Mettingen . . . . .	II.	70	57 426	20 269	20 191	78	176	20	1 390	810
149	Michelbach a. d. B. . . . .	I.	62	38 138	11 099	11 020	79	—	100	560	—
150	Michelbach a. W. . . . .	IX.	76	12 726	17 610	17 470	140	1 081	100	661	1 675
151	Mittelfischach . . . . .	III.	68	160 756	27 756	27 638	118	256	100	413	—
152	Möffingen . . . . .	III.	280	207 428	63 389	63 056	333	1 237	20	—	—
153	Mühlen . . . . .	II.	41	26 910	8 490	8 460	30	57	100	148	379
154	Mundelsheim . . . . .	I.	142	91 016	21 303	21 196	107	—	100	1 136	—
155	Naffau . . . . .	V.	74	22 054	25 815	25 855	—	395	100	710	—
156	Nattheim . . . . .	I.	87	12 588	4 932	4 929	3	—	100	487	—
157	Neckarfulm . . . . .	X.	297	126 273	39 855	39 697	158	1 743	100	1 516	—
158	Neckarthailfingen . . . . .	IV.	112	84 673	38 062	37 868	194	1 031	100	1 096	3 413
159	Neckarweihingen . . . . .	X.	125	96 032	53 697	53 347	350	1 337	100	1 168	780
160	Nellingen (OA. Blaube.) . . . . .	X.	68	55 736	16 060	16 024	36	654	100	2 176	—
161	Nellingen (OA. Eßlingen) . . . . .	IX.	193	253 188	113 192	112 587	605	5 162	20	407	884
162	Neubronn (OA. Mergenth.) . . . . .	X.	66	92 143	85 816	85 683	133	1 605	100	664	10 524
163	Neuhausen o. E. . . . .	IX.	105	86 138	31 391	31 537	—	764	80	929	—
164	Neuhütten . . . . .	III.	85	51 669	21 497	21 301	196	330	100	643	—
165	Neunkirchen . . . . .	VI.	30	7 975	2 786	2 771	15	57	60	631	1 026
166	Niederhofen . . . . .	V.	83	24 807	11 225	11 212	13	367	50	102	—
167	Niedernhall . . . . .	II.	86	62 558	13 423	13 369	54	3	50	430	—
168	Niederfrotzingen . . . . .	I.	87	42 372	11 083	10 984	99	—	100	525	578
169	Nordheim . . . . .	II.	70	39 219	12 306	12 280	26	—	100	242	—
170	Nusplingen . . . . .	II.	114	51 347	17 776	17 688	88	134	100	437	811
171	Oberbetrtingen . . . . .	III.	81	82 925	40 563	40 470	93	131	?	—	795
172	Oberböbingen . . . . .	II.	67	58 108	24 955	24 926	29	120	100	695	352
173	Oberensingen . . . . .	V.	70	31 511	12 612	12 474	138	276	100	680	1 533
174	Oberfischach . . . . .	IV.	63	74 354	21 923	21 826	97	345	100	665	—
175	Obernau . . . . .	I.	50	23 991	7 778	7 751	27	—	100	50	—
176	Oberriexingen . . . . .	V.	86	25 951	9 383	9 353	30	293	100	221	5 059
177	Oberroth . . . . .	VII.	200	236 709	111 971	111 009	962	2 821	100	440	739
178	Oberfontheim . . . . .	VII.	70	115 607	18 954	18 750	204	239	100	375	—
179	Oberstenfeld . . . . .	X.	121	57 479	15 208	14 852	356	997	100	1 070	—
180	Oberstetten . . . . .	I.	59	23 886	8 403	8 338	65	—	100	167	—
181	Oberstötzingen . . . . .	I.	32	13 092	4 785	4 803	—	—	100	186	512
182	Oberfulmetingen . . . . .	I.	69	27 338	8 892	8 954	—	—	?	207	—
183	Obertürkheim . . . . .	I.	81	48 109	13 126	12 955	171	—	50	1 128	820
184	Oedenwaldftetten . . . . .	V.	33	13 536	5 357	5 325	32	2	100	130	179



## (Noch) IX. A. Geld-

## (Noch) 4. Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Geschäftsjahr	Mitgliederzahl	Nach den Rechnungsabchlüssen haben Ende 1890 betragen							
				der Jahres-Umsatz	die Aktiva	die Passiva	der Jahres-Gewinn	der Reservefonds	Höhe des Geschäftsanteils	die eingezahlten Geschäfts-Guthaben	die Sparkasseneinzahlungen <sup>2)</sup>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
				M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
185	Oedheim . . . . .	X.	192	121 410	45 000	44 683	317	1 603	100	—	0,30
186	Oetisheim . . . . .	IV.	155	122 235	57 724	57 183	541	828	100	338	2 601
187	Ofterdingen . . . . .	I.	116	148 699	17 627	17 359	268	—	100	1 186	—
188	Ohmenhausen . . . . .	X.	113	42 583	23 950	23 805	145	1 234	100	38	1 545
189	Ottmarsheim . . . . .	III.	82	47 629	12 209	12 139	70	20	100	792	959
190	Peroufe . . . . .	III.	44	86 373	29 917	29 579	338	348	100	383	8 482
191	Pfäffingen . . . . .	II.	32	23 341	5 813	5 649	164	68	30	93	—
192	Pfalzgrafenweiler . . . . .	X.	235	144 103	69 236	68 802	434	2 959	100	1 019	558
193	Pfeffingen . . . . .	IX.	139	64 638	38 879	38 424	455	1 764	200	3 394	4 838
194	Pfrondorf . . . . .	II.	44	6 568	4 608	4 596	12	74	10	—	210
195	Pfullingen . . . . .	VIII.	68	67 260	26 088	25 820	268	213	120	705	14 642
196	Pleidelsheim . . . . .	II.	167	100 660	33 251	33 043	208	270	100	227	1 322
197	Pliezhausen . . . . .	III.	82	92 602	26 854	26 741	113	308	200	1 602	2 945
198	Poltringen . . . . .	II.	40	21 512	5 033	5 006	27	—	30	120	—
199	Poppenweiler . . . . .	IX.	131	134 168	52 097	51 826	271	2 439	100	489	1 583
200	Reichenbach (O.A. Göpp.) . . . . .	VII.	63	127 566	25 658	25 339	319	672	100	1 240	1 654
201	Reuften . . . . .	I.	56	11 507	4 943	4 854	89	—	100	136	—
202	Rieden . . . . .	V.	67	80 978	14 726	14 623	103	108	100	833	—
203	Rietheim . . . . .	III.	66	73 244	19 571	19 303	268	295	200	298	878
204	Rinderfeld . . . . .	X.	52	63 377	26 999	26 914	85	734	100	255	—
205	Ringingen . . . . .	II.	60	44 843	14 673	14 522	151	122	100	371	2 273
206	Rommelshausen . . . . .	IV.	56	16 744	11 249	11 283	—	186	100	41	—
207	Rothenberg . . . . .	I.	57	41 323	5 269	5 167	102	—	100	798	507
208	Rottenburg a. N. . . . .	I.	201	240 976	47 354	47 191	163	—	300	2 907	—
209	Ruppertshof (O.A. Gaild.) . . . . .	V.	94	76 226	47 884	47 562	322	812	100	295	—
210	Salmbach . . . . .	VII.	34	21 226	12 624	12 619	5	273	100	283	1 127
211	Salztetten . . . . .	IV.	68	66 286	22 729	22 485	244	536	100	229	1 825
212	Schäftersheim . . . . .	VII.	79	48 654	35 146	35 038	108	178	100	407	973
213	Scharenstetten . . . . .	IX.	88	36 585	32 044	32 119	—	1 569	100	339	5 554
214	Schechingen . . . . .	II.	38	56 171	10 396	10 326	70	—	100	342	—
215	Schlierbach . . . . .	V.	59	98 165	24 528	24 517	11	122	100	66	3 233
216	Schnürpfingen . . . . .	IX.	65	33 145	16 927	16 811	116	593	100	159	1 143
217	Schopfloch . . . . .	V.	56	70 732	24 260	24 091	169	288	100	236	1 047
218	Schrozberg . . . . .	IX.	147	157 134	67 530	67 178	332	1 733	100	568	5 643
219	Schützlingen . . . . .	II.	79	65 055	16 888	16 841	47	54	100	560	—
220	Schura . . . . .	VIII.	61	36 263	18 654	18 569	85	514	10	132	—
221	Sersheim . . . . .	II.	68	67 414	16 021	15 815	206	172	100	338	—
222	Sigmarswangen . . . . .	V.	32	44 957	11 006	10 882	124	433	10	250	1 176
223	Sirchingen . . . . .	III.	28	16 471	4 448	4 432	16	86	100	78	351
224	Sönnstetten . . . . .	I.	100	26 104	8 572	8 539	33	—	100	670	—
225	Sontheim a. d. Br. . . . .	I.	102	37 731	9 956	9 932	24	—	100	814	204
226	Steinheim (O.A. Heidenh.) . . . . .	I.	182	258 462	66 225	65 770	455	—	100	1 912	—
227	Steinkirchen . . . . .	VI.	46	28 026	11 321	11 288	33	153	100	430	—
228	Stetten a. H. . . . .	IX.	95	104 471	31 604	31 435	169	1 676	100	259	2 224
229	Stetten i. L. . . . .	I.	48	18 999	5 104	4 935	169	—	100	262	513
230	Stödtlen . . . . .	IX.	114	141 978	87 331	87 007	324	2 586	50	730	—

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Wie auf Seite 166 fg. — <sup>3)</sup> Gesamtbetrag der Unterbilanzen bei 20 Vereinen. —

<sup>4)</sup> Diese Summe bleibt übrigens hinter den in Wirklichkeit gemachten Spareinlagen deshalb weit zurück, weil bei den meisten Vereinen die Einrichtung besteht, Sparkasseneinzahlungen, welche bei

## und Kreditwesen.

Darlehenskassen-Vereine im Jahr 1890.<sup>1)</sup>

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Geschäftsjahr	Mitgliederzahl	Nach den Rechnungsabschlüssen haben Ende 1890 betragen							
				der Jahres-Umsatz	die Aktiva	die Passiva	der Jahres-Gewinn	der Reservefonds	— Höhe des Geschäftsanteils	die eingezahlten Geschäfts-Guthaben	die Sparkasseneinlagen <sup>2)</sup>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
				ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
231	Straßdorf . . . . .	I.	54	14 194	5 694	5 610	84	—	100	—	—
232	Sulzdorf . . . . .	V.	90	155 284	39 270	39 291	—	695	100	680	—
233	Sulzgries-Rüdern . . . . .	VII.	192	184 079	99 185	98 714	471	1 953	20	464	1 217
234	Täferroth . . . . .	II.	69	135 067	56 726	56 463	263	148	100	439	1 396
235	Thalheim . . . . .	VIII.	76	129 171	45 695	45 580	115	729	100	598	6 142
236	Thamm . . . . .	IX.	139	101 003	23 562	23 496	66	749	100	—	3 413
237	Thannhausen . . . . .	II.	52	129 990	18 410	18 466	—	57	5	260	—
238	Thuningen . . . . .	VIII.	146	272 227	70 552	70 173	379	1 031	100	1 123	11 570
239	Tomerdingen . . . . .	VI.	83	114 514	35 530	35 363	167	446	100	815	—
240	Tübingen . . . . .	V.	74	33 778	10 827	10 754	73	121	100	2 784	—
241	Ummendorf . . . . .	I.	30	1 513	550	514	36	—	100	257	255
242	Udingen . . . . .	VIII.	122	75 721	35 667	35 385	282	1 349	80	358	4 005
243	Unterböhringen . . . . .	VIII.	67	71 742	14 039	13 958	81	642	100	201	2 576
244	Unterheinrieth . . . . .	VIII.	73	38 474	15 499	15 399	100	632	100	145	—
245	Unterjesingen . . . . .	I.	69	26 976	7 238	7 078	160	—	100	417	—
246	Untermünkheim . . . . .	VII.	101	174 956	40 465	40 252	213	688	100	530	5 395
247	Unterroth . . . . .	VII.	117	181 535	108 923	108 026	897	1 833	100	495	—
248	Unterfulmetingen . . . . .	IX.	73	103 505	35 151	35 030	121	349	20	146	—
249	Upfingen . . . . .	I.	36	21 957	6 347	6 249	98	—	100	71	—
250	Vellberg . . . . .	IX.	141	103 691	2 629	2 379	250	1 862	50	426	3 850
251	Vollmaringen . . . . .	IV.	136	233 978	93 703	93 140	563	2 735	100	771	—
252	Wachbach . . . . .	VIII.	62	37 840	31 874	31 796	78	1 006	100	352	6 836
253	Wachendorf . . . . .	I.	68	48 607	16 100	15 968	132	—	100	178	—
254	Waldenbronn . . . . .	VIII.	182	88 995	99 063	98 611	452	2 382	20	355	1 806
255	Wain . . . . .	VIII.	153	75 948	34 672	34 432	240	391	30	462	2 596
256	Waldbach . . . . .	III.	63	13 016	11 251	11 296	—	233	100	122	57
257	Walddorf . . . . .	I.	62	38 671	9 526	9 503	23	126	100	385	285
258	Waldenburg . . . . .	I.	70	33 463	7 499	7 485	14	—	100	988	—
259	Waldfetten . . . . .	II.	113	77 766	31 407	31 346	61	74	100	1 210	787
260	Wafferaalingen . . . . .	VIII.	72	116 790	74 701	74 545	156	1 841	100	540	4 264
261	Weinsberg . . . . .	IX.	179	383 234	147 305	145 430	1 875	7 532	1 000	3 806	7 876
262	Weinfetten . . . . .	I.	53	65 514	15 463	15 541	—	—	100	144	—
263	Weitingen . . . . .	I.	108	76 732	18 494	18 451	43	—	100	116	—
264	Wendelsheim . . . . .	I.	80	57 085	17 515	17 416	99	39	100	800	—
265	Wendlingen . . . . .	VI.	115	84 652	40 494	40 151	343	847	20	32	1 531
266	Wetterheim . . . . .	VIII.	108	64 049	41 328	40 892	436	2 295	100	400	1 251
267	Widdern . . . . .	V.	143	69 825	38 029	37 935	94	752	100	830	2 508
268	Wilhelmsdorf . . . . .	IX.	57	77 945	26 495	26 332	163	440	100	570	9 092
269	Willsbach . . . . .	X.	138	209 224	92 431	91 953	478	4 640	100	—	3 710
270	Winterlingen . . . . .	VII.	270	344 578	95 349	94 840	509	2 877	30	3 289	1 895
271	Wittendorf . . . . .	I.	38	58 093	13 129	13 136	—	—	100	730	—
272	Wurmlingen . . . . .	X.	95	70 830	18 893	18 743	150	1 572	100	524	—
273	Zang . . . . .	I.	39	14 265	2 778	2 765	13	—	100	343	—
274	Zöbingen . . . . .	IV.	77	53 953	22 065	21 637	428	307	80	243	—
Summe				24 636	23 256 075	7 852 730	7 803 931	49 980 179 513		157 686	372 541 <sup>1)</sup>
								ab <sup>2)</sup> 1 181			
								48 799			

einer Person den Betrag von 100 ℳ erreicht haben, aus der Sparkasse auszuschneiden und als Anlehen in die Darlehenskasse zu übertragen.

## (Noch) IX. A. Geld-

Anhang zu Tab.

## Namensverzeichnis der Darlehenskassen-

— Stand vom 3.

## Neckarkreis.

OA. Backnang	Allmersbach, Althütte, Grab, Großaspach, Groß- erlach - Neuffurtenhütte, Jux, Oberbrüden, Sechfel- berg, Spiegelberg.
„ Befigheim	Bönnigheim, Ilsfeld, Lauf- fen, Neckarwestheim.
„ Brackenheim	Cleebronn, Dürrenzim- mern, Güglingen, Haber- schlacht, Kleingartach, Meimsheim, Niederhofen, Nordheim, Stetten a. H.
„ Cannstatt.	Fellbach, Obertürkheim, Rommelshausen, Rothen- berg.
„ Eßlingen.	Berkheim, Deizisau, Den- kendorf, Köngen, Met- tingen, Nellingen, Sulz- gries-Rüdern, Wälden- bronn, Wendlingen.
„ Heilbronn	Frankenbach, Fürfeld, Großgartach, Kirchhau- sen, Neckargartach.
„ Leonberg	Gerlingen, Perouse, Schöckingen.
„ Ludwigsburg	Aldingen, Beihingen, Kornwestheim, Mark- gröningen, Neckarwei- hingen, Poppenweiler, Thamm.
„ Marbach.	Mundelsheim, Obersten- feld, Ottmarsheim, Plei- delsheim.
„ Maulbronn	Derdingen, Lienzingen, Gundelbach, Oetisheim, Schützlingen.
„ Neckarfulm.	Gundelsheim, Neckar- fulm, Oedheim, Widdern.
„ Stuttgart.	Degerloch, Scharnhäufen.
„ Vaihingen	Aurich, Enzweihingen, Großschafhausen, Ober- riexingen, Sersheim.
„ Waiblingen.	Großheppach, Hegnach, Leutenbach.
„ Weinsberg	Affaltrach, Eberstadt, Ellhofen, Eschenau, Leh- rensteinsfeld, Löwenstein, Maienfels, Mainhardt, Neuhütten, Unterheim- bach-Geddelsbach, Unter- heimrieth, Waldbach, Wei- ler, Weinsberg, Willsbach.

In 15 Oberämtern zuf. 88 Vereine.

## Schwarzwaldkreis.

OA. Balingen	Pfeffingen, Winterlingen.
„ Calw.	Althengstett, Gechingen.
„ Freudenstadt	Dornstetten, Glatten, Oberiflingen, Pfalzgrafen- weiler, Wittendorf.
„ Herrenberg.	Breitenholz, Entringen, Gültstein, Pfäffingen, Poltringen, Reusten, Un- terjesingen.
„ Horb.	Altheim, Bieringen, Bier- lingen, Börfingen, Fell- dorf, Grünmetztetten, Gündringen, Hochdorf, Mühlen, Salztetten, Voll- maringen, Wachendorf, Weitingen.
„ Nagold.	Böfingen, Iffelshausen, Rohrdorf, Sulz, Unter- thalheim.
„ Neuenbürg	Engelsbrand, Salmbach.
„ Nürtingen	Kohlberg, Neckarthail- fingen, Oberboihingen, Obereisingen.
„ Oberndorf	Betzweiler.
„ Reutlingen	Bronnen, Erpfingen, Go- maringen, Großengsting- en, Haufen a. d. L., Honau, Kleinengstingen, Mäger- kingen, Ohmenhausen, Pfullingen, Undingen.
„ Rottenburg.	Ergenzingen, Hailfingen, Hirrlingen, Mößlingen, Obernau, Oefchingen, Ofterdingen, Rottenburg, Wendelsheim.
„ Rottweil.	Locherhof.
„ Spaichingen	Nußlingen.
„ Sulz.	Bergfelden, Bickelsberg, Dornhan, Leinfelden, Sigmarswangen.
„ Tübingen	Derendingen, Dußlingen, Kirchentellinsfurt, Mäh- ringen, Pfrondorf, Pliez- hausen, Tübingen, Wald- dorf.
„ Tuttlingen	Fridingen, Irrendorf, Kol- bingen, Neuhausen, Schu- ra, Thalheim, Thuningen, Wurmlingen.
„ Urach	Bempflingen, Glems, Rietheim, Sirchingen, Upfingen, Wittlingen.

In 17 Oberämtern zuf. 90 Vereine.

## und Kreditwesen.

## IX. A. 4.

## Vereine nach den einzelnen Oberämtern.

September 1891.

Jagftkreis.		(Noch) Jagftkreis.	
OA. Aalen . . .	Abtsgmünd, Adelmansfelden, Dewangen, Ellfingen, Fachfenfeld, Hohenftadt, Heuchlingen, Hüttlingen, Laubach-Leinroden, Lauterburg, Neubronn, Oberkochen, Pommertsweiler, Schechingen, Unterrombach, Wafferalfingen.	OA. Neresheim . .	Dischingen, Elchingen, Goldburghaufen, Kirchheim a. R.
" Crailsheim .	Gründelhardt, Jagftheim, Lautenbach.	" Öhringen . .	Geißelhardt, Michelbach a. W., Waldenburg.
" Ellwangen .	Bühlerthann, Bühlerzell, Ellenberg, Rosenberg, Stödtlen, Thannhaufen, Zipplingen, Zöbingen.	" Schorndorf .	Adelberg, Aichelberg, Baierack, Baltmannsweiler, Oberberken, Winterbach.
" Gaildorf . .	Altersberg, Efschach, Fichtenberg, Frickenhofen, Haufen a. d. R., Michelbach a. d. B., Mittelfischach, Oberfischach, Oberroth, Oberfontheim, Ruppertshofen, Untergröningen, Unterroth.	" Welzheim .	Alfdorf, Kaifersbach, Kirchenkirnberg, Lorch, Rudersberg, Wälchenbeuren.
" Gerabronn .	Blaufelden, Brettheim, Gammesfeld, Haufen a. B., Schrozberg, Wiefenbach.	In 14 Oberämtern zuf. 119 Vereine.	
" Gmünd . . .	Degenfeld, Durlangen, Göggingen, Iggingen, Lautern, Leinzell, Mögglingen, Oberbettringen, Oberböbingen, Reichenbach, Straßdorf, Täferroth, Unterböbingen, Waldftetten.	Donaukreis.	
" Hall . . . .	Gailenkirchen, Geislingen, Rieden, Sulzdorf, Untermünkheim, Vellberg.	OA. Biberach . .	Alberweiler, Ingerkingen, Langenschemmern, Laupertshaufen, Oberfulmetingen, Ummendorf, Unterfulmetingen.
" Heidenheim	Bolheim, Brenz, Dettlingen, Guffenftadt, Heldenfingen, Herbrechtingen, Hermaringen, Heuchlingen, Hürben, Königsbronn, Nattheim, Söhnftetten, Sontheim, Steinheim, Zang.	" Blaubeuren .	Berghülen, Bermaringen, Bollingen, Machtolsheim, Markbronn, Nellingen, Ringingen, Scharenftetten, Tomerdingen.
" Künzelsau .	Altkrautheim, Braunsbach, Buchenbach, Dörzbach, Döttingen a. K., Hollenbach, Jungholzhausen, Niedernhall, Steinkirchen, Westernhausen.	" Ehingen . .	Erbach, Erfingen, Grözingen, Kirchbierlingen.
" Mergentheim	Adolzhausen, Edelfingen, Elpersheim, Naffau, Neubronn, Neunkirchen, Rinderfeld, Schäfersheim, Wachbach.	" Geislingen .	Gingen a. d. F., Großfüßen, Hohenftadt, Treffelhaufen, Unterböhringen, Westerheim.
		" Göppingen .	Boll, Großeislingen, Gruibingen, Hattenhofen, Heiningen, Hohenftaufen, Kleineislingen, Reichenbach, Schlierbach.
		" Kirchheim .	Schopfloch.
		" Laupheim .	Bihlafingen, Burgrieden, Dietenheim, Oberholzheim, Oberkirchberg, Schnürpfingen, Sießen, Wain, Weinfetten.
		" Münfingen .	Bernloch, Böttingen, Ennabeuren, Feldftetten, Gomadingen, Hunderfingen, Kohlftetten, Laichingen, Magolsheim, Oberftetten, Oedenwaldftetten, Sontheim.
		" Ravensburg	Wilhelmsdorf.
		" Saulgau . .	Ennetach.
		" Ulm . . . .	Hörvelfingen, Niederftotzingen, Oberftotzingen, Steiten i. L.
		In 11 Oberämtern zuf. 63 Vereine.	
		Im ganzen in 57 Oberämtern 360 Vereine.	

IX. B. Versiche-  
a. Krankenversiche-1. Die Zahl der Krankenkassen Württembergs und ihrer Mitglieder im Jahr 1889.<sup>1)</sup>(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 53 S. VII ff., S. 2 ff., S. 134. — Württ. Jahrb. 1886 I  
1. H. S. 114; 1887 I 1. H. S. 142; 1888 I 1. H. S. 148; 1889 I 1. H. S. 134.)

Kassenarten	Kassen <sup>2)</sup> , welche i. J. 1889 in Thätigkeit waren		Mitgliederbestand der im Jahr 1889 thätigen Kassen				Durchschnittsberechnungen für das Jahr 1889			
	über- haupt	davon nur einen Teil des Jahrs	am 1. Jan. 1889				Durchschnittliche Zahl der			
			über- haupt	davon weibl.	über- haupt	davon weibl.	Kassen	über- haupt	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Gemeinde-Kranken- versicherung . . . .	21	1	12 850	779	15 991	1 990	20	16 931	15 323	1 608
Orts-Krankenkassen	126	—	91 723	14 727	106 006	17 818	126	107 164	90 424	16 740
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . .	241	5	45 885	16 917	50 647	18 490	239	48 136	30 540	17 596
Bau-Krankenkassen	4	1	1 183	12	865	31	4	2 038	1 979	59
Innungs-Kranken- kassen . . . . .	2	—	219	—	214	—	2	218	218	—
Eingefchrieb. Hilfs- kassen <sup>4)</sup> . . . . .	90	5	23 442	371	24 826	387	87	24 069	23 683	386
Landesrechtl. Hilfs- kassen <sup>4)</sup> . . . . .	3	1	123	—	204	—	2	149	149	—
<b>Zuf.: Württemberg<sup>1)</sup></b>	<b>487</b>	<b>13</b>	<b>175 425</b>	<b>32 806</b>	<b>198 753</b>	<b>38 716</b>	<b>480</b>	<b>198 705</b>	<b>162 316</b>	<b>36 389</b>
<i>Deutsches Reich:</i>										
<i>Sämtl. Krankenkassen<sup>1)</sup></i>	23 822	1 578	5 545 615	1 083 023	6 071 035	1 208 210	20 065	6 144 199	4 948 537	1 195 662

## Schluß.

Kassenarten	(Noch) Durchschnittsberechnungen für das Jahr 1889						Vergleiche mit dem Vorjahr					
	Es kamen auf						Kassen waren über- haupt thätig			Mitglieder im Durchschn. des Jahrs		
	100 000 Ein- woh- ner Kassen	1 Kasse Mit- glie- der	1000 Einwohner ver- ficherte Personen			100 männl. Ver- fich- erte weibl.	im Jahr 1888	daher im Jahr 1889 (Sp. 2) (— weniger) abfol. in %		1888	daher im Jahr 1889 (Sp. 4) mehr (— weniger) abfol. in %	
			über- haupt	deselben Geschlechts	männl. weibl.							
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Gemeinde-Kranken- versicherung . . . .	1,0	846,6	8,3	15,7	1,5	10,5	20	1	5,0	9 195	7 736	84,1
Orts-Krankenkassen	6,2	850,5	52,8	92,5	15,9	18,5	136	—10	—7,4	94 104	13 060	13,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . .	11,8	201,4	23,7	31,2	16,7	57,6	232	9	3,9	43 889	4 247	9,7
Bau-Krankenkassen	0,2	509,5	1,0	2,0	0,1	3,0	3	1	33,3	937	1 101	117,5
Innungs-Kranken- kassen . . . . .	0,1	109,0	0,1	0,2	—	—	2	—	—	207	11	5,3
Eingefchrieb. Hilfs- kassen <sup>4)</sup> . . . . .	4,3	276,7	11,9	24,2	0,4	1,6	91	—1	—1,1	36 643	—12 574	—34,3
Landesrechtl. Hilfs- kassen <sup>4)</sup> . . . . .	0,1	74,5	0,1	0,2	—	—	2	1	33,3	128	21	16,4
<b>Zuf.: Württemberg<sup>1)</sup></b>	<b>23,6</b>	<b>414,0</b>	<b>97,8</b>	<b>166,0</b>	<b>34,6</b>	<b>22,4</b>	<b>486</b>	<b>1</b>	<b>0,2</b>	<b>185 103</b>	<b>13 602</b>	<b>7,3</b>
<i>Deutsches Reich:</i>												
<i>Sämtl. Krankenkassen<sup>1)</sup></i>	41,4	806,2	126,7	208,4	48,3	24,2	20 468	354	1,7	5 398 478	745 721	13,8

<sup>1)</sup> Ohne die Knappschaffts-Kassen. In Württemberg bestehen deren 3, welche dem § 74 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen, nämlich je 1 für das Privatfalzwerk Heilbronn, für die Vereinigten K. Eisenwerke und für die Vereinigten K. Salzwerke; ersteres zählte auf 31. Dez. 1889 205, die beiden letzteren auf 31. März 1890 1 582 und 459 (zusammen 2 246) Kassenmitglieder. Für das Reich beträgt die Zahl der Mitglieder von Knappschaffts-Kassen im Jahr 1889 437 321. Weitere Nachweise über die Knappschaffts-Kassen sind in dieser Statistik nicht zu geben. — <sup>2)</sup> Die örtlichen Verwaltungen, welche für die außerhalb des Kassensitzes wohnenden Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingefchriebenen Hilfskassen häufig), sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind mit denen der Hauptkassen zusammen nachgewiesen. — <sup>3)</sup> Zur Gesamtzahl der Versicherten am 1. Januar 1890 fehlen hier die Mitglieder solcher Kassen, welche erst mit dem 1. Januar 1890 ihre Thätigkeit begannen. — <sup>4)</sup> Welche dem § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen. Ueber die Eingefchriebenen Hilfskassen, welche dem § 75 des Gesetzes nicht entsprechen, vgl. den Anhang auf Seite 179.

rungrswesen.  
rung der Arbeiter.

## 2. Erkrankungsfälle, Krankheitstage, Sterbfälle im Jahr 1889.

(Statist. d. Deutich. Reichs N. F. Bd. 53 S. VII ff., S. 18 ff., S. 134. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 145; 1888 I 1. H. S. 151; 1889 I 1. H. S. 135.)

Kaffenarten	Erkrankungsfälle <sup>1)</sup> im Jahr 1889					Krankheitstage <sup>1)</sup> im Jahr 1889					Auf 1 Erkrankungsfall kommen Krankheitstage			Sterbfälle im Jahr 1889			
	überhaupt	weiblicher Mitglieder	durchschnittlich auf je 100 Mitglieder			überhaupt	weiblicher Mitglieder	durchschnittlich auf je 100 Mitglieder			überhaupt	bei den		überhaupt	Mitglieder weiblicher	durchschnittl. auf 1 000 Mitglieder	
			überhaupt	deselben Geschlechts				überhaupt	deselben Geschlechts			überhaupt	männlichen				weiblichen
				männlich	weiblich				männlich	weiblich			Mitgliedern				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	
Gemeinde-Krankenversicherung	4 236	329	25,0	25,5	20,5	69 268	6 214	409,1	411,5	386,4	16,4	16,1	18,9	.)	.	.	
Orts-Krankenk. . . Betriebs- (Fabrik-) Krankenkaffen	38 769	5 239	36,2	37,1	31,3	631 721	91 929	589,5	597,0	549,2	16,3	16,1	17,5	880	95	8,2	
Bau-Krankenk. . . Innungs-Krankenkaffen	20 240	6 422	42,0	45,2	36,5	270 282	97 109	561,5	567,0	551,9	13,4	12,5	15,1	426	113	8,8	
Landesrechtliche Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	1 680	50	82,4	82,4	84,7	19 911	755	977,0	968,0	1279,7	11,9	11,8	15,1	21	1	10,3	
Eingefchr. Hilfskaffen (§ 75 d. Gef.)	47	—	21,6	21,6	—	508	—	233,0	233,0	—	10,8	10,8	—	—	—	—	
Landesrechtliche Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	8 689	159	36,1	36,0	41,2	162 079	3 812	673,4	668,3	987,6	18,7	18,6	24,0	223	3	9,3	
Zuf.: Württemb. Deutsches Reich	47	—	31,5	31,5	—	953	—	639,6	639,6	—	20,3	20,3	—	2	—	13,4	
	73 708	12 199	37,1	37,9	33,5	1 154 722	199 819	581,1	588,3	549,1	15,7	15,5	16,4	.)	.	.	
	2 042 082	345 701	33,2	34,3	28,9	33 428 682	6 062 381	544,1	553,0	507,0	16,4	16,1	17,5	.)	.	.	

## 3. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1889.

(Statist. d. Deutich. Reichs N. F. Bd. 53 S. VII ff., S. 26 ff., S. 134. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 143 f.; 1888 I 1. H. S. 149 f., S. 152 f.; 1889 I 1. H. S. 135 f.)

### A. Einnahmen.

Kaffenarten	Einnahmen im Jahr 1889										
	Barer Kaffen- bestand am 1. Januar 1889	Zinsen von Kapi- talien <sup>4)</sup>	Ein- tritts- gel- der <sup>5)</sup>	Beiträge (der Arbeit- nehmer und Arbeit- geber) <sup>6)</sup>	Gesetzlich zu leistende		Erfatz- leistungen Dritter für gewährte Kranken- unter- stützung <sup>9)</sup>	Aus ver- kauften Wert- papieren, zurück- gezogene Kapi- talien	Auf- genom- mene Dar- lehen <sup>10)</sup>	Sonstige Ein- nahmen <sup>11)</sup>	Summe der Ein- nahmen
					Vor- schüsse <sup>7)</sup>	Zu- schüsse <sup>8)</sup>					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Gemeinde - Kran- kenversicherung	<i>M</i> 2 372	<i>M</i> 327	— <sup>5)</sup>	<i>M</i> 102 394	<i>M</i> 20 675	<i>M</i> —	<i>M</i> 648	<i>M</i> 2 555	<i>M</i> 1 940	<i>M</i> 3 909	<i>M</i> 134 820
Orts-Krankenk.	60 606	24 325	28 135	1 501 789	—	—	21 464	53 234	7 338	13 310	1 710 201
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	67 320	35 213	1 868	733 187	11 288	618	6 695	49 956	4 346	30 898	941 389
Bau-Krankenk.	5 059	716	8	52 091	5 685	—	943	—	—	758	65 260
Innungs-Kranken- kassen	7	60	—	2 355	—	—	—	154	4	—	2 580
Eingefchr. Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	44 156	14 039	7 301	378 460	—	—	245	17 846	3 268	9 084	474 399
Landesrechtliche Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	457	110	4	1 668	—	—	—	150	200	59	2 648
Zuf.: Württemb.	179 977	74 790	37 316	2 771 944	37 648	618	29 995	123 895	17 096	58 018	3 331 297
Deutsches Reich	6 342 029	2 039 354	1 409 493	82 892 393	678 337	35 500	1 117 538	5 729 771	654 339	1 631 076	102 529 830

<sup>1)</sup> Als Erkrankungsfälle und Krankheitstage sind nur diejenigen gezählt, für welche Ausgaben für Krankengeld, Ver-  
hegungskosten an Krankenanstalten und Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung gemacht sind. Fälle, in denen keine  
rwerbsunfähigkeit eingetreten ist, und Tage, welche innerhalb der Karenzzeit lagen, sind unberücksichtigt geblieben. — <sup>2)</sup> Ueber Sterbfälle  
aben die Gemeinde-Krankenversicherungen keine Nachweise zu geben. — <sup>3)</sup> Betreffs der Sterbfälle können Nachweisungen für die Gesamt-  
sit der Kaffen nicht gegeben werden; vgl. Anmerk. 2. — <sup>4)</sup> Auch sonstige Erträge von Vermögen. — <sup>5)</sup> Eintrittsgelder werden bei der  
emeinde-Krankenversicherung nicht erhoben. — <sup>6)</sup> Die Eingefchrbenen und Landesrechtlichen Hilfskaffen haben nur Beiträge der Arbeit-  
nehmer. — <sup>7)</sup> Vorschüsse bei den Gemeinde-Krankenversicherungen nach § 9 Abf. 4 des Kr.-V.-G., bei den Betriebs- und Bau-Krankenkaffen  
nach § 64 Ziff. 5. — <sup>8)</sup> Zuschüsse der Betriebsunternehmer bei Betriebs-, Bau- und Innungs-Kr.-K. nach § 65 Abf. 3 des Kr.-V.-G. — <sup>9)</sup> Erfatz-  
leistungen nach §§ 50, 57 Abf. 4 des Kr.-V.-G.; nach § 5 Abf. 8 und 9, § 8 des Unfall-V.-G. v. 5. Juli 1884, nach § 10 Abf. 4, § 11, § 136.  
bf. 5, § 137 Abf. 3 des Unfall-V.-G. v. 5. Mai 1886. — <sup>10)</sup> Auch etwaige Vorschüsse des Rechnungsführers. — <sup>11)</sup> Darunter freiwillige oder  
ertragsmäßige (nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruhende) Zuwendungen, ferner Erlös aus dem Verkauf von Statutenbüchern, Strafgeelder

(Noch) IX. B. Ver-  
a. Krankenverfiche-

## (Noch) 3. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1889.

## B. Ausgaben.

Kassenarten	Ausgaben im Jahr 1889							
	Für ärztliche Behandlung	Arznei und sonstige Heilmittel	Krankengeld		Unterstützungen an Wöchnerinnen <sup>1)</sup>	Sterbgelder <sup>1)</sup>	Kur- u. Verpflegungskosten an Krank.-anstalt.	Erfatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung <sup>2)</sup>
			an Mitglieder	an Angehörige der Mitglieder				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
Gemeinde - Krankenversicherung . . . . .	31 771	27 337	44 505	317	— <sup>1)</sup>	— <sup>1)</sup>	19 568	1 061
Orts-Krankenkassen . . . . .	249 718	203 308	467 983	6 325	11 498	34 977	241 863	2 978
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K. . . . .	167 103	132 388	279 178	1 687	15 487	20 165	45 946	1 380
Bau-Krankenkassen . . . . .	11 776	4 663	12 524	1 122	69	639	17 288	261
Innungs-Krankenkassen . . . . .	310	129	36	—	—	—	856	—
Eingeführte Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . . . . .	13 847	12 347	277 213	206	295	14 230	9 396	—
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . . . . .	71	74	1 174	—	—	30	—	—
<b>Zuf.: Württemberg . . . . .</b>	<b>474 596</b>	<b>380 246</b>	<b>1 082 613</b>	<b>9 657</b>	<b>27 349</b>	<b>70 041</b>	<b>334 917</b>	<b>5 680</b>
<i>Deutsches Reich . . . . .</i>	<i>14 611 608</i>	<i>11 775 335</i>	<i>32 333 394</i>	<i>527 042</i>	<i>914 444</i>	<i>2 891 956</i>	<i>7 921 412</i>	<i>297 386</i>

Schluß.

Kassenarten	(Noch) Ausgaben im Jahr 1889							
	Zurückgezahlte Vor-schüsse <sup>3)</sup>	Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder <sup>4)</sup>	Für Ankauf von Wertpapieren, Kapitalanlagen	Zurückgezahlte Darlehen <sup>5)</sup>	Verwaltungsausgaben		Sonstige Ausgaben <sup>6)</sup>	Summe der Ausgaben
					persönliche <sup>6)</sup>	sachliche <sup>7)</sup>		
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
Gemeinde - Krankenversicherung . . . . .	3 563	1 076	2 762	391	—	—	599	132 950
Orts-Krankenkassen . . . . .	—	8 311	219 167	11 110	144 694	28 423	6 758	1 637 113
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K. . . . .	10 925	871	177 843	4 372	1 316	1 744	5 025	865 430
Bau-Krankenkassen . . . . .	—	—	3 800	—	756	671	6 976	60 545
Innungs-Krankenkassen . . . . .	—	3	870	4	325	42	—	2 575
Eingeführte Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . . . . .	—	323	60 769	1 653	22 624	11 313	4 290	428 506
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . . . . .	—	—	359	—	97	156	—	1 961
<b>Zuf.: Württemberg . . . . .</b>	<b>14 488</b>	<b>10 584</b>	<b>465 570</b>	<b>17 530</b>	<b>169 812</b>	<b>42 349</b>	<b>23 648</b>	<b>3 129 080</b>
<i>Deutsches Reich . . . . .</i>	<i>340 687</i>	<i>231 802</i>	<i>16 827 306</i>	<i>631 582</i>	<i>3 733 550</i>	<i>1 207 492</i>	<i>1 135 342</i>	<i>95 350 338</i>

<sup>1)</sup> Unterstützung an Wöchnerinnen und Sterbgelder werden von der Gemeinde-Krankenversicherung nicht gewährt. — <sup>2)</sup> Ersatzleistungen nach § 57 Abs. 2 des Kr.-V.-G. und § 16 d. Gef. v. 28. Mai 1885. — <sup>3)</sup> Siehe Anm. 7 auf vor. Seite. — <sup>4)</sup> Siehe Anm. 5 auf vor. Seite. — <sup>5)</sup> Siehe Spalte 10 bei den Einnahmen. — <sup>6)</sup> Befoldungen, Tantiemen, Vergütungen für Krankenkontrolle, Einnahmegerbühen, Reisekosten und Diäten der Revisoren, der Abgeordneten der Generalversammlung u. dgl. — <sup>7)</sup> Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbücher, Porti, Lokalmiete, Prozeßkosten u. dgl. — <sup>8)</sup> Darunter auch Zahlungen im Auftrag der Berufsvereinigungen.

icherungswesen.  
rung der Arbeiter.

#### 4. Durchschnittsberechnungen betreffend Beiträge und Kosten.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 53 S. VII ff., S. 42 ff. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 145;  
1888 I 1. H. S. 151; 1889 I 1. H. S. 137.)

Kassenarten	Auf 1 Mitglied kommen im Jahr 1889							Auf	
	Beiträge und Eintritts- gelder <sup>1)</sup>	Krankheitskosten					Ver- waltungs- kosten	1	1
		Arzt	Arznei <sup>2)</sup>	Kranken- geld <sup>3)</sup>	Andere Aus- gaben <sup>4)</sup>	zu- ammen		Erkran- kungsfall kommen	Krank- heitstag Krankheitskosten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Gemeinde-Kranken-Verf.	6,05	1,88	1,61	2,65	1,15	7,29	—	29,15	1,78
Orts-Krankenkassen	14,28	2,33	1,90	4,42	2,69	11,34	1,62	31,36	1,92
Betriebs- (Fabrik-) Kranken-K.	15,27	3,47	2,75	5,83	1,70	13,75	0,06	32,71	2,45
Bau-Krankenkassen	25,56	5,78	2,29	6,69	8,83	23,59	0,70	28,62	2,41
Innungs-Krankenkassen	10,80	1,42	0,59	0,17	3,93	6,11	1,63	28,32	2,62
Eingeführte Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	16,03	0,58	0,51	11,53	0,99	13,61	1,41	37,70	2,02
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	11,22	0,48	0,49	7,88	0,20	9,05	1,70	28,70	1,42
<b>Zuf.: Württemberg</b>	<b>14,14</b>	<b>2,39</b>	<b>1,91</b>	<b>5,50</b>	<b>2,17</b>	<b>11,97</b>	<b>1,07</b>	<b>32,28</b>	<b>2,06</b>
<i>Deutsches Reich</i>	13,72	2,38	1,91	5,35	1,91	11,55	0,80	34,76	2,12

#### 5. Aktiva und Passiva nach dem Stand vom 31. Dezember 1889.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 53 S. VII ff., S. 46 ff., S. 134. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 145;  
1888 I 1. H. S. 151; 1889 I 1. H. S. 137.)

Kassenarten	Nach dem Vermögensausweis vom 31. Dezember 1889									
	betrugen die Aktiva				Die Aktiva der Sp. 2 u. 3 verteilen sich auf			be- trugen die Pas- siva <sup>5)</sup>	war vorhanden ein Überschuß	
	in baren Kassen- bestand	in Hypotheken, Wertpapieren, Sparkassenbüchern, Bankeinlagen <sup>6)</sup>	in Ersatzforderungen gegen Gemeinden, Berufsgenossen/chaf- ten, Arbeitgeber <sup>6)</sup>	ins- ge- samt	Stamm- ver- mögen <sup>7)</sup>	Reserve- fonds	Be- triebs- fonds		der Aktiva	der Pas- siva
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Gemeinde-Krank.-Verf.	1 870	8 636	160	10 666	—	6 791	3 715	29 270	—	18 604
Orts-Krankenkassen	73 088	794 155	4 749	871 992	6 531	790 664	70 048	30 020	841 972	—
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K.	75 959	1 066 155	162	1 142 276	149 830	890 526	101 758	6 520	1 135 756	—
Bau-Krankenkassen	4 715	21 300	368	26 383	—	15 000	11 015	5 685	20 698	—
Innungs-Krankenkassen	5	2 272	—	2 277	—	2 200	77	—	2 277	—
Eingefschriebene Hilfs- kassen (§ 75 d. Gef.)	45 893	404 085	650	450 628	5 210	380 787	63 981	3 092	447 536	—
Landesrechtliche Hilfs- kassen (§ 75 d. Gef.)	687	1 359	—	2 046	—	1 359	687	200	1 846	—
<b>Zuf.: Württemberg</b>	<b>202 217</b>	<b>2 297 962</b>	<b>6 089</b>	<b>2 506 268</b>	<b>161 571</b>	<b>2 087 327</b>	<b>251 281</b>	<b>74 787</b>	<b>2 431 481</b>	<b>—</b>
<i>Deutsches Reich</i>	7 149 492	66 629 695	132 872	73 912 059	2 946 703	59 210 293	11 622 191	2 356 247	71 555 812	—

<sup>1)</sup> Die Beiträge umfassen bei den Gemeinde-Krankenversicherungen, den Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungs-Krankenkassen auch die Anteile der Arbeitgeber (Tab. 3. A. Sp. 5). — <sup>2)</sup> Arznei und sonstige Heilmittel (Tab. 3. B. Sp. 3). — <sup>3)</sup> Krankengeld an Mitglieder und Angehörige der Mitglieder (Tab. 3. B. Sp. 4 u. 5). — <sup>4)</sup> Hierzu sind gerechnet: Unterfützungen an Wöchnerinnen (Tab. 3. B. Sp. 6), Sterbgeld (Tab. 3. B. Sp. 7), sowie Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten (Tab. 3. B. Sp. 8). — <sup>5)</sup> Wertpapiere sind erstmalig nach dem Einkaufskurs oder, wenn dieser nicht bekannt ist, mit demjenigen Kurs, welchen sie zu Anfang des Jahres 1888 hatten, zu berechnen. Der festgestellte Wert ist bei den weiteren Jahresabzählungen beizubehalten. — <sup>6)</sup> Nur solche Forderungen der bezeichneten Art sind hier aufzuführen, welche nicht mehr freitrag, aber noch nicht eingezogen sind. Rückständige Beiträge gehören nicht hierher. — <sup>7)</sup> Als Stammvermögen sind solche Vermögensteile zu buchen, von welchen nur die Erträge für die Zwecke der Kasse verwendet werden dürfen, deren Grundstock aber unverändert erhalten bleiben muß. — <sup>8)</sup> Als Passiva sind einzutragen: a) Darlehen und Vorschüsse; b) Ersatzforderungen Dritter für erwährte Krankenunterstützung; c) unberichtigt gebliebene Forderungen. Von letzteren sind jedoch nur solche hier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln unberichtigt geblieben sind, nicht dagegen solche, welche nach bestehender ausdrücklicher oder stillschweigender Vereinbarung regelmäßig nachträglich für das verfloßene Jahr gezahlt werden.



## (Noch) IX. B. Versicherungswesen.

## a. Krankenversicherung der Arbeiter.

## 6. Finanzielle Lage der Krankenkassen.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 53 S. VII ff., S. 54 ff. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 146; 1888 I 1. H. S. 152; 1889 I 1. H. S. 137, S. 138.)

Kassenarten	Kassen, welche im Jahr 1889 in Thätigkeit waren	Nach dem Abschluß der Kassenrechnung über die ordentlichen <sup>1)</sup> Einnahmen und Ausgaben waren vorhanden				Von den i. J. 1889 vorhandenen Kassen geschlossen ab							
		Kassen mit Einnahme-Überschuß			Kassen mit Mehr- ausgaben	mit Überschuß der Aktiva	Darunter						mit Überschuß der Passiva
		überhaupt	darunter in Höhe von				mit Reservefonds in Höhe				ohne Reservefonds		
			mindestens $\frac{1}{10}$	weniger als $\frac{1}{10}$			des vollen Betrages der Jahresausgabe <sup>2)</sup> und darüber	der Hälfte bis unter voll	eines Viertels bis unter $\frac{1}{2}$	von unter einem Viertel bis über 0			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
Gemeinde-Kranken-Verf.	21	6	3	3	15	7	1	1	—	—	5	14	
Orts-Krankenkassen . .	126	100	61	39	26	120	23	38	23	31	5	6	
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K.	241	191	158	33	50	240	165	44	16	7	8	1	
Bau-Krankenkassen . .	4	3	2	1	1	3	1	—	—	—	2	1	
Innungs-Kr.-K. . . . .	2	1	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	
Eingeführte Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . .	90	68	48	20	22	90	48	29	6	4	3	—	
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . .	3	3	2	1	—	3	2	—	—	—	1	—	
<b>Zuf.: Württemberg</b>	<b>487</b>	<b>372</b>	<b>275</b>	<b>97</b>	<b>115</b>	<b>465</b>	<b>241</b>	<b>113</b>	<b>45</b>	<b>42</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	
<i>Deutsches Reich</i> . .	20 822	15 829	13 068	2 761	4 993	18 724	6 871	3 634	1 911	1 176	5 132	2 098	

## 7. Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung bei den im Jahr 1889 thätig gewesenen Kassen.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 53 S. VII ff., S. 62 ff., S. 134. — Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 138.)

Kassenarten	Im Jahr 1889 thätig gewesene Kassen							
	mit einer statutenmäßigen Dauer der Krankenunterstützung von							
	überhaupt	13 Wochen	über 13 bis 26 Wochen		über 26 bis 52 Wochen		über 52 Wochen	
			überhaupt	davon mit voller Unterstützung	überhaupt	davon mit voller Unterstützung	überhaupt	davon mit voller Unterstützung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gemeinde-Kranken-Verf.	21	21	—	—	—	—	—	—
Orts-Krankenkassen . .	126	117	9	7	—	—	—	—
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K.	241	193	37	30	11	9	—	—
Bau-Krankenkassen . .	4	3	1	1	—	—	—	—
Innungs-Krankenkassen	2	—	2	2	—	—	—	—
Eingeführte Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . .	90	40	29	9	21	1	—	—
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . .	3	2	1	1	—	—	—	—
<b>Zuf.: Württemberg</b>	<b>487</b>	<b>376</b>	<b>79</b>	<b>50</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<i>Deutsches Reich</i> . . .	20 822	16 620	2 746	2 080	1 323	512	133	14

<sup>1)</sup> Zu den ordentlichen Einnahmen sind gerechnet: Zinsen, Eintrittsgelder, Beiträge (Tab. 3. A. Sp. 3–5), Ersatzleistungen (daf. Sp. 8) und sonstige Einnahmen (daf. Sp. 11); zu den ordentlichen Ausgaben: die Krankheitskosten (Tab. 3. B. Sp. 2–8), Ersatzleistungen (daf. Sp. 9), Verwaltungsausgaben (daf. Sp. 14 u. 15) und sonstige Ausgaben (daf. Sp. 16). — <sup>2)</sup> Siehe Tab. 3. A. Sp. 5. — <sup>3)</sup> Die Jahresausgabe abzüglich der Ausgabe für Kapitalanlagen (Tab. 3. B. Sp. 12).

(Noch) IX. B.
 Versicherungswesen.

a.
 Krankenversicherung der Arbeiter.

8.
 Prozentverhältnis der Beiträge und des Krankengelds zum Lohn bei den im Jahr 1889 thätig gewesenen Kassen.

(Statist. d. Deutch. Reichs N. F. Bd. 53 S. VII ff., S. 65 ff., S. 134. — Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 139.)

Im Jahr 1889 thätig gewesene Kassen									
Kassenarten <sup>1)</sup>	der in Sp. 1 genannten Art überhaupt	mit einem Prozentverhältnis <sup>2)</sup>							
		der Beträge zum Lohn von			des Krankengelds zum Lohn von				
		1,5 % (und da- runter)	über 1,5 bis 2 % einfchl.	über 2 bis 3 % einfchl.	mehr als 3 %	50 % (und da- runter)	über 50 bis 66⅔ % einfchl.	über 66⅔ bis 75 % einfchl.	mehr als 75 %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gemeinde-Krankenversicherung . . . . .	21	15	6	—	—	21	—	—	—
Orts-Krankenkassen . . . . .	126	2	31	87	6	118	4	4	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . . . . .	241	47	46	143	5	206	20	15	—
Bau-Krankenkassen . . . . .	4	1	—	2	1	4	—	—	—
Innungs-Krankenkassen . . . . .	2	—	2	—	—	2	—	—	—
Die vorgenannten Kassenarten auf: . . . . . in Württemberg . . . . . im Deutschen Reich	394 18 489	65 9 025	85 3 863	232 5 208	12 333	351 17 394	24 705	19 317	— 13

Anhang. — Zur Statistik der Eingeführtenen Hilfskassen.

(Statist. d. Deutch. Reichs N. F. Bd. 53 S. VII ff., S. 178 f. — Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 139.)

Staat	Zahl der im Jahr 1889 thätigen Kassen	Durchschnittliche Mitgliederzahl 1889	Einnahmen	Ausgaben	Aktiva	Darunter		Passiva	Überschuß der Aktiva
						Stammvermögen	Reservefonds		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a. Die Eingeführtenen Hilfskassen, welche dem § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 nicht entsprachen. <sup>3)</sup>									
Württemberg . . . . .	5	524	12 003	10 727	9 945	—	6 800	—	9 945
Deutsches Reich . . . . .	102	24 050	355 798	305 352	268 880	1 858	189 570	13 027	255 853
b. Die sämtlichen Eingeführtenen Hilfskassen. <sup>4)</sup>									
Württemberg . . . . .	95	24 593	486 407	439 233	460 573	5 210	387 587	3 092	457 481
Deutsches Reich . . . . .	1 968	810 322	14 900 099	13 817 263	10 635 062	175 466	8 393 823	31 346	10 603 716

1) Für die Eingeführtenen und Landesrechtlichen Hilfskassen waren hier keine Angaben zu machen. — 2) Zum örtlichen Tagelohn bei der Gemeinde-Krankenversicherung (§ 6 Abs. 1 Ziff. 2, § 8 des Gef.), zum durchschnittlichen Tagelohn bei den Orts- und den Innungs-Krankenkassen (§ 20 Abs. 1 Ziff. 1 u. Abs. 2 des Gef.), zum durchschnittlichen Tagelohn oder zum wirklichen Arbeitsverdienst bei den Betriebs- (Fabrik-) und den Bau-Krankenkassen (§ 64 Ziff. 1 des Gef.). — 3) Und daher in den vorhergehenden Tabellen nicht mitberücksichtigt find. — 4) Sowohl diejenigen, welche dem § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen (also in den vorhergehenden Tabellen mitdargelegt find), als die, welche dem § 75 nicht entsprachen.

## (Noch) IX. B. Ver-

## b. Unfallversicherung

## 1. Die Zahl der Betriebe, der Versicherten

— Für die einzelnen Berufs-

(Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, Jahrg. VII, 1891 Nr. 1.

Laufende Nummer	Berufsgenossenschaften	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe	Durchschnittszahl <sup>1)</sup> der versicherten Personen	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben					mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen <sup>2)</sup>
				bei entschädigungspflichtigen Unfällen				Hinterbliebene der Getöteten	
				Be-stand aus den Vor-jahren	Im Laufe des Jahrs hinzugekommen		Ge-tötete		
					über-haupt Ver-letzte <sup>2)</sup>	dauernd völlig Erwerbs-unfähige			
		im Jahr 1889							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. Gewerbliche B.-Genossenschaften:									
1	Knappschafts-	1 886	375 410	4 772	3 163	644	816	1 949	23 875
2	Steinbruchs-	14 025	231 250	1 561	990	67	193	414	2 752
3	der Feinmechanik	1 907	51 929	177	130	11	4	6	859
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	6 566	92 770	815	513	35	37	49	3 543
5	Südwestdeutsche Eisen-	339	31 370	229	171	6	24	49	2 942
6	Rheinisch- Westphälische Hütten- und Walzwerks-	253	84 828	1 028	842	137	69	152	8 953
7	Rheinisch- Westphälische Maschinenbau- und Kleiseisenindustrie-	4 946	81 900	741	539	21	36	86	3 873
8	Sächsisch- Thüringische Eisen- u. Stahl-	3 019	66 975	443	392	26	20	59	3 469
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl-	2 263	51 783	404	316	20	20	38	2 471
10	Schlesische Eisen- und Stahl-	1 212	66 201	506	425	40	47	62	3 437
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl-	3 250	69 092	632	460	11	36	72	4 878
12	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-	1 926	38 191	93	48	2	2	1	302
13	Norddeutsche Edel- und Unedelmetall-industrie-	2 000	55 846	244	125	5	5	16	794
14	der Musikinstrumenten-Industrie	749	22 166	60	41	1	1	—	171
15	Glas-	699	50 573	164	100	3	9	104	627
16	Töpferei	854	55 722	120	76	13	9	18	380
17	Ziegelei-	11 834	232 742	817	516	92	87	123	1 506
18	der chemischen Industrie	4 809	91 446	873	513	94	79	191	3 439
19	der Gas- und Wasserwerke	1 093	23 212	165	108	11	12	43	817
20	Leinen-	404	38 635	250	117	2	3	4	387
21	Norddeutsche Textil-	2 147	116 536	511	244	9	34	39	1 071
22	Süddeutsche Textil-	887	73 888	329	188	8	12	25	700
23	Schlesische Textil-	418	41 636	165	120	4	11	17	224
24	Textil- von Elsaß-Lothringen	419	60 986	232	133	—	7	13	547
25	Rheinisch- Westphälische Textil-	1 912	104 089	358	249	11	12	20	1 331
26	Sächsisch-Lothringische Textil-	5 038	153 666	511	293	6	16	37	1 108
27	Seiden-	562	40 699	56	55	—	3	3	142
28	Papiermacher-	1 268	55 218	689	364	17	52	93	1 363
29	Papierverarbeitungs-	1 804	55 882	227	136	1	3	8	589
30	Lederindustrie-	2 343	45 491	227	143	8	21	35	549
31	Sächsisch-Lothringische Holz-	2 560	20 444	180	98	11	5	12	458
32	Norddeutsche Holz-	19 987	128 296	1 305	903	4	77	172	3 373
33	Bayerische Holzindustrie-	3 639	20 330	306	156	4	15	32	602
34	Südwestdeutsche Holz-	6 368	32 735	289	196	19	10	29	461
35	Müllerei-	38 151	86 913	1 073	650	30	94	111	1 673
36	Nahrungsmittel-Industrie-	9 890	49 622	272	227	5	10	13	683

<sup>1)</sup> D. i. „die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben.“ (Amtl. Nachr. d. R.-V.-Amts, 1888 S. 261.) — <sup>2)</sup> Für welche im Jahr 1889 Entschädigungen festgestellt sind. — <sup>3)</sup> Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet

ficherungswesen.

der Arbeiter.

und Verletzten im Jahr 1889.

genossenschaften des Reichs. —

— Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1891 S. 189.)

Laufende Nummer	Berufsgenossenschaften	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe	Durchschnittszahl <sup>1)</sup> der versicherten Personen	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben					mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen <sup>3)</sup>
				bei entschädigungspflichtigen Unfällen				Hinterbliebene der Getöteten	
				Be-stand aus den Vor-jahren	Im Laufe des Jahrs hinzugekommen		Ge-töteten		
					überhaupt Ver-letzte <sup>2)</sup>	darunter dauernd völlig Erwerbs-unfähige			
		im Jahr 1889							
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
(Noch) I. Gewerbliche B.-Genossenschaften:									
37	Zucker- . . . . .	453	97 151	650	324	25	43	65	1 722
38	Brennerei- . . . . .	7 686	42 381	327	196	13	20	50	507
39	Brauerei- und Mälzerei- . . . . .	5 503	67 123	1 094	717	156	92	339	3 689
40	Tabak- . . . . .	4 371	98 280	59	43	6	3	3	180
41	Bekleidungs-Industrie- . . . . .	2 789	99 599	171	103	14	4	7	536
42	der Schornsteinfegermeister des Deut- schen Reichs . . . . .	3 158	5 869	21	18	1	5	2	70
43	Hamburgische Baugewerks- . . . . .	8 323	52 976	360	255	94	52	84	1 322
44	Nordöstliche Baugewerks- . . . . .	15 308	139 324	1 112	880	132	109	234	2 393
45	Schlesisch-Posenische Baugewerks- . . . . .	5 736	71 005	497	326	35	77	172	1 230
46	Hannoversche Baugewerks- . . . . .	13 030	119 304	394	265	17	48	89	1 127
47	Magdeburgische Baugewerks- . . . . .	5 494	97 384	309	191	14	33	80	675
48	Sächsishe Baugewerks- . . . . .	9 320	106 316	597	399	32	81	135	2 179
49	Thüringische Baugewerks- . . . . .	4 308	30 188	161	133	18	22	48	412
50	Hessisch-Nassauische Baugewerks- . . . . .	9 779	56 263	305	256	97	47	88	1 050
51	Rheinisch-Westphälische Baugewerks- . . . . .	16 021	98 206	681	549	88	84	161	1 764
52	Württembergische Baugewerks- . . . . .	5 402	21 944	198	123	4	20	38	384
53	Bayerische Baugewerks- . . . . .	12 934	87 674	806	580	8	90	138	2 499
54	Südwestliche Baugewerks- . . . . .	7 871	39 551	314	222	22	34	51	923
55	Buchdrucker- . . . . .	4 102	59 681	117	83	4	2	—	419
56	Privatbahn- . . . . .	119	28 804	249	134	6	37	100	912
57	Straßenbahn- . . . . .	226	34 499	106	49	8	6	12	771
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei- . . . . .	16 989	68 218	728	649	13	93	190	2 309
59	Fuhrwerks- . . . . .	26 897	64 960	835	657	91	131	212	1 460
60	Westdeutsche Binnenschifffahrts- . . . . .	3 136	12 686	85	81	11	32	48	392
61	Elbschifffahrts- . . . . .	4 762	19 532	124	114	15	38	62	446
62	Ostdeutsche Binnenschifffahrts- . . . . .	7 729	21 003	67	86	4	41	64	205
63	See- . . . . .	1 785	40 400	70	177	3	103	244	1 175
64	Tiefbau- . . . . .	7 578	164 025	465	990	22	139	208	2 109
I. Gewerbliche B.-G. zusf. (64) . . . . .		372 236	4 742 548	31 726	22 340	2 331	3 382	7 019	117 209
II. Landwirtschaftliche B.-G. (48) <sup>4)</sup> . . . . .		4 753 808	8 088 698 <sup>5)</sup>	640	6 631	260	1 368	2 378	12 911
Darunter Landw. B.-G. für den Neckarkreis . . . . .		130 000	98 012	12	121	1	28	51	108
Landw. B.-G. für den Schwarzwaldkr. . . . .		158 376	93 505	24	166	—	29	55	50
Landw. B.-G. für den Jagstkreis . . . . .		70 000	84 226	13	122	1	26	30	118
Landw. B.-G. für den Donaukreis . . . . .		111 900	97 400	18	188	3	20	48	61
III. Staatliche Ausführungsbehörden:									
a. Marine-Verwaltung . . . . .			8 383	48	28	3	2	3	170
b. Heeres-Verwaltung . . . . .			28 371	161	114	14	25	17	725
Darunter K. Intendantur des XIII. Armee-corps zu Stuttgart . . . . .			201	2	—	—	—	—	—

werden; es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind. — <sup>4)</sup> Diese Nachweise gelten für die auf Grund des landw. Unfall-V.-G. v. 5. Mai 1886 gebildeten 48 landw. Berufsgenossenschaften. — <sup>5)</sup> Nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882; die Zahlen geben nur einen ungefähren Ueberblick über den Umfang der landw. Unfall-Verl. für 1889.

## (Noch) IX. B. Ver-

## b. Unfallversicherung

## (Noch) 1. Die Zahl der Betriebe, der Versicherten und Verletzten im Jahr 1889.

— Für die einzelnen Berufsgenossenschaften des Reichs. —

Berufsgenossenschaften	Anzahl der ver- sicher- ungs- pflichtigen Betriebe  im Jahr 1889	Durch- schnitts- zahl <sup>1)</sup> der ver- sicher- ten Per- sonen	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben					
			bei entschädigungspflichtigen Unfällen					mit Er- werbs- unfähig- keit von weniger als 13 Wochen <sup>3)</sup>
			Be- stand aus den Vor- jahren	Im Laufe des Jahrs hinzugekommen		Hinter- bliebene der Ge- töteten		
				über- haupt Ver- letzte <sup>2)</sup>	dauernd völlig Er- werbs- unfähige		Ge- tötete	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
(Noch) III. Staatliche Ausführungsbehörden:								
c. Post- und Telegraphen-Verwaltung . . . . .		12 178	53	39	4	10	23	29
Darunter K. württ. Generaldirektion der Posten und Telegraphen zu Stuttgart. . . . .		2 672	5	0	—	3	4	16
d. Eisenbahn-Verwaltung . . . . .		234 437	2 459	1 345	228	300	760	9 445
Darunter Generaldirektion der K. württ. Staats- eisenbahnen und der Bodenseedampfschiffahrt zu Stuttgart . . . . .		5 000	54	29	10	6	13	110
e. Baggerei- etc. Betriebe <sup>4)</sup> . . . . .		3 279	31	23	3	8	21	328
Darunter Generaldirektion der K. württ. Staats- eisenbahnen und der Bodenseedampfschiffahrt zu Stuttgart <sup>5)</sup> . . . . .		—	—	—	—	—	—	—
f. Land- u. forstwirtschaftliche Verwaltung		188 793	36	382	25	63	143	1 578
Darunter K. Forstdirektion zu Stuttgart . . . . .		22 684	3	35	1	10	30	253
g. Bau-Verwaltung . . . . .		47 299	62	90	10	22	42	273
Darunter K. Ministerialabt. f. d. Straßen- und Wasserbau zu Stuttgart . . . . .		5 000	5	2	—	—	—	7
K. Forstdirektion zu Stuttgart . . . . .		976	—	1	—	1	—	4
h. Seeschiffahrts- etc. Betriebe . . . . .		543	1	6	2	3	5	3
III. Staatliche Ausführungsbehörden zusf. (152) . . . . .		523 283	2 851	2 027	289	433	1 014	12 551
IV. Provinzial- und Kommunal-Ausführungs- behörden (133) . . . . .								
		20 037	4	21	2	2	8	95
Dar. Bauabteilung des Gemeinderats zu Stuttgart		416	1	1	—	—	—	10
Amtsversammlungsausschuß		—	—	—	—	—	—	—
d. Amtskorp. Brackenheim zu Brackenheim		46	—	—	—	—	—	—
" " Leonberg zu Leonberg . . . . .		58	—	—	—	—	—	—
Oberamtspflege Laupheim zu Laupheim		42	—	—	—	—	—	—
Amtsversammlungsausschuß		—	—	—	—	—	—	—
d. Amtskorp. Böblingen zu Böblingen . . . . .		43	—	—	—	—	—	—
" " Heidenheim zu Heidenheim . . . . .		35	—	—	—	—	—	—
" " Gaildorf zu Gaildorf . . . . .		93	—	—	—	—	—	—
" " Ellwangen zu Ellwangen . . . . .		91	—	—	—	—	—	—
" " Stuttgart Amt zu Stuttgart . . . . .		52	—	—	—	—	—	—
" " Künzelsau zu Künzelsau . . . . .		105	—	—	—	—	—	—
" " Gerabronn zu Gerabronn . . . . .		70	—	—	—	—	—	—
" " Horb zu Horb . . . . .		55	—	—	—	—	—	—
" " Aalen zu Aalen . . . . .		34	—	—	—	—	—	—
" " Öhringen zu Öhringen . . . . .		108	—	—	—	—	—	—
" " Vaihingen zu Vaihingen <sup>6)</sup> . . . . .		9	—	—	—	—	—	—
V. Versicherungs-Anstalten der Baugewerks-Berufs- Genossenschaften (13) <sup>1)</sup> . . . . .								
			171	430	26	75	175	659
Darunter Württembergische Baugewerks-B.-G.			13	43	1	6	11	38
Hauptsumme . . . . .		13374566	35 392	31 449	2 908	5 260	10 594	143 425
Im Jahr 1888 . . . . .		10 343 678	20 556	21 236	2 216	3 692	7 764	116 821
" " 1887 . . . . .		4 121 537	7 914	17 102	3 166	3 270	7 083	98 477
" " 1886 . . . . .		3 725 313	177	10 540	1 778	2 716	5 935	89 619

<sup>1)</sup>—<sup>3)</sup> Anm. wie auf Seite 180. — <sup>4)</sup> Baggerei-, Binnenschiffsahrts-, Flößerei-, Prahm- und Fahrbetriebe, soweit diese nicht der Eisenbahn-Verwaltung zugerechnet sind. — <sup>5)</sup> Die Angaben für diese Betriebe sind bei der Eisenbahn-Verwaltung mitberücksichtigt. — <sup>6)</sup> Die Organisation ist im Rechnungsjahr 1889 noch nicht zur Durchführung gelangt. — <sup>7)</sup> 13 Verf.-Anst., welche von den Baugewerks-B.-G. (ob. lfd. Nr. 43 bis 54 u. 64) mitverwaltet werden (Baunfall-V.-G. v. 11. Juli 1887).

Verficherungswesen.  
der Arbeiter.

2. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds im Jahr 1889; Verhältniszahlen zu Tab. 1.

— Für die einzelnen Berufsgenossenschaften des Reichs. —

(Amtliche Nachrichten des Reichs-Verficherungsamts, Jahrg. VII, 1891 Nr. 1. — Statist. Jahrb.  
f. d. Deutsche Reich 1891 S. 191.)

Laufende Nummer	Berufs- genossenschaften	In Anrechnung zu bringende Lohn- beträge der ver- sicherten Personen 1)	Ausgaben im Jahr 1889								Befand des Reserve- fonds am Schluß des Jahres 1889 4)	Im Jahr 1889    1888 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte			
			überhaupt	darunter								überhaupt	für welche Ent- schädigungen fettgeteilt	überhaupt	für welche Ent- schädigungen fettgeteilt
				Entschädigungs- beträge	Kosten für										
					Unfall-Unter- suchung etc. 2)	Schieds- gerichte	Unfall- verhütung	allgemeine Verwaltung 3)	Rücklagen zum Reservefonds						
Tausend Mark															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.		
I. Gewerbliche B.-Genossenschaften:															
1	Knappschachts-	310 114,2	5 079,1	2 378,7	41,0	34,9	7,2	238,6	2 378,7	9 297,0	72,0	8,4	74,2	7,7	
2	Steinbruchs-	74 182,2	1 428,3	553,9	23,6	14,7	32,7	153,8	649,6	1 862,8	16,2	4,3	18,0	4,5	
3	der Feinmechanik	43 530,7	167,6	48,9	1,8	2,4	9,8	43,6	61,1	247,9	19,0	2,5	15,9	2,2	
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	75 853,9	593,6	248,7	9,5	8,9	13,6	64,2	248,7	839,4	43,7	5,5	37,5	5,2	
5	Südwestdeutsche Eisen-	26 131,4	212,7	95,5	0,8	2,2	5,9	12,8	95,5	402,1	99,2	5,5	100,6	4,2	
6	Rheinisch-Westphälische Hütten- und Walzwerks-	86 940,3	1 089,0	513,8	10,7	7,8	10,7	32,2	513,8	1 803,4	115,5	9,9	115,0	9,2	
7	Rheinisch-Westph.Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-	73 296,4	608,6	265,9	2,0	4,7	13,0	57,1	265,9	882,3	53,9	6,6	46,5	5,8	
8	Sächs.-Thüring. Eisen- u. Stahl-	55 540,5	422,5	175,6	10,8	7,8	—	52,7	175,6	615,2	57,6	5,9	55,4	3,7	
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl-	45 978,0	352,6	149,1	5,7	4,1	3,8	40,8	149,1	543,0	53,8	6,1	42,4	5,0	
10	Schlesische Eisen- und Stahl-	39 994,1	412,9	184,0	4,1	3,0	0,1	37,8	183,9	616,9	58,3	6,4	62,1	6,0	
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl-	61 664,0	574,1	238,5	7,2	6,4	4,6	78,9	238,5	807,9	77,3	6,7	66,5	5,6	
12	Südd. Edel- und Unedelmetall-	28 603,9	103,0	20,8	0,5	0,5	2,2	16,6	62,4	138,6	9,2	1,3	9,1	1,6	
13	Norddeutsche Edel- u. Unedel- metallindustrie-	41 704,1	193,4	78,2	3,0	3,1	0,1	30,8	78,2	265,4	16,5	2,2	15,9	3,1	
14	der Musikinstrumenten-Industrie	15 363,7	58,2	19,5	0,6	1,0	1,2	16,4	19,5	68,4	9,6	1,8	9,5	1,3	
15	Glas-	33 278,4	163,5	66,2	1,5	2,1	—	27,5	66,2	228,8	14,4	2,0	14,1	1,8	
16	Töpferei-	36 951,4	102,4	36,5	1,7	2,5	0,4	24,6	36,7	130,5	8,2	1,4	7,8	1,2	
17	Ziegelei-	94 271,3	616,1	250,7	8,3	9,8	2,1	94,5	250,7	791,2	8,7	2,2	6,9	2,1	
18	der chemischen Industrie	71 611,1	873,8	366,6	15,0	10,7	43,2	118,0	320,3	1 371,4	43,2	5,6	40,6	5,3	
19	der Gas- und Wasserwerke	21 898,4	191,4	80,2	3,1	3,9	0,2	26,8	80,2	302,8	39,9	4,7	36,1	3,8	
20	Leinen-	20 951,2	101,4	40,8	1,0	2,2	0,6	16,0	40,8	142,2	13,0	3,0	8,8	2,9	
21	Norddeutsche Textil-	64 317,5	301,0	122,0	2,5	3,4	4,3	46,8	122,0	460,3	11,3	2,1	11,2	2,2	
22	Süddeutsche Textil-	41 393,0	179,3	64,4	1,7	1,9	1,3	24,3	85,7	347,7	12,0	2,5	12,4	2,4	
23	Schlesische Textil-	17 712,9	73,5	30,1	0,7	0,6	0,8	11,2	30,1	105,2	8,3	2,9	7,2	1,3	
24	Textil- von Elfaß-Lothringen	36 550,8	116,2	43,1	0,1	1,4	7,6	20,9	43,1	174,0	11,2	2,2	9,8	1,8	
25	Rheinisch-Westphälische Textil-	68 669,0	288,9	110,3	2,0	2,9	16,6	46,8	110,3	403,8	15,2	2,4	13,9	2,2	
26	Sächsische Textil-	79 616,0	255,7	105,0	7,3	3,8	0,6	34,5	105,0	372,3	9,1	1,9	9,6	2,1	
27	Seiden-	25 141,5	46,5	17,3	0,6	0,8	0,3	10,2	17,3	64,2	4,8	1,4	5,2	1,4	
28	Papiermacher-	31 473,0	451,7	189,3	6,0	5,9	4,2	57,0	189,3	678,6	31,3	6,6	29,7	7,0	
29	Papierverarbeitungs-	38 217,3	148,4	46,0	2,3	2,6	7,6	43,9	46,0	158,5	13,0	2,4	12,1	2,4	
30	Lederindustrie-	35 104,5	203,7	76,4	2,7	3,0	5,1	40,1	76,4	246,2	15,2	3,1	13,7	2,8	
31	Sächsische Holz-	12 583,4	127,1	50,8	4,1	2,6	2,6	16,2	50,8	179,5	27,2	4,8	24,2	4,8	
32	Norddeutsche Holz-	84 661,2	886,9	378,6	13,5	9,7	15,1	91,4	378,6	1 288,4	33,3	7,0	29,2	6,1	
33	Bayerische Holzindustrie-	15 078,4	180,0	77,2	0,1	1,4	4,4	19,7	77,2	271,4	37,3	7,7	32,3	7,4	
34	Südwestdeutsche Holz-	18 848,7	201,1	78,9	3,8	2,5	7,2	29,8	78,9	296,2	20,1	6,0	22,2	5,6	
35	Müllerei-	52 862,2	1 280,5	319,4	20,0	14,7	23,3	206,4	696,7	1 213,6	26,7	7,5	22,2	7,2	
36	Nahrungsmittel-Industrie-	35 233,5	225,0	87,9	5,0	4,5	1,7	38,0	87,9	289,5	18,3	4,6	18,7	4,3	

<sup>1)</sup> Die Lohnbeträge decken sich nicht mit den gezahlten Löhnen. Bei B.-G. 1 bis 62 wird für die Zwecke der Umlage der 4 Mk. für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen, während für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfall-V.-G.). Bei Nr. 63 ist der Betrag unter Zugrundelegung der Beschäftigungsdauer der Versicherten nach Maßgabe des in den §§ 6 und 7 des Seearbeits-V.-G. festgesetzten Jahresverdienstes berechnet. Bei Nr. 64 findet zwar eine Reduktion des 4 Mk. übersteigenden Verdienstes nicht statt (§ 10 Abs. 1 des Bauunfall-V.-G.), für jugendliche etc. gilt aber auch der ortsübliche Tagelohn. — <sup>2)</sup> Unfall-Untersuchungen und Feststellung der Entschädigungen. — <sup>3)</sup> Erste Einrichtung und laufende Verwaltung. — Bei den für die Baugewerks-B.-G. (Hfd. Nr. 43 bis 54 u. 64) nachgewiesenen Verwaltungskosten sind an Stelle der icht auscheidbaren Anteilkosten für die Vorrichtungsanlagen die Pauschbeträge in Abzug gebracht, welche von letzteren nach § 17 Abs. 2 des Bauunfall-V.-G. v. 11. Juli 1887 erhoben und den Ber.-Gen. erstattet werden. — <sup>4)</sup> Der Bestand des Reservefonds setzt sich zusammen aus dem Bestande nach dem Vorjahr, den rückständigen Einlagen des Vorjahrs, den Zinsen und der laufenden Einlage.

(Noch) IX. B. Ver-  
b. Unfallversicherung  
(Noch) 2. Lohnbeträge, Ausgaben und Referendos  
— Für die einzelnen Berufs-

Laufende Nummer	Berufs- genossenschaften	In Anrechnung zu bringende Lohn- beträge der ver- sicherten Personen <sup>1)</sup>	Ausgaben im Jahr 1889							Beitrag des Reserve- fonds am Schluß des Jahres 1889 <sup>4)</sup>	Im Jahr 1889    1888 kamen auf 1 000 Versicherte: Verletzte			
			überhaupt	darunter							überhaupt	für welche Ent- schädigungen festgestellt	überhaupt	für welche Ent- schädigungen festgestellt
				Entschädigungs- beträge	Kosten für				Rücklagen zum Referendos					
					Unfall-Unter- suchung etc. <sup>2)</sup>	Schieds- gerichte	Unfall- verhütung	allgemeine Verwaltung <sup>3)</sup>						
Tausend Mark														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
(Noch) I. Gewerbliche Berufs- Genossenschaften:														
37	Zucker- . . . . .	35 860,1	434,4	187,8	4,9	6,5	0,1	47,3	187,8	725,3	21,1	3,3	19,3	3,3
38	Brennerei- . . . . .	24 318,7	282,6	106,7	3,4	3,4	0,3	62,1	106,7	360,1	16,6	4,6	16,9	4,4
39	Brauerei- und Mälzerei- . . . . .	65 196,8	1 151,7	490,4	22,4	9,1	19,3	120,1	490,4	2 561,2	65,6	10,7	59,5	10,8
40	Tabak- . . . . .	46 763,5	67,7	19,8	1,1	1,6	1,7	23,7	19,8	67,8	2,3	0,4	2,4	0,4
41	Bekleidungs-Industrie- . . . . .	53 793,8	107,9	40,6	2,0	2,0	—	22,7	40,6	121,6	6,4	1,0	4,4	1,0
42	der Schornsteinfegermfr. des Deutschen Reichs . . . . .	3 332,1	41,7	10,1	0,3	1,0	—	20,2	10,1	38,8	15,0	3,1	9,8	3,4
43	Hamburg. Baugewerks- . . . . .	39 710,8	452,8	191,5	4,6	3,5	1,4	60,3	191,5	704,8	29,8	4,8	29,5	3,4
44	Nordöstl. Baugewerks- . . . . .	90 634,5	1 243,3	495,2	1,9	8,4	—	158,2	579,6	1 490,2	23,5	6,3	19,6	5,0
45	Schles.-Posen. Baugewerks- . . . . .	31 863,3	326,2	170,7	7,1	2,1	—	46,3	100,0	433,3	21,9	4,6	16,8	4,1
46	Hannover. Baugewerks- . . . . .	37 240,3	369,7	147,9	3,6	4,1	—	66,2	147,9	516,5	11,7	2,2	21,7	3,9
47	Magdeburg. Baugewerks- . . . . .	25 553,7	259,4	125,3	3,7	2,6	—	38,9	88,9	366,9	8,9	2,0	8,2	1,9
48	Sächsische Baugewerks- . . . . .	66 426,0	747,7	219,0	13,0	6,3	0,9	78,7	429,8	817,0	24,3	3,8	22,0	3,2
49	Thüringische Baugewerks- . . . . .	13 661,4	150,3	54,8	3,1	2,2	0,3	25,1	64,8	197,8	18,1	4,4	15,5	3,4
50	Hessisch-Nassauische Bau- gewerks- . . . . .	30 528,3	329,0	134,6	5,4	5,2	0,2	49,1	134,5	447,3	23,2	4,6	25,4	4,7
51	Rheinisch-Westphälische Baugewerks- . . . . .	60 174,0	901,3	323,9	3,5	5,9	3,0	87,5	477,5	828,2	23,6	5,6	21,6	5,4
52	Württemberg. Baugewerks- . . . . .	12 524,2	195,7	74,9	1,6	0,9	0,9	18,5	98,9	280,4	23,1	5,6	20,5	6,1
53	Bayerische Baugewerks- . . . . .	46 377,3	530,0	296,9	2,0	1,7	2,5	48,7	178,2	772,1	35,1	6,6	31,4	5,7
54	Südwestliche Baugewerks- . . . . .	25 711,1	322,4	127,6	5,4	2,2	3,2	56,3	127,7	476,3	29,0	5,6	25,2	5,9
55	Buchdrucker- . . . . .	53 741,0	134,3	43,2	1,2	2,1	4,9	39,7	43,2	169,8	8,4	1,4	7,2	1,1
56	Privatbahn- . . . . .	22 961,8	279,5	129,0	3,2	4,4	—	13,8	129,1	435,4	36,3	4,7	5,4	5,4
57	Straßenbahn- . . . . .	12 635,6	105,3	41,3	1,3	1,4	0,0	20,0	41,3	204,6	23,8	1,4	23,5	2,1
58	Speditions-, Speicherei- u. Kellerei- . . . . .	61 029,4	892,8	376,1	12,6	7,6	1,3	146,0	349,2	529,5	13,4	9,5	39,7	10,1
59	Fuhrwerks- . . . . .	41 750,6	692,9	291,9	11,3	9,4	1,2	159,7	219,4	665,6	32,7	10,2	27,4	9,4
60	Westdeutsche Binnenschiff- fahrts- . . . . .	9 912,0	143,7	51,1	1,4	1,1	0,0	26,9	63,2	164,9	37,3	6,4	29,6	6,3
61	Elbschiffahrts- . . . . .	13 173,0	179,3	72,7	0,6	2,3	0,6	30,4	72,7	210,0	28,7	5,8	16,9	3,4
62	Ostdeutsche Binnenschiff- fahrts- . . . . .	10 175,0	90,8	32,0	1,3	2,4	0,3	22,7	32,1	84,9	13,9	4,1	11,6	4,4
63	See- . . . . .	22 570,5	250,0	66,3	0,1	2,3	1,0	47,7	132,6	161,8	33,5	4,4	22,6	2,0
64	Tiefbau- . . . . .	74 197,5	606,5	348,1	16,3	6,5	4,4	140,2	91,0	147,2	18,9	6,0	22,9	4,6
I. Gewerbliche B.-G. zusf. . . . .		2947 138,4	29 601,6	12 278,2	362,6	302,1	301,6	3 597,9	12 759,2	41 885,9	29,4	4,7	28,0	4,4
II. Landwirtschaftliche B.-G. . . . .		3)	1 714,3	678,2	72,6	29,1	4,8	771,4	158,2	171,7	2,4	0,8		
Darunter Landw. B.-G. für den Neckarkreis . . . . .			31,4	11,2	1,2	0,4	—	17,2	1,4	1,4	2,3	1,2		
Landw. B.-G. für den Schwarz- waldkreis . . . . .			61,1	12,5	1,1	0,1	—	23,2	24,2	27,2	2,3	1,8		
Landw. B.-G. f. d. Jagstkreis . . . . .			27,9	11,6	1,6	0,0	—	5,2	9,5	12,1	2,9	1,5		
Landw. B.-G. f. d. Donaukreis . . . . .			31,1	10,5	1,1	0,0	—	11,7	7,8	9,9	2,0	1,4		
III. Staatliche Ausführungs- behörden:														
a. Marine-Verwaltung . . . . .			27,7	27,0	0,0	0,1	0,1	0,5	—	—	23,6	3,3	23,9	3,4
b. Heeres-Verwaltung . . . . .			70,9	66,8	0,2	3,5	0,1	0,3	—	—	29,6	4,0	26,7	3,8
Darunter K. Intendantur des XIII. Armeecorps zu Stuttgart . . . . .			0,7	0,6	0,0	0,1	—	—	—	—	—	—	19,9	10,0

<sup>1)</sup>—<sup>4)</sup> Vrgl. Anmerk. auf Seite 183. — <sup>5)</sup> Die Aufnahme von Lohnangaben für die landw. B.-G. ist unterblieben, da für letztere hinsichtlich der Beitragsberechnung wesentlich abweichende gesetzliche Bestimmungen gelten. Das Gleiche trifft für die Versicherungsanstalten der Baugewerks-B.-G. (Ziff. V) zu.

ficherungswesen.  
der Arbeiter.  
im Jahr 1889; Verhältniszahlen zu Tab. 1.  
genossenschaften des Reichs. —

Berufs- genossenschaften	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen 1)	Ausgaben im Jahr 1889								Bestand des Reserve- fonds am Schluß des Jahrs 1889 4)	Im Jahr 1889    1888 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte			
		überhaupt	darunter								überhaupt	für welche Ent- schädigungen festgestellt	überhaupt	für welche Ent- schädigungen festgestellt
			Entschädigungs- beträge	Kosten für				Rücklagen zum Reservefonds						
				Unfall-Unter- suchung etc. 2)	Schieds- gerichte	Unfall- verhütung	allgemeine Verwaltung 3)							
Tausend Mark														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
(Noch) III. Staatliche Ausführungs- behörden:														
c. Post- und Telegraphen-Ver- waltung	.	26,3	26,0	0,0	0,3	0,0	—	—	—	5,6	3,2	5,3	2,1	
Darunter K. württ. Generaldirek- tion der Posten und Telegraphen zu Stuttgart	.	2,5	2,3	0,0	0,2	—	—	—	—	8,2	2,3	7,4	0,7	
d. Eisenbahn-Verwaltung	.	1181,9	1166,5	1,2	9,8	4,3	0,1	—	—	46,0	5,7	41,3	5,3	
Darunter Generaldirektion der K. Württ. Staatseisenbahnen und der Bodenseedampfschiffahrt zu Stuttgart	.	26,3	26,0	0,0	0,2	0,1	0,0	—	—	27,8	5,8	34,0	5,5	
e. Baggerei- etc. Betriebe 6)	.	19,0	18,6	0,1	0,3	—	0,0	—	—	107,0	7,0	.	.	
Darunter Generaldirektion der K. Württ. Staatseisenbahnen und der Bodenseedampfschiffahrt zu Stuttgart 7)	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
f. Land- und forstwirtschaft- liche Verwaltung	.	63,6	43,1	1,5	2,1	11,9	5,0	—	—	10,4	2,0	.	.	
Darunt. K. Forstdirekt. zu Stuttgart	.	5,4	5,1	0,1	0,1	—	0,1	—	—	12,7	1,5	.	.	
g. Bau-Verwaltung	.	34,2	31,5	0,3	1,1	0,5	0,8	—	—	7,7	1,9	.	.	
Darunter K. Ministerialabt. f. d. Straß.- u. Wasserbau zu Stuttgart	.	1,2	1,1	—	0,1	—	0,0	—	—	1,8	0,4	.	.	
K. Forstdirektion zu Stuttgart	.	0,1	0,1	0,0	0,0	—	—	—	—	5,1	1,0	.	.	
h. Seeschiffahrts- etc. Betriebe	.	3,8	3,8	0,0	0,0	—	0,0	—	—	16,6	11,0	.	.	
III. Staatl. Ausführungsbehörden zu f.	.	1427,4	1383,3	3,3	17,2	16,9	6,7	—	—	27,9	3,9	.	.	
IV. Provinzial- und Kommunal- Ausführungsbehörden														
Darunter Bauabteilung des Gemeinde- rats zu Stuttgart	.	0,7	0,7	0,0	0,0	—	0,0	—	—	8)	8)	.	.	
Amtsverfammlungsaußschuß der Amtskorporat. Brackenheim zu Brackenheim	.	0,0	—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	
" " Leonberg zu Leonberg	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oberamtspflege Laupheim zu Lauph. Amtsverfammlungsaußschuß der Amtskorporat. Böblingen zu Böblingen	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " Heidenheim zu Heidenheim	.	0,0	—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	
" " Gaildorf zu Gail- dorf	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " Ellwangen zu Ellwangen	.	0,0	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " Stuttgart Amt zu Stuttgart	.	0,0	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " Künzelsau zu Künzelsau	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " Gerabronn zu Gerabronn	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " Horb zu Horb	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " Aalen zu Aalen	.	0,0	—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	
" " Öhringen zu Öhringen	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " Vaihingen zu Vaihingen 8)	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V. Versicherungs-Anstalten der Bau- gewerks-Berufs-Genossenschaften														
Darunter Württemb. Baugewerks-B.-G.	10)	399,0	120,3	4,6	1,1	0,7	202,6	69,7	117,4	—	—	—	—	
		21,8	5,4	0,1	—	—	12,7	3,6	5,5	—	—	—	—	
Hauptsumme														
Im Jahr 1888	.	33 148,3	14 464,3	443,3	350,1	324,1	4 579,4	12 987,1	42 175,0	—	—	—	—	
" " 1887	.	26 821,7	9 681,4	278,7	253,0	336,2	3 900,4	12 372,0	28 458,6	—	—	—	—	
" " 1886	.	19 732,6	5 932,9	158,7	215,5	366,7	3 123,4	9 935,4	15 720,8	—	—	—	—	
" " 1886	.	10 517,4	1 915,4	87,1	126,7	69,9	2 916,4	5 401,9	5 463,1	—	—	—	—	

<sup>5)</sup> Baggerei-, Binnen-Schiffahrts-, Flößerei-, Prahm- und Fährbetriebe, soweit diese nicht der Eisenbahn-Verwaltung zugerechnet sind. — <sup>7)</sup> Bei der Eisenbahn-Verwaltung mitberücksichtigt. — <sup>8)</sup> Bei den Provinzial- etc. Ausführungsbehörden sind wegen der sehr verschiedenen Dauer der Versicherungszeit die Prozentberechnungen unterblieben. — <sup>9)</sup> Siehe Anm. 6 auf Seite 182. — <sup>10)</sup> Siehe Anm. 5 auf der. Seite. — <sup>11)</sup> Einschl. der Pauschbeträge; vgl. Anm. 3 auf Seite 183.



(Noch) IX. B. Ver-

c. Brandver-

## 1. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschläge und die

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 148; 1886 I 1. H. S. 116; 1887 I 1. H.

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- anschläge (Kataster- summen) <i>M.</i>	Umlage- kapitalien <i>M.</i>	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang . . . . .	4 762	4 344	9 106	26 396 915	30 937 880	29	57
Befligheim . . . . .	4 504	5 454	9 958	25 562 907	31 127 792	22	41
Böblingen . . . . .	4 493	4 297	8 790	24 185 450	29 293 705	31	42
Brackenheim . . . . .	4 136	6 001	10 137	20 679 522	22 400 550	21	52
Cannstatt . . . . .	4 902	4 306	9 208	47 590 559	60 026 207	27	7
Eßlingen . . . . .	5 221	3 992	9 213	41 734 799	51 891 192	26	10
Heilbronn . . . . .	5 664	7 075	12 739	71 488 653	84 376 283	8	2
Leonberg . . . . .	4 972	7 095	12 067	30 596 832	33 554 857	11	25
Ludwigsburg . . . . .	5 860	7 139	12 999	48 051 925	53 681 153	5	5
Marbach . . . . .	4 902	6 619	11 521	17 512 154	19 572 850	12	59
Maulbronn . . . . .	3 614	5 204	8 818	15 335 929	17 405 729	30	64
Neckarfulm . . . . .	4 788	8 435	13 223	29 747 372	35 524 415	3	27
Stuttgart, Stadt . . . . .	6 065	6 475	12 540	237 406 652	252 342 591	9	1
Stuttgart, Amt . . . . .	5 442	3 740	9 182	29 185 915	35 160 279	28	29
Vaihingen . . . . .	3 896	5 335	9 231	17 764 430	20 178 115	25	58
Waiblingen . . . . .	4 837	3 541	8 378	19 152 967	22 044 642	38	55
Weinsberg . . . . .	4 318	6 067	10 385	18 581 906	21 161 480	19	56
Neckarkreis . . . . .	82 376	95 119	177 495	720 974 887	820 679 720	I	I
Balingen . . . . .	6 707	1 825	8 532	27 841 320	32 269 365	36	31
Calw . . . . .	3 890	3 473	7 363	23 637 563	28 933 771	47	44
Freudenstadt . . . . .	4 496	2 354	6 880	26 249 993	31 890 367	53	38
Herrenberg . . . . .	4 524	5 994	10 518	20 757 540	23 596 270	17	51
Horb . . . . .	4 353	2 103	6 456	15 890 741	17 456 851	57	63
Nagold . . . . .	4 171	2 663	6 834	18 246 860	21 695 545	55	57
Neuenbürg . . . . .	4 130	2 911	7 041	25 636 496	31 010 381	59	40
Nürtingen . . . . .	5 007	1 417	6 424	24 044 477	34 010 379	58	43
Oberndorf . . . . .	4 248	1 748	5 996	30 855 712	37 768 365	59	24
Reutlingen . . . . .	5 737	3 008	8 745	45 913 730	66 400 401	33	8
Rottenburg . . . . .	5 166	2 861	8 027	23 445 910	26 830 263	43	46
Rottweil . . . . .	5 493	1 476	6 969	35 837 850	41 849 965	51	15
Spaichingen . . . . .	3 844	644	4 488	16 876 260	18 708 915	64	60
Sulz . . . . .	3 272	1 445	4 717	16 782 340	19 802 735	63	61
Tübingen . . . . .	5 336	3 145	8 481	36 451 297	41 116 024	37	14
Tuttlingen . . . . .	4 418	1 001	5 419	26 483 079	29 680 446	61	36
Urach . . . . .	5 217	2 665	7 882	28 561 069	40 561 224	46	30
Schwarzwaldkreis . . . . .	80 009	40 763	120 772	443 512 237	543 631 267	IV	III

<sup>1)</sup> Auszug aus der bei der K. Brandversicherungsanstalt gefertigten Jahreszusammen-  
stellung.

Vericherungswesen.

Umlagekapital.

Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern auf 1. Januar 1890.<sup>1)</sup>

S. 148; 1888 I 1. H. S. 154, S. 156; 1889 I 1. H. S. 140.)

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude- im ganzen	Brandver- sicherungs- anschläge (Kataster- summen) <i>M.</i>	Umlage- kapitalien <i>M.</i>	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aalen . . . . .	4 595	3 618	8 213	26 072 710	31 604 878	40	39
Crailsheim . . . . .	4 242	4 542	8 784	19 539 828	22 490 375	32	54
Ellwangen . . . . .	5 396	5 615	11 011	26 539 791	29 395 286	15	35
Gaildorf . . . . .	3 729	2 770	6 499	21 356 919	24 963 062	56	49
Gerabronn . . . . .	5 142	8 327	13 469	32 105 699	36 172 634	2	22
Gmünd . . . . .	4 790	2 533	7 323	32 927 130	36 925 585	48	20
Hall . . . . .	3 873	4 813	8 686	41 196 510	48 748 571	34	11
Heidenheim . . . . .	7 408	3 367	10 775	38 202 094	51 247 193	16	12
Künzelsau . . . . .	5 256	7 907	13 163	23 455 907	27 469 956	4	45
Mergentheim . . . . .	5 195	9 979	15 174	27 808 910	31 424 925	1	32
Neresheim . . . . .	4 691	3 361	8 052	20 064 200	22 785 950	42	53
Öhringen . . . . .	5 044	7 397	12 441	33 765 193	38 441 468	10	17
Schorndorf . . . . .	4 539	3 482	8 021	20 783 600	24 283 473	44	50
Welzheim . . . . .	3 224	1 973	5 197	16 028 013	18 742 164	62	62
Jagftkreis . . . . .	67 124	69 684	136 808	379 846 504	444 695 520	III	IV
Biberach . . . . .	6 319	6 677	12 996	43 039 870	48 099 998	6	9
Blaubeuren . . . . .	3 781	3 166	6 947	22 388 590	26 219 530	52	47
Ehingen . . . . .	5 190	5 078	10 268	32 215 590	36 160 380	20	21
Geislingen . . . . .	5 032	3 290	8 322	31 453 684	42 721 719	39	23
Göppingen . . . . .	6 891	3 584	10 475	47 765 774	63 129 977	18	6
Kirchheim . . . . .	5 116	1 721	6 837	27 791 338	36 318 729	54	33
Laupheim . . . . .	5 274	4 092	9 366	29 707 360	33 041 923	24	28
Leutkirch . . . . .	4 451	2 630	7 081	27 405 384	30 298 281	49	34
Münfingen . . . . .	4 682	3 884	8 566	22 131 390	23 997 003	35	48
Ravensburg . . . . .	5 346	5 706	11 052	58 820 100	72 126 575	14	4
Riedlingen . . . . .	5 540	5 904	11 444	34 223 890	37 090 685	13	16
Saulgau . . . . .	4 933	4 903	9 886	33 547 922	38 476 309	23	19
Tettmang . . . . .	3 829	4 151	7 980	33 746 403	36 568 740	45	18
Ulm . . . . .	7 559	5 343	12 902	71 085 475	78 726 612	7	3
Waldsee . . . . .	4 423	3 772	8 195	36 699 760	39 624 840	41	13
Wangen . . . . .	3 467	2 419	5 886	29 932 820	36 580 110	60	26
Donaukreis . . . . .	81 883	66 320	148 203	581 955 350	679 181 411	II	II
Württemberg . . . . .	311 392	271 886	583 278	2 126 288 978	2 488 187 918 <sup>2)</sup>	—	—
Desgl. 1. Januar 1889 . .	309 880	269 156	579 036	2 079 502 794	2 433 414 750	—	—

<sup>2)</sup> Das gefamte Umlagekapital des Landes verteilt sich auf die bestehenden 6 Gefahrs-  
klaffen wie folgt:

Klaſſe I. 14 942 640 *M.* (0,61 %)
   
" II. 65 434 211 *M.* (2,63 %)
   
" III. 1 029 705 117 *M.* (41,58 %)

Klaſſe IV. 1 108 112 760 *M.* (44,53 %)
   
" V. 166 724 270 *M.* (6,70 %)
   
" VI. 103 268 920 *M.* (4,15 %).

## (Noch) IX. B. Ver-

## c. Brandver-

## 2. Überblick über die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanfehläge und die Umlagekapitalien in Württemberg für die 10 Jahre 1881–1890.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 150; 1886 I 1. H. S. 118; 1887 I 1. H. S. 150; 1888 I 1. H. S. 158; 1889 I 1. H. S. 153.)

Jahre (Stand vom 1. Januar)	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag der		Durchschnittl. Versicherungs- wert (Brandversiche- rungsanschlag) eines Gebäudes <i>M.</i>
	Haupt-	Neben-	Gebäude im ganzen	Brandversiche- rungsanfehläge (Katastersummen) <i>M.</i>	Umlage- kapitalien <i>M.</i>	
	Gebäude					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1881	300 717	243 777	544 494	1 814 179 029	2 123 015 902	3 332
1882	301 671	247 497	549 168	1 846 434 778	2 160 187 102	3 362
1883	302 931	250 515	553 446	1 878 257 676	2 199 161 237	3 394
1884	303 643	254 051	557 694	1 907 470 598	2 232 667 240	3 420
1885	304 571	257 372	561 943	1 937 187 504	2 266 953 178	3 447
1886	305 732	260 226	565 958	1 969 937 383	2 305 844 398	3 481
1887	306 995	262 976	569 971	2 002 894 325	2 343 722 075	3 514
1888	308 492	266 263	574 755	2 040 107 848	2 387 829 544	3 550
1889	309 880	269 156	579 036	2 079 502 794	2 433 414 750	3 591
1890	311 392	271 886	583 278	2 126 288 978	2 488 187 918	3 645
Zunahme seit 1881	10 675	28 109	38 781	312 109 949	365 172 016	313

Die Zunahme in den 10 Jahren 1881–1890 beträgt bei der Zahl der Hauptgebäude 3,55%, der Nebengebäude 11,53%, der Gebäude im ganzen 7,12%; ferner bei der Summe der Brandversicherungsanfehläge (Katastersummen), sowie der Umlagekapitalien je 17,20%; endlich bei dem durchschnittlichen Versicherungswert (Brandversicherungsanschlag) eines Gebäudes 9,39%.

### Im Anschluß an vorstehende Tabellen (IX. B. c.) 1 und 2 folgen einige weitere Notizen über die Verwaltungsergebnisse der allgemeinen Gebäude-Brandversicherungsanstalt im Jahr 1890.

(Vrgl. Beilage zum Staats-Anzeiger, Jahrg. 1891 Nr. 182.)

Die Zahl der Brandfälle betrug 642; sie bleibt zwar hinter derjenigen des Vorjahrs 687) um 45 zurück, reht sich aber dem Ergebnis dieses letzteren Jahres, welches seit dem Bestehen der Gebäude-Brandversicherungsanstalt die meisten Brandfälle aufweist, unmittelbar an. Hiedurch sind 516 Gebäude vollständig zerstört, 988 Gebäude beschädigt und im ganzen 1 335 Gebäudebesitzer betroffen worden (im Jahr 1889 stellten sich die entsprechenden Ziffern auf 413, 958, 1 303 und im Jahr 1888 auf 401, 791, 1 131).

Eine Vergleichung der Zahl der Brandfälle, sowie der vom Brand ergriffenen und der durch den Brand vollständig zerstörten — nicht bloß beschädigten — Gebäude führt für die letzten 10 Jahre zu folgenden Ergebnissen:

	Zahl der Brandfälle:	Vom Brand ergriffen wurden im ganzen Gebäude:	Hievon wurden voll- ständig zerstört Gebäude:	Pro- zent:
1890	642	1 504	516	34,3
1889	687	1 371	413	30,1
1888	549	1 192	401	33,6
1887	628	1 537	577	37,5
1886	510	1 148	374	32,6
1885	524	1 261	498	39,5
1884	542	1 247	463	37,1
1883	537	1 318	554	42,0
1882	511	1 063	381	35,8
1881	527	1 183	487	41,2

Vericherungswesen.

Vericherung.

(Fortsetzung.)

Die meisten Brandfälle kamen vor im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart: 28, ferner in den Oberämtern Ehingen und Freudenstadt: je 17, Ravensburg und Saulgau je 16; die niedersten Ziffern zeigen die Bezirke Befigheim, Brackenheim und Mergentheim: je 3, Herrenberg, Heidenheim und Welzheim: je 4.

Die Mehrzahl der Brandfälle — 252 — fiel auf den Abend, 155 sodann auf den Morgen, 92 auf den Vormittag und 143 auf den Nachmittag.

Die ermittelten Entstehungsurfachen sind:

	i. J. 1890	i. J. 1889	i. J. 1888
a) erwiesene Brandstiftung . . . . .	26	23	22
b) mutmaßliche „ . . . . .	104	97	102
c) erwiesene Fahrlässigkeit . . . . .	34	20	24
d) mutmaßliche „ . . . . .	41	47	48
e) Spielen v. Kindern mit Zündhölzchen . . . . .	48	36	22
f) fehlerhafte Feuerungseinrichtungen . . . . .	56	68	60
g) Blitzschläge . . . . .	116	209	58
h) Explosionen . . . . .	8	5	3
i) Selbstentzündung . . . . .	19	23	24
k) Ruß im Kamin . . . . .	7	6	5
Zusammen . . . . .	459 (71,50 %)	534 (77,73 %)	368 (67,03 %)
Unermittelt blieben . . . . .	183 (28,50 %)	153 (22,27 %)	181 (32,97 %)

Die Summe der freiwilligen Brandentschädigungen hat sich auf 2 254 567 *M.*, die Summe der ausbezahlten Entschädigungen auf 2 133 782 *M.* belaufen. Die höchste Entschädigungssumme fiel auf den Bezirk Kirchheim mit 184 988 *M.* (Baumwollspinnerei Öttingen 164 800 *M.*), die niederste auf den Bezirk Heidenheim mit 1 313 *M.*

Die Zahl der versicherten Gebäude mit 583 278 (311 392 Haupt- und 271 886 Nebengebäude) ist gegen das Vorjahr um 4 242 (1 512 Haupt- und 2 730 Nebengebäude) gestiegen; 1889 hatte die Zunahme 4 281 (1 388 und 2 893), 1888 4 784 (1 497 und 3 287) betragen.

Der Brandversicherungsanschlag aller versicherten Gebäude, 2 126 288 978 *M.*, hat gegen den Stand von 1889 zugenommen um 46 786 184 *M.*, während die Zunahme in den drei weiteren Jahren rückwärts rund 39<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 37<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und 33 Millionen betragen hatte.

Auf die vier Kreise verteilt sich die Zunahme von 1889/90 folgendermaßen:

	bei den Gebäuden:	bei den Versicherungs- anschlägen:
Neckarkreis . . . . .	1 686 (544 und 1 142)	19 358 972 <i>M.</i>
Schwarzwaldkreis . . . . .	968 (415 „ 553)	10 653 704 „
Jagstkreis . . . . .	798 (170 „ 628)	6 582 226 „
Donaukreis . . . . .	790 (383 „ 407)	10 191 282 „

Von den einzelnen Bezirken zeigen die größte Zunahme der Gebäudezahl Heidenheim mit 213 (78 Haupt- und 135 Nebengebäude) und Stuttgart Stadt mit 209 (117 Haupt- und 92 Nebengebäude), die geringste Gerabronn mit 19, Vaihingen und Sulz mit 22 bzw. 23 und Kirchheim mit 25. In den Bezirken Spaichingen und Ellwangen hat die Zahl der Gebäude um 2 bzw. um 1 abgenommen, während der Bezirk Biberach eine Abnahme von 89 Gebäuden aufweist, welche indes nur auf einer veränderten Zählungsweise bei durchgreifenden Neueinschätzungen von Gebäuden beruht. — Nach der Zunahme der Brandversicherungsanschläge steht in erster Linie der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 8 892 034 *M.*, demnächst folgen die Bezirke Reutlingen mit 1 746 558 *M.*, Ravensburg mit 1 700 045 *M.*, Gmünd mit 1 607 050 *M.* und Stuttgart Amt mit 1 338 010 *M.* Die höchste Summe der Katasteranschläge haben der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 237 406 652 *M.*, sodann die Bezirke Heilbronn und Ulm mit 71 488 653 *M.* bzw. 71 085 475 *M.*, die niederste trifft auf die Bezirke Maulbronn, Horb und Welzheim mit 15 335 929 *M.*, bzw. 15 890 741 *M.* und 16 028 013 *M.*

Der durchschnittliche Versicherungsanschlag für ein Gebäude berechnet sich mit 3 645 *M.*, gegen 3 591 im Vorjahr und 3 550 *M.* im Jahr 1888.

(Noch) IX. B. Ver-  
e. Brandver-Notizen über die Verwaltungsergebnisse der allgemeinen Gebäude-Brandversicherungsanstalt  
im Jahr 1890.

(Schluß.)

Das Umlagekapital, insgesamt 2 488 187 918 *M.*, hat gegen das Vorjahr um 54 773 168 *M.* zugenommen, während die Zunahme in den drei weiteren Vorjahren sich auf rund 45,6, 41,1 und 37,9 Millionen belaufen hatte. Das größte Umlagekapital trifft auf den Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 2 523 425 591 *M.*, welchem die Bezirke Heilbronn, Ulm und Ravensburg mit 843 762 83 *M.* bzw. 78 726 612 *M.* und 72 126 575 *M.* folgen; das geringste haben die Bezirke Maulbronn mit 17 405 729, Horb mit 17 456 851 *M.*, Spaichingen mit 18 708 915 *M.* und Welzheim mit 18 742 164 *M.*

Das durchschnittlich auf ein Gebäude fallende Umlagekapital beträgt 4 266 *M.*, gegen 4 203 *M.* im Vorjahr und 4 155 *M.* im Jahr 1888.

Der Jahresertrag der Umlage berechnete sich

1881 auf . . . . .	1 910 714 <i>M.</i>	1886 auf . . . . .	2 075 256 <i>M.</i>
1882 " . . . . .	1 944 168 "	1887 " . . . . .	2 109 838 "
1883 " . . . . .	1 979 245 "	1888 " . . . . .	2 149 046 "
1884 " . . . . .	2 232 667 "	1889 " . . . . .	2 191 108 "
1885 " . . . . .	2 266 953 "	1890 " . . . . .	2 489 366 "

bei einer Umlage von 10 Pf. aus 100 *M.* Versicherungsanschlag in den Jahren 1884, 1885 und 1890, von 9 Pf. in den übrigen Jahren.

Die Gesamtsumme der 1890 bezahlten Umlagen beträgt 2 499 987 *M.*, gegen 2 202 422 *M.* im Vorjahr und 2 169 077 *M.* im Jahr 1888. In 25 Oberämtern ist mehr Brandschaden angefallen als die erhobene Umlage beträgt, in 39 weniger; im Vorjahr war das Verhältnis 16 und 48, im Jahr 1888 22 und 42. Die größten Umlagen fallen auf die Bezirke Stuttgart Stadt mit 263 245 *M.*, Heilbronn mit 84 370 *M.*, Ulm und Ravensburg mit 79 236 *M.* bzw. 72 132 *M.*, die kleinsten auf Maulbronn und Horb mit 17 399 *M.* bzw. 17 454 *M.*

Der Vermögensüberschuß (Reservefonds) der Brandversicherungsanstalt hat im Jahr 1890 um 111 485 *M.* zugenommen und berechnete sich auf 3 392 296 *M.*; im Vorjahr hatte er 3 280 811 *M.*, i. J. 1888 3 480 696 *M.*, i. J. 1887 3 103 222 *M.*, i. J. 1886 3 265 630 *M.*, i. J. 1885 2 776 951 *M.* betragen.

Aus der Verwaltung der mit der Gebäude-Brandversicherungsanstalt verbundenen

**Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens**

mag schließlich noch folgendes erwähnt werden:

Im Jahr 1890 sind an 90 im Dienst verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner einmalige 16 683 *M.*, an 18 Feuerwehrmänner fortlaufende 5 955 *M.*, an Hinterbliebene (34 Witwen und 54 Kinder) 9 523 *M.* Unterstützungen, sodann an 163 Gemeinden und Feuerwehren 49 324 *M.* Beiträge verwilligt worden. Außerdem ist an 33 Gemeinden eine, erst nach Bekanntwerden des tatsächlichen Aufwands näher zu bestimmende (zunächst in Quoten des letzteren von  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{5}$  bemessene) Beitragsleistung in Aussicht gestellt worden.

Seit dem Bestehen der Zentralkasse haben deren Einnahmen 1 514 645 *M.*, die Ausgaben 1 404 897 *M.* betragen. Zu den ersteren haben beigetragen die Gebäude-Brandversicherungsanstalt 932 800 *M.*, die Privat-Feuerversicherungsanstalten 378 956 *M.*

Die Verwilligungen betragen im ganzen 1 198 579 *M.*, die Auszahlungen im ganzen 1 179 241 *M.* Von ersterer Summe kamen auf Unterstützungen an verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner 232 963 *M.* (in 1 247 Fällen), für deren Hinterbliebene 136 921 *M.* (in 546 Fällen); ferner wurden als Beiträge an Gemeinden und Feuerwehren zur Anschaffung von Feuerlöschgeräten, Errichtung und Ausrüstung von Feuerwehren, sowie zu Hydranten-Einrichtungen 833 697 *M.* (in 2 296 Fällen) verausgabt.

**Vericherungswesen.**
**Vericherung.**
**3. Ergebnisse der Mobiliar-Feuervericherung in Württemberg in den Jahren 1889 und 1890.**

(Vergl. Beilage zum Staats-Anzeiger, Jahrg. 1890 Nr. 221 bzw. 1891 Nr. 230. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 152; 1886 I 1. H. S. 120; 1887 I 1. H. S. 152; 1888 I 1. H. S. 160; 1889 I 1. H. S. 156.)

**Im Jahr 1889.**

Vericherungs- Gesellschaften	Am 31. Dezember 1889 bestanden		Die Zunahme bzw. Abnahme (—) i. J. 1889 beträgt an		Brand- entschädi- gungen		Prä- mien- ein- nahmen
	Veriche- rungen	Poli- cen	Veriche- rungen	Poli- cen	Summe	in Poli- cen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aachen-Leipziger . . . . .	932 154	261	444 075	134	249	2	1 872
Aachen-Münchener . . . . .	64 056 457	9 391	2 431 026	249	24 458	25	79 368
Altonaer . . . . .	2 912 236	1 074	4 504	15	4 378	5	4 327
Basler . . . . .	31 478 201	7 288	2 230 429	445	46 080	23	58 738
Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank . . . . .	29 397 805	5 672	806 400	118	11 256	23	37 344
Berlinische . . . . .	30 885 137	8 138	1 309 810	330	6 524	23	37 137
Berlin-Kölner . . . . .	70 907	20	62 814	22	—	—	87
Colonia . . . . .	118 029 441	19 456	1 799 991	910	56 293	75	154 386
Deutsche in Berlin . . . . .	499 299	83	306 389	38	—	—	927
Deutscher Phönix . . . . .	189 057 346	32 236	580 648	63	70 381	104	239 898
Elberfelder . . . . .	36 911 187	4 979	1 633 633	52	17 294	24	58 133
Essener . . . . .	21 239 474	5 265	348 971	212	9 027	24	31 540
Gladbacher . . . . .	24 346 532	3 302	3 601 532	120	8 752	19	44 827
Gothaer . . . . .	105 882 187	7 813	4 074 975	255	6 095	34	75 233
Hamburg-Bremer . . . . .	1 339 170	106	610 021	80	—	—	4 032
Helvetia . . . . .	88 082 459	23 862	2 319 854	1 051	90 406	83	127 896
Leipziger . . . . .	81 455 149	10 730	2 692 195	39	110 968	31	115 327
Londoner Phönix . . . . .	8 013 342	195	365 263	19	446	1	20 352
Lübecker . . . . .	1 120 472	328	568 654	252	565	1	1 903
Magdeburger . . . . .	84 033 153	14 215	2 940 256	237	161 466	71	165 101
Norddeutsche . . . . .	18 215 227	1 627	2 745 414	183	1 321	8	18 255
North British . . . . .	16 449 877	3 566	738 936	35	10 037	23	24 212
Oldenburger . . . . .	750 146	173	562 758	134	—	—	1 043
Preussische in Berlin . . . . .	2 546 945	312	1 409 655	184	—	—	3 044
Providentia . . . . .	80 139 856	20 739	1 258 841	188	44 568	73	112 860
Schleifische . . . . .	44 399 518	6 937	852 880	536	4 619	15	54 672
Stettiner . . . . .	45 940 779	9 579	147 511	79	14 959	29	60 653
Thuringia . . . . .	85 808 216	21 535	1 678 862	524	53 881	107	128 309
Transatlantische . . . . .	37 312 408	1 278	1 997 118	145	4 846	3	33 351
Union . . . . .	6 847 128	1 115	666 176	43	1 428	4	16 232
Württembergische . . . . .	752 365 935	127 785	27 156 601	3 766	372 260	595	712 458
<b>Im ganzen . . . . .</b>	<b>2 013 518 143</b>	<b>349 060</b>	<b>59 293 999</b>	<b>8 404</b>	<b>1 132 557</b>	<b>1 425</b>	<b>2 423 517</b>
Desgl. 1888 . . . . .	1 954 224 144	340 656	50 244 748	5 800	1 151 489	1 319	2 352 591
„ 1887 . . . . .	1 903 979 396	334 856	55 187 984	7 440	1 636 974	1 663	2 290 883
„ 1886 . . . . .	1 848 791 412	327 416	62 340 439	5 426	1 028 896	1 280	2 204 587
„ 1885 . . . . .	1 786 450 973	321 990	49 807 452	5 178	971 824	1 245	2 180 489
„ 1884 . . . . .	1 736 643 521	316 812	44 916 059	4 863	1 096 982	1 307	2 118 106

Im ganzen waren, wie im Vorjahr, 31 Gesellschaften (einschl. der Berlin-Kölner, welche nur noch die laufenden Geschäfte abwickelt) in Thätigkeit. Die Zahl der Bezirksagenten betrug 7 733, gegen 7 522 im Vorjahr.

Die Zunahme des Versicherungskapitals (59,3 Millionen  $\mathcal{M}$ ) berechnet sich auf 3,0%, diejenige der Policenzahl auf 2,5%. — Die Summe der bezahlten Brandentschädigungen stellt sich gegen das Vorjahr um 18 932  $\mathcal{M}$  (1,6%) niedriger. — Bei den Prämieinnahmen ergibt sich ein Mehr von 70 926  $\mathcal{M}$  (3,0%).

<sup>1)</sup> Nicht 610 421, wie im Staats-Anzeiger Nr. 221 von 1890 infolge Druckfehlers angegeben.

## (Noch) IX. B. Versicherungswesen.

## c. Brandversicherung.

## (Noch) 3. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg in den Jahren 1889 und 1890.

Im Jahr 1890.

Versicherungs- Gesellschaften	Am 31. Dezember 1890 bestanden		Die Zunahme bezw. Abnahme (—) i. J. 1890 beträgt an		Brand- entschädi- gungen		Prä- mien- ein- nahmen
	Verfiche- rungen	Poli- cen	Verfiche- rungen	Poli- cen	Summe	in Poli- cen	
	ℳ		ℳ		ℳ		ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aachen-Leipziger . . . . .	1 437 879	439	505 725	178	5 430	2	1 885
Aachen-Münchener . . . . .	68 276 990	9 801	4 220 533	410	25 222	35	84 762
Altonaer . . . . .	2 976 134	1 093	63 898	19	700	2	4 334
Basler . . . . .	35 943 761	7 702	1 465 560	414	31 112	55	60 795
Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank . . . . .	30 357 510	5 784	959 705	112	43 196	23	39 031
Berlinische . . . . .	31 930 772	8 388	1 045 635	250	12 640	33	38 601
Berlin-Kölner . . . . .	12 227	5	58 680	15	—	—	18
Colonia . . . . .	116 218 801	18 560	1 810 640	896	45 971	71	159 477
Deutsche in Berlin . . . . .	1 051 672	129	552 373	46	—	—	1 591
Deutscher Phönix . . . . .	192 504 071	32 375	3 446 725	139	137 919	128	234 926
Elberfelder . . . . .	43 507 344	5 455	6 596 157	476	41 904	31	59 209
Essener . . . . .	22 037 916	5 418	798 442	153	127 466	26	34 000
Gladbacher . . . . .	26 376 489	3 389	2 029 957	87	31 289	24	39 338
Gothaer . . . . .	111 203 725	8 098	5 321 538	285	133 457	51	99 062
Hamburg-Bremer . . . . .	3 444 300	188	2 105 130	82	237	2	8 285
Helvetia . . . . .	92 509 520	24 514	4 427 061	652	65 950	100	130 703
Leipziger . . . . .	83 532 804	10 770	2 077 655	40	17 769	48	108 932
Londoner Phönix . . . . .	7 919 807	207	93 535	12	223	1	13 855
Lübecker . . . . .	2 885 786	1 012	1 765 314	684	105	2	4 130
Magdeburger . . . . .	85 805 903	14 124	1 772 750	91	128 270	112	177 727
Norddeutsche . . . . .	18 669 775	1 766	454 548	139	3 011	7	16 526
North British . . . . .	15 930 882	3 670	518 995	104	6 218	23	22 922
Oldenburger . . . . .	2 690 045	354	1 939 899	181	—	—	2 044
Preussische in Berlin . . . . .	3 560 115	560	813 170	248	17 236	2	3 044
Providentia . . . . .	82 951 928	20 953	2 812 072	214	49 342	74	114 111
Schleifische . . . . .	47 864 788	7 351	3 465 270	414	16 016	35	50 575
Stettiner . . . . .	47 502 858	9 956	1 562 079	377	38 029	57	63 925
Thuringia . . . . .	88 692 783	22 026	2 884 567	491	64 653	99	132 245
Transatlantische . . . . .	36 618 345	1 389	694 063	111	—	—	21 288
Union . . . . .	7 054 676	1 099	207 548	16	154	2	9 619
Württembergische . . . . .	796 646 242	131 998	44 280 307	4 213	442 834	596	801 283
<b>Im ganzen . . . . .</b>	<b>2 107 915 848</b>	<b>358 573</b>	<b>91 397 705</b>	<b>9 513</b>	<b>1 486 353</b>	<b>1 641</b>	<b>2 538 043</b>
Desgl. 1889 . . . . .	2 013 518 143	349 060	59 293 999	8 404	1 132 557	1 425	2 423 517
„ 1888 . . . . .	1 954 224 144	340 656	50 244 748	5 800	1 151 489	1 319	2 352 591
„ 1887 . . . . .	1 903 979 396	334 856	55 187 984	7 440	1 636 974	1 663	2 290 888
„ 1886 . . . . .	1 848 791 412	327 416	62 340 439	5 426	1 028 896	1 280	2 204 587
„ 1885 . . . . .	1 786 450 973	321 990	49 807 452	5 178	971 824	1 245	2 180 489

Im ganzen waren, wie im Vorjahr, 31 Gesellschaften (einschl. der Berlin-Kölner, welche nur noch die laufenden Geschäfte abwickelt) in Thätigkeit. Die Zahl der Bezirksagenten betrug 8 059, gegen 7 733 im Vorjahr.

Die Zunahme des Versicherungskapitals (91,4 Millionen ℳ) berechnet sich auf 4,7 %, diejenige der Policenzahl auf 2,7 %. — Die Summe der bezahlten Brandentschädigungen stellt sich gegen das Vorjahr um 353 796 ℳ (31,2 %) höher. — Bei den Prämieinnahmen ergibt sich ein Mehr von 114 526 ℳ (4,7 %).

<sup>1)</sup> Nicht 2 885 567, wie im Staats-Anzeiger Nr. 230 von 1891 infolge Druckfehlers, angegeben.

IX. C. Preife und Löhne.

1. Jahres-Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1890.<sup>1)</sup>

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 154; 1886 I 1. H. S. 121; 1887 I 1. H. S. 153; 1888 I 1. H. S. 161; 1889 I 1. H. S. 157.)

Jahre	Getreide					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerfte	Haber		
	Durchschnittspreise per Doppel-Zentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>Me</i>	<i>Me</i>	<i>Me</i>	<i>Me</i>	<i>Me</i>	<i>Me</i>	<i>Me</i>
1872	26,74	26,86	19,26	.	12,96	4,96	3,82
1873	29,20	30,22	22,06	.	15,66	4,84	3,54
1874	26,98	27,54	22,24	.	18,06	5,94	4,00
1875	21,50	21,56	17,68	.	16,38	7,58	4,74
1876	23,76	24,58	19,10	.	17,20	8,69	7,44
1877	25,14	26,16	20,16	.	15,46	7,02	6,44
1878	22,56	22,76	17,52	17,80	13,46	4,18	3,46
1879	21,28	21,58	17,24	16,86	13,60	4,06	3,04
1880	23,45	23,81	20,23	18,13	13,70	4,84	3,48
1881	23,56	23,75	20,35	17,53	14,09	5,65	3,87
10jähr. Mittel	24,42	24,88	19,58	.	15,06	5,80	4,38
1882	22,57	23,63	18,81	16,92	14,33	5,50	3,58
1883	19,04	19,29	16,30	15,08	12,29	5,06	2,87
1884	18,44	18,75	17,17	16,59	13,55	5,17	3,74
1885	17,92	18,11	16,17	15,67	13,74	6,47	4,43
1886	17,68	17,94	14,69	14,22	11,99	6,14	4,45
15jähr. Mittel	22,65	23,10	18,60	.	14,43	5,74	4,19
1887	18,88	18,95	15,26	15,69	11,73	5,17	4,15
1888	20,23	20,64	16,19	15,65	14,14	6,96	5,09
1889	20,03	20,52	16,50	14,97	13,38	5,51	4,41
1890	21,43	21,71	17,97	17,84	16,14	3,87	3,11

2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh in den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 155 f.; 1886 I 1. H. S. 121; 1887 I 1. H. S. 153; 1888 I 1. H. S. 161; 1889 I 1. H. S. 157.)

Im Jahr 1889.

Monate	Getreide					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerfte	Haber		
	Durchschnittspreife per Doppel-Zentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
Januar . . . . .	19,26	20,26	16,40	13,70	12,20	7,06	5,24
Februar . . . . .	19,38	20,34	16,26	13,78	12,28	7,30	5,23
März . . . . .	20,76	20,80	16,32	13,68	12,66	7,44	5,46
April . . . . .	21,04	20,78	16,60	14,02	13,40	7,62	5,58
Mai . . . . .	19,48	20,04	16,34	13,72	13,40	7,20	5,36
Juni . . . . .	19,20	19,52	15,52	13,18	13,38	5,06	4,98
Juli . . . . .	18,76	19,48	14,92	13,08	13,44	3,82	4,06
August . . . . .	19,48	20,04	15,78	14,94	13,64	3,92	3,42
September . . . . .	20,32	20,76	17,04	16,40	13,50	4,00	3,28
Oktober . . . . .	20,74	21,42	17,26	17,28	13,88	4,06	3,30
November . . . . .	21,00	21,52	17,74	17,60	14,32	4,26	3,52
Dezember . . . . .	20,94	21,34	17,80	18,32	14,54	4,42	3,54
Im Jahr überhaupt	20,03	20,52	16,50	14,97	13,38	5,51	4,41

<sup>1)</sup> Die Berechnung der in den Tab. 1 und 2 verzeichneten, zunächst für die Zwecke der Militärverwaltung ermittelten Preise gründet sich seit 1. September 1877 auf die nach Erlaß des Ministeriums des Innern vom 25. August 1877 (A.-Bl. S. 322) von den Schrankenmeistern der 34 Hauptmarktorde des Landes der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft mitgeteilten monatlichen Durchschnittspreife, und zwar von Backnang, Heilbronn, Ludwigsburg, Stuttgart, Vaihingen, Winnenden; Calw, Ebingen, Freudenstadt, Nagold, Reutlingen, Rottweil, Tübingen, Tuttlingen, Urach; Aalen, Bopfingen, Ellwangen, Gmünd, Hall, Heidenheim, Weikersheim; Biberach, Ehingen, Friedrichshafen, Göppingen, Kirchheim, Laupheim, Leutkirch, Ravensburg, Riedlingen, Ulm, Waldsee, Wangen. Von Vaihingen, Gmünd und Friedrichshafen liegen übrigens seit einer Reihe von Jahren keine Nachweise mehr vor. — Wegen der früheren Berechnungsweise siehe die Bemerkung auf S. 192 der Württ. Jahrb. von 1880 I. — Vgl. auch die Angaben über die Fruchtpreise ob. S. 113 und 119.



**(Noch) 2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh in den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>**

Im Jahr 1890.

Monate	Getreide					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Haber		
	Durchschnittspreise per Doppel-Zentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
Januar	21,68	21,43	17,96	18,68	14,86	4,30	3,57
Februar	22,22	22,28	18,19	19,18	15,76	4,48	3,58
März	23,60	23,06	18,92	19,44	16,98	4,34	3,56
April	23,04	23,12	19,62	20,08	17,20	4,24	3,56
Mai	22,60	22,94	19,34	19,40	17,46	3,96	3,38
Juni	22,94	23,06	19,60	18,38	18,20	3,56	3,26
Juli	21,84	23,22	19,82	17,46	19,40	3,32	3,08
August	20,78	21,52	16,62	15,78	17,08	3,42	2,65
September	19,84	20,00	15,92	15,28	14,00	3,50	2,54
Oktober	19,64	20,24	16,22	16,52	13,82	3,60	2,56
November	19,62	19,96	16,92	16,92	14,38	3,76	2,74
Dezember	19,36	19,62	16,56	17,00	14,56	3,96	2,78
Im Jahr überhaupt	21,43	21,71	17,97	17,84	16,14	3,87	3,11

**3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in Württemberg von 1872—1890.<sup>2)</sup>**

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 157; 1886 I 1. H. S. 122; 1887 I 1. H. S. 154; 1888 I 1. H. S. 162; 1889 I 1. H. S. 158.)

Jahre	Hülsenfrüchte			Kar- toff- eln	Mehl zur Speise- berei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee unge- braut	Spei- se- falz	Fleisch				Schwei- ne- fchmalz
	Erb- fen <sup>3)</sup>	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	
D'fehn.-Preise f. 100 kg					Durchschnittspreise für 1 kg									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
1872 . . . . .	29,82	30,44	28,04	6,62	0,40	0,49	0,51	2,34	.	1,08	1,20	.	.	.
1873 . . . . .	31,72	32,34	28,68	7,44	0,44	0,50	0,51	2,58	.	1,14	1,32	.	.	.
1874 . . . . .	32,58	33,14	28,68	6,28	0,42	0,50	0,50	2,98	.	0,98	1,20	.	.	.
1875 . . . . .	32,77	34,10	28,20	5,79	0,33	0,48	0,48	3,00	.	0,97	1,16	.	.	.
1876 . . . . .	37,88	40,44	30,88	7,53	0,41	0,58	0,58	3,07	.	1,05	1,24	.	.	.
1877 . . . . .	34,87	35,65	32,46	6,80	0,43	0,60	0,60	3,03	.	1,21	1,32	.	.	.
1878 . . . . .	35,75	37,31	34,22	6,99	0,42	0,63	0,61	3,02	0,20	1,38	1,29	1,34	1,21	1,58
1879 . . . . .	34,93	37,18	34,25	7,84	0,40	0,63	0,60	3,00	0,20	1,25	1,19	1,08	1,09	1,48
1880 . . . . .	35,76	38,82	34,78	7,19	0,42	0,57	0,54	2,92	0,20	1,17	1,25	1,01	1,05	1,65
1881 . . . . .	35,93	39,84	34,57	6,29	0,42	0,53	0,51	2,75	0,19	1,16	1,29	1,03	1,06	1,75
10jähr. Mittel . . . . .	<b>34,20</b>	<b>35,93</b>	<b>31,48</b>	<b>6,88</b>	<b>0,41</b>	<b>0,55</b>	<b>0,54</b>	<b>2,87</b>	.	<b>1,14</b>	<b>1,25</b>	.	.	.
1882 . . . . .	37,64	42,76	35,55	6,55	0,42	0,53	0,50	2,65	0,19	1,27	1,30	1,12	1,14	1,83
1883 . . . . .	37,29	41,26	35,36	7,43	0,40	0,51	0,48	2,53	0,19	1,39	1,36	1,24	1,21	1,87
1884 . . . . .	34,77	39,10	33,96	5,09	0,39	0,49	0,45	2,51	0,19	1,38	1,28	1,23	1,21	1,65
1885 . . . . .	33,07	36,54	32,75	4,66	0,37	0,48	0,45	2,45	0,19	1,35	1,25	1,21	1,19	1,53
1886 . . . . .	32,37	38,06	32,04	4,53	0,37	0,46	0,45	2,42	0,19	1,34	1,28	1,26	1,16	1,56
15jähr. Mittel . . . . .	<b>34,48</b>	<b>37,13</b>	<b>32,29</b>	<b>6,47</b>	<b>0,40</b>	<b>0,53</b>	<b>0,52</b>	<b>2,75</b>	.	<b>1,21</b>	<b>1,26</b>	.	.	.
1887 . . . . .	32,25	38,22	31,78	6,59	0,37	0,47	0,45	2,60	0,19	1,30	1,26	1,21	1,13	1,49
1888 . . . . .	32,38	39,22	31,61	6,40	0,38	0,47	0,47	2,66	0,19	1,27	1,28	1,16	1,13	1,55
1889 . . . . .	33,63	39,53	32,69	6,50	0,38	0,48	0,48	2,75	0,19	1,41	1,44	1,35	1,25	1,71
1890 . . . . .	33,89	38,80	32,24	5,77	0,39	0,49	0,49	2,92	0,19	1,50	1,55	1,48	1,34	1,72

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 1 auf voriger Seite. — <sup>2)</sup> Der Berechnung der in den Tab. 3—5 mitgeteilten Preise liegen seit 1. Januar 1878 die von den K. Oberämtern monatlich erhobenen durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise in 18 Garnisonstädten (erfasse diese aus Tab. 5) zu Grunde. Wegen der früheren Jahre siehe Württ. Jahrb. 1880 I S. 194. — <sup>3)</sup> Vrgl. hiezu das in den Württ. Jahrb. von 1888 I 1. H. S. 162 unter Anm. 2 Bemerkte.

und Löhne.

**4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>**

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 158 f.; 1886 I 1. H. S. 122; 1887 I 1. H. S. 154; 1888 I 1. H. S. 168; 1889 I 1. H. S. 158.)

**Im Jahr 1889.**

Monate	Hülfenfrüchte			Kar- tof- feln	Mehl zur Speise- berei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee unge- brannt	Spei- se- falz	Fleisch				Schwei- ne- fchmalz
	Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	
D'fchn.-Preife f. 100 kg					Durchschnittspreife für 1 kg									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Januar . . .	33,35	39,29	32,52	6,64	0,39	0,47	0,48	2,70	0,19	1,29	1,34	1,16	1,11	1,64
Februar . . .	33,68	39,86	32,66	7,10	0,38	0,48	0,48	2,72	0,19	1,30	1,34	1,17	1,18	1,63
März . . .	33,52	39,42	32,61	7,12	0,38	0,48	0,48	2,73	0,19	1,31	1,33	1,24	1,21	1,64
April . . .	33,91	39,52	32,89	6,93	0,38	0,48	0,48	2,74	0,19	1,33	1,34	1,31	1,21	1,64
Mai . . .	33,71	39,36	32,55	6,53	0,38	0,48	0,48	2,75	0,19	1,36	1,35	1,33	1,27	1,65
Juni . . .	33,71	39,55	32,51	6,89	0,38	0,47	0,48	2,75	0,19	1,43	1,38	1,37	1,30	1,67
Juli . . .	33,90	39,79	32,67	7,42	0,38	0,47	0,48	2,75	0,19	1,47	1,44	1,41	1,34	1,70
August . . .	33,90	39,61	32,44	6,66	0,38	0,47	0,48	2,75	0,19	1,50	1,53	1,43	1,36	1,80
September .	33,10	39,53	32,17	5,90	0,38	0,48	0,48	2,78	0,19	1,51	1,57	1,45	1,32	1,82
Oktober . .	33,51	39,87	32,96	5,46	0,38	0,48	0,48	2,78	0,19	1,49	1,55	1,44	1,27	1,79
November .	33,29	39,24	33,13	5,58	0,39	0,48	0,48	2,79	0,19	1,47	1,56	1,43	1,23	1,77
Dezember .	33,99	39,26	33,23	5,78	0,39	0,48	0,48	2,81	0,19	1,47	1,57	1,42	1,20	1,76
Überhaupt	33,63	39,53	32,69	6,50	0,38	0,48	0,48	2,75	0,19	1,41	1,44	1,35	1,25	1,71

**Im Jahr 1890.**

Monate	Hülfenfrüchte			Kar- tof- feln	Mehl zur Speise- berei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee unge- braunt	Spei- se- falz	Fleisch				Schwei- ne- fchmalz
	Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	
D'fchn.-Preife f. 100 kg					Durchschnittspreife für 1 kg									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Januar . . .	33,33	39,39	32,35	5,80	0,39	0,48	0,48	2,88	0,19	1,47	1,58	1,48	1,25	1,76
Februar . . .	33,26	39,68	32,49	6,05	0,39	0,49	0,48	2,91	0,19	1,47	1,56	1,48	1,32	1,74
März . . .	32,55	38,39	32,55	6,01	0,39	0,49	0,48	2,92	0,19	1,48	1,55	1,49	1,34	1,72
April . . .	33,42	39,08	32,36	5,82	0,39	0,49	0,48	2,93	0,19	1,48	1,55	1,51	1,35	1,72
Mai . . .	33,59	39,37	32,35	5,69	0,39	0,49	0,48	2,93	0,19	1,48	1,52	1,50	1,37	1,71
Juni . . .	34,21	39,59	32,64	6,02	0,39	0,49	0,49	2,94	0,19	1,49	1,52	1,48	1,37	1,71
Juli . . .	34,21	39,92	32,76	6,83	0,39	0,49	0,49	2,92	0,19	1,50	1,54	1,47	1,37	1,73
August . . .	34,21	39,52	32,57	6,60	0,39	0,48	0,48	2,96	0,19	1,51	1,56	1,46	1,37	1,70
September . .	33,89	38,39	31,69	5,37	0,39	0,49	0,50	2,95	0,19	1,52	1,57	1,48	1,36	1,68
Oktober . . .	34,00	37,96	31,63	4,90	0,39	0,49	0,50	2,91	0,19	1,52	1,57	1,49	1,36	1,72
November . .	34,92	36,94	31,90	4,95	0,39	0,49	0,50	2,92	0,19	1,52	1,55	1,49	1,28	1,72
Dezember . .	35,13	37,39	31,64	5,23	0,39	0,48	0,50	2,92	0,19	1,52	1,52	1,47	1,30	1,69
Überhaupt	33,89	38,80	32,24	5,77	0,39	0,49	0,49	2,92	0,19	1,50	1,55	1,48	1,34	1,72

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 2 auf voriger Seite.

### 5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel für 18 württ. Garnisonstädte in den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>

(Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 162 ff.; 1889 I 1. H. S. 159.)

Garnison- städte		Hülsenfrüchte			Kar- toffeln	Mehl zur Speiße- bereitung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee- unge- brannt	Spei- se- salz	Fleisch				Schwei- ne- schmalz
		Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	
D'fchn.-Preife f. 100kg					Durchschnittspreise für 1 kg										
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Biberach	1889	<i>M.</i> 40,33	<i>M.</i> 41,67	<i>M.</i> 38,08	<i>M.</i> 5,54	<i>M.</i> 0,45	<i>M.</i> 0,50	<i>M.</i> 0,60	<i>M.</i> 3,07	<i>M.</i> 0,20	<i>M.</i> 1,48	<i>M.</i> 1,46	<i>M.</i> 1,29	<i>M.</i> 1,27	<i>M.</i> 1,86
	1890	33,83	49,17	32,33	5,74	0,45	0,54	0,60	3,03	0,20	1,52	1,53	1,44	1,35	1,72
Calw.	1889	45,00	51,00	40,00	5,58	0,42	0,60	0,50	2,88	0,20	1,47	1,30	1,25	1,11	1,77
	1890	43,17	49,17	40,00	5,95	0,44	0,60	0,53	3,18	0,20	1,55	1,40	1,32	1,10	1,81
Ehingen.	1889	30,13	24,63	28,73	7,36	0,40	0,67	0,60	3,40	0,24	1,34	1,46	1,40	1,38	2,00
	1890	32,50	21,04	28,92	5,89	0,40	0,68	0,60	3,40	0,24	1,43	1,61	1,56	1,61	2,00
Ellwangen.	1889	28,50	42,00	33,00	5,23	0,40	0,50	0,50	2,61	0,20	1,37	1,46	1,26	1,34	1,77
	1890	28,50	42,00	33,00	5,13	0,40	0,50	0,50	2,80	0,20	1,43	1,56	1,38	1,38	2,00
Eßlingen	1889	30,67	31,50	29,00	7,48	0,41	0,56	0,51	2,40	0,20	1,43	1,39	1,28	1,08	1,46
	1890	32,17	33,75	24,92	5,97	0,43	0,55	0,53	3,08	0,20	1,47	1,49	1,40	1,14	1,34
Gmünd	1889	33,67	37,67	35,67	6,93	0,33	0,46	0,46	2,75	0,17	1,42	1,52	1,48	1,35	1,75
	1890	34,00	35,00	34,00	6,51	0,34	0,46	0,46	2,88	0,17	1,52	1,62	1,63	1,47	1,63
Hall	1889	32,00	36,00	32,00	6,66	0,34	0,40	0,60	3,20	0,20	1,41	1,44	1,38	1,34	1,76
	1890	32,00	36,00	32,00	5,57	0,34	0,40	0,60	3,20	0,20	1,56	1,55	1,55	1,46	1,61
Heilbronn	1889	33,13	45,92	31,25	6,00	0,34	0,35	0,35	2,88	0,16	1,35	1,39	1,27	1,25	1,61
	1890	40,00	51,25	40,00	4,52	0,34	0,34	0,35	3,60	0,16	1,42	1,49	1,43	1,30	1,68
Horb	1889	40,33	42,33	40,00	8,25	0,42	0,60	0,60	2,92	0,20	1,48	1,70	1,49	—	1,88
	1890	39,00	41,33	40,00	7,27	0,42	0,60	0,60	3,00	0,20	1,58	1,75	1,57	—	1,90
Leonberg	1889	40,00	40,00	36,00	6,27	0,39	0,60	0,60	2,60	0,20	1,41	1,57	1,51	—	1,70
	1890	40,00	40,00	36,00	5,36	0,38	0,60	0,60	2,60	0,20	1,55	1,68	1,68	—	1,79
Ludwigsburg	1889	31,40	38,70	30,71	7,22	0,39	0,40	0,40	2,79	0,16	1,34	1,41	1,37	—	1,63
	1890	32,74	37,22	28,39	5,73	0,39	0,42	0,41	2,76	0,17	1,44	1,55	1,50	1,43	1,63
Mergentheim	1889	33,08	39,25	31,71	6,52	0,36	0,48	0,44	2,40	0,17	1,45	1,40	1,32	—	1,68
	1890	33,75	38,50	32,96	4,81	0,37	0,49	0,45	2,62	0,20	1,56	1,53	1,53	—	1,65
Ravensburg	1889	37,75	42,00	34,56	5,75	0,38	0,38	0,41	2,67	0,17	1,35	1,51	1,44	1,25	1,74
	1890	38,33	42,33	35,34	5,03	0,39	0,42	0,41	2,97	0,17	1,43	1,63	1,58	1,35	1,82
Reutlingen	1889	36,00	49,42	36,46	6,15	0,38	0,48	0,48	2,60	0,20	1,45	1,40	1,36	1,17	1,63
	1890	33,83	36,75	34,00	5,60	0,38	0,47	0,49	2,60	0,20	1,52	1,52	1,47	1,24	1,51
Rottweil	1889	35,07	42,65	30,58	7,07	0,40	0,54	0,51	2,70	0,20	1,32	1,42	1,35	1,26	1,85
	1890	35,06	43,54	31,98	6,90	0,42	0,56	0,55	2,82	0,20	1,40	1,54	1,54	1,42	1,86
Stuttgart	1889	24,00	38,50	26,00	7,21	0,40	0,34	0,34	2,46	0,20	1,46	1,40	1,32	1,29	1,34
	1890	24,63	36,63	24,96	6,10	0,40	0,34	0,34	2,63	0,20	1,53	1,46	1,41	1,37	1,49
Tübingen	1889	26,00	34,58	26,92	6,17	0,36	0,36	0,32	2,47	0,16	1,39	1,21	1,13	1,06	1,50
	1890	28,56	32,61	24,08	5,86	0,38	0,38	0,37	2,67	0,16	1,44	1,32	1,22	1,09	1,55
Ulm	1889	28,30	33,63	27,50	5,34	0,34	0,37	0,41	2,80	0,16	1,46	1,52	1,31	1,24	1,82
	1890	28,02	32,13	27,50	5,78	0,38	0,37	0,41	2,81	0,17	1,58	1,66	1,45	1,33	1,90
Im ganzen	1889	33,63	39,53	32,69	6,50	0,38	0,48	0,48	2,75	0,19	1,41	1,44	1,35	1,25 <sup>2)</sup>	1,71
	1890	33,89	38,80	32,24	5,77	0,39	0,49	0,49	2,92	0,19	1,50	1,55	1,48	1,34 <sup>3)</sup>	1,72

<sup>1)</sup> Siehe Anmerk. 2 auf Seite 194. — <sup>2)</sup> Mittel von 14, — <sup>3)</sup> 15 Garnisonstädten.

und Löhne.

# 6. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart von 1872—1890.<sup>1)</sup>

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 160; 1886 I 1. H. S. 124 f.; 1888 I 1. H. S. 169; 1889 I 1. H. S. 160.)

Jahre	Mehl		Brot				Kartoffeln	Hülfrüchte			Rauhfutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß <sup>2)</sup>	Halbweiß <sup>3)</sup>	Schwarz- (Haus- <sup>4)</sup> )	Gewicht von 1 Paar Wecken		Erb- sen	Lin- sen	Boh- nen	Heu	Stroh	Bu- chen-	Bir- ken-	Tan- nen-
	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	100 kg		1 kg	1 kg	1 kg	100 kg	100 kg	1 Raummeter	1 Raummeter	1 Raummeter
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1872	M	M	M	M	M	g	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1873	.	0,50	0,31	.	0,29	100	8,52	0,39	0,40	.	6,30	4,56	14,80	13,40	8,03
1874	.	0,54	0,34	.	0,32	97	8,52	0,40	0,40	.	6,16	3,80	15,43	13,20	9,17
1875	.	0,51	0,34	.	0,32	101	6,94	0,40	0,40	.	7,38	4,62	14,85	13,23	10,86
1876	0,48	0,43	0,27	.	0,25	120	6,13	0,45	0,45	.	8,68	4,84	16,45	14,39	11,49
1877	0,52	0,49	0,29	.	0,27	125	7,57	0,49	0,49	.	10,34	7,88	17,49	15,13	12,18
1878	0,53	0,50	0,31	.	0,29	99	6,65	0,48	0,48	.	7,80	6,90	16,32	14,01	10,46
1879	0,52	0,48	0,30	.	0,28	84	7,25	0,48	0,48	.	5,28	4,18	14,47	12,18	9,49
1880	0,46	0,42	0,27	0,25	0,25	100	7,44	0,44	0,44	0,40	5,20	3,40	12,92	11,02	9,35
1881	0,49	0,46	0,30	0,28	0,28	89	7,34	0,42	0,42	0,40	6,03	4,24	13,32	11,32	9,47
1882	0,46	0,43	0,31	0,28	0,29	94	6,33	0,48	0,50	0,40	7,26	5,00	11,38	9,91	8,00
1883	0,46	0,43	0,31	0,30	0,29	80	7,14	0,41	0,42	0,40	7,07	4,64	11,28	9,94	7,59
1884	0,42	0,38	0,28	0,26	9,26	80	8,46	0,36	0,49	0,39	6,71	3,86	11,44	10,17	9,06
1885	0,42	0,38	0,27	0,25	0,25	96	6,05	0,33	0,48	0,36	6,87	5,32	11,99	10,40	9,41
1886	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,70	0,36	0,46	0,36	8,34	5,74	11,77	10,03	8,74
1887	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,93	0,36	0,50	0,36	7,57	5,18	11,89	10,23	8,84
15j. Mittel	0,47 <sup>5)</sup>	0,45	0,29	0,26 <sup>6)</sup>	0,27	98	6,93	0,42	0,45	0,38 <sup>7)</sup>	7,13	4,94	13,72	11,90	9,48
1888	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,39	0,36	0,52	0,36	6,84	5,11	11,56	10,21	8,24
1889	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,30	0,36	0,52	0,34	8,97	6,52	11,49	10,00	7,98
1890	0,42	0,38	0,28	0,26	0,23	100	7,19	0,36	0,52	0,34	6,76	5,20	11,74	10,00	7,63
1890	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,12	0,35	0,52	0,34	5,35	3,68	12,00	10,19	8,98

## Schluf.

Jahre	Fleisch <sup>5)</sup>					Geflügel			Eier	Milch	Butter		Schmalz	
	Och- fen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	saure	Rind-	Schwei- ne-
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1872	1,26	.	1,26	1,21	.	2,65	1,47	1,23	0,54	0,14	1,96	.	2,16	1,49
1873	1,39	.	1,35	1,30	.	3,68	1,77	1,38	0,61	0,14	2,11	.	2,26	1,49
1874	1,28	.	1,23	1,05	.	3,65	1,90	1,35	0,57	0,16	2,06	.	2,19	1,37
1875	1,24	1,04	1,18	1,10	1,24	4,06	1,94	1,40	0,60	0,16	2,07	.	2,19	1,55
1876	1,32	1,06	1,34	1,14	1,32	4,21	1,96	1,43	0,61	0,16	2,29	.	2,51	1,65
1877	1,40	1,22	1,39	1,33	1,35	4,09	1,94	1,42	0,61	0,16	2,41	.	2,70	1,44
1878	1,49	1,34	1,34	1,38	1,49	3,76	1,89	1,38	0,59	0,16	2,12	.	2,54	1,25
1879	1,40	1,15	1,20	1,08	1,35	3,53	1,80	1,31	0,59	0,16	1,98	.	2,39	1,20
1880	1,39	1,12	1,31	1,06	1,32	3,43	1,72	1,21	0,57	0,16	1,96	1,80	2,40	1,34
1881	1,28	1,07	1,37	1,10	1,31	3,32	1,72	1,22	0,59	0,16	2,06	2,00	2,39	1,45
1882	1,37	1,15	1,33	1,15	1,32	3,53	1,60	1,21	0,58	0,16	2,13	2,00	2,42	1,53
1883	1,43	1,26	1,40	1,25	1,32	4,46	2,16	1,32	0,60	0,16	2,42	2,09	2,57	1,60
1884	1,45	1,25	1,29	1,24	1,28	4,01	2,16	1,41	0,59	0,16	2,37	2,00	2,60	1,51
1885	1,40	1,18	1,24	1,20	1,29	4,01	2,32	1,40	0,60	0,16	2,39	1,86	2,60	1,35
1886	1,37	1,16	1,28	1,27	1,25	3,95	2,42	1,34	0,59	0,16	2,40	2,02	2,60	1,40
15j. Mittel	1,36	1,17 <sup>a)</sup>	1,30	1,19	1,32 <sup>b)</sup>	3,76	1,92	1,33	0,59	0,16	2,18	1,97 <sup>c)</sup>	2,43	1,44
1887	1,37	1,16	1,25	1,21	1,19	4,41	2,38	1,30	0,59	0,16	2,31	2,06	2,60	1,33
1888	1,32	1,10	1,26	1,15	1,20	4,32	2,39	1,30	0,61	0,16	2,30	2,10	2,60	1,31
1889	1,41	1,22	1,40	1,31	1,29	4,38	2,40	1,30	0,62	0,16	2,42	2,22	2,60	1,45
1890	1,48	1,30	1,49	1,44	1,38	4,46	2,45	1,42	0,65	0,16	2,41	2,21	2,60	1,50

<sup>1)</sup> Nach den wöchentlichen Preisaufzeichnungen im Staats-Anzeiger. — <sup>2)</sup> Weißbrot ist aus 50% Mehl Nr. 1 und 50% Mehl Nr. 3 zusammengesetzt. — <sup>3)</sup> Halbweißbrot besteht zu 1/3 aus Mehl Nr. 1, zu 2/3 aus Mehl Nr. 3. — <sup>4)</sup> Schwarzbrot (Hausbrot) besteht aus 20% Mehl Nr. 3 und 80% Mehl Nr. 4. — <sup>5)</sup> Mit verhältnismäßiger Knochen-Zugabe. — <sup>6)</sup> 12jähr. Mittel. — <sup>7)</sup> 8jähr. Mittel. — <sup>8)</sup> 7jähr. Mittel.

## (Noch) IX. C. Preife

## 7. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochen-

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 161; 1886 I 1. H. S. 123; 1887 I 1. H.

Im Jahr 1889.

Monate	Mehl		Brot				Kar- toffeln	Hülsenfrüchte			Rauhfutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- 2)	Halb- weiß- 3)	Schwarz- (Haus-) 4)	Ge- wicht von 1 Paar Week- en		Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen	Heu	Stroh	Bu- chen-	Bir- ken-	Tan- nen-
1 kg		1 kg		100 kg	1 kg			100 kg		1 Raummeter					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>g</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
Januar . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,22	100	7,80	0,36	0,52	0,34	8,35	6,35	11,38	10,00	7,50
Februar . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,22	100	7,80	0,36	0,52	0,34	8,55	6,33	11,50	10,00	7,50
März . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,22	100	7,90	0,36	0,52	0,34	8,50	6,28	11,50	10,00	7,50
April . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,22	100	8,50	0,36	0,52	0,34	8,43	6,37	11,50	10,00	7,50
Mai . . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,21	100	8,05	0,36	0,52	0,34	8,40	6,30	11,50	10,00	7,50
Juni . . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,22	100	8,90	0,36	0,52	0,34	7,00	5,42	11,50	10,00	7,50
Juli . . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	7,33	0,36	0,52	0,34	4,50	4,80	12,00	10,00	7,50
August . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	5,84	0,36	0,52	0,34	4,86	4,28	12,00	10,00	7,50
September	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	5,80	0,36	0,52	0,34	5,23	4,00	12,00	10,00	7,50
Oktober . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	5,65	0,36	0,52	0,34	5,65	4,10	12,00	10,00	7,50
November	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,24	0,36	0,52	0,34	5,70	4,08	12,00	10,00	8,10
Dezember .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,50	0,36	0,52	0,34	5,90	4,10	12,00	10,00	8,50
Im Jahr überhaupt	0,42	0,38	0,28	0,26	0,23	100	7,19	0,36	0,52	0,34	6,76	5,20	11,74	10,00	7,63

## Schluß.

Monate	Fleisch <sup>5)</sup>					Geflügel			Eier 10 Stück	Milch 1 lit.	Butter		Schmalz	
	Och- fen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	laure	Rind-	Schwei- ne-
1 kg										1 kg		1 kg		
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
Januar . .	1,32	1,10	1,28	1,13	1,10	4,50	2,40	1,30	0,70	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
Februar . .	1,32	1,10	1,30	1,10	1,08	4,50	2,40	1,30	0,70	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
März . . .	1,32	1,10	1,28	1,18	1,18	4,50	2,40	1,30	0,64	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
April . . .	1,32	1,10	1,30	1,25	1,30	.	2,40	1,30	0,52	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
Mai . . . .	1,36	1,17	1,30	1,30	1,35	5,00	2,40	1,30	0,50	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
Juni . . . .	1,40	1,22	1,38	1,40	1,40	4,50	2,40	1,30	0,54	0,16	2,50	2,30	2,60	1,40
Juli . . . .	1,48	1,31	1,40	1,40	1,40	4,00	2,40	1,30	0,55	0,16	2,50	2,30	2,60	1,40
August . .	1,48	1,32	1,56	1,40	1,40	4,00	2,40	1,30	0,58	0,16	2,50	2,30	2,60	1,52
September	1,48	1,32	1,55	1,40	1,40	4,00	2,40	1,30	0,60	0,16	2,50	2,30	2,60	1,55
Oktober . .	1,48	1,32	1,50	1,40	1,40	4,13	2,40	1,30	0,64	0,16	2,50	2,30	2,60	1,50
November	1,48	1,31	1,50	1,40	1,28	4,50	2,40	1,30	0,69	0,16	2,50	2,30	2,60	1,50
Dezember .	1,48	1,30	1,50	1,40	1,20	4,50	2,40	1,30	0,80	0,16	2,50	2,30	2,60	1,50
Im Jahr überhaupt	1,41	1,22	1,40	1,31	1,29	4,38	2,40	1,30	0,62	0,16	2,42	2,22	2,60	1,45

1) 2) 3) 4) 5) Wie auf Seite 197.

und Löhne.

märkten zu Stuttgart in den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>

S. 155; 1888 I 1. H. S. 170; 1889 I 1. H. S. 161)

Im Jahr 1890.

Monate	Mehl		Brot				Kar- toffeln	Hülsenfrüchte			Rauhfutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- 2)	Halb- weiß- 3)	Schwarz- (Haus-) 4)	Gewicht von 1 Paar Wecken		Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen	Heu	Stroh	Bu- chen-	Bir- ken-	Tan- nen-
	1 kg		1 kg					1 kg			100 kg		1 Raummeter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Januar . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,50	0,36	0,52	0,34	5,75	4,00	12,00	10,00	8,50
Februar . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,50	0,36	0,52	0,34	5,85	4,00	12,00	10,00	8,50
März . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,50	0,36	0,52	0,34	5,66	3,92	12,00	10,00	8,50
April . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,50	0,36	0,52	0,34	5,95	3,98	12,00	10,00	8,50
Mai . . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,50	0,36	0,52	0,34	5,94	4,00	12,00	10,80	10,10
Juni . . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,50	0,36	0,52	0,34	5,05	3,85	12,00	11,00	10,50
Juli . . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,65	0,36	0,52	0,34	4,53	3,80	12,00	10,50	9,63
August . . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,30	0,34	0,52	0,34	4,78	3,80	12,00	10,00	9,00
September .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	5,45	0,34	0,52	0,34	5,08	3,25	12,00	10,00	9,00
Oktober . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	4,70	0,34	0,52	0,34	5,20	3,15	12,00	10,00	8,50
November . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	5,32	0,34	0,52	0,34	5,20	3,20	12,00	10,00	8,50
Dezember . .	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,00	0,34	0,52	0,34	5,20	3,20	12,00	10,00	8,50
Im Jahr überhaupt	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,12	0,35	0,52	0,34	5,35	3,68	12,00	10,19	8,98

Schluß.

Monate	Fleisch <sup>5)</sup>					Geflügel			Eier	Milch	Butter		Schmalz	
	Och- fen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	faure	Rind-	Schwei- ne-
1 kg	10 Stück	1 lit.	1 kg	1 kg										
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Januar . .	1,48	1,30	1,50	1,40	1,40	4,50	2,40	1,28	0,90	0,16	2,50	2,30	2,60	1,50
Februar . .	1,48	1,30	1,50	1,40	1,40	.	2,40	1,30	0,78	0,16	2,50	2,30	2,60	1,50
März . . .	1,48	1,30	1,50	1,40	1,40	.	2,40	1,30	0,63	0,16	2,50	2,30	2,60	1,50
April . . .	1,48	1,30	1,50	1,40	1,40	.	2,40	1,30	0,55	0,16	2,50	2,30	2,60	1,50
Mai . . . .	1,48	1,30	1,50	1,40	1,40	5,00	2,52	1,30	0,51	0,16	2,50	2,30	2,60	1,50
Juni . . . .	1,48	1,30	1,50	1,40	1,40	4,19	2,31	1,58	0,55	0,16	2,50	2,28	2,60	1,50
Juli . . . .	1,48	1,30	1,50	1,45	1,43	4,00	2,50	1,50	0,55	0,16	2,45	2,25	2,60	1,50
August . . .	1,48	1,30	1,50	1,50	1,42	.	2,50	1,50	0,56	0,16	2,30	2,10	2,60	1,50
September .	1,48	1,30	1,50	1,50	1,40	4,50	2,50	1,50	0,64	0,16	2,30	2,10	2,60	1,48
Oktober . .	1,48	1,30	1,50	1,50	1,40	4,50	2,50	1,50	0,70	0,16	2,30	2,10	2,60	1,50
November . .	1,48	1,30	1,48	1,48	1,36	4,50	2,50	1,50	0,71	0,16	2,30	2,10	2,60	1,50
Dezember . .	1,48	1,30	1,40	1,40	1,20	4,50	2,50	1,50	0,75	0,16	2,30	2,10	2,60	1,50
Im Jahr überhaupt	1,48	1,30	1,49	1,44	1,38	4,46	2,45	1,42	0,65	0,16	2,41	2,21	2,60	1,50

# 8. Monatliche Bewegung der Mehlpreise an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart in den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>

(Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 162.)

Im Jahr 1889.

Monate	Suppengries	Mehl					Kleie
		Nr. 0	- Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
		Preife per Doppel-Zentner (100 kg) einfchl. Sack bei Wagenladung					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
Januar . . . . .	33,50—34,50	33,50—34,50	31,50—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	24,50—25,50	10,00
Februar . . . . .	33,50—34,50	33,50—34,50	31,50—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	24,50—25,50	10,00
März . . . . .	33,50—34,50	33,50—34,50	31,50—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	24,50—25,50	10,00
April . . . . .	33,50—34,50	33,50—34,50	31,50—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	24,50—25,50	10,00
Mai . . . . .	32,50—33,50	32,50—33,50	30,50—31,50	29,50—30,50	27,50—28,50	24,00—25,00	10,00
Juni . . . . .	32,00—33,00	32,00—33,00	30,00—31,00	29,00—30,00	27,50—28,50	24,00—25,00	9,00
Juli . . . . .	32,00—33,00	32,00—33,00	30,00—31,00	29,00—30,00	27,50—28,50	24,00—25,00	9,00
August . . . . .	32,00—33,00	32,00—33,00	30,00—31,00	29,00—30,00	27,50—28,50	24,00—25,00	8,50
September . . . .	32,00—33,00	32,00—33,00	30,50—31,00	29,50—30,00	28,00—28,50	24,50—25,50	8,50
Oktober . . . . .	32,50—33,50	32,50—33,50	31,00—31,50	29,50—30,50	28,00—29,00	24,50—25,50	8,50
November . . . .	33,00—34,00	33,50—34,50	31,50—32,50	30,00—31,00	28,00—29,00	24,50—25,50	.
Dezember . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,00	25,00—25,50	8,00
Jahres- durchschnitt	33,27	33,35	31,40	30,21	28,50	24,85	9,23

Im Jahr 1890.

Monate	Suppengries	Mehl					Kleie
		Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
		Preife per Doppel-Zentner (100 kg) einfchl. Sack bei Wagenladung					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Januar . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
Februar . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
März . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
April . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
Mai . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
Juni . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
Juli . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
August . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
September . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
Oktober . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
November . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
Dezember . . . . .	33,50—34,00	34,00—34,50	32,00—32,50	30,50—31,00	28,50—29,50	25,00—25,50	9,00
Jahres- durchschnitt	33,75	34,25	32,25	30,75	29,00	25,25	9,00
„ 1889	33,27	33,35	31,40	30,21	28,50	24,85	9,23
„ 1888	32,17	32,17	30,17	28,52	26,90	23,56	9,85
„ 1887	31,58	31,72	29,46	27,56	25,83	22,23	8,09

<sup>1)</sup> Nach den monatlichen Preisaufzeichnungen im Staats-Anzeiger.

und Löhne.

### 9. Durchschnittliche Auftreichserlöfe aus einzelnen Holz-Sortimenten in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1889.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1889, herausgeg. v. d. K. Forst-  
direktion, Stuttg. 1891, S. 48, 4. — Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 163.)

Forstämter und Waldgebiete	Stämme		Scheiter und Prügel		Gebundene Wellen	Gerb- rinde
	Eichen	Nadelholz	Buchen	Nadelholz	Buchen	Eichen- Glanz- rinde
	pro Festmeter		pro Raummeter		pro 100 St.	pr. D.-Ztr. (100 kg)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Bebenhausen . . . . .	29,77	11,21	6,27	3,19	13,03	—
Heilbronn . . . . .	30,47	12,45	7,50	3,69	17,00	10,20
Leonberg . . . . .	29,19	14,72	9,53	5,58	19,72	10,92
Unterland . . . . .	29,80	12,19	7,46	3,78	16,71	10,60
Blaubeuren . . . . .	28,70	10,97	5,28	3,50	9,47	10,48
Heidenheim . . . . .	23,36	13,71	5,55	3,83	10,96	—
Kirchheim . . . . .	28,24	17,45	6,54	6,28	13,69	—
Urach . . . . .	27,12	11,71	5,79	3,44	10,17	—
Alb . . . . .	26,92	13,56	5,74	3,88	11,04	10,48
Laubholzgebiete . . . . .	<b>28,35</b>	<b>13,10</b>	<b>6,18</b>	<b>3,83</b>	<b>13,12</b>	<b>10,60</b>
Freudenstadt . . . . .	19,78	16,15	4,84	3,00	—	—
Neuenbürg . . . . .	24,36	15,48	5,57	3,08	—	—
Rottweil . . . . .	23,16	15,39	6,15	3,95	17,75	—
Wildberg . . . . .	39,18	16,06	7,36	3,93	10,25	—
Schwarzwald . . . . .	26,85	15,85	6,02	3,55	11,15	—
Ellwangen . . . . .	27,40	13,89	6,99	3,96	15,48	—
Hall . . . . .	27,83	14,30	6,67	3,44	12,86	—
Schorndorf . . . . .	32,87	14,70	7,89	4,41	16,08	11,40
Jagftbezirk . . . . .	30,03	14,18	7,32	3,86	14,12	11,40
Biberach . . . . .	26,20	13,39	6,16	4,58	14,55	—
Weingarten . . . . .	22,34	13,96	6,25	4,49	—	—
Oberschwaben . . . . .	25,81	13,78	6,21	4,51	14,55	—
Nadelholzgebiete . . . . .	<b>28,33</b>	<b>15,02</b>	<b>6,70</b>	<b>4,02</b>	<b>13,21</b>	<b>11,40</b>
Überhaupt . . . . .	<b>28,34</b>	<b>14,89</b>	<b>6,33</b>	<b>3,97</b>	<b>13,14</b>	<b>10,62</b>
Im Jahr 1888 . . . . .	28,27	13,83	6,10	3,58	12,96	11,48
" " 1887 . . . . .	24,21	12,34	6,02	3,44	12,49	10,36
" " 1886 . . . . .	25,57	13,19	6,49	4,17	14,66	9,90
" " 1885 . . . . .	25,72	13,31	6,21	4,24	13,45	10,50
" " 1884 . . . . .	25,94	12,79	6,19	4,27	12,93	11,22



## (Noch) IX. C. Preise und Löhne.

## 10. Durchschnittlicher Stand der Holzhauerlöhne in den württ. Staatswäldungen im Jahr 1889.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1889, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1891, S. 42, 4. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 163; 1886 I 1. H. S. 126; 1887 I 1. H. S. 156; 1888 I 1. H. S. 171; 1889 I 1. H. S. 164.)

Forstämter  und Waldgebiete	Häuerlohn (ohne Anrückenlohn)			Hauerlohn (mit Anrückenlohn)		
	Stammholz			Brennholz		
	Nadelholz		Laub- holz	Scheiter und Prügel	Gebundene Wellen	Stockholz
	gereppelt oder gefchält	nicht entrindet				
	pro Festmeter			pro Rmm.	pro 100 St.	pro Rmm.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Bebenhausen . . . . .	1,03	0,78	0,93	1,13	3,83	—
Heilbronn . . . . .	—	0,89	1,06	1,07	3,72	—
Leonberg . . . . .	1,10	1,07	1,10	1,28	4,31	—
Unterland . . . . .	1,05	0,86	1,05	1,14	4,08	—
Blaubeuren . . . . .	0,91	0,78	0,96	1,22	3,28	—
Heidenheim . . . . .	0,90	0,80	0,82	1,10	3,13	—
Kirchheim . . . . .	1,00	0,89	1,01	1,45	5,16	—
Urach . . . . .	1,06	0,90	1,18	1,07	4,16	—
Alb . . . . .	0,93	0,81	0,96	1,18	4,07	—
<b>Laubholzgebiete</b> . . . . .	<b>0,95</b>	<b>0,84</b>	<b>1,00</b>	<b>1,17</b>	<b>4,07</b>	—
Freudenftadt . . . . .	0,87	0,54	0,82	1,13	4,30	—
Neuenbürg . . . . .	0,92	—	0,95	1,39	3,09	—
Rottweil . . . . .	0,87	0,62	0,72	1,12	4,12	—
Wildberg . . . . .	0,84	0,80	0,99	1,24	3,53	—
Schwarzwald . . . . .	0,89	0,58	0,89	1,26	3,55	—
Ellwangen . . . . .	0,92	0,77	1,03	0,93	3,75	—
Hall . . . . .	0,92	0,99	1,02	1,04	3,87	—
Schorndorf . . . . .	0,89	0,96	1,17	1,15	4,13	—
Jagftbezirk . . . . .	0,92	0,81	1,10	1,05	3,99	—
Biberach . . . . .	0,80	0,58	0,86	0,94	3,44	—
Weingarten . . . . .	0,81	0,60	0,80	0,93	3,00	—
Oberschwaben . . . . .	0,81	0,60	0,83	0,94	3,43	—
<b>Nadelholzgebiete</b> . . . . .	<b>0,88</b>	<b>0,61</b>	<b>0,97</b>	<b>1,08</b>	<b>3,73</b>	—
<b>Überhaupt</b> . . . . .	<b>0,88</b>	<b>0,71</b>	<b>0,99</b>	<b>1,12</b>	<b>4,00</b>	—
Im Jahr 1888 . . . . .	0,89	0,73	0,99	1,12	3,96	1,74
„ „ 1887 . . . . .	0,90	0,75	0,99	1,12	3,96	1,76
„ „ 1886 . . . . .	0,88	0,76	0,99	1,11	3,92	1,79
„ „ 1885 . . . . .	0,87	0,75	0,99	1,10	3,89	1,61
„ „ 1884 . . . . .	0,87	0,75	0,99	1,09	3,91	1,70

Erläuterung. Die Zahlen (geometrische Durchschnitte) beziehen sich beim Stammholz auf das nicht angerückte, beim Brennholz auf das angerückte Material. Bezüglich der Anrückung des Brennholzes finden übrigens wesentliche Unterschiede statt, da dasselbe teils an die eigentlichen Holzabfuhrwege, teils nur an die nächsten den Schlag durchziehenden Wege gebracht wird; insofern sind die Zahlen unter sich nicht unmittelbar vergleichbar.

## X. Wahlen.

Vergleichende Übersicht über die Ergebnisse der Reichstagswahlen von 1884, 1887 und 1890 in Württemberg.<sup>1)</sup>

(Monatsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1885 S. I. 130; 1887 S. IV. 24, 40; 1890 S. IV. 48, 66. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 167; 1886 I 1. H. S. 161; 1887 I 1. H. S. 165, 166; 1889 I 1. H. S. 165.)

## Vorbemerkung.

Die Bestandteile der sieben württembergischen Wahlkreise sind folgende:

I. Stadtdirektion und Amtsoberamt Stuttgart.	IX. OÄ. Balingen, Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen
II. OÄ. Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach, Waiblingen.	X. „ Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Welzheim
III. „ Beigheim, Brackenheim, Heilbronn, Neckarfulm.	XI. „ Backnang, Hall, Öhringen, Weinsberg.
IV. „ Böblingen, Leonberg, Maulbronn, Vaihingen.	XII. „ Crailsheim, Gerabronn, Künzelsau, Mergentheim.
V. „ Eßlingen, Kirchheim, Nürtingen, Urach.	XIII. „ Aalen, Ellwangen, Gaildorf, Neresheim.
VI. „ Reutlingen, Rottenburg, Tübingen.	XIV. „ Geislingen, Heidenheim, Ulm.
VII. „ Calw, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg.	XV. „ Blaubeuren, Ehingen, Laupheim, Münsingen.
VIII. „ Freudenstadt, Horb, Oberndorf, Sulz.	XVI. „ Biberach, Leutkirch, Waldsee, Wangen.
	XVII. „ Ravensburg, Riedlingen, Saulgau, Tettnang.

Num- mer der Wahl- kreise	Wahl- jahre	Bezeichnung der Wahl <sup>2)</sup>	Anzahl der wahl- berech- tigten Wähler	Anzahl der ab- gegebenen Stimmen		Von den gültigen Stimmen (Spalte 5) sind auf Kandidaten folgender Parteistellung gefallen: <sup>3)</sup>								zer- split- tert <sup>4)</sup>
				gül- tig	un- gül- tig	deutsh- konfer- vativ	deutsche Reichs- partei (frei- konfer- vativ)	national- liberal, auch ge- mäßigt liberal	deutsh- freifin- nig, auch fort- schritt- lich liberal	Zentrum (klerikal und ultra- montan)	Sozial- demo- kraten	Volks- partei		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
I.	1884	I.	30 088	16 520	7	—	—	7 400	—	—	3 346	5 770	4	
		E.		20 006	39	—	—	8 515	—	—	—	11 491 *	—	
	1887	I.	32 210	27 846	44	—	—	18 417 *	—	—	4 496	4 924	9	
		1890	I.	34 758	28 073	28	—	—	12 511	—	470	10 446	4 641	5
		E.		29 798	113	—	—	16 342 *	—	—	13 456	—	—	
II.	1884	I.	25 569	13 318	31	—	—	7 143 *	—	—	597	5 533	45	
		1887	I.	26 548	19 523	162	—	—	17 389 *	—	167	1 608	307	52
	1890	I.	27 260	18 102	59	—	—	8 411	—	217	3 220	6 237	17	
		E.		21 277	33	—	—	9 906	—	—	—	11 371 *	—	
III.	1884	I.	25 420	14 545	32	—	7 103	—	—	—	1 118	6 315	9	
		E.		20 530	33	—	10 127	—	—	—	—	10 403 *	—	
	1887	I.	27 069	23 740	50	—	14 220 *	—	—	—	633	8 883	4	
		1890	I.	27 181	22 415	35	—	10 371	—	—	1 127	2 416	8 494	7
		E.		24 459	46	—	11 487	—	—	—	—	12 972 *	—	
IV.	1884	I.	21 070	11 503	35	—	7 883 *	—	—	29	157	3 422	12	
		1887	I.	21 350	15 596	86	—	15 230 *	—	—	—	155	123	88
	1890	I.	21 410	15 168	23	—	—	7 261	—	82	641	7 171	13	
		E.		18 305	30	—	—	8 994	—	—	—	—	9 311 *	—

<sup>1)</sup> Sechste, siebente und achte Legislaturperiode. — <sup>2)</sup> In Spalte 3 sind die ersten ordentlichen Wahlen durch I., die engeren (1884: 3, 1887: —, 1890: 9) durch E. bezeichnet. —

<sup>3)</sup> Die auf Abgeordnete gefallenen Stimmen sind durch ein \* hervorgehoben. — <sup>4)</sup> Als zerplittert gelten diejenigen Stimmen, welche auf solche Kandidaten fielen, die im ganzen Wahlkreise nicht mehr als 25 Stimmen erhielten.

## (Noch) Vergleichende Überblick über die Ergebnisse der Reichstags-

Num- mer der Wahl- kreife	Wahl- jahre	Bezeichnung der Wahl <sup>2)</sup>	Anzahl der wahl- berech- tigten Wähler	Anzahl der ab- gegebenen Stimmen		Von den gültigen Stimmen (Spalte 5) sind auf Kandidaten folgender Parteiteilung gefallen: <sup>3)</sup>								zer- split- tert <sup>4)</sup>
				gültig	un- gültig	deutsche- konfer- vativ	deutsche Reichs- partei (frei- konser- vativ)	national- liberal, auch ge- mäßigt liberal	deutsch- freifin- nig, auch fort- schritt- lich liberal	Zentrum (klerikal und ultra- montan)	Sozial- demo- kraten	Volks- partei		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
V.	1884	I.	24 364	12 517	105	—	—	9 613*	—	412	2 448	—	44	
	1887	I.	24 799	18 211	151	—	—	16 086*	—	66	1 935	—	124	
	1890	I.	25 218	18 823	24	—	—	9 085	—	241	2 011	7 479	7	
		E.		21 484	25	—	—	11 221*	—	—	—	10 263	—	
VI.	1884	I.	20 880	14 229	60	—	—	6 969	—	—	93	7 158*	9	
	1887	I.	21 620	18 975	69	—	11 677*	—	—	—	64	7 225	9	
	1890	I.	21 600	17 476	66	—	—	7 870	—	148	245	9 180*	33	
VII.	1884	I.	19 236	12 452	26	—	8 508*	—	—	53	—	3 876	15	
	1887	I.	19 774	15 733	49	—	15 506*	—	—	61	110	—	56	
	1890	I.	19 927	14 524	37	—	10 294*	—	—	89	183	3 943	15	
VIII.	1884	I.	17 893	10 750	38	—	7 605*	—	—	3 074	—	—	71	
	1887	I.	18 777	13 645	40	—	10 675*	—	—	1 843	90	1 008	29	
	1890	I.	19 126	14 909	32	—	6 470	—	—	268	—	8 146*	25	
IX.	1884	I.	22 356	15 163	27	—	—	5 634	5 187	4 290	41	—	11	
		E.		17 725	29	—	—	8 647	9 078*	—	—	—	—	
	1887	I.	23 153	20 680	47	—	—	10 656*	—	—	162	9 856	6	
	1890	I.	23 836	19 998	54	—	8 463	—	—	2 017	457	9 056	5	
		E.		21 520	83	—	10 315	—	—	—	—	11 205*	—	
X.	1884	I.	23 757	15 713	42	—	9 553*	—	—	3 372	738	2 040	10	
	1887	I.	24 580	21 171	30	—	—	13 099*	—	3 107	547	4 408	10	
	1890	I.	25 303	19 233	21	—	1 687	6 079	—	2 669	3 390	5 397	11	
		E.		20 482	25	—	—	8 579	—	—	—	11 903*	—	
XI.	1884	I.	22 085	13 247	31	—	—	6 850*	—	—	84	6 307	6	
	1887	I.	22 816	15 015	174	—	—	14 115*	—	261	512	70	57	
	1890	I.	22 943	16 259	27	—	—	9 322*	—	275	872	5 783	7	
XII.	1884	I.	24 289	18 361	46	—	—	9 089	—	—	—	9 246*	26	
	1887	I.	24 615	21 730	37	—	—	12 721*	—	—	—	8 999	10	
	1890	I.	24 292	18 848	20	—	—	7 590	—	2 878	—	8 361	19	
		E.		20 567	36	—	—	9 074	—	—	—	11 493*	—	
XIII.	1884	I.	21 758	12 702	55	2 754	—	—	—	9 747*	170	—	31	
	1887	I.	21 978	16 041	44	5 322	—	—	—	10 546*	120	—	53	
	1890	I.	21 742	10 162	132	40	32	—	—	9 062*	874	—	154	

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> <sup>4)</sup> Wie auf voriger Seite.

wahlen von 1884, 1887 und 1890 in Württemberg.<sup>1)</sup>

Num- mer der Wahl- kreife	Wahl- jahre	Wahl 2)	Anzahl der wahl- berech- tigten Wähler	Anzahl der ab- gegebenen Stimmen		Von den gültigen Stimmen (Spalte 5) find auf Kandidaten folgender Parteistellung gefallen: 3)								zer- split- tert 4)
				gült- tig	un- gült- tig	deutseh- konfer- vativ	deutsche Reichs- partei (frei- konfer- vativ)	national- liberal, auch ge- mäßigt liberal	deutseh- freifin- nig, auch fort- schritt- lich liberal	Zentrum (klerikal und ultra- montan)	Sozial- demo- kraten	Volks- partei		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
XIV.	1884	I.	24 707	19 139	56	—	—	9 777*	—	—	118	9 238	6	
	1887	I.	25 220	19 014	207	—	—	15 564*	—	2 479	863	—	108	
	1890	I.	25 534	20 705	71	—	—	9 757	—	1 738	1 503	7 696	11	
		E.		22 227	50	—	—	10 601	—	—	—	11 626*	—	
XV.	1884	I.	20 354	16 739	19	—	7 278	—	—	9 433*	—	—	28	
	1887	I.	20 653	18 990	37	—	8 811	—	—	10 165*	—	—	14	
	1890	I.	20 536	18 598	54	—	2 994	—	—	9 939*	—	567	98	
XVI.	1884	I.	22 210	11 618	46	—	—	—	—	11 544*	—	—	74	
	1887	I.	22 936	19 354	27	—	2 883	—	—	16 447*	—	—	24	
	1890	I.	23 081	13 925	27	1 186	—	—	—	12 033*	27	637	42	
XVII.	1884	I.	23 591	12 845	77	235	—	—	—	12 335*	244	—	31	
	1887	I.	24 473	21 534	42	—	4 196	—	—	17 183*	142	—	13	
	1890	I.	24 646	17 574	19	—	1 685	—	—	12 707*	368	2 803	11	
Im gan- zen	1884	I.	389 627	241 361	733	2 989	47 930	62 475	5 187	54 289	9 154	58 905	432	
	Entscheid. Wahlen			253 394	768	2 989	50 954	66 603	9 078	49 999	4 649	68 714	408	
	1887	I.	402 571	326 798	1 296	5 322	83 198	118 047	—	62 325	11 437	45 803	666	
	1890	I.	408 393	299 792	729	1 226	41 996	77 886	—	55 960	26 653	95 591	480	
		Entscheid. Wahlen			318 546	835	1 226	43 277	91 909	—	44 521	16 025	121 203	385

## Anhang.

Zahl der in den letzten drei Wahljahren in Württemberg überhaupt gewählten Abgeordneten  
nach ihrer Parteistellung.

Wahljahre	Deutseh- konfer- vativ	Deutsche Reichs- partei (frei- konfer- vativ)	National- liberal, auch ge- mäßigt liberal	Deutseh- freifinnig, auch fort- schrittlich liberal	Zentrum (klerikal und ultra- montan)	Sozial- demo- kraten	Volks- partei
1884 . . . . .	—	4	4	1	4	—	4
1887 . . . . .	—	5	8	—	4	—	—
1890 . . . . .	—	1	3	—	4	—	9

## XI. Medizinal-

## 1. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs

(Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 127; 1887 I 1. H. S. 198;

## A. In den allgemeinen

## I. Allgemeine Angaben.

	Krankenhäuser	a <sup>1)</sup>	b <sup>1)</sup>	insgesamt	
1. Zahl der Krankenhäuser . . . . .		110	7	117	
2. " " Betten . . . . .		4 211	292	4 503	
3. " " verpflegten männlichen Kranken <sup>2)</sup> . . . . .		21 088	1 495	22 583	} 35 562
" " weiblichen <sup>2)</sup> . . . . .		11 616	1 363	12 979	
4. " " Verpflegungstage männlicher Kranker . . . . .		405 133	34 265	439 398	} 771 307
" " weiblicher " . . . . .		297 313	34 596	331 909	
5. Auf je 1 verpf. männl. Krank. komm. Verpflegungstage . . . . .		19,21	22,92	19,45	} 21,69.
" " 1 " weibl. " . . . . .		25,60	25,38	25,57	

## II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>2)</sup>			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
I. Entwicklungskrankheiten.																
1. Angeborene Lebens- schwäche (im 1. Monat)	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Angeborene Mißbild- ungen	a	3	1	49	10	52	11	63	50	11	61	1	—	1	1,3	
	b	1	—	9	1	10	1	11	7	1	8	—	—	—		
3. Atrophie (Abzehrung) der Kinder	a	—	2	—	4	—	6	6	—	4	4	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4. Menstruationsanoma- lien	a	—	2	—	128	—	130	130	—	129	129	—	—	—	—	
	b	—	—	—	10	—	10	10	—	9	9	—	—	—		
5. Schwangerschaftsanoma- lien (Fehlgeburt etc.)	a	—	1	—	48	—	49	49	—	48	48	—	—	—	—	
	b	—	1	—	1	—	2	2	—	1	1	—	—	—		
6. Geburts- und Wochen- bettsanomalien (aus- gen. Puerperalfieber)	a	—	1	—	9	—	10	10	—	10	10	—	—	—	5,3	
	b	—	1	—	8	—	9	9	—	8	8	—	1	1		
7. Altersschwäche (über 65 Jahre)	a	26	42	51	57	77	99	176	64	73	137	24	39	63	34,7	
	b	2	2	4	6	6	8	14	5	4	9	1	2	3		
8. Andere Entwicklungs- krankheiten	a	6	9	6	8	12	17	29	7	10	17	1	2	3	10,3	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
I. Entwicklungskrank- heiten	a	35	58	106	264	141	322	463	121	285	406	26	41	67	13,95	
	b	3	4	13	26	16	30	46	12	23	35	1	3	4		
	Zuf.	38	62	119	290	157	352	509	133	308	441	27	44	71		
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten.																
9. Pocken	a	—	—	2	2	2	2	4	2	2	4	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10. Scharlach	a	6	1	110	133	116	134	250	113	132	245	5	2	7	2,6	
	b	—	—	7	11	7	11	18	7	11	18	—	—	—		
11. Masern und Röteln	a	1	—	39	32	40	32	72	38	32	70	—	—	—	—	
	b	—	—	3	2	3	2	5	3	2	5	—	—	—		
12. Mumps (Parotitis epi- demica)	a	—	—	12	4	12	4	16	11	4	15	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

<sup>1)</sup> a Krankenhäuser mit öffentlichem Charakter ohne Ausnahme; b mit privatem Charakter, soweit 11 und mehr Betten vorhanden sind. — <sup>2)</sup> Die Nachweise in der Tabelle II beziehen sich nicht auf die Personen, sondern auf die behandelten Fälle, so daß also über jede behandelte Krankheitsform ein Eintrag gemacht ist auch dann, wenn mehrfache Krankheits-

wesen.

im Jahr 1889. — Statistik der Morbidität. —

1888 I 1. H. S. 180; 1889 I 1. H. S. 169.)

Krankenhäusern.<sup>1)</sup>

## II. Frequenz insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häuser 1)	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle 2) während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod 2)			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
13. Rote (Erysipelas) . . .	a	8	9	217	218	225	227	452	214	214	428	7	2	9	1,9
	b	—	—	13	20	13	20	33	12	19	31	—	—	—	
14. Diphtherie . . . . .	a	2	9	158	209	160	218	378	158	216	374	2	4	6	1,9
	b	—	1	13	24	13	25	38	12	25	37	1	—	1	
15. Puerperalfieber . . . . .	a	—	—	—	3	—	3	3	—	3	3	—	1	1	33,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16. Keuchhusten . . . . .	a	—	—	1	2	1	2	3	1	2	3	—	—	—	—
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	
17. Gastrisches Fieber . . .	a	1	4	150	107	151	111	262	147	109	256	1	—	1	0,4
	b	—	—	8	7	8	7	15	7	7	14	—	—	—	
18. Unterleibstypus . . . . .	a	6	8	99	116	105	124	229	86	105	191	4	13	17	7,2
	b	—	1	1	4	1	5	6	1	5	6	—	—	—	
19. Flecktyphus (Typhus exanthematicus) . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20. Rückfallsfieber (Febris recurrens) . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21. Epidemische Genick- starre . . . . .	a	—	—	3	—	3	—	3	2	—	2	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22. Hitzschlag . . . . .	a	—	—	5	3	5	3	8	5	3	8	1	—	1	12,5
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
23. Wechselfieber . . . . .	a	—	—	6	—	6	—	6	6	—	6	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24. Ruhr (Dysenterie) . . .	a	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25. Asiatische Cholera . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26. Brechdurchfall (Cholera nostras) . . . . .	a	—	—	23	12	23	12	35	23	12	35	1	—	1	2,8
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	
27. Diarrhöe der Kinder . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28. Katarrhfieber (Grippe) . .	a	—	1	182	167	182	168	350	46	38	84	—	—	—	—
	b	—	—	28	17	28	17	45	6	5	11	—	—	—	
29. Rheumatisches Fieber . .	a	12	12	334	240	346	252	593	335	242	577	—	—	—	—
	b	1	—	2	4	3	4	7	3	4	7	—	—	—	
30. Akuter Gelenkrheuma- tismus . . . . .	a	29	10	501	325	530	335	865	502	321	823	1	—	1	0,1
	b	3	2	58	45	61	47	108	59	45	104	—	—	—	
31. Blutarmut . . . . .	a	4	44	44	553	48	597	645	46	564	610	—	—	—	—
	b	—	7	—	73	—	80	80	—	78	78	—	—	—	
32. Leukämie . . . . .	a	1	3	5	9	6	12	18	6	12	18	2	—	2	11,1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

formen bei einer und derselben Person vorkommen. Die Hauptsumme der Fälle stimmt daher mit der unter „I. Allgemeine Angaben“ aufgeführten Zahl der verpflegten Kranken nicht überein. — <sup>2)</sup> Hier ist nur diejenige Krankheitsform berücksichtigt, welche im gegebenen Fall als Todesursache anzusehen war.

(Noch) XI. 1. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) A. In den allgemeinen  
II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesurfachen	Kranken- häuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
33. Pyämie (Septichämie)	a	—	2	15	9	15	11	26	13	11	24	7	8	15	57,1	
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	1	—	1		
34. Hospitalbrand . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
35. Wutkrankheit . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
36. Milzbrand . . . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
37. Rotzkrankheit . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
38. Trichinen . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
39. Andere tierische Para- sitcn (ausgen. Krätze)	a	—	1	274	73	274	74	348	272	72	344	1	—	1	0,3	
	b	—	—	1	3	1	3	4	—	3	3	—	—	—		
40. Tuberkulosis . . . .	a	34	16	181	116	215	132	347	190	123	313	24	9	33	9,1	
	b	2	3	37	40	39	43	82	33	36	69	3	3	6		
41. Skrophulosis . . . .	a	1	3	73	56	74	59	133	68	55	123	1	—	1	0,7	
	b	—	—	6	3	6	3	9	5	3	8	—	—	—		
42. Rhachitis und Osteo- malacie . . . . .	a	1	1	3	4	4	5	9	3	5	8	—	—	—	—	
	b	—	—	2	6	2	6	8	1	5	6	—	—	—		
43. Zuckerruhr . . . . .	a	2	1	32	1	34	2	36	30	2	32	7	1	8	22,2	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
44. Skorbut . . . . .	a	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	1	—	1	66,7	
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1		
45. Gicht . . . . .	a	16	15	70	30	86	45	131	76	28	104	2	—	2	1,5	
	b	1	—	2	2	3	2	5	1	2	3	—	—	—		
46. Bösartige Neubildungen	a	9	19	153	212	162	231	393	149	211	360	33	40	73	16,1	
	b	11	15	37	73	48	88	136	36	69	105	3	9	12		
47. Gonorrhöe . . . . .	a	9	3	176	244	185	247	432	176	241	417	—	—	—	—	
	b	—	—	3	—	3	—	3	3	—	3	—	—	—		
48. Primäre Syphilis . .	a	2	6	60	76	62	82	144	56	79	135	—	1	1	0,7	
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—		
49. Konstitutionelle Syphilis	a	11	27	101	156	112	183	295	102	165	267	—	2	2	0,7	
	b	—	—	1	4	1	4	5	1	3	4	—	—	—		
50. Chronisch. Alkoholismus und Säuer-Wahnfinn .	a	3	2	69	6	72	8	80	68	6	74	3	—	3	3,5	
	b	1	—	4	2	5	2	7	5	2	7	—	—	—		
51. Andere chronische Ver- giftungen . . . . .	a	1	—	51	5	52	5	57	51	5	56	2	—	2	3,3	
	b	1	—	2	—	3	—	3	3	—	3	—	—	—		
52. Allgem. Entkräftung .	a	9	11	51	18	60	29	89	54	19	73	5	7	12	13,2	
	b	1	—	1	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—		
II. Infektions- und allge- meine Krankheiten .	a	168	208	3 204	3 142	3 372	3 350	6 722	3 053	3 034	6 087	110	90	200	}	
	b	21	29	234	342	255	371	626	205	326	531	9	12	21		
Zuf.		189	237	3 438	3 484	3 627	3 721	7 348	3 258	3 360	6 618	119	102	221	3,01	

<sup>1) 2) 3)</sup> Wie auf Seite 206 u. fg.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1889.

Krankenhäusern.<sup>1)</sup>

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
III. Lokalisierte Krankheiten.																
1. Krankheiten des Nervensystems.																
53. Geisteskrankheiten.	a	39	56	269	222	308	278	586	264	233	497	18	11	29	4,9	
	b	—	—	—	3	—	3	3	—	3	3	—	—	—		
54. Hirn- und Hirnhautentzündung (ausgen. 21).	a	3	—	43	17	46	17	63	45	15	60	10	5	15	24,6	
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	1	—	1		
55. Apoplexia cerebri.	a	5	9	45	33	50	42	92	41	34	75	21	16	37	40,8	
	b	2	—	2	2	4	2	6	4	2	6	3	—	3		
56. Andere Krankheiten des Gehirns . . . . .	a	6	5	75	36	81	41	122	75	35	110	9	7	16	12,8	
	b	2	—	5	4	7	4	11	7	3	10	—	1	1		
57. Epilepsie . . . . .	a	6	10	61	41	67	51	118	58	39	97	1	1	2	1,7	
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—		
58. Eklampsie . . . . .	a	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	1	1	50,0	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
59. Trismus und Tetanus.	a	—	—	5	2	5	2	7	4	2	6	2	1	3	42,9	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
60. Chorea . . . . .	a	—	1	4	7	4	8	12	4	8	12	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
61. Rückenmarks - Krank- heiten	a	10	13	71	34	81	47	128	68	35	103	4	4	8	7,8	
	b	—	1	8	10	8	11	19	7	9	16	1	1	2		
62. Andere Krankheiten des Nervensystems.	a	29	21	276	312	305	333	638	289	306	595	1	—	1	0,1	
	b	1	5	34	44	35	49	84	35	41	76	—	—	—		
1. Krankheiten des Nerven- systems . . . . .	a	98	115	850	705	948	820	1768	849	708	1557	66	46	112	—	
	b	5	6	51	65	56	71	127	55	60	115	5	2	7		
	Zuf.	103	121	901	770	1004	891	1895	904	768	1672	71	48	119	6,28	
2. Krankheiten des Ohrs.																
63. Krankheiten d. äußern Ohrs . . . . .	a	2	1	28	9	30	10	40	27	7	34	—	—	—	—	
	b	—	—	8	2	8	2	10	7	1	8	—	—	—		
64. Krankheiten d. innern Ohrs . . . . .	a	4	—	56	37	60	37	97	55	34	89	—	1	1	1,5	
	b	2	2	15	14	17	16	33	15	15	30	1	—	1		
2. Krankheiten des Ohrs	a	6	1	84	46	90	47	137	82	41	123	—	1	1	—	
	b	2	2	23	16	25	18	43	22	16	38	1	—	1		
	Zuf.	8	3	107	62	115	65	180	104	57	161	1	1	2	1,11	
3. Krankheiten der Augen. <sup>4)</sup>																
65. Kontagiöse Augen- krankheiten . . . . .	a	—	1	21	10	21	11	32	20	11	31	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
66. Andere Augenkrank- heiten . . . . .	a	14	12	388	143	402	155	557	381	146	527	—	—	—	—	
	b	2	1	22	20	24	21	45	22	20	42	—	—	—		
3. Krankheiten der Augen <sup>4)</sup>	a	14	13	409	153	423	166	589	401	157	558	—	—	—	—	
	b	2	1	22	20	24	21	45	22	20	42	—	—	—		
	Zuf.	16	14	431	173	447	187	634	423	177	600	—	—	—	—	
4. Krankheiten der Atmungsorgane.																
67. Krankheiten der Nase und Adnexa . . . . .	a	1	1	37	52	38	53	91	37	48	85	—	—	—	—	
	b	—	—	15	4	15	4	19	13	4	17	—	—	—		

<sup>4)</sup> Mit Einfluß der in der besonderen Abteilung für Augenranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart behandelten Fälle.



(Noch) XI. 1. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) A. In den allgemeinen  
II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häuser 1)	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle 2)			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod 3)			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
68. Krupp . . . . .	a b	— —	— —	7 —	4 —	7 —	4 —	11 —	6 —	4 —	10 —	1 —	1 —	2 —	1,8
69. Andere Kehlkopfs- krankheiten . . . . .	a b	5 —	5 —	155 10	128 16	160 10	133 16	293 26	150 8	129 14	279 22	5 —	1 —	6 —	1,9
70. Akuter Bronchialka- tarrh . . . . .	a b	21 7	4 1	686 34	176 17	707 41	180 18	887 59	672 34	165 18	837 52	6 —	1 1	7 1	0,8
71. Chronischer Bronchial- katarrh . . . . .	a b	80 2	27 2	716 17	197 6	796 19	224 8	1020 27	707 18	195 8	902 26	20 —	5 —	25 —	2,4
72. Lungenentzündung . .	a b	32 3	6 1	527 38	123 13	559 41	129 14	688 55	526 40	114 13	640 53	53 8	1 1	9 9	11,0
73. Brustfellentzündung .	a b	22 1	8 —	373 33	148 15	395 34	156 15	551 49	370 31	147 14	517 45	17 1	5 —	22 1	3,8
74. Lungenblutung . . .	a b	3 1	1 —	59 1	12 2	62 2	13 2	75 4	57 2	12 2	69 4	2 —	2 1	4 1	6,1
75. Lungenfchwindsucht .	a b	66 5	28 4	497 26	186 11	563 31	214 15	777 46	496 26	187 15	683 41	158 10	49 6	207 16	27,1
76. Emphysem . . . . .	a b	28 1	11 —	280 5	93 3	308 6	104 3	412 9	266 4	94 3	360 7	13 —	11 —	24 —	5,7
77. Andere Krankheiten der Atmungsorgane . .	a b	3 —	9 —	42 10	13 1	45 10	22 1	67 11	39 8	18 1	57 9	4 —	1 —	5 —	6,4
78. Kropf . . . . .	a b	2 —	10 —	27 8	40 12	29 8	50 12	79 20	29 8	45 11	74 19	2 —	— —	2 —	2,0
4. Krankheiten der At- mungsorgane . . . . .	a b	263 20	110 8	3406 197	1172 100	3669 217	1282 108	4951 325	3355 192	1158 103	4513 295	281 19	96 9	377 28	
Zuf.		283	118	3603	1272	3886	1390	5276	3547	1261	4808	300	105	405	7,68
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane.															
79. Herz- und Herzbeutel- entzündung . . . . .	a b	3 1	3 1	53 7	12 8	56 8	15 9	71 17	54 8	11 8	65 16	8 1	1 2	9 3	13,6
80. Klappenfehler und an- dere Herzkrankheiten	a b	24 2	18 3	267 22	180 22	291 24	198 25	489 49	268 22	173 25	441 47	46 2	38 12	84 14	18,2
81. Pulsader-Gefchwulst .	a b	— —	— —	1 —	1 —	1 —	1 —	2 —	1 —	— —	1 —	— —	— —	— —	—
82. Brand der Alten . .	a b	— —	— —	11 1	6 —	11 1	6 —	17 1	10 1	4 —	14 1	1 1	2 —	3 1	22,2
83. Krampfadern . . . .	a b	2 —	— —	38 9	21 7	40 9	21 7	61 16	38 8	18 7	56 15	— —	— —	— —	—
84. Venenentzündung . .	a b	1 —	2 1	30 3	24 1	31 3	26 2	57 5	30 2	24 2	54 4	— 1	— —	— 1	1,6
85. Lymphgefäß-u.Lymph- drüsenentzündung 4)	a b	4 —	4 —	156 19	86 7	160 19	90 7	250 26	145 18	86 7	231 25	1 —	— —	1 —	0,4
5. Krankheiten der Zir- kulationsorgane . . . .	a b	34 3	27 5	556 61	330 45	590 64	357 50	947 114	546 59	316 49	862 108	56 5	41 14	97 19	
Zuf.		37	32	617	375	654	407	1061	605	365	970	61	55	116	10,93

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> Wie auf Seite 206 u. fg. — <sup>4)</sup> Mit Ausschluß der dyskratischen.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1889.

Krankenhäusern.<sup>1)</sup>

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bzw. Todesursachen	Kranken- häuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
6. Krankheiten des Verdauungsapparats.																
86. Krankheiten der Zähne und Adnexa . . . . .	a	2	4	132	139	134	143	277	127	141	268	—	—	—	}	—
	b	—	—	14	11	14	11	25	13	11	24	—	—	—		
87. Zungenentzündung . . .	a	1	—	6	2	7	2	9	7	2	9	—	—	—	}	—
	b	—	—	2	2	2	2	4	2	2	4	—	—	—		
88. Mandel- und Rachen- entzündung (ausgen. 14)	a	14	17	562	738	576	755	1331	557	739	1296	1	—	1	}	0,1
	b	2	1	36	57	38	58	96	36	56	92	—	—	—		
89. Krankheiten der Speise- röhre . . . . .	a	1	4	9	3	10	7	17	10	5	15	—	—	—	}	5,6
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1		
90. Akuter Magenkatarrh	a	6	7	585	429	591	436	1027	582	429	1011	3	1	4	}	0,4
	b	—	6	35	50	35	56	91	34	55	89	—	—	—		
91. Chronischer Magen- katarrh . . . . .	a	20	12	317	192	337	204	541	315	191	506	3	—	3	}	0,5
	b	1	1	7	16	8	17	25	7	16	23	—	—	—		
92. Magenkrampf . . . . .	a	2	—	29	50	31	50	81	31	48	79	—	1	1	}	1,2
	b	—	1	—	4	—	5	5	—	5	5	—	—	—		
93. Magengeschwür . . . . .	a	2	10	55	97	57	107	164	53	98	151	1	2	3	}	2,2
	b	—	—	4	15	4	15	19	4	13	17	1	—	1		
94. Akuter Darmkatarrh . . .	a	4	4	279	144	283	148	431	281	146	427	1	1	2	}	0,4
	b	1	—	11	13	12	13	25	11	12	23	—	—	—		
95. Chronischer Darmka- tarrh . . . . .	a	5	8	81	64	86	72	158	81	67	148	3	—	3	}	1,8
	b	1	—	1	4	2	4	6	2	4	6	—	—	—		
96. Habituelle Verstopfung	a	2	6	102	116	104	122	226	100	115	215	1	3	4	}	1,7
	b	1	—	6	2	7	2	9	6	2	8	—	—	—		
97. Bauchfell-Entzündung (Peritonitis und Peri- typhlitis) . . . . .	a	3	10	82	91	85	101	186	77	91	168	16	8	24	}	13,7
	b	1	—	6	11	7	11	18	7	8	15	3	1	4		
98. Brüche (Hernien): a) eingeklemmte . . . . .	a	1	2	37	23	38	25	63	36	23	59	11	5	16	}	24,7
	b	—	1	6	3	6	4	10	4	4	8	2	—	2		
b) nicht eingeklemmte	a	6	12	90	25	96	37	133	89	27	116	—	—	—	}	—
	b	—	—	8	2	8	2	10	8	2	10	—	—	—		
99. Innerer Darmverschluß	a	—	1	5	4	5	5	10	5	5	10	—	—	—	}	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—		
100. Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungs- gänge . . . . .	a	3	6	97	43	100	49	149	89	43	132	7	5	12	}	7,7
	b	—	1	9	10	9	11	20	8	11	19	—	1	1		
101. Krankheiten der Milz . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	}	—
	b	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—		
6. Krankheiten des Ver- dauungsapparats . . . . .	a	72	103	2469	2160	2541	2263	4804	2441	2170	4611	47	26	73	}	
	b	7	11	149	200	156	211	367	146	201	347	7	2	9		
Zuf.		79	114	2618	2360	2697	2474	5171	2587	2371	4958	54	28	82		1,58
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane. (Ausgen. ob. Ziff. 47, 48, 49.)																
102. Nierenerkrankung . . .	a	7	7	90	52	97	59	156	91	53	144	15	9	24	}	17,2
	b	1	—	8	15	9	15	24	8	15	23	1	6	7		

(Noch) XI. 1. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) A. In den allgemeinen  
II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesurfachen	Kranken- häuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
103. Krankheiten der Bläse {	a	7	8	93	29	100	37	137	95	32	127	7	1	8	5,8	
	b	1	—	8	9	9	9	18	9	7	16	1	—	1		
104. Steinkrankheit . . . {	a	1	—	8	1	9	1	10	8	1	9	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—		
105. Krankheiten der Pro- stata . . . . . {	a	1	—	18	—	19	—	19	15	—	15	1	—	1	5,0	
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—		
106. Verengerung der Harn- röhre . . . . . {	a	—	—	30	1	30	1	31	28	1	29	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—		
107. Wasserbruch . . . . {	a	2	—	26	—	28	—	28	28	—	28	—	—	—	—	
	b	—	—	6	—	6	—	6	6	—	6	—	—	—		
108. Krankheiten der Ge- bärmutter . . . . . {	a	—	22	—	291	—	313	313	—	289	289	—	8	8	1,8	
	b	—	29	—	206	—	235	235	—	222	222	—	2	2		
109. Krankheiten des Eier- stocks . . . . . {	a	—	3	—	30	—	33	33	—	27	27	—	1	1	1,9	
	b	—	1	—	20	—	21	21	—	20	20	—	—	—		
110. Krankheiten der Scheide . . . . . {	a	—	2	—	53	—	55	55	—	52	52	—	—	—	—	
	b	—	3	—	21	—	24	24	—	21	21	—	—	—		
7. Krankheiten der Ge- schlechtsorgane . . . {	a	18	42	265	457	283	499	782	265	455	720	23	19	42	4,67	
	b	2	33	25	271	27	304	331	26	285	311	2	8	10		
Zuf.		20	75	290	728	310	803	1 113	291	740	1 031	25	27	52		
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.																
111. Krätze . . . . . {	a	6	2	725	108	731	110	841	724	108	832	—	—	—	—	
	b	1	—	45	12	46	12	58	46	12	58	—	—	—		
112. Akute Hautkrankhei- ten (ausgen. 9, 10, 11) {	a	9	4	324	145	333	149	482	323	145	468	—	—	—	—	
	b	2	—	9	7	11	7	18	11	7	18	—	—	—		
113. Zellgewebs-Entzünd- ung . . . . . {	a	20	15	683	267	703	282	985	673	266	939	3	2	5	0,5	
	b	1	—	48	31	49	31	80	46	31	77	—	—	—		
114. Karbunkel (ausgen. 36) {	a	4	2	87	9	91	11	102	87	11	98	—	—	—	—	
	b	—	—	4	1	4	1	5	3	1	4	—	—	—		
115. Panaritium . . . . {	a	12	31	330	534	342	565	907	329	536	865	—	—	—	—	
	b	2	3	13	30	15	33	48	15	32	47	—	—	—		
116. And. Krankheiten der äußeren Bedeckungen {	a	85	23	1 313	372	1 398	395	1 793	1 298	377	1 675	—	—	—	—	
	b	4	2	73	43	77	45	122	65	41	106	—	—	—		
8. Krankheiten der äuße- ren Bedeckungen . . . {	a	136	77	3 462	1 435	3 598	1 512	5 110	3 434	1 443	4 877	3	2	5	0,09	
	b	10	5	192	124	202	129	331	186	124	310	—	—	—		
Zuf.		146	82	3 654	1 559	3 800	1 641	5 441	3 620	1 567	5 187	3	2	5		
9. Krankheiten der Bewegungsorgane.																
117. Krankheit. d. Knochen und der Knochenhaut {	a	21	11	316	137	337	148	485	307	129	436	7	7	14	2,9	
	b	5	8	27	31	32	39	71	25	35	60	—	2	2		
118. Krankheiten der Ge- lenke (ausgen. 30 u. 45) {	a	46	17	536	349	582	366	948	540	339	879	5	—	5	0,5	
	b	7	5	77	65	84	70	154	75	65	140	—	—	—		

<sup>1) 2) 3)</sup> Wie auf Seite 206 u. fg.

**Krankenhäusern.<sup>1)</sup>**

insbefondere. — Fortf.

Krankheiten bzw. Todesursachen	Kranken- häuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
119. Krankheiten der Mus- keln und Sehnen . . . . .	a b	18 3	12 —	643 53	351 38	661 56	363 38	1 024 94	635 50	349 38	984 88	— —	— —	— —	—	
9. Krankheiten der Be- wegungsorgane . . . . .	a b	85 15	40 13	1 495 157	837 134	1 581 172	877 147	2 457 319	1 482 150	817 158	2 299 288	12 —	7 2	19 2	—	
Zuf.		100	53	1 652	971	1 752	1 024	2 776	1 632	955	2 587	12	9	21	0,76	
10. Mechanische Verletzungen.																
120. Quetschungen und Zer- reißungen . . . . .	a b	45 3	6 —	1 383 128	183 15	1 428 131	189 15	1 617 146	1 352 121	175 12	1 527 133	7 2	2 —	9 2	0,6	
121. Knochenbruch des Oberarms . . . . .	a b	3 —	— —	42 2	10 1	45 2	10 1	55 3	40 2	9 1	49 3	1 —	— —	1 —	1,7	
122. Knochenbruch des Vorderarms . . . . .	a b	7 2	— 2	90 4	14 3	97 6	14 5	111 11	87 5	12 5	99 10	1 —	— —	1 —	0,8	
123. Knochenbruch der Hand . . . . .	a b	4 —	1 —	49 1	9 —	53 1	10 —	63 1	49 1	9 —	58 1	— —	— —	— —	—	
124. Knochenbruch des Oberfemkels . . . . .	a b	16 3	4 1	48 8	10 —	64 11	14 1	78 12	53 9	10 1	63 10	3 —	4 —	7 —	7,8	
125. Knochenbruch des Unterschenkels . . . . .	a b	37 3	2 —	168 7	35 2	205 10	37 2	242 12	172 9	33 2	205 11	2 —	— —	2 —	0,8	
126. Knochenbruch des Fusses . . . . .	a b	3 —	— —	42 —	3 —	45 —	3 —	48 —	41 —	1 —	42 —	— —	— —	— —	—	
127. Knochenbruch des Kopfes . . . . .	a b	5 —	— —	49 3	3 1	54 3	3 1	57 4	53 2	3 1	56 3	13 1	1 1	14 2	26,2	
128. Knochenbruch des Schlüsselbeins . . . . .	a b	1 —	1 —	43 2	7 —	44 2	8 —	52 2	41 2	8 —	49 2	1 —	— —	1 —	1,9	
129. Knochenbruch des Schulterblatts . . . . .	a b	1 —	— —	8 —	2 —	9 —	2 —	11 —	9 —	2 —	11 —	— —	— —	— —	—	
130. Knochenbruch der Rippen . . . . .	a b	6 —	1 —	69 4	5 1	75 4	6 1	81 5	71 3	5 1	76 4	2 —	— —	2 —	2,3	
131. Knochenbruch der Wirbelsäule . . . . .	a b	— —	1 —	8 —	— —	8 —	1 —	9 —	7 —	1 —	8 —	2 —	— —	2 —	22,2	
132. Knochenbruch des Beckens . . . . .	a b	— —	— —	3 —	1 —	3 —	1 —	4 —	3 —	— —	3 —	1 —	— —	1 —	25,0	
133. Verstauchungen . . . . .	a b	29 3	4 —	482 32	113 14	511 35	117 14	628 49	489 32	112 12	601 44	— —	— —	— —	—	
134. Verrenkung der Schulter . . . . .	a b	3 1	— —	37 4	7 1	40 5	8 1	48 6	38 5	8 1	46 6	— —	— —	— —	—	
135. Verrenkung des Ellenbogens . . . . .	a b	— —	1 —	10 1	5 1	10 1	6 1	16 2	9 1	6 1	15 2	— —	— —	— —	—	
136. Verrenkung der Hand . . . . .	a b	— —	— —	12 —	2 —	12 —	2 —	14 —	11 —	2 —	13 —	— —	— —	— —	—	

(Noch) XI. 1. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) A. In den allgemeinen  
II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesurfachen	Krankenläufer	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
137. Verrenkung des Daumens . . .	a	—	—	9	—	9	—	9	8	—	8	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
138. Verrenkung der Hüfte . . .	a	—	—	7	—	7	—	7	7	—	7	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
139. Verrenkung des Knies . . .	a	3	1	6	5	9	6	15	7	5	12	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
140. Verrenkung der Füße . . .	a	1	—	21	5	22	5	27	22	4	26	—	—	—	}	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—		
141. Verrenkung anderer Gelenke . .	a	1	—	7	3	8	3	11	7	2	9	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
142. Wunden (Stich-, Hieb-, Schuß- etc.)	a	66	10	1 442	211	1 508	221	1 729	1 451	211	1 662	13	—	13	}	0,7
	b	2	1	83	7	85	8	93	82	8	90	—	—	—		
143. Verbrennung . . .	a	12	9	148	153	160	162	322	152	153	305	7	1	8	}	2,3
	b	1	—	13	7	14	7	21	13	7	20	—	—	—		
144. Erfrierung . . .	a	8	—	230	55	238	55	293	222	45	267	1	1	2	}	0,6
	b	—	—	13	7	13	7	20	11	7	18	—	—	—		
10. Mechanische Verletzungen . . .	a	251	42	4 413	841	4 664	883	5 547	4 401	816	5 217	54	9	63	}	
	b	18	4	306	60	324	64	388	299	59	358	3	1	4		
	Zuf.	269	46	4 719	901	4 988	947	5 935	4 700	875	5 575	57	10	67	1,13	
III. Lokalifizierte Krankheiten	a	977	570	17 409	8 136	18 386	8 706	27 092	17 256	8 081	25 337	542	247	789	}	
	b	84	88	1 183	1 035	1 267	1 123	2 390	1 157	1 055	2 212	42	38	80		
	Zuf.	1 061	658	18 592	9 171	19 653	9 829	29 482	18 413	9 136	27 549	584	285	869	2,95	

## IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen.

145. Fettsucht . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
146. Werlhoffsche Krankheit . . .	a	—	—	2	1	2	1	3	2	1	3	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
147. Hämophilie . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148. Bafedowsche Krankheit . . .	a	—	—	1	4	1	4	5	1	3	4	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
149. Addison'sche Krankheit . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	100,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150. Aktinomykosis . . .	a	—	2	3	1	3	3	6	2	3	5	—	—	—	—
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	—
151. Maul- und Klauen- seuche . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
152. Blitzschlag . . .	a	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
153. Wurfvergiftung . . .	a	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) 2) 3) Wie auf Seite 206 u. fg.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1889.

Krankenhäusern.<sup>1)</sup>

insbefondere. — Schluß.

Krankheiten bzw. Todesursachen	Krankenläufer 1)	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
									überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
154. Gutartige Neubil- dungen . . . . .	a	—	—	11	18	11	18	29	10	17	27	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
155. Akute Vergiftung mit Alkohol . . . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
156. Akute Vergiftung mit Kohlenoxyd . . . . .	a	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
157. Akute Vergiftung mit Sekurit (Bini- trobenzol) . . . . .	a	—	—	—	2	—	2	2	—	2	2	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
158. Andere akute Ver- giftungen . . . . .	a	—	—	2	5	2	5	7	2	5	7	—	1	1	}	14,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
159. Selbstmord . . . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	}	100,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
160. Krankheiten des Hodens . . . . .	a	—	—	27	—	27	—	27	24	—	24	—	—	—	}	—
	b	1	—	6	—	7	—	7	7	—	7	—	—	—		
161. Krankheiten der Harnröhre und des Penis . . . . .	a	1	—	10	—	11	—	11	11	—	11	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
162. Krankheiten der weibl. Brustdrüse	a	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—		
163. Krankheiten des Mastdarms . . . . .	a	—	—	4	—	4	—	4	4	—	4	—	—	—	}	—
	b	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—		
164. Knochenbruch des Brustbeins . . . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	}	100,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
165. Knochenbruch der Kniescheibe . . . . .	a	2	—	5	1	7	1	8	7	—	7	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
166. Zur Beschaffung künstlicher Glieder aufgenommen . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	}	—
	b	—	—	4	6	4	6	10	4	6	10	—	—	—		
167. Simulation . . . . .	a	—	2	30	8	30	10	40	29	10	33	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
168. Unbestimmte Dia- gnosen . . . . .	a	—	—	24	6	24	6	30	23	6	29	1	1	2	}	6,7
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
169. Geburt . . . . .	a	—	—	—	11	—	11	11	—	10	10	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
IV. Anderweit. Krank- heiten und unbe- stimmte Diagnosen	a	3	5	127	59	130	64	194	123	60	183	4	2	6	}	—
	b	2	—	11	9	13	9	22	13	9	22	—	—	—		
Zuf.		5	5	138	68	143	73	216	136	69	205	4	2	6	2,78	
Zusammen I.—IV.	a	1 183	841	20 846	11 601	22 029	12 442	34 471	20 553	11 460	32 013	682	380	1 062	}	—
	b	110	121	1 441	1 412	1 551	1 533	3 084	1 387	1 413	2 800	52	53	105		
Im ganzen (a und b)		1 293	962	22 287	13 013	23 580	13 975	37 555	21 940	12 873	34 813	734	433	1 167	3,11	

## (Noch) XI. 1. Die Krankheitsfälle in den

## B. In den Militär-

## I. Allgemeine Angaben.

1. Zahl der Krankenhäuser . . . . .	9	4. Zahl der Verpflegungstage . . . . .	110 084
2. " " Betten . . . . .	744	5. Auf je 1 verpflegten Kranken kommen	
3. " " verpflegten Kranken <sup>1)</sup> . . . . .	4 372	Verpflegungstage . . . . .	25,18.

## II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bzw. Todesurfacen		Befand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle <sup>1)</sup> während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
1.		2.	3.	4.	über- haupt	davon durch Tod <sup>2)</sup>	7.
1.—8.I.	Entwicklungskrankheiten (fällt aus).	—	—	—	—	—	—
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten.							
9.	Pocken . . . . .	—	—	—	—	—	—
10.	Scharlach . . . . .	11	90	101	100	2	2,0
11.	Mafern und Röteln . . . . .	—	3	3	3	—	—
12.	Mumps (Parotitis epidemica) . . . . .	—	—	—	—	—	—
13.	Rofe (Erysipelas) . . . . .	8	47	55	55	1	1,8
14.	Diphtherie . . . . .	2	20	22	22	—	—
16. <sup>3)</sup>	Keuchhusten . . . . .	—	—	—	—	—	—
17.	Gastrisches Fieber . . . . .	8	11	19	18	—	—
18.	Unterleibstypus . . . . .	2	15	17	14	1	5,9
19.	Flecktyphus (Typhus exanthematicus) . . . . .	—	—	—	—	—	—
20.	Rückfallfieber (Febris recurrens) . . . . .	—	—	—	—	—	—
21.	Epidemische Genickstarre . . . . .	—	1	1	1	1	100,0
22.	Hitzschlag . . . . .	—	14	14	14	—	—
23.	Wechselfieber . . . . .	—	2	2	2	—	—
24.	Ruhr (Dysenterie) . . . . .	—	—	—	—	—	—
25.	Asiatische Cholera . . . . .	—	—	—	—	—	—
26.	Brechdurchfall (Cholera nostras) . . . . .	—	—	—	—	—	—
28. <sup>4)</sup>	Katarrhfieber (Grippe) . . . . .	—	190	190	76	—	—
29.	Rheumatisches Fieber . . . . .	2	10	12	12	—	—
30.	Akuter Gelenkrheumatismus . . . . .	12	218	230	219	—	—
31.	Blutarmut . . . . .	2	3	5	5	—	—
32.	Leukämie . . . . .	—	—	—	—	—	—
33.	Pyämie (Septikämie) . . . . .	—	2	2	2	2	100,0
34.	Hospitalbrand . . . . .	—	—	—	—	—	—
35.	Wutkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—
36.	Milzbrand . . . . .	—	—	—	—	—	—
37.	Rotzkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—
38.	Trichinen . . . . .	—	—	—	—	—	—
39.	Andere tierische Parasiten (ausgen. Krätze) . . . . .	—	5	5	4	—	—
40.	Tuberkulosis . . . . .	—	1	1	1	—	—
41.	Skrophulosis . . . . .	—	2	2	2	—	—
42.	Rhachitis und Osteomalacie . . . . .	—	—	—	—	—	—
43.	Zuckerruhr . . . . .	—	1	1	1	1	100,0
44.	Skorbut . . . . .	1	—	1	1	—	—
45.	Gicht . . . . .	—	2	2	2	—	—
46.	Bösartige Neubildungen . . . . .	1	1	2	2	—	—

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Siehe Anm. 2 und 3 auf Seite 206 u. fg. — <sup>3)</sup> Ziff. 15 fällt aus. — <sup>4)</sup> Ziff. 27 fällt aus.

# Heilanstalten Württembergs im Jahr 1889. lazareten.

## II. Frequenz insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesurfacen	Befand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle <sup>1)</sup> während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod <sup>2)</sup>	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
47. Gonorrhöe . . . . .	11	139	150	141	—	—
48. Primäre Syphilis . . . . .	3	45	48	47	—	—
49. Konstitutionelle Syphilis . . . . .	5	40	45	43	—	—
50. Chron. Alkoholism. u. Säufer-Wahnsinn	—	2	2	2	—	—
51. Andere chronische Vergiftungen . .	—	1	1	1	—	—
52. Allgemeine Entkräftung . . . . .	—	—	—	—	—	—
<b>II. Infektions- und allgemeine Krank-</b> <b>heiten . . . . .</b>	<b>68</b>	<b>865</b>	<b>933</b>	<b>790</b>	<b>8</b>	<b>0,86</b>

## III. Lokalisierte Krankheiten.

### 1. Krankheiten des Nervensystems.

53. Geisteskrankheiten . . . . .	—	12	12	9	—	—
54. Hirn- u. Hirnhaut-Entzünd. (ausgen. 21)	—	4	4	4	3	75,0
55. Apoplexia cerebri . . . . .	—	—	—	—	—	—
56. Andere Krankheiten des Gehirns . .	—	3	3	1	—	—
57. Epilepsie . . . . .	4	11	15	14	—	—
58. Ekklampsie . . . . .	—	—	—	—	—	—
59. Trismus und Tetanus . . . . .	—	—	—	—	—	—
60. Chorea . . . . .	—	—	—	—	2	—
61. Rückenmarks-Krankheiten . . . . .	—	4	4	4	—	—
62. Andere Krankheiten des Nervensystems	2	42	44	40	—	—
<b>1. Krankheiten des Nervensystems . . . . .</b>	<b>6</b>	<b>76</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>3</b>	<b>3,66</b>

### 2. Krankheiten des Ohrs.

63. Krankheiten des äußern Ohrs . . . .	1	21	22	22	—	—
64. „ „ innern Ohrs . . . . .	12	146	158	143	—	—
<b>2. Krankheiten des Ohrs . . . . .</b>	<b>13</b>	<b>167</b>	<b>180</b>	<b>165</b>	—	—

### 3. Krankheiten der Augen.

65. Kontagiöse Augenkrankheiten . . . .	—	16	16	15	—	—
66. Andere Augenkrankheiten . . . . .	5	105	110	104	—	—
<b>3. Krankheiten der Augen . . . . .</b>	<b>5</b>	<b>121</b>	<b>126</b>	<b>119</b>	—	—

### 4. Krankheiten der Atmungsorgane.

67. Krankheiten der Nase und Adnexa . .	—	5	5	5	—	—
68. Krupp . . . . .	—	—	—	—	—	—
69. Andere Kehlkopfkrankheiten . . . .	4	81	85	79	—	—
70. Akuter Bronchialkatarrh . . . . .	18	301	319	286	—	—
71. Chronischer Bronchialkatarrh . . . .	4	40	44	37	—	—
72. Lungenentzündung . . . . .	16	135	151	124	5	3,3
73. Brustfellentzündung . . . . .	10	64	74	70	2	2,7
74. Lungenblutung . . . . .	—	6	6	5	—	—
75. Lungenfischwindfucht . . . . .	3	42	45	41	17	37,8
76. Emphysem . . . . .	1	10	11	11	—	—
77. Andere Krankheiten d. Atmungsorgane	—	5	5	4	—	—
78. Kropf . . . . .	—	4	4	4	—	—
<b>4. Krankheiten der Atmungsorgane . . . .</b>	<b>56</b>	<b>693</b>	<b>749</b>	<b>666</b>	<b>24</b>	<b>3,20</b>



(Noch) XI. 1. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) B. In den  
II. Frequenz

Krankheiten bzw. Todesurfachen	Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle <sup>1)</sup> während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod <sup>2)</sup>	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane.						
79. Herz- und Herzbeutelentzündung . . .	1	9	10	9	2	20,0
80. Klappenfehler u. andere Herzkrankheit.	3	28	31	29	2	6,5
81. Pulsader-Geschwulst . . . . .	—	1	1	1	—	—
82. Brand der Alten . . . . .	—	—	—	—	—	—
83. Krampfadern . . . . .	—	3	3	3	—	—
84. Venenentzündung . . . . .	1	—	1	1	—	—
85. Lymphgefäß- u. Lymphdrüsenentzünd. <sup>3)</sup>	5	69	74	72	—	—
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane . . .	10	110	120	115	4	3,33
6. Krankheiten des Verdauungsapparats.						
86. Krankheiten der Zähne und Adnexa . . .	—	25	25	25	—	—
87. Zungenentzündung . . . . .	—	2	2	2	—	—
88. Mandel- u. Rachenentzünd. (ausgen. 14)	9	172	181	174	—	—
89. Krankheiten der Speiseröhre . . . . .	—	—	—	—	—	—
90. Akuter Magenkatarrh . . . . .	2	105	107	104	—	—
91. Chronischer Magenkatarrh . . . . .	—	10	10	10	—	—
92. Magenkrampf . . . . .	—	—	—	—	—	—
93. Magengeschwür . . . . .	1	—	1	1	—	—
94. Akuter Darmkatarrh . . . . .	—	102	102	101	1	1,0
95. Chronischer Darmkatarrh . . . . .	—	8	8	8	—	—
96. Habituelle Verstopfung . . . . .	—	9	9	8	—	—
97. Bauchfell-Entzündung (Peritonitis und Perityphlitis) . . . . .	—	14	14	12	2	14,2
98. Brüche (Hernien): a) eingeklemmte . . .	—	—	—	—	—	—
b) nicht eingeklemmte . . . . .	—	7	7	6	—	—
99. Innerer Darmverschluß . . . . .	—	—	—	—	—	—
100. Krankheiten der Leber und ihrer Aus- führungsgänge . . . . .	2	32	34	28	3	8,8
101. Krankheiten der Milz . . . . .	—	1	1	1	—	—
6. Krankheiten des Verdauungsapparats . . .	14	487	501	480	6	1,20
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane. (Ausgen. ob. Ziff. 47, 48, 49.)						
102. Nierenerkrankung . . . . .	1	10	11	10	2	18,2
103. Krankheiten der Blase . . . . .	4	17	21	20	—	—
104. Steinkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—
105. Krankheiten der Prostata . . . . .	—	—	—	—	—	—
106. Verengung der Harnröhre . . . . .	—	5	5	5	—	—
107. <sup>4)</sup> Wasserbruch . . . . .	—	7	7	7	—	—
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane . . .	5	39	44	42	2	4,55
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.						
111. Krätze . . . . .	—	14	14	14	—	—
112. Akute Hautkrankheit. (ausgen. 9, 10, 11)	3	60	63	56	—	—
113. Zellgewebsentzündung . . . . .	14	238	252	236	—	—
114. Karbunkel (ausgen. 36) . . . . .	1	29	30	30	—	—
115. Panaritium . . . . .	8	102	110	95	—	—
116. Andere Krankheiten d. äußer. Bedeck.	14	176	190	179	—	—
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen . .	40	619	659	610	—	—

<sup>1) 2)</sup> Siehe Anm. 2 und 3 auf S. 206 u. fg. — <sup>3)</sup> Mit Ausschluß der dyskrasischen. — <sup>4)</sup> Ziff. 108, 109, 110 fallen aus.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1889.

## Militärlazareten.

insbefondere. — Schluß.

Krankheiten bzw. Todesurfachen	Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle <sup>1)</sup> während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod <sup>2)</sup>	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
9. Krankheiten der Bewegungsorgane.						
117. Krankheit. d. Knochen u. d. Knochenhaut	3	44	47	41	—	—
118. Krankheit. d. Gelenke (ausgen. 30 u. 45)	11	130	141	134	—	—
119. Krankheiten der Muskeln und Sehnen	1	130	131	123	—	—
9. Krankheiten der Bewegungsorgane . . . . .	15	304	319	298	—	—
10. Mechanische Verletzungen.						
120. Quetschungen und Zerreißen . . . . .	12	177	189	180	—	—
121. Knochenbruch des Oberarms . . . . .	—	2	2	1	—	—
122. " des Vorderarms . . . . .	1	13	14	12	—	—
123. " der Hand . . . . .	—	8	8	7	—	—
124. " des Oberschenkels . . . . .	2	1	3	3	—	—
125. " des Unterschenkels . . . . .	2	19	21	19	—	—
126. " des Fußes . . . . .	—	1	1	1	—	—
127. " des Kopfes . . . . .	2	7	9	8	—	—
128. " des Schlüsselbeins . . . . .	2	7	9	8	—	—
129. " des Schulterblatts . . . . .	—	1	1	1	—	—
130. " der Rippen . . . . .	—	4	4	4	—	—
131. " der Wirbelsäule . . . . .	—	—	—	—	—	—
132. " des Beckens . . . . .	—	1	1	—	—	—
133. Verstauchungen . . . . .	7	159	166	150	—	—
134. Verrenkung der Schulter . . . . .	—	2	2	2	—	—
135. " des Ellenbogens . . . . .	—	2	2	2	—	—
136. " der Hand . . . . .	—	—	—	—	—	—
137. " des Daumens . . . . .	—	—	—	—	—	—
138. " der Hüfte . . . . .	1	—	1	1	—	—
139. " des Knies . . . . .	—	1	1	1	—	—
140. " der Füße . . . . .	—	3	3	3	—	—
141. " anderer Gelenke . . . . .	—	1	1	1	—	—
142. Wunden (Stich-, Hieb-, Schuß- etc.-) . . . . .	8	173	181	169	1	0,6
143. Verbrennung . . . . .	—	11	11	10	—	—
144. Erfrierung . . . . .	2	29	31	29	—	—
10. Mechanische Verletzungen . . . . .	39	622	661	612	1	0,15
III. Lokalisierte Krankheiten . . . . .	203	3 238	3 441	3 179	40	1,16
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen.						
145. Gutartige Neubildungen . . . . .	1	—	1	1	—	—
146. Akute Vergiftung mit Schwefelsäure . . . . .	1	—	1	1	1	100,0
147. " " " Alkohol . . . . .	—	1	1	1	—	—
148. Krankheiten des Penis . . . . .	—	21	21	20	—	—
149. " " Hodens . . . . .	1	29	30	27	—	—
150. " " Mastdarms . . . . .	1	—	1	—	—	—
151. Selbstmordversuch . . . . .	1	—	1	1	—	—
152. Zur Beobachtung aufgenommen . . . . .	6	90	96	92	—	—
IV. Anderweitige Krankheiten und un- bestimmte Diagnosen . . . . .	11	141	152	143	1	0,66
Im ganzen	282	4 244	4 526	4 112	49	1,08

## (Noch) XI. 1. Die Krankheitsfälle in den

C. In den Irrenanstalten.<sup>1)</sup>

## I. Allgemeine Angaben.

	a <sup>1)</sup>	b <sup>1)</sup>	insgesamt	
1. Zahl der Anstalten . . . . .	4	13	17	
2. " " Betten oder Plätze . . . . .	1 230	1 331	2 561	
3. " " verpflegten männlichen Irren . . . . .	813	790	1 603	} 3 052
" " " weiblichen " . . . . .	662	787	1 449	
4. " " Verpflegungstage männlicher Irren . . . . .	223 669	218 797	442 466	} 838 150.
" " " weiblicher " . . . . .	185 434	210 250	395 684	

## II. Frequenz insbesondere.

Krankheitsformen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Gesamtzahl der während des Jahrs verpflegten Kranken			Abgang im Laufe des Jahrs						Unter den Per-sonen in Sp. 9 sind solche mit nach-gewies. Erblich-keit
									überhaupt			davon durch Tod			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Einfache Seelen- störung . . . . .	a)														
	a	506	464	222	170	728	634	1 362	140	125	265	35	24	59	642
	b	436	510	144	182	580	692	1 272	150	168	318	16	33	49	543
2. Paralytische Seelen- störung . . . . .	a	24	3	13	4	37	7	44	23	1	24	17	1	18	12
	b	59	17	33	11	92	28	120	34	12	46	27	10	37	14
3. Seelenstör.m.Epilepsie, { mit Hyfteroepilepsie . {	a	5	6	9	2	14	8	22	—	2	2	—	—	—	14
	b	47	29	12	10	59	39	98	13	5	18	3	1	4	26
4. Imbecillität (angebör.), { Idiotie, Kretinismus . {	a	17	7	7	5	24	12	36	5	—	5	1	—	1	18
	b	26	20	6	3	32	23	55	3	2	5	2	—	2	21
5. Delirium potatorum . {	a	2	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	1
	b	12	2	15	1	27	3	30	11	1	12	—	—	—	3
6. Nicht geisteskrank . {	a	2	1	6	—	8	1	9	6	1	7	—	—	—	4
	b	—	1	—	1	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—
Zusammen 1.—6. . {	a	556	481	257	181	813	662	1 475	176	129	305	53	25	78	691
	b	580	579	210	208	790	787	1 577	211	189	400	48	44	92	607
Im ganzen (a und b)	—	1 136	1 060	467	389	1 603	1 449	3 052	387	318	705	101	69	170	1 298 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> a Irrenanstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — <sup>2)</sup> Darunter 670 männliche und 628 weibliche.

#### D. In den Augenheilanstalten.<sup>1)</sup>

## Anstalten

	a <sup>2)</sup>	b <sup>2)</sup>	insgesamt	
1. Zahl der Anstalten . . . . .	1	8	9	
2. „ „ Betten oder Plätze . . . . .	45	132	177	
3. „ „ verpflegten männlichen Kranken <sup>3)</sup> . . . . .	429	669	1 098	} 1 991
„ „ „ weiblichen „ <sup>3)</sup> . . . . .	362	531	893	
4. „ „ Verpflegungstage männlicher Kranker . . . . .	6 472	16 343	22 815	} 42 950
„ „ „ weiblicher „ . . . . .	6 418	13 717	20 135	
5. Auf je 1 verpf. männl. Krank. komm. Verpflegungstage	15,09	24,43	20,78	
„ „ 1 „ weibl. „ „ „ „	17,73	25,83	22,55	} 21,57.

Erkrankungen	Anfällen	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs-fälle <sup>3)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. der Augenlider . . . . .	a <sup>3)</sup>	4	2	41	58	45	60	105	45	58	103
	b	4	3	49	32	53	35	88	49	31	80
2. der Thränenorgane . . . . .	a	1	—	5	17	6	17	23	6	17	23
	b	1	1	16	22	17	23	40	17	23	40
3. der Orbitalgebilde . . . . .	a	—	—	3	2	3	2	5	3	2	5
	b	—	—	13	4	13	4	17	11	4	15
4. der Bindehaut . . . . .	a	4	6	86	106	90	112	202	87	108	195
	b	3	3	86	63	89	66	155	84	63	147
5. der Cornea' . . . . .	a	9	7	157	168	166	175	341	164	171	335
	b	13	11	224	212	237	223	460	224	205	429
6. der Iris . . . . .	a	8	5	70	77	78	82	160	77	82	159
	b	6	3	73	64	79	67	146	72	64	136
7. der Chorioidea . . . . .	a	—	1	14	18	14	19	33	14	19	33
	b	2	2	44	54	46	56	102	43	54	97
8. der Retina mit dem Sehnerven	a	1	—	54	53	55	53	108	53	53	106
	b	2	3	61	26	63	29	92	63	29	92
9. des Linfensystems . . . . .	a	2	—	185	151	187	151	338	181	150	331
	b	11	5	106	119	117	124	241	111	123	234
10. des Glaskörpers . . . . .	a	—	1	10	5	10	6	16	9	6	15
	b	—	1	19	10	19	11	30	19	11	30

<sup>1)</sup> Mit Anschluß der besonderen Abteilung für Augenkranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart, welche bei der Gesamterhebung der Morbidität in den allgemeinen Krankenhäusern berücksichtigt ist; vrgl. Anm. 4 auf Seite 209. — <sup>2)</sup> a Anstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — <sup>3)</sup> Siehe Anm. 2 auf Seite 206 u. fg.

## (Noch) XI. 1. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs i. J. 1889.

(Noch) D. In den Augenheilanstalten.<sup>1)</sup>

## II. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Erkrankungen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs-fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
11. der Augenmuskeln . . . . .	a <sup>2)</sup>	—	1	26	30	26	31	57	26	31	57
	b	2	1	35	34	37	35	72	37	34	71
12. { Neubildungen } des Bulbus	a	1	—	24	11	25	11	36	23	11	34
{ Verletzungen }	b	2	4	107	29	109	33	142	103	31	134
13. Refraktionsanomalien . . . . .	a	1	1	77	70	78	71	149	77	71	148
	b	1	1	6	12	7	13	20	7	13	20
14. Akkomodationsanomalien . . . . .	a	—	—	3	5	3	5	8	2	5	7
	b	1	1	3	4	4	5	9	2	5	7
15. Krankheiten der Lederhaut . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	2	2	3	2	5	3	2	5
16. Glaukom . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	5	3	5	3	8	5	3	8
Zusammen 1.—16. . . . .	a	31	24	755	771	786	795	1581	767	784	1551
	b	49	39	849	690	898	729	1627	850	695	1545
Im ganzen (a und b)	—	80	63	1604	1461	1684	1524	3208	1617	1479	3096

E. Frequenz der Entbindungsanstalten.<sup>2)</sup>

Gegenstand	Anstalten		
	a <sup>2)</sup>	b <sup>2)</sup>	insgesamt
1.	2.	3.	4.
Zahl der Anstalten . . . . .	3	4	7
„ „ Betten . . . . .	101	13	114
„ „ Entbundenen überhaupt . . . . .	784	22	806
Davon erkrankt an Kindbettfieber (insgef. 2,48%) . . . . .	20	—	20
„ gestorben an Kindbettfieber (insgef. 0,5% der Entbundenen, 20% der Erkrankten) . . . . .	4	—	4
„ „ mittels geburtshilflicher Operation Entbundenen . . . . .	110	2	112
Davon gestorben (insgef. 4,46%) . . . . .	5	—	5
„ „ Neugeborenen — ohne die Fälle von Abortus — . . . . .	789	22	811
Davon totgeboren (insgef. 5,18%) . . . . .	39	3	42
„ gestorben (insgef. 4,29% der Lebendgeborenen) . . . . .	32	1	33

<sup>1) 2) 3)</sup> Anm. wie auf voriger Seite.

**XI. 2. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890.****— Statistik der Morbidität. —**

(Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 127; 1887 I 1. H. S. 198; 1888 I 1. H. S. 180; 1889 I 1. H. S. 169; ob. S. 206.)

**A. In den allgemeinen Krankenhäusern.<sup>1)</sup>****I. Allgemeine Angaben.**

		Krankenhäuser		a <sup>1)</sup>		b <sup>1)</sup>		insgesamt	
1. Zahl der Krankenhäuser				117		7		124	
2. " " Betten				4 402		395		4 797	
3. " " verpflegten männlichen Kranken <sup>2)</sup>				23 454		1 858		25 312	} 29 668
3. " " weiblichen				12 757		1 599		14 356	
4. " " Verpflegungstage männlicher Kranker				443 700		38 558		482 258	} 822 591
4. " " weiblicher				304 596		35 737		340 333	
5. Auf je 1 verpf. männl. Krank. komm. Verpflegungstage				18,92		20,75		19,05	} 20,74
5. " " 1 " weibl. " " "				23,88		22,35		23,71	

**II. Frequenz insbesondere.**

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häuser 1)	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle 2)			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
						während des Jahrs			überhaupt			davon durch Tod 3)				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
I. Entwicklungskrankheiten.																
1. Angeborene Lebens- schwäche (im 1. Monat)	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2. Angeborene Mißbild- ungen . . . . .	a	2	—	31	14	33	14	47	33	13	46	—	—	—	}	—
	b	3	—	3	11	6	11	17	6	10	16	—	—	—		
3. Atrophie (Abzehrung) der Kinder . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4. Menstruationsanoma- lien . . . . .	a	—	4	—	95	—	99	99	—	89	89	—	—	—	}	—
	b	—	1	—	9	—	10	10	—	9	9	—	—	—		
5. Schwangerschaftsano- malien (Fehlgeburt etc.)	a	—	—	—	67	—	67	67	—	64	64	—	—	—	}	—
	b	—	1	—	2	—	3	3	—	3	3	—	—	—		
6. Geburts- und Wochen- bettsanomalien (aus- gen. Puerperalfieber).	a	—	—	—	13	—	13	13	—	12	12	—	—	—	}	—
	b	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—		
7. Altersschwäche (über 65 Jahre) . . . . .	a	13	26	62	51	75	77	152	59	37	96	13	21	34	}	20,2
	b	1	4	7	9	8	13	21	7	12	19	—	1	1		
8. Andere Entwicklungs- krankheiten . . . . .	a	5	7	2	1	7	8	15	6	8	14	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
I. Entwicklungskrank- heiten . . . . .	a	20	37	95	241	115	278	393	98	223	321	13	21	34	}	
	b	4	7	10	31	14	38	52	13	35	48	—	1	1		
	Zuf.	24	44	105	272	129	316	445	111	258	369	13	22	35	7,87	
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten.																
9. Pocken . . . . .	a	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10. Scharlach . . . . .	a	5	2	72	67	77	69	146	74	67	141	3	2	5	}	3,3
	b	—	—	2	3	2	3	5	2	3	5	—	—	—		
11. Mafern und Röteln .	a	2	—	27	22	29	22	51	26	20	46	—	—	—	}	—
	b	—	—	1	5	1	5	6	1	4	5	—	—	—		
12. Mumps (Parotitis epi- demica) . . . . .	a	1	—	6	2	7	2	9	5	2	7	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

<sup>1)</sup> a Krankenhäuser mit öffentlichem Charakter ohne Ausnahme; b mit privatem Charakter, soweit 11 und mehr Betten vorhanden sind. — <sup>2)</sup> Die Nachweise in der Tabelle II beziehen sich nicht auf die Personen, sondern auf die behandelten Fälle, so daß also über jede behandelte Krankheitsform ein Eintrag gemacht ist auch dann, wenn mehrfache Krankheitsformen bei einer und derselben Person vorkommen. Die Hauptsumme der Fälle stimmt daher mit der unter „I. Allgemeine Angaben“ aufgeführten Zahl der verpflegten Kranken nicht überein. — <sup>3)</sup> Hier ist nur diejenige Krankheitsform berücksichtigt, welche im gegebenen Fall als Todesursache anzuführen war.

## (Noch) XI. 2. Die Krankheitsfälle in den

## (Noch) A. In den allgemeinen

## II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häufer	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
13. Rofe (Erysipelas) . . . {	a	11	13	218	197	229	210	439	216	198	414	6	4	10	2,4	
	b	1	1	13	12	14	13	27	12	12	24	1	—	1		
14. Diphtherie . . . . . {	a	2	2	155	189	157	191	348	150	183	333	6	10	16	4,5	
	b	1	—	9	24	10	24	34	10	22	32	—	1	1		
15. Puerperalfieber . . . . {	a	—	—	—	7	—	7	7	—	7	7	—	3	3	37,5	
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—		
16. Keuchhusten . . . . . {	a	—	—	8	3	8	3	11	7	2	9	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
17. Gastralrisches Fieber . {	a	4	2	136	105	140	107	247	135	103	238	—	1	1	0,4	
	b	1	—	3	3	4	3	7	3	3	6	—	—	—		
18. Unterleibstyphus . . . {	a	18	19	105	99	123	118	241	116	110	226	11	5	16	6,9	
	b	—	—	5	—	5	—	5	5	—	5	1	—	1		
19. Flecktyphus (Typhus exanthematicus) . . . . {	a	—	—	3	2	3	2	5	2	1	3	1	—	1	20,0	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
20. Rückfallsfieber (Febris recurrens) . . . . . {	a	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
21. Epidemische Genick- starre . . . . . {	a	1	—	1	2	2	2	4	2	2	4	—	2	2	50,0	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
22. Hitzschlag . . . . . {	a	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
23. Wechselfieber . . . . {	a	—	—	7	2	7	2	9	7	2	9	—	—	—	—	
	b	—	—	2	1	2	1	3	2	1	3	—	—	—		
24. Ruhr (Dysenterie) . . {	a	—	—	4	3	4	3	7	4	3	7	—	1	1	14,3	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
25. Asiatische Cholera . . {	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
26. Brechdurchfall (Cholera nostras) . . . . . {	a	—	—	39	18	39	18	57	39	18	57	—	—	—	—	
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—		
27. Diarrhöe der Kinder . {	a	—	—	—	4	—	4	4	—	3	3	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
28. Katarrhfieber (Grippe) {	a	146	130	2 437	1 439	2 583	1 569	4 152	2 565	1 559	4 124	8	7	15	0,3	
	b	22	12	153	140	175	152	327	175	152	327	—	—	—		
29. Rheumatisches Fieber {	a	11	10	350	188	361	198	559	342	185	527	—	—	—	—	
	b	—	—	10	4	10	4	14	9	4	13	—	—	—		
30. Akuter Gelenkrheuma- tismus . . . . . {	a	27	15	471	314	498	329	827	458	314	772	1	—	1	0,1	
	b	2	2	45	33	47	35	82	45	31	76	—	—	—		
31. Blutarmut . . . . . {	a	2	32	62	560	64	592	656	62	539	601	1	—	1	0,1	
	b	—	2	3	54	3	56	59	3	54	57	—	—	—		
32. Leukämie . . . . . {	a	—	—	11	15	11	15	26	10	13	23	1	—	1	3,8	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
33. Pyämie (Septichämie) . {	a	2	—	11	4	13	4	17	11	4	15	8	2	10	61,1	
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1		

1) 2) 3) Wie auf Seite 223.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890.

Krankenhäusern.<sup>1)</sup>

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)								überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
34. Hospitalbrand . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
35. Wutkrankheit . . . . .	a	—	—	1	2	1	2	3	1	2	3	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
36. Milzbrand . . . . .	a	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
37. Rotzkrankheit . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
38. Trichinen . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
39. Andere tierische Para- siten (ausgen. Krätze)	a	2	2	250	65	252	67	319	248	66	314	—	—	—	}	—
	b	1	—	2	—	3	—	3	3	—	3	—	—	—		
40. Tuberkulosis . . . . .	a	25	9	229	152	254	161	415	214	139	353	24	6	30	}	6,9
	b	6	7	62	58	68	65	133	45	40	85	4	4	8		
41. Skrophulosis . . . . .	a	5	4	54	35	59	39	98	57	38	95	—	—	—	}	0,9
	b	1	—	6	9	7	9	16	5	9	14	1	—	1		
42. Rhachitis und Osteo- malacie . . . . .	a	1	—	13	4	14	4	18	12	4	16	—	—	—	}	—
	b	1	1	1	6	2	7	9	2	7	9	—	—	—		
43. Zuckerruhr . . . . .	a	4	—	16	1	20	1	21	17	—	17	5	—	5	}	20,0
	b	—	—	2	2	2	2	4	1	2	3	—	—	—		
44. Skorbut . . . . .	a	—	—	3	2	3	2	5	3	2	5	1	—	1	}	20,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
45. Gicht . . . . .	a	10	17	70	24	80	41	121	68	27	95	4	1	5	}	3,9
	b	2	—	4	2	6	2	8	6	2	8	—	—	—		
46. Bösartige Neubildungen	a	13	20	168	205	181	225	406	165	206	371	33	33	66	}	14,4
	b	12	19	30	75	42	94	136	40	90	130	3	9	12		
47. Gonorrhöe . . . . .	a	9	6	197	218	206	224	430	197	221	418	—	—	—	}	—
	b	—	—	5	—	5	—	5	3	—	3	—	—	—		
48. Primäre Syphilis . . . . .	a	5	4	83	79	88	83	171	81	78	159	—	—	—	}	—
	b	—	—	1	3	1	3	4	1	3	4	—	—	—		
49. Konstitutionelle Syphilis	a	10	17	112	174	122	191	313	105	174	279	1	3	4	}	1,3
	b	—	1	2	1	2	2	4	2	1	3	—	—	—		
50. Chronisch-Alkoholismus und Säufer-Wahnfinn . . .	a	4	2	79	4	83	6	89	76	6	82	4	2	6	}	6,7
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
51. Andere chronische Ver- giftungen . . . . .	a	1	—	74	4	75	4	79	68	4	72	—	—	—	}	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—		
52. Allgemeine Entkräftung	a	6	10	47	27	53	37	90	48	32	80	4	6	10	}	11,5
	b	—	—	1	5	1	5	6	1	5	6	—	1	1		
II. Infektions- und allge- meine Krankheiten . . .	a	327	316	5525	4240	5852	4556	10408	5597	4336	9933	122	88	210	}	
	b	50	45	364	443	414	488	902	377	448	825	10	16	26		
Zuf.		377	361	5889	4683	6266	5044	11310	5974	4784	10758	132	104	236	2,09	



(Noch) XI. 2. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) A. In den allgemeinen  
II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon (durch Tod <sup>3)</sup> )			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
III. Lokalifizierte Krankheiten.															
1. Krankheiten des Nervensystems.															
53. Geisteskrankheiten.	a	35	45	313	277	348	322	670	294	268	562	18	15	33	4,9
	b	—	—	2	1	2	1	3	2	1	3	—	—	—	
54. Hirn- und Hirnhautent- zündung (ausgen. 21).	a	1	2	53	22	54	24	78	50	19	69	27	10	37	50,0
	b	—	—	3	3	3	3	6	3	2	5	3	2	5	
55. Apoplexia cerebri.	a	9	8	44	39	53	47	100	46	33	79	12	21	33	31,2
	b	—	—	7	2	7	2	9	5	2	7	1	—	1	
56. Andere Krankheiten des Gehirns . . . . .	a	6	6	66	36	72	42	114	66	33	99	4	2	6	6,5
	b	—	1	5	4	5	5	10	4	4	8	1	1	2	
57. Epilepsie . . . . .	a	9	12	71	30	80	42	122	71	37	108	4	1	5	4,0
	b	—	—	2	1	2	1	3	2	1	3	—	—	—	
58. Eklampsie . . . . .	a	—	—	3	3	3	3	6	3	3	6	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
59. Trismus und Tetanus.	a	1	—	5	—	6	—	6	6	—	6	3	—	3	57,3
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	
60. Chorea . . . . .	a	—	—	7	5	7	5	12	6	5	11	—	1	1	8,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
61. Rückenmarks-Krank- heiten . . . . .	a	11	11	65	35	76	46	122	67	35	102	5	2	7	5,1
	b	1	2	8	4	9	6	15	9	6	15	—	—	—	
62. Andere Krankheiten des Nervensystems.	a	16	27	278	247	294	274	568	272	252	524	1	1	2	0,3
	b	—	8	42	48	42	56	98	37	48	85	—	—	—	
1. Krankheiten des Nerven- systems . . . . .	a	88	111	905	694	993	805	1798	881	685	1566	74	53	127	
	b	1	11	70	63	71	74	145	63	64	127	6	3	9	
Zuf.		89	122	975	757	1064	879	1943	944	749	1693	80	56	136	7,00
2. Krankheiten des Ohrs.															
63. Krankheiten d. äußern Ohrs. . . . .	a	3	3	35	17	38	20	58	37	19	56	1	—	1	1,6
	b	1	1	3	—	4	1	5	4	—	4	—	—	—	
64. Krankheiten d. innern Ohrs. . . . .	a	5	3	98	63	103	66	169	99	63	162	1	1	2	1,4
	b	2	1	25	16	27	17	44	26	14	40	1	—	1	
2. Krankheiten des Ohrs.	a	8	6	133	80	141	86	227	136	82	218	2	1	3	
	b	3	2	28	16	31	18	49	30	14	44	1	—	1	
Zuf.		11	8	161	96	172	104	276	166	96	262	3	1	4	1,45
3. Krankheiten der Augen. <sup>4)</sup>															
65. Kontagiöse Augen- krankheiten . . . . .	a	1	—	7	4	8	4	12	8	4	12	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
66. Andere Augenkrank- heiten . . . . .	a	21	9	361	163	382	172	554	371	160	531	—	—	—	—
	b	2	1	30	19	32	20	52	29	20	49	—	—	—	
3. Krankheiten der Augen <sup>4)</sup>	a	22	9	368	167	390	176	566	379	164	543	—	—	—	
	b	2	1	30	19	32	20	52	29	20	49	—	—	—	
Zuf.		24	10	398	186	422	196	618	408	184	592	—	—	—	—
4. Krankheiten der Atmungsorgane.															
67. Krankheiten der Nase und Adnexa . . . . .	a	1	5	41	35	42	40	82	41	32	73	—	—	—	—
	b	2	—	14	5	16	5	21	15	5	20	—	—	—	

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> Wie auf Seite 223. — <sup>4)</sup> Mit Einschluß der in der besonderen Abteilung für Augenranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart behandelten Fälle.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890.

Krankenhäusern.<sup>1)</sup>

insbesondere. -- Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon (durch Tod <sup>3)</sup> )			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
68. Krupp . . . . .	a	1	—	1	6	2	6	8	2	6	8	—	—	—	}	—
	b	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—		
69. Andere Kehlkopf- krankheiten . . . . .	a	8	4	112	114	120	118	238	111	108	219	1	—	1	}	0,4
	b	2	1	10	9	12	10	22	10	10	20	—	—	—		
70. Akuter Bronchialka- tarrh . . . . .	a	38	14	803	253	841	267	1 108	773	248	1 021	3	1	4	}	0,3
	b	7	—	38	21	45	21	66	42	19	61	—	—	—		
71. Chronischer Bronchial- katarrh . . . . .	a	89	28	801	206	890	234	1 124	790	201	991	21	7	28	}	2,4
	b	1	—	26	12	27	12	39	22	11	33	—	—	—		
72. Lungenentzündung . . .	a	32	15	456	144	488	159	647	455	153	608	62	27	89	}	13,7
	b	1	1	28	14	29	15	44	29	14	43	4	2	6		
73. Brustfellentzündung . .	a	26	10	384	161	410	171	581	376	153	529	7	3	10	}	1,8
	b	3	1	21	7	24	8	32	19	8	27	—	1	1		
74. Lungenblutung . . . .	a	5	1	53	20	58	21	79	54	21	75	8	1	9	}	11,6
	b	—	—	4	3	4	3	7	4	3	7	1	—	1		
75. Lungenwindfucht . . .	a	66	28	562	174	628	202	830	508	164	672	173	58	231	}	26,8
	b	5	—	69	17	74	17	91	39	7	46	14	2	16		
76. Emphysem . . . . .	a	42	10	320	55	362	65	427	321	51	372	15	4	19	}	4,4
	b	2	—	21	9	23	9	32	18	4	22	—	1	1		
77. Andere Krankheiten der Atmungsorgane . . .	a	6	4	45	28	51	32	83	49	30	79	2	1	3	}	3,1
	b	2	—	9	3	11	3	14	11	2	13	—	—	—		
78. Kropf . . . . .	a	—	5	28	55	28	60	88	27	55	82	1	2	3	}	2,9
	b	—	1	3	12	3	13	16	3	12	15	—	—	—		
4. Krankheiten der At- mungsorgane . . . . .	a	314	124	3 606	1 251	3 920	1 375	5 295	3 507	1 222	4 729	293	104	397	}	
	b	25	5	243	112	268	117	385	212	96	308	19	6	25		
Zuf.		339	129	3 849	1 363	4 188	1 492	5 680	3 719	1 318	5 037	312	110	422	7,43	
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane.																
79. Herz- und Herzbeutel- entzündung . . . . .	a	2	5	60	36	62	41	103	59	37	96	6	6	12	}	11,5
	b	—	1	5	4	5	5	10	5	5	10	—	1	1		
80. Klappenfehler und an- dere Herzkrankheiten . .	a	23	26	283	180	306	206	512	280	168	448	42	47	89	}	17,2
	b	2	—	18	14	20	14	34	17	10	27	1	4	5		
81. Pulsader-Geschwulst . .	a	—	—	8	2	8	2	10	6	2	8	1	—	1	}	7,1
	b	—	—	2	2	2	2	4	2	2	4	—	—	—		
82. Brand der Alten . . .	a	1	2	9	4	10	6	16	9	4	13	—	1	1	}	6,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
83. Krampfadern . . . . .	a	2	4	36	25	38	29	67	37	25	62	—	—	—	}	—
	b	1	—	4	8	5	8	13	5	8	13	—	—	—		
84. Venenentzündung . . .	a	1	2	33	33	34	35	69	32	32	64	—	—	—	}	—
	b	1	—	13	7	14	7	21	14	7	21	—	—	—		
85. Lymphgefäß- u. Lymph- drüsenentzündung <sup>5)</sup> . .	a	14	4	148	97	162	101	263	148	93	241	1	—	1	}	0,3
	b	1	—	30	31	31	31	62	30	28	58	—	—	—		
5. Krankheiten der Zir- kulationsorgane . . . . .	a	43	43	577	377	620	420	1 040	571	361	932	50	54	104	}	
	b	5	1	72	66	77	67	144	73	60	133	1	5	6		
Zuf.		48	44	649	443	697	487	1 184	644	421	1 065	51	59	110	9,29	

<sup>2)</sup> Mit Ausschluß der dyskratischen.

(Noch) XI. 2. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) A. In den allgemeinen  
II. Frequenz

Krankheiten bzw. Todesursachen	Kranken- häufer	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
									überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
6. Krankheiten des Verdauungsapparats.															
86. Krankheiten der Zähne und Adnexa . . . . .	a	7	2	143	141	150	143	293	145	139	284	—	—	—	—
	b	1	—	12	13	13	13	26	13	12	25	—	—	—	—
87. Zungenentzündung . . .	a	—	—	10	1	10	1	11	9	1	10	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
88. Mandel- und Rachen- entzündung (ausgen. 14)	a	19	16	587	595	606	611	1217	578	583	1161	1	—	1	0,1
	b	2	2	38	63	40	65	105	37	60	97	—	—	—	—
89. Krankheiten der Speife- röhre . . . . .	a	—	2	12	1	12	3	15	10	3	13	3	—	3	20,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90. Akuter Magenkatarrh . .	a	9	8	598	399	607	407	1014	587	397	984	2	—	2	0,2
	b	1	1	37	62	38	63	101	38	61	99	—	—	—	—
91. Chronischer Magen- katarrh . . . . .	a	20	9	266	144	286	153	439	263	139	402	6	—	6	1,3
	b	1	1	17	17	18	18	36	15	15	30	—	—	—	—
92. Magenkrampf . . . . .	a	—	2	55	50	55	52	107	54	47	101	—	—	—	—
	b	—	—	1	4	1	4	5	1	4	5	—	—	—	—
93. Magengeschwür . . . . .	a	4	9	60	90	64	99	163	58	85	143	7	2	9	5,1
	b	—	2	4	8	4	10	14	3	5	8	—	—	—	—
94. Akuter Darmkatarrh . .	a	2	2	311	119	313	121	434	306	117	423	4	—	4	1,1
	b	1	—	21	19	22	19	41	20	19	39	—	1	1	—
95. Chronischer Darmka- tarrh . . . . .	a	5	5	115	45	120	50	170	108	43	151	1	1	2	1,1
	b	—	1	—	8	—	9	9	—	8	8	—	—	—	—
96. Habituelle Verstopfung	a	4	7	89	123	93	130	223	92	127	219	1	—	1	0,4
	b	1	—	10	3	11	3	14	9	3	12	—	—	—	—
97. Bauchfell-Entzündung (Peritonitis und Peri- typhlitis) . . . . .	a	8	10	93	83	101	93	194	91	87	178	16	10	26	12,4
	b	—	3	6	14	6	17	23	5	16	21	1	—	1	—
98. Brüche (Hernien): a) eingeklemmte . . . . .	a	2	2	36	21	38	23	61	35	21	56	7	8	15	25,0
	b	2	—	1	4	3	4	7	3	4	7	1	1	2	—
b) nicht eingeklemmte	a	7	10	70	21	77	31	108	63	30	93	—	—	—	—
	b	—	—	7	4	7	4	11	5	3	8	—	—	—	—
99. Innerer Darmverschluß	a	—	—	14	10	14	10	24	11	10	21	3	7	10	38,5
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	—
100. Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungs- gänge . . . . .	a	12	6	93	31	105	37	142	97	35	132	8	4	12	8,4
	b	1	—	3	8	4	8	12	3	8	11	—	1	1	—
101. Krankheiten der Milz . .	a	—	—	7	4	7	4	11	7	3	10	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—
6. Krankheiten des Ver- dauungsapparats . . . . .	a	99	90	2559	1878	2658	1968	4626	2514	1867	4381	59	32	91	—
	b	10	10	159	229	169	239	408	154	220	374	2	3	5	—
Zuf.		109	100	2718	2107	2827	2207	5034	2668	2087	4755	61	35	96	1,91
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane. (Ausgen. ob. Ziff. 47, 48, 49.)															
102. Nierenerkrankung . . .	a	6	6	112	73	118	79	197	109	66	175	29	17	46	22,1
	b	1	—	13	11	14	11	25	14	8	22	2	1	3	—

<sup>1) 2) 3)</sup> Wie auf Seite 223.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890.

Krankenhäusern.<sup>1)</sup>

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häuser 1)	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
103. Krankheiten der Blase {	a	5	5	87	27	92	32	124	84	28	112	6	—	6	4,1
	b	—	2	14	6	14	8	22	13	7	20	—	—	—	
104. Steinkrankheit . . . {	a	1	—	14	2	15	2	17	15	2	17	2	—	2	10,0
	b	—	—	3	—	3	—	3	3	—	3	—	—	—	
105. Krankheiten der Pro- stata . . . . . {	a	4	—	19	—	23	—	23	21	—	21	2	—	2	7,4
	b	—	—	4	—	4	—	4	4	—	4	—	—	—	
106. Verengung der Harn- röhre . . . . . {	a	2	—	31	1	33	1	34	30	1	31	—	—	—	—
	b	—	—	7	—	7	—	7	6	—	6	—	—	—	
107. Wasserbruch . . . . {	a	—	—	48	—	48	—	48	46	—	46	—	—	—	—
	b	—	—	8	—	8	—	8	8	—	8	—	—	—	
108. Krankheiten der Ge- bärmutter . . . . . {	a	—	25	—	280	—	305	305	—	277	277	—	6	6	1,4
	b	—	13	—	189	—	202	202	—	192	192	—	1	1	
109. Krankheiten des Eier- stocks . . . . . {	a	—	5	—	26	—	31	31	—	25	25	—	1	1	1,8
	b	—	1	—	24	—	25	25	—	23	23	—	—	—	
110. Krankheiten der Scheide . . . . . {	a	—	3	—	45	—	48	48	—	42	42	—	—	—	—
	b	—	3	—	24	—	27	27	—	24	24	—	—	—	
7. Krankheiten der Ge- schlechtsorgane . . . {	a	18	44	311	454	329	498	827	305	441	746	39	24	63	5,83
	b	1	19	49	254	50	273	323	48	254	302	2	2	4	
	Zuf.	19	63	360	708	379	771	1150	353	695	1048	41	26	67	
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.															
111. Krätze . . . . . {	a	8	2	546	79	554	81	635	547	80	627	—	—	—	—
	b	—	—	49	19	49	19	68	49	19	68	—	—	—	
112. Akute Hautkrankhei- ten (ausgen. 9, 10, 11) {	a	10	4	224	119	234	123	357	218	114	332	—	—	—	—
	b	—	—	16	15	16	15	31	15	14	29	—	—	—	
113. Zellgewebs-Entzünd- ung . . . . . {	a	29	15	698	284	727	299	1026	678	282	960	2	2	4	0,4
	b	3	—	60	25	63	25	88	56	24	80	1	—	1	
114. Karbunkel (ausgen. 36) {	a	4	—	80	17	84	17	101	79	16	95	—	—	—	—
	b	1	—	2	—	3	—	3	2	—	2	—	—	—	
115. Panaritium . . . . . {	a	13	29	321	506	334	535	869	317	494	811	—	—	—	—
	b	—	1	13	40	13	41	54	12	40	52	—	—	—	
116. And. Krankheiten der äußeren Bedeckungen {	a	101	20	1116	353	1217	373	1590	1117	336	1453	—	—	—	—
	b	12	4	64	52	76	56	132	69	53	122	—	—	—	
8. Krankheiten der äuße- ren Bedeckungen . . . {	a	165	70	2985	1358	3150	1428	4578	2956	1322	4278	2	2	4	0,10
	b	16	5	204	151	220	156	376	203	150	353	1	—	1	
	Zuf.	181	75	3189	1509	3370	1584	4954	3159	1472	4631	3	2	5	
9. Krankheiten der Bewegungsorgane.															
117. Krankheit. d. Knochen und Knochenhaut . . {	a	28	19	252	136	280	153	435	249	134	383	3	2	5	1,2
	b	7	4	42	28	49	32	81	42	27	69	1	—	1	
118. Krankheiten der Ge- lenke (ausgen. 30 u. 45) {	a	44	27	701	389	745	416	1161	680	379	1059	—	1	1	0,1
	b	9	5	73	70	82	75	157	66	66	132	—	—	—	

(Noch) XI. 2. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) A. In den allgemeinen  
II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häufer	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
119. Krankheiten der Mus- keln und Sehnen . . . . .	a b	27 6	13 —	670 51	293 40	697 57	306 40	1 003 97	661 54	293 39	954 93	— —	— —	— —	—	
9. Krankheiten der Be- wegungsorgane . . . . .	a b	99 22	59 9	1 623 166	818 138	1 722 183	877 147	2 599 335	1 590 162	806 132	2 396 294	3 1	3 —	6 1	—	
Zuf.		121	68	1 789	956	1 910	1 024	2 934	1 752	938	2 690	4	3	7	0,24	
10. Mechanische Verletzungen.																
120. Quetschungen und Zer- reißungen . . . . .	a b	77 10	13 3	1 510 141	148 15	1 587 151	161 18	1 748 169	1 507 144	152 18	1 659 162	12 1	— —	12 1	0,7	
121. Knochenbruch des Oberarms . . . . .	a b	5 —	1 —	57 4	7 1	62 4	8 1	70 5	49 4	8 1	57 5	— —	1 —	1 —	1,3	
122. Knochenbruch des Vorderarms . . . . .	a b	9 1	3 —	102 3	33 3	111 4	36 3	147 7	97 4	31 3	128 7	— —	1 —	1 —	0,6	
123. Knochenbruch der Hand . . . . .	a b	4 —	1 —	41 3	2 —	45 3	3 —	48 3	42 2	3 —	45 2	— —	— —	— —	—	
124. Knochenbruch des Obersehenkels . . . . .	a b	10 2	3 —	59 6	17 —	69 8	20 —	89 8	58 6	16 —	74 6	4 —	2 —	6 —	6,2	
125. Knochenbruch des Untersehenkels . . . . .	a b	37 1	4 —	205 17	20 1	242 18	24 1	266 19	198 17	17 1	215 18	2 1	1 —	3 1	1,4	
126. Knochenbruch des Fußes . . . . .	a b	4 —	2 —	27 1	2 —	31 1	4 —	35 1	27 —	4 —	31 —	1 —	— —	1 —	2,8	
127. Knochenbruch des Kopfes . . . . .	a b	1 1	— —	48 2	3 —	49 3	3 —	52 3	44 3	2 —	46 3	10 1	1 —	11 1	21,8	
128. Knochenbruch des Schlüsselbeins . . . . .	a b	3 —	— —	29 2	5 —	32 2	5 —	37 2	30 1	5 —	35 1	— —	— —	— —	—	
129. Knochenbruch des Schulterblatts . . . . .	a b	— —	— —	7 —	1 —	7 —	1 —	8 —	7 —	1 —	8 —	— —	— —	— —	—	
130. Knochenbruch der Rippen . . . . .	a b	4 1	1 —	75 4	4 —	79 5	5 —	84 5	74 5	5 —	79 5	1 —	— —	1 —	1,1	
131. Knochenbruch der Wirbelfäule . . . . .	a b	1 —	— —	14 1	1 —	15 1	1 —	16 1	11 1	— —	11 1	6 —	— —	6 —	35,3	
132. Knochenbruch des Beckens . . . . .	a b	— —	1 —	8 —	— —	8 —	1 —	9 —	8 —	1 —	9 —	1 —	— —	1 —	11,1	
133. Verstauchungen . . . . .	a b	21 3	6 2	506 31	136 7	527 34	142 9	669 43	503 32	138 9	641 41	1 —	— —	1 —	0,1	
134. Verrenkung der Schulter . . . . .	a b	2 —	— —	37 12	7 1	39 12	7 1	46 13	37 11	7 1	44 12	— —	— —	— —	—	
135. Verrenkung des Ellenbogens . . . . .	a b	1 —	— —	21 2	2 —	22 2	2 —	24 2	20 2	2 —	22 2	— —	— —	— —	—	
136. Verrenkung der Hand	a b	1 —	— —	7 —	5 —	8 —	5 —	13 —	8 —	5 —	13 —	— —	— —	— —	—	

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> Wie auf Seite 223.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890.

### Krankenhäufeln.<sup>1)</sup>

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bzw. Todesursachen	Kranken- häuser 1)	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs									Auf 100Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
									überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>						
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.			
137. Verrenkung des Daumens . . .	a	1	—	4	—	5	—	5	5	—	5	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
138. Verrenkung der Hüfte . . .	a	—	—	8	4	8	4	12	6	4	10	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
139. Verrenkung des Knies . . .	a	1	—	7	1	8	1	9	7	1	8	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
140. Verrenkung der Füße . . .	a	—	1	18	7	18	8	26	18	8	26	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
141. Verrenkung anderer Gelenke . . .	a	1	1	7	3	8	4	12	8	3	11	—	—	—	}	Auf		
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—				
142. Wunden (Stich-, Hieb-, Schuß-etc.)	a	55	9	1473	256	1528	265	1793	1455	254	1709	9	—	9	}	0,5		
	b	3	—	118	19	121	19	140	114	19	133	1	—	1				
143. Verbrennung . . .	a	9	9	161	153	170	162	332	162	157	319	5	2	7	}	1,9		
	b	3	—	10	14	13	14	27	12	13	25	—	—	—				
144. Erfrierung . . .	a	17	11	171	57	188	68	256	149	54	203	2	—	2	}	0,7		
	b	—	—	18	8	18	8	26	13	6	19	—	—	—				
10. Mechanische Verletzungen . . .	a	264	66	4602	874	4866	940	5806	4530	878	5408	54	8	62	}			
	b	25	5	376	69	401	74	475	372	71	443	4	—	4				
Zuf.		289	71	4978	943	5267	1014	6281	4902	949	5851	58	8	66	1,05			
III. Lokalisierte Krankheiten . . .	a	1120	622	17669	7951	18789	8573	27362	17369	7828	25197	576	281	857	}			
	b	110	68	1397	1117	1507	1185	2692	1346	1081	2427	37	19	56				
Zuf.		1230	690	19066	9068	20296	9758	30054	18715	8909	27624	613	300	913	3,04			
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen:																		
145. Fettsucht . . .	a	—	—	1	2	1	2	3	1	2	3	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—				
146. Werlhoffsche Krankheit . . .	a	—	—	1	3	1	3	4	1	3	4	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
147. Basedowsche Krankheit . . .	a	—	1	—	4	—	5	5	—	5	5	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
148. Aktinomykosis . . .	a	1	—	4	3	5	3	8	4	2	6	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—				
149. Lepra mutilans . . .	a	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
150. Gutartige Neubildungen . . .	a	1	1	17	41	18	42	60	18	40	58	—	—	—	}	—		
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—				
151. Akute Vergiftung mit Alkohol . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	}	—		
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

(Noch) XI. 2. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) A. In den allgemeinen Krankenhäusern.<sup>1)</sup>

## II. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Krankheiten bzw. Todesursachen	Krankenläufer 1)	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
									überhaupt			davon durch Tod <sup>3)</sup>			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
152. Akute Vergiftung mit Phosphor	a	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	100,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
153. Akute Vergiftung mit Kohlenoxydgas	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
154. Andere akute Vergiftungen	a	—	—	8	2	8	2	10	8	2	10	—	1	1	10,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
155. Parotitis suppl.	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
156. Krankheiten des Hodens	a	3	—	33	—	36	—	36	30	—	30	1	—	1	2,4
	b	—	—	5	—	5	—	5	5	—	5	—	—	—	
157. Krankheiten der Harnröhre u. des Penis	a	—	—	14	—	14	—	14	14	—	14	—	—	—	—
	b	—	—	3	—	3	—	3	3	—	3	—	—	—	
158. Krankheiten der weibl. Brustdrüse	a	—	—	—	4	—	4	4	—	4	4	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
159. Krankheiten des Mastdarms	a	—	—	14	5	14	5	19	14	4	18	—	1	1	4,8
	b	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	
160. Knochenbruch d. Kniegelenke	a	—	1	4	—	4	1	5	4	1	5	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	
161. Zur Beschaffung künstlicher Glieder aufgenommen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	6	—	6	6	—	6	6	—	—	—	
162. Simulation	a	1	—	29	11	30	11	41	29	11	40	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
163. Unbestimmte Diagnosen	a	2	—	18	9	20	9	29	17	9	26	3	—	3	10,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
164. Geburt	a	—	1	—	10	—	11	11	—	11	11	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Anderweitige Krankheiten u. unbest. Diagnof.	a	8	4	146	96	154	100	254	143	96	239	4	3	7	—
	b	—	—	11	9	11	9	20	11	8	19	—	—	—	
Zuf.		8	4	157	105	165	109	274	154	104	258	4	3	7	2,55
Zusammen I.—IV.	a	1 475	979	23 435	12 528	24 910	13 507	38 417	23 207	12 483	35 690	715	393	1 108	—
	b	164	120	1 782	1 600	1 946	1 720	3 666	1 747	1 572	3 319	47	36	83	
Im ganzen (a und b)		1 639	1 099	25 217	14 128	26 856	15 227	42 083	24 954	14 055	39 009	762	429	1 191	2,83

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> Wie auf Seite 223.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890.

## B. In den Militärlazareten.

## I. Allgemeine Angaben.

1. Zahl der Krankenhäuser . . . . .	9	4. Zahl der Verpflegungstage . . . . .	128 099
2. " " Betten . . . . .	725	5. Auf je 1 verpflegten Kranken kommen	
3. " " verpflegten Kranken . . . . .	4 933	Verpflegungstage . . . . .	25,86.

## II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bzw. Todesurfachen		Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle <sup>1)</sup> während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
1.		2.	3.	4.	über- haupt	davon durch Tod <sup>2)</sup>	7.
1.—8.I.	Entwicklungskrankheiten (fällt aus).	—	—	—	—	—	—
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten.							
9.	Pocken . . . . .	—	—	—	—	—	—
10.	Scharlach . . . . .	1	29	30	22	—	—
11.	Maern und Röteln . . . . .	—	9	9	9	—	—
12.	Mumps (Parotitis epidemica) . . . . .	—	4	4	4	—	—
13.	Rose (Erysipelas) . . . . .	—	48	48	40	—	—
14.	Diphtherie . . . . .	—	29	29	27	2	6,9
16. <sup>3)</sup>	Keuchhusten . . . . .	—	—	—	—	—	—
17.	Gastrisches Fieber . . . . .	1	25	26	26	—	—
18.	Unterleibstypus . . . . .	3	34	37	32	4	10,8
19.	Flecktyphus (Typhus exanthematicus) . . . . .	—	—	—	—	—	—
20.	Rückfallfieber (Febris recurrens) . . . . .	—	—	—	—	—	—
21.	Epidemische Genickstarre . . . . .	—	—	—	—	—	—
22.	Hitzschlag . . . . .	—	—	—	—	—	—
23.	Wechselfieber . . . . .	—	1	1	1	—	—
24.	Ruhr (Dysenterie) . . . . .	—	—	—	—	—	—
25.	Asiatifche Cholera . . . . .	—	—	—	—	—	—
26.	Brechdurchfall (Cholera nostras) . . . . .	—	1	1	1	—	—
28. <sup>4)</sup>	Katarrhfieber (Grippe) . . . . .	114	478	592	570	1	0,2
29.	Rheumatisches Fieber . . . . .	—	4	4	4	—	—
30.	Akuter Gelenkrheumatismus . . . . .	11	177	188	176	—	—
31.	Blutarmut . . . . .	—	2	2	2	—	—
32.	Leukämie . . . . .	—	—	—	—	—	—
33.	Pyämie (Septichämie) . . . . .	—	1	1	1	1	100,0
34.	Hospitalbrand . . . . .	—	—	—	—	—	—
35.	Wutkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—
36.	Milzbrand . . . . .	—	—	—	—	—	—
37.	Rotzkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—
38.	Trichinen . . . . .	—	—	—	—	—	—
39.	Andere tierische Parasiten (ausgen. Krätze) . . . . .	1	8	9	8	—	—
40.	Tuberkulosis . . . . .	—	8	8	6	1	12,5
41.	Skrophulosis . . . . .	—	1	1	1	—	—
42.	Rhachitis und Osteomalacie . . . . .	—	1	1	—	—	—
43.	Zuckerruhr . . . . .	—	—	—	—	—	—
44.	Skorbut . . . . .	—	2	2	2	—	—
45.	Gicht . . . . .	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Siehe Anm. 2 und 3 auf Seite 223 u. fg. — <sup>3)</sup> Ziff. 15 fällt aus. — <sup>4)</sup> Ziff. 27 fällt aus.



## (Noch) XI. 2. Die Krankheitsfälle in den

(Noch) B. In den Militär-  
II. Frequenz

Krankheiten bzw. Todesurfacen		Befand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle <sup>1)</sup> während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
1.		2.	3.	4.	über- haupt	davon durch Tod <sup>2)</sup>	7.
46.	Bösartige Neubildungen . . . . .	—	1	1	1	1	100,0
47.	Gonorrhöe . . . . .	9	168	177	161	—	—
48.	Primäre Syphilis . . . . .	1	65	66	61	—	—
49.	Konstitutionelle Syphilis . . . . .	2	35	37	34	—	—
50.	Chron. Alkoholism. u. Säufer-Wahnfinn	—	—	—	—	—	—
51.	Andere chronische Vergiftungen . . .	—	—	—	—	—	—
52.	Allgemeine Entkräftung . . . . .	—	—	—	—	—	—
II.	<b>Infektions- und allgemeine Krank-</b> <b>heiten . . . . .</b>	<b>143</b>	<b>1 131</b>	<b>1 274</b>	<b>1 189</b>	<b>10</b>	<b>0,78</b>
<b>III. Lokalifizierte Krankheiten.</b>							
<b>1. Krankheiten des Nervensystems.</b>							
53.	Geisteskrankheiten . . . . .	3	17	20	20	—	—
54.	Hirn- u. Hirnhaut-Entzünd. (ausgen. 21)	—	2	2	1	—	—
55.	Apoplexia cerebri . . . . .	—	—	—	—	—	—
56.	Andere Krankheiten des Gehirns . . .	2	6	8	6	2	25,0
57.	Epilepsie . . . . .	1	9	10	9	—	—
58.	Eklampsie . . . . .	—	—	—	—	—	—
59.	Trismus und Tetanus . . . . .	—	1	1	1	1	100,0
60.	Chorea . . . . .	—	—	—	—	—	—
61.	Rückenmarks-Krankheiten . . . . .	—	3	3	3	—	—
62.	Andere Krankheiten des Nervensystems	4	35	39	36	—	—
1.	<b>Krankheiten des Nervensystems . . . . .</b>	<b>10</b>	<b>73</b>	<b>83</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>3,61</b>
<b>2. Krankheiten des Ohrs.</b>							
63.	Krankheiten des äußern Ohrs . . . . .	—	39	39	38	—	—
64.	„ „ innern Ohrs . . . . .	15	191	206	196	—	—
2.	<b>Krankheiten des Ohrs . . . . .</b>	<b>15</b>	<b>230</b>	<b>245</b>	<b>234</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>3. Krankheiten der Augen.</b>							
65.	Kontagiöse Augenkrankheiten . . . . .	—	3	3	2	—	—
66.	Andere Augenkrankheiten . . . . .	7	159	166	161	—	—
3.	<b>Krankheiten der Augen . . . . .</b>	<b>7</b>	<b>162</b>	<b>169</b>	<b>163</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>4. Krankheiten der Atmungsorgane.</b>							
67.	Krankheiten der Nase und Adnexa . . .	—	4	4	4	—	—
68.	Krupp . . . . .	—	1	1	1	—	—
69.	Andere Kehlkopfkrankheiten . . . . .	6	92	98	96	—	—
70.	Akuter Bronchialkatarrh . . . . .	33	276	309	296	—	—
71.	Chronischer Bronchialkatarrh . . . . .	7	65	72	65	—	—
72.	Lungenentzündung . . . . .	27	125	152	134	3	1,3
73.	Brustfellentzündung . . . . .	4	115	119	106	1	0,8
74.	Lungenblutung . . . . .	1	7	8	8	1	12,5
75.	Lungenfchwindsucht . . . . .	4	17	21	20	4	19,0
76.	Emphysem . . . . .	—	14	14	13	—	—
77.	Andere Krankheiten d. Atmungsorgane	1	11	12	11	—	—
78.	Kropf . . . . .	—	3	3	3	—	—
4.	<b>Krankheiten der Atmungsorgane . . . . .</b>	<b>83</b>	<b>730</b>	<b>813</b>	<b>757</b>	<b>9</b>	<b>1,11</b>

<sup>1) 2)</sup> Siehe Anm. 2 und 3 auf Seite 223.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890.

## lazareten.

## insbefondere. — Fortf.

Krankheiten bzw. Todesurfachen	Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle <sup>1)</sup> während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod <sup>2)</sup>	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane.						
79. Herz- und Herzbeutelentzündung . .	1	4	5	5	—	—
80. Klappenfehler u. and. Herzkrankheiten	2	69	71	69	1	1,4
81. Pulsader-Geschwulst . . . . .	—	1	1	1	—	—
82. Brand der Alten . . . . .	—	—	—	—	—	—
83. Krampfadern . . . . .	—	11	11	11	—	—
84. Venenentzündung . . . . .	—	3	3	3	—	—
85. Lymphgefäß- u. Lymphdrüsenentzünd. <sup>3)</sup>	2	86	88	82	—	—
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane . . .	5	174	179	171	1	0,56
6. Krankheiten des Verdauungsapparats.						
86. Krankheiten der Zähne und Adnexa .	—	36	36	34	—	—
87. Zungenentzündung . . . . .	—	1	1	1	—	—
88. Mandel- u. Rachenentzündung (ausg. 14)	7	226	233	226	—	—
89. Krankheiten der Speiseröhre . . . .	—	1	1	1	—	—
90. Akuter Magenkatarrh . . . . .	3	109	112	112	—	—
91. Chronischer Magenkatarrh . . . . .	—	5	5	5	—	—
92. Magenkrampf . . . . .	—	1	1	1	—	—
93. Magengeschwür . . . . .	—	—	—	—	—	—
94. Akuter Darmkatarrh . . . . .	1	82	83	82	—	—
95. Chronischer Darmkatarrh . . . . .	—	5	5	3	—	—
96. Habituelle Verstopfung . . . . .	1	4	5	5	—	—
97. Bauchfell-Entzündung (Peritonitis und Perityphlitis) . . . . .	2	17	19	17	1	5,3
98. Brüche (Hernien): a) eingeklemmte . .	—	1	1	1	—	—
b) nichteingeklemmte . . . . .	1	7	8	7	—	—
99. Innerer Darmverschluß . . . . .	—	—	—	—	—	—
100. Krankheiten der Leber und ihrer Aus- führungsgänge . . . . .	6	26	32	31	1	3,1
101. Krankheiten der Milz . . . . .	—	—	—	—	—	—
6. Krankheiten des Verdauungsapparats . . .	21	521	542	526	2	0,37
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane. (Ausgen. ob. Ziff. 47, 48, 49.)						
102. Nierenerkrankung . . . . .	1	12	13	9	1	7,7
103. Krankheiten der Blase . . . . .	1	31	32	31	—	—
104. Steinkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—
105. Krankheiten der Prostata . . . . .	—	—	—	—	—	—
106. Verengung der Harnröhre . . . . .	—	9	9	9	—	—
107. <sup>4)</sup> Wasserbruch . . . . .	—	6	6	6	—	—
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane . . .	2	58	60	55	1	1,67
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.						
111. Krätze . . . . .	—	21	21	20	—	—
112. Akute Hautkrankheiten (ausg. 9, 10, 11)	7	42	49	46	—	—
113. Zellgewebsentzündung . . . . .	16	258	274	260	—	—
114. Karbunkel (ausgen. 36) . . . . .	—	26	26	25	—	—
115. Panaritium . . . . .	15	127	142	132	—	—
116. Andere Krankheiten d. äuß. Bedeckungen	11	123	134	128	1	0,7
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen . .	49	597	646	611	1	0,15

<sup>3)</sup> Mit Ausschluß der dyskrasischen. — <sup>4)</sup> Ziff. 108, 109, 110 fallen aus.

(Noch) XI. 2. Die Krankheitsfälle in den  
(Noch) B. In den Militärlazareten.  
II. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Krankheiten bezw. Todesurfachen		Befand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle <sup>1)</sup> während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
1.		2.	3.	4.	über- haupt	davon durch Tod <sup>2)</sup>	7.
9. Krankheiten der Bewegungsorgane.							
117.	Krankheiten d. Knochen u. Knochenhaut	6	47	53	45	—	—
118.	Krankheiten d. Gelenke (ausgen. 30 u. 45)	7	143	150	138	—	—
119.	Krankheiten der Muskeln und Sehnen	9	127	136	131	—	—
9.	Krankheiten der Bewegungsorgane . . .	22	317	339	314	—	—
10. Mechanische Verletzungen.							
120.	Quetschungen und Zerreißungen . . .	9	219	228	218	—	—
121.	Knochenbruch des Oberarms . . .	1	5	6	3	—	—
122.	„ des Vorderarms . . .	2	11	13	10	—	—
123.	„ der Hand . . .	1	10	11	9	—	—
124.	„ des Obersehenkels . . .	—	4	4	4	—	—
125.	„ des Unterschenkels . . .	2	30	32	27	—	—
126.	„ des Fußes . . .	—	2	2	2	—	—
127.	„ des Kopfes . . .	1	7	8	8	—	—
128.	„ des Schlüsselbeins . . .	1	6	7	7	—	—
129.	„ des Schulterblatts . . .	—	2	2	2	—	—
130.	„ der Rippen . . .	—	1	1	1	—	—
131.	„ der Wirbelfäule . . .	—	—	—	—	—	—
132.	„ des Beckens . . .	1	—	1	1	—	—
133.	Verstauchungen . . .	16	202	218	202	—	—
134.	Verrenkung der Schulter . . .	—	2	2	2	—	—
135.	„ des Ellenbogens . . .	—	—	—	—	—	—
136.	„ der Hand . . .	—	4	4	4	—	—
137.	„ des Daumens . . .	—	2	2	2	—	—
138.	„ der Hüfte . . .	—	—	—	—	—	—
139.	„ des Knies . . .	—	—	—	—	—	—
140.	„ der Füße . . .	—	1	1	1	—	—
141.	„ anderer Gelenke . . .	—	1	1	1	—	—
142.	Wunden (Stich-, Hieb-, Schuß- etc.) .	11	178	189	178	1	0,5
143.	Verbrennung . . .	1	3	4	3	—	—
144.	Erfrierung . . .	2	16	18	16	—	—
10.	Mechanische Verletzungen . . .	48	706	754	701	1	0,13
III.	Lokalisierte Krankheiten . . .	262	3 568	3 830	3 608	18	0,47
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen.							
145.	Purpura . . .	—	2	2	2	1	50,0
146.	Diabetes insipidus . . .	—	1	1	1	—	—
147.	Gutartige Neubildungen . . .	—	2	2	1	—	—
148.	Akute Vergiftung mit Schwefelsäure .	—	1	1	1	1	100,0
149.	Krankheiten des Hodens . . .	3	29	32	29	—	—
150.	„ der Harnröhre u. des Penis	1	8	9	9	—	—
151.	„ des Mastdarms . . .	1	—	1	1	—	—
152.	Selbstverstümmelung . . .	—	1	1	—	—	—
153.	Zur Beobachtung aufgenommen . . .	4	83	87	81	—	—
IV.	Anderweitige Krankheiten und un- bestimmte Diagnosen . . .	9	127	136	125	2	1,47
	Im ganzen . . .	414	4 826	5 240	4 922	30	0,57

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Siehe Anm. 2 und 3 auf Seite 223.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890.

## C. In den Irrenanstalten.

## I. Allgemeine Angaben.

	a <sup>1)</sup>	b <sup>1)</sup>	insgesamt	
1. Zahl der Anstalten . . . . .	4	13	17	
2. „ „ Betten oder Plätze . . . . .	1 230	1 339	2 569	
3. „ „ verpflegten männlichen Irren . . . . .	810	795	1 605	} 3 086
„ „ „ weiblichen „ . . . . .	665	816	1 481	
4. „ „ Verpflegungstage männlicher Irren . . . . .	236 996	213 363	450 359	} 861 733.
„ „ „ weiblicher „ . . . . .	196 073	215 301	411 374	

## II. Frequenz insbesondere.

Krankheitsformen	Anfallen	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Gesamtzahl der während des Jahrs verpflegten Kranken			Abgang im Laufe des Jahrs						Unter den Per-sonen in Sp. 9 sind solche mit nach-gewies-ener Erblich-keit	
									überhaupt			davon durch Tod				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
1. Einfache Seelen- störung . . . . .	a <sup>1)</sup>	587	509	142	130	729	639	1 368	110	120	230	32	32	64	608	
	b	431	523	149	195	580	718	1 298	143	182	325	33	49	82	523	
2. Paralytische Seelen- störung . . . . .	a	14	6	14	2	28	8	36	13	5	18	11	5	16	10	
	b	59	17	31	8	90	25	115	30	6	36	24	5	29	21	
3. Seelenstör. m. Epilepsie, mit Hyfteroepilepsie .	a	15	6	1	—	16	6	22	6	—	6	2	—	2	14	
	b	46	33	10	11	56	44	100	12	6	18	5	4	9	28	
4. Imbecillität (angebör.), Idiotie, Kretinismus .	a	20	12	7	—	27	12	39	2	—	2	1	—	1	20	
	b	27	22	11	3	38	25	63	3	2	5	1	—	1	24	
5. Delirium potatorum .	a	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	b	15	2	13	1	28	3	31	13	1	14	4	—	4	8	
6. Nicht geisteskrank .	a	1	—	8	—	9	—	9	8	—	8	—	—	—	—	
	b	—	—	3	1	3	1	4	3	—	3	—	—	—	—	
Zusammen 1.—6. . . .	a	637	533	173	132	810	665	1 475	139	125	264	46	37	83	652	
	b	578	597	217	219	795	816	1 611	204	197	401	67	58	125	604	
Im ganzen (a und b)		—	1 215	1 130	390	351	1 605	1 481	3 086	343	322	665	113	95	208	1 256 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> a Irrenanstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — <sup>2)</sup> Darunter 648 männliche und 608 weibliche.

**(Noch) XI. 2. Die Krankheitsfälle in den**

#### D. In den Augenheilanstalten.<sup>1)</sup>

## I. Allgemeine Angaben.

	a <sup>2)</sup>	b <sup>2)</sup>	insgesamt	
1. Zahl der Anfallten . . . . .	1	6	7	
2. " " Betten oder Plätze . . . . .	45	107	152	
3. " " verpflegten männlichen Kranken <sup>3)</sup> . . .	413	676	1 089	} 2 015
" " weiblichen " <sup>3)</sup> . . .	368	558	926	
4. " " Verpflegungstage männlicher Kranker . .	5 865	16 204	22 069	} 40 039
" " weiblicher " . . .	6 141	11 829	17 970	
5. Auf je 1 verpf. männl. Krank. komm. Verpflegungstage	14,20	23,97	20,27	} 19,87.
" " 1 " weibl. " " " . . .	16,69	21,20	19,41	

## II. Frequenz insbesondere.

Erkrankungen	Anfällen	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs-fälle während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. der Augenlider . . . . .	a)	—	2	35	53	35	55	90	32	53	85
	b	4	4	21	22	25	26	51	24	26	50
2. der Thränenorgane . . . . .	a	—	—	7	18	7	18	25	7	18	25
	b	—	—	8	25	8	25	33	8	23	31
3. der Orbitalgebilde . . . . .	a	—	—	3	2	3	2	5	3	2	5
	b	2	—	11	3	13	3	16	13	3	16
4. der Bindehaut . . . . .	a	3	4	85	90	88	94	182	82	90	172
	b	5	3	73	79	78	82	160	76	77	153
5. der Cornea . . . . .	a	2	4	193	182	195	186	381	190	183	373
	b	12	18	212	240	224	258	482	208	246	454
6. der Iris . . . . .	a	1	—	68	83	69	83	152	68	82	150
	b	7	3	66	53	73	56	129	67	53	120
7. der Chorioidea . . . . .	a	—	—	35	24	35	24	59	35	24	59
	b	3	2	46	42	49	44	93	48	40	88
8. der Retina mit dem Sehnerven	a	2	—	53	37	55	37	92	55	37	92
	b	—	—	39	37	39	37	76	34	36	70
9. des Linienfyftems . . . . .	a	6	1	154	155	160	156	316	158	156	314
	b	6	1	136	106	142	107	249	136	101	237
10. des Glaskörpers . . . . .	a	1	—	8	6	9	6	15	9	6	15
	b	—	—	17	12	17	12	29	17	12	29

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der besonderen Abteilung für Augenkranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart, welche bei der Gesamterhebung der Morbidität in den allgemeinen Krankenhäusern berücksichtigt ist; vrgl. Anm. 4 auf Seite 226. — <sup>2)</sup> a Anstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — <sup>3)</sup> Siehe Anm. 2 auf Seite 223.

## Heilanstalten Württembergs im Jahr 1890.

(Noch) D. In den Augenheilanstalten.<sup>1)</sup>

## II. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Erkrankungen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs-fälle <sup>2)</sup> während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
11. der Augenmuskeln . . . . .	a)	—	—	29	29	29	29	58	29	29	58
	b	—	1	43	48	43	49	92	43	48	91
12. { Neubildungen } des Bulbus .	a	2	—	42	11	44	11	55	41	11	52
	b	6	2	115	27	121	29	150	112	29	141
13. Refraktionsanomalien . . . . .	a	1	—	72	63	73	65	138	72	65	137
	b	—	—	13	12	13	12	25	13	11	24
14. Akkomodationsanomalien . . .	a	1	—	7	5	8	5	13	7	5	12
	b	2	—	5	5	7	5	12	7	4	11
15. Krankheiten der Lederhaut . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Glaukom . . . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	7	5	7	5	12	7	4	11
Zusammen 1.—16. . . . .	a	19	11	791	760	810	771	1581	788	761	1549
	b	47	34	812	716	859	750	1609	813	713	1526
Im ganzen (a und b)	—	66	45	1603	1476	1669	1521	3190	1601	1474	3075

E. Frequenz der Entbindungsanstalten.<sup>2)</sup>

Gegenstand	Anstalten		
	a <sup>2)</sup>	b <sup>2)</sup>	insgesamt
1.	2.	3.	4.
Zahl der Anstalten . . . . .	3	5	8
„ „ Betten . . . . .	110	15	125
„ „ Entbundenen überhaupt . . . . .	616	27	643
„ „ Davon erkrankt an Kindbettfieber (insgef. 0,62 %) . . . . .	4	—	4
„ „ „ gestorben an Kindbettfieber (insgef. 0,16 % der Entbundenen, 25 % der Erkrankten) . . . . .	1	—	1
„ „ mittels geburtshilflicher Operation Entbundenen . . . . .	110	1	111
„ „ Davon gestorben (insgef. 2,70 %) . . . . .	3	—	3
„ „ Neugeborenen — ohne die Fälle von Abortus — . . . . .	613	27	640
„ „ Davon totgeboren (insgef. 6,56 %) . . . . .	42	—	42
„ „ „ gestorben (insgef. 4,68 % der Lebendgeborenen) . . . . .	27	1	28

<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> Anm. wie auf voriger Seite.

### XI. 3. Sterblichkeitsvorgänge und Todesursachen in den 8 württ. Städten mit über 15 000 Einwohnern in den Jahren 1889 und 1890.<sup>1)</sup>

(Veröffentlichungen des K<sup>ais</sup>l. Gesundheitsamtes, Jahrg. 1890 S. 751, S. 135, 198 etc.; Jahrg. 1891 S. 18, 86. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 186 ff.)

**Im Jahr 1889:**

Städte <sup>1)</sup>	Lebendgeborene		Todesurfachen:		Gestorbene (auschl. d. Totgeborenen)										Alle übrigen Krankheiten	Alle übrigen Krankheiten	Gefahrten Tod																
	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:				Geborene	Todesurfachen:														
																				Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:	Geborene	Todesurfachen:
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.														

A. Absolute Zahlen.																			
Stuttgart (ohne Vororte)	3 324	130	2 431	771	1 660	—	19	53	129	9	—	8	330	306	226	139	134	1 297	54
Ulm . . . . .	852	34	667	205	462	—	1	1	5	1	—	5	61	46	55	30	27	470	22
Heilbronn . . . . .	933	32	710	240	470	—	20	6	15	4	—	1	106	79	78	59	56	388	13
Eßlingen (in. Außenorten)	600	23	482	121	361	—	—	15	14	1	—	—	62	56	32	30	30	288	14
Cannstatt . . . . .	576	16	467	134	333	—	3	4	33	1	—	1	52	66	55	35	32	219	33
Reutlingen . . . . .	527	16	498	158	340	—	11	14	31	2	—	1	31	89	43	27	26	267	9
Ludwigsburg . . . . .	383	15	280	103	177	—	—	1	6	—	—	2	28	38	22	22	20	171	12
Gmünd . . . . .	543	16	397	119	278	—	—	1	30	2	—	3	58	45	42	29	24	209	7

B. Verhältniszahlen.																			
— Berechnet für die im Alter von 0 bis 1 Jahr gestorbenen Kinder (Sp. 5) je auf 100 Lebendgeborene, im übrigen je auf 10 000 Einwohner <sup>2)</sup> .																			
Stuttgart . . . . .	272,3	10,7	199,2	23,2	136,0	—	1,6	4,3	10,6	0,7	—	0,7	27,0	25,1	18,5	11,4	11,0	103,3	4,4
Ulm . . . . .	240,3	9,6	188,1	24,7	130,3	—	0,3	0,3	1,4	0,3	—	1,4	17,2	13,0	15,5	8,5	7,6	132,5	6,2
Heilbronn . . . . .	318,2	10,9	242,1	25,7	160,3	—	6,8	2,0	5,1	1,4	—	0,3	36,2	26,9	26,6	20,1	19,1	132,3	4,4
Eßlingen . . . . .	274,6	10,5	220,6	20,2	165,2	—	—	6,9	6,4	0,5	—	—	28,4	25,6	14,6	13,7	13,7	131,8	6,4
Cannstatt . . . . .	293,4	8,1	237,9	23,3	169,6	—	1,5	2,0	16,8	0,5	—	0,5	26,5	33,6	28,0	17,8	16,3	111,6	16,8
Reutlingen . . . . .	289,6	8,8	273,7	30,0	186,9	—	6,0 <sub>6</sub>	7,7	17,0 <sub>4</sub>	1,1	—	0,5 <sub>5</sub>	17,0 <sub>4</sub>	48,9	28,6	14,8	14,3	146,7 <sub>4</sub>	4,9 <sub>4</sub>
Ludwigsburg . . . . .	224,3	8,8	164,0	26,9	103,7	—	—	0,6	3,5	—	—	1,2	16,4	22,3	12,9	12,9	11,7	100,2	7,0
Gmünd . . . . .	331,2	9,8	242,2	21,9	169,6	—	—	0,6	18,3	1,2	—	1,8	35,4	27,5	25,6	17,7	14,6	127,5	4,3

Im Jahr 1890.<sup>3)</sup>

Städte <sup>1)</sup>	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (auschl. d. Totgeborenen)				Todesursachen:																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	Akute			19.	20.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
																	Darmkrankheiten	überhaupt	Kinder bis zu 1 Jahr																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
																						im ganzen	der Kinder	hauptsächlich																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
																						Akte Erkranken der Atmungsorgane	Lungenschwindlicht	Kindbett-typhus	Unterlebens-typhus (einfach, und saftig. Nerven-typhus)	Diphtherie und Krupp	Fleck-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus	Kindbett-typhus



## XI. 4. Die Selbstmordfälle in den Jahren

(Zusammengestellt nach dem von dem K. Medizinalkollegium mitgeteilten Erhebungsmaterial. —

Im Jahr

Oberämter	Insgesamt <sup>1)</sup>			Alter in Jahren					Familienstand				Religionsbekenntnis			Beruf							Todes-		
	Männliche	Weibliche	Personen	10-20	21-40	41-60	61-80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	evangelisch	katholisch	israelitisch	Landwirtschaft	Industrie	Handel und Verkehr	Dienende	Militär	Übrige Berufe	Ohne Beruf	Erhängen	Ertränken	Erstochen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Backnang . . .	4	4	—	—	1	1	2	—	1	1	2	—	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	2	—	2
Befigheim . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Böblingen . . .	5	4	1	2	1	1	1	—	2	1	2	—	5	—	—	1	2	1	—	—	—	1	4	1	—
Brackenheim . . .	5	3	2	1	1	2	1	—	2	3	—	—	5	—	—	3	—	—	2	—	—	—	4	1	—
Cannstatt . . .	18	12	6	4	7	6	1	—	10	4	3	1	12	4	—	3	8	1	2	—	—	3	7	7	1
Eßlingen . . .	7	6	1	1	2	2	2	—	2	3	1	—	6	1	—	—	4	1	—	—	1	1	4	1	2
Heilbronn . . .	7	6	1	2	3	1	1	—	3	4	—	—	7	—	—	1	2	1	1	1	—	1	3	1	3
Leonberg . . .	7	6	1	1	2	4	—	—	1	3	3	—	7	—	—	3	2	—	1	—	—	1	6	—	—
Ludwigsburg . . .	7	5	2	3	3	1	—	—	4	2	—	—	6	—	—	1	3	—	2	—	—	—	1	2	2
Marbach . . .	8	7	1	2	1	4	1	—	3	4	1	—	8	—	—	1	5	—	—	—	—	2	5	1	1
Maulbronn . . .	4	4	—	1	—	2	1	—	2	2	—	—	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	2	1	—
Neckarfulm . . .	4	3	1	—	1	1	2	—	1	—	3	—	2	2	—	1	1	1	—	—	—	1	2	1	—
Stuttgart, Stadt	33	26	7	3	18	8	2	—	19	11	3	—	23	9	1	3	9	6	6	2	1	4	12	1	13
Stuttgart, Amt.	5	5	—	—	3	1	1	—	3	2	—	—	4	1	—	1	1	1	1	—	1	—	1	—	3
Vaihingen . . .	7	7	—	—	1	4	2	—	2	3	2	—	7	—	—	2	3	1	1	—	—	—	2	1	3
Waiblingen . . .	5	1	4	1	1	2	1	—	1	2	2	—	5	—	—	3	—	—	—	—	—	2	3	1	—
Weinsberg . . .	4	3	1	—	1	2	1	—	—	2	2	—	4	—	—	2	—	1	1	—	—	—	2	—	1
Neckarkreis . . .	131	103	28	21	46	43	19	—	56	48	24	1	110	17	1	32	42	14	17	3	3	16	61	19	31
Balingen . . .	8	6	2	1	2	3	2	—	2	4	2	—	8	—	—	—	5	—	—	—	1	2	5	1	1
Calw . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freudenstadt . . .	5	4	1	1	2	—	2	—	3	—	2	—	5	—	—	—	3	—	1	—	—	1	4	—	—
Herrenberg . . .	2	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—
Horb . . .	2	2	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1
Nagold . . .	3	3	—	—	—	2	1	—	1	1	1	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—
Neuenbürg . . .	6	6	—	2	—	3	1	—	2	1	2	—	5	—	—	1	4	—	1	—	—	—	5	—	1
Nürtingen . . .	4	4	—	1	2	1	—	—	2	2	—	—	4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	2	—
Oberndorf . . .	4	4	—	—	—	3	1	—	1	2	1	—	—	4	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—
Reutlingen . . .	5	5	—	1	1	1	2	—	1	3	1	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	3	—	2
Rottenburg . . .	7	6	1	1	1	2	3	—	2	2	3	—	4	3	—	3	2	—	—	—	1	1	7	—	—
Rottweil . . .	6	5	1	—	3	2	1	—	4	2	—	—	3	3	—	1	4	—	—	—	—	1	6	—	—
Spaichingen . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Sulz . . .	5	3	2	1	3	—	1	—	3	1	1	—	5	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	—
Tübingen . . .	8	8	—	1	3	3	1	—	3	4	1	—	8	—	—	1	2	2	1	—	1	1	3	—	3
Tuttlingen . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Urach . . .	5	3	2	—	1	3	1	—	1	3	1	—	5	—	—	2	1	—	—	—	2	—	4	—	—
Schwarzwaldkreis	72	63	9	9	20	26	17	—	28	27	16	—	60	11	—	16	37	4	3	—	6	6	54	3	8

<sup>1)</sup> Soweit sich aus den für das Alter, den Familienstand, das Religionsbekenntnis, den Beruf etc. angegebenen Zahlen nicht die Gesamtsumme der Selbstmörder (Spalte 2 der Tab.)

1889 und 1890. — Nach Oberämtern.

Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 203, 204; 1888 I 1. H. S. 204; 1889 I 1. H. S. 192.)

1889. <sup>1)</sup>

art				Mutmaßliche Urfachen												Zeit: Monat												Auf 100 000 Einwohner <sup>2)</sup> kommen Selbstmordfälle	Oberämter
Schneidende Werkzeuge	Überfahrenen	Gift	Im übrigen	Geistes- und Gemüths-krankheit	Trunkucht und andere Exzesse	Körperliche Leiden	Verbrechen, Furcht vor Strafe	Uneheliche Schwangerschaft	Unglücksfälle, Vermögensverlust, Leidenfchaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember								
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	1.						
—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	14	Backnang.						
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	Befigheim.						
—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	18	Böblingen.						
—	2	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	20	Brackenheim.						
—	—	—	—	5	1	1	2	—	—	—	—	1	—	2	1	1	2	3	3	4	1	42	Cannstatt.						
—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	1	—	2	1	1	—	—	1	—	—	1	—	18	Eßlingen.						
—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	—	14	Heilbronn.						
—	1	1	—	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	1	22	Leonberg.						
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	1	—	16	Ludwigsburg.						
1	—	—	—	1	3	2	1	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	29	Marbach.						
1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	17	Maulbronn.						
1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	13	Neckarfulm.						
—	—	3	4	8	3	5	6	1	6	2	—	2	4	1	4	5	6	4	5	—	—	26	Stuttgart, Stadt.						
1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	13	Stuttgart, Amt.						
—	1	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	2	1	1	—	—	—	31	Vaihingen.						
1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	19	Waiblingen.						
1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	16	Weinsberg.						
6	4	4	6	50	14	15	13	1	9	8	4	8	11	14	11	21	13	13	17	7	4	20	Neckarkreis.						
—	—	—	1	6	1	—	1	—	—	1	1	—	1	3	—	1	—	—	—	—	1	23	Balingen.						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Calw.					
—	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	—	16	Freudenstadt.						
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	Herrenberg.						
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	Horb.						
—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	11	Nagold.						
—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	2	23	Neuenbürg.						
—	1	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	15	Nürtingen.						
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	15	Oberndorf.						
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	12	Reutlingen.						
—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	—	1	—	3	2	—	—	—	1	—	—	—	24	Rottenburg.						
—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	1	—	19	Rottweil.						
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	Spaichingen.						
2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	27	Sulz.						
—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	—	2	1	22	Tübingen.						
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	4	Tuttlingen.						
—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	16	Urach.						
3	2	1	1	35	11	3	5	1	3	4	8	—	10	7	8	3	1	10	6	9	6	15	Schwarzwaldkreis.						

ergiebt, sind die betreffenden Verhältnisse unbekannt oder zweifelhaft geblieben. — \*) Nach dem Ergebnis der letztvorangegangenen Volkszählung (von 1885).

(Noch) XI. 4. Die Selbstmordfälle in den  
Im Jahr

Oberämter				Alter in Jahren					Familien- stand				Religions- bekenntnis			Beruf								Todes-		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	Männliche	Weibliche	10—20	21—40	41—60	61—80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	evangelisch	katholisch	israelitisch	Landwirtschaft	Industrie	Handel und Verkehr	Dienende	Militär	Übrige Berufe	Ohne Beruf	Erhängen	Ertränken	Erstochen	
																										Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	
Aalen . . .	3	2	1	—	1	1	1	—	2	1	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—	—	1	3	—	—	
Crailsheim . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ellwangen . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
Gaildorf . . .	4	3	1	—	1	2	1	—	1	2	1	—	4	—	—	—	3	—	—	1	—	—	4	—	—	
Gerabronn . .	2	1	1	—	—	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	
Gmünd . . . .	4	4	—	1	1	2	—	—	2	2	—	—	1	3	—	—	1	2	—	—	—	1	3	—	1	
Hall . . . . .	7	5	2	1	2	3	—	1	3	3	1	—	7	—	—	—	4	—	—	2	1	—	4	3	—	
Heidenheim . .	9	7	2	2	2	2	3	—	2	4	2	—	8	—	—	—	1	6	—	—	—	2	4	2	—	
Künzelsau . .	4	2	2	—	1	1	2	—	1	1	2	—	3	1	—	—	3	—	—	—	—	1	1	2	1	
Mergentheim .	3	3	—	1	1	1	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	1	—	
Neresheim . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
Öhringen . . .	4	3	1	—	1	1	2	—	1	1	2	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	1	1	
Schorndorf . .	4	4	—	—	1	1	2	—	1	3	—	—	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	—	1	
Welzheim . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
Jagstkreis . .	47	36	11	5	12	18	11	1	16	20	10	—	39	7	—	—	23	15	—	3	1	1	4	30	10	4
Biberach . . .	2	2	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	
Blaubeuren . .	4	4	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	3	1	—	—	1	1	1	—	—	1	2	—	2	
Ehingen . . . .	8	7	1	2	2	2	2	—	4	2	2	—	—	8	—	—	4	1	1	1	—	—	7	1	—	
Geislingen . .	6	5	1	—	2	4	—	—	1	5	—	—	4	2	—	—	4	2	—	—	—	—	5	—	1	
Göppingen . .	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Kirchheim . .	3	1	2	1	—	—	2	—	1	1	1	—	3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	1	—	
Laupheim . . .	3	3	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	1	2	—	—	
Leutkirch . . .	3	2	1	—	3	—	—	—	2	1	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	1	
Münchingen . .	3	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—	—	1	3	—	—	
Ravensburg . .	10	9	1	—	4	4	2	—	4	5	1	—	1	9	—	—	—	4	3	1	—	—	6	2	2	
Riedlingen . .	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	
Saulgau . . . .	2	2	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	
Tettnang . . .	3	3	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	
Ulm . . . . .	17	15	2	1	7	8	1	—	9	7	1	—	14	2	—	—	12	1	1	1	—	2	10	2	4	
Waldsee . . . .	4	4	—	—	1	2	1	—	3	—	1	—	1	3	—	—	1	2	—	1	—	—	3	—	1	
Wangen . . . .	2	1	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	
Donaukreis . .	72	63	9	4	25	32	11	—	31	30	8	—	32	38	—	—	20	27	7	6	1	3	6	49	9	12
Württemberg	322	265	57	39	103	119	58	1	131	125	58	1	241	73	1	—	91	121	25	29	5	13	32	194	41	55
Im Jahr 1888	303	231	72	15	110	120	55	1	104	145	45	1	212	77	1	109	88	30	20	5	10	28	177	50	37	
" " 1887	324	287	37	24	99	133	65	3	116	159	42	2	236	69	4	123	115	30	5	8	12	23	202	51	47	
" " 1886	323	269	59	23	100	144	53	7	104	167	47	4	252	68	—	104	118	26	5	7	16	48	195	58	47	

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerk. auf Seite 242 u. fg.

Jahren 1889 und 1890. — Nach Oberämtern.  
1889.<sup>1)</sup>

art				Mutmaßliche Urfachen										Zeit: Monat												Auf 100 000 Einwohner <sup>2)</sup> kommen Selbstmordfälle	Oberämter.
Schneidende Werkzeuge	Überfahrenlassen	Gift	Im übrigen	Geistes- und Gemüts- krankheit	Trunksucht und andere Exzesse	Körperliche Leiden	Verbrechen, Furcht vor Strafe	Unheilige Schwangerschaft	Unglücksfälle, Vermögensverlust, Leidenchaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember						
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.					
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	Aalen.				
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Crailsheim.				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	Ellwangen.				
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	16	Gaildorf.				
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	Gerabronn.				
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	11	Gmünd.				
—	—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	23	Hall.				
1	2	—	—	3	—	1	1	—	—	—	2	1	—	2	—	1	1	1	1	—	—	24	Heidenheim.				
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	13	Künzelsau.				
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	Mergentheim.				
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	Neresheim.				
—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	13	Öhringen.				
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15	Schorndorf.				
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	Welzheim.				
1	2	—	—	20	2	4	5	—	5	2	5	3	3	7	4	6	3	2	2	3	4	12	Jagstkreis.				
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	Biberach.				
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	21	Blaubeuren.				
—	—	—	—	4	2	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	—	1	—	1	2	—	30	Ehingen.				
—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	1	1	—	20	Geislingen.				
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	Göppingen.				
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	11	Kirchheim.				
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	11	Laupheim.				
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	12	Leutkirch.				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	12	Münchingen.				
—	—	—	—	2	2	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3	3	1	—	—	26	Ravensburg.				
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	Riedlingen.				
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	Saulgau.				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	13	Tettnang.				
—	—	1	—	7	1	1	3	—	1	—	—	1	2	2	2	1	3	2	1	3	—	30	Ulm.				
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	15	Waldsee.				
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	9	Wangen.				
1	—	1	—	25	13	4	8	1	6	—	2	3	10	9	9	7	12	6	7	6	1	15	Donaukreis.				
11	8	6	7	130	40	26	31	3	23	14	19	14	34	37	32	37	29	31	32	25	15	16	Württemberg.				
15	13	5	5	121	47	24	28	2	24	15	15	23	30	36	31	34	26	33	24	20	16	15	Im Jahr 1888.				
9	10	5	—	126	55	16	27	1	22	15	18	23	26	38	44	35	28	24	22	29	14	16	" " 1887.				
10	10	6	1	143	57	22	25	—	19	16	22	32	32	32	36	31	31	21	23	31	21	16	" " 1886.				

<sup>2)</sup> Siehe Anmerk. 2 auf Seite 243.

## (Noch) XI. 4. Die Selbstmordfälle in den

Im Jahr

Oberämter	Insgesamt <sup>1)</sup>	Männliche	Weibliche	Alter in Jahren						Familienstand				Religionsbekenntnis			Beruf						Todes-		
				10—20	21—40	41—60	61—80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	evangelisch	katholisch	israelitisch	Landwirtschaft	Industrie	Handel und Verkehr	Dienende	Militär	Übrige Berufe	Ohne Beruf	Erhängen	Ertränken	Erstiesen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Backnang . . .	8	5	3	—	3	3	2	—	2	4	1	—	7	—	—	5	—	1	1	—	—	—	4	3	—
Befigheim . . .	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
Böblingen . . .	2	1	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
Brackenheim . .	4	2	2	—	1	2	1	—	—	3	1	—	3	1	—	2	1	—	—	—	—	1	3	—	1
Cannstatt . . .	13	6	7	2	7	3	—	—	7	5	1	—	7	4	—	2	5	1	1	—	1	2	5	6	2
Eßlingen . . .	8	7	1	3	3	—	2	—	6	—	2	—	7	1	—	1	3	3	—	—	—	1	—	3	1
Heilbronn . . .	9	7	2	1	2	4	2	—	2	5	2	—	9	—	—	2	2	2	—	—	—	3	5	1	1
Leonberg . . .	2	1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Ludwigsburg . .	8	7	1	—	4	3	1	—	3	4	1	—	6	1	—	3	2	1	1	—	—	1	2	3	3
Marbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maulbronn . . .	5	4	1	1	2	2	—	—	4	1	—	—	4	1	—	2	2	—	1	—	—	—	2	2	1
Neckarfulm . . .	4	4	—	—	2	1	1	—	1	2	1	—	3	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	3	—
Stuttgart, Stadt	27	23	4	6	11	5	3	—	13	11	2	—	24	2	—	2	13	5	2	2	1	2	8	3	10
Stuttgart, Amt	10	7	3	1	3	3	3	—	3	5	2	—	10	—	—	4	3	—	—	—	—	3	6	2	1
Vaihingen . . .	4	3	1	—	1	2	1	—	1	2	1	—	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	1	—
Waiblingen . . .	5	3	2	—	3	—	2	—	3	—	2	—	5	—	—	1	1	1	—	—	1	1	3	—	—
Weinsberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neckarkreis . . .	111	82	29	15	43	30	20	—	47	43	19	—	95	11	—	32	37	15	6	2	3	14	45	27	22
Balingen . . .	5	4	1	—	1	3	1	—	1	3	1	—	5	—	—	2	3	—	—	—	—	—	2	—	3
Calw . . .	5	5	—	—	1	4	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	4	1	—	—	—	—	3	2	—
Freudenstadt . .	2	2	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Herrenberg . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Horb . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nagold . . .	2	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Neuenbürg . . .	7	5	2	1	3	2	1	—	2	4	—	—	6	—	—	2	1	1	—	—	—	2	2	1	2
Nürtingen . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Oberndorf . . .	5	5	—	—	1	3	1	—	2	3	—	—	1	4	—	—	5	—	—	—	—	—	4	—	1
Reutlingen . . .	8	7	1	2	2	4	—	—	4	4	—	—	6	1	1	1	3	2	—	—	1	—	5	—	2
Rottenburg . . .	3	3	—	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—
Rottweil . . .	6	5	1	—	2	3	1	—	4	1	—	—	4	1	—	3	2	—	—	—	—	—	3	2	1
Spaichingen . . .	2	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Sulz . . .	2	2	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Tübingen . . .	5	5	—	1	2	2	—	—	5	—	—	—	4	1	—	1	1	—	—	—	2	1	1	2	1
Tuttlingen . . .	4	3	1	1	—	3	—	—	1	3	—	—	3	1	—	—	1	2	—	—	—	1	1	2	—
Urach . . .	2	1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Schwarzwaldkreis	60	53	7	7	13	30	10	—	24	30	4	—	43	14	1	15	24	7	—	—	3	8	33	9	11

<sup>1)</sup> Soweit sich aus den für das Alter, den Familienstand, das Religionsbekenntnis, den Beruf etc. angegebenen Zahlen nicht die Gesamtsumme der Selbstmörder (Spalte 2 der Tab.)

## Jahren 1889 und 1890. — Nach Oberämtern.

1890.<sup>1)</sup>

art				Mutmaßliche Ursachen												Zeit: Monat												Auf 100 000 Einwohner <sup>2)</sup> kommen Selbstmordfälle	Oberämter
Schneidende Werkzeuge	Überfahrenlasten	Gift	Im übrigen	Geistes- und Gemüths- krankheit	Trunkfucht und andere Exzesse	Körperliche Leiden	Verbrechen, Furcht vor Strafe	Unethische Schwangerchaft	Unglücksfälle, Vermögensverlust, Leidenchaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember								
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.							
—	1	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	2	—	—	1	—	27	Backnang.					
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	7	Befigheim.						
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	Böblingen.						
—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	17	Brackenheim.						
—	—	—	—	7	2	2	—	—	—	2	2	2	—	3	—	1	—	1	1	—	1	28	Cannstatt.						
2	2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	1	—	1	20	Eßlingen.						
—	1	—	1	3	2	2	2	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	1	—	1	17	Heilbronn.						
—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	Leonberg.						
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	1	1	1	—	17	Ludwigsburg.						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Marbach.					
—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	21	Maulbronn.						
—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	13	Neckarfulm.						
1	—	4	1	11	2	6	1	1	1	2	3	1	3	1	2	2	3	—	2	4	4	19	Stuttgart,Stadt.						
1	—	—	—	5	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	1	1	1	2	2	24	Stuttgart, Amt.						
—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	18	Vaihingen.						
—	1	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	18	Waiblingen.						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Weinsberg.					
4	5	6	2	52	12	12	5	3	5	8	9	13	9	12	6	9	7	6	10	13	9	17	Neckarkreis.						
—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	14	Balingen.						
—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2	—	20	Calw.						
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	Freudenstadt.						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	Herrenberg.						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Horb.					
—	—	1	—	3	1	—	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—	1	1	—	—	1	8	Nagold.						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	26	Neuenbürg.						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	Nürtingen.						
—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	18	Oberndorf.						
—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	18	Reutlingen.						
1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	11	Rottenburg.						
—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	18	Rottweil.						
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	12	Spaichingen.						
—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	11	Sulz.						
—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	14	Tübingen.						
1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	14	Tuttlingen.						
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	Urach.						
2	1	3	—	24	15	4	—	—	6	2	3	9	7	7	9	4	5	4	2	5	3	12	Schwarzwaldkreis.						

ergiebt, sind die betreffenden Verhältnisse unbekannt oder zweifelhaft geblieben. — <sup>2)</sup> Nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1890.

(Noch) XI. 4. Die Selbstmordfälle in den  
Im Jahr

Oberämter	Insgesamt <sup>1)</sup>			Alter in Jahren					Familien-stand				Religions-bekenntnis			Beruf								Todes-		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	Männliche	Weibliche	10--20	21--40	41--60	61--80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	getheiden	evangelisch	katholisch	israelitisch	Landwirtschaft	Industrie	Handel und Verkehr	Dienende	Militär	Übrige Berufe	Ohne Beruf	Erhängen	Ertränken	Erchießen	
																										Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	
Aalen . . .	4	3	1	—	3	—	1	—	3	1	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	1	1	2	—	—	
Crailsheim . .	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Ellwangen . .	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Gaildorf . . .	2	2	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	
Gerabronn . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
Gmünd . . .	5	5	—	1	2	1	1	—	3	2	—	—	1	4	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	—	
Hall . . .	2	2	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	
Heidenheim . .	5	5	—	1	—	3	1	—	2	3	—	—	5	—	—	1	4	—	—	—	—	—	2	2	1	
Künzelsau . .	2	1	1	—	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	
Mergentheim .	2	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
Neresheim . .	4	4	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	
Öhringen . . .	9	8	1	—	2	2	5	—	1	4	4	—	9	—	—	8	—	—	—	—	—	1	5	2	2	
Schorndorf . .	3	3	—	—	1	1	1	—	1	2	—	—	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	
Welzheim . . .	4	3	1	—	—	1	3	—	1	1	2	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	2	3	—	—	
Jagstkreis . .	45	41	4	2	11	15	17	—	12	26	7	—	34	11	—	25	13	1	—	—	2	4	31	5	5	
Biberach. . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Blaubeuren . .	4	4	—	1	2	1	—	—	1	3	—	—	4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	—	—	
Ehingen . . .	4	3	1	—	1	3	—	—	2	1	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	1	—	2	1	—	
Geislingen . .	6	6	—	—	1	5	—	—	1	5	—	—	3	3	—	2	4	—	—	—	—	—	6	—	—	
Göppingen . .	4	3	1	1	1	—	2	—	1	3	—	—	4	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	1	
Kirchheim . .	5	5	—	—	2	1	2	—	1	3	1	—	5	—	—	2	1	1	—	—	1	—	4	—	1	
Laupheim . . .	5	5	—	—	3	1	1	—	3	1	—	—	4	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	3	1	
Leutkirch . . .	6	3	3	1	1	4	—	—	2	3	1	—	—	6	—	4	1	—	—	—	—	1	4	1	—	
Münchingen . .	5	4	1	—	—	5	—	—	—	5	—	—	3	2	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	1	
Ravensburg . .	5	4	1	—	1	3	1	—	1	3	1	—	—	5	—	1	2	1	—	—	—	1	3	2	—	
Riedlingen . .	2	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
Saulgau . . .	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
Tettngang . . .	4	4	—	—	—	2	2	—	—	—	4	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	3	1	—	
Ulm . . .	16	14	2	1	8	5	2	—	3	9	4	—	12	4	—	3	7	3	1	1	1	—	10	4	1	
Waldsee . . .	4	3	1	—	1	3	—	—	1	2	1	—	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	
Wangen . . .	3	3	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	—	—	—	2	1	—	
Donaukreis . .	75	65	10	4	23	36	12	—	20	41	12	—	33	40	—	30	27	8	1	1	4	2	51	13	6	
Württemberg.	291	241	50	28	90	111	59	—	103	140	42	—	205	76	1	102	101	31	7	3	12	28	160	54	44	
Im Jahr 1889	322	265	57	39	103	119	58	1	131	125	58	1	241	73	1	91	121	25	29	5	13	32	194	41	55	
„ „ 1888	303	231	72	15	110	120	55	1	104	145	45	1	212	77	1	109	88	30	20	5	10	28	177	50	37	
„ „ 1887	324	287	37	24	99	133	65	3	116	159	42	2	236	69	4	123	115	30	5	8	12	23	202	51	47	

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerk. auf Seite 246 u. fg.

**Jahren 1889 und 1890. — Nach Oberämtern.**  
1890.<sup>1)</sup>

art				Mutmaßliche Urfachen										Zeit: Monat												Auf 100 000 Einwohner <sup>2)</sup> kommen Selbstmordfälle	Oberämter
Schneidende Werkzeuge	Überfahrenlasten	Gift	Im übrigen	Geistes- und Gemüths- krankheit	Trunksucht und andere Exzeße	Körperliche Leiden	Verbrechen, Furcht vor Strafe	Unheilige Schwangerchaft	Unglücksfälle, Vermögensverlust, Leidenchaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember						
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.					
—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	14	Aalen.				
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	Crailsheim.					
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	Ellwangen.					
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	8	Gaildorf.					
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	Gerabronn.					
—	1	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	14	Gmünd.					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	Hall.					
—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	—	13	Heidenheim.					
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	Künzelsau.					
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7	Mergentheim.					
—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	19	Neresheim.					
—	—	—	—	3	2	1	1	—	2	—	—	2	1	3	1	1	—	1	—	—	29	Öhringen.					
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	12	Schorndorf.					
1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	Welzheim.					
1	1	1	1	23	8	3	3	—	2	5	3	3	2	4	7	6	4	3	4	3	1	11	Jagtkreis.				
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	Biberach.					
—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	20	Blaubeuren.					
—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	15	Ehingen.					
—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	19	Geislingen.					
—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	9	Göppingen.					
—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	18	Kirchheim.					
—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	19	Laupheim.					
—	—	1	—	3	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2	1	—	—	24	Leutkirch.					
—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	21	Münzingen.					
—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	2	—	—	13	Ravensburg.					
1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	Riedlingen.					
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	Saulgau.					
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17	Tettngang.					
—	1	—	—	6	2	2	2	—	4	4	—	1	1	2	2	2	2	1	1	—	27	Ulm.					
1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	15	Waldfee.					
—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	14	Wangen.					
2	2	1	—	38	16	5	6	—	7	13	7	4	8	6	10	5	7	6	5	3	1	15	Donaukreis.				
9	9	11	3	137	51	24	14	3	20	28	22	29	26	29	32	24	23	19	21	24	14	14	Württemberg.				
11	8	6	7	130	40	26	31	3	23	14	19	14	34	37	32	37	29	31	32	25	15	16	Im Jahr 1889.				
15	13	5	5	121	47	24	28	2	24	15	15	23	30	36	31	34	26	33	24	20	16	15	" " 1888.				
9	10	5	—	126	55	16	27	1	22	15	18	23	26	38	44	35	28	24	22	29	14	16	" " 1887.				

<sup>2)</sup> Nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1890; für die 3 Vorjahre nach der Volkszählung von 1885.



## XII. Justizwesen.

### 1. Allgemeine Geschäftsstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1888, 1889, 1890.

(Überichten über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in den Jahren 1889 und 1890, herausgeg. von dem K. Justizministerium, Stuttg. 1890 bzw. 1891; auch Berichte des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in den Jahren 1889 und 1890, veröffentl. in den bef. Beilagen zum Staats-Anzeiger v. 24. Dez. 1890 Nr. 300 bzw. v. 1. Jan. 1892 Nr. 1. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 169; 1886 I 1. H. S. 166; 1887 I 1. H. S. 208; 1888 I 1. H. S. 208; 1889 I 1. H. S. 196.)

#### Vorbemerkungen.

Die Zahl der Gerichtseingefessenen des Königreichs Württemberg beträgt nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 2 036 522.

Amtsgerichte bestehen 64, Landgerichte 8, hiezu 1 Oberlandesgericht; auf 1 Amtsgericht kommen durchschnittlich 31 821, auf 1 Landgericht 254 565 Gerichtseingefessene.

Die Zahl der Richter beträgt Ende 1890 265 (i. Vorj. ebenso), die Zahl der bei den Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte Ende 1890 181 (i. Vorj. 173); auf je 100 000 Gerichtseingefessene kommen 13,0 Richter und 8,9 Rechtsanwälte.

Notariate bestehen 163, nämlich 70 Gerichts- und 93 Amtsnotariate.

#### I. Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit.

##### A. Gemeindegerichte.

	Jahre		
	1888	1889	1890
1. Schuldklagfachen waren bei den Vorständen der Gemeindegerichte anhängig . . . . .	54 661	52 342	50 205
2. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten waren bei den Gemeindegerichten angefallen . . . . .	8 461	8 511	7 932
wurden beendet { durch Entscheidung . . . . .	2 588	2 456	2 445
{ auf andere Weise . . . . .	5 337	5 483	5 041
zusammen . . . . .	7 925	7 939	7 486
blieben unbeendet . . . . .	536	572	446

##### B. Amtsanwaltschaften.

1. Gemeine Straffachen			
waren anhängig . . . . .	10 238	9 580 <sup>1)</sup>	9 591 <sup>2)</sup>
wurden beendet . . . . .	9 760	9 136	9 115
blieben unbeendet . . . . .	478	444	476
2. Forfrügefachen, in welchen das Hauptverfahren eröffnet, beziehungsweise ein Strafbefehl erlassen wurde, waren zu behandeln . . . . .	9 002	7 088	5 182
3. Steuerstraffachen, Fälle wie zu 2. . . . .	71	58	47
4. Zollstraffachen, desgleichen . . . . .	5	4	5
5. Poststraffachen, desgleichen . . . . .	—	—	—

##### C. Amtsgerichte.

1. Zivilfachen.			
a) Anhängig gewordene Mahnfachen . . . . .	78 908	81 104	78 610
b) Erteilte Zahlungsbefehle . . . . .	78 647	81 000	78 455
c) Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Entmündigungsfachen, Aufgebotsfachen, Arreste und einstweilige Verfügungen . . . . .	23 993	25 066	26 457
d) Angefallene Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens . . . . .	1 667	1 558	1 622

<sup>1)</sup> Darunter neu angefallen 9 117, — <sup>2)</sup> 9 150.

				Jahre		
				1888	1889	1890
e) Anhängige Konkursfachen	1888	1889	1890			
überjährige . . .	219	192	204			
neu angefallen . . .	409	379	391			
beendet				628	571	595
unbeendet				436	367	389
„eröffnete“ Konkursverfahren <sup>1)</sup>				192	204	206
				338	304	317
2. Straffachen.						
a) In Forstrügefachen ergangene Strafbefehle . . . . .				8 920	6 866	4 934
b) Anhängige Privatklagefachen . . . . .				5 283	5 067	5 079
darunter neu angefallen . . . . .				4 791	4 656	4 602
c) Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der Forstrügefachen . . . . .				4 593	3 637	3 169
darunter neu angefallen . . . . .				4 509	3 569	3 107
d) Anhängige Anklagefachen wegen Vergehen und Übertretungen . . . . .				11 310	11 957	11 858
darunter neu angefallen . . . . .				10 272	11 078	10 842
e) Anhängige Voruntersuchungen . . . . .				894	944	907
darunter neu angefallen . . . . .				811	874	836
b)–e) Anhängige Untersuchungen zusammen . . . . .				22 080	21 605	21 013
darunter neu angefallen . . . . .				20 383	20 177	19 387
f) Einzelne richterliche Anordnungen, insbesondere infolge von Anträgen der Staatsanwaltschaft auf Vornahme richterlicher Untersuchungshandlungen, waren zu treffen				19 948	20 350	20 568
Durch Urteile (nicht Strafbefehle) der Amtsgerichte und Schöffengerichte.						
verurteilte Personen . . . . .				11 159 (78,87 ‰)	11 413 (78,06 ‰)	11 488 (77,95 ‰)
freigesprochene Personen . . . . .				2 989 (21,13 ‰)	3 208 (21,94 ‰)	3 249 (22,05 ‰)
D. Landgerichte.						
1. Zivilfachen.						
I. Instanz.						
a) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen . . . . .				2 445	2 734	3 047
b) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene Ehefachen				245	264	243
In den beendeten Ehefachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf						
	1888	1889	1890			
Nichtigkeit der Ehe . . .	2	1	2			
Ungültigkeit der Ehe . . .	3	4	11			
Ehescheidung . . . . .	132	155	165			
c) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene Entmündigungsfachen . . . . .				4	5	5
d) Vor der Kammer für Handelsfachen in Stuttgart anhängig gewordene Rechtsfreitigkeiten . . . . .				335	319	508
Im ganzen . . . . .				3 029	3 322	3 803

<sup>1)</sup> Zu vergl. §§ 100, 102 der Konkursordnung vom 10. Febr. 1877 (R.Gef.Bl. S. 351).

	Jahre		
	1888	1889	1890
II. Instanz (Berufungsinstanz).			
Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse und Urkundenprozesse . . . . .	645	736	671
2. Straffachen.			
a) Von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesene oder an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen . . . . .	3 051	3 440	3 475
b) Vorverfahren waren anhängig . . . . .	20 164	21 399	20 986
<i>darunter</i> aa) überjährige . . . . .	1 761	2 002	1 990
bb) neu angefallen . . . . .	18 403	19 397	18 996
cc) Voruntersuchungen . . . . .	2 649	2 683	2 642
u. zw. überjährige . . . . .	531	555	554
neu angefallene . . . . .	2 118	2 128	2 088
wurden beendetigt . . . . .	18 161	19 405	18 793
<i>darunter</i> Voruntersuchungen . . . . .	2 094	2 129	2 081
blieben unbeendigt . . . . .	2 003	1 994	2 193
<i>darunter</i> Voruntersuchungen . . . . .	555	554	561
c) Hauptverfahren in I. Instanz.			
aa) Vor den Schwurgerichten			
waren anhängig . . . . .	284	296	242
wurden beendetigt . . . . .	271	285	224
blieben unbeendigt . . . . .	13	11	18
bb) Vor den Strafkammern			
waren anhängig . . . . .	3 620	3 540	3 288
wurden beendetigt . . . . .	3 392	3 267	2 935
blieben unbeendigt . . . . .	228	273	353
d) Berufungen			
waren anhängig . . . . .	1 165	1 143	1 233
wurden beendetigt . . . . .	1 076	1 025	1 130
blieben unbeendigt . . . . .	89	118	103
Von den Schwurgerichten			
verurteilte Personen . . . . .	272 <sup>1)</sup>	289 <sup>1)</sup>	239 <sup>2)</sup>
(78,16 %) . . . . .		(78,75 %)	(81,29 %)
freigesprochene Personen . . . . .	76	78	55
(21,84 %) . . . . .		(21,25 %)	(18,71 %)
Von den Strafkammern in erster Instanz			
verurteilte Personen . . . . .	3 407	3 321	3 054
(88,91 %) . . . . .		(89,73 %)	(89,96 %)
freigesprochene Personen . . . . .	425	380	341
(11,09 %) . . . . .		(10,27 %)	(10,04 %)
E. Oberlandesgericht in Stuttgart.			
1. Zivilfachen.			
a) In der Berufungsinstanz anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Ehe- und Entmündigungsprozesse . . . . .	222	214	246
b) Beschwerden in bürgerlichen Rechtsfachen und im Konkursverfahren . . . . .	77	62	96

<sup>1)</sup> In den Jahren 1888 und 1889 wurde je 1 Todesurteil wegen Mords gefällt, die Todesstrafe aber in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt. — <sup>2)</sup> Im Jahr 1890 wurden 5 Todesurteile gefällt, je wegen Mords, die Todesstrafen aber in allen Fällen in lebenslängliche Zuchthausstrafen umgewandelt.

	Jahre		
	1888	1889	1890
<b>2. Straffachen.</b>			
a) Revisionen waren anhängig . . . . .	51	59	55
wurden erledigt . . . . .	50	56	55
blieben unerledigt . . . . .	1	3	—
Urteile ergingen in der Revisionsinstanz			
auf Aufhebung des vorinstanzlichen Urteils . . . . .	8	11	11
auf Verwerfung der Revision . . . . .	24	31	29
b) Beschwerden waren anhängig . . . . .	72	73	52
wurden erledigt . . . . .	70	72	51
blieben unerledigt . . . . .	2	1	1
Durch Entscheidung für begründet erklärte Beschwerden	9	12	5
Durch Entscheidung für unbegründet erklärte Beschwerden	49	51	40
c) Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 der St.P.O.) wurden gestellt . . . . .	8	8	9
für begründet erklärt . . . . .	—	—	—
für nicht begründet erklärt . . . . .	8	8	9
<b>II. Verwaltung der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit.</b>			
<b>1. Gerichts- und Amtsnotariate.</b>			
a) Inventuren und Teilungen waren zu erledigen . . . . .	44 536	46 013	46 291
wurden erledigt . . . . .	42 697	44 159	44 642
<i>darunter privatim</i> . . . . .	5 163 (12,09 %)	5 418 (12,27 %)	5 580 (12,50 %)
blieben unerledigt . . . . .	1 839	1 854	1 649
b) Vormundschaftsrechnungen waren zu erledigen . . . . .	20 210	19 860	20 432
wurden erledigt . . . . .	20 119	19 815	20 419
blieben unerledigt . . . . .	91	45	13
<b>2. Amtsgerichte.</b>			
Vormundschaftsrechnungen			
a) waren zu revidieren . . . . .	19 512	19 095	19 622
wurden revidiert . . . . .	18 875	18 469	18 946
blieben zu revidieren . . . . .	637	626	676
b) waren abzuhören . . . . .	22 916	22 063	22 924
wurden abgehört . . . . .	20 097	19 102	20 254
blieben abzuhören . . . . .	2 819	2 961	2 670
<b>3. Zivilkammern der Landgerichte.</b>			
a) Inventuren, Eheverträge und Teilungen (Exemter)			
waren zu erledigen . . . . .	13	22	25
wurden erledigt . . . . .	6	15	16
blieben unerledigt . . . . .	7	7	9
b) Zu beaufsichtigende Kuratelen und Administrationen . . . . .	55	53	51
Davon hörten auf . . . . .	6	4	4
c) Kuratel- und Administrationsrechnungen			
aa) waren zu revidieren . . . . .	46	44	45
wurden revidiert . . . . .	42	43	45
blieben zu revidieren . . . . .	4	1	—
bb) waren abzuhören . . . . .	47	48	46
wurden abgehört . . . . .	40	46	44
blieben abzuhören . . . . .	7	2	2

XII. 2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozessfachen während der 10 Jahre 1881—1890.<sup>1)</sup>

(Übersichten über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in den Jahren 1889 und 1890, herausgeg. von dem K. Justizministerium, Stuttgart. 1890 und 1891; auch Berichte des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in den Jahren 1889 und 1890, veröffentlicht in den bef. Beilagen zum Staats-Anzeiger v. 24. Dez. 1890 Nr. 300 und v. 1. Jan. 1892 Nr. 1. — Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 212; 1889 I 1. H. S. 200.)

Prozessfachen	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
I.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Amtsgerichte.										
A. Anfall.										
Zivilprozesse . . . . .	22 987	24 018	23 915	23 296	22 004	22 257	22 903	23 993	25 066	26 457
Konkursprozesse . . . . .	692	579	479	430	389	383	432	409	379	391
Unterfuchungen . . . . .	22 783	21 923	23 766	22 491	21 281	21 133	20 560	20 383	20 177	19 387
Zuf. . . . .	46 462	46 520	48 160	46 217	43 674	43 773	43 895	44 785	45 622	46 235
B. Erledigungen.										
Konkursprozesse . . . . .	812	647	474	472	405	383	395	436	367	389
Unterfuchungen . . . . .	20 730	21 897	23 781	22 650	21 220	21 211	20 693	20 649	19 979	19 338
C. Rückftand.										
Konkursprozesse . . . . .	311	235	240	198	182	182	219	192	204	206
Unterfuchungen . . . . .	1 420	1 965	1 893	1 755	1 821	1 795	1 697	1 431	1 626	1 675
II. Landgerichte.										
1. Zivilfach.										
Anfall:										
I. Instanz . . . . .	3 132	3 289	3 121	2 985	3 121	3 130	2 981	3 029	3 322	3 803
II. Instanz . . . . .	563	593	677	635	615	638	602	645	736	671
Zuf. . . . .	3 695	3 882	3 798	3 620	3 736	3 768	3 583	3 674	4 058	4 474

2. Straffach.											
a) Listen der Staatsanwaltschaften für Vorverfahren:											
Anfall . . . . .	22 729	22 892	23 267	22 131	21 055	21 850	20 871	21 454	22 837	22 471	
Erledigungen . . . . .	22 815	23 097	23 296	21 857	21 167	22 037	21 046	21 212	22 845	22 268	
Rückstand . . . . .	2 197	1 999	1 968	2 241	2 129	1 941	1 761	2 003	1 994	2 193	
b) Hauptverfahren bei den Strafkammern:											
anhängig . . . . .	3 679	4 174	4 154	4 350	4 030	4 448	3 669	3 620	3 540	3 288	
erledigt . . . . .	733	898	964	1 059	1 062	1 076	1 155	1 165	1 143	1 283	
Rückstand . . . . .	3 046	3 495	3 282	3 968	3 679	4 058	3 293	3 392	3 267	2 935	
Rückstand . . . . .	670	803	873	994	967	990	1 080	1 076	1 025	1 130	
Rückstand . . . . .	633	679	872	382	351	390	376	228	273	353	
Rückstand . . . . .	63	95	91	65	95	86	75	89	118	103	
c) Schwurgerichts-											
Urteile . . . . .	278	285	294	296	259	260	277	262	277	223	
Rückstand . . . . .	11	25	16	17	14	17	17	13	11	18	

III. Oberlandesgericht.

<b>1. Zivilfach.</b>											
Anfall . . . . .	233	230	228	227	225	226	218	222	214	246	
<b>2. Straffach.</b>											
Revisionen:											
Anfall . . . . .	20	22	23	36	34	44	47	48	58	52	
Erledigungen . . . . .	19	21	20	41	29	46	46	50	56	55	
Rückstand . . . . .	1	2	5	—	5	3	3	1	3	—	

<sup>1)</sup> Im Zivilfach wird zufolge der im Reichsjustizamt für die einschlägige Statistik aufgestellten Formulare die Zahl der Erledigungen und der Rückstände seit 1881 nicht mehr erhoben; vgl. hierüber Wirtz, Jahrb. 1888 I S. 133.

### XII. 3. Die im Jahr 1889 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.)<sup>1)</sup>

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 52 S. 273 ff. — Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1891 S. 139 ff. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 173; 1886 I 1. H. S. 174; 1887 I 1. H. S. 212; 1888 I 1. H. S. 214; 1889 I 1. H. S. 202, 204.)

#### A. Absolute Zahlen.

Kreise (Ort der That)	Zahl der			Von den Verurteilten sind nach dem								
	Straf- baren Hand- lung- en <sup>2)</sup>	Ange- klag- ten <sup>2)</sup>	Ver- urteil- ten <sup>2)</sup>	Geschlecht		Alter <sup>3)</sup>		Religionsbekenntnis				
				männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen			Israe- liten	unbe- kannt. Reli- gion
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
<b>a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion.</b>												
Neckarkreis . .	882	879	792	727	65	5	787	686	69	1	1	35
Schwarzwaldkr.	675	645	590	571	19	2	588	461	122	1	2	4
Jagdkreis . .	445	423	400	384	16	7	393	273	106	—	4	17
Donaukreis . .	454	421	368	339	29	5	363	125	219	—	5	19
<b>Württemberg .</b>	<b>2 456</b>	<b>2 368</b>	<b>2 150</b>	<b>2 021</b>	<b>129</b>	<b>19</b>	<b>2 131</b>	<b>1 545</b>	<b>516</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>75</b>
<i>Deutsches Reich<sup>4)</sup></i>	<i>76 688</i>	<i>71 483</i>	<i>62 817</i>	<i>57 002</i>	<i>5 815</i>	<i>1 087</i>	<i>61 730</i>	<i>35 156</i>	<i>21 426</i>	<i>94</i>	<i>724</i>	<i>5 417</i>
<b>b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.</b>												
Neckarkreis . .	2 013	1 948	1 515	1 259	256	81	1 434	1 346	135	—	12	22
Schwarzwaldkr.	1 874	1 881	1 432	1 270	162	102	1 330	1 044	371	3	5	9
Jagdkreis . .	1 025	959	768	671	97	35	733	461	295	—	7	5
Donaukreis . .	1 626	1 518	1 231	1 077	154	61	1 170	484	735	1	4	7
<b>Württemberg .</b>	<b>6 538</b>	<b>6 306</b>	<b>4 946</b>	<b>4 277</b>	<b>669</b>	<b>279</b>	<b>4 667</b>	<b>3 335</b>	<b>1 536</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>43</b>
<i>Deutsches Reich<sup>4)</sup></i>	<i>187 662</i>	<i>177 091</i>	<i>139 639</i>	<i>118 563</i>	<i>21 076</i>	<i>7 356</i>	<i>132 283</i>	<i>78 888</i>	<i>58 736</i>	<i>153</i>	<i>1 387</i>	<i>475</i>
<b>c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.</b>												
Neckarkreis . .	3 190	2 297	1 948	1 462	486	424	1 524	1 659	243	—	11	35
Schwarzwaldkr.	2 120	1 566	1 107	861	246	210	897	784	312	—	1	10
Jagdkreis . .	1 967	1 342	1 102	865	237	214	888	730	365	—	5	2
Donaukreis . .	2 765	1 941	1 551	1 207	344	232	1 319	548	998	—	1	4
<b>Württemberg .</b>	<b>10 042</b>	<b>7 146</b>	<b>5 708</b>	<b>4 395</b>	<b>1 313</b>	<b>1 080</b>	<b>4 628</b>	<b>3 721</b>	<b>1 918</b>	<b>—</b>	<b>18</b>	<b>51</b>
<i>Deutsches Reich<sup>4)</sup></i>	<i>297 689</i>	<i>204 720</i>	<i>165 621</i>	<i>126 189</i>	<i>39 432</i>	<i>28 314</i>	<i>137 307</i>	<i>98 893</i>	<i>65 169</i>	<i>82</i>	<i>1 356</i>	<i>121</i>
<b>d) Verbrechen und Vergehen im Amt.</b>												
Neckarkreis . .	32	24	21	18	3	2	19	18	2	—	1	—
Schwarzwaldkr.	234	36	24	20	4	—	24	17	7	—	—	—
Jagdkreis . .	66	19	14	14	—	—	14	7	7	—	—	—
Donaukreis . .	70	39	34	27	7	—	34	8	26	—	—	—
<b>Württemberg .</b>	<b>402</b>	<b>118</b>	<b>93</b>	<b>79</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>91</b>	<b>50</b>	<b>42</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
<i>Deutsches Reich<sup>4)</sup></i>	<i>4 589</i>	<i>1 875</i>	<i>1 567</i>	<i>1 441</i>	<i>126</i>	<i>33</i>	<i>1 534</i>	<i>925</i>	<i>627</i>	<i>1</i>	<i>13</i>	<i>1</i>
<b>Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.</b>												
Neckarkreis . .	6 117	5 148	4 276	3 466	810	512	3 764	3 709	449	1	25	92
Schwarzwaldkr.	4 903	4 128	3 153	2 722	431	314	2 839	2 306	812	4	8	23
Jagdkreis . .	3 503	2 743	2 284	1 934	350	256	2 028	1 471	773	—	16	24
Donaukreis . .	4 915	3 919	3 184	2 650	534	298	2 886	1 165	1 978	1	10	30
<b>Württemberg .</b>	<b>19 438</b>	<b>15 938</b>	<b>12 897</b>	<b>10 772</b>	<b>2 125</b>	<b>1 380</b>	<b>11 517</b>	<b>8 651</b>	<b>4 012</b>	<b>6</b>	<b>59</b>	<b>169</b>
<i>Deutsches Reich<sup>4)</sup></i>	<i>566 628</i>	<i>455 169</i>	<i>369 644</i>	<i>303 195</i>	<i>66 449</i>	<i>36 790</i>	<i>332 854</i>	<i>213 862</i>	<i>145 958</i>	<i>330</i>	<i>3 480</i>	<i>6 014</i>

<sup>1)</sup> Von den 4 Hauptkategorien, in welche die Verbrechen und Vergehen in der Übersicht zusammengefaßt sind, betrifft die zu a) die §§ 49 a, 80—168, die zu b) die §§ 169—241, die zu c) die §§ 242—330, die zu d) die §§ 331 bis 359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf die 4 Kategorien verteilt. Die von Militärgerichten erledigten Straffachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihilfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — <sup>2)</sup> Hinsichtlich derer im Jahr 1889 überhaupt gerichtliche Entscheidungen rechtskräftig geworden sind. — <sup>3)</sup> Zur Zeit der That. — <sup>4)</sup> Hierbei sind die Verbrechen und Vergehen, bezüglich welcher rechtskräftige Entscheidungen der deutschen Konsulargerichte erfolgt sind, eingerechnet.

## Anhang zu der vorstehenden Tabelle A.

Unter der Gesamtzahl der im Jahr 1889 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurteilten Personen — in Württemberg 12897, im Deutschen Reich 369644 — befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Verbrechen und Vergehen	Verurteilte		Verbrechen und Vergehen	Verurteilte	
	i. Württemberg	i. Deutsch. Reich		i. Württemberg	i. Deutsch. Reich
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte . . . . .	475	12 713	10. Nötigung und Bedrohung	328	6 995
2. Hausfriedensbruch . . . . .	211	16 244	11. Diebstahl . . . . .	3 005	93 356
3. Verletzung der Wehrpflicht . . . . .	833	19 683	12. Unterschlagung . . . . .	474	15 888
4. Meineid . . . . .	33	754	13. Raub und räuberische Erpressung . . . . .	19	404
5. Unzucht, Notzucht . . . . .	212	3 212	14. Hehlerei . . . . .	193	7 491
6. Beleidigung . . . . .	1 915	43 600	15. Betrug . . . . .	987	16 846
7. Mord und Totschlag . . . . .	18	255	16. Urkundenfälschung . . . . .	135	3 430
8. Einf. Körperverletzung . . . . .	296	19 730	17. Sachbeschädigung . . . . .	392	12 880
9. Gefährl. „ 1) 1934	57	191	18. Brandstiftung . . . . .	32	419
			Summe von 1.—18. . . . .	11 492	331 093.

## B. Verhältniszahlen.

Verurteilte auf 10 000 über 12 Jahr alte (Strafmündige) Einwohner<sup>2)</sup> im Jahr 1889.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:										
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.
	gegen Reichsgesetze überhaupt	a. gegen Staat, öffentl. Ordnung, Religion	b. gegen die Person	c. gegen das Vermögen	d. im Amt	Gewalt und Drohungen gegen Beamte	Hausfriedensbruch	Verletzung der Wehrpflicht	Meineid	Unzucht, Notzucht	Beleidigung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Württemberg	91,7	15,3	35,2	40,6	0,6	3,4	1,5	5,9	0,23	1,51	13,6
Deutsches Reich <sup>3)</sup>	110,1	18,7	41,6	49,3	0,5	3,8	4,8	5,9	0,22	0,96	13,0
Preußen . . . . .	112,8	19,7	42,3	50,3	0,5	3,9	5,8	6,1	0,26	0,84	13,1
Bayern . . . . .	133,0	15,5	60,8	56,1	0,6	3,1	3,4	5,3	0,25	1,14	15,7
Baden . . . . .	94,7	12,1	35,6	46,5	0,5	2,5	2,0	3,3	0,20	1,46	9,2

## Schluß.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:											
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Mord und Totschlag	Ein-fache Körper-verletzung	Gefährliche Bedrohung	Nötigung und Bedrohung	Diebstahl	Unter-schlagung	Raub und räuberische Erpressung	Hehlerei	Betrug	Urkunden-fälschung	Sachbeschädigung	Brandstiftung
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Württemberg	0,13	2,1	13,8	2,3	21,4	3,4	0,14	1,4	7,0	0,96	2,8	0,23
Deutsches Reich <sup>3)</sup>	0,08	5,9	17,0	2,1	27,8	4,7	0,12	2,2	5,0	1,02	3,8	0,12
Preußen . . . . .	0,06	6,8	16,6	2,1	28,9	4,6	0,14	2,5	4,1	1,00	4,0	0,13
Bayern . . . . .	0,13	8,6	29,7	3,1	29,6	6,0	0,14	2,0	7,8	1,02	4,9	0,09
Baden . . . . .	0,06	2,3	17,1	2,7	24,5	5,0	0,07	1,6	7,4	1,31	3,3	0,11

<sup>1)</sup> Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden in Württemberg 14, im Deutschen Reich 487 Personen verurteilt. — <sup>2)</sup> Berechnet auf den Anfang des Jahrs 1889 (vgl. Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 52 S. II. 1); dabei sind die aktiven Militärpersonen außer Betracht gelassen, weil auch bei den Straffachen die von Militärgerichten erledigten nicht mitgezählt sind. —

<sup>3)</sup> Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurteilten.



# XII. 4. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1889 in Württem- (Württ. Jahrb. 1888 I 1. H.

## A. Absolute Zahlen.

Jahre	Zahl der			Von den Verurteilten find nach dem								
	Straf- baren Hand- lungen <sup>2)</sup>	An- ge- klag- ten <sup>2)</sup>	Ver- ur- teil- ten <sup>2)</sup>	Geschlecht		Alter <sup>3)</sup>		Religionsbekenntnis				
				männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen			Is- rae- li- ten	unbe- kannt. Reli- gion
								evang.	kath.	son- sti- ge		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion.												
1882	2 566	2 415	2 223	2 103	120	27	2 196	1 243	421	1	15	543
1883	2 361	2 273	2 032	1 921	111	20	2 012	1 269	464	—	12	287
1884	2 914	2 858	2 586	2 437	149	20	2 566	1 749	521	1	21	294
1885	2 901	2 742	2 534	2 411	123	25	2 509	1 732	555	3	15	229
1886	3 360	3 283	3 013	2 890	123	17	2 996	2 036	652	1	23	301
5jähr. Durchschn.	2 820	2 714	2 478	2 353	125	22	2 456	1 606	523	1	17	331
1887	2 641	2 536	2 292	2 168	124	30	2 262	1 647	497	4	11	133
1888	2 622	2 537	2 301	2 171	130	20	2 281	1 674	530	3	13	81
1889	2 456	2 368	2 150	2 021	129	19	2 131	1 545	516	2	12	75
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.												
1882	6 261	6 371	4 741	4 091	650	152	4 589	3 114	1 459	2	30	136
1883	6 357	6 422	4 732	4 072	660	206	4 526	3 138	1 444	2	22	126
1884	6 780	6 822	5 219	4 493	726	217	5 002	3 402	1 681	4	37	95
1885	6 855	6 620	5 138	4 483	655	204	4 934	3 423	1 608	4	28	75
1886	6 688	6 372	4 968	4 368	600	226	4 742	3 317	1 588	2	19	42
5jähr. Durchschn.	6 588	6 521	4 960	4 301	659	201	4 759	3 279	1 556	3	27	95
1887	6 440	6 314	4 888	4 268	620	201	4 687	3 332	1 502	1	18	35
1888	6 610	6 179	4 918	4 326	592	220	4 698	3 293	1 542	1	26	56
1889	6 538	6 306	4 946	4 277	669	279	4 667	3 335	1 536	4	28	43
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.												
1882	10 246	7 897	6 566	5 030	1 536	908	5 658	4 236	2 227	1	17	85
1883	10 245	7 718	6 349	4 970	1 379	978	5 371	4 062	2 153	—	31	103
1884	9 151	7 141	5 789	4 515	1 274	871	4 918	3 741	1 980	1	18	49
1885	9 644	7 082	5 693	4 453	1 240	812	4 881	3 669	1 940	—	24	60
1886	9 481	6 837	5 553	4 342	1 211	897	4 656	3 622	1 846	—	29	56
5jähr. Durchschn.	9 754	7 335	5 990	4 662	1 328	893	5 097	3 865	2 029	1	24	71
1887	9 530	6 817	5 586	4 386	1 200	929	4 657	3 556	1 957	2	20	51
1888	9 619	6 758	5 460	4 173	1 287	903	4 557	3 541	1 812	1	19	87
1889	10 042	7 146	5 708	4 395	1 313	1 080	4 628	3 721	1 918	—	18	51
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.												
1882	216	119	108	98	10	2	106	62	39	—	—	7
1883	280	138	118	114	4	2	116	77	38	—	1	2
1884	258	154	130	125	5	1	129	74	53	—	—	3
1885	175	115	94	85	9	2	92	54	32	—	—	8
1886	173	103	83	80	3	—	83	51	29	1	—	2
5jähr. Durchschn.	220	126	106	100	6	1	105	64	38	—	—	4
1887	147	97	78	75	3	1	77	54	22	—	1	1
1888	257	110	78	70	8	1	77	58	17	—	—	3
1889	402	118	93	79	14	2	91	50	42	—	1	—

<sup>1) 2) 3)</sup> Siehe die Anmerkungen 1—3 auf Seite 256.

**berg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.<sup>1)</sup>**  
 S. 216; 1889 I 1. H. S. 206.)

(Noch) A. Absolute Zahlen.

Jahre	Zahl der			Von den Verurteilten sind nach dem								
	Straf- baren Hand- lung- en <sup>2)</sup>	An- ge- klag- ten <sup>2)</sup>	Ver- ur- teil- ten <sup>2)</sup>	Geschlecht		Alter <sup>3)</sup>		Religionsbekenntnis				
				männl.	weibl.	noch 18- jährig	18- jährig und älter	Christen			Is- rae- liten	unbe- kannt. Reli- gion
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
<b>Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.</b>												
1882	19 289	16 802	13 638	11 322	2 316	1 089	12 549	8 655	4 146	4	62	771
1883	19 243	16 551	13 231	11 077	2 154	1 206	12 025	8 546	4 099	2	66	518
1884	19 103	16 975	13 724	11 570	2 154	1 109	12 615	8 966	4 235	6	76	441
1885	19 575	16 559	13 459	11 432	2 027	1 043	12 416	8 878	4 135	7	67	372
1886	19 702	16 595	13 617	11 680	1 937	1 140	12 477	9 026	4 115	4	71	401
5 jäh. Durchschn.	<b>19 382</b>	<b>16 696</b>	<b>13 534</b>	<b>11 416</b>	<b>2 118</b>	<b>1 117</b>	<b>12 417</b>	<b>8 814</b>	<b>4 146</b>	<b>5</b>	<b>68</b>	<b>501</b>
1887	18 758	15 764	12 844	10 897	1 947	1 161	11 683	8 589	3 978	7	50	220
1888	19 108	15 784	12 757	10 740	2 017	1 144	11 613	8 566	3 901	5	58	227
1889	19 438	15 938	12 897	10 772	2 125	1 380	11 517	8 651	4 012	6	59	169

Anhang zu der vorstehenden Tabelle A.

Unter der Gesamtzahl der in den Jahren 1882—1889 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze in Württemberg verurteilten Personen befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:									
	1. Gewalt und Droh- ungen gegen Beamte	2. Haus- friedens- bruch	3. Ver- letzung der Wehr- pflicht	4. Mein- eid	5. Un- zucht, Not- zucht	6. Be- leidig- ung	7. Mord und Tot- schlag	8. Ein- fache Körper- verletzung	9. Gefähr- liche <sup>4)</sup>	10. Nöti- gung und Bedroh- ung
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1882	484	203	989	44	146	2 132	23	331	1 602	292
1883	561	227	757	56	134	2 206	19	339	1 504	343
1884	583	248	1 193	55	167	2 350	15	346	1 758	341
1885	528	237	1 246	48	164	2 216	15	383	1 747	354
1886	563	215	1 738	36	197	2 115	18	317	1 697	378
5 j. Durchschn.	<b>544</b>	<b>226</b>	<b>1 185</b>	<b>48</b>	<b>162</b>	<b>2 204</b>	<b>18</b>	<b>343</b>	<b>1 661</b>	<b>342</b>
1887	526	235	998	33	179	2 063	18	314	1 724	327
1888	535	229	967	34	184	1 988	17	292	1 843	356
1889	475	211	833	33	212	1 915	18	296	1 934	328

Schluß.

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:								
	11. Dieb- stahl	12. Unter- schla- gung	13. Raub und räube- rische Erpressung	14. Heh- lerei	15. Be- trug	16. Ur- kunden- fäls- chung	17. Sach- be- schädi- gung	18. Brand- stiftung	Summe von 1.—18.
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1882	3 601	619	17	270	965	158	356	39	12 271
1883	3 482	560	32	256	923	161	320	57	11 937
1884	3 142	531	20	183	823	135	366	45	12 301
1885	2 994	482	17	254	888	132	338	32	12 075
1886	2 902	520	16	195	886	135	391	22	12 341
5 j. Durchschn.	<b>3 224</b>	<b>542</b>	<b>20</b>	<b>232</b>	<b>897</b>	<b>144</b>	<b>354</b>	<b>39</b>	<b>12 185</b>
1887	2 858	501	12	187	904	161	336	20	11 426
1888	2 845	462	24	205	851	162	324	37	11 355
1889	3 005	474	19	193	987	135	392	32	11 492

<sup>4)</sup> Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden verurteilt: 1882 16, 1883 11, 1884 25, 1885 28, 1886 15, 1887 19, 1888 25, 1889 14 Personen.

(Noch) XII. 4. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882–1889 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.<sup>1)</sup>

B. Verhältniszahlen.

Verurteilte auf 10 000 über 12 Jahr alte (trafmündige) Einwohner<sup>2)</sup> in den Jahren 1882–1889.

Jahre	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:										
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.
	gegen Reichsgesetze überhaupt	a. gegen Staat, öffentl. Ordnung, Religion	b. gegen die Person	c. gegen das Vermögen	d. im Amt	Gewalt und Drohungen gegen Beamte	Hausfriedensbruch	Verletzung der Wehrpflicht	Meineid	Unzucht, Notzucht	Beleidigung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1882	98,6	16,1	34,3	47,5	0,7	3,5	1,5	7,2	0,32	1,06	15,4
1883	95,7	14,7	34,2	45,9	0,9	4,1	1,6	5,5	0,40	0,97	16,0
1884	99,1	18,7	37,7	41,8	0,9	4,2	1,8	8,6	0,40	1,21	17,0
1885	96,6	18,2	36,9	40,8	0,7	3,8	1,7	8,9	0,34	1,18	15,9
1886	97,0	21,5	35,4	39,5	0,6	4,0	1,5	12,4	0,26	1,40	15,1
1887	91,0	16,2	34,6	39,6	0,6	3,7	1,7	7,1	0,23	1,27	14,6
1888	91,0	16,4	35,1	39,0	0,5	3,8	1,6	6,9	0,24	1,31	14,2
1889	91,7	15,3	35,2	40,6	0,6	3,4	1,5	5,9	0,23	1,51	13,6

Schlus.

Jahre	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:											
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Mord und Totschlag	Einfache Körperverletzung	Gefährliche	Nötigung und Bedrohung	Diebstahl	Unter- schla- gung	Raub und räuberische Erpressung	Heh- lerei	Be- trug	Ur- kun- den- fä- lschung	Sach- be- schädi- gung	Brand- stif- tung
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1882	0,17	2,4	11,6	2,1	26,0	4,5	0,12	2,0	7,0	1,14	2,6	0,28
1883	0,14	2,5	10,9	2,5	25,2	4,0	0,23	1,9	6,7	1,16	2,3	0,41
1884	0,11	2,5	12,7	2,5	22,7	3,8	0,14	1,3	5,9	0,98	2,6	0,33
1885	0,11	2,7	12,5	2,5	21,5	3,5	0,12	1,8	6,4	0,95	2,4	0,23
1886	0,13	2,3	12,1	2,7	20,7	3,7	0,11	1,4	6,3	0,96	2,8	0,16
1887	0,13	2,2	12,2	2,3	20,5	3,5	0,08	1,3	6,4	1,14	2,4	0,14
1888	0,12	2,1	13,2	2,5	20,3	3,3	0,17	1,5	6,1	1,16	2,3	0,26
1889	0,13	2,1	13,8	2,3	21,4	3,4	0,14	1,4	7,0	0,96	2,8	0,23

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung 1 auf Seite 256. — <sup>2)</sup> Berechnet je auf den Anfang der Jahre 1882–1889. Dabei ist für 1888 und 1889 die Zahl der aktiven Militärpersonen außer Betracht gelassen (vgl. Anm. 2 auf Seite 257); bei Anwendung dieses Verfahrens auch auf die früheren Jahre der Periode erhöhen sich die Verhältniszahlen entsprechend, jedoch nicht in nennenswertem Betrag.

## XII. 5. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in Württemberg in den Jahren 1888, 1889, 1890.

(Berichte des Staatsministeriums an den König, betreffend die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden vom 1. Januar bis 31. Dezember 1889 bzw. 1890, veröffentl. im Staats-Anzeiger v. 8. März 1890 Nr. 55 und v. 10. März 1891 Nr. 56. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 219; 1888 I 1. H. S. 223; 1889 I 1. H. S. 213.)

I. Thätigkeit der Kreisregierungen als Verwaltungsjustizbehörd. I. Inst.										Jahre		
										1888	1889	1890
Verwaltungsftreitigkeiten waren anhängig												
bei der Kreisregierung Ludwigsburg . . . . .										27	24	21
Reutlingen . . . . .										33	31	25
Ellwangen . . . . .										30	31	30
Ulm . . . . .										42	39	28
im ganzen . . . . .										132	125	104
wurden erledigt												
bei der Kreisregierung Ludwigsburg												
	1888	1889	1890		1888	1889	1890					
durch Urteil	10	10	7; auf sonft. Weise	12	12	9; auf				22	22	16
bei der Kreisregierung Reutlingen												
"	12	12	9; auf sonft. Weise	19	13	14; auf				31	25	23
bei der Kreisregierung Ellwangen												
"	18	15	10; auf sonft. Weise	10	8	13; auf				28	23	23
bei der Kreisregierung Ulm												
"	18	17	19; auf sonft. Weise	15	11	7; auf				33	28	26
im ganzen . . . . .										114	98	88
blieben unerledigt												
bei der Kreisregierung Ludwigsburg . . . . .										5	2	5
Reutlingen . . . . .										2	6	2
Ellwangen . . . . .										2	8	7
Ulm . . . . .										9	11	2
im ganzen . . . . .										18	27	16
II. Thätigkeit des Verwaltungsgerichtshofs.												
Verwaltungsftreitigkeiten I. Instanz <sup>1)</sup> waren anhängig												
	1888	1889	1890		1888	1889	1890					
überjährige	—	3	4; neu angefall.	6	6	5; auf				6	9	9
wurden erledigt												
	1888	1889	1890		1888	1889	1890					
durch Urteil	—	4	5; auf sonft. Weise	3	1	1; auf				3	5	6
blieben unerledigt . . . . .										3	4	3
Verwaltungsftreitigkeiten II. Instanz waren anhängig												
	1888	1889	1890		1888	1889	1890					
überjährige	7	5	12; neu angefall.	20	21	12; auf				27	26	24
wurden erledigt												
	1888	1889	1890		1888	1889	1890					
durch Urteil	18	13	15; auf sonft. Weise	4	1	3; auf				22	14	18
blieben unerledigt . . . . .										5	12	6
Rechtsbeschwerden <sup>2)</sup> waren anhängig												
	1888	1889	1890		1888	1889	1890					
überjährige	2	1	2; neu angefall.	14	17	8; auf				16	18	10
wurden erledigt												
	1888	1889	1890		1888	1889	1890					
durch Urteil	13	16	7; auf sonft. Weise	2	—	2; auf				15	16	9
blieben unerledigt . . . . .										1	2	1
Einfache Beschwerden sind angefallen . . . . .										1	3	5
wurden erledigt . . . . .										1	2	3
blieben unerledigt . . . . .										—	1	2
Strafrekurse waren anhängig . . . . .										—	2	7
wurden erledigt . . . . .										—	1	7
blieben unerledigt . . . . .										—	1	—

<sup>1)</sup> Art. 11 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege v. 16. Dez. 1876 (Reg.Bl. S. 485). — <sup>2)</sup> Art. 13 d. Gef.

## XII. 6. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

(Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betreffend die Verwaltung und den Zustand der gericht-  
veröffentl. in der Beilage zum Staats-Anzeiger v. 15. April 1891 Nr. 85. — Württ. Jahrb.

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Ge- famt- zahl	Strafart					Urfache der					
		Zucht- haus		Gefängnis	Festungshaft	Haft <sup>2)</sup>	Verbrechen u. Vergehen gegen den Staat und die öffentliche Ordnung <sup>4)</sup>	Meineid <sup>5)</sup>	Verbrechen u. Vergehen gegen die Sittlichkeit <sup>6)</sup>	Verbrechen u. Vergehen gegen das Leben <sup>7)</sup>	Körperverletzung <sup>8)</sup>	Verbrechen u. Vergehen gegen das Eigentum <sup>9)</sup>
		lebenslänglich	zeitlich									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stand am 31. März 1889 . . . . .	2 055	35	951	970	—	99	64	53	231	139	173	897
Im Laufe des Verwaltungs- jahrs 1889/90 sind												
zugegangen:												
a) neu eingeliefert . . . . .	3 267	2	432	2 095	7	731	215	39	234	64	366	992
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewillig- ter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurückgeliefert	226	—	79	141	—	6	7	5	19	8	19	95
c) von andern Strafanstalten übernommen . . . . .	72	—	12	59	—	1	11	—	11	2	14	21
zuf. a)–c) . . . . .	3 565	2	523	2 295	7	738	233	44	264	74	399	1 108
abgegangen:												
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen . . . . .	3 031	—	312	1 965	3	751	214	20	189	35	385	901
b) infolge von Begnadigung entlassen . . . . .	241	4	89	144	4	—	3	20	43	21	35	35
c) gestorben . . . . .	27	2	14	9	—	2	—	—	1	4	1	15
d) entwichen . . . . .	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1
e) vorläufig entlassen <sup>1)</sup> . . . .	109	—	56	53	—	—	—	14	40	18	12	15
f) an andere Strafanstalten abgegeben . . . . .	73	1	11	59	—	2	13	—	10	3	13	22
g) an Irrenanstalten abgegeben	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	2
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc. . . . .	238	—	76	155	—	7	13	5	18	6	19	100
zuf. a)–h) . . . . .	3 725	7	562	2 387	7	762	243	59	301	88	463	1 091
Verbleibt Stand am 31. März 1890	<sup>14)</sup> 1 895	30	912	878	—	75	54	38	194	125	109	914
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1889												
Zunahme . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Abnahme . . . . .	160	5	39	92	—	24	10	15	37	14	64	—

<sup>1)</sup> St.G.B. § 23 ff. — <sup>2)</sup> Art. 3 Abf. 3 des Polizeistrafgesetzes vom 27. Dez. 1871. —

<sup>3)</sup> Gefangene, welche eine oder mehrere Strafen wegen verschiedener Verbrechen oder Vergehen verbüßen, sind nur in einer der Spalten 8–19 aufgeführt, und zwar richtet sich die Aufnahme nach demjenigen Delikt, für welches die Einsatzstrafe (R.St.G.B. §§ 74–79) oder überhaupt die schwerste Strafe zu verbüßen ist. — <sup>4)</sup> 2. Teil, Abschnitt I–VII d. St.G.B. — <sup>5)</sup> 2. Teil, Abschnitt IX d. St.G.B. — <sup>6)</sup> 2. Teil, Abschnitt XIII d. St.G.B. — <sup>7)</sup> 2. Teil, Abschnitt XVI d. St.G.B. — <sup>8)</sup> 2. Teil, Abschnitt XVII d. St.G.B. — <sup>9)</sup> 2. Teil, Abschnitt XIX–XXI d. St.G.B. —

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1889/90.

lichen Strafanstalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1889 bis 31. März 1890, 1886 I 1. H. S. 170; 1887 I 1. H. S. 214; 1888 I 1. H. S. 218; 1889 I 1. H. S. 208.)

Verurteilung <sup>3)</sup>						Frühere Beftrafungen wegen Verbrechen und Vergehen <sup>13)</sup>											Ge- schlecht	
Betrug etc. <sup>10)</sup>	Gemeingefährliche Ver- brechen und Vergehen <sup>11)</sup>	Verbrechen u. Vergehen im Amt <sup>12)</sup>	Übrige Verbrechen und Vergehen d. bürgerl. St.G.B. und der sonstigen bürgerl. Strafgesetze	Militärische Verbrechen und Vergehen		Erstmals bestraft	Erstmals rückfällig	Mehrals rückfällig	Die Rückfälligen wurden letzt- mals bestraft wegen:							Männlich	Weiblich	
				Defektion	Andere militär. Verbrechen und Vergehen				Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit <sup>9)</sup>	Verbrechen und Vergehen gegen Leib u. Leben <sup>8)</sup>	Diebstahl etc. <sup>9)</sup>	Betrug etc. <sup>10)</sup>	Sonstige Ver- brechen u. Ver- gehen					
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.			
235	80	15	144	15	9	805	231	1 019	52	55	594	198	351	1 753	302			
369	41	35	899	6	7	1 366	360	1 541	55	63	602	207	974	2 819	448			
50	1	2	19	—	1	83	30	113	4	9	68	31	31	188	38			
6	1	—	5	1	—	19	10	43	3	6	17	7	20	72	—			
425	43	37	923	7	8	1 468	400	1 697	62	78	687	245	1 025	3 079	486			
332	27	14	908	3	3	1 189	304	1 538	42	58	543	188	1 011	2 586	445			
31	19	13	15	4	4	179	21	41	3	5	17	15	22	221	20			
2	—	—	4	—	—	6	4	17	1	—	10	2	8	20	7			
1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	1	1	3	—			
3	6	—	1	—	—	96	9	4	1	4	2	1	5	91	18			
6	—	—	5	1	—	26	11	36	1	8	21	1	16	73	—			
—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	2	3	—			
52	1	2	21	—	1	95	28	115	4	5	72	31	31	197	41			
427	53	29	954	9	8	1 591	379	1 755	52	80	667	239	1 096	3 194	531			
233	70	23	113	13	9	682	252	961	62	53	614	204	280	1 638	257			
—	—	8	—	—	—	—	21	—	10	—	20	6	—	—	—			
2	10	—	31	2	—	123	—	58	—	2	—	—	71	115	45			

<sup>10)</sup> 2. Teil, Abschnitt XXII—XXIV d. St.G.B. bzw. §§ 209—214 der Reichs-Konk.-Ord. — <sup>11)</sup> 2. Teil, Abschnitt XXVII d. St.G.B. — <sup>12)</sup> 2. Teil, Abschnitt XXVIII d. St.G.B. — <sup>13)</sup> Als rückfällig werden diejenigen Gefangenen betrachtet, welche zuvor eine Landesgefängnis- (Zuchtpolizeihaus-, Kreisgefängnis-), Festungshaft- (Festungsarrest-) oder Zuchthaus- (Arbeitshaus-) Strafe erlitten haben. Gefangene, welche eine solche Strafe noch nicht erlitten haben, sind unter den erstmals Beftraften aufgeführt. — <sup>14)</sup> Der höchste Gefangenenzustand betrug 1889/90 2 159, der niedrigste 1 747 Gefangene; der tägliche Durchschnittszustand war 1 937,5 Gefangene.

## (Noch) XII. 6. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Alter <sup>2)</sup>							Familienstand <sup>3)</sup>						
	Bis zum (vollendeten) 18. Lebensjahr	Vom (begonn.) 19. bis zum (vollendet.) 29. Lebensjahr	Vom 30. bis zum 39. Lebensjahr	Vom 40. bis zum 49. Lebensjahr	Vom 50. bis zum 59. Lebensjahr	Vom 60. bis zum 69. Lebensjahr	Vom (begonnenen) 70. Lebensjahr an	Ehelich geboren	Unelich geboren	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Gefchieden	Unverhel. Frauenspersonen, die geboren haben
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
Stand am 31. März 1889 . . . . .	118	895	487	334	149	62	10	1 640	415	1 445	503	83	24	63
Im Laufe des Verwaltungsjahrs 1889/90 sind														
zugegangen:														
a) neu eingeliefert . . . . .	310	1 325	712	494	321	94	11.	2 889	378	2 462	665	121	19	66
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewilligter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurückgeliefert . . . . .	12	105	58	31	14	6	—	191	35	150	67	8	1	4
c) von andern Strafanstalten übernommen . . . . .	2	37	16	7	3	2	5	67	5	52	17	2	1	—
zuf. a)–c) . . . . .	324	1 467	786	532	338	102	16	3 147	418	2 664	749	131	21	70
abgegangen:														
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen . . . . .	285	1 267	674	456	265	77	7	2 595	436	2 352	563	97	19	55
b) infolge von Begnadigung entlassen . . . . .	11	94	59	48	20	7	2	220	21	110	118	11	2	6
c) gestorben . . . . .	3	5	4	3	5	6	1	25	2	15	5	7	—	—
d) entwichen . . . . .	—	2	—	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—
e) vorläufig entlassen <sup>1)</sup> . . . . .	5	50	23	15	11	5	—	93	16	63	38	7	1	10
f) an andere Strafanstalten abgegeben . . . . .	2	38	15	8	3	3	4	65	8	54	17	2	—	—
g) an Irrenanstalten abgegeben . . . . .	—	1	2	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewilligter Strafunterbrechung beurlaubt etc. . . . .	14	108	62	33	15	6	—	203	35	150	77	8	3	5
zuf. a)–h) . . . . .	320	1 565	839	564	319	104	14	3 205	520	2 750	818	132	25	76
Verbleibt Stand am 31. März 1890	122	797	434	302	168	60	12	1 582	313	1 359	434	82	20	57
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1889														
Zunahme . . . . .	4	—	—	—	19	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Abnahme . . . . .	—	98	53	32	—	2	—	58	102	86	69	1	4	6

<sup>1)</sup> St.G.B. § 23 ff. — <sup>2)</sup> Maßgebend für die Bestimmung des Alters ist der Zeitpunkt des begangenen Verbrechens oder Vergehens. — <sup>3)</sup> Maßgebend für die Bestimmung der ehelichen Verhältnisse und der Kenntnisse ist der Zeitpunkt der Einlieferung in die Strafanstalt.

## gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1889/90.

Staatsangehörigkeit			Religion				Kenntnisse <sup>a)</sup>			Standes- und Erwerbsverhältnisse							Vermögen	
Württembergische Staatsangehörige	Andere Staatsangehörige		Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Einer sonftigen Konfession angehörig oder konfessionslos	Es können lesen und schreiben	lesen, aber nicht schreiben	weder lesen noch schreiben	Beamte, Ärzte, Geistliche, Lehrer etc.	Landwirte	Gewerbtreibende und Fabrikanten	Kaufleute	Dienstboten	Fabrikarbeiter	Leute ohne Beruf	Unterhaltungsbeiträge	
	Deutsches Reich	Ausland															leisteten	leisteten nicht
44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1835	190	30	1201	843	9	2	2040	5	10	32	138	941	46	647	93	158	116	1939
2854	363	50	2121	1128	14	4	3250	4	13	49	178	1530	69	807	175	459	160	3107
206	18	2	149	77	—	—	226	—	—	4	20	100	6	66	9	21	7	219
63	5	4	39	33	—	—	72	—	—	—	3	43	5	13	3	5	—	72
3123	386	56	2309	1238	14	4	3548	4	13	53	201	1673	80	886	187	485	167	3398
2667	318	46	1975	1046	7	3	3015	3	13	29	175	1402	47	820	172	386	119	2912
226	11	4	126	111	4	—	239	1	1	17	29	105	11	54	10	15	39	202
23	4	—	13	14	—	—	27	—	—	—	1	7	1	9	2	7	3	24
1	2	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3
105	4	—	61	46	2	—	109	—	—	1	12	38	5	45	5	3	13	96
63	7	3	40	33	—	—	72	1	—	—	—	41	2	15	4	11	1	72
2	—	1	1	2	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3
213	22	3	152	85	—	1	238	—	—	5	19	110	5	67	9	23	14	224
3300	368	57	2370	1338	13	4	3706	5	14	52	236	1706	71	1012	203	445	189	3536
1658	208	29	1140	743	10	2	1882	4	9	33	103	908	55	521	77	198	94	1801
—	18	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	40	—	—
177	—	1	61	100	—	—	158	1	1	—	35	33	—	126	16	—	22	138



**XII. 7. Einige Hauptzahlen aus der Statistik der gerichtlichen Strafanfalten in den 10 Verwaltungsjahren 1880/81—1889/90.**  
(Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betreffend die Verwaltung und den Zustand der gerichtlichen Strafanfalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1889 bis 31. März 1890, veröffentlicht in der Beilage zum Staats-Anz. v. 15. April 1891 Nr. 85. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 218; 1888 I 1. H. S. 222; 1889 I 1. H. S. 212.)

	Verwaltungsjahre:										
	1. April — 31. März										
	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
Zahl der Gefangenen bei Beginn des Verwaltungsjahrs . . . . .	2 022	2 186	2 094	2 036	2 160	2 122	2 044	2 043	2 090	2 055	
Zugang ) während des Verwaltungsjahrs . . . . .	3 952	3 464	3 559	3 883	4 133	3 977	3 806	4 027	3 798	3 565	
Abgang ) . . . . .	3 788	3 556	3 617	3 759	4 171	4 055	3 807	3 980	3 833	3 725	
Stand am Schluß des Verwaltungsjahrs . . . . .	2 136	2 094	2 036	2 160	2 122	2 044	2 043	2 090	2 055	1 895	
Darunter weibliche Gefangene . . . . .	324	334	321	341	332	280	280	277	302	257	
in % . . . . .	14,82	15,95	15,77	15,79	15,65	13,70	13,71	13,25	14,70	13,56	
Täglicher Durchschnittsstand . . . . .	2 099,1	2 116,1	2 072,5	2 050,3	2 095,1	2 069,1	1 941,7	2 002,4	1 998,3	1 937,5	
Zahl der Neueingelieferten . . . . .	3 670	3 168	3 300	3 539	3 570	3 616	3 415	3 710	3 451	3 267	
Darunter Rückfällige . . . . .	1 652	1 683	1 886	2 104	2 061	2 110	2 057	2 279	2 022	1 901	
in % . . . . .	45,01	53,12	57,15	59,45	57,73	58,35	60,23	61,43	58,54	58,19	
Zahl der gestorbenen Gefangenen . . . . .	28	52	42	40	38	42	26	31	25	27	
Gesamtaufwand auf die Strafanfalten . . . . .	1 493 358	1 412 243	1 387 570	1 361 180	1 373 184	1 403 620	1 397 235	1 300 630	1 330 223	1 312 071	<i>Me</i>
Hievon durch die eigenen Einnahmen der Strafanfalten gedeckt . . . . .	897 870	834 809	879 059	856 111	833 312	866 516	838 705	785 796	757 428	740 496	<i>Me</i>
Zufuß aus der Staatskasse . . . . .	595 522	598 140	485 250	524 129	524 674	535 387	559 780	532 782	556 007	572 766	<i>Me</i>
Rechnungsmäßiger Reinertrag der Gefangenearbeit . . . . .	247 831	281 305	334 557	300 486	296 662	282 108	257 520	337 888	327 477	294 746	<i>Me</i>
Durchschnittlicher jährl. Arbeitsverdienst eines Gefangenen: bei Berücksichtigung { aller Gefangenen . . . . .	103,84	101,13	102,15	108,61	105,13	107,25	111,78	168,69	163,88	152,13	<i>Me</i>
{ nur der beschäftigten Gefangenen . . . . .	110,16	105,43	107,06	113,53	110,08	113,62	117,79	184,30	176,42	166,45	<i>Me</i>
Durchschnittlicher täglicher <sup>1)</sup> Arbeitsverdienst eines Gefangenen: bei Berücksichtigung { aller Gefangenen . . . . .	0,34 <sub>6</sub>	0,33 <sub>7</sub>	0,34 <sub>0</sub>	0,36 <sub>2</sub>	0,35 <sub>0</sub>	0,35 <sub>8</sub>	0,37 <sub>3</sub>	0,56 <sub>2</sub>	0,54 <sub>3</sub>	0,50 <sub>7</sub>	<i>Me</i>
{ nur der beschäftigten Gefangenen . . . . .	0,36 <sub>7</sub>	0,35 <sub>1</sub>	0,35 <sub>8</sub>	0,37 <sub>8</sub>	0,36 <sub>7</sub>	0,37 <sub>9</sub>	0,39 <sub>3</sub>	0,61 <sub>4</sub>	0,58 <sub>8</sub>	0,55 <sub>3</sub>	<i>Me</i>
Gefamter Nebenverdienst der Gefangenen . . . . .	59 711	61 234	59 124	60 302	59 727	60 812	58 822	58 112	54 300	53 219	<i>Me</i>
Durchschnittlicher jährl. Nebenverdienst eines Gefangenen . . . . .	28,45	28,94	28,53	29,41	28,51	29,39	30,24	29,06	27,17	27,47	<i>Me</i>

<sup>1)</sup> Bei Zugrundelegung von jährlich 300 Arbeitstagen.

## XIII. Kirchenwesen.

1. Die Zahl der Kirchengenossen der drei Hauptkirchen des Landes  
in den Jahren 1885 und 1890.

(Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 176.)

Kreise und Jahre — Stand am 1. Dez. <sup>1)</sup> —	Evangelische Kirche		(Römisch-)Katholische Kirche		Israelitische Kirche	
	Zahl der Kirchengenossen	% der Bevölkerung <sup>2)</sup>	Zahl der Kirchengenossen	% der Bevölkerung <sup>2)</sup>	Zahl der Kirchengenossen	% der Bevölkerung <sup>2)</sup>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Neckarkreis						
1885 . . . . .	574 131	89,79	55 688	8,71	5 515	0,86
1890 . . . . .	595 212	89,50	59 607	8,96	5 463	0,82
Schwarzwaldkreis						
1885 . . . . .	353 033	74,28	119 782	25,20	1 466	0,31
1890 . . . . .	357 227	74,22	121 015	25,14	1 432	0,30
Jagstkreis						
1885 . . . . .	277 227	68,44	123 517	30,49	3 768	0,93
1890 . . . . .	275 073	68,26	123 696	30,69	3 494	0,87
Donaukreis						
1885 . . . . .	173 435	36,48	299 215	62,94	2 422	0,51
1890 . . . . .	179 136	36,77	305 276	62,67	2 250	0,46
Württemberg						
1885 . . . . .	1 377 826	69,06	598 202	29,98	13 171	0,66
1890 . . . . .	1 406 648	69,07	609 594	29,93	12 639	0,62
Zu- oder Abnahme. .	+ 28 822	% der Zunahme 2,09	+ 11 392	% der Zunahme 1,90	— 532	% der Abnahme 4,04

2. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche  
aus den Jahren 1880—1890. <sup>3)</sup>

(Amtsblatt des Evangelischen Konfitoriums von 1890 Nr. 462 bzw. 1891 Nr. 479 und von früheren Jahrgängen. — Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 177; 1887 I 1. H. S. 220; 1888 I 1. H. S. 224; 1889 I 1. H. S. 214.)

Jahre	Zahl der (lebend) geborenen Kinder evangelischer Eltern			Zahl der evangelischen Taufen	Zahl der Eheschließungen		
	ehelich	unehelich	zusammen		rein evangelischer Paare	gemischter Paare	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1880			53 647	52 407	8 562	663	9 225
1881	48 007	4 417	52 424	51 567	8 047	631	8 678
1882	46 907	4 399	51 306	50 583	8 271	649	8 920
1883	45 629	4 296	49 925	48 711	8 215	647	8 862
1884	45 381	4 623	50 004	48 988	8 207	650	8 857
1885	44 205	4 852	49 057	48 192	8 929	736	9 665
1886	44 707	4 964	49 671	48 352	8 765	756	9 521
1887	43 749	4 791	48 540	46 924	8 589	751	9 340
1888	43 003	4 833	47 836	46 663	8 695	786	9 481
1889	42 769	4 745	47 514	45 882	9 137	809	9 946
10jähr. Durchschn.			49 992	48 827	8 542	708	9 250
1890	41 758	4 701	46 459	44 842	9 105	928	10 033

<sup>1)</sup> Nach dem (endgültigen) Ergebnis der Volkszählung. — <sup>2)</sup> Gesamtbevölkerung Württembergs im Jahr 1885: 1 995 185, im Jahr 1890: 2 036 522 Seelen. — <sup>3)</sup> Die Angaben hierüber sind der durch Beschluß der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz in Eifenach seit 1880 eingeführten Statistik der deutschen evangelischen Kirche entnommen.

(Noch) XIII. 2. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche aus den Jahren 1880—1890.<sup>1)</sup>

Jahre	Zahl der (evang.) Trauungen			Zahl der gestorbenen evangelischen Gemeindeglieder	Zahl der evangelischen kirchlichen Beerdigungen <sup>2)</sup>	Zahl der Konfirmanden		Zahl der Kommu- nikanten
	rein evange- lischer Paare	ge- mischter Paare	überhaupt			überhaupt	darunter aus ge- mischten Ehen	
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1880	8 408	420	8 828	37 138	29 368	30 132	464	766 236
1881	7 903	427	8 330	36 544	29 086	28 912	376	731 464
1882	8 155	624	8 779	34 506	28 641	27 646	405	728 504
1883	8 078	573	8 651	33 461	27 512	29 228	442	730 664
1884	8 090	424	8 514	36 352	29 118	29 546	520	712 856
1885	8 798	457	9 255	36 157	29 386	29 104	560	735 094
1886	8 630	483	9 113	34 622	27 754	31 330	703	737 999
1887	8 449	471	8 920	31 465	25 603	32 749	777	751 058
1888	8 588	531	9 119	34 458	28 864	31 325	777	744 729
1889	8 937	496	9 433	35 745	30 118	32 313	883	724 413
10 jähr. Durchschn.	8 404	490	8 894	35 045	28 545	30 229	591	736 302
1890	8 925	589	9 514	34 285	28 366	33 972	901	716 277

Schluß.

Jahre	Übertritte zur evangelischen Kirche fanden statt				Austritte aus der evangelischen Kirche fanden statt			
	von Katho- liken	von Diffi- denten	von Israeliten	überhaupt	zu den Katho- liken	zu Diffi- denten	zu den Israeliten	überhaupt
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1880	18	39	2	59	24	454	—	478
1881	24	59	1	84	28	238	—	266
1882	21	72	—	93	30	172	—	202
1883	34	65	1	100	45	173	—	218
1884	22	80	3	105	52	102	—	154
1885	52	90	2	144	52	66	—	118
1886	32	58	2	92	67	79	—	146
1887	45	65	2	112	57	101	—	158
1888	31	29	6	66	30	91	—	121
1889	49	65	5	119	49	98	—	147
10 jähr. Durchschn.	33	62	2	97	43	158	—	201
1890	55	38	4	97	36	108	—	144

<sup>1)</sup> Vrgl. Anmerkung 3 auf voriger Seite. — <sup>2)</sup> Die nicht kirchlich Beerdigten sind größtenteils kleine Kinder, welche an vielen Orten ohne kirchlichen Akt beerdigt zu werden pflegen.

# XIV. Unterrichts- und Erziehungswesen.

## 1. Die Frequenz der württ. Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1889/90.

(Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens im Königreich Württemberg auf das Schuljahr 1889/90, veröffentl. v. d. K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens, Stuttg. 1891. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 177; 1887 I 1. H. S. 221; 1888 I 1. H. S. 225; 1889 I 1. H. S. 215, S. 224.)

### I. Landesuniversität Tübingen.

Dieselbe zählte im Studienjahr vom Herbst 1889/90 in 7 Fakultäten

#### 1. Lehrstellen und Lehrer:

Etatsmäßige Lehrstellen: 52 ordentliche, 11 außerordentliche, 8 für neuere Sprachen, Künfte und Leibesübungen, zuz. 71;

Lehrer und zwar in der

	ev.-theol. Fak.	kath.-theol. Fak.	jurist. Fak.	med. Fak.	philos. Fak.	staatsw. Fak.	naturw. Fak.	zuf.
ordentliche Professoren . . . . .	5	6	7	8	11	7	8	52
außerordentliche Professoren . . . . .	—	—	—	3	4	—	2	9
Hilfslehrer . . . . .	—	—	1	2	1	1	4	9
Privatdozenten, einschl. Re- petenten u. Assistentenärzte	10	7	1	12	1	1	2	34
Summe . . . . .	15	13	9	25	17	9	16	104
Hiezu Lehrer für neuere Sprachen, Künfte und Leibesübungen . . . . .								8
zuf. . . . .								112.

#### 2 Vorlesungen wurden in den vorstehend genannten Fakultäten gehalten:

im Wintersemester 1889/90 . . . . .	13	12	18	30	56	24	29	182
im Sommersemester 1890 . . . . .	12	12	17	38	50	18	31	178
zuf. . . . .	25	24	35	68	106	42	60	360.

#### 3. Die Zahl der Studierenden betrug:

	Wintersemester 1889/90			Sommersemester 1890		
	über- haupt	Württem- berger	Nicht- Württ.	über- haupt	Württem- berger	Nicht- Württ.
Evangel. Theologie . . . . .	338	277	61	432	263	169
Kathol. Theologie . . . . .	159	157	2	162	157	5
Rechtswissenschaft . . . . .	194	109	85	272	110	162
Medizin . . . . .	232	118	114	262	113	149
Philosophie (ohne die Theologen)	64	44	20	61	34	27
Staatswissenschaften . . . . .	180	159	21	181	154	27
und zwar: Regiminalisten . . . . .	74	71	3	73	70	3
Kameralisten . . . . .	67	55	12	72	56	16
Forstwirte . . . . .	39	33	6	36	28	8
Naturwissenschaften . . . . .	57	25	32	52	24	28
	1 224	889	335	1 422	855	567.

Hiezu nicht immatrikulierte, zum Besuch von Vorlesungen

ermächtigte Personen . . . . . 18 16

Gesamtzahl der Teilnehmer am

Universitätsunterricht . . . . . 1 242 1 438.

Von den  $\left\{ \begin{smallmatrix} 335 \\ 567 \end{smallmatrix} \right\}$  Nicht-Württembergern des  $\left\{ \begin{smallmatrix} \text{Wintersemesters 1889/90} \\ \text{Sommersemesters 1890} \end{smallmatrix} \right\}$  gehören an:

andern deutschen Staaten  $\left\{ \begin{smallmatrix} 296 \\ 521 \end{smallmatrix} \right\}$  außerdeutschen Staaten  $\left\{ \begin{smallmatrix} 39 \\ 46. \end{smallmatrix} \right\}$

(Noch) XIV. 1. Die Frequenz der württ. Unterrichts-

## II. Landwirtschaftliche Lehranstalten.

### A. Landwirtschaftliche Akademie in Hohenheim.

1. Die Zahl der statsmäßigen Lehrstellen betrug 21, worunter  
 10 ordentliche Professuren (einschließlich des Direktors)  
 9 Hilfslehrerstellen (einschließlich des Wirtschaftsaffidenten)  
 1 Affidentenstelle für das chemische Laboratorium  
 1 " " " technische "

- ## 2. Zahl der Studierenden:

Wintersemester 1889/90					Sommersemester 1890						
über-	Württem-	Nicht- haupt berger Württ.	u. z. w.	Reichs- angeh.	Aus- länder	über-	Württem-	Nicht- haupt berger Württ.	u. z. w.	Reichs- angeh.	Aus- länder
87	39	48		28	20	75	32	43		23	20.

Hiezu kommen im Wintersemester 4, im Sommersemester 2 Hospitanten (letztere aus Japan).

3. Mit der Akademie verbundene Anstalten und besondere Lehrkurse:

Im Schuljahr 1889/90 waren Zöglinge an der Ackerbauschule 26; an der Gartenbauschule 10, worunter 4 außerordentliche; Teilnehmer am Lehrkurs für Obftbau 16.

Im technologischen Institut wurden keine Unterrichtskurse abgehalten.

### B. Tierärztliche Hochschule in Stuttgart.

1. Zahl der Lehrer 16, und zwar 6 Hauptlehrer, 6 Hilfslehrer, 3 tierärztliche Assistenten, 1 Assistent für Chemie, Physik und Pharmazie.

2. Zahl der Studierenden:

Wintersemester 1889/90					Sommersemester 1890						
über-	Württem-	Nicht-	u. zw.	Reichs- angeh.	Aus- länder	über-	Württem-	Nicht-	u. zw.	Reichs- angeh.	Aus- länder
haupt	berger	Württ.				haupt	berger	Württ.			
102	31	71		69	2	112	28	84		79	5.

Hierunter sind im Wintersemester 2, im Sommersemester 1 Hospitant inbegriffen.

Zu dem alljährlich stattfindenden 12 wöch. Kursus für Hufschmiede wurden 12 Schmiede (meist Gefellen) zugelassen.

### C. Ackerbauschulen in Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg<sup>1)</sup>.

Der Lehrkurs ist in Ellwangen und Ochsenhausen dreijährig, in Kirchberg zweijährig.

- ### 1. Die Zahl der Zöglinge

war im Schuljahr 1889/90 die normalmäßige von je 12, zusammen . . . . . 36.

Davon kommen auf den Neckarkreis 5, Schwarzwaldkreis 9, Jagftkreis 2, Donaukreis 20.

2. Unterrichtsstunden wurden erteilt:

	in Ellwangen	Ochsenhausen	Kirchberg
vom Vorstand . . . . .	237	342	422
„ Lehrer . . . . .	545	558	643
„ Tierarzt . . . . .	40	30	39
zuf. . . . .	822	930	1 104.

3. Exkursionen fanden statt .

Werk- und Lehrbetriebe:

eren Pächter die Schulvorstände sind, umfassen:

120,81 ha	133,86 ha	174,68 ha.
-----------	-----------	------------

#### D. Weinbauſchule in Weinsberg.

Die Lehrzeit ist zweijährig; alljährlich werden mit Anfang des Kalenderjahrs mindestens 6 Zöglinge aufgenommen.

- ### 1. Die Zahl der Zöglinge

betrug im Jahr 1890 15, wovon 14 aus dem Neckar-, 1 aus dem Jagstkreis.

<sup>1</sup>) Kirchberg, OA: Sulz.

## und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1889/90.

## (Noch) II. D. Weinbauschule in Weinsberg.

## 2. Unterrichtsstunden wurden gegeben:

vom Vorsteher 299, vom Lehrer 715, zusammen . . . . . 1 014.

## 3. Exkursionen wurden ausgeführt . . . . . 2.

## 4. Guts- und Lehrbetrieb:

Der betr. vom Vorstand in Staatsregie bewirtschaftete Gutskomplex umfaßt 35,68 ha,  
worunter 9,07 ha Weinbergfläche.

## E. Landwirtschaftliche Winter Schulen.

## 1. Solche Schulen bestehen in: Hall, Heilbronn, Ravensburg, Reutlingen, Ulm, zuf. 5.

## 2. Die Zahl der Zöglinge betrug 1889/90: 25 33 16 24 27 „ 125.

## 3. Unterrichtsstunden wurden erteilt:

vom Vorstand u. Landw.-Lehrer . 463 419 380 349 289

von den übrigen Lehrern . . . 544 447 594 506 460

zuf. . . . 1 007 866 974 855 749.

## 4. Exkursionen fanden statt . . . — 3 3 5 5.

## F. Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen

und sonstige Einrichtungen für das landwirtschaftl. Fortbildungswesen.<sup>1)</sup>

Im Winter 1889/90 betrug:

1. Die Zahl der landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen und sonstigen Anstalten  
im ganzen 944 mit 22597 Besuchern, und zwar:

a) freiwillige landwirtschaftl. Fortbildungsschulen . . . . . 75 mit 1710 Schülern

b) obligatorische Winterabendschulen } mit Berücksichtigung 679 „ 14 474 „

c) verlängerte Sonntagschulen } der Landwirtschaft 89 „ 1994 „

d) landwirtschaftliche Abendveranstaltungen in . . . 21 Gemeinden mit 688 Besuchern

e) Lesevereine in . . . . . 80 „ 3 731 Lesern.

## 2. Die Zahl der Ortsbibliotheken im ganzen 1213 mit 261 113 Büchern.

## III. Technische Lehranstalten.

A. Technische Hochschule in Stuttgart.<sup>2)</sup>

Dieselbe zählte im Studienjahr 1889/90 in 6 Fachschulen

## 1. Lehrer:

Hauptlehrer 26, Fach- und Hilfslehrer 17, Repetenten 4, Assistenten 5, Privatdozenten 8,  
zusammen 60.

## 2. Studierende:

an den Fachschulen für

	Architektur	Bau-Ingenieurwesen	Maschinen-Ingenieurwesen	chemische Technik	Mathematik u. Naturwissenschaften	allgem. bild. Fächer	im ganzen
Wintersemester 1889/90 .	60	29	79	70	16	31 <sup>3)</sup>	285
Sommersemester 1890 .	48	27	71	67	13	24 <sup>4)</sup>	250.

Die Jahresfrequenz — Gesamtzahl der Studierenden, welche während des Studienjahrs  
die Anstalt besucht haben, d. i. die Frequenz des Wintersemesters mit Hinzurechnung der im  
Sommer Neueingetretenen — betrug im ganzen . . . . . 328.

Hievon kamen auf die Fachschule für

	Architektur	Bau-Ingenieurwesen	Maschinen-Ingenieurwesen	chemische Technik	Mathematik u. Naturwissenschaften	allgem. bild. Fächer	im ganzen
Württemberg . . . . .	21	19	58	56	16	33	203
Nicht-Württemberg . . . . .	48	13	27	32	1	4	125.
zuf. . . . .	69	32	85	88	17	37	328.

Von den 125 Nicht-Württembergern gehörten 64 andern deutschen Staaten, 61 dem  
Auslande an.

Von den 328 Studierenden waren immatrikuliert 210 als ordentliche, 118 als außerordentliche.

Die Zahl der Hospitierenden betrug im Wintersemester 206, im Sommersemester 39.

<sup>1)</sup> Näheres hierüber ersehe aus Tab. XIV. 3. S. 280 u. fg. — <sup>2)</sup> Vgl. auch Tab. XIV. 2. S. 278 u. fg. — <sup>3)</sup> Hierunter 16, — <sup>4)</sup> 14 Kandidaten des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienstes.

**(Noch) XIV. 1. Die Frequenz der württ. Unterrichts-****(Noch) III. A. Technische Hochschule in Stuttgart.****3. Vorlesungen wurden gehalten:**

im Wintersemester . . 124 mit wöchentlich 276 Vortrags- und 219 Übungsfunden,  
im Sommersemester . 112 " " 242 " " 230

Hiebei sind die Übungen in den Laboratorien und in der Materialprüfungsanstalt nicht eingerechnet.

**B. Baugewerkschule in Stuttgart.**

An derselben betrug im Schuljahr 1889/90 in 1 Vorklasse, 2 mathematischen Klassen und 3 Fachschulen — a) für Bauhandwerker und niedere Hoch- und Wasserbautechniker, b) für Geometer und landwirtschaftliche Techniker, c) für Maschinentechniker — die Zahl

**1. der Lehrer:**

Hauptlehrer 22, Fach- und Hilfslehrer 13, zusammen . . . . . 35;

**2. der Schüler:**

	ordent- liche	außer- ordentl.	Württem- berger	Nicht- Württ.	u. zw.	Reichs- angeh.	Aus- länder	im ganzen
im Winterkurs 1889/90	496	7	370	133		93	40	503
im Sommerkurs 1890 .	166	17	117	66		48	18	183.

Ihrem Beruf nach verteilen sich die Schüler folgendermaßen:

	Bau- techniker	Geometer und landw. Techniker	Maschinenbauer, Mechaniker etc.	Angehör. fonst. Berufsarten	ohne bestimm- ten Beruf
im Winterkurs 1889/90	399	23	64	16.	1
im Sommerkurs 1890 .	77	17	78	11	—.

**3. Unterricht.**

Die Zahl der Unterrichtsstunden betrug allwöchentlich:

im Winterkurs 813, im Sommerkurs 443.

**C. Gewerbliche Fortbildungsschulen.**

Im Schuljahr 1889/90 betrug die Zahl

1. der Orte mit gewerblichen Fortbildungsschulen . . . . . 173  
— außer diesen Anstalten bestanden in 14 Städten zugleich weibliche Fortbil-  
dungsschulen und in 19 Städten auch Frauenarbeitschulen —
2. der Lehrer . . . . . 978;

**3. der Schüler:**

gewerbliche Fortbildungsschüler . . . . . 14 988

Schülerinnen weiblicher Fortbildungsschulen . . . . . 720

Frauenarbeitschülerinnen . . . . . 4 511

zuf. . . . . 5 231

im ganzen . . . . . 20 219.

**4. Die besuchtesten Fortbildungsschulen (ohne die Frauenarbeitschulen) waren:**

	Lehrer	Schüler bzw. Schülerinnen		Lehrer	Schüler bzw. Schülerinnen
Stuttgart	136	2 019	Biberach	22	287
Heilbronn	27	633	Geislingen	12	286
Ulm	31	584	Ludwigsburg	11	275
Eßlingen	28	519	Ravensburg	21	267
Gmünd	14	497	Freudenstadt	11	248
Göppingen	18	451	Heidenheim	11	225
Cannstatt	16	434	Aalen	11	222
Rentlingen	22	379	Rottweil	18	203.

**IV. Kunstlehranstalten.****A. Kunstschule in Stuttgart. (Für die bildenden Künfte.)**

Dieselbe zählte im Schuljahr 1889/90:

1. Lehrer: Hauptlehrer 6, Fach- und Hilfslehrer 5, zusammen . . . . . 11;

**2. Schüler:**

	Männ- liche	Weib- liche	Nicht- Württ.	Maler	Bild- bauer	Kupfer- stecher	Zeichner	im ganzen
im Wintersemester 1889/90	65	9	17	63	6	1	4	74
im Sommersemester 1890 .	54	7	13	54	1	1	5	61.

## und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1889/90.

## B. Kunstgewerbefchule in Stuttgart.

Es betrug im Schuljahr 1889/90 die Zahl

1. der Lehrer, einschl. eines (provif.) Affittenten . . . . . 10;
2. der Schüler:

	ordent- liche	außer- ordentl.	Württem- berger	Nicht- Württ. }	u. zw.	Reichs- angeh.	Aus- länder	im ganzen
im Wintersemester 1889/90 . . . . .	56	48	93	11		8	3	104
im Sommersemester 1890 . . . . .	30	23	47	6		4	2	53.

Auf die einzelnen Fachschulen verteilen sich die Schüler wie folgt:

	Vor- klasse	Möbel- industrie	Modellieren u. Holzschnitzen	Dekor.-Maler u. Textilbranche	Kera- mik	Zife- lieren	Zeichen- lehrer
im Wintersemester 1889/90 . . . . .	32	13	9	30	—	9	11
im Sommersemester 1890 . . . . .	15	7	7	7	—	9	8.

3. Unterrichtsstunden wurden wöchentlich erteilt:

im Wintersemester 175, im Sommersemester 176.

## C. Konservatorium für Musik in Stuttgart.

An dieser unter Königlichem Protektorat stehenden, aus Staatsmitteln unterstützten Anstalt betrug im Winter 1889/90 die Zahl

1. der Lehrer: 36 männliche, 7 weibliche, zusammen . . . . . 43;
2. der Zöglinge:

	in der Künstlerchule	Dilettanten	Württem- berger	Nicht- Württ. }	u. zw.	Reichs- angeh.	Aus- länder	im ganzen
	150 <sup>1)</sup>	400	406 <sup>2)</sup>	144		23	121	550;

3. der Unterrichtsstunden: 723 in der Woche.

## V. Gelehrten- und Realfchulen.

## A. Öffentliche Gelehrtenfchulen.

Am 1. Januar 1891 betrug die Zahl

1. der Lehranstalten:

Niedere evang.-theol. Seminarien . . . . . 4

Gymnasien, einschl. 2 Realgymnaf. . . . . 13

(1 mit Pensionat, 1 mit realifti-  
fcher Abteilung, 2 mit einem  
kath. Konvikt verbunden)

Lyceen, einschl. 3 Reallceen . . . . . 7

Niedere Lateinfchulen, einschlief. . . . .

2 Reallateinfchulen . . . . . 68

(hierunter 1 fechsklaflige

2 fünfklaflige

3 vierklaflige

3 dreiklaflige

34 zweiklaflige

25 einklaflige)

zuf. . . . . 92;

2. der Klaffen:

Obergymnafialklaffen, einschlief. . . . .

16 Oberklaffen an Realgymnaf.

und Reallceen . . . . . 79

Mittlere u. untere Klaffen, einschl.

55 folcher an Realgymnafien,

Reallceen u. Reallateinfchulen . . . . . 280

zuf. . . . . 359;

3. der Hauptlehrftellen:

an Obergymnafialklaffen, einschl.

23 Lehrftellen an Realgymnafien

und Reallceen . . . . . 132

an mittleren und unteren Klaffen,

einschl. 60 Lehrftellen an Real-

gymnafien, Reallceen u. Real-

lateinfchulen . . . . . 297

zuf. . . . . 429;

4. der Schüler:

a) Obergymnafialfchüler, ein-

fchließl. 377 Schüler an Real-

gymnafien und Reallceen . . . . . 1864

b) Lateinfchüler, einschl. 1597

Schüler der mittleren und un-

teren Klaffen an Realgym-

nafien, Reallceen und Real-

lateinfchulen . . . . . 6432

zuf. . . . . 8296.<sup>3)</sup>

Unter diesen find nach der Konfession:

Evangelifche . . a) 1274 b) 4755 zuf. 6029

Katholiken . . a) 507 b) 1409 „ 1916

Israeliten . . a) 78 b) 256 „ 334

Sonftiger Konf. a) 5 b) 12 „ 17.

Auf die einzelnen Kreife kommen Schüler:

Neckarkreis . . a) 865 b) 2931 zuf. 3796

Schwarzwaldkr. a) 337 b) 1191 „ 1528

Jagftkreis . . a) 247 b) 943 „ 1190

Donaukreis . . a) 415 b) 1367 „ 1782.

<sup>1)</sup> Darunter 88 Schülerinnen. — <sup>2)</sup> Aus Stuttgart 347. — <sup>3)</sup> Darunter folche, welche das Griechifche erlernen: zu a) 1477, zu b) 1909, zuf. 3386.



## (Noch) XIV. 1. Die Frequenz der württ. Unterrichts-

## (Noch) V. A. Öffentliche Gelehrtenschulen.

5. Auf die einzelnen Lehranstalten kommen Schüler:

## I. Niedere evang.-theolog. Seminarien.

Blaubeuren, Maulbronn, Urach, Schöndhal  
im ganzen . . . a) 194 b) — zuf. 194.

## II. Gymnasien.

Stuttgart Real-G. . . a) 191 b) 624 zuf. 815

Eberhard-Ludwigs-G.

" a) 160 b) 446 " 606

Karls-G. . . a) 205 b) 373 " 578

Heilbronn(m.real.Abt.) a) 138 b) 275 " 413

Ulm Real-G. . . . a) 84 b) 225 " 309

" Gym. . . . a) 74 b) 189 " 263

Ravensburg . . . a) 86 b) 153 " 239

Tübingen . . . . a) 59 b) 170 " 229

Rottweil(m. Konvikt) a) 138 b) 83 " 221

Ellwangen . . . . a) 87 b) 118 " 205

Hall . . . . . a) 73 b) 122 " 195

Ehingen (m. Konvikt) a) 121 b) 61 " 182

Reutlingen . . . . a) 58 b) 111 " 169

im ganzen . . . a) 1474 b) 2950 zuf. 4424.

## III. Lyceen.

Ludwigsburg . . . a) 33 b) 217 zuf. 250

Gmünd Real-L. . . a) 33 b) 213 " 246

Cannstatt . . . . a) 71 b) 131 " 202

Calw Real-L. . . . a) 11 b) 133 " 144

Eßlingen . . . . a) 21 b) 118 " 139

Nürtingen Real-L. a) 21 b) 118 " 139

Öhringen . . . . a) 6 b) 91 " 97

im ganzen . . . a) 196 b) 1021 zuf. 1217.

## IV. Niedere Lateinschulen.

Im ganzen . . . a) — b) 2461 zuf. 2461

Summe I.—IV. a) 1864 b) 6432 zuf. 8296.

6. Das Zeugnis der Reife für akademische Studien haben i. J. 1890 erhalten 346 Schüler; das Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst 719 Schüler.

## B. Öffentliche Realschulen.

Am 1. Januar 1891 betrug die Zahl

## 1. der Lehranstalten:

Realanstalten mit Oberklassen . . 14

Niedere Realanstalten, einschl.

der Bürgerschule in Stuttgart<sup>1)</sup> 64

(hierunter 1 achtzehnklassige<sup>2)</sup>,

2 fünfklass., 1 einkl., 3 dreikl.,

22 zweikl., 35 einkl.)

zuf. . . . . 78;

## 2. der Klassen:

Oberrealklassen . . . . . 38

Untere Klassen . . . . . 251<sup>3)</sup>

zuf. . . . . 289;

## 3. der Lehrerstellen:

an Oberrealklassen . . . . . 47

an unteren Klassen . . . . . 239

zuf. . . . . 286;

## 4. der Schüler:

a) Oberrealschüler . . . . . 622

b) Realschüler . . . . . 8051

zuf. . . . . 8673.

Nach der Konfession und nach Kreifen verteilt sich die Gesamtzahl der Schüler wie folgt:

Neckar- Schwarzw.- Jagst- Donaukr. zuf.

Evangelische 3817 1451 849 929 7046

Katholiken 311 260 152 508 1231

Israeliten 195 29 85 74 383

Sonst. Konfess. 11 1 — 1 13

4334 1741 1086 1512 8673.

5. Auf die einzelnen Realanstalten kommen Schüler:

## I. Oberrealschulen.

Stuttgart . . . . a) 187 b) 1181 zuf. 1368

Heilbronn . . . . a) 42 b) 412 " 454

Cannstatt . . . . a) 26 b) 388 " 414

Eßlingen . . . . a) 54 b) 331 " 385

Reutlingen . . . . a) 54 b) 327 " 381

Ulm . . . . . a) 41 b) 297 " 338

Göppingen . . . . a) 23 b) 288 " 311

Ludwigsburg . . . a) 22 b) 244 " 266

Tübingen . . . . a) 39 b) 214 " 253

Hall . . . . . a) 46 b) 177 " 223

Ravensburg . . . a) 32 b) 170 " 202

Biberach . . . . a) 29 b) 126 " 155

Heidenheim . . . a) 14 b) 124 " 138

Rottweil . . . . a) 13 b) 116 " 129

im ganzen . . . a) 622 b) 4395 zuf. 5017.

## II. Realschulen.

Im ganzen . . . a) — b) 3656 zuf. 3656<sup>4)</sup>.

Summe I.—II. a) 622 b) 8051 zuf. 8673.

6. Das Zeugnis der Reife für akademische Studien haben i. J. 1890 erhalten 32 Schüler; das Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst 394 Schüler.

<sup>1)</sup> Für 8—14jährige Knaben, mit dem besonderen Zweck allgemeiner Vorbildung für den niederen Gewerbestand. — <sup>2)</sup> Bürgerschule, deren 6 Elementarklassen übrigens hier nicht eingerechnet sind. — <sup>3)</sup> Ohne die 6 Elementarklassen der Bürgerschule. — <sup>4)</sup> Hievon kommen auf die Bürgerschule in Stuttgart 816.

## und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1889/90.

## C. Öffentliche Elementarschulen.

Dieselben bereiten Knaben vom 6. Lebensjahre an zum Eintritt in die Gelehrten- und Realschulen vor. In Stuttgart besteht außerdem eine eigens zur Vorbereitung auf die Bürgerschule bestimmte Elementarschule.

Auf 1. Januar 1891 beträgt die Zahl	Verteilung der Schüler nach Konfession und Kreisen:
1. der Elementarschulen 19;	Evangelische . . . . . 2115; Neckarkreis . . . 1583
2. der Klassen . . . . . 61;	Katholiken . . . . . 222; Schwarzwaldkreis . 344
3. der Lehrerstellen . . . 61;	Israeliten . . . . . 101; Jagstkreis . . . 111
4. der Schüler . . . . . 2443.	Sonstiger Konfession . . . 5; Donaukreis . . . 405

## VI. Höheres Mädchenschulwesen.

## A. Höheres Lehrerinnenfeminar in Stuttgart.

1. Zahl der Lehrkräfte:	3. Zahl der außerordentlichen
männliche 12, weibliche 3, zus. . . 15.	Schülerinnen:
2. Zahl der Seminaristinnen:	im älteren Kurs 3
im älteren Kurs 12	im jüngeren Kurs 11
im jüngeren Kurs 12	zuf. . . 14.
zuf. . . 24.	4. Gesamtzahl der Schülerinnen . . 38.

## B. Höhere Mädchenschulen.

Solcher Schulen waren es auf 31. Dezember 1890 im ganzen 13, und zwar in 11 Orten, worunter 10 Städte. Näheres hierüber zeigt nachstehende Tabelle:

Schulen	Zahl der Klassen und Parallelen	Zahl der Lehrer			Zahl der Schülerinnen überhaupt	Davon waren					
		männlich	weiblich	zuf.		evangelisch	katholisch	israelitisch	sonst. Konfession	über 14 J. alt	Nicht-Württemb.
a) Öffentliche Schulen <sup>1)</sup> :											
Ulm . . . . .	10	10	5	15	302	223	28	51	—	79	33
Reutlingen . . . . .	10	9	3	12	276	266	4	5	1	26	19
Heilbronn . . . . .	9	6	5	11	268	220	7	41	—	42	27
Ludwigsburg . . . . .	9	7	3	10	197	171	4	22	—	3	11
Cannstatt . . . . .	9	6	5	11	195	151	7	35	2	55	18
Göppingen . . . . .	9	9	1	10	189	153	12	20	4	17	7
Hall . . . . .	6	4	4	8	166	140	12	10	4	18	2
Eßlingen . . . . .	10	7	4	11	161	149	8	4	—	23	12
Kornthal . . . . .	5	4	11	15	106	104	1	—	1	72	37
Zusammen . . .	77	62	41	103	1860	1577	83	188	12	335	166
b) Privatanstalten <sup>2)</sup> :											
Stuttgart (ev. Töchterinstitut)	9	15	11	26	540	522	4	8	6	92	57
Ravensburg . . . . .	5	8	3	11	94	74	17	3	—	22	—
Zusammen . . .	14	23	14	37	634	596	21	11	6	114	57
Summe von a) und b)	91	85	55	140	2494	2173	104	199	18	449	223
Anhang:											
K. Katharinentift } in	9	24	29	53	637	559	29 <sup>3)</sup>	99	—	205	85
K. Olgaftift } Stuttgart	9	13	14	27	348	280	21	47	—	101	22
Zusammen . . .	18	37	43	80	1035	839	50 <sup>3)</sup>	146	—	306	107
Hauptsumme . .	109	122	98	220	3529	3012	154 <sup>3)</sup>	345	18	755	330

<sup>1)</sup> Im Sinne des Gesetzes vom 30. Dez. 1877 Art. 1. — <sup>2)</sup> Desgl. Art. 2. — <sup>3)</sup> Darunter 1 griechisch-katholische Schülerin. \*

## (Noch) XIV. 1. Die Frequenz der württ. Unterrichts-

## VII. Volksschulwesen.

Am 1. Januar 1891 betrug die Zahl

1. Der Lehrerstellen:	im Geschäftskreis der evangel. kathol. Oberschulbehörde		zu- fammen
Schullehrerstellen . . . . .	2 281 <sup>1)</sup>	1 035 <sup>2)</sup>	3 316
Ständige Schulamtsverweiserstellen . . . . .	26	17	43
Unterlehrerstellen . . . . .	358 <sup>3)</sup>	100 <sup>4)</sup>	458
Lehrgehilfenstellen . . . . .	532 <sup>5)</sup>	260 <sup>6)</sup>	792
zuf. . . . .	3 197	1 412	4 609;
2. der Schulamtszöglinge:			
Präparanden (sämtl. Privatschulamtszöglinge) . . . . .	199	99	298
Zöglinge der Staats-Schullehrerfeminarien . . . . .	323	131	454
Zöglinge von Privat-Schullehrerfeminarien . . . . .	50	—	50
Weibliche Schulamtszöglinge . . . . .	39	20	59
zuf. . . . .	611	250	861.

3. Volksschüler<sup>7)</sup> wurden gezählt<sup>8)</sup>:

im Geschäftskreis der evang. Oberschulbehörde				im Geschäftskreis der kathol. Oberschulbehörde			
	Knaben	Mädchen	zuf.		Knaben	Mädchen	zuf.
a) in d. ev. Schulklass. . . . .	105 631	117 111	222 742	a) in d. kath. Gemd.-Schul. . . . .	43 640	47 267	90 907
b) in d. israel. Schulen . . . . .	200	190	390	b) in den israel. Schulen . . . . .	174	209	383
c) in den Seminar- übungschulen . . . . .	622	86	708	c) in den Seminarübungs- schulen . . . . .	219	—	219
d) in d. Rettungsanst. . . . .	421	251	672	d) in d. Rettungs- etc. Anst. . . . .	230	189	419
e) in den weiteren Privatschulen . . . . .	180	379	559	e) in den weiteren Privat- schulen . . . . .	—	398	398
zuf. . . . .	107 054	118 017	225 071;	zuf. . . . .	44 263	48 063	92 326;
im ganzen 151 317 Knaben, 166 080 Mädchen und 317 397 Schüler überhaupt.							

4. Die 2281 bzw. 1035 (ständigen) Schullehrerstellen verteilen sich nach dem Gehalt, und zwar je neben freier Wohnung oder Mietzinsentschädigung, in folgende Klassen:

	im Geschäftskreis der evangel. kathol. Oberschulbehörde	
I. mit Gehalt von weniger als 900 Mk. . . . .	1	1
II. " " " 900 Mk. — 999 " . . . . .	767	459
III. " " " 1 000 " — 1 099 " . . . . .	776	378
IV. " " " 1 100 " — 1 199 " . . . . .	279	77
V. " " " 1 200 " — 1 299 " . . . . .	82	30
VI. " " " 1 300 " — 1 399 " . . . . .	120	32
VII. " " " 1 400 " — 1 499 " . . . . .	82	22
VIII. " " " 1 500 " — 1 599 " . . . . .	59	12
IX. " " " 1 600 " — 1 699 " . . . . .	65	17
X. " " " 1 700 " — 1 799 " . . . . .	36	8
XI. " " " 1 800 " — 1 899 " . . . . .	7	—
XII. " " " 1 900 " — 1 999 " . . . . .	6	—
XIII. " " " 2 000 " und darüber . . . . .	1	—
zuf. . . . .	2 281	1 035

5. Der jährliche Gesamtaufwand der Staatskasse an Alterszulagen für Schullehrer, Lehrerinnen an Volksschulen und Oberlehrer an Schullehrerfeminarien beträgt nach dem Stand am 1. Januar 1891 . . . . . 404 802 Mk. 198 768 Mk. 603 570 Mk.

Darunter: <sup>1)</sup> 17, — <sup>2)</sup> 10 israelitische Schulfstellen. — <sup>3)</sup> Davon 52 mit Lehrerinnen besetzt. — <sup>4)</sup> Darunter 1 israelitische Unterlehrerstelle. — <sup>5)</sup> Davon 95 mit Lehrerinnen besetzt, 7 wegen mangelnder Räumlichkeiten noch unbesetzt. — <sup>6)</sup> Wegen Lehrermangels unbesetzt 31. — <sup>7)</sup> Werktagsschüler ohne die Sonntags- und Winterabendchüler. — <sup>8)</sup> Am 1. Mai 1890 für den Geschäftskreis der evangel., am 1. Januar 1891 für denjenigen der kathol. Oberschulbehörde.

## und Erziehungsanstalten im Schuljahr 1889/90.

## VIII. Erziehungsanstalten.

## A. Waisenhäuser.

Solche bestehen in Stuttgart und Markgröningen (evangel.) und Ochsenhausen (kathol.). Über die beim Beginn des Schuljahrs 1890/91 im Genuße der Anstalts-Benefizien stehenden Personen giebt folgende Tabelle Aufschluß:

Zöglinge	Stuttgart			Markgröningen			Ochsenhausen						Im ganzen	Gesamtzahl
	Knaben			Mädchen			Knaben			Mädchen				
	Waisenhaus	Rettungsanstalt	Zuf.	Waisenhaus	Rettungsanstalt	Zuf.	Waisenhaus	Rettungsanstalt	Zuf.	Waisenhaus	Rettungsanstalt	Zuf.		
a) Hauszöglinge . . . . .	171	9	180	44	2	46	75	26	101	23	9	32	133	359
b) Landköstlinge . . . . .	135	2	137	90	6	96	44	5	49	19	1	20	69	302
Zusammen . . . . .	306	11	317	134	8	142	119	31	150	42	10	52	202	661 <sup>2)</sup>
c) Gewerbelehrlinge <sup>1)</sup> . . . . .	166	7	173	13	—	13	59	9	68	4	—	4	72	258
d) Schulamtszöglinge														
in der Anstalt selbst														
verpflegt . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	2
in einem Seminar untergebracht . . . . .	17	—	17	—	—	—	5	1	6	—	—	—	6	23
e) Zöglinge an höheren Bildungsanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme . . . . .	489	18	507	147	8	155	185	41	226	46	10	56	282	944

Von den 661 Zöglingen zu a) und b) gehören an: dem Neckarkreis 229, dem Schwarzwaldkreis 156, dem Jagftkreis 124, dem Donaukreis 152.

## B. Taubstummenanstalten.

Stand bei Beginn des Schuljahrs 1890/91:

## a) Staatsanstalten:

	Staats-Zöglinge	Privat-Zöglinge	Zuf.	Dar. weibl.
1. Gmünd, Hauptanstalt . . . . .	53	1	54	26
Filialanstalt . . . . .	40	8	48	20
2. Bönningheim, OA. Besigh. . . . .	45	1	46	25
3. Nürtingen (Externat) . . . . .	40	—	40	23
4. Nagold (desgl.) . . . . .	25	—	25	—
Zusammen . . . . .	203	10	213	94;

im ganzen 344 Zöglinge<sup>3)</sup>, worunter 202 männl. und 142 weibl.

## b) Privatanstalten:

	Männl. Zöglinge	Weibl. Zöglinge	Zuf.
1. Winnenden, OA. Waiblingen . . . . .	19	9	28
2. Wilhelmsdorf, OA. Ravensburg . . . . .	49	23	72
3. Heiligenbronn, OA. Oberndorf . . . . .	15	16	31
Zusammen . . . . .	83	48	131

## C. Blindenanstalten.

## a) Für Kinder — Stand bei Beginn des Schuljahrs 1890/91 —:

	Gesamtzahl der Zöglinge	und zwar männl.	weibl.
1. Nikolauspflge in Stuttgart . . . . .	38 <sup>4)</sup>	29	9
2. Sophienpflge in Luftnau, OA. Tübingen . . . . .	4	3	1
3. Heiligenbronn, OA. Oberndorf . . . . .	10	6	4
Zusammen . . . . .	52 <sup>5)</sup>	38	14;

## b) Für Erwachsene:

Blindenafyl in Gmünd — Stand im Jahr 1889/90 — . . . . .	69 <sup>6)</sup>	33	36
Im ganzen . . . . .	121 <sup>7)</sup>	71	50.

<sup>1)</sup> Der Volksschule Entwachsene, für welche das Lehrgeld aus der Waisenhauskaffe bestritten wird, und welche noch unter der Aufsicht des Hauses stehen. — <sup>2)</sup> Hierunter 4 Israeliten (3 in Stuttgart, 1 in Markgröningen). — <sup>3)</sup> Evang. 249, Kath. 92, Isr. 3; 43 Kinder blieben noch aufzunehmen. — <sup>4)</sup> Hierunter 6 Staatszöglinge. — <sup>5)</sup> Zahl der nicht in Anstalten untergebrachten blinden Kinder 29. — <sup>6)</sup> Hievon 65 im Afyl wohnend, 4 in der Stadt untergebracht. — <sup>7)</sup> Evang. 100, Kath. 21.

**XIV. 2. Vergleichende Übersicht über die Frequenzverhältnisse der**

(Anhang zum Jahresbericht der K. Technischen Hochschule in Stuttgart

**A. Semesterfrequenzen von 1871–1891.**

Semester	Studie- rende über- haupt	und zwar an den Fachschulen für						Hofpi- tanten
		Archi- tektur	Bau- inge- nieur- wesen	Ma- schinen- inge- nieur- wesen	Che- mische Technik	Mathe- matik und Natur- wissen- schaften	All- gemeine Bildung	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1871/72	406	105	154	40	51	39	17	266
1872	319	77	106	37	44	46	9	30
1872/73	425	139	130	42	57	43	14	242
1873	309	103	90	39	46	24	7	62
1873/74	358	135	100	28	52	34	9	274
1874	310	110	95	23	45	28	9	75
1874/75	422	157	137	25	55	43	5	382
1875	351	127	120	26	36	41	1	58
1875/76	421	165	118	45	33	54	6	393
1876	416	161	112	41	40	58	4	62
1876/77	465	190	104	46	53	68	4	348
1877	396	159	87	41	51	57	1	38
1877/78	477	198	103	40	56	78	2	65
1878	400	164	76	39	49	63	9	60
1878/79	447	198	68	28	58	82	13	243
1879	379	166	52	29	49	66	17	84
1879/80	404	187	40	33	50	83	11	177
1880	362	165	41	30	47	71	8	97
1880/81	410	183	34	36	57	85	15	223
1881	326	139	29	26	48	69	15	91
1881/82	368	151	27	31	62	90	7	215
1882	312	110	21	26	57	81	17	74
1882/83	357	129	21	27	55	107	18	164
1883	289	97	17	21	50	87	17	63
1883/84	344	117	21	38	59	89	20	189
1884	255	77	14	27	59	60	18	83
1884/85	296	78	23	34	70	60	31	217
1885	241	53	27	28	65	41	27	73
1885/86	244	63	19	32	67	37	26	171
1886	217	56	15	35	62	23	26	45
1886/87	237	58	13	49	67	24	26	184
1887	228	47	12	47	71	25	26	40
1887/88	264	60	17	54	80	27	26	187
1888	214	45	13	52	65	15	24	49
1888/89	250	52	15	61	72	14	36	183
1889	200	45	12	46	57	17	23	48
1889/90	285	60	29	79	70	16	31	206
1890	250	48	27	71	67	13	24	39
1890/91	327	74	42	87	80	16	28	176
1891	280	61	37	75	66	15	26	51
Summe . . . . .	13 261	4 509	2 218	1 614	2 278	1 989	653	5 727
Semester-Durchschn.	332	113	55	40	57	50	17	143
Höchster } Stand . . .	477	198	154	87	80	107	36	393
Tiefster } . . .	200	45	12	21	33	13	1	30

<sup>1)</sup> Vrgl. auch oben S. 271.

**Technischen Hochschule in Stuttgart für die 20 Jahre 1871—1891.<sup>1)</sup>**

vom Studienjahr 1890/91, S. 38 f. — Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 230 f.)

**(Noch) A. Semesterfrequenzen von 1871—1891.**

Semester	Studie- rende über- haupt	und zwar an den Fachschulen für						Hofpi- tanten
		Archi- tektur	Bau- inge- nieur- wesen	Ma- schinen- inge- nieur- wesen	Che- mische Technik	Mathe- matik und Natur- wissen- schaften	All- gemeine Bildung	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
<b>Wintersemester.</b>								
Summe . . . . .	7 207	2 499	1 215	855	1 204	1 089	345	4 505
Durchschnitt . . . .	360	125	61	43	60	54	17	225
Höchster } Stand . . .	477	198	154	87	80	107	36	393
Tiefster } . . . . .	237	52	13	25	33	14	2	65
<b>Sommersemester.</b>								
Summe . . . . .	6 054	2 010	1 003	759	1 074	900	308	1 222
Durchschnitt . . . .	303	101	50	38	54	45	15	61
Höchster } Stand . . .	416	166	120	75	71	87	27	97
Tiefster } . . . . .	200	45	12	21	36	13	1	30

**B. Jahresfrequenzen von 1871—1891.<sup>2)</sup>****(Ohne Hospitanten.)**

Studienjahre	Studie- rende über- haupt	und zwar an den Fachschulen für					
		Archi- tektur	Bau- inge- nieur- wesen	Ma- schinen- inge- nieur- wesen	Che- mische Technik	Mathe- matik und Natur- wissen- schaften	All- gemeine Bildung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1871—72	433	107	158	41	57	51	19
1872—73	448	146	135	43	63	44	17
1873—74	388	144	110	30	55	35	14
1874—75	458	171	144	27	60	50	6
1875—76	484	190	128	46	48	64	8
1876—77	506	205	112	46	59	80	4
1877—78	515	209	114	42	59	83	8
1878—79	486	208	79	29	62	89	19
1879—80	448	210	46	33	54	93	12
1880—81	458	196	41	38	65	100	18
1881—82	407	160	29	32	66	103	17
1882—83	388	135	24	29	61	112	27
1883—84	371	123	21	38	68	92	29
1884—85	336	83	31	36	80	64	42
1885—86	303	76	26	41	77	39	44
1886—87	291	66	15	53	90	28	39
1887—88	301	62	19	61	91	28	40
1888—89	274	60	17	61	78	20	38
1889—90	328	69	32	85	88	17	37
1890—91	364	84	46	95	88	19	32
Summe . . . . .	7 987	2 704	1 327	906	1 369	1 211	470
Jahres-Durchschnitt	400	136	66	45	68	61	24
Höchster } Stand . . .	515	210	158	95	91	112	44
Tiefster } . . . . .	274	60	15	27	48	17	4

<sup>2)</sup> Gesamtzahl der Studierenden, welche während eines Studienjahrs die Hochschule besucht haben, d. i. die Frequenzen der Wintersemester mit Hinzurechnung der in den Sommersemestern Neueingetretenen.

## XIV. 3. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungs-

(Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, herausgeg. v. d. K. Zentralfelle für die Landwirtschaft,

Oberämter	Freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungs-schulen		Obligatorische Winterabend-schulen		Verlängerte Sonntags-schulen		Landwirt-schaftliche Abend-ver-sammlungen		Landwirt-schaftliche Lese-vereine		Orts-bibliotheken	
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Ge-mein-den	Be-fucher	Ver-eine	Lefer	Biblio-theken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang . .	—	—	15	310	—	—	—	—	—	—	16	2 235
Befigheim . .	1	25	3	85	—	—	—	—	2	89	16	4 036
Böblingen . .	6	165	3	87	—	—	1	24	—	—	15	3 112
Brackenheim .	1	33	7	223	—	—	—	—	1	27	21	4 647
Cannstatt . .	4	164	4	134	—	—	1	40	—	—	16	3 792
Eßlingen . .	3	75	5	135	—	—	1	80	4	177	19	5 585
Heilbronn . .	3	92	8	168	—	—	—	—	1	35	20	5 026
Leonberg . .	1	32	8	217	—	—	—	—	—	—	15	3 818
Ludwigsburg .	1	25	8	209	—	—	—	—	—	—	12	3 097
Marbach . .	2	47	7	220	—	—	—	—	—	—	19	4 191
Maulbronn . .	3	63	1	21	—	—	—	—	1	80	12	2 295
Neckarfulm .	2	30	22	575	—	—	—	—	—	—	21	5 772
Stuttgart, Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 600
Stuttgart, Amt	1	32	7	135	3	88	—	—	7	329	29	7 378
Vaihingen . .	2	60	10	334	—	—	—	—	3	396	22	5 069
Waiblingen . .	—	—	10	172	1	26	—	—	1	90	23	3 268
Weinsberg . .	—	—	14	310	3	55	—	—	—	—	20	3 443
Neckarkreis . .	30	843	132	3 335	7	169	3	144	20	1 223	297	68 364
Balingen . .	2	68	8	212	—	—	—	—	—	—	25	6 783
Calw . . . .	11	184	2	39	—	—	—	—	2	101	15	3 464
Freudenstadt .	—	—	32	550	—	—	—	—	4	169	20	3 314
Herrenberg . .	—	—	10	290	—	—	—	—	2	90	22	5 321
Horb . . . .	—	—	4	95	1	13	—	—	—	—	8	1 569
Nagold . . .	4	71	15	235	4	57	1	20	1	30	29	4 553
Neuenbürg . .	1	10	10	206	—	—	—	—	3	235	28	5 657
Nürtingen . .	1	38	8	199	4	80	—	—	1	100	23	3 961
Oberndorf . .	—	—	3	54	—	—	—	—	1	40	9	1 398
Reutlingen . .	5	112	11	244	—	—	—	—	1	20	22	4 844
Rottenburg . .	—	—	10	384	2	16	—	—	2	28	17	2 909
Rottweil . .	—	—	2	89	—	—	—	—	—	—	4	852
Spaichingen . .	—	—	8	238	1	17	—	—	—	—	15	3 412
Sulz . . . .	—	—	14	256	—	—	2	90	3	100	26	5 095
Tübingen . .	1	36	15	416	1	20	—	—	—	—	21	4 282
Tuttlingen . .	3	58	10	241	—	—	—	—	—	—	14	3 583
Urach . . . .	—	—	16	461	2	16	—	—	1	25	23	5 240
Schwarzwaldkreis	28	577	178	4 209	15	219	3	110	21	938	321	66 237

1) Vrgl. auch oben Seite 271.

wesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1889/90.<sup>1)</sup>

Jahrg. 1890 Nr. 50. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 230; 1888 I 1. H. S. 244; 1889 I 1. H. S. 233.)

Oberämter	Freiwillige landwirt- schaftliche Fortbildungs- schulen		Obligatorische Winterabend- schulen  mit Berücksichtigung der Landwirtschaft		Verlängerte Sonntags- schulen		Landwirt- schaftliche Abend- ver- sammlungen		Landwirt- schaftliche Lese- vereine		Orts- bibliotheken	
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Ge- mein- den	Be- fucher	Ver- eine	Lefer	Biblio- theken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Aalen . . .	1	18	12	303	2	79	2	55	3	118	15	3 476
Crailsheim . .	—	—	10	151	—	—	1	20	4	188	22	5 060
Ellwangen . .	3	38	4	52	3	52	—	—	—	—	23	4 649
Gaildorf . . .	1	20	3	76	2	48	—	—	—	—	7	955
Gerabronn . .	2	35	10	229	1	19	1	20	1	23	23	3 693
Gmünd . . .	—	—	8	123	1	31	2	22	2	24	11	2 290
Hall . . .	1	17	1	28	3	68	—	—	1	50	11	1 571
Heidenheim . .	1	17	25	579	1	17	6	242	7	225	27	9 057
Künzelsau . .	—	—	5	115	—	—	1	20	2	70	10	2 416
Mergentheim .	2	35	8	178	—	—	1	30	2	75	14	3 232
Neresheim . .	—	—	6	97	3	49	—	—	1	200	10	2 438
Öhringen . . .	—	—	9	229	—	—	—	—	—	—	12	1 860
Schorndorf . .	1	16	9	108	—	—	—	—	1	50	22	3 824
Welzheim . . .	—	—	5	121	1	38	—	—	1	141	11	2 331
Jagstkreis . .	12	196	115	2 389	17	401	14	409	25	1 164	218	46 852
Biberach . . .	—	—	14	266	1	30	—	—	3	139	28	5 348
Blaubeuren . .	—	—	24	399	1	14	—	—	2	42	28	7 125
Ehingen . . .	—	—	32	573	1	15	—	—	2	60	41	8 285
Geislingen . .	—	—	24	385	—	—	1	25	2	58	34	5 949
Göppingen . .	2	45	12	299	—	—	—	—	—	—	17	4 048
Kirchheim . .	—	—	4	70	—	—	—	—	1	25	26	4 888
Laupheim . . .	—	—	15	429	—	—	—	—	—	—	8	1 656
Leutkirch . . .	—	—	2	75	—	—	—	—	—	—	5	350
Münchingen . .	—	—	33	592	—	—	—	—	1	24	33	7 475
Ravensburg . .	—	—	4	85	14	332	—	—	1	20	22	5 054
Riedlingen . .	—	—	47	753	—	—	—	—	—	—	46	10 228
Saulgau . . .	2	33	10	149	—	—	—	—	—	—	13	3 030
Tettnang . . .	—	—	—	—	8	178	—	—	—	—	9	2 161
Ulm . . .	—	—	30	401	—	—	—	—	—	—	33	7 023
Waldfee . . .	1	16	2	30	8	190	—	—	—	—	14	2 815
Wangen . . .	—	—	1	25	17	446	—	—	2	38	20	4 225
Donaukreis . .	5	94	254	4 531	50	1 205	1	25	14	406	377	79 660
Württemberg	75	1 710	679	14 474	89	1 994	21	688	80	3 731	1 213	261 113
Im Jahr 1888/89	74	1 596	689	14 857	101	2 355	28	976	83	3 663	1 182	250 567
Somit 1889/90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mehr . . .	1	114	—	—	—	—	—	—	—	68	31	10 546
weniger . . .	—	—	10	383	12	361	7	288	3	—	—	—



XIV. 4. Übersicht über die zur Ausstellung von Zeugnissen über die Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten württ. Lehranstalten.<sup>1)</sup>

(Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 13. Mai 1891, veröffentl. im Regierungsblatt für das Königreich Württemberg 1891 S. 183; Nachtrag hierzu daf. S. 325.)

A. Lehranstalten, bei welchen der einjährige, erfolgreiche Besuch der zweiten Klasse zur Darlegung der Befähigung genügt.

a) Gymnasien.

- Blaubeuren: Evangelisch-theologisches Seminar,  
Ehingen<sup>2)</sup>,  
Ellwangen<sup>2)</sup>,  
Hall<sup>2)</sup>,  
Heilbronn: Gymnasium (verbunden mit Realklassen),  
Maulbronn: Evangelisch-theologisches Seminar,  
Ravensburg<sup>2)</sup>,  
Reutlingen<sup>2)</sup>,  
Rottweil<sup>2)</sup>,  
Schönthal: Evangelisch-theologisches Seminar,  
Stuttgart: Eberhard-Ludwigs-Gymnasium,  
Karls-Gymnasium,  
Tübingen<sup>2)</sup>,  
Ulm,  
Urach: Evangelisch-theologisches Seminar.
- b) Real-Gymnasien.

Stuttgart,  
Ulm.

c) Oberrealschulen.

- Reutlingen: Realanstalt,  
Stuttgart: " }  
Ulm: " }

B. Lehranstalten, bei welchen der einjährige, erfolgreiche Besuch der ersten (obersten) Klasse zur Darlegung der Befähigung nötig ist.

a) Lyceen. (Progymnasien.)

- Cannstatt,  
Eßlingen,  
Ludwigsburg,<sup>2)</sup>  
Öhringen.

b) Realschulen.

- Biberach: Realanstalt,  
Cannstatt: " }  
Eßlingen: " }  
Göppingen: " }  
Hall: " }  
Heidenheim: " }  
Heilbronn: " }  
Ludwigsburg: " }  
Ravensburg: " }  
Rottweil: " }  
Tübingen: " }

c) Real-Lyceen. (Real-Progymnasien.)

- Calw,  
Gmünd,  
Heilbronn: Realklassen des Gymnasiums,  
Nürtingen.

C. Lehranstalten, bei welchen das Befehlen der Entlassungsprüfung zur Darlegung der Befähigung gefordert wird.

a) Höhere Bürgererschulen.

O.

- b) Andere öffentliche Lehranstalten.  
Kornthal: Gemeinde-Lateinschule.

c) Privat-Lehranstalten.<sup>2)</sup>

Stuttgart: Höhere Handelschule v. Martin Scheck<sup>3)</sup>,  
Realistische Abteilung der Privat-Lehranstalt von Karl Widmann (früher Raulcher)<sup>3)</sup>.

<sup>1)</sup> Gemäß § 90 der deutschen Wehrordnung vom 22. Nov. 1888. — <sup>2)</sup> Gymnasien und Lyceen (Progymnasien) an Orten, an welchen sich keine der zur Erteilung wissenschaftlicher Befähigungszeugnisse berechtigten Anstalten unter A. b. B. b und c oder C. a mit obligatorischem Unterricht im Latein befindet, sind befugt, Befähigungszeugnisse auch ihren dem Unterricht im Griechischen disponierten Schülern auszustellen, insofern letztere an dem für jenen Unterricht eingeführten Lehrplanunterricht regelmäßig teilgenommen und nach mindestens einjährigem Besuch der Sekunda auf Grund besonderer Prüfung ein Zeugnis über genügende Aneignung des entsprechenden Lehrplans erhalten haben. — <sup>3)</sup> Ohne obligatorischen Unterricht im Latein. — <sup>4)</sup> Mit rückwirkender Kraft für diejenigen Schüler, welche im Juli 1891 die Verletzungsprüfung aus der zweiten (zweitobersten) in die siebente (oberste) Klasse bestanden haben. — <sup>5)</sup> Diese Anstalten dürfen Befähigungszeugnisse nur auf Grund des Befehens einer im Besitze eines Regierungs-Kommissärs abgehaltenen Entlassungsprüfung ausstellen, sofern für diese Prüfung das Reglement von den Aufsichtsbehörden genehmigt ist.

## XV. Kriegswesen.

# 1. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeſchäfts im Bezirke des 13. (K. württ.) Armee-corps für die 10 Jahre 1881—1890.

(Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1883 S. 152; 1884 S. 152; 1885 S. 164; 1886 S. 182; 1887 S. 164; 1888 S. 166; 1890 S. 153 fg.; 1891 S. 150. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 191; 1886 I 1, H. S. 182; 1887 I 1, H. S. 233; 1888 I 1, H. S. 246; 1889 I 1, H. S. 235.)

Jahre	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden:					Außerdem freiwillig eingetreten		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Ersatzbehörden (Sp. 6) lauten:			
	Ausgeschloffen <sup>1)</sup>	Ausgemuert <sup>2)</sup>	Dem Landsturm I. Aufgebots oder der Ersatzreserve bzw. der Marine-Ersatzreserve überwiesen <sup>3)</sup>	Ausgehoben	Im ganzen (Sp. 2—5)	Militärpflichtige	vor Beginn des militärpflichtigen Alters	Ausgeschloffen <sup>1)</sup>	Ausgemuert <sup>2)</sup>	Dem Landsturm I. Aufgebots oder der Ersatzreserve bzw. der Marine-Ersatzreserve überwiesen <sup>3)</sup>	Ausgehoben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1881	56	4 030	4 204	6 654	14 944	542	. <sup>4)</sup>	0,4	27,0	28,1	44,5
1882	57	3 097	4 479	6 752	14 385	507	.	0,4	21,5	31,1	47,0
1883	49	3 264	4 661	6 584	14 558	546	.	0,4	22,4	32,0	45,2
1884	43	3 423	4 839	6 783	15 088	554	.	0,3	22,7	32,1	44,9
1885	60	2 765	4 844	6 754	14 423	525	.	0,4	19,2	33,6	46,8
1886	39	3 376	5 373	7 052	15 840	551	.	0,3	21,3	33,9	44,5
1887	49	3 255	5 589	7 195	16 088	536	.	0,3	20,2	34,8	44,7
1888	41	2 315	6 013	7 194	15 563	334	310	0,3	14,9	38,6	46,2
1889	49	1 626	8 038	7 302	17 015	244	299	0,3	9,6	47,2	42,9
1890	51	1 818	6 885	7 887	16 641	270	293	0,3	10,9	41,4	47,4
10jähr. D'fehn.	49	2 897	5 493	7 016	15 455	461	.	0,3	18,7	35,6	45,4

In sämtlichen Armee-corpsbezirken des Deutschen Reichs.											
1881	1 390	77 947	157 828	140 988	378 153	19 698	. <sup>4)</sup>	0,4	20,6	41,7	37,3
1882	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	.	0,4	19,8	41,2	38,6
1883	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	.	0,4	18,8	41,8	39,0
1884	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	.	0,4	18,6	41,8	39,2
1885	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	.	0,3	17,9	43,5	38,3
1886	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	.	0,3	17,6	41,5	40,6
1887	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	.	0,3	16,3	41,7	41,7
1888	1 245	45 548	178 136	161 247	386 176	14 830	13 105	0,3	11,8	46,1	41,8
1889	1 189	31 569	212 867	159 270	404 895	12 829	13 125	0,3	7,8	52,6	39,3
1890	1 236	30 680	196 301	182 836	411 053	12 666	12 645	0,3	7,5	47,8	44,4
10jähr. D'fehn.	1 275	59 470	168 927	153 614	383 286	18 167	.	0,3	15,5	44,1	40,1

<sup>1)</sup> Zur Zuchthausstrafe Verurteilte etc. — <sup>2)</sup> Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — <sup>3)</sup> Bedingt Taugliche, Überzählige nach dem dritten Konkurrenzjahr etc. — Vor 1888: der Ersatzreserve I oder II bzw. der Seewehr II überwiesen. — <sup>4)</sup> Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1888 unthunlich.



## XVI. Finanzwesen.

**1. Überblick über den württ. Hauptfinanzzetat für die Etatsperiode  
1. April 1891—31. März 1893.**

(Finanzgesetz vom 7. Juni 1891, Reg.Bl. S. 91. — Vrgl. über die Etats für 1885/87, 1887/89 und 1889/91 Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 196; 1887 I 1. H. S. 248; 1889 I 1. H. S. 237.)

Rubriken		Betrag			
		für 1891/92		für 1892/93	
1.		2.		3.	
Kap.	Ausgaben. (Staatsbedarf.)	<i>M.</i>	Pf.	<i>M.</i>	Pf.
1.	Zivilliste . . . . .	1 799 458	99	1 799 458	99
2.	Apanagen und Wittume . . . . .	294 280	50	295 349	22
3.	Staatsschuld:				
	Zinse . . . . .	17 261 011	80	17 696 752	47
	Tilgungsfonds . . . . .	1 574 203	57	1 760 471	43
	Kosten für die Einlösung der Schuld- und Zinscheine . . . . .	48 100	—	17 100	—
	Summe Kap. 3 . . . . .	18 883 315	37	19 474 323	90
3a.	Zinse aus Schatzanweisungen . . . . .	—	—	—	—
4.	Renten . . . . .	238 361	54	239 540	11
5.	Entschädigungen . . . . .	65 123	06	65 123	06
6.	Pensionen:				
	Zivilpensionen . . . . .	1 393 000	—	1 443 000	—
	Pensionen für Kirchen- und Schuldienere	971 000	—	986 000	—
	Pensionen für Militärangehörige . . . .	20 400	—	20 000	—
	Pensionen, Sterbgelder und Renten an Beamte und deren Hinterbliebene infolge von Betriebsunfällen . . . .	25 000	—	25 000	—
	Summe Kap. 6 . . . . .	2 409 400	—	2 474 000	—
7.	Quieszenzgehälter . . . . .	4 597	—	4 597	—
8.	Gratualien . . . . .	427 686	—	427 686	—
9.	Geheimer Rat . . . . .	68 050	—	68 955	—
9a.	Verwaltungsgerichtshof . . . . .	26 500	—	26 730	—
	Departements:				
10/15.	der Justiz . . . . .	4 107 074	13	4 107 074	13
16/19a.	der auswärtigen Angelegenheiten . . . .	204 683	—	204 798	—
20/44.	des Innern . . . . .	6 822 005	25	6 823 038	61
45/97b.	des Kirchen- und Schulwesens . . . . .	10 303 049	35	10 323 021	85
98/107.	der Finanzen . . . . .	3 367 560	—	3 339 760	—
108.	Ständische Kaffe . . . . .	375 477	73	376 450	85
109.	Reservefonds . . . . .	50 000	—	50 000	—
110.	Leistungen an das Deutsche Reich . . . .	15 445 659	—	15 733 250	—
110a.	Aufwand an Postporto infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstoffachen . . . .	360 000	—	360 000	—
	Summe der Ausgaben . . . . .	65 252 280	92	66 193 656	72
	Einnahmen.				
	Ertrag des Kammerguts.				
	A. Domänen.				
111.	Kameralverwaltung . . . . .	681 203	—	681 203	—
	Forstverwaltung:				
112/113.	Forste und Jagden . . . . .	5 860 427	—	5 860 427	—
114.	Holzgärten . . . . .	7 021	—	7 021	—
115.	Berg- und Hüttenwerke . . . . .	250 000	—	250 000	—
116/117.	Salinen . . . . .	400 000	—	400 000	—
	Zusammen A. . . . .	7 198 651	—	7 198 651	—

**(Noch) XVI. 1. Überblick über den württ. Hauptfinanzetat für die Etatsperiode  
1. April 1891—31. März 1893.**

Rubriken		Betrag			
		für 1891/92		für 1892/93	
1.		2.		3.	
Kap.	(Noch) Ertrag des Kammerguts. B. Verkehrsanstalten.	<i>M.</i>	Pf.	<i>M.</i>	Pf.
118.	Eisenbahnen . . . . .	14 800 000	—	15 250 265	—
119/120.	Post und Telegraphen . . . . .	1 674 980	—	1 926 980	—
121.	Bodenfeedampffschiffahrt . . . . .	2 000	—	2 000	—
	Zusammen B. . . . .	16 476 980	—	17 179 245	—
122.	C. Münze . . . . .	12 000	—	12 000	—
123.	D. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkaffe unmittelbar . . . . .	843 810	70	829 068	70
	Gefämtertrag des Kammerguts . . . . .	24 531 441	70	25 218 964	70
	<b>Deckungsmittel.</b>				
	A. Direkte Steuern.				
124.	Grund- u. Gefäll-, Gebäude- u. Gewerbesteuer	7 828 600	—	7 828 600	—
125.	Einkommenssteuern . . . . .	4 840 168	—	4 860 168	—
	Zusammen A. . . . .	12 668 768	—	12 688 768	—
	B. Indirekte Steuern.				
126.	Accise . . . . .	1 556 000	—	1 556 000	—
127.	Abgabe von Hunden . . . . .	178 500	—	178 500	—
128.	Wirtschaftsabgaben . . . . .	9 149 460	—	9 149 460	—
129.	Sporteln und Gerichtsgebühren; Erbschafts- und Schenkungssteuer . . . . .	2 747 000	—	2 747 000	—
	Zusammen B. . . . .	13 630 960	—	13 630 960	—
	Gefämtertrag der Steuern . . . . .	26 299 728	—	26 319 728	—
130.	Anteil an den Zöllen, der Tabak- steuer, der Verbrauchsabgabe für Branntwein und den Reichs- stempelabgaben . . . . .	14 109 910	—	14 109 910	—
—	Zufschuß aus der Restverwaltung . . . . .	311 201	22	545 054	02
	<b>Summe der Einnahmen . . . . .</b>	<b>65 252 280</b>	<b>92</b>	<b>66 193 656</b>	<b>72</b>

**Anhang.**

**Überblick über den Stand der württ. Staatsschuld.**

(Nach der Berechnung in dem gedruckten Entwurf des Hauptfinanzetats für 1891/93 S. 46 u. 48.)

**a. Auf 1. April 1891.**

**I. Nicht kündbare Schuld:**

zu 4 % verzinslich . . . . . 10 114 565 *M.*

**II. Kündbare Schuld:**

1. zu 3 1/2 % verzinslich . . . . . 67 972 798 *M.*

2. zu 4 % „ . . . . . 334 879 394 *M.*

3. zu 4 1/2 % „ . . . . . 15 000 000 *M.*

zuf. 417 852 192 *M.*

**Gesamtbetrag der Staatsschuld 427 966 757 *M.***

Hiev. trifft auf d. Eisenbahnschuld 385 177 375 *M.*

„ „ „ „ allg. Staatsschuld 42 789 382 *M.*

**b. Auf 1. April 1892.**

**I. Nicht kündbare Schuld:**

zu 4 % verzinslich . . . . . 10 114 565 *M.*

**II. Kündbare Schuld:**

1. zu 3 1/2 % verzinslich . . . . . 67 729 884 *M.*

2. zu 4 % „ . . . . . 333 548 104 *M.*

3. zu 4 1/2 % „ . . . . . 14 844 000 *M.*

zuf. 416 121 988 *M.*

**Gesamtbetrag der Staatsschuld 426 236 553 *M.***

Hiev. trifft auf d. Eisenbahnschuld 383 702 471 *M.*

„ „ „ „ allg. Staatsschuld 42 534 082 *M.*

## XVI. 2. Vergleichende Übersicht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die 10 Etatsjahre 1880/81—1889/90.

(Vrgl. die in den ständischen Verhandlungen gedruckten Nachweisungen der Rechnungsergebnisse für die einzelnen Etatsjahre. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 192; 1886 I 1. H. S. 183; 1888 I 1. H. S. 248; 1889 I 1. H. S. 241.)

Rubriken	Etatsjahre 1. April—31. März									
	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90
	In Tausend Mark									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
<b>I. Staatsbedarf.</b>										
Zivilliste . . . . .	1 822,9	1 817,9	1 810,5	1 798,2	1 809,2	1 806,3	1 793,3	1 799,5	1 812,5	1 810,3
Apanagen und Wittume . . . . .	323,0	314,5	307,2	313,9	310,0	282,2	316,6	276,3	273,5	295,8
Staatsschuld . . . . .	21 138,2	19 422,6	19 147,1	19 822,1	19 654,7	19 433,9	19 676,7	19 829,2	19 909,1	19 949,7
Renten . . . . .	464,8	464,0	463,0	464,0	463,6	461,5	461,8	461,0	459,9	461,5
Entschädigungen . . . . .	60,7	59,8	62,1	93,7	74,4	73,4	72,9	72,1	107,1	64,2
Pensionen . . . . .	1 725,5	1 776,4	1 813,5	1 880,7	1 943,5	2 002,3	2 040,4	2 100,9	2 192,9	2 247,5
Quieszenzgehälter . . . . .	10,2	10,1	8,9	9,4	10,0	8,4	6,1	5,7	5,7	5,3
Gratualien . . . . .	349,3	350,8	358,5	361,8	364,4	381,9	382,5	388,7	397,1	420,5
Geheimer Rat . . . . .	59,6	59,4	60,1	59,1	59,4	58,8	60,1	60,0	59,5	67,5
Verwaltungsgerichtshof . . . . .	29,7	29,6	29,8	30,5	29,0	24,4	24,5	23,0	23,8	25,8
Departement der Justiz . . . . .	4 142,1	4 198,4	4 049,4	3 968,7	3 774,4	3 772,1	3 855,3	3 819,0	3 821,1	4 042,4
" der auswärt.										
Angelegenh. . . . .	174,4	183,4	187,4	184,4	183,7	183,0	184,5	182,0	185,9	198,8
" des Innern . . . . .	4 706,8	4 811,7	4 805,7	5 434,4	5 438,4	5 706,9	5 659,6	5 850,7	5 855,7	6 268,6
" des Kirchen- u. Schulwef. . . . .	7 972,3	8 051,3	8 041,6	7 943,8	7 984,4	8 018,5	8 028,0	8 073,5	8 122,0	9 405,7
" der Finanzen . . . . .	3 082,3	2 955,3	3 023,0	2 964,8	2 930,7	2 929,5	2 913,5	2 915,4	3 026,1	3 242,8
Landständ. Substitutionskaffe . . . . .	367,9	183,1	243,5	265,8	318,9	333,3	232,0	333,9	231,4	344,6
Reservefonds . . . . .	105,0	70,0	70,0	50,0	55,8	50,0	50,0	70,0	70,0	100,0
Leistungen an das Deutsche Reich . . . . .	9 455,2	7 293,0	7 683,0	7 363,3	6 893,8	8 700,8	9 994,4	11 517,4	10 881,1	10 752,3
Außerordentl. Postporto- aufwand <sup>2)</sup> . . . . .	—	378,8	299,5	309,4	305,7	318,4	317,3	351,6	363,5	363,4
Aufbesserung der Gehälter der Expeditoren etc. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	27,8	27,8	—
Allgemeine Befoldungsaufbesserung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,4
<b>Summe I. Staatsbedarf . . . . .</b>	<b>51 086,9</b>	<b>52 430,1</b>	<b>52 463,8</b>	<b>53 318,0</b>	<b>52 604,0</b>	<b>54 545,6</b>	<b>56 069,5</b>	<b>58 157,7</b>	<b>57 825,7</b>	<b>60 074,1</b>
<b>II. Ertrag d. Kammerguts.</b>										
<b>A. Domänen.</b>										
Kameralverwaltung . . . . .	852,7	1 015,5	925,5	720,1	710,4	712,5	708,2	701,6	700,0	688,6
Forstverwaltung:										
Forste und Jagden . . . . .	5 102,2	4 142,2	4 350,3	5 043,2	5 195,3	5 596,4	5 415,4	5 215,1	5 794,5	6 121,5
Holzgärten . . . . .	Defizit 16,5	Defizit 30,0	10,9	23,9	0,1	7,8	1,1	8,8	13,4	11,3
Berg- und Hüttenwerke . . . . .	—	—	75,0	—	100,0	100,0	150,0	150,0	150,0	250,0
Salinen . . . . .	865,0	865,0	850,0	875,0	800,0	700,0	450,0	350,0	250,0	350,0
Bleich- und Appreturanstalt . . . . .	Defizit 3,3	Defizit 4,4	5,5	—	Defizit 14,6	Defizit 18,7	Defizit 5,1	1,9	—	—
<b>Zusammen A. . . . .</b>	<b>6 800,1</b>	<b>5 988,3</b>	<b>6 217,2</b>	<b>6 662,2</b>	<b>6 791,2</b>	<b>7 098,0</b>	<b>6 719,6</b>	<b>6 427,4</b>	<b>6 907,9</b>	<b>7 421,4</b>

<sup>1)</sup> Nach Abzug der Überweisungen aus der Reichskasse für 1880/81 von 1 684 038 Mk. (f. Anm. 1 auf folg. Seite).

<sup>2)</sup> Infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstfachen (1. April 1881).

## (Noch) XVI. 2. Vergleichende Übersicht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die 10 Etatsjahre 1880/81—1889/90.

Rubriken	Etatsjahre 1. April—31. März									
	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90
	In Tausend Mark									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
<b>B. Verkehrsanstalten.</b>										
Eisenbahnen . . . . .	11 319,7	13 068,9	12 476,7	13 640,0	13 637,6	13 914,3	14 452,4	15 438,8	15 963,3	14 987,3
Post . . . . .	725,8	1 568,9	1 413,5	1 441,4	1 409,5	1 438,7	1 640,5	1 541,0	1 605,6	1 410,4
Telegraphen . . . . .	58,4									
Bodenfeuedampfschiffahrt . . . . .	10,6	63,6	49,3	7,6	6,0	4,1	3,3	6,0	8,6	4,0
Zusammen B. . . . .	12 114,5	14 701,4	13 939,5	15 089,0	15 053,1	15 357,1	16 096,2	16 985,8	17 577,5	16 401,7
<b>C. Münze . . . . .</b>	—	6,6	—	—	—	6,2	—	12,4	12,4	12,1
<b>D. Verschiedene Einnahmen b. d. Staatshauptkasse unmittelbar . . . . .</b>	875,1	936,8	1 035,3	1 007,0	964,8	950,0	942,0	908,4	907,5	932,9
<b>Summe II. Ertrag des Kammerguts . . . . .</b>	19 789,7	21 633,1	21 192,0	22 758,2	22 809,1	23 411,3	23 757,8	24 334,0	25 405,3	24 768,1
<b>III. Ertrag der Steuern.</b>										
<b>A. Direkte Steuern.</b>										
Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer . . . . .	8 734,0	8 752,3	8 803,7	8 764,1	8 764,1	8 774,1	8 757,5	8 764,2	8 871,6	7 816,6
Wandergewerbesteuer . . . . .	19,1	18,6	18,9	19,4	23,1	19,7	32,3	33,6	22,4	
Einkommenssteuern . . . . .	4 213,0	4 465,7	4 585,4	4 755,8	4 894,0	5 009,2	5 064,7	5 090,6	5 190,6	4 875,1
Zusammen A. . . . .	12 966,1	13 236,6	13 408,0	13 539,3	13 681,2	13 803,0	13 854,5	13 888,4	14 084,6	12 691,7
<b>B. Indirekte Steuern.</b>										
Accise . . . . .	1 549,7	1 567,4	1 527,9	1 496,5	1 413,5	1 461,4	1 500,3	1 522,2	1 699,6	1 805,8
Hundeabgabe . . . . .	207,2	197,2	192,6	193,8	202,8	214,9	230,1	240,1	245,6	233,9
Wirtschaftsabgaben <sup>2)</sup> . . . . .	7 546,7	9 166,2	8 795,5	8 934,4	9 091,5	9 736,8	10 604,4	10 501,0	9 102,4	9 812,3
Sporteln . . . . .	1 730,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sporteln und Gerichtsgebühren . . . . .	—	2 205,8	1 796,3	1 954,5	1 867,7	1 936,2	1 879,2	1 937,0	1 939,5	2 075,1
Erbrechts- u. Schenkungssteuer . . . . .	—	448,3	544,6	632,4	526,2	637,6	717,2	831,2	611,0	751,6
Zusammen B. . . . .	11 033,7	13 584,9	12 856,9	13 211,6	13 101,7	13 986,9	14 931,2	15 031,5	13 598,1	14 678,7
<b>Summe III. Ertrag der Steuern . . . . .</b>	23 999,8	26 821,5	26 264,9	26 750,9	26 782,9	27 789,9	28 785,7	28 919,9	27 682,7	27 370,4
<b>Summe II. Ertrag d. Kammerguts . . . . .</b>	19 789,7	21 633,1	21 192,0	22 758,2	22 809,1	23 411,3	23 757,8	24 334,0	25 405,3	24 768,1
<b>Zusammen II. u. III. . . . .</b>	43 789,5	48 454,6	47 456,9	49 509,1	49 592,0	51 201,2	52 543,5	53 253,9	53 088,0	52 138,5
<b>IV. Anteile an Reichssteuern.</b>										
An den Zöllen und der Tabaksteuer <sup>1)</sup> . . . . .	—	2 698,1	3 168,1	3 166,4	3 984,0	4 392,2	5 004,0	5 888,0	7 194,9	9 796,8
An der Branntweinsteuer <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	822,5	3 530,2	3 896,5
An den Reichsstempelabgaben <sup>1)</sup> . . . . .	—	266,1	488,8	570,6	592,6	656,8	830,6	809,4	1 158,3	1 424,6
<b>Summe IV. Anteile an Reichssteuern<sup>1)</sup> . . . . .</b>	—	2 694,2	3 656,9	3 737,0	4 576,6	5 049,0	5 834,6	7 519,9	11 883,4	15 117,9
<b>Hauptsumme der Einnahmen (II. bis IV.) . . . . .</b>	43 789,5	51 418,8	51 113,8	53 246,1	54 168,6	56 250,2	58 378,1	60 773,8	64 971,4	67 256,4
<b>Hauptsumme der Ausgaben (I.) . . . . .</b>	51 086,9	52 430,1	52 463,8	53 318,0	52 604,0	54 545,6	56 069,5	58 157,7	57 825,7	60 074,1
Überschuß . . . . .	7 297,4	—	—	—	1 564,6	1 704,6	2 308,6	2 616,1	7 145,7	7 182,3
Abmangel . . . . .	—	1 011,3	1 350,0	71,9	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Die im Jahr 1880/81 überwiesenen Anteile an den Zöllen und der Tabaksteuer sind an den Matrikularbeiträgen in Abzug gebracht (f. Anm. 1 auf vor. Seite). An den Reichsstempelabgaben erfolgte eine Ueberweisung erstmals für 1881/82.

<sup>2)</sup> Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinsteuergemeinschaft am 1. Oktober 1887.

### XVI. 3. Die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für das Etatsjahr 1889/90 verglichen mit den Etatsätzen.

(Druckfache Beilage 66 z. II. Beil.-Bd. der Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten von 1891.  
— Vrgl. für die Etatsjahre 1886/87, 1887/88 und 1888/89 Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 254, 256;  
1889 I 1. H. S. 243.)

Rubriken	Etatsjahr 1. April 1889 bis 31. März 1890				Gegen den Etat			
	Etatsätze		Wirkliche Ergebnisse		mehr		weniger	
1.	2.		3.		4.		5.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
<b>I. Staatsbedarf.</b>								
Zivilliste . . . . .	1 796 199	99	1 810 251	63	14 051	64	—	—
Apanagen und Wittume . . . . .	293 959	92	295 798	17	1 838	25	—	—
Staatssechuld . . . . .	20 330 657	24	19 949 684	18	—	—	380 973	06
Renten . . . . .	462 132	—	461 489	07	—	—	642	93
Entschädigungen . . . . .	64 484	64	64 214	28	—	—	270	36
Pensionen . . . . .	2 286 333	—	2 247 478	59	—	—	38 854	41
Quieszenzgehälter . . . . .	5 697	—	5 330	33	—	—	366	67
Gratualien . . . . .	405 032	—	420 466	67	15 434	67	—	—
Geheimer Rat . . . . .	67 564	—	67 520	68	—	—	43	32
Verwaltungsgerichtshof . . . . .	26 970	—	25 786	62	—	—	1 183	38
Departement der Justiz . . . . .	4 118 018	63	4 042 397	22	—	—	75 621	41
„ der auswärtigen An- gelegenheiten . . . . .	200 505	—	198 850	18	—	—	1 654	82
„ des Innern . . . . .	6 254 079	71	6 265 642	24	14 562	53	—	—
„ des Kirchen- u. Schul- wesens . . . . .	9 387 711	61	9 405 658	52	17 946	91	—	—
„ der Finanzen . . . . .	3 081 089	—	3 242 844	72	161 755	72	—	—
Landständische Stützenskaffe . . . . .	382 420	67	344 571	77	—	—	37 848	90
Reservefonds . . . . .	100 000	—	100 000	—	—	—	—	—
Leistungen an das Deutsche Reich . . . . .	10 755 064	20	10 752 274	55	—	—	2 789	65
Außerordentl. Postportoaufwand in- folge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstsachen . . . . .	350 000	—	363 424	44	13 424	44	—	—
Allgemeine Befoldungsaufbesserung . . . . .	7 730	—	7 386	43	—	—	343	57
Summe I. Staatsbedarf . . . . .	60 375 648	61	60 074 070	29	239 014	16	540 592	48
							301 578	32
<b>II. Ertrag des Kammerguts.</b>								
<b>A. Domänen.</b>								
Kameralverwaltung und Badkaffe								
Wildbad . . . . .	685 818	—	688 573	75	2 755	75	—	—
Forstverwaltung:								
Forste . . . . .	5 191 818	—	6 100 602	23	908 784	23	—	—
Jagden . . . . .	16 896	—	20 958	35	4 062	35	—	—
Holzgärten . . . . .	6 677	—	11 266	72	4 589	72	—	—
Berg- und Hüttenwerke . . . . .	144 899	—	250 000	—	105 101	—	—	—
Salinen . . . . .	247 482	—	350 000	—	102 518	—	—	—
Zusammen A. . . . .	6 293 590	—	7 421 401	05	1 127 811	05	—	—



## (Noch) XVI. 3. Die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für das Etatsjahr 1889/90 verglichen mit den Etatsätzen.

Rubriken	Etatsjahr 1. April 1889 bis 31. März 1890				Gegen den Etat			
	Etatsätze		Wirkliche Ergebnisse		mehr		weniger	
1.	2.		3.		4.		5.	
	<i>ℳ</i>	Pf.	<i>ℳ</i>	Pf.	<i>ℳ</i>	Pf.	<i>ℳ</i>	Pf.
<b>B. Verkehrsanstalten.</b>								
Eisenbahnen . . . . .	14 526 685	—	14 987 342	51	460 657	51	—	—
Post und Telegraphen . . . . .	1 392 380	—	1 410 411	11	18 031	11	—	—
Bodenfeeedampfschiffahrt . . . . .	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—
Zufammen B. . . . .	15 923 065	—	16 401 753	62	478 688	62	—	—
<b>C. Münze . . . . .</b>	12 050	—	12 050	—	—	—	—	—
<b>D. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkaffe unmittelbar . . . . .</b>	885 171	14	932 949	51	47 778	37	—	—
<b>Summe II. Ertrag des Kammerguts</b>	23 113 876	14	24 768 154	18	1 654 278	04	—	—
<b>III. Ertrag der Steuern.</b>								
<b>A. Direkte Steuern.</b>								
Grund- und Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer (einschl. Wander- gewerbesteuer) . . . . .	7 668 682	—	7 816 651	18	147 969	18	—	—
Einkommenssteuern . . . . .	4 581 400	—	4 875 069	28	293 669	28	—	—
Zufammen A. . . . .	12 250 082	—	12 691 720	46	441 638	46	—	—
<b>B. Indirekte Steuern.</b>								
Accise . . . . .	1 456 000	—	1 805 735	02	349 735	02	—	—
Hundeabgabe . . . . .	233 500	—	233 918	29	418	29	—	—
Wirtschaftsabgaben . . . . .	8 630 030	—	9 812 328	99	1 182 298	99	—	—
Sporteln und Gerichtsgebühren . . . . .	1 917 000	—	2 075 058	63	158 058	63	—	—
Erbschafts- und Schenkungssteuer	700 000	—	751 614	99	51 614	99	—	—
Zufammen B. . . . .	12 936 530	—	14 678 655	92	1 742 125	92	—	—
<b>Summe III. Ertrag der Steuern . . . . .</b>	25 186 612	—	27 370 376	38	2 183 764	38	—	—
<b>Summe II. Ertrag des Kammerguts</b>	23 113 876	14	24 768 154	18	1 654 278	04	—	—
<b>Zufammen II. und III.</b>	48 300 488	14	52 138 530	56	3 838 042	42	—	—
<b>IV. Anteile an Reichssteuern.</b>								
An den Zöllen und der Tabaksteuer	6 423 290	—	9 796 790	22	3 373 500	22	—	—
An der Verbrauchsabgabe für Branntwein und dem Zuschlag dazu . . . . .	4 711 270	—	3 896 484	57	—	—	814 785	43
An den Reichsstempelabgaben . . . . .	849 970	—	1 424 591	44	574 621	44	—	—
<b>Summe IV. Anteile an Reichssteuern</b>	11 984 530	—	15 117 866	23	3 948 121	66	814 785	43
<b>Summe der ordentl. Einnahmen (II.—IV.)</b>	60 285 018	14	67 256 396	79	6 971 378	65	—	—
<i>Zufuß aus der Restverwaltung . . . . .</i>	90 630	47	—	—	—	—	90 630	47
<b>Gefamteinnahme . . . . .</b>	60 375 648	61	67 256 396	79	6 880 748	18	—	—
<b>Gefamtausgabe (I.) . . . . .</b>	60 375 648	61	60 074 070	29	—	—	301 578	32
<b>Überschuß<sup>1)</sup> . . . . .</b>	—	—	7 182 326	50	7 182 326	ℳ 50 Pf.	—	—

<sup>1)</sup> Wird zu dem Überschuß gegen den Etat mit 7 182 326 ℳ 50 Pf. der heimgefallene etatsmäßige Zufuß aus der Restverwaltung mit 90 630 ℳ 47 Pf. gerechnet, so ergibt sich als Mehrertrag der laufenden Verwaltung von 1889/90 die Summe von 7 272 956 ℳ 97 Pf.

# XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichssteuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.<sup>1)</sup>

Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums Abt. I. — Vrgl. auch Beilage zu Nr. 23 des Gewerbeblattes aus Württemberg vom 7. Juni 1891. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 234; 1888 I 1. H. S. 258; 1889 I 1. H. S. 245.)

## A. Warenverkehr.<sup>2)</sup>

### I. Zoll- und zollkontrollpflichtige Güter mit Einschluß des unter Steuerkontrolle (auf Begleitschein) verendeten inländischen Salzes.

Ämter	Angekommene Güter und zwar						Von den angekommenen Gütern (Sp. 2) sind weiter abgefertigt worden			
	über- haupt	un- mittelbar vom Ausland	mit Begleit- schein und Begleit- zettel	mit der Post	vom Inland durch das Ausland (Paffier- güter)	mit Tabak- ver- fend- ungs- schein	zum Eingang in den freien Verkehr	mit Zoll- begleit- papieren	zu Zoll- nieder- lagen (öffentl. u. Privat- lager)	zum direkten Ausgang
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Friedrichshafen, Haupt- zollamt	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
Langenargen, Nebenzollamt I.	521 447	327 744	147 263	333	46 107	—	297 020	62 169	112 296	49 962
Kreßbronn, „ II.	60 958	21 395	500	3	39 060	—	58 935	—	2 023	—
Fischbach, „ II.	11 868	3 961	—	—	7 907	—	11 868	—	—	—
Schloß Friedrichshafen, „ II.	3 557	596	—	—	2 961	—	3 557	—	—	—
Eriskirch, erlaubt. Landungsplatz	5 853	113	—	—	5 740	—	5 853	—	—	—
Ravensburg, Zollamt	7 165	5 100	—	—	2 065	—	7 165	—	—	—
Tuttlingen, „	11 291	—	11 227	64	—	—	10 346	1	944	—
Heilbronn, Hauptzollamt	10 124	—	10 065	59	—	—	10 071	4	49	—
Stuttgart, „	238 640	—	238 472	168	—	—	168 432	2 341	67 731	136 <sup>3)</sup>
Calw, Zollamt	185 223	—	183 129	1 976	113	5.	149 559	5 093	30 571	—
Eßlingen, „	3 553	—	3 429	10	—	114	3 169	—	384	—
Gmünd, „	74 810	—	74 606	86	118	—	72 482	1 157	1 171	—
Ludwigsburg, Zollamt	5 150	—	5 053	87	—	10	4 430	—	720	—
Ulm, Hauptzollamt	11 611	—	11 547	64	—	—	11 251	64	296	—
Biberach, Zollamt	209 095	—	206 795	461	—	1 839	80 148	69 955	58 992	—
Göppingen, „	3 236	—	3 189	47	—	—	3 197	10	29	—
Heidenheim, „	11 962	—	11 923	39	—	—	11 718	15	229	—
Reutlingen, „	10 273	—	8 609	17	—	1 647	4 925	7	5 341	—
Tübingen, „	59 442	—	59 357	85	—	—	52 242	670	6 530	—
Cannstatt, Hauptsteueramt	12 852	—	12 807	45	—	—	10 847	14	1 991	—
Zusammen	32 996	—	32 922	61	—	13	31 224	264	1 508	—
Im Vorjahr	1 491 106	358 909	1 020 893	3 605	104 071	3 628	1 008 439	141 764	290 805	50 098
	1 181 450	290 147	783 383	3 314	101 071	3 535	839 677	106 979	234 780	14 <sup>3)</sup>

Außerdem sind angekommen und weiter abgefertigt worden:

bei den Ämtern	Rind- vieh	Pferde	Schwei- ne	Tafel- chen- uhren	Uhr- werke	Uhr- ge- häufe	Hüte	Wagen	Oran- gen	He- ringe	Holz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Friedrichshafen, H.Z.A.	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Tonn. (Faß)	Festm.
Langenargen, N.Z.A. I.	729	—	—	11 209	—	735	462	2	—	11	—
Ravensburg, Z.A.	146	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137
Tuttlingen, „	—	—	—	113	—	—	9	—	—	4	—
Stuttgart, H.Z.A.	—	—	—	1 550	—	—	3	—	—	—	—
Calw, Z.A.	—	—	105	51 791	—	982	7 662	1	178	103	—
Eßlingen, Z.A.	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—
Gmünd, „	—	—	—	291	—	—	—	—	127	19	—
Ludwigsburg, Z.A.	—	—	—	416	—	289	—	—	—	—	—
Ulm, H.Z.A.	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
Biberach, Z.A.	—	—	—	20 835	—	63	2 341	—	—	670	—
Göppingen, „	—	—	—	13	—	—	705	1	—	122	—
Reutlingen, „	—	—	—	34	—	—	45	—	—	—	—
Tübingen, „	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—
Cannstatt, H.St.A.	—	—	—	106	—	—	117	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	4 943	—	77	49	—	—	—	—
Im Vorjahr	875	—	105	91 334	—	2 146	11 416	4	305	929	137
	975	6	—	76 518	21	126	13 337	4	48	1 084	121

<sup>1)</sup> Vom 1. April 1889 bis 31. März 1890. — <sup>2)</sup> Vrgl. hiezu Tab. VIII. 4. über den Verkehr auf den Kaiserstraßen Württembergs im Jahr 1889, oben Seite 122 ff. — <sup>3)</sup> Retourwaren.

**(Noch) XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-  
(Noch) A. Warenverkehr.<sup>1)</sup>**

**II. Übergangssteuer- und kontrollepflichtige Güter.**

— Inländische (deutsche) oder innerhalb des deutschen Zollgebiets verzollte und in den freien Verkehr gesetzte Erzeugnisse. —

Ämter	Eingegangen sind aus andern Zollvereinsstaaten				Abgefertigt wurden nach andern Zollvereinsstaaten und ins Ausland			
	Malz	Wein und Obft-moft	Bier	Summe von Sp. 3 u. 4	Malz	Wein und Obft-moft	Bier	Summe von Sp. 7 u. 8
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	D.-Ztr.	hl	hl	hl	D.-Ztr.	hl	hl	hl
Friedrichshafen, H.Z.A.	231	1 057	235	1 292	689	458	—	458
Langenargen, N.Z.A. I	—	199	182	381	—	72	—	72
Kreßbronn, N.Z.A. II	—	622	89	711	—	617	—	617
Fischbach, N.Z.A. II	—	31	520	551	131	4	—	4
Ravensburg, Z.A.	10	2 483	1 107	3 590	51	191	1 784	1 975
Tuttlingen, Z.A.	—	1 444	30	1 474	344	566	7 323	7 889
Heilbronn, H.Z.A.	2	11 471	3 485	14 956	5 749	3 229	762	3 991
Stuttgart, H.Z.A.	41 412	31 132	13 184	44 316	199	4 156	4 720	8 876
Calw, Z.A.	654	3 368	232	3 600	31	106	1	107
Eßlingen, Z.A.	—	2 698	178	2 876	—	894	—	894
Gmünd, Z.A.	7 262	1 539	391	1 930	113	34	—	34
Ludwigsburg, Z.A.	4 816	1 738	17	1 755	240	126	85	211
Ulm, H.Z.A.	3 779	5 289	4 237	9 526	2 619	1 462	2 996	4 458
Biberach, Z.A.	—	1 721	294	2 015	4 259	47	1	48
Göppingen, Z.A.	216	2 161	933	3 094	—	220	—	220
Heidenheim, Z.A.	—	611	820	1 431	78	25	1	26
Reutlingen, Z.A.	2 443	3 406	966	4 372	2 543	257	—	257
Tübingen, Z.A.	3 939	3 179	2 029	5 208	4 243	156	1 869	2 025
Cannstatt, H.St.A.	309	1 121	1 118	2 239	—	193	133	326
<b>Zufammen</b>	<b>65 073</b>	<b>75 270</b>	<b>30 047</b>	<b>105 317</b>	<b>21 289</b>	<b>12 813</b>	<b>19 675</b>	<b>32 488</b>
<b>Im Vorjahr</b>	<b>48 131</b>	<b>59 119</b>	<b>37 740</b>	<b>96 859</b>	<b>15 615</b>	<b>13 627</b>	<b>18 437</b>	<b>32 064</b>

**III. Güter des freien Verkehrs.**

Ämter	Güter des freien Verkehrs			Außerdem sind angekommen und sämtlich abgegangen							
	find ange- kommen	abge- gangen	befanden sich am Jahres- schluß auf Lager	Vieh	Hüte	Wagen	Taschen- uhren	Taschenuhren-		Heringe	Holz
								Gebäude	Werke		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Tonn.(Faß)	Festm.
Friedrichshafen	501 683	501 683	1 694	6 026	40 433	7	355	18	14	4	—
Langenargen	69 896	68 280	—	256	—	—	—	—	—	—	29
Kreßbronn	15 908	15 908	—	149	—	—	—	—	—	—	—
Fischbach	1 967	1 967	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloß Friedrichshafen	113	113	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eriskirch	12 675	12 675	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilbronn	15 062	14 152	910	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuttgart	188	185	3	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zufammen</b>	<b>617 492</b>	<b>614 963</b>	<b>2 607</b>	<b>6 431</b>	<b>40 433</b>	<b>7</b>	<b>355</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>29</b>
<b>Im Vorjahr</b>	<b>1 244 796</b>	<b>670 706</b>	<b>1 378,5</b>	<b>7 278<sup>2)</sup></b>	<b>38 168</b>	<b>6</b>	<b>420</b>	<b>42</b>	<b>3 337</b>	<b>7</b>	<b>—</b>

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 2 auf voriger Seite. — <sup>2)</sup> Davon abgegangen 7 165 Stück.

## Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.

B. Warenstatistik.<sup>1)</sup>

Unter den unmittelbar und aus den Zollniederlagen in Eingang abgefertigten und in den freien Verkehr getretenen zoll- und zollkontrollepflichtigen Gütern sind als die wichtigeren folgende zu verzeichnen:

Warengattung	In Eingang wurden ab- gefertigt im ganzen	Davon bei den Hauptzollämtern			
		Fried- richs- hafen	Heil- bronn	Stutt- gart	Ulm
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
Abfälle aller Art . . . . .	5 815	4 090	666	39	772
Baumwolle und Watte . . . . .	23 968	10 715	1 361	925	7 870
Baumwollgarne aller Art . . . . .	4 248	950	2 800	318	—
Baumwollgarne, Nähfaden . . . . .	126	18	89	6	1
Baumwollgewebe aller Art . . . . .	5 218	2 704	3	50	19
Bürstenbinder- und Siebmacher-Waren . . . . .	255	54	4	153	2
Alaun, Farbholzextrakte . . . . .	1 344	60	1 099	142	14
Weinhefe . . . . .	2 926	—	2 926	—	—
Knopperrn, Valonen . . . . .	2 240	2 046	193	—	1
Schwefel . . . . .	516	164	52	—	—
Farbstoffe, Catechu . . . . .	270	24	190	—	—
Andere Erzeugnisse etc. . . . .	3 176	208	420	2 473	56
Roheisen . . . . .	3 003	11	14	685	1 604
Schmiedbares Eifen . . . . .	1 592	527	15	222	19
Eifenwaren, ganz grobe . . . . .	5 359	283	45	316	6
„ grobe . . . . .	2 601	597	188	1 177	124
„ feine . . . . .	439	22	16	300	61
Erden und Erze . . . . .	15 448	14 226	100	214	450
Flachs und Hanf . . . . .	476	148	23	48	3
Dinkel . . . . .	2 675	804	1 415	—	—
Weizen . . . . .	130 544	17 522	—	301	27 030
Andere Getreidearten, Hülsenfrüchte . . . . .	9 666	555	1 311	1 532	6 267
Gerste . . . . .	56 208	26 026	2 627	6 278	15 323
Mohnfaat . . . . .	86 311	1 844	83 018	—	12
Reps- etc. Saat . . . . .	5 242	1 195	470	239	—
Mais, Dari . . . . .	2 862	1 756	200	201	402
Malz . . . . .	13 173	5 113	408	5 211	101
Frische Weinbeeren . . . . .	2 021	57	642	1 172	15
Andere Erzeugnisse des Landbaues (Cichorien, Obst) . . . . .	182 962	111 851	6 912	19 842	22 733
Bettfedern, Pferdehaare . . . . .	4 875	341	3	1 543	2 011
Häute und Felle . . . . .	17 208	9 779	5 714	703	2
Gerberrinde . . . . .	27 578	19 672	2 087	101	730
Bau- und Nutzholz, roh und gefägt . . . . .	54 073	11 423	17 800	18 855	2 407
Holzwaren, grobe . . . . .	7 418	1 510	2 530	1 727	1 093
„ feine . . . . .	789	39	33	632	24
Maschinen, Lokomobile . . . . .	60	13	—	—	—
„ andere . . . . .	20 768	1 385	586	294	349
Hüte aller Art . . . . . (Stück)	5 283	—	57	3 920	1 039
Kupfer . . . . .	694	19	—	579	—
Kupferplatten und Bleche . . . . .	969	—	43	132	109
Kupferwaren . . . . .	474	20	39	93	168
Tafchenuhren . . . . . (Stück)	80 751	1 355	68	51 791	20 835
Leder aller Art . . . . .	2 388	9	11	1 073	64

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 2 auf Seite 291.

(Noch) XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-  
(Noch) B. Warenstatistik.<sup>1)</sup>  
Schluß.

Warengattung	In Eingang wurden ab- gefertigt im ganzen	Davon bei den Hauptzollämtern			
		Fried- richs- hafen	Heil- bromm	Stutt- gart	Ulm
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
Leinengarn aller Art . . . . .	4 077	58	666	1 439	416
Bücher, gedruckte . . . . .	983	186	39	586	33
Bier . . . . .	24 732	398	2 202	12 907	485
Branntwein . . . . .	494	12	99	317	9
Wein in Fässern . . . . .	34 802	6 227	5 301	14 081	3 303
„ in Flaschen . . . . .	725	35	31	554	60
Butter . . . . .	672	426	1	1	226
Fleisch und Fische . . . . .	822	15	198	167	390
Apfelinen, Citronen, frische . . . . .	2 169	220	47	1 806	28
Feigen, Rosinen, Korinthen . . . . .	15 747	4 091	5 838	3 304	2 037
Gewürze aller Art . . . . .	1 389	7	919	329	102
Heringe . . . . .	2 525	6	1 424	41	879
„ . . . . . (Tonnen)	108	—	—	103	—
Kaffee, roher und gebrannter . . . . .	29 333	30	20 768	6 444	1 959
Käse aller Art . . . . .	8 294	4 123	72	231	3 717
Obst, Fruchtsäfte . . . . .	27 276	3 135	3 429	7 646	9 947
Stärke, Sago, Nudeln . . . . .	1 660	162	1 134	217	18
Mühlenfabrikate aus Getreide . . . . .	2 699	148	62	714	1 769
Reis . . . . .	14 016	33	9 182	2 669	1 385
Tabakblätter, auch Stengel . . . . .	8 471	2	503	646	4 395
Speiseöl in Fässern . . . . .	1 757	436	83	911	291
Leinöl „ „ . . . . .	3 679	—	1 880	1 223	—
Olivöl „ „ . . . . .	2 160	206	85	50	264
Schmalz von Schweinen und Gänsen . . . . .	13 830	10	5 133	5 234	2 823
Fischthran . . . . .	9 974	3	6 001	3 269	265
Anderes Tierfett . . . . .	11 711	4	10 435	461	325
Packpapier . . . . .	302	192	—	23	5
Schreib- und Druckpapier . . . . .	1 583	637	68	81	4
Petroleum und andere zollpflichtige Mineralöle . . . . .	95 732	17 659	17 582	17 244	14 412
Seide, Rohseide, Floretseide . . . . .	516	480	1	2	1
Steine . . . . .	51 044	33 748	219	177	—
Steinwaren . . . . .	2 478	1 043	19	361	694
Steinplatten, geschnittene . . . . .	733	205	—	475	—
Strohütte mit und ohne Garnitur . . . . . (Stück)	5 894	58	75	3 742	1 304
Teer, Pech, Harz etc. . . . .	1 738	—	1 374	97	100
Tiere, lebende, Eier von Geflügel etc. . . . .	14 399	1 961	2 056	5 965	399
Thonwaren, ganz grobe . . . . .	3 680	715	103	792	313
Porzellan . . . . .	303	17	41	55	4
Hornvieh aller Art . . . . . (Stück)	437	292	—	—	—
Schweine und Ferkel etc. . . . . (Stück)	471	366	—	105	—
Wolle, Haare, Watte . . . . .	5 063	1 783	—	941	253
Wollgarn . . . . .	540	465	2	36	4
Wollene Zeugwaren aller Art . . . . .	455	115	4	269	41

<sup>1)</sup> Siehe Anm. 2 auf Seite 291.

## Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.

## C. Veredlungsverkehr.

Derfelbe ist dargestellt nach den Ländern, mit welchen er stattgefunden, und nach der Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung der ein- und ausgegangenen Waren für das Kalenderjahr 1889.

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto bezw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
<b>Hamburg.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Weckerftanduhren in Gehäufen von vernickeltem Meßing . . . . .	Reparieren . . . . .	4	—
<b>Dänemark.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Silberwaren . . . . .	Polieren u. Vergolden . . . . .	2	—
	1 Wagenlaterne aus lackiert. Eifenblech, innen verfilbert, in Verbindung m. Glas	Reparieren . . . . .	4	—
	Waren von unedlem, echt verfilbertem Metall . . . . .	Reparieren, Verfilbern . . . . .	41	—
	Zwirn, gefärbter, aus Rohfeide . . . . .	Umfärben . . . . .	4	—
<b>Rußland.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Federhaus zu einer Turmuhr aus unpoliertem Meßingguß in Verbindung mit den zugehörigen Federn . . . . .	Reparieren . . . . .	5	—
	Wächterkontrolluhr aus poliert. Meßing	" . . . . .	2	—
b. Tranfitverkehr mit Ausgang nach:				
Italien	Juchtenleder, echtes, gefärbtes . . . . .	Falzen . . . . .	28	—
<b>Österreich-Ungarn.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Baumwollgarn, rohes, gebleichtes, 3fach. " " 6drähtiges	Besticken . . . . .	—	254
	Baumwollgewebe, " gefärbte, dichte . . . . .	Färben . . . . .	94	—
	" " rohe, undichte . . . . .	Appretieren . . . . .	—	11
	Gardinenstoff, baumwollene, gestickte, gebleichte	Besticken . . . . .	—	309
	Pichapparat von rohem Eifenblech . . . . .	Ausbeßern . . . . .	10	—
	Schraubbolzen mit Muttern, eiserne, nur abgeschliffene . . . . .	Reparieren . . . . .	68	—
	Walzen aus schmiedbarem Eifenguß, abgeschliffen	" . . . . .	192	—
	Maschinenmesser, unpol., v. Schmiedeifen	Ab schleifen . . . . .	235	—
	Zugharmonika mit 6 Registern und Glockenspiel . . . . .	Reparieren . . . . .	13	—
	Motor zu einer Buchdruckerpreße, überwiegend aus Gußeifen . . . . .	" . . . . .	6	—
	Rundwirkmaschine, überwieg. Gußeifen	" . . . . .	627	—
	Maschinenteile, überwieg. aus Gußeifen	" . . . . .	176	—
	Kalanderwalzen, Maschinenteile f. Papierfabriken, vorherrschend aus Gußeifen	" . . . . .	419	—
	Strickmaschinen, vorherrsch. aus Gußeifen	Ab schleifen . . . . .	752	—
	Maschinen und Maschinenteile, überwiegend aus Gußeifen . . . . .	Reparieren . . . . .	95	—
	Nähmaschine, vorherrsch. aus Gußeifen	" . . . . .	6 663	—
	Dampfzylinderkolben u. Maschinenrohr m. Flanzenansatz, roh, a. Schmiedeifen	" . . . . .	—	34
	Kalanderwalzen, Maschinenteile f. Papierfabriken, vorherrsch. aus Schmiedeifen	" . . . . .	60	—
	Pumpen aus Meßing . . . . .	Papierüberzug . . . . .	1 498	—
	Egoutteur, Maschinenteil für Papierfabriken, von Meßing . . . . .	Reparieren . . . . .	21	—
	Knotenfangzylinder, Maschinenteil f. Papierfabriken, vorherrsch. aus Meßing	Überzug mit Meßingdrahtgewebe . . . . .	32	—
		" . . . . .	129	—

## (Noch) XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

## (Noch) C. Veredlungs-

— Im Kalender-

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto bzw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Österreich-Ungarn.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Maschinenteile aus Kupfer bzw. Messing	Reparieren . . . . .	259	—
	Walze aus weichem, ungefärbtem Kautschuk in Verbindung mit Eisen, als Maschinenteil nicht erkennbar . . . . .	" . . . . .	2	—
	Messingdrahtgewebe, nicht verniert, nicht vernickelt . . . . .	Nähen . . . . .	55	—
	Korsettform aus Kupfer, grob, unlackiert, unpoliert, in Verbindung mit Eisen . . . . .	Abändern . . . . .	13	—
	Küchen- und Tafelgerätschaften aus lackiertem Kupfer . . . . .	Reparieren . . . . .	3	—
	Kaffeefervice von bronziertem Kupferblech . . . . .	Reparieren und frisch Bronzieren . . . . .	2	—
	Küchen- und Tafelgerätschaften aus vernickeltem Messing . . . . .	Reparieren . . . . .	15	—
	Silberwaren . . . . .	" . . . . .	14	—
	Theekanne aus unedlem, echt versilbertem Metall . . . . .	" . . . . .	1	—
	Waren aus unedlem, echt versilbertem Metall . . . . .	" . . . . .	4	—
	Kontrolleuhr aus vernickeltem Messing mit Schlüsseln . . . . .	" . . . . .	6	—
	Wachsware, fein bossiert (Wachsbüfte auf Holzgestell) . . . . .	" . . . . .	—	4
	Rindsleder, lohbares, bloß gespaltenes	Glätten . . . . .	142	—
	Maschinentreibriemen von lohbarem, rohem Leder . . . . .	Reparieren . . . . .	39	—
	Fertig genähte Kelchtücher aus gebleichter Leinwand . . . . .	Besticken . . . . .	1	—
b. Transitverkehr mit Ausgang nach: Italien	Rindsleder, lohbares, bloß gespaltenes	Schwärzen . . . . .	46	—
	"	Glätten . . . . .	200	—
Frankreich	Sattlerleder, halbbares, ungefärbtes	Appretieren . . . . .	170	—
	Rindsleder, lohbares, "	Zurichten . . . . .	325	—
Schweiz.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Baumwollgarn, 1drähtiges, rohes, bis zu Nr. 17 engl. . . . .	Färben . . . . .	—	10 326
	" 1drähtiges, rohes, bis zu Nr. 18/45 engl. . . . .	" . . . . .	—	33 261
	" gefärb., 1dräht., Nr. 17/45	Auskochen . . . . .	—	28
	" rohes, 5drähtiges . . . . .	Verflicken . . . . .	—	14
	" gebleicht, 3drähtig . . . . .	" . . . . .	—	5 605
	Baumwollgewebe, rohe, dichte . . . . .	Bleichen . . . . .	—	56
	Plüsch, roher, aus Baumwolle, Leinen und Jute . . . . .	Färben und Bedrucken . . . . .	—	175 219
	Baumwollgewebe, rohe, dichte . . . . .	Bedrucken . . . . .	—	383
	"	Besticken . . . . .	—	210
	"	" mit ausl. Garn	—	45
	Baumwolltüll, roher, ungemusterter . . . . .	Besticken, Bleichen und Appretieren . . . . .	125	—
	"	Besticken . . . . .	—	7
	Baumwollgewebe, gebleichte, dichte . . . . .	" . . . . .	—	70

## Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.

## verkehr.

Jahr 1889. —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto	Stückzahl
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Schweiz. a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Abchnitte von gebleichtem, dichtem Baumwollgewebe . . . . .	Besticken . . . . .	—	2
	Zeugstoff, baumwollener, dichter, gebleichter, nicht sammetartig . . . . .	" . . . . .	—	14
	Decken aus gefärbtem, dichtem Baumwollgewebe . . . . .	" . . . . .	—	47
	Baumwollgewebe, gefärbte, dichte . . . . .	" . . . . .	—	198
	Blaßrot gefärbtes, dichtes Baumwollgewebe . . . . .	Bedrucken . . . . .	10	—
	Baumwollgewebe, rohe, dichte . . . . .	Bleichen, Bedrucken und Appretieren . . . . .	55 856	—
	Zeugstoff, baumwollener, dichter, gefärbter, nicht sammetartig . . . . .	Besticken . . . . .	—	70
	Baumwollgewebe, gefärbte, dichte . . . . .	" . . . . .	—	23
	" rohe, undichte . . . . .	Besticken, Bleichen und Appretieren . . . . .	6 065	535
	" rohe, undichte . . . . .	Bleichen, Färben und Appretieren . . . . .	524	—
	" rohe, undichte . . . . .	Besticken . . . . .	125 615	700
	Rohe, baumwollene Gardinenstoffe . . . . .	Bleichen und Appretieren . . . . .	10 079	—
	Baumwollgewebe, undichte, gebleicht, auch gefärbt . . . . .	Besticken . . . . .	554	—
	Baumwollgewebe, bestickte . . . . .	Bleichen, Appretieren und Ausrüsten . . . . .	—	1 034
	" " . . . . .	Säumen . . . . .	40	—
	" " . . . . .	Ausbeßern . . . . .	601	—
	Rohe Baumwollstickereien, gebleichte . . . . .	Bleichen und Appretieren . . . . .	25 140	—
	Stickereien, rohe, auf baumwoll. Grundstoff . . . . .	Ausschneiden und Appretieren . . . . .	—	78
	Robenstoff (Stickereien) auf baumwoll. Grundstoff . . . . .	Anfertigung v. Damenkleidern . . . . .	3	—
	Hahnenventil aus ganz grobem, rohem Eifenguß . . . . .	Reparieren . . . . .	17	—
	Schraubstöcke, eiserne, unpolierte, unlackierte . . . . .	" . . . . .	183	—
	Schmiedehammer, eiserner, unpolierter	" . . . . .	87	—
	Fleischmaschinenachsen, zerbrochen, von Schmiedeeisen, roh vorgearbeitet . . . . .	Zusammenschweißen . . . . .	135	—
	Stückhämmer, eiserne, unpolierte, unlackierte . . . . .	Reparieren . . . . .	—	139
	Scheibenrad, eisernes, grobes . . . . .	Abdrehen und Reparieren . . . . .	10	—
	Mühlenshämmer, eiserne, grobe, unpolierte, unlackierte . . . . .	Schärfen . . . . .	—	45
	Stangen, eiserne, grobe, unpolierte . . . . .	Reparieren . . . . .	6	—
	Hämmer, eiserne, unpolierte . . . . .	" . . . . .	49	—
	Eiserne Handfeilen, unpolierte . . . . .	Aufhauen . . . . .	62	—
	Elektrische Apparate zur Zündung von Gasmotoren aus Eifenguß in Verbindung mit Meßling . . . . .	Reparieren . . . . .	34	—
	Waschwindmaschinen aus Schmiedeeisen . . . . .	" . . . . .	21	—
	Walzen zu einer Auswindemaschine von Eisen in Verbindung mit Kautschuk . . . . .	" . . . . .	4	—







## (Noch) XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

## (Noch) C. Veredlungs-

— Im Kalender-

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	Mengen in kg Netto bzw. Stückzahl	
			4.	5.
(Noch) Schweiz. a. Gegenseitig- keitsverkehr.	Blasbalg aus lohgarem, ungefärbtem Leder mit Holzgestell . . . . .	Reparieren . . . . .	95	—
	Grobe Schuhwaren von geschwärztem, lohgarem Leder . . . . .	" . . . . .	3	—
	Treibriemen, genähter, von lohgarem Leder . . . . .	" . . . . .	55	—
	Album in Einband von gefärbtem Leder	" . . . . .	2	—
	Einbanddecken aus Pappe mit Buchbinderleinen überzogen . . . . .	Bedrucken . . . . .	139	—
	Leinwand, gebleichte, mit mehr als 120 Fäden in Kett und Schuß . . . . .	Besticken . . . . .	—	96
	Leinwand, gebleichte, mit unter 20 Fäden in Kett und Schuß . . . . .	" . . . . .	833	—
	Leinwand, gebleichte, dichte, mit mehr als 120 Fäden . . . . .	" . . . . .	—	40
	Kissenüberzüge, leinene, gebleichte, ohne Ermittlung der Fadenzahl . . . . .	Besticken (Einflicken von Namen) . . . . .	—	3
	Kommuniontücher aus Leinen, gestickt	Ausbeffern . . . . .	1	—
	Rohseide, ungefärbte, nur abgehaspelt	Färben . . . . .	—	10 647
	Zwirn, aus Rohseide, ungefärbt . . . . .	" . . . . .	—	314
	" gefärbt . . . . .	" . . . . .	5	—
	Seidengewebe, dichtes, ohne Metallfäden . . . . .	Appretieren . . . . .	—	3
	Dichter, gefärbter, Seidenzeug, außer Verbindung mit Metallfäden, nicht bandartig . . . . .	Anfertigung von Damenkleidern . . . . .	—	1
	Gazeartige Gewebe, ganz und teilweise aus Seide . . . . .	" . . . . .	—	1
	Halbseidengewebe, dichte, ohne Metallfäden . . . . .	Besticken . . . . .	—	2
	Desgleichen . . . . .	Ausrüsten . . . . .	10	—
	Steinmetzarbeiten aus Syenit, Granit, nur behauen . . . . .	Schleifen und Polieren . . . . .	—	5 406
	Mohairgarn, ungefärbt, ungebleicht, zweifaches . . . . .	Färben . . . . .	3	—
	Schafwollgarn, rohes, einfaches, anderweitig nicht genannt . . . . .	Anfertigung v. Stößern für Unterkleider . . . . .	13	—
	Schafwollgarn, rohes, 2faches . . . . .	Färben . . . . .	493	—
	" gefärbtes, 2faches . . . . .	Umfärben . . . . .	55	—
	" " 3- u. mehrfaches . . . . .	" . . . . .	104	—
	" rohes, " " . . . . .	Färben . . . . .	703	—
	Wollengarn, 5faches, wiederholt gewirntes, gefärbtes . . . . .	Handschuhstricken . . . . .	100	—
	Strumpfwaren, unbedruckte, wollene	Färben . . . . .	5 760	—
	Wollengewebe, unbedruckte . . . . .	Besticken . . . . .	—	28
	Bettdecken, wollene, gewebte, unbedruckte, im Gewicht von mehr als 200 g . . . . .	Waschen . . . . .	5	—
	Bettüberdecken, wollene, unbedruckte, mit mehr als 200 g Gewicht auf das qm Gewebefläche . . . . .	Auswaschen und Umfärben . . . . .	17	—
	Zeugwaren mit Baumwolle gemischt, unbedruckte, im Gewicht von mehr als 200 g auf das qm Gewebefläche	Besticken . . . . .	—	9
	Wollengewebe, unbedr. } anderweitig	Bedrucken . . . . .	—	741
	" " } nicht genannt	Besticken . . . . .	—	61

### Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.

**verkehr.**

j a h r 1889. —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto bezw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Schweiz.				
b. Tranfitverkehr mit Ausgang nach: Holland	Baumwollgarn, rohes, eindrätiges, über 17—45 englisch . . . . .	Herstellung v. Stößern zu Unterbeinkleidern .	211	—
nach:				
Hamburg				
(Freihafen-gebiet)			17 772	—
Dänemark			189	—
Frankreich			12 062	—
Großbritannien und Irland	Baumwollgewebe, rohe, dichte . . .	Bleichen, Bedrucken und Appretieren .	863	—
Italien			10 272	—
Niederlande			3 130	—
Österreich-Ungarn			6 811	—
Rumänien			1 356	—
Schweden			881	—
Peru	Taschenuhren in goldenen Gehäusen .	Montieren mit Arm-spangen . . . . .	3	—
Mexiko			3	—
Frankreich.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Baumwolltüll, gebleichter, gefärbter .	Appretieren . . . . .	—	21
	Wickelwalzen, Maschinenteile für Papierfabrikation .	Garnieren mit Filz .	1 981	—
	Kalanderwalze, vorherrschend aus Gußeisen, Maschinenteil für Papierfabriken	Ab Schleifen . . . . .	458	—
	Kalanderwalzen, vorherrschend aus Schmiedeeisen . . . . .	Papierüberzug . . . . .	993	—
	Saugpumpe, Maschinenteil zu einer Dampfmaschine, vorherrsch. Messing	Verlängern . . . . .	9	—
	Silberwaren	Reparieren . . . . .	1	—
	Waren von unedlem, echt verfilbertem Metall .	Reparieren und Verfilbern . . . . .	4	—
	Gobelins aus unbedrucktem, anderweitig nicht genanntem Wollgewebe mit mehr als 200 g . . . . .	Reparieren . . . . .	—	7
b. Tranfitverkehr mit Ausgang nach: Dänemark	Radferne, eiserne, unpoliert, unlackierte	Bau einer Lokomotive	5 040	—
	" " " " " "	Bau eines Lok-Tenders	1 540	—
	Kupferplatten, nicht plattierte, gewalzte	" " " " " "	2 179	—
	Flügelklavier	Reparatur . . . . .	383	—
Spanien	Radferne f. Lokomotivräder v. Schmiedbarem Eisen, unpoliert, unlackiert .	Bau einer Lokomotive	4 488	—
Portugal	Kupferplatten, gewalzte, nicht plattierte	" " " " " "	7 294	—
	Siederöhren aus Messing, unpoliert, unlackiert . . . . .	" " " " " "	4 191	—
Italien	Kupferplatten, nicht plattierte, gewalzte	" " " " " "	2 445	—
	" " " " " "	Bau eines Lokomotivkeffels . . . . .	22 653	—

## (Noch) XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

## (Noch) C. Veredlungs-

— Im Kalender-

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Frankreich.				
b. Transitverkehr mit Ausgang nach: Italien	Kupferplatten, nicht plattierte, gewalzte	Bau eines Feuerkastens für eine Lokomotive	12 570	—
	" " " "	Bau einer Rohrwand für eine Feuerbüchse	245	—
Serbien	Siederöhr. aus schmiedb. Eif., rohe, gezog.	Bau einer Lokomotive	7 610	—
	Kupferplatten, gewalzte, nicht plattierte	" " "	8 324	—
den Vereinigten Staaten von Amerika	Korsettbüsten aus Holz in Verbindung mit Pappe und mit teilweisem Überzug von grobem Baumwollstoff . . . .	Garnieren mit Korsetten	1 977	—
der südafrik. Republik Transvaal	Kupferplatten, nicht plattierte, gewalzte	Bau einer Lokomotive bzw. eines Kessels .	2 603	—
Sumatra (Niederl. Indien)	" " " "	Bau eines Lokomotivkessels . . . . .	4 268	—
Belgien.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Apparat aus poliertem Holz in Verbindung mit Messing (zur Herstellung von Pillen)	Reparieren . . . . .	6	—
	1 Stück Egoutteur, Maschinenteil für Papierfabriken, von Messing . . . .	Überziehen mit Messing-Drahtgewebe . . . .	18	—
	Silberwaren . . . . .	Reparieren . . . . .	14	—
	Waren aus unedlem, echt verfilb. Metall	Reparieren und Verfilbern . . . . .	8	—
b. Transitverkehr mit Ausgang nach: der Türkei	Wagenbestandteile, eif., unpol., unlack.	Bau v. Eisenbahnwagen	2 498	—
	Sicherheitskupplungen, nicht abgeschliffene, grobe, eiserne . . . . .	" " " "	101	—
	Achsenbüchsen aus schmiedbarem Eisen in Verbindung mit Messing . . . .	" " " "	180	—
Serbien	Siederöhr, rohe, gezogene, aus schmiedbarem Eisen . . . . .	Bau einer Lokomotive	2 495	—
der Schweiz	Schafwollgarn, rohes, fünffaches . . .	Färben . . . . .	79	—
Niederlande.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Baumwollgarn, rohes, eindrähtiges, über 17—45 engl. . . . .	Herstellen von Stößern zu Unterbeinkleidern	211	—
	Baumwollgarn, rohes, halbgebleichtes, eindrähtiges, von Nr. 20 . . . . .	Desgl. von Vorstößern zu Tricotagen . . .	205	—
	Kaffeemaschine aus grobem, nur verzinntem Eisenblech . . . . .	Reparieren . . . . .	1	—
	Eisenblechwaren, feine, lackierte . . .	" " " "	17	—
	Musikalisches Instrument . . . . .	" " " "	175	—
	Strickmaschinen, vorherrschend von Gußeisen . . . . .	" " " "	71	—
	Zündapparat für einen Gasmotor, überwiegend von Stahl . . . . .	" " " "	15	—

## Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.

verkehr.

Jahr 1889. —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto	Stückzahl
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Niederlande.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Kalanderwalze, Maschinenteil f. Papierfabrikation, vorherrsch. a. Schmiedeisen	Papierüberzug . . . .	153	—
	Messingdrahtgewebe, nicht verniert und nicht vernickelt . . . .	Nähen . . . . .	158	—
	Küchengerätschaften aus lackiertem Kupferblech . . . . .	Reparieren . . . . .	30	—
	Küchengerätschaften aus vernickeltem Messing . . . . .	" . . . . .	23	—
	Tafelgeräte von poliertem Neufilber . . . . .	" . . . . .	15	—
	Silberwaren . . . . .	" . . . . .	1	—
	Waren von unedl., echt verfilb. Metall	Reparieren u. Verfilb. . . . .	149	—
	Kontrolleuhr von poliertem Messing . . . . .	Reparieren . . . . .	2	—
	Wanduhr aus unedlem Metall in Gehäuse von Holz . . . . .	" . . . . .	4	—
	Standuhr aus unedlem Metall in Gehäuse von Holz . . . . .	" . . . . .	3	—
	Leine-Damast, gebleicht . . . . .	Besticken . . . . .	2	—
	Stickereien aus leinenem Grundstoff . . . . .	Reparieren . . . . .	1	—
	Packpapier, geglättetes . . . . .	Schneiden und Streifen . . . . .	489	—
	Küchengerätschaften aus farbigem Porzellan in Verbindung mit Messing . . . . .	Reparieren . . . . .	1	—
England.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Schraubstöcke, eiserne, grobe, unpolierte, unlackierte . . . . .	" . . . . .	4	—
	Drehbankteile f. Uhrmacher, feine eiserne . . . . .	" . . . . .	12	—
	1 Flügelklavier und 3 Pianino . . . . .	" . . . . .	1 072	—
	Walzen als Maschinenteile, vorherrschend aus Gußeisen . . . . .	Überziehen mit einem Gummimantel . . . . .	—	405
	Maschinen überwiegend aus Gußeisen . . . . .	Reparieren . . . . .	38	—
	Leibbinde aus B'wollgew., fertig genäht . . . . .	" . . . . .	2	—
	Küchengerätschaften aus lackiertem Kupferblech . . . . .	" . . . . .	5	—
	Küchengerätschaften aus vernickeltem Messingblech . . . . .	" . . . . .	7	—
	Platinawaren . . . . .	" . . . . .	—	5
	Küchengerätschaften, teilw. echt verfilb. . . . .	" . . . . .	3	—
	Waren von unedl., echt verfilb. Metall	Reparieren u. Verfilb. . . . .	3	—
	Kontrolleuhr aus poliertem Messing . . . . .	Reparieren . . . . .	1	—
	Sattlerleder, lohbares, ungefärbtes . . . . .	Zurichten u. Appretier. . . . .	400	—
	Photographieftänder aus Pappe mit gefärbtem Lederüberzug . . . . .	Reparieren . . . . .	3	—
b. Transitverkehr mit Ausgang nach:				
Hamburg			2 233	—
(Freihafen-gebiet)				
Italien	Baumwollgewebe, rohe, dichte . . . . .	Bleichen, Bedrucken und Appretieren . . . . .	29 832	—
den Niederlanden			1 287	—
der Schweiz			113	—
der Schweiz	Tapioka . . . . .	Vermahlen . . . . .	19 662	—
	Schafwollgarn, rohes, einfaches . . . . .	Färben . . . . .	243	—
	" " zweifaches . . . . .	" . . . . .	381	—
	" " mehrfaches . . . . .	" . . . . .	196	—

## (Noch) XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

## (Noch) C. Veredlungsverkehr.

— Im Kalenderjahr 1889. —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
<b>Spanien.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Waren von unedlem echt verfilbertem Metall . . . . .	Reparieren und frisch verfilbern . . . . .	2	—
<b>Italien.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Sägeblätter, grobe, unpolierte . . . . .	Schärfen . . . . .	35	—
	1 Pianino aus Holz in Verbindung mit Elfenbein . . . . .	Reparieren . . . . .	320	—
	1 Flügelklavier und Klaviaturen aus Holz in Verbindung mit Elfenbein . . . . .	" . . . . .	199	—
	Maschinen und Maschinenteile, überwiegend aus Gußeisen . . . . .	" . . . . .	507	—
	Silberwaren . . . . .	" . . . . .	4	—
	Beschlägteile für Eischalen aus echt verfilbertem Messingblech . . . . .	Fertigung von 2 Eischalen . . . . .	1	—
	Waren von unedlem, echt verfilbertem Metall . . . . .	Reparieren und Verfilbern . . . . .	25	—
	Damenstrophhüte, ungarnierte . . . . .	Auffrischen und Fälonieren . . . . .	—	36
<b>Norwegen.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Waren von unedlem Metall, echt verfilbert . . . . .	Reparieren und Verfilbern . . . . .	2	—
<b>Ägypten.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Silberwaren . . . . .	Reparieren . . . . .	38	—
<b>Chile.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Pianino . . . . .	Reparieren . . . . .	248	—
<b>Indien.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Taschenuhren in silbernen Gehäusen . . . . .	Reparieren . . . . .	1	—
<b>West-Afrika.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Taschenuhren in silbernen Gehäusen . . . . .	Reparieren . . . . .	6	—
<b>Kamerun.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Taschenuhren in silbernen Gehäusen . . . . .	Reparieren . . . . .	9	—
	" " Nickelgehäusen . . . . .	" . . . . .	1	—
<b>Verein. Staaten von Amerika.</b>				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Silberwaren . . . . .	Aufputzen . . . . .	21	—
Auf Mühlenlager eingegangenes ausländisches Getreide, welches im Inlande verarbeitet wurde.				
Herkunftsländer: Österreich-Ungarn, Serbien, Rußland.				
Die aus dem Getreide hergestellten Mühlenfabrikate wurden ausgeführt nach:				
der Schweiz	Weizen . . . . .	Vermahlen zu Mehl . . . . .	766 351	—
	Gerste . . . . .	Rollgerstefabrikation . . . . .	568 336	—

# Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.

## D. Produktion und Befteuerung des Rübenzuckers.

In den fünf i. J. 1889/90 in Betrieb gewesenen Zuckerfabriken Altshausen, Böblingen, Heilbronn, Stuttgart und Züttlingen wurden nur frische Rüben verarbeitet.

Steuerfätze:

a) Rübensteuer für 100 kg rohe Rüben vom 1. September 1869 an: 1,60 *ℳ*, vom 1. August 1886 bis 31. Juli 1888: 1,70 *ℳ*, seit 1. August 1888: 0,80 *ℳ*

b) Verbrauchsabgabe für 100 kg des zum inländischen Verbrauch bestimmten Zuckers (Gesetz vom 9. Juli 1887, R.G.Bl. S. 308) seit 1. August 1888: 12 *ℳ*.

Das Gesamtergebnis der Rüben-Produktion und -Verarbeitung, sowie das Steuereinkommen ist folgendes:

(Vrgl. Mon.H. z. Statist. des Deutsch. Reichs 1890 S. XI. 42 ff.)

Betriebs- jahre	An Rüben wurden verarbeitet			Im Verhältnis zu der gefamten Rübenmenge betrug der Prozentfatz an selbst- gewonnener		Die selbst- ge- won- nenen Rüben wur- den ge- erntet auf	Auf 1 ha wurden an Rüben gewonnen		Die Verar- beitung der Rüben erfolgte in 12ftün- digen Ar- beits- schich- ten	In 1 12ftün- digen Ar- beits- schichte wurden Rüben ver- arbeitet
	selbst- ge- won- nene	ge- kaufte	zu- fammen	in Würt- tem- berg	im Zoll- gebiet		in Würt- tem- berg	im Zoll- gebiet		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
<b>1889/90</b>	100 kg	100 kg	100 kg	%	%	ha	100 kg	100 kg	Zahl	100 kg
<b>1889/90</b>	256 001	558 289	814 290	31,4	51,8	805	318	329	731	1 114
In den Vorjahren :										
1888/89	224 686	343 523	568 209	39,5	53,3	841	267	282	549	1 035
1887/88	184 044	305 054	489 098	37,6	54,5	928	198	264	500	978
1886/87	273 154	424 384	697 538	39,1	53,4	910	300	300	652	1 070
1885/86	249 917	328 952	578 869	43,2	59,4	902	277	302	563	1 028
1884/85	277 049	749 266	1 026 315	27,1	47,5	968	286,00	329	999	1 027
1883/84	247 427	846 071	1 093 498	22,7	47,2	913	271,00	299	1 072	1 020
1882/83	315 562	596 952	912 514	34,6	50,9	903	349,00	344	943	968
1. Aug. 1881	258 632	653 540	912 172	28,3	54,7	953	271,00	283	997	915
31. Juli 1882	255 429	609 318	864 747	29,5	61,2	890	287,00	327	1 029	840,00
1. Sept. 1880	217 363	651 300	868 663	25,0	59,3	912	238,00	252	1 030	843,00
31. Juli 1881	280 815	504 962	785 777	35,7	67,3	891	316,00	289	935	841,00
1879/80	214 156	319 132	533 288	40,2	70,2	899	238,00	274	739	722,00
1878/79	186 083	343 003	529 086	35,2	70,1	912	204,00	252	793	667,00
1877/78	250 047	591 972	842 019	29,7	68,2	934	267,58	293	1 307	644,24
1876/77	242 086	542 473	784 509	30,8	69,2	865	279,79	206	1 205	651,05
1875/76	237 487	530 286	767 773	30,9	68,6	1 133	209,60	272	1 178	651,76
1874/75	257 636	456 858	714 494	36,0	66,0	1 050	245,46	254	1 157	617,54
1873/74	245 398	399 687	645 085	38,0	66,8	1 094	224,35	204	1 080	597,30
1872/73										
1. Sept. 1871										
31. Aug. 1872										



**(Noch) XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-**  
**(Noch) D. Produktion und**

Betriebs- jahre	Aus den versteuerten Rüben (Sp. 4) wurden gewonnen				Aus 100 kg Rüben wurden ge- wonnen ver- käufliche Produkte		Aus 100 kg Füllmaße wurden gewonnen				Zu 100 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich	
	Füll- maße (eingekochter, kristall- fester Saft)	Roh- zucker aller Pro- dukte	Me- lässe	zu- sammen ver- käufliche Pro- dukte			in Württemberg		im Zollgebiet			
					in Würt- tem- berg	im Zoll- gebiet	Roh- zuck.	Me- lässe	Roh- zuck.	Me- lässe	in Würt- tem- berg	im Zoll- gebiet
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	100 kg	100 kg
<b>1889/90</b>	120 661	93 856	24 674	118 530	14,56	14,81	77,78	20,45	82,03	16,28	8,68	8,09
In den Vorjahren:												
1888/89	82 422	62 558	20 489	83 047	14,62	14,51	75,90	24,86	81,05	17,26	9,08	8,36
1887/88	77 676	59 448	19 435	78 883	16,13	15,71	76,53	25,02	81,03	16,29	8,23	7,65
1886/87	96 892	74 198	23 876	98 074	14,06	14,47	76,58	24,64	79,10	17,33	9,40	8,43
1885/86	84 482	63 218	20 051	83 269	14,38	13,98	74,83	23,73	78,79	17,56	9,16	8,75
1884/85	145 131	107 766	36 089	143 855	14,02	13,29	74,25	24,87	77,52	17,93	9,52	9,26
1883/84	144 999	107 906	36 449	144 355	13,20	12,87	74,42	25,14	77,25	17,09	10,13	9,49
1882/83	111 842	80 129	34 633	114 762	12,58	11,75	71,64	30,97	76,08	17,95	11,39	10,51
1. Aug. 1881												
31. Juli 1882	108 742	74 347	32 069	106 416	11,67	11,96	68,37	29,49	77,48	19,48	12,27	10,46
1. Sept. 1880												
31. Juli 1881	92 603	62 745	30 725	93 470	10,81	11,40	67,76	33,18	75,19	22,32	13,78	11,37
1879/80	93 322	60 709	31 232	91 941	10,58	11,25	65,05	33,47	73,85	23,70	14,31	11,74
1878/79	86 679	61 509	25 392	86 901	11,06	12,10	70,96	29,29	73,96	23,20	12,78	10,86
1877/78	65 224	45 639	18 989	64 628	12,12	12,24	69,97	29,11	73,32	23,82	11,68	10,82
1876/77	57 638	38 838	17 651	56 489	10,68	11,28	67,38	30,62	71,37	27,40	13,62	12,27
1875/76	98 021	67 828	30 448	98 276	11,67	11,82	69,20	31,06	71,21	26,64	12,41	11,62
1874/75	101 502	70 937	31 277	102 214	13,03	12,84	69,89	30,81	69,67	26,52	11,06	10,75
1873/74	89 758	60 919	27 593	88 512	11,53	11,25	67,87	30,74	70,62	25,68	12,60	12,12
1872/73	84 142	57 674	24 237	81 911	11,46	11,13	68,54	28,80	70,65	24,65	12,39	12,11
1. Sept. 1871												
31. Aug. 1872	79 921	55 131	23 426	78 557	12,18	11,12	68,98	29,31	70,89	24,29	11,70	12,07

## Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.

## Befteuerung des Rübenzuckers.

Rüben- steuer	Ein- gangs- zoll	Aus- fuhr- ver- gütung	Ver- brauchs- abgabe	Netto- Ertrag	Pro- duk- tion (auf Roh- zucker redu- ziert)	Ein- fuhr (auf Roh- zucker redu- ziert)	Aus- fuhr	In- län- difcher Ver- brauch	Betriebs- jahre
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	
651 432	3 960	—	1 168 572	1 823 964	—	—	—	97 392	<b>1889/90</b>
459 257	3 075	9 516	736 921	1 189 737	—	—	—	86 335	In den Vorjahren: 1888/89
831 467	1 995	33 174	—	800 288	59 448	74	206	59 316	1887/88
1 185 815	2 526	106 668	—	1 081 673	74 198	94	1	74 291	1886/87
926 191	2 460	36 354	—	892 297	63 218	91	—	63 309	1885/86
1 642 105	2 934	71 529	—	1 573 510	107 766	109	1 674	106 201	1884/85
1 749 597	3 010	13 000	—	1 739 607	107 906	112	1 137	106 881	1883/84
1 460 022	7 987	13 413	—	1 454 596	80 129	298	0,1	80 427	1882/83
1 459 474	5 348	8 889	—	1 455 933	74 347	198	55	74 490	1. Aug. 1881 31. Juli 1882
1 383 595	8 385	111 603	—	1 280 377	62 745	310	1 123	61 932	1. Sept. 1880 31. Juli 1881
1 389 860	4 893	24 985	—	1 369 768	60 709	181	484	60 406	1879/80
1 257 243	14 447	10 665	—	1 261 025	66 509	536	333	61 711	1878/79
853 260	12 804	33 342	—	832 722	45 639	475	946	45 168	1877/78
846 538	13 207	88 095	—	771 650	38 838	495	240	39 093	1876/77
1 347 230	15 904	998	—	1 362 136	67 828	589	115	68 302	1875/76
1 255 215	190 210	173	—	1 445 252	70 937	7 853	109	78 681	1874/75
1 228 437	444 636	834	—	1 672 239	60 919	18 217	185	78 951	1873/74
1 143 189	181 224	558	—	1 323 855	57 674	7 446	173	64 946	1872/73
1 032 135	228 357	15 201	—	1 245 291	55 131	9 314	239	64 206	1. Sept. 1871 31. Aug. 1872

**(Noch) XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-  
E. Produktion und Besteuerung des Salzes.**

Es betrug bei den sechs Staats-Salinen Friedrichshall, Clemenshall, Hall, Wilhelmshluck, Wilhelmshall, Sulz und dem (seit 1885 in Betrieb befindlichen) Privat-Salzwerk Heilbronn die Menge:

Im Verwalt- ungsjahr (1. Apr.—31. März)	des produzierten Salzes	des ver- steuerten Salzes <sup>1)</sup>	des steuerfrei abge- gebenen Salzes		des mit Begleitfchein verfandten Salzes		Betrag des Steuer- einkommens von dem versteuerten Salz <sup>1)</sup>
			dena- turiert	un- dena- turiert	nach dem deutschen Zollgebiet	nach dem Zoll- ausland	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	M.
<b>1889/90</b>	2 066 628	145 405	302 131	100	1 519 307	29 879	1 744 855
In den Vorjahren:							
1888/89	1 929 812	158 653	346 349	5	1 326 255	21 639	1 903 829
1887/88	1 802 959	136 935	297 762	—	1 273 086	15 049	1 643 227
1886/87	1 836 765	121 299	251 997	—	987 341	398 034	1 455 587
1885/86	1 294 560	110 801	256 495	200	786 133	128 123	1 329 609
1884/85	1 113 797	112 422	193 631	—	748 933	63 848	1 349 058
1883/84	1 120 679	115 690	200 004	—	742 162	67 307	1 388 283
1882/83	1 157 710	118 338	232 174	—	752 084	73 033	1 420 050
1881/82	1 048 993	116 610	202 889	—	672 645	49 783	1 399 309
1880/81	1 053 170	118 526	192 331	—	689 737	53 526	1 422 301

Die im Verwaltungsjahr 1889/90 produzierte Salzmenge von 2 066 628 (100 kg) besteht aus

75 (100 kg) Kristallfalz	452 321 (100 kg) Siedefalz
574 007 „ Steinfalz in Stücken,	und
1 037 805 „ „ gemahlen,	2 420 „ Salzabfällen.

Im Verwaltungsjahr 1889/90 wurden bezogen:	von der ver- steuerten Salz- menge	von dem dena- turierten Salz	Von dem denaturierten Salz (Sp. 3) waren bestimmt:
	100 kg	100 kg	100 kg 100 kg
Von Württemberg . . . . .	117 717	117 001	a. Zu landwirtschaft- lichen Zwecken:
„ Preußen:			1. Viehfalz, und zwar
Provinz Brandenburg . .	7	—	aus Siede-
„ Westpreußen . . . .	1	—	falz 137 422 (100 kg)
„ Schleswig-Holstein . .	1	—	aus Stein-
„ Hannover . . . . .	18	—	falz 54 123 „
„ Westphalen . . . . .	—	40	191 545
„ Heffen-Nassau . . . .	1 191	27 114	2. Düngfalz, und zwar
„ Rheinland . . . . .	373	69 955	aus Siede-
Hohenzollern . . . . .	346	683	falz 1 137 (100 kg)
„ Bayern . . . . .	13 605	48 582	aus Stein-
„ Sachsen . . . . .	15	—	falz 3 056 „
„ Baden . . . . .	9 326	18 831	aus Salz-
„ Heffen . . . . .	2 740	17 917	abfällen 1 841 „
„ Elsaß-Lothringen . . . .	2 364	3 590	6 034
„ Luxemburg . . . . .	—	218	Zusammen a . . . 197 579
Zusammen . . . . .	147 704	303 731	b. Zu gewerblichen Zwecken:
			aus Siedefalz . . . 9 017
			„ Steinfalz . . . 97 135
			Zusammen b . . . 106 152
			Zusammen a und b . . 303 731

An dem Bezug bzw. Verbrauch des zu gewerblichen Zwecken denaturierten Salzes sind vorzugsweise beteiligt: Seifenfabrikanten, Gerber und Lederfabrikanten, Häutehändler, 1 Glas- und 1 Steingutfabrikant, 1 Kupferhütte, chemische Fabriken, Eisfabriken, Bierbrauereien, 1 Pferde-  
bahn, sowie Farbenfabriken; im ganzen 498 Industrielle.

<sup>1)</sup> Mit Einfluß des bei den Hauptzollämtern versteuerten Salzes — i. J. 1889/90 1 (100 kg) — bzw. des von denselben erhobenen Steuereinkommens — i. J. 1889/90 12 M. — Die Steuer beträgt 12 M. von 100 kg netto.

## Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.

## F. Produktion und Besteuerung des Tabaks.

Die Steuer von dem in Württemberg gebauten Tabak ist teils nach dem Gewicht des letzteren, teils nach dem Flächenraum der bepflanzten Grundstücke erhoben worden. Im Erntejahr 1889 betrug (wie im Vorjahr) die Gewichtssteuer 45 *ℳ* für 100 kg Tabak in fermentiertem oder getrocknetem, fabriktionsreifem Zustande (36 *ℳ* für 100 kg in dachreifem Zustande) und die Flächensteuer 4,5 Pf. vom Quadratmeter der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Das Gesamtergebnis der Tabakproduktion und -Besteuerung ist folgendes:

Art der Steuererhebung	Zahl der			Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem Zustande		Mitt- lerer Preis von 100 kg Tabak	Gefamt- wert der Tabak- ernte	Betrag der erhobenen Tabak- steuer  (über Abzug der Steuer- nachlässe)		
	Tabak- bau trei- benden Ge- meinden	Ta- bak- pflan- zer	mit Tabak be- pflanzten Grund- stücke		über- haupt	auf 1 ha					
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	ohne Steuer		8.	9.	10.
Gewichtssteuer . . . . .	143	1 890	3 741	ar	qm	kg	kg	ℳ	Pf.	ℳ	ℳ
Flächensteuer . . . . .		828		4 478	43	109 816	2 384	54	60	320 307	19 134
Fixierte Gewichtssteuer . . . . .		—		—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen im Erntejahr 1889 . . . . .	143	2 718	3 741	24 602	69	586 643	2 384	54	60	320 307	189 759
In den Vorjahren:											
1888 . . . . .	157	2 488	3 365	22 303	70	369 732	1 658	49	96	184 718	176 393
1887 . . . . .	172	3 442	4 747	31 428	92	606 431	1 930	29	30	177 675	247 678
1886 . . . . .	168	2 797	3 800	24 650	18	499 720	2 027	47	04	235 068	190 991
1885 . . . . .	184	2 504	3 262	20 727	30	400 282	1 931	46	19	184 890	157 450
1884 . . . . .	196	3 412	4 710	29 555	26	667 882	2 259	35	75	238 474	60 942
1883 . . . . .	196	3 416	4 705	28 748	83	505 281	1 757	48	37	244 420	68 953
1882 . . . . .	230	3 157	3 885	20 500	71	330 529	1 612	67	34	222 579	45 071
1881 . . . . .	228	3 863	5 214	30 279	01	652 332	2 161	69	95	454 397	113 799
1880 . . . . .	124	2 441	3 356	25 029	39	472 601	1 881	68	65	324 441	54 499

G. Produktion und Besteuerung des Branntweins.<sup>1)</sup>

(Vrgl. für 1889/90: Mon.Hefte z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1891 S. V. 1 ff.; für die Vorjahre: daf. 1889 S. VII. 25 ff. und 1890 S. IV. 1 ff.)

Betriebs-jahr  (1. Okt. — 30. Sept.)	Gesamt-zahl der am Schluß des Betriebs-jahrs vorhandenen Brenne-reien	Gesamt-zahl der im Lauf des Betriebs-jahrs in Betrieb gewese-nen Brenne-reien	Hievon (Sp. 3) haben hauptsächlich verarbeitet				Von den in Sp. 4 aufgeführten landwirtschaftlichen haben entrichtet					
			mehlige Stoffe		Melasse, Rüben, Rübensaft	andere Ma-terialien	Malch-bottichsteuer		statt der Malch-bottichsteuer lediglich Zuschlag zur Ver-brauchsabgabe			
							im Wege der Abfin-dung	nicht im Wege der Ab-fin-dung				
						(^ Anzahl der						
			landwirt-(schaft-lichen		gewerb-lichen	Brennereien						
			Brennereien				Anzahl der Brennereien ^)					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.			
1889/90	13 910	4 791	2 191	12	1	2 587	148	2	2 041			
Vorjahre: 1888/89	14 115	9 446	1 484	17	1	7 944	143	3	1 338			
1887/88	14 135	5 219	2 506	14	1	2 698	606	3	1 897			

<sup>1)</sup> Gesetz vom 24. Juni 1887, betr. die Besteuerung des Branntweins, R.G.Bl. S. 253. —

<sup>2)</sup> Die Zahlen unter der Linie, in kleinerer Schrift, geben an, wieviel von den auf der Linie verzeichneten Brennereien Preßhefenbereitung betrieben haben.

## (Noch) XVI. 4. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichssteuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1889/90.

## (Noch) G. Produktion und Besteuerung des Branntweins.

Be- triebs- jahr (1. Okt. — 30. Sept.)	Von den in Sp. 7 aufgeführten Brennereien haben entrichtet			Die Ge- samt- pro- duk- tion an reinem Alkohol betrug	Die zum niedri- geren Ver- brauchsabgaben- satze zu ver- steuernde Alko- holmenge ist für die in Betrieb gewesenen Brennereien fest- gesetzt auf	Branntweinsteuer- An Maßbottich- und Materialsteuer		
	Ma- terial- steuer	statt der Material- steuer				wurden erhoben	wurden zurück- vergütet für aus- geführten oder zu gewerblichen etc. Zwecken bestimmten Branntwein	ver- blieben (Sp. 16 bis 17)
		den Zu- schlag zur Ver- brauchs- abgabe	die Ab- findung					
	11.	12.	13.	hl	hl <sup>1)</sup>	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1889/90	—	—	2 587	18 909	40 511	175 976	233 524	— 57 548
Vorjahre:								
1888/89	—	4 267	3 677	20 473	44 926	203 963	197 710	11 253
1887/88	—	727	1 971	11 047	40 807	78 870	166 212	— 87 342

Be- triebs- jahr	-Einnahme					
	An Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	Spalte 19 abzüglich des Betrags der auf Branntwein- steuer aller Art in Anrechnung gekommenen Berechtigungs- scheine	An Zuschlag zur Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	An Verbrauchs- abgabe wurden zurückvergütet für ausgeführte Fabrikate	Verblieben Verbrauchsab- gabe und Zu- schlag zu derselben (Sp. 20+21—22)	Im ganzen (Sp. 18+23)
	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>
	1.	19.	20.	21.	22.	23.
1889/90	1 285 742	1 238 747	104 403	1 722	1 341 428	1 283 880
Vorjahre:						
1888/89	1 046 585	1 018 962	122 236	3 380	1 137 818	1 149 071
1887/88	721 445	721 445	83 782	—	805 227	717 885

## H. Die Gefälleinnahmen für das Reich nebst den privaten Gefällen des Staats.

## a. Gefälleinnahmen für das Reich.

Im Verwaltungs- jahr (1. April—31. März)	Zölle	Rüben- zucker- steuer und Verbrauchs- abgabe	Salz- steuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- steuer (Verbrauchs- abgabe und Zuschlag)	Spiel- karten- stempel	Reichs- stempel- abgaben	S u m m e
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1889/90	5 827 786	1 777 093	1 772 451	194 413	656 371	163	26 378	10 254 655
In den Vorjahren:								
1888/89	5 331 563	857 061	1 923 929	196 767	493 647	28	123 392	8 926 387
1887/88	4 556 630	831 467	1 678 025	237 379	— <sup>2)</sup>	450	87 500	7 391 451
1886/87	4 260 997	1 274 013	1 455 566	178 009	—	434	154 429	7 323 448
1885/86	3 649 764	926 190	1 329 610	153 746	—	861	142 282	6 202 453
1884/85	3 593 065	1 642 104	1 348 870	99 744	—	1 340	191 226	6 876 349
1883/84	3 516 699	1 749 596	1 388 292	53 781	—	2 289	191 065	6 901 722
1882/83	3 812 525	1 460 015	1 420 050	80 530	—	3 093	172 391	6 948 623 <sup>3)</sup>
1881/82	3 440 771	1 459 482	1 420 165	108 573	—	3 593	106 104	6 538 710 <sup>4)</sup>
1880/81	3 271 456	1 383 595	1 422 301	39 686	—	3 577	—	6 120 641 <sup>5)</sup>

b. Privative Gefälle des Staats.<sup>6)</sup>

Im Verwaltungsjahr	Gesamtbetrag der privativen Gefälle		Gesamtbetrag der privativen Gefälle
1889/90	238 433 <i>ℳ</i>	In den Vorjahren:	1884/85
In den Vorjahren:			374 341 <i>ℳ</i>
1888/89	223 013 "		1883/84
1887/88	565 177 "		337 699 "
1886/87	774 975 "		1882/83
1885/86	496 297 "		281 803 "
			1881/82
			244 586 "
			1880/81
			209 684 "

<sup>1)</sup> Darunter ist nicht enthalten das zum niedrigeren Verbrauchsabgabensatze versteuerte Produkt derjenigen Brennereien, welche andere als mehligte Stoffe und Melasse verarbeitet haben. — <sup>2)</sup> Der Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinsteuergemeinschaft ist am 1. Oktober 1887 erfolgt. — <sup>3)</sup> Einschließlich 19 ℳ — <sup>4)</sup> 22 ℳ. — <sup>5)</sup> 26 ℳ Einnahme aus der Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland. — <sup>6)</sup> Einschließlich der Übergangssteuern für Gemeinden (1889/90: 24 673 ℳ).

XVI. 5. Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1891/92.<sup>1)</sup>

(Gesetze vom 22. März und 1. Juni 1891, R.G.Bl. S. 25 bzw. S. 328, sowie vom 22. Februar 1892, R.G.Bl. S. 309.)

Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92	Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92
1.			2.	1.			2.
Kap.	Tit.		<i>ℳ</i>	Kap.	Tit.		<i>ℳ</i>
		<b>Ausgabe.</b>					
		<b>Fortdauernde Ausgaben.</b>					
1.		<b>I. Bundesrat.</b>					
		Die erforderlichen Ausgaben werden für jetzt aus den unter Kap. 7 ausgesetzten Fonds mitbefritten.		17.	1/6.	<b>Militär-Geistlichkeit:</b>	
						Preußen etc. 692 626 <i>ℳ</i>	
						Sachsen . . . 39 630 "	
						Württemberg. 18 432 "	750 688
2.	1/14.	<b>II. Reichstag . . . . .</b>	422 313	18.	1 6.	<b>Militär-Justizverwaltung:</b>	
3.	1/10.	<b>III. Reichskanzler und Reichs- kanzlei . . . . .</b>	148 560			Preußen etc. 595 444 <i>ℳ</i>	
		<b>IV. Auswärtiges Amt.</b>				Sachsen . . . 60 365 "	
4.	1/11.	Auswärtiges Amt . . . . .	1 709 590			Württemberg. 67 800 "	723 609
5.	1/124.	Gefandtschaften, Konsulate und Schutzgebiete . . . . .	6 797 300	19.		<b>Höhere Truppenbefehlshaber:</b>	
6.	1/8.	Allgemeine Fonds . . . . .	689 025			Preußen etc. 2 497 026 <i>ℳ</i>	
		<b>Summe IV . . . . .</b>	9 195 915			Sachsen . . . 188 412 "	
		<b>V. Reichsamt des Innern.</b>				Württemberg. 139 770 "	2 825 208
7.	1/12.	Reichsamt des Innern . . . . .	779 220	20.	1/3.	<b>Gouverneure, Kommandan- ten und Platzmajore:</b>	
7a.	1/17.	Allgemeine Fonds . . . . .	12 453 360			Preußen etc. 579 300 <i>ℳ</i>	
7b.	1/8.	Reichskommissariate . . . . .	52 200			Sachsen . . . 18 312 "	
7c.	1/2.	Bundesamt für das Heimat- wesen . . . . .	29 700			Württemberg. 15 600 "	613 212
7d.	1/4.	Schiffsvermessungsamt . . . . .	17 960	21.	1/3.	<b>Adjutantur-Offiziere u. Offi- ziere in befond. Stellungen:</b>	
8.		Entscheidende Disziplinarbe- hörden . . . . .	6 000			Preußen etc. 917 172 <i>ℳ</i>	
9.	1/3.	Behörden f. die Untersuchung von Seeunfällen . . . . .	37 800			Sachsen . . . 113 700 "	
10.	1/8.	Statistisches Amt . . . . .	803 155			Württemberg. 68 100 "	1 098 972
11.	1/7.	Normal-Aichungskommission . . . . .	107 055	22.	1/26.	<b>Generalstab und Landesver- messungswesen:</b>	
12.	1/7.	Gefundheitsamt . . . . .	177 500			Preußen etc. 2 134 985 <i>ℳ</i>	
13.	1/9.	Patentamt . . . . .	902 720			Sachsen . . . 135 170 "	
13a.	1/8.	Reichs-Verversicherungsamt . . . . .	816 225			Württemberg. 69 450 "	2 339 605
13b.	1/9.	Physikalisch-technische Reichsanstalt . . . . .	249 313	23.	1/4.	<b>Ingenieur- u. Pioniercorps:</b>	
		<b>Summe V . . . . .</b>	16 432 208			Preußen etc. 1 782 876 <i>ℳ</i>	
		<b>VI. Verwaltung des Reichsheeres.</b>				Sachsen . . . 95 908 "	
14.	1/11.	<b>Kriegsministerium:</b>				Württemberg. 52 792 "	1 931 576
		Preußen etc. 2 154 480 <i>ℳ</i>		24.	1/24.	<b>Geldverpflegung d. Truppen:</b>	
		Sachsen . . . 114 920 "				Preußen etc. 102 888 053 <i>ℳ</i>	
		Württemberg. 99 300 "	2 368 700			Sachsen . . . 9 082 947 "	
15.	1/4.	<b>Militär-Kassenwesen:</b>				Württemberg. 5 780 771 "	117 751 771
		Preußen etc. 264 449 <i>ℳ</i>		25.	1/6.	<b>Naturalverpflegung:</b>	
		Sachsen . . . 30 365 "				Preußen etc. 86 015 486 <i>ℳ</i>	
		Württemberg. 19 100 "	313 914			Sachsen . . . 7 693 604 "	
16.	1/9.	<b>Militär-Intendanturen:</b>				Württemberg. 4 614 312 "	98 323 402
		Preußen etc. 1 803 725 <i>ℳ</i>		26.	1/10.	<b>Bekleidung und Ausrüstung der Truppen:</b>	
		Sachsen . . . 128 250 "				Preußen etc. 20 930 958 <i>ℳ</i>	
		Württemberg. 130 466 "	2 062 441			Sachsen . . . 1 998 950 "	
						Württemberg. 1 161 213 "	24 091 121
				27.	1/17.	<b>Garnisonverwaltungs- und Serviswesen:</b>	
						Preußen etc. 36 163 026 <i>ℳ</i>	
						Sachsen . . . 3 128 222 "	
						Württemberg. 1 758 459 "	41 049 707

<sup>1)</sup> Die durch Gesetze vom 1. Juni 1891 und 22. Februar 1892 festgestellten Nachträge zum Reichshaushalts-Etat sind je bei den betreffenden Titeln in Zuschlag gebracht.

## (Noch) XVI. 5. Reichshaushalts-Etat

Rubriken		Betrag für das Etatsjahr 1891/92	Rubriken		Betrag für das Etatsjahr 1891/92
1.		2.	1.		2.
Kap.	Tit.	<i>ℳ</i>	Kap.	Tit.	<i>ℳ</i>
28.	1/7.	Garnisonbauwesen: Preußen etc. 573 945 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 5 600 " Württemberg. 26 260 "	39.	1/13.	Bau und Unterhaltung der Festungen: Preußen etc. 2 671 194 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 32 534 " Württemberg. 12 650 "
		605 805			2 716 378
29.	1/17.	Militär-Medizinalwesen: Preußen etc. 5 993 880 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 497 489 " Württemberg. 330 447 "	40.		Wohnungsgeldzuschüsse: Preußen etc. 7 670 102 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 659 145 " Württemberg. 447 590 "
		6 821 816			8 776 837
30.	1/6.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräte: Preußen etc. 825 376 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 61 647 " Württemberg. 52 292 "	41.	1/3.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche an anderen Stellen Unterstützungsfonds nicht ausgeworfen sind: Preußen etc. 111 800 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 7 595 " Württemberg. 6 550 "
		939 315			125 945
31.	1/2.	Verpflegung der Ersatz- und Reservemannschaften etc.: Preußen etc. 2 372 726 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 176 573 " Württemberg. 82 604 "	42.		Zuschuß zur Militär-Wit- wenkasse: Preußen etc. 1 809 532 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 200 000 " Württemberg. 139 000 "
		2 631 903			2 148 532
32.	1/5.	Ankauf der Remontepferde: Preußen etc. 7 056 794 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 778 060 " Württemberg. 517 929 "	43.	1/6.	Verschiedene Ausgaben: Preußen etc. 613 400 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 31 774 " Württemberg. 5 450 "
		8 352 783			650 624
33.	1/7.	Verwaltung der Remonte- depots: Preußen etc. 1 868 532 <i>ℳ</i>			Summe Kap. 14 bis 43: Preußen etc. 3 277 841 104 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 28 106 908 " Württemberg. 17 183 360 "
		1 868 532			373 074 372
34.	1/2.	Reisekosten und Taggelder, Vorspann- und Transport- kosten: Preußen etc. 5 718 427 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 365 982 " Württemberg. 320 700 "	44.		Militärverwaltung von Bayern 57 075 005 <i>ℳ</i> Davon ab: der auf die fortdauernd. Ausgaben Kap. 74 (All- gemein. Pen- sionsf.) mit u. auf die ein- mal. Ausgab. des ordentl. Etats—Kap. 5 — mit . . . 3 803 005 <i>ℳ</i> entfallende, unter Kap. 74 d bezw. bei Kap. 5 unt. Tit. 173 angef. Teil obig. Quote 8 266 549 <i>ℳ</i> bleiben . . . 48 808 456 Summe VI . . . 421 882 828
		6 405 109			
35.	1/59.	Militär-Erziehungs- und Bil- dungswesen: Preußen etc. 5 544 012 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 347 915 " Württemberg. 62 317 "			
		5 954 244			
36.	1/7.	Militär-Gefängniswesen: Preußen etc. 692 015 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 84 991 " Württemberg. 38 350 "			
		815 356			
37.	1/23.	Artillerie- u. Waffenwesen: Preußen etc. 24 109 172 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 1 966 294 " Württemberg. 1 145 656 "			
		27 221 122			
38.	1/5.	Technische Institute der Ar- tillerie: Preußen etc. 733 591 <i>ℳ</i> Sachsen . . . 62 554 " Württemberg. — "			
		796 145			

\*) Siehe die Anmerk. auf Seite 311.

für das Etatsjahr 1891/92.<sup>1)</sup>

Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92	Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92
1.			2.	1.			2.
Kap.	Tit.		M.	Kap.	Tit.		M.
<b>VII. Marineverwaltung.</b>				<b>d) an Bayern . . . .</b>			
45.	1/2.	Marine-Kabinet und Ober-					4 463 544
		Kommando . . . . .	61 300			zuf. . . .	38 585 404
46.	1/9.	Reichs-Marine-Amt . . . .	896 440	75.	1/7.	Marineverwaltung . . . .	1 380 868
47.	1/6.	Deutsche Seewarte . . . .	233 665	76.	1/4.	Zivilverwaltung . . . . .	939 368
48.	1/5.	Stations-Intendanturen . .	234 025			Summe XIII . . . . .	40 905 640
49.	1/5.	Rechtspflege . . . . .	30 150	<b>XIV. Reichs-Invalidenfonds.</b>			
50.	1/4.	Seelforge . . . . .	50 935				
51.	1/28.	Militärpersonal . . . . .	9 925 138	77.	1/9.	Verwaltung des Reichs-	
52.	1/5.	Indienfthaltung der Schiffe				Invalidenfonds . . . . .	74 080
		und Fahrzeuge . . . . .	8 690 200	78.		Zufuß zu den Kosten der	
53.	1/5.	Naturalverpflegung . . . .	3 377 850			Verwalt. d. Reichsheeres:	
54.	1/3.	Bekleidung . . . . .	114 564		1.	an Preußen . . . . .	35 316
55.	1/8.	Garnisonverwaltungs- und			2.	„ Sachsen . . . . .	4 440
		Serviswesen . . . . .	1 028 831		3.	„ Württemberg . . . . .	4 440
56.		Wohnungsgeldzufuß . . . .	795 460		4.	„ Bayern . . . . .	16 030
57.	1/11.	Krankenpflege . . . . .	659 946			zuf. . . . .	60 226
58.	1/3.	Reife-, Marsch- und Fracht-		79.		Invalidenpensionen etc. in-	
		kosten . . . . .	521 250			folge des Krieges von	
59.	1/8.	Unterricht . . . . .	166 583			1870/71. . . . .	
60.	1/15.	Werftbetrieb . . . . .	12 176 279		1/4.	A. Verwaltung des	
61.	1/8.	Artillerie und Fortifikation .	2 304 090			Reichsheeres:	
62.	1/3.	Torpedo- und Minenwesen .	1 120 614			a) Preußen etc. . . . .	15 754 000
63.	1/5.	Lootsen-, Betonungs- und				b) Sachsen . . . . .	961 000
		Leuchtfeuerwesen . . . . .	217 050			c) Württemberg . . . . .	511 900
64.	1/7.	Verschiedene Ausgaben . .	213 700			d) Bayern . . . . .	3 597 750
		Summe VII . . . . .	42 818 070			zuf. . . . .	20 824 650
<b>VIII. Reichs-Justizverwaltung.</b>				5/8.	B. Verwaltung d. Kaif.		
65.	1/13.	Reichs-Justizamt . . . . .	473 020		Marine . . . . .		16 957
66.	1/13.	Reichsgericht . . . . .	1 491 136			zuf. . . . .	20 841 607
		Summe VIII . . . . .	1 964 156	80.		Invalidenpensionen etc. in-	
<b>IX. Reichsschatzamt.</b>						folge der Kriege vor 1870.	
67.	1/12.	Reichsschatzamt . . . . .	541 090	1/4.	A. Verwaltung des		
68.	1/12.	Allgemeine Fonds . . . . .	335 243 300		Reichsheeres:		
69.	1/11.	Reichskommiffariate . . . .	438 330		a) Preußen etc. . . . .	2 559 000	
		Summe IX . . . . .	336 222 720		b) Sachsen . . . . .	130 790	
70.	1/12.	X. Reichs-Eisenbahn-Amt . .	306 590		c) Württemberg . . . . .	30 130	
<b>XI. Reichsschuld.</b>					d) an Bayern . . . . .	355 798	
71.	1/3.	Verwaltung . . . . .	110 000		zuf. . . . .	3 075 718	
72.	1/5.	Verzinsung . . . . .	53 751 500	5.7.	B. Verwaltung d. Kaif.		
		Summe XI . . . . .	53 861 500		Marine . . . . .		1 793
73.	1/11.	XII. Rechnungshof . . . . .	608 583	8.	C. Sonftige Pensionen		326 000
<b>XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.</b>					zuf. . . . .	3 403 511	
74.	1/6.	Verwaltung d. Reichsheeres:		81.	Ehrenzulage an die Inhaber		
		a) Preußen etc. . . . .	30 808 300		des Eisernen Kreuzes von		
		b) Sachsen . . . . .	1 835 080		1870/71 (Gef. v. 2. Juni 1878):		
		c) Württemberg . . . . .	1 478 480		a) Preußen etc. . . . .	34 236	
		zuf. . . . .	34 121 860		b) Sachsen . . . . .	1 764	
					c) Württemberg . . . . .	180	
					d) Bayern . . . . .	432	
					zuf. . . . .	36 612	



## (Noch) XVI. 5. Reichshaushalts-Etat

Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92	Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92
1.			2.	1.			2.
Kap.	Tit.		<i>ℳ</i>	Kap.	Tit.		<i>ℳ</i>
82.		Pensionen für ehemalige fran- zöfische Militärpersonen.				<b>Einmalige Ausgaben.</b>	
	1.	Pensionen für ehemalige fran- zöfische Militärpersonen u. deren Angehörige . . .	310 000			<b>a. Ordentlicher Etat.</b>	
	2.	An Bayern . . . . .	40 552	1.		I. Reichstag . . . . .	—
		zuf. . . . .	350 552	2.	1/6. (Sa.)	II. Auswärtiges Amt . . . . .	4 700 197
83.		Die aus dem Dispositions- fonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Er- ziehungsbeihilfen für Wit- wen und Kinder der in- folge des Krieges von 1870/71 für invalide er- klärten und demnächst verstorbenen Militärper- sonen der Ober- und Unter- klassen bis zur Höhe von 350 000 <i>ℳ</i> jährlich . . .	350 000	3.	1/7.	III. Reichsamt des Innern . . . . .	2 219 413
				4.	1/44.	IV. Post- und Telegraphenver- waltung . . . . .	6 814 643
84.	1/11.	Invaliden-Institute: a) Preußen etc. . . . . b) Sachsen . . . . . c) Württemberg . . . . . d) an Bayern . . . . . zuf. . . . . Summe XIV . . . . .	286 462 — 11 735 39 008 337 205 25 453 793	4 a.	1.	IV a. Reichsdruckerei . . . . .	300 000
				5.	1/119. (4 a.)	V. Verwaltung des Reichsheeres a) Preußen etc. . . . . Davon ab: Zuschuß des außerordent- lichen Etats . . . . . bleiben a) Preußen etc. . . . . b) Sachsen . . . . . c) Württemberg . . . . . Summe A . . . . .	26 997 425 32 760 26 964 665 943 909 1 163 756 29 072 330
					152/164. (158 a.) 166/172.		
				120,150.		Preußen etc. Zu Garnisonbauten etc. in Elfaß-Lothringen . . . . .	8 533 970
				151.		Zu Festungsanlagen und Ein- ebnungsarbeiten, deren Kosten dem Reichsfestungs- baufonds nicht zur Last fallen . . . . . Summe Preußen etc. . . . .	48 000 8 581 970
85.		XV. Zu Dienstinkommens- verbesserungen.				Sachsen. Zur Ergänzung der Vertei- digungseinrichtungen der Festung Königstein . . . . .	50 000
	1.	Zu Stollenzulagen . . . . .	540 000		165.	Summe B . . . . .	8 631 970
					173.	Quote an Bayern von den Ausgaben Summe A . . . . .	3 803 005
						Summe V. . . . .	41 507 305
		<b>Wiederholung der fort- dauernden Ausgaben.</b>				VI. Marineverwaltung . . . . .	38 567 150
						Davon ab: Zuschuß des außerordent- lichen Etats . . . . . bleiben Summe VI . . . . .	20 115 000 18 452 150
Summe	I.	Bundesrat . . . . .	—	6.	1/49.	VII. Reichs-Justizverwaltung . . . . .	650 000
"	II.	Reichstag . . . . .	422 313			VIII. Reichsschatzamt . . . . .	289 000
"	III.	Reichskanzler und Reichs- kanzlei . . . . .	148 560			IX. Fehlbeträge aus früheren Jahren . . . . .	—
"	IV.	Auswärtiges Amt . . . . .	9 195 915			<b>b. Ausserordentlicher Etat.</b>	
"	V.	Reichsamt des Innern . . . . .	16 432 208	7.	1.	I. Reichsamt des Innern . . . . .	31 900 000
"	VI.	Verwaltung d. Reichsheeres	421 882 828	8.	1/2.	II. Post- und Telegraphenver- waltung . . . . .	1 890 000
"	VII.	Marineverwaltung . . . . .	42 818 070	9.			
"	VIII.	Reichs-Justizverwaltung . . . . .	1 964 156				
"	IX.	Reichsschatzamt . . . . .	336 222 720				
"	X.	Reichs-Eisenbahn-Amt . . . . .	306 590				
"	XI.	Reichsfehduld . . . . .	53 861 500				
"	XII.	Rechnungshof . . . . .	608 583				
"	XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	40 905 640				
"	XIV.	Reichs-Invalidenfonds . . . . .	25 453 793				
"	XV.	Zu Dienstinkommensver- besserungen . . . . .	540 000	10.	1/2.		
				11.	1/3.		
		<b>Summe der fort-d. Ausgaben .</b>	<b>950 762 876<sup>1)</sup></b>				

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerk. auf Seite 311. — <sup>2)</sup> Darunter künftig wegfallend 961 621 *ℳ*

für das Etatsjahr 1891/1892.<sup>1)</sup>

Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92	Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92
1.			2.	1.			2.
Kap.	Tit.		<i>ℳ</i>				<i>ℳ</i>
12.		III. Verwaltung des Reichsheeres.		Wiederholung der einmaligen Ausgaben.			
1/12.	a)	Preußen etc. . . . .	10 900 000	a. Ordentlicher Etat.			
38/40.	b)	Sachsen . . . . .	943 000	Summe I. Reichstag . . . . .		—	
41/44.	c)	Württemberg . . . . .	1 078 750	" II. Auswärtiges Amt . . . . .		4 700 197	
		Summe A . . . . .	12 921 750	" III. Reichsamt des Innern . . . . .		2 219 413	
		Preußen etc.		" IV. Post- u. Telegraphenverwalt. . . . .		6 814 643	
13/21.		Zu Garnisonbauten etc. in Elsaß-Lothringen . . . . .	3 415 000	" IV a. Reichsdruckerei . . . . .		300 000	
22.		Zur Erweiterung bzw. Neuerwerbung von Artillerie-Schießplätzen . . . . .	1 000 000	" V. Verwaltung d. Reichsheeres . . . . .		41 507 305	
23/36.		Zu Kasernenbauten . . . . .	2 561 000	" VI. Marineverwaltung . . . . .		18 452 150	
37.		Zufschuß zu den Hilfsarbeiterkosten für die Bauabteilung d. Kriegsministeriums und für Intendantur- und Bauräte . . . . .	32 760	" VII. Reichs-Justizverwaltung . . . . .		650 000	
		Summe Tit. 23 bis 37 . . . . .	2 593 760	" VIII. Reichsschatzamt . . . . .		289 000	
		Summe Preußen etc. . . . .	7 008 760	" IX. Fehlbeträge aus früh. Jahren . . . . .		—	
45.		Zu Erstattungen auf aus Landesmitteln aufgewendete Kasernenbau- etc. -Kosten:		Summe a . . . . .		74 932 708	
		1. an Königreich Sachsen . . . 51 304 <i>ℳ</i>		b. Außerordentlicher Etat.			
		2. an Württemberg . . . . 40 676 "		Summe I. Reichsamt des Innern . . . . .		31 900 000	
		3. an Baden . . . . . 29 368 "		" II. Post- u. Telegraphenverwalt. . . . .		1 890 000	
		4. " Hessen . . . . . 684 "		" III. Verwaltung d. Reichsheeres . . . . .		24 244 828	
		5. " Mecklenburg-Schwerin 1968 "		" IV. Marineverwaltung . . . . .		24 321 000	
			124 000	" V. Reichsschatzamt . . . . .		4 000 000	
				" VI. Eisenbahnverwaltung . . . . .		6 870 000	
				Summe b. . . . .		93 225 828	
46.		Für die Vervollständigung des deutschen Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesverteidigung . . . . .	2 500 000	Summe der einmal. Ausgaben . . . . .		168 158 536	
		Summe B. . . . .	9 632 760	Summe der fortld. Ausgaben <sup>2)</sup> . . . . .		950 762 876	
47.		Quote an Bayern von den Ausgaben Summe A . . . . .	1 690 318	Summe der Ausgabe . . . . .		1 118 921 412	<sup>2)</sup>
		Summe III . . . . .	24 244 828				
13.	1/12.	IV. Marineverwaltung . . . . .	4 206 000	Kap.	Tit.	Einnahme.	
	13.	Zufschuß zu den einmaligen Ausgaben im ordentlichen Etat . . . . .	20 115 000	1.		I. Zölle und Verbrauchssteuern.	
		Summe IV . . . . .	24 321 000			Aus dem Zollgebiete.	
14.	1.	V. Reichsschatzamt . . . . .	4 000 000			a. Einnahmen,	
15.	1/14.	VI. Eisenbahnverwaltung . . . . .	6 870 000			an welchen sämtl. Bundesstaaten teilnehmen.	
						Zölle . . . . .	314 620 000
						1. Tabaksteuer . . . . .	10 535 000
						2. Zuckersteuer:	
						a) Materialsteuer . . . . .	8 306 000
						b) Verbrauchsabgabe . . . . .	52 513 000
						4. Salzsteuer . . . . .	40 986 000
						5. Branntweinsteuer:	
						a) Maischbottich- u. Branntweinmaterialsteuer . . . . .	18 876 000
						b) Verbrauchsabgabe und Zuschlag zu derselben . . . . .	110 170 000
						b. Einnahmen,	
						an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen keinen Teil haben.	
						6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	22 709 000

## (Noch) XVI. 5. Reichshaushalts-Etat

Rubriken		Betrag für das Etatsjahr 1891/92	Rubriken		Betrag für das Etatsjahr 1891/92
1.		2.	1.		2.
Kap.	Tit.	ℳ	Kap.	Tit.	ℳ
(1.)	Von den ausserhalb der Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.			setzes, betreffend die Erhebung von Reichsstempelabgaben (Reichs-Gesetzbl. für 1885 S. 179), zu vergütenden zwei Prozent Erhebungs- und Verwaltungskosten . . . . .	
	7.	Averfa für Zölle und Verbrauchssteuern, an welchen sämtl. Bundesstaaten teilnehmen:		B. Für Kauf- und sonstige Anschaffungsgefchäfte, abzüglich 2 Prozent für die Bundesstaaten . . . .	7 262 000
		a) Zölle und Tabaksteuer . . . . .		C. Für Lotterielose:	11 433 000
		b) Zuckersteuer, Salzsteuer, Maifchbottich- u. Branntweinmaterialsteuer . . . .		a) von Staatslotterien . .	6 808 000
	8.	an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothring. keinen Teil haben:		b) von Privatlotterien, abzüglich zwei Proz. . .	497 000
		Brautsteuer . . . . .		f. d. Bundesstaaten . .	26 000 000
		Summe I . . . . .		zuf. (Tit. 3) . . . .	
		578 753 640		4. Statistische Gebühr.	
				Brutto-Einnahme 652 000 ℳ	
				Ab:	
2.	II. Reichsstempelabgaben.			Zurückzahlungen 3 000 „	649 000
	1.	Spielkartenstempel, abzüglich der den Bundesstaaten nach § 23 des Gesetzes vom 3. Juli 1878 an Erhebungs- und Verwaltungskosten zu vergütenden fünf Prozent . .		bleiben . . . . .	
		1 185 600		Davon a b:	
		Davon a b:		a) die Kosten der Anfertigung der Stempel und Stempelmärken, sowie sonstige dem Reich unmittelbar erwachsende Verwaltungskosten, auf welche der Erlös für verkaufte Formulare in Rückeinnahme kommt . . . . .	22 900 ℳ
		Kosten der Kontrolle und sonstige dem Reich unmittelbar erwachsende Verwaltungskosten . . . .		b) die Entschädigungen der Postverwaltungen d. Reichs, Bayerns u. Württembergs für den Verkauf der Stempelmaterialien (2 1/2 Prozent d. Brutto-Einnahme) . . . . .	16 300 „
		bleiben (Tit. 1) . . . .		c) gemäß § 14 des Gesetzes, betr. die Statistik des Warenverkehrs des deutsch. Zollgebiets mit dem Auslande, v. 20. Juli 1879 die den Bundesstaat. zu vergütenden Verwaltungskosten 16 500 „	
		600		zuf. . . . .	55 700
		1 185 000		bleiben . . . . .	593 300
	2.	Wechselstempelsteuer			
		7 038 000			
		Davon a b:			
		a) gemäß § 27 d. Gef. über die Wechselstempelsteuer vom 10. Juni 1869 zwei Prozent oder . 140 760 ℳ			
		b) die dem Reich erwachsenden Erhebungs- und Verwaltungsk. 193 240 „			
		zuf. . . . .			
		334 000			
		bleiben (Tit. 2) . . . .			
		6 704 000			
	3.	Stempelabgabe f. Wertpapiere, Kaufgeschäfte etc. und Lotterielose:			
		A. Für Aktien, Renten- und Schuldverschreibungen, abzüglich der den Bundesstaaten nach § 43 des Ge-			

1) Siehe die Anmerk. auf Seite 311.

für das Etatsjahr 1891/92. ')

Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92	Rubriken			Betrag für das Etatsjahr 1891/92
1.			2.	1.			2.
Kap. (2.)	Tit. (4.)		<i>ℳ</i>	Kap.	Tit.		<i>ℳ</i>
		Hierzu treten: Heraus- zahlungen v. Luxemburg; abzügl. d. Herauszahlung an Bayern (für die öfterr. Gemeinde Jungholz) . . .	23 700	7.	1/7 <sup>(Ga.)</sup>	Auswärtiges Amt . . . .	1 029 175
		zuf. (Tit. 4.) . . .	617 000	8.	1/13.	Reichsamt des Innern . . .	2 568 097
		Summe II . . .	34 506 000	9.	1/4.	Einnahmen der Militärver- waltung für Rechnung der Bundesstaaten mit Aus- schluß von Bayern:	
						Preußen etc. . . . .	3 149 546
						Sachsen . . . . .	186 460
						Württemberg . . . . .	117 547
3.		III. Post- und Telegraphen- Verwaltung.		9a.	1/4.	Einnahmen der Militärver- waltung für Rechnung der Gesamtheit aller Bundes- staaten:	
	1/10.	Einnahme . . . . .	236 005 220			Preußen etc. . . . .	241 887
	1/16.	Fortdauernde Ausg.: A. Zentralverwaltung . . .	2 303 290			Sachsen . . . . .	—
		B. Betriebsverwaltung . . .	209 925 808			Württemberg . . . . .	—
		Summe der Ausgaben . . .	212 229 098	10.	1/9.	Marineverwaltung . . . . .	346 150
		Die Einnahmen betragen . .	236 005 220	11.	1/4.	Reichs-Justizverwaltung . .	445 794
		Mithin ist Überschuß (Summe III) . . .	23 776 122	12.	1/3.	Reichsschatzamt . . . . .	682 765
3a.		IV. Reichsdruckerei.		13.	1/3.	Reichs-Eisenbahn-Amt . . .	4 514
	1/2.	Einnahme . . . . .	4 810 000	14.	1/2.	Rechnungshof . . . . .	374
	1/14.	Fortdauernde Ausg. . . .	3 624 700	15.		Allgemeiner Pensionsfonds	10 776
		Mithin ist Überschuß (Summe IV) . . .	1 185 300	16.		Verwaltung des Reichs- Invalidenfonds . . . . .	99
4.		V. Eisenbahnverwaltung.		17.		Befonderer Beitrag v. Elsaß- Lothringen zu d. Ausgaben für das Reichsschatz- amt. . . . . 3 150 ℳ	
	1/7.	Einnahme . . . . .	54 962 000			für den Rech- nungshof . 42 013 „	45 163
		Fortdauernde Ausg.: . . .				Summe VII . . . . .	8 830 469
	1/12.	A. Zentralverwaltung . . .	83 000	18.	1/2.	VIII. Aus dem Reichs-Invaliden- fonds . . . . .	25 453 293
	13/27.	B. Betriebsverwaltung . . .	34 684 115	19.		IX. Zinsen aus belegten Reichs- geldern.	
		Summe der Ausgaben . . .	34 767 115		1.	Vom Reichstagsgebäude- fonds . . . . .	441 600
		Die Einnahmen betragen . .	54 962 000	20.		X. Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains.	
		Mithin ist Überschuß (Summe V) . . .	20 194 885		1.	Auf Grund des Artikels V des Gesetzes vom 30. Mai 1873 (Reichs-Gesetzbl. S. 123) für Rechnung der Bundesstaaten m. Auschl. von Elsaß-Lothringen . . .	609 212
5.		VI. Bankwesen.		20a.		X. a. Überschüsse aus früheren Jahren.	
	1.	Anteil des Reichs an d. Rein- gewinn d. Reichsbank (Ge- setz vom 18. Dez. 1889 — Reichs-Gesetzbl. S. 201 —)	2 600 000			Überschuß des Haushalts des Etatsjahrs 1889/90, vorbe- haltlich der Berichtigung infolge der Revision der Rechnungen . . . . .	2 519 743
	2.	Steuer von den durch ent- sprechend. Barvorrat nicht gedeckten Banknoten nach § 9 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (Reichs- Gesetzbl. S. 177) . . . .	91 700				
		Summe VI . . . . .	2 691 700				
		VII. Verschiedene Verwaltungs- Einnahmen.					
6.	1.	Reichstag . . . . .	754				
6a.	1.	Reichskanzler und Reichs- kanzlei . . . . .	1 368				



ANHANG.

---

# 1. Summarischer Witterungsbericht vom Jahr 1890.

— Nach den Beobachtungen  
der württembergischen meteorologischen Stationen. —

(Vrgl. die als Teil des Deutschen Meteorologischen Jahrbuchs, Jahrg. 1890, erschienenen „Meteorolog. Beobachtungen in Württemberg“, Mitteil. der mit dem K. Statist. Landesamt verbundenen meteor. Zentralfstation, Stuttg. 1892. — Wegen früherer Jahrg. f. Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 209; 1886 I 1. H. S. 191; 1887 I 1. H. S. 250, S. 256; 1888 I 1. H. S. 274; 1889 I 1. H. S. 266.)

Der Jahrgang 1890 weist zunächst einen milden Januar auf, in welchem Temperaturen bis zu  $13,0^{\circ}$  (Stuttgart),  $13,8^{\circ}$  (Mergentheim) und  $14,0^{\circ}$  (Heilbronn) je am 23. erreicht wurden. Überhaupt waren die Tage vom 23.—28. Januar ungewöhnlich mild; durchschnittlich war die Wärme um mehr als  $7^{\circ}$  zu hoch. Leider aber folgte ein Rückschlag, welcher einen ziemlich langen und strengen Spätwinter brachte. Diese Kälteperiode erstreckte sich vom 30. Januar bis zum 6. März. Erst an diesem Tag nahmen die Wintertage ein Ende. Die strengsten Fröste fielen auf den Schluß dieses Zeitraums, meist auf den 1. und 2. März. In Münsingen wurde  $-27,2^{\circ}$  am 1. beobachtet, in Heidenheim am 2.  $-18,0$ , in Thieringen am 1. gleichfalls  $-18,0^{\circ}$ , in Freudenstadt am 1.  $-17,0^{\circ}$ . Nachdem die Kälte gebrochen war, brachte der März ziemlich hohe Temperaturen. Bei Hinweglassung der ersten streng-kalten Tage stellt sich die durchschnittliche Temperatur des März auf  $3,2^{\circ}$  über den normalen Mittelwert. Der darauffolgende April brachte jedoch keine entsprechende Weiterentwicklung der Frühlingswärme, vom 8.—14. sogar einen empfindlichen Rückgang, mit welchem Fröste verbunden waren, die an der Blüte einigen Schaden, glücklicherweise nur in mäßigen Grenzen, verursachten.

Nach wenigen, ziemlich warmen Tagen, vom 14.—22. April, in welchen die Temperatur sich stark erhöhte, so daß in Heilbronn sogar ein Sommertag (17. April) verzeichnet werden konnte, trat nun ein erneuter Rückfall ein, welcher aber nur in rauhen Lagen am 27. und 28. Fröste zur Folge hatte.

Der Mai war sodann, besonders vom 7. ab, bis zum 26. ein warmer Frühlingsmonat. Namentlich in den sonst gefürchteten Tagen der sogenannten Eishelligen trat eine solch starke Erwärmung ein, daß vielenorts  $25,0^{\circ}$  überschritten wurde, nicht nur in dem milderen Unterland, sondern auch in rauheren Lagen, wie z. B. in Gaildorf und Schloß Zeil, ja sogar in Heidenheim ( $25,6^{\circ}$ ).

Mit dem 26. Mai aber begann eine kühle Periode, welche den ganzen Juni und den Juli bis zum 27. umfaßte und nur vereinzelte heiße Tage aufwies, den 4. und 5., sowie den 21. und 26. Juni und den 15.—17. Juli. Der August verlief sodann wechselnd, bald warm, bald kühl bis zum 31., an welchem Tag eine schon stark herbstliche Abkühlung eintrat, welche einige Tage bestehen blieb. Nach einer Erholung vom 5.—11. September und einem neuen Rückgang, besonders am 14., verlief das letzte Drittel des September ziemlich günstig mit mäßig hohen Temperaturen. Der Oktober dagegen brachte, namentlich in seinem zweiten und noch mehr in seinem letzten Drittel, ungünstige rauhe Witterung. Dieser Monat war es, welcher dem Herbst das Gepräge einer kühlen Jahreszeit verlieh, was durch den milden November nicht verwischt werden konnte. Der letztgenannte Monat wies, namentlich vom 15. an, für die vorgeschrittene Jahreszeit ziemlich hohe Temperaturen auf, bis am 24./25. mit einer Temperaturniedrigung um  $15-20^{\circ}$  ein ungewöhnlicher scharfer Übergang in den vollen Winter sich vollzog, der in seinem weiteren Verlauf, insbesondere am 16., 29. und 30. Dezember strenge Fröste, in Münsingen  $-21,0^{\circ}$ , in Reutlingen  $-20,0^{\circ}$ , in Thieringen  $-18,2^{\circ}$  u. f. w. brachte. Die Kälte war so anhaltend und zwei Anläufe zu Tauwetter vom 3.—7. und vom 23.—27. so schwach — die höchsten Temperaturen überschritten kaum  $6^{\circ}$  (Gaildorf  $5,4^{\circ}$ , Kirchheim  $5,0^{\circ}$ , Heilbronn  $6,2^{\circ}$ ) — daß der Dezember 1890, obwohl derselbe durchaus keine ungewöhnlich strengen Fröste geliefert hat, dennoch in der Reihenfolge der Dezembermonate seit 1826 als der fünftkälteste auftritt, indem nur in den Jahrgängen 1879 ( $-9,4^{\circ}$ ), 1829 ( $-6,1^{\circ}$ ), 1840 ( $-5,7^{\circ}$ ), und 1853 ( $-4,0^{\circ}$ ) niedrigere Dezember-Mittel sich finden. Da die starken Wärmeausfälle des Dezember mit  $4,9^{\circ}$ , des Februar mit  $3,1^{\circ}$ , des Juli mit  $2,2^{\circ}$  und des Juni und Oktober mit je  $2,0^{\circ}$  durch den Wärmeüberschuß des Januar mit  $4,0^{\circ}$  und den, allenfalls noch anzuführenden des März mit  $1,0^{\circ}$  nicht kompensiert wurden, so zeigt der Jahresdurchschnitt ein Temperaturdefizit von  $0,8^{\circ}$ , der Jahrgang ist somit als kühl zu bezeichnen. Von den einzelnen Jahreszeiten ergiebt das Frühjahr (Anfang März bis Ende Mai) den geringen Überschuß von  $0,4^{\circ}$ , der Sommer (Anfang Juni bis Ende August) einen Ausfall von  $1,5^{\circ}$ , der Herbst (Anfang September bis Ende November) einen solchen von  $0,8^{\circ}$  und die Wintermonate (Januar, Februar und Dezember) von  $1,3^{\circ}$ . Der Ausfall des Sommers ist für diese

Jahreszeit beträchtlich und verleiht demselben noch ganz besonders den Charakter einer kühlen Periode.

Es blieb denn auch wegen des Wärmeausfalls im Juni und Juli die Anzahl der Sommertage erheblich unter dem langjährigen Durchschnitt und erreichte nur etwa die Hälfte dieses Werts. Einen Überschuß lieferte allein der Mai an den milden Stationen des Unterlands, wo meist am 12. Mai der erste Sommertag verzeichnet wurde und im gleichen Monat noch weitere nachfolgten, während auf der Alb und in Oberschwaben der erste Sommertag erst am 26. Juni, in dem besonders rauhen Schopfloch sogar erst am 15. Juli sich einstellte. Der letzte Sommertag fiel fast überall auf den 18., 19. oder 20. August.

Infolge des strengen Spätwinters im Beginn des Jahrgangs und des frühen Eintretens strenger und anhaltender Winterkälte in den Endmonaten übertraf die Zahl der Wintertage die normale bedeutend und stieg durchschnittlich auf das  $1\frac{1}{2}$  fache derselben. Fast ausnahmslos war der 5. bzw. 6. März der letzte, der 26. November wieder der erste Wintertag.

Die Zahl der Frostage übertraf die normale nur unerheblich.

Die Bodentemperatur in Stuttgart stellte sich, wohl infolge der verhältnismäßig niedrigen Lufttemperatur, in den oberen Schichten durchschnittlich etwas niedriger als in den unteren. Dazu trug besonders die Kälte am Schluß des Jahrgangs bei, welche in der Tiefe von 0,3 m die Temperatur bis auf  $-1,9^{\circ}$  am 31. Dezember herabdrückte, in den unteren Schichten aber erst im neuen Jahr sich geltend machte. Der Boden war am Schluß des Jahrs gefroren bis zu 0,5 m Tiefe. Die Kälte im Februar und März hatte übrigens ein gleich tiefes Eindringen des Frostes bewirkt, weil die unteren Schichten noch verhältnismäßig kalt waren. In diesen ist sodann das Minimum der Temperatur erst am 10. März eingetreten, nachdem außen die Kälte schon gebrochen und die Temperatur sich vorübergehend sogar bis auf  $8,6^{\circ}$  gehoben hatte.

Die Dauer wirklichen Sonnenscheins war erheblich länger als im Vorjahr; sie betrug nämlich zusammen 65 724 Minuten = 1095 Stunden 24 Minuten. Es sind dies 24,6% d. h. beinahe  $\frac{1}{4}$  der Tageslängen, gegenüber 20,3% d. h. etwa  $\frac{1}{5}$  im Vorjahr.

Der Luftdruck stand im Mittel um 0,6 mm zu niedrig. Von den einzelnen Monaten lieferten namentlich April und Mai, außerdem noch insbesondere der November zu niedrige Mittelwerte. Dagegen war im September der durchschnittliche Luftdruck ein hoher. Die höchsten Stände traten am 6. oder 7. Januar, die niedrigsten an verschiedenen Tagen: am 23. Januar, 18. März und 24. November ein.

Der mittlere Dampfdruck zeigt eine Abnahme mit der Höhe, welche der Theorie annähernd entspricht. Friedrichshafen zeigt, wohl wegen der Nähe des Bodenseebeckens, ein verhältnismäßig hohes Mittel. Als besonders trockene Tage sind der 4. Oktober mit 21% relativer Feuchtigkeit in Calw, der 2. April mit ebenfalls 21% in Reutlingen, der 17. April mit 28% in Heidenheim und 29% in Baldern hervorzuheben. Eine Übereinstimmung, die auf alpinen Föhn schließen ließe, ist nicht vorhanden, wohl aber scheint es, daß an den Hängen des Schwarzwalds und der Alb lokale föhnartige Erscheinungen unter günstigen Verhältnissen sich entwickeln.

Unter den Winden herrschen West mit 22% und Südwest mit 21% gegenüber von Ost mit 14% und Nordost mit 12% entschieden vor. Aus Nordwest kamen 11%, aus Südost und Süd je 6%, aus Nord 4% der beobachteten Windrichtungen. Aus der westlichen Hälfte der Windrose kamen 61%, aus der östlichen nur 39% aller Winde. Südwest- und Westwinde herrschten insbesondere im Januar, Juli und August vor; Westwinde im Juni und auch im Oktober. Nordwest war besonders häufig (21% aller Winde) im Juni. Dagegen waren im Februar und im Dezember Ost und Nordost weitaus die häufigsten Winde (zusammen 57% und 58% aller Winde im betreffenden Monat).

Der Niederschlag war etwas geringer als im langjährigen Durchschnitt und erreichte oder übertraf diesen nur im Allgäu, auf der Alb und auf dem Schwarzwaldkamm. Es sind deshalb die Gegenätze zwischen den Bergkämmen und den Niederungen etwas stärker ausgeprägt als sonst. Die größte Niederschlagsmenge weist Ruhestein, Gemeinde Baiersbronn, auf dem Schwarzwaldkamm gelegen, mit 2108 mm auf. Freudenstadt, das vor Errichtung der Stationen auf dem Schwarzwaldkamm meist die regenreichste Station war, tritt mit 1509 mm in diesem Jahr nicht bloß hinter Ruhestein, sondern auch hinter die beiden Stationen im Allgäu: Isny mit 1688 und Wangen mit 1510 mm zurück. Als weitere Höhepunkte des Niederschlags sind neben dem Schwarzwald und dem Allgäu Böttingen, OA. Spaichingen, mit 1010 mm, Schopfloch, OA. Kirchheim, mit 1175 mm und Lauterburg, OA. Aalen, mit 1021 mm, alle drei unweit des Nordrands der Alb gelegen, weiterhin die beiden höchsten Stationen in den Bergwäldern zwischen Neckar, Rems und Kocher: Kaisersbach, OA. Welzheim, mit 995 mm und Wültenroth, OA. Weinsberg, mit 899 mm anzuführen. Erwähnenswert ist, daß der südliche Teil der Alb



(vgl. Böttingen) nicht so weit hinter der rauhen Alb (vgl. Schöpfung und Genkingen) zurückblieb als in den früheren Jahrgängen. Obwohl höher, hat bisher dieser südliche Teil der Alb nicht so reichliche Niederschläge geliefert als der mittlere, was wohl dem Einfluß des Schwarzwalds, in dessen Regenschatten dieses Gebiet hineinreicht, zuzuschreiben ist.

Am geringsten war die Niederschlagshöhe auf Michaelsberg bei Brackenheim mit 536 mm. Dort wird aber wohl nur infolge lokaler Verhältnisse zu wenig Niederschlag aufgefangen und somit ergibt sich, daß ebenso wie früher das Gebiet zwischen Nagold, Neckar und Enz und in diesem Gebiet die Filderebene die niederschlagsärmste Gegend des Landes ist. Die Niederschlagshöhe betrug in Hohenheim nur 549 mm, in Heimerdingen und Stuttgart 564 mm. Ein zweites Gebiet mit verhältnismäßig geringem Niederschlag ist die Donauniederung, welche im Regenschatten der Alb liegt. In Ulm ging die Niederschlagsmenge auf 696 mm zurück.

Der Januar war regenreich, aber schneearm. Erst gegen Schluß des Monats ging der Regen in Schnee über und bildete sich eine Schneedecke. Die Regenfälle waren meist schwach und wenig ergiebig, ausgenommen diejenigen vom 23. und noch mehr die vom 27. Januar. Es fielen am 27. auf dem Ruhestein 46,9 mm, in Dobel 37,8 mm, am 23. in Freudenstadt 33,2 mm.

Im Februar dagegen waren die Niederschläge so außerordentlich spärlich, daß derselbe zu den niederschlagsärmsten Februarmonaten gehört. Der März brachte in seinen Anfangstagen etwas Schnee, besonders am 5. und 6., auf Ruhestein bis 30,3 mm, in Peterzell bis 27,5 mm, in seinem weiteren Verlauf nur noch Regen, aber in geringer Menge. Auch im April fiel in der ersten Monathälfte wenig Regen; erst in der zweiten Hälfte, besonders nach dem 17., erfolgten reichliche Niederschläge, namentlich im Schwarzwald, wo noch viel Schnee niederging (Ruhestein 46,9 mm am 24.), dann auch im Allgäu (Isny 23,3 mm am 22.). Diese Regenperiode setzte sich bis in den Mai hinein fort. Besonders ergiebige Regenfälle traten am 2. (Wolfegg 41,4 mm) und 8. Mai (Peterzell 40,9 mm) ein. Der Schluß des Mai brachte dann wiederholt starke Regenfälle, besonders am 26. (Altshausen 41,5 mm), weitere und ausgedehntere am 28. (Genkingen 56,5 mm). Zwischendurch zeichnete sich nur der 13. Mai durch lokale, aber allerdings sehr ergiebige Niederschläge aus (Ruhestein 60,2 mm). Im Juni und Juli, insbesondere vom 27. Juni bis 12. Juli fiel zwar häufig Regen, aber meist nur in geringer Stärke, ausgenommen im Allgäu, wo namentlich am 14. und 29. Juni, am 11., 12. und 16. Juli erhebliche Regenmengen niedergingen. Sehr starke Niederschläge erfolgten weiterhin im August, namentlich in den Schlußtagen, am 24. (Friedrichshafen 81,2 mm, Isny 82,1 mm, Wangen 50,8 mm), am 29. (Wolfegg 55,1 mm, Wangen 47,1, Isny 53,0, Friedrichshafen 60,8 mm) und am 31. (Thieringen 43,3, Schöpfung 41,9, Genkingen 44,9 mm). Daran schlossen sich am 1. und 2. September so reichliche Regenfälle im Allgäu und dessen Umgebung an (Isny 70,0 und Wangen 53,3 mm am 1.), daß Iller, Argen und die übrigen Flüsse des betroffenen Gebiets aus ihren Ufern traten. Sonst waren im September und weiterhin in der ersten Hälfte des Oktober die Regenfälle selten und spärlich. Erst die zweite Hälfte des Oktober gestaltete sich wieder niederschlagsreich und brachte den ersten Übergang in Schnee. In rauhen Lagen, wie Thieringen und Schloß Zeil, brachte schon der 16., in andern (Isny, Schöpfung, Münzingen u. a.) der 17., in geschützten erst der 22. (Kirchberg b. Sulz, Mergentheim, Stuttgart) oder 23. Oktober (Friedrichshafen, Ulm) den ersten Schnee. Von reichlichen Niederschlägen wären anzuführen diejenigen vom 18. (Ruhestein 54,6 mm), 19., 24. und 26. Oktober. Eine dauernde Schneedecke bildete sich nicht, da der November wieder mildere Witterung mit wenig Niederschlag brachte. Erst am 23. (Kaisersbach 73,0, Gaildorf 64,3, Peterzell 67,6, Freudenstadt 104,8, Ruhestein 97,5 mm) und 24. (Dobel 42,0 mm) fielen wieder starke Niederschläge, welche im Kocher- und Murgthal, auch im Jagst-, Murr- und Remsthal Überschwemmungen hervorriefen. Die Niederschläge gingen seit dem Nachmittag des 24. November in Schnee über, ließen aber alsbald nach und im Dezember fiel fast gar kein Niederschlag, so daß der Dezember wie in der Temperatur so auch bezüglich der Niederschlagsverhältnisse dem Februar sehr ähnlich sich gestaltete.

Die ergiebigsten Niederschläge kamen meist am 23. November vor. Es fielen, wie eben erwähnt, in Freudenstadt 104,8 mm, auf Ruhestein 97,5 mm, in Kaisersbach 73,0 mm, in Peterzell 67,6 mm, in Gaildorf 64,3 mm. Hieran reihen sich die Niederschläge des 24. August mit 82,1 mm in Isny und 81,2 mm in Friedrichshafen, außerdem diejenigen vom 1. September mit 70,0 mm in Isny. Die Höhe von 60 mm wurde zusammen 9 mal überschritten.

Der Anteil des Schnees am Gesamtniederschlag ist, wie von vornherein anzunehmen war, entsprechend der Höhenlage verschieden gewesen. Auf dem Schwarzwaldkamm (Ruhestein) ist bis zu  $\frac{1}{7}$ , im Allgäu (Isny) sogar bis zu  $\frac{1}{5}$ , auf der Alb  $\frac{1}{7}$  (Böttingen) bis  $\frac{1}{10}$  (Schöpfung), in der Donauniederung aber nur  $\frac{1}{25}$ , im Unterland nur  $\frac{1}{25}$  bis  $\frac{1}{35}$  des Niederschlags, stellenweise noch weniger in der Form von Schnee gefallen.

Die Gewitterstationen des Landes haben durchschnittlich 25 bis 26 Gewitterkarten eingefandt, etwa 110 % der Durchschnittsziffer, welche sich annähernd aus den langjährigen Mitteln der Gewittertage der Hauptstationen berechnen läßt. Eingelaufen sind im Januar 34, im Februar 0, im März 4, im April 55, im Mai 259, im Juni 221, im Juli 412, im August 1006, im September 10, im Oktober 28, im November 30, im Dezember 0, zusammen 2059 Meldungen über elektrische Erscheinungen. Von den Gewittern sind von 12 bis 3 h nachts 176, von 3 bis 6 h früh 57, von 6—9 h morgens 35, von 9—12 h vormittags 171, von 12—3 h nachmittags 491, von 3—6 h abends 400, von 6—9 h nachts 365 und von 9—12 h nachts 234 zum Ausbruch gekommen. Weitaus die meisten kamen also nachmittags, die wenigsten zwischen 6 und 9 h morgens vor. Fast die Hälfte aller Gewitter fiel in den August. In den übrigen Monaten, allenfalls Januar und November ausgenommen, blieb die Zahl der elektrischen Entladungen unter dem Mittel. Der Juni z. B. ergab nur die Hälfte, der Juli zwei Drittel und der September nur ein Zehntel der durchschnittlichen Anzahl. Der gewitterreichste Tag war der 9. August mit 183 (mit Einbeziehung der Wetterleuchten 188) Beobachtungen. Es folgen der 13. August mit 129 (143) Beobachtungen, der 11. August mit 123 (125), dann der 18. Juli mit 100 (101) und der 16. Juli mit 95 (99) Meldungen. Zu erwähnen sind wegen der verhältnismäßig frühen bzw. späten Jahreszeit der 8. Mai mit 74, der 1. Oktober mit 17 (20) und der 24. November mit 30 Beobachtungen, endlich die Wintergewitter am 22. und 23. Januar mit zusammen 28 Meldungen. Das erste größere Gewitter der wärmeren Jahreszeit fand am 18. April statt, das letzte am 1. Oktober.

Hagel kam feltener vor, als dem langjährigen Durchschnitt entspricht; aus den Hageltagen der Hauptstationen ergibt sich als Verhältnis derselben zum mittleren Durchschnitt 3 : 7. Es gingen im Januar 11, im Februar und März keine, im April 10, im Mai 148, im Juni 43, im Juli 82, im August 176, im September keine, im Oktober 2 und im November 21, zusammen 493 Meldungen ein. Am hagelreichsten waren der 8. Mai mit 63, der 20. Mai mit 55, der 13. August mit 52, der 2. August mit 41, der 19. August mit 32 Anzeigen. Der August weist nicht nur die häufigsten Gewitter, sondern auch die meisten Hagelfälle auf. Der Mai übertrifft aber den August in Betreff der Ausdehnung der einzelnen Hagelfälle. Der angerichtete Schaden war geringer, als nach Ausdehnung und Häufigkeit der Hagelfälle anzunehmen gewesen wäre.

Den größten Schaden verursachte das Hagelwetter vom 2. August. Der verheerte Streifen begann im Rottenburger Bezirk und setzte sich nach Überbringung des Tübinger Bezirks (nur die West- und die Ostgrenze wurden getroffen) auf dem rechten Neckar, dann auf dem linken Filsufer fort, berührte also den nordwestlichen Teil des Uracher, den südöstlichen des Nürtinger, den nördlichen des Kirchheimer und den südöstlichen des Göppinger Bezirks. Zusammen wurden 29 Gemeinden ganz oder teilweise verhagelt.

Das Hagelwetter am 4. Juli, das in 15 Gemeinden Schaden anrichtete, durchzog, von Obernheim, OA. Spaichingen, ausgehend, in einem schmalen, nicht ganz ununterbrochenen Strich den Balingen (Unterdisgheim, Meßtetten, Ebingen, Winterlingen), Münsinger (Wilfingen, Tigerfeld, Aichstetten, Huldstetten, Goffenzugen, Hayingen, Sonderbuch, Indelhausen, Anhausen) und Ehinger (Granheim, Dächingen, Frankenhofen, Altsteußlingen, Allmendingen, Heufelden, Niederhofen) Bezirk und endigte in Ringingen, OA. Blaubeuren.

Der 19. August brachte mehrere Hagelwetter, welche in zusammen 16 Gemeinden Schaden anrichteten. Das ausgedehnteste traf die Markungen Bickelsberg, Leidringen (zweiter Hagelschlag) und Ifingen, OA. Sulz, Tübingen, Dautmergen, Zimmern u. d. Burg, Dormettingen und Schömberg, OA. Rottweil, Geislingen (zweiter Hagelschlag), Olfendorf und Engstlatt, OA. Balingen.

Ein weniger ausgedehntes Hagelwetter betraf Tuttlingen, sodann donauabwärts im Tuttlinger Bezirk die Markungen Mühlheim, Kolbingen, Fridingen und Irrendorf. Weitere engbegrenzte kamen über Gammesfeld und Brettheim, OA. Gerabronn, über Ilshofen, OA. Hall, und Kirchberg a. d. Jagst, ferner über Stubersheim, OA. Geislingen, zum Ausbruch.

Die Hagelfälle am 13. August schädigten 15 Gemeinden. Zuerst wurde der östliche Teil der rauhen Alb betroffen: Seifen, Pappelau, Arnegg, Eggingen und Ermingen, Bezirks Blaubeuren, Söflingen und Grimmelfingen, Bezirks Ulm. Kurz nach Mittag trat sodann ein schadenbringendes Unwetter im nördlichen Teil des Neresheimer Bezirks auf, in den Markungen: Röttingen, Aufhausen, Bopfinger, Oberdorf, Kirchheim am Ries. Ein weiteres durchzog nachmittags von 3 1/2 bis 5 h in westöstlicher Richtung den Schurwald, ausgehend von Baiereck, Oberberken und Adelberg, OA. Schorndorf, und über Waldhausen, OA. Welzheim, über Börtlingen, Birenbach, Hohenstaufen und Maitis, OA. Göppingen, über Gmünd und über Straßdorf, Waldstetten, Oberbettringen, Bargau, Heubach und Bartholomä, OA. Gmünd, und über Lauterburg, OA. Aalen, bis Irmannsweiler auf dem Aalbuch, OA. Heidenheim, und Oberkoehen, OA. Aalen im Brenz-

thal hinziehend. Ein letztes kam über Ingersheim, Goldbach, Waldthann und besonders über Markt-Lustenau, OA. Crailsheim, zum Ausbruch. Nennenswerte Schädigungen entstanden noch am 20. Mai in 12, am 16. Juli in 11, am 10. August in 4, am 18. Juli und 9. August in 3, am 5. Juni und 11. August in je 2 Gemeinden. Auffällig ist die Reihenfolge schadenbringender Hagelfälle vom 9. bis 13. August mit zusammen 24 ganz oder teilweise verhagelten Markungen. Die meisten Hagelfälle kamen zwischen 4 und 5 h nachmittags, verhältnismäßig viele, besonders im Juli, auch zwischen 10 und 11 h nachts vor.

Das erste größere Hagelwetter brachte der 8. Mai, das letzte der 19. August.

Moorrauch wurde in diesem Jahre nirgends wahrgenommen.

### a) Lufttemperatur.

Orte	Meeres- höhe in m	Wärme (in ° C.)						Wintertage	Froftage	Sommertage
		Jah- res- mittel	Abweich. v. normal. Mittel	größte	Tag	klein- fte	Tag			
Altshausen . . .	598	6.8	-0.7	28.0	Aug. 18.	-15.0	Dez. 16.	63	110	12
Baldern (Neresch.) .	575	7.0	.	29.2	Juli 16.	-14.4	Dez. 30.	61	117	10
Calw . . .	350	7.3	-0.7	31.5	Aug. 18.	-16.5	März 2.	45	112	20
Freudenstadt . . .	721	5.8	-0.9	28.5	Aug. 18.	-17.0	März 1.	57	142	9
Friedrichshafen . .	408	7.7	-0.7	27.8	Aug. 19.	-13.0	März 1.	49	111	23
Gaildorf . . .	333	7.7	-0.7	29.6	Aug. 1.	-15.0	Dez. 29.	45	98	23
Heidenheim . . .	499	6.3	-0.7	30.1	Aug. 18.	-18.5	Dez. 30.	62	132	17
Heilbronn . . .	171	8.6	-0.6	35.0	Aug. 18.	-14.0	Dez. 16.	30	104	40
Hohenheim . . .	407	7.3	-0.9	31.3	Juli 17.	-16.1	Dez. 16.	57	107	17
Isny . . .	721	6.5	-0.5	29.0	Aug. 18.	-18.3	Dez. 16.	55	107	10
Kirchberg b. Sulz .	577	7.0	-0.6	28.9	Juli 17.	-15.7	Dez. 16.	62	105	13
Kirchheim u. T. . .	322	7.9	-0.9	29.8	Aug. 1.	-18.5	Dez. 29.	47	105	19
Mergentheim . . .	210	8.1	-0.7	29.9	Aug. 18.	-15.0	März 2.	43	102	20
Münchingen . . .	719	5.6	-1.1	28.0	Aug. 18.	-27.2	März 1.	65	150	11
Reutlingen . . .	393	7.5	-0.9	28.5	Aug. 18.	-20.0	Dez. 29.	64	106	15
Schopfloch (Kirchh.)	764	5.6	-1.0	28.0	Aug. 18.	-15.0	März 2.	46	115	8
Stuttgart . . .	254	8.9	-0.9	31.2	Aug. 18.	-13.0	Dez. 30.	46	89	22
Thieringen (Baling.)	806	5.2	-1.2	28.0	Aug. 1.	-19.2	Dez. 16.	60	144	14
Ulm . . .	479	7.0	-0.8	32.3	Aug. 1.	-18.2	Dez. 30.	61	125	33
Zeil (Schloß) . . .	747	6.0	-0.7	30.0	Aug. 1. 18.	-17.6	Dez. 16.	61	141	25

### b) Luftdruck und Luftfeuchtigkeit.

Orte	Luftdruck in mm					Luftfeuchtigkeit				Mittel. Bewölkung in Zehnteilen	Klare Tage	Trübe
	Jahresmittel	Höchstster	Tag	Niedrigster	Tag	Dunstdruck in mm	Feuchtigkeitsgeh.		Tag			
							in %					
							mittlerer	kleinster				
Altshausen										5.9	73	130
Baldern						6.4	77	29	Apr. 17.	5.7	76	119
Calw	731.2	747.2	Jan. 7.	710.0	Jan. 23.	6.6	79	21	Okt. 4.	5.3	69	85
Freudenstadt	699.5	714.6	Jan. 6.	680.2	Nov. 24.	6.3	83	29	Jan. 18.	7.1	34	181
Friedrichshaf.	726.0	743.1	Jan. 6.	705.3	März 18.	7.2	82	36	Mrz.1. Apr.1.	6.3	55	139
Gaildorf	731.3	745.4	Jan. 7.	710.2	Nov. 24.					6.3	49	123
Heidenheim	718.0	734.9	Jan. 7.	697.0	Nov. 24.	6.2	77	28	Apr. 17.	6.0	76	125
Heilbronn	747.3	764.6	Jan. 7.	724.5	Nov. 24.	7.1	79	31	Ap.7. Mai4. Okt.4.	5.3	78	112
Hohenheim	725.9	742.5	Jan. 7.	705.1	Jan. 23.	6.7	80	27	März 29.	6.7	42	154
Isny	698.9	714.3	Jan. 7.	679.2	März 18.	6.3	79			6.1	71	143
Kirchberg b.S.	711.1	727.5	Jan. 6.	691.5	März 18.	6.2	75	31	Okt. 4.	5.5	63	88
Kirchheim u.T.	733.7	750.9	Jan. 7.	712.8	Jan. 23.	7.1	81	31	Mai 25.	5.5	79	100
Mergentheim	744.0	759.5	Jan. 7.	720.3	Jan. 23.	6.8	80			5.7	65	102
Münchingen										6.3	73	169
Reutlingen	725.6	741.6	Jan. 7.	704.6	Jan. 23.	7.1	80	21	Apr. 2.	5.3	79	100
Schopfloch	696.0	711.4	Jan. 6.	676.5	Jan. 23.	6.2	83	30	Apr. 2.	6.2	71	147
Stuttgart	738.6	756.5	Jan. 7.	718.8	Nov. 24.	6.9	74	27	Apr. 15.	6.6	13	129
Thieringen	691.3	706.9	Jan. 6.	672.8	März 18.	6.2	84			5.6	77	107
Ulm	719.2	736.1	Jan. 7.	698.6	März 18.	6.7	81	35	Apr. 2.	5.6	67	110
Zeil (Schloß)	696.3	710.8	Jan. 7.	677.4	Nov. 24.	6.8	84	34	Feb.21. Apr.7.	5.5	77	106

c) Tage mit Niederfchlag etc., Winde.

Orte	Tage mit								Winde									Stürmische Tage	Windige Tage
	Nieder- schlag	Schnee	Graupen	Hagel	Gewitter	Wetter- leuchten	Nebel	Reif	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windfülle		
Altshausen . .	146	26	2	—	25	5	84	46	44	300	123	20	34	345	145	84	.	17	62
Baldern . . .	186	38	13	—	27	1	156	34	—	125	254	70	6	153	368	119	.	44	.
Calw . . . .	180	34	3	—	13	4	83	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	26
Freudenstadt .	211	48	1	1	22	2	37	30	8	36	204	51	23	310	365	98	.	.	.
Friedrichshafen	157	24	2	—	15	11	33	80	54	448	27	25	32	361	107	38	3	35	109
Gaildorf . . .	160	34	7	2	23	8	107	64	55	62	166	102	114	204	254	97	41	15	131
Heidenheim . .	165	39	1	1	23	3	93	58	74	30	135	66	130	56	292	67	245	20	109
Heilbronn . . .	143	13	1	—	22	5	26	32	39	277	41	34	54	193	183	166	108	8	17
Hohenheim . .	134	20	1	—	15	—	11	22	3	112	180	134	17	385	112	152	.	12	.
Isny . . . . .	164	38	1	1	20	9	37	47	8	16	256	100	263	102	279	62	4	36	119
Kirchberg b. S.	137	25	1	1	14	4	30	21	48	202	63	1	46	427	194	91	23	29	.
Kirchheim u. T.	172	26	2	4	20	7	188	70	12	154	176	24	22	499	47	160	1	11	83
Mergentheim .	153	13	4	—	16	6	37	29	20	191	107	53	37	390	139	114	44	8	93
Münzingen . .	168	48	5	2	25	16	97	65	81	74	194	130	48	164	218	186	.	40	.
Reutlingen . .	131	26	4	4	19	5	.	.	51	48	105	176	101	167	247	200	.	13	34
Schopfloch . .	167	42	7	—	25	2	83	14	36	40	190	62	79	182	451	55	.	22	106
Stuttgart . . .	183	25	2	—	19	5	116	62	216	110	100	28	43	237	199	143	19	6	35
Thieringen . .	191	61	6	—	22	17	161	54	47	259	42	187	1	143	80	321	15	28	.
Ulm . . . . .	169	30	4	1	19	4	78	26	83	49	283	18	6	24	479	79	74	2	6
Zeil . . . . .	173	54	7	5	29	13	76	16	13	107	263	73	11	99	424	105	.	30	95

d) Sonnenschein und Bodenwärme in Stuttgart.

Sonnenschein in Stuttgart (Zeitminuten)						Bodenwärme in Stuttgart (° C.)					
Monate	Sonnen- schein	Tages- längen	Monate	Sonnen- schein	Tages- längen	Tiefe m	Jahres- mittel	Größ- te	Tag	Klein- ste	Tag
Januar .	457	16 240	Juli . . .	10 874	29 081	0.3	8.3	18.7	Aug. 19. 20.	—1.7	Dez. 31.
Februar .	1 928	17 025	August .	8 832	26 528	0.6	8.7	17.6	Aug. 21.	0.9	Dez. 31.
März . .	2 072	22 073	September	6 453	22 554	0.9	8.8	16.1	Aug. 22.	1.5	März 10.
April . .	7 216	24 610	Oktober .	5 751	19 961	1.2	8.8	14.9	Aug. 22.	2.6	März 10.
Mai . . .	10 579	28 315	November	1 247	16 416						
Juni . . .	10 303	28 861	Dezember	12	15 360						
			Jahr . . .	65 724	267 024						

## e) Vergleichung der Witterung in Stuttgart mit früheren Jahren.

Jahr- gang	Mittlere Temperatur (°C.)			GröÙte Wärme (°C.)	Strengster Frost (°C.)	Win- ter- tage	Frost- tage	Som- mer- tage	Winter		FröÙ		Erfter Sommer- tag
	Früh- jahr	Som- mer	Win- ter						Letzter	Erfter	Letzter	Erfter	
1890.	10.0	17.2	-0.5	31.2	-13.0	45	89	22	5. März	26. Nov.	14. April	22. Okt.	12. Mai
1889	9.4	18.6	-0.6	31.2	-13.4	49	92	38	16. März	30. Nov.	17. April	13. Nov.	23. Mai
1888	8.6	17.3	-0.2	31.8	-18.8	24	91	25	19. März	7. Nov.	9. April	20. Okt.	16. Mai
1887	7.8	19.1	-0.8	31.8	-16.0	37	113	46	19. März	16. Nov.	18. April	9. Okt.	2. Mai
1886	9.6	17.6	+0.9	32.4	-11.0	25	89	49	12. März	4. Dez.	4. Mai	21. Nov.	18. Mai
1885	9.1	18.2	+1.5	30.5	-15.0	22	84	43	27. Jan.	9. Dez.	25. März	31. Okt.	31. Aug.
1884	10.2	17.8	+3.8	35.0	-7.5	9	61	53	20. Jan.	23. Nov.	21. April	3. Nov.	28. Mai
1883	8.4	17.9	+2.4	30.6	-15.0	12	78	39	23. März	5. Dez.	13. April	8. Okt.	15. Mai
1882	10.9	17.0	+1.8	30.6	-8.4	11	63	25	5. Febr.	18. Nov.	13. April	18. Nov.	4. Mai
1881	9.7	19.1	+0.5	33.7	-13.0	27	74	41	14. Febr.	9. Dez.	27. März	7. Okt.	19. Mai
1880	10.3	18.2	+1.8	32.0	-20.0	18	65	45	31. Jan.	33. Dez. *)	27. März	24. Okt.	25. Mai
1879	8.0	18.0	-2.1	34.0	-23.0	48	101	32	27. Febr.	15. Nov.	1. Mai	17. Okt.	7. Juni
Mittel	9.3	18.0	+0.7			27.3	83.3	38.2	24. Febr.	29. Nov.	13. April	26. Okt.	17. Mai

Jahr- gang	Niederschlagshöhe (mm)			Ergiebigster Niederschlag (mm)	Nie- der- schlag	Tage mit		Ge- witter	Schnee		Gewitter		Letzter Reif	Durch- schnitt- licher Feuch- tig- keits- gehalt in 0/0	Stür- mi- sche Tage
	Früh- jahr	Som- mer	Win- ter			Schnee	Hagel		Letzter	Erfter	Erstes	Letztes			
1890	160.4	212.7	127.3	564.2	29.2	28. Mai	—	19	12. April	22. Okt.	28. April	27. Aug.	30. April	74	6
1889	177.1	334.9	171.8	781.2	70.2	1. Juli	2	29	3. April	23. Nov.	21. April	8. Sept.	17. April	76	3
1888	167.6	293.7	120.8	671.6	31.6	18. Juni	47	18	12. April	9. Okt.	16. März	30. Sept.	15. April	77	1
1887	205.3	176.1	94.9	545.9	26.0	3. Juni	1	16	21. Mai	14. Okt.	3. Mai	31. Juli	17. Mai	73	2
1886	164.9	233.9	174.1	737.8	28.0	21. Dez.	1	26	15. März	25. Nov.	29. April	21. Sept.	7. Mai	77	4
1885	203.5	204.4	165.9	711.1	56.0	14. Mai	—	20	7. April	27. Okt.	22. April	27. Aug.	13. Mai	76	1
1884	114.4	216.2	76.8	532.9	30.4	39.5	3	17	19. April	17. Nov.	18. Mai	3. Sept.	21. April	75	11
1883	130.6	284.1	136.8	652.3	39.1	10. Juli	1	20	10. April	4. Dez.	8. Mai	27. Sept.	26. April	75	5
1882	174.6	265.1	313.6	851.2	32.3	30. Mai	26	23	11. April	11. Nov.	2. April	12. Okt.	17. Mai	77	19
1881	145.6	253.3	160.4	640.5	26.3	29. Juni	1	31	30. März	26. Okt.	26. April	19. Sept.	22. April	75	18
1880	139.3	272.0	243.5	796.6	51.5	12. Juni	17	23	29. April	21. Okt.	20. April	10. Okt.	10. Mai	76	16
1879	175.0	173.3	138.5	667.8	35.7	17. April	47	13	11. Mai	16. Okt.	8. April	20. Sept.	1. Mai	79	13
Mittel	163.2	243.3	164.5	679.4	49.6		34	21	15. April	3. Nov.	22. April	14. Sept.	1. Mai	76	8

\*) 33. Dez. = 2. Jan. des folgd. Jahrs (1881).

## 2. Niederfchlagshöhen im Jahr 1890, nach Flußgebieten geordnet.

— Nach den Beobachtungen der württ. Regenstationen. —

(Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 281; 1889 I 1. H. S. 271.)

Stationen	Flußgebiete	Meeres- höhe m	Nieder- fchlags- höhe mm	Stationen	Flußgebiete	Meeres- höhe m	Nieder- fchlags- höhe mm
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
	<b>1. Rheingebiet.</b>				<b>(Noch) 2. Neckar- gebiet.</b>		
Peterzell, OA. Oberndorf	Kinzig (Röthenbach)	638	1 199	Wüstenroth, OA.			
Freudenstadt . . .	Murg (Forbach) . .	733	1 509	Weinsberg . . .	Kocher, Roth . .	487	899
Ruhestein, Gmde. Baiersbronn . .	Murg (Rothmurg)	913	2 108	Gaildorf . . .	Kocher . . . .	333	828
Dobel, OA. Neuen- bürg . . . . .	Alb . . . . .	687	1 256	Künzelsau . . .	Kocher . . . .	217	783
	<b>2. Neckargebiet.</b>			Öhringen . . .	Kocher (Ohrn) . .	237	747
Rottweil . . . .	Neckar . . . . .	558	762	Gründelhardt, OA. Crailsheim	Jagst (Speltach) .	453	779
Thieringen, OA.	Schlichem . . . .	806	905	Gerabronn . . .	Jagst (Brettach) .	459	755
Balingen . . . .	Neckar . . . . .	392	735	Möckmühl . . .	Jagst . . . . .	178	656
Horb . . . . .	Eyach . . . . .	577	679	Gundelsheim . .	Neckar . . . . .	153	590
Kirchberg, OA.	Steinlach (Wiefaz)	771	1 106		<b>3. Maingebiet.</b>		
Sulz . . . . .	Steinlach (Wiefaz)	537	929	Mergentheim . .	Tauber . . . . .	210	564
Genkingen, OA.	Ammer . . . . .	431	596	Freudenbach, OA. Mergent- heim . . . . .	Tauber (Steinach)	362	636
Reutlingen . . .	Echaz . . . . .	393	758		<b>4. Donaugebiet.</b>		
Gönnigen, OA.	Lenninger Lauter	770	1 175	Tuttlingen . . .	Donau . . . . .	644	812
Tübingen . . . .	Lauter . . . . .	322	770	Böttingen, OA.	Lippach . . . . .	910	1 010
Herrenberg . . .	Fils (Eyb) . . . .	677	822	Spaichingen . .	Lauchert . . . .	706	818
Reutlingen . . .	Fils (Krum) . . . .	602	915	Marienberg, OA.	Lauter . . . . .	716	831
Schopfloch, OA.	Fils (Fulbach) . .	426	885	Reutlingen . . .	Donau . . . . .	510	884
Kirchheim . . . .	Körfeh . . . . .	407	549	Münzingen . . .	Iller (Aitrach) . .	747	1 256
Kirchheim u. T. .	Nefenbach . . . .	269	564	Munderkingen .	Blau . . . . .	705	779
Kuchalb, OA.	Rems (Mögglinger Lauter) . . . . .	668	1 021	Schloß Zeil, OA.	Donau . . . . .	479	696
Geislingen . . .	Rems (Waldtett- terbach) . . . . .	706	840	Leutkirch . . .	Brenz . . . . .	499	734
Hohenftaufen, OA. Göppingen	Rems . . . . .	287	873	Seißen, OA. Blau- beuren . . . . .	Brenz (Lone) . . .	560	740
Boll, OA. Göp- pingen . . . . .	Reims . . . . .	472	614	Ulm . . . . .			
Hohenheim, OA.	Reims (Beuteilsbach)	228	769	Heidenheim . .	Brenz (Lone) . . .	537	692
Stuttgart . . . .	Enz, Nagold . . . .	505	778	Baldern, OA.	Eger (Sechta) . .	627	725
Stuttgart . . . .	(Waldach) . . . .	350	690	Neresheim . . .	Eger . . . . .	467	853
Lauterburg, OA.	Enz, Nagold . . . .	532	637	Bopfingen . . .	Wörnitz (Deufftet- ter Roth) . . . .	501	688
Aalen . . . . .	Enz, Glems . . . .	406	564	Matzenbach, OA.			
Hohen-Rechberg, OA. Gmünd . . .	Zaber . . . . .	395	536	Crailsheim . . .	<b>5. Bodenseegebiet.</b>		
Lorch . . . . .	Neckar . . . . .	166	756		Argen . . . . .	555	1 510
Aichelberg, OA.	Lein (Gartach) . .	202	626	Wangen . . . .	Untere Argen . . .	721	1 688
Schorndorf . . .	Sulm . . . . .	384	731	Isny . . . . .	Schuffen . . . . .	649	758
Marbach . . . .	Kocher, Lein . . .	563	995	Steinhaufer Ried b. Schuffenried	Schuffen (Wolfeg- ger Aach) . . . .	673	1 282
Haiterbach, OA.				Wolfegg . . . .	Schuffen (Boofer Aach) . . . . .	598	739
Nagold . . . . .				Altshausen . . .	Bodensee . . . . .	408	1 509
Calw . . . . .				Friedrichshafen .			
Neu-Hengftett, OA. Calw . . . .							
Heimerdingen, OA. Leonberg . .							
Michaelsberg, OA.							
Brackenheim . .							
Heilbronn . . . .							
Stetten a. H., OA.							
Brackenheim . .							
Löwenstein . . .							
Kaifersbach, OA.							
Welzheim . . . .							

3. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstationen im Jahr 1890.<sup>1)</sup>

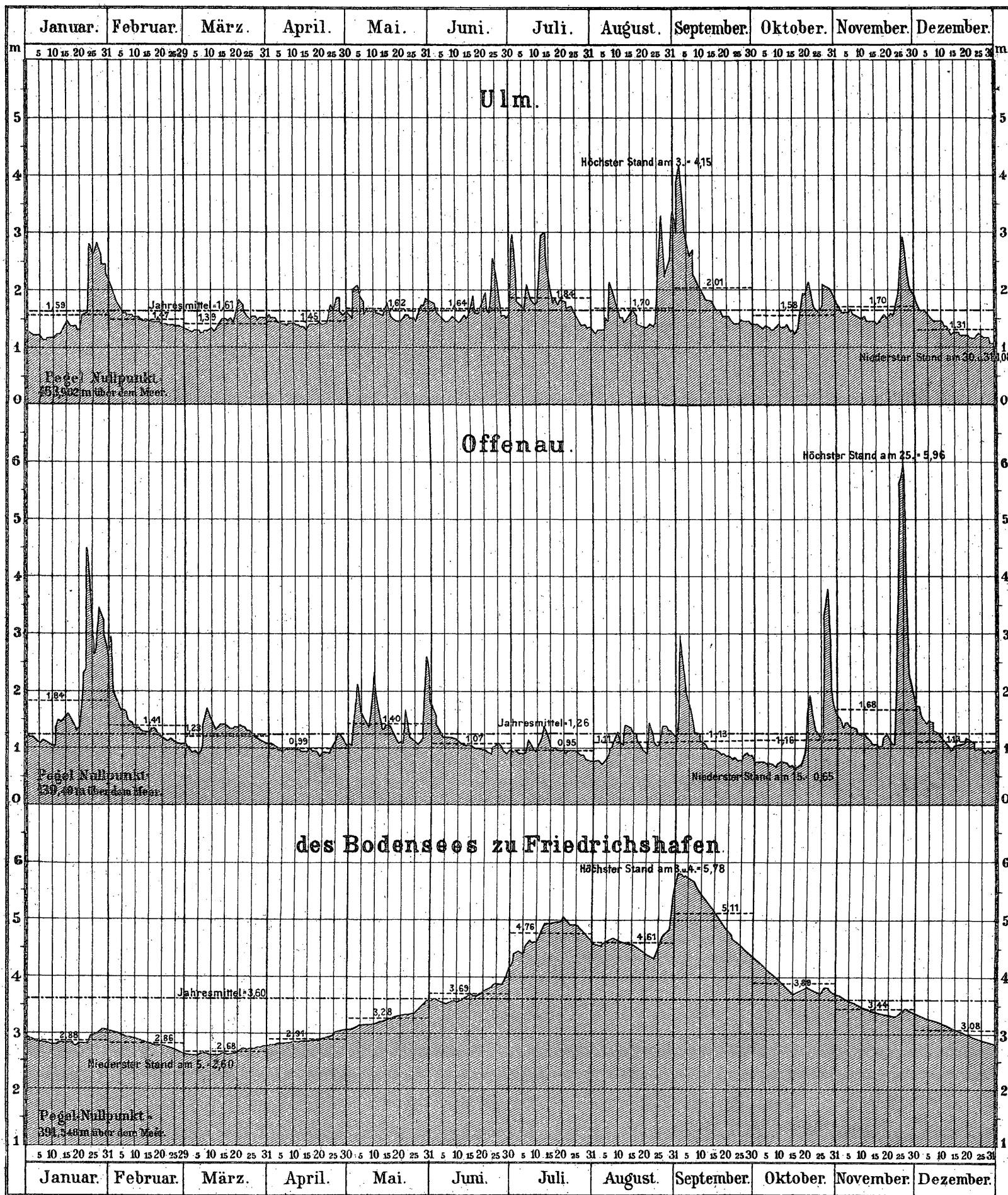
(Nach der Veröffentlichung des hydrographischen Bureaus der K. Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1886 I 3. H. S. 86; 1888 I 1. H. S. 282, S. 283; 1889 I 1. H. S. 272.)

Fluß	Pegelstation	Meeres- höhe des Pegels über N. N.	Mitt- lerer Jahres- Wasser- stand	Höchster	Niederster	Höchster	Niederster
				Wasserstand		Monatswasserstand	
		m	m	m	m	m	m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
<b>1. Rheingebiet.</b>							
Murg	Reichenbach .	509,25	0,81	4,90; 23. Nov.	0,54; 14. Okt.	0,98; Nov.	0,71; Sept.
<b>2. Neckargebiet.</b>							
Neckar	Oberndorf .	457,294	0,57	2,50; { 23. Jan., 31. Aug. u. 1. Sept.	0,00; 15. Okt.	0,74; Aug.	0,39; Apr.
"	Horb . . .	385,290	0,36	2,40; 23. Jan.	0,10; 16. Okt.	0,54; Jan.	0,20; Apr.
"	Tübingen .	315,65	0,95	2,68; 24. Jan.	0,64; 16. Okt.	1,11; Mai	0,79; Apr.
"	Plochingen .	247,330	0,83	2,82; 1. Sept.	0,42; 3. Aug.	1,06; Jan.	0,62; Apr.
"	Cannstatt .	213,34	1,00	2,40; 27. Okt.	0,84; 26.—31. Dez.	1,08; Jan.	0,90; Dez.
"	Befigheim .	170,262	1,21	3,38; 24. Nov.	0,80; 14. Okt.	1,48; Jan.	1,00; Juli
"	Heilbronn .	149,593	1,11	3,38; 25. Nov.	0,57; 12. Okt.	1,48; Jan.	0,87; Juli
"	Offenau . .	139,490	1,26	5,96; 25. Nov.	0,65; 15. Okt.	1,84; Jan.	0,95; Juli
Fils	Göppingen .	313,632	0,03	1,45; 26. Okt.	0,29; 15. 17. Okt.	0,23; Jan.	0,21; Juli
Rems	Schorndorf .	241,247	0,63	4,50; 24. Nov.	0,38; 4. Aug.	0,86; Nov.	0,51; Juli
Murr	Murr . . .	190,500	1,00	3,90; 24. Nov.	0,78; 29. 30. Sept.	1,20; Jan.	0,86; Sept.
Enz	Höfen . . .	352,800	0,95	1,72; 24. Nov.	0,76; { 30. Sept. 1. 6. Okt.	1,07; Mai	0,82; Sept.
"	Enzweihingen	194,720	1,06	2,50; 25. Nov.	0,76; 15. 16. Okt.	1,26; Jan.	0,85; Sept.
Nagold	Calw . . .	325,40	1,32	2,72; 25. Nov.	1,05; 7. Okt.	1,52; Mai	1,16; Sept.
Kocher	Gaildorf . .	320,670	0,66	4,98; 24. Nov.	0,30; 19.—23. Apr.	1,10; Nov.	0,38; Apr.
"	Neuenstadt .	158,41	1,12	4,56; 24. Nov.	0,78; 17. Okt.	1,54; Jan.	0,92; Apr.
Jagst	Crailsheim .	396,52	1,35	3,37; 24. Nov.	1,06; 18. Mai	1,57; Jan.	1,23; Apr., Mai
"	Möckmühl . .	171,96	0,90	3,60; 23. Jan.	0,70; { 1. Juli, 1. 2. 4. Aug., 19. 20. 28. Sept., 5. 7. 10. 11. 15. 17. Okt., 31. Dez.	1,25; Jan.	0,77; Juni
<b>3. Maingebiet.</b>							
Tauber	Mergentheim .	199,062	0,58	3,95; 23. Jan.	0,40; 30. Dez.	0,95; Jan.	0,44; Sept.
<b>4. Donaugebiet.</b>							
Donau	Scheer . . .	556,120	0,89	2,20; 24. Jan.	0,71; 3. Aug.	1,00; Jan.	0,80; Juli
"	Berg . . .	489,638	1,22	3,00; 25. Jan.	0,88; { 3. Aug., 14. 15. Okt.	1,47; Sept.	1,01; Juli
"	Wiblingen . .	468,615	1,59	3,39; 3. Sept.	1,19; 1. Aug.	1,99; Sept.	1,40; Apr., Juli
"	Ulm . . .	464,124	1,61	4,15; 3. Sept.	1,08; 30. 31. Dez.	2,01; Sept.	1,31; Dez.
Iller	Ferthofen . .	586,729	0,74	3,00; 30. Juni	0,24; 26.—31. Dez.	1,20; Juli	0,35; Dez.
"	Kellmünz . .	534,976	1,31	3 25; 2. Sept.	0,90; 30. 31. Dez.	1,64; Juli	1,00; Dez.
"	Dietenheim .	509,382	2,25	3,55; 30. Juni	1,70; 14.—16. Okt.	2,60; Juli	2,02; Febr.
"	Wiblingen . .	470,237	1,20	3,47; 3. Sept.	0,65; 6. März	1,69; Juli	0,82; Febr.
<b>5. Bodenseegebiet.</b>							
Argen	Gießenbrücke	421,201	0,49	2,40; 25. Aug.	0,10; 29. Dez.	0,76; Juli	0,22; Dez.
Schuffen	Ravensburg .	425,225	0,75	2,16; 1. Sept.	0,58; { 27. 28. Juli, 2.—4. 19. 20. Aug.	0,84; Sept.	0,66; Dez.
- Bodensee	Friedrichshafen	391,598	3,60	5,78; 3. 4. Sept.	2,60; 5. März	5,11; Sept.	2,68; März

<sup>1)</sup> Hierzu die beigeheftete graphische Darstellung.



# 1890. WASSERSTÄNDE DES NECKARS, DER DONAU UND DES BODENSEES.





**(Noch) 3. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstationen im Jahr 1890.<sup>1)</sup>**

Der Jahrgang 1890 zeichnet sich, mit Ausnahme einiger örtlicher Anschwellungen von größerer Höhe, durch das häufige Auftreten rasch verlaufender Hochwasser von mittlerer Höhe aus, wobei bemerkenswert ist, daß dasjenige vom Januar an sämtlichen Pegeln des Landes in fast gleicher relativer Stärke auftrat. Ausnehmend niedere Wasserstände sind nicht zu verzeichnen.

Im Neckargebiet sind 6 Hochwasseranläufe von einiger Bedeutung bemerklich: je eine Doppelanschwellung im Januar und anfangs Mai, sowie einfache Wasserwellen Ende Mai, September, Oktober und November, wovon sich diejenigen im Mai und September an den Zuflüssen des Neckars zum Teil bis zur Unmerklichkeit verfachen.

An den Pegeln des oberen Neckars bis Tübingen und der unteren Jagst in Möckmühl wurde der höchste Jahreswasserstand im Januar beobachtet, an dem Pegel zu Oberndorf wiederholte sich derselbe im September, an denjenigen des unteren Neckars und dessen Zuflüssen — Fils und Jagst ausgenommen — trat der höchste Stand im November ein, während derselbe am Neckarpegel in Plochingen im September, an dem Pegel in Göppingen im Oktober beobachtet wurde. Außergewöhnliche Höhe zeigte das Novemberhochwasser an der Rems, Murr und am oberen Kocher; daselbe erreichte mit einer Pegelableitung von 4,50 m in Schorndorf, 3,90 m in Murr, 4,98 m in Gaildorf und 4,56 m in Neuenstadt den höchsten Stand seit der allerdings kurzen Beobachtungszeit dieser Pegel von 5 bis 7 Jahren und wird dem Hochwasserstand vom Jahr 1882 mit Ausnahme des unteren Kochers nahezu gleichkommen.

Die niedersten Wasserstände traten an den meisten Pegelstationen — Plochingen, Schorndorf, Murr, Gaildorf und Crailsheim ausgenommen — im Monat Oktober ein, während sich der gemittelte niederste Monatswasserstand an den Pegeln des oberen Neckars bis Plochingen, des Kochers und der Jagst in Crailsheim im April, an denjenigen des unteren Neckars, der Fils und der unteren Jagst im Juli, an den übrigen Pegeln der Murr, Enz und Nagold endlich im September ergab.

Im Donaubegebiet traten keine erheblichen Schwankungen im Wasserstand auf; bemerkenswert ist der niedere Stand im März und April, 6 bis 22 cm unter dem Jahresmittel, während nach dem zehnjährigen Durchschnitt der Periode von 1880/89 diese Monate die höchsten gemittelten Monatswasserstände, 11 bis 24 cm über dem Jahresmittel, aufweisen. Von den zwei bedeutenderen Anschwellungen im Monat Januar und September ergab die erstere an der oberen die letztere an der unteren Donau den höchsten Jahresstand; in Ulm traten unter dem Einfluß der Iller im Juni, Juli und November noch mehrere Wasserwellen von geringerer Höhe auf, so daß hier der niederste Jahreswasserstand und der gemittelte niederste Monatswasserstand, welcher an den übrigen Pegeln in den Monaten August bzw. Juli beobachtet wurde, erst im Monat Dezember bei anhaltendem Frost eintrat.

Die Argen hatte, gleichwie die Iller bei Kellmünz und Wiblingen, ihren höchsten Stand im September; beide Flüsse zeigen ihrem alpinen Charakter getreu mehrfache Anschwellungen im Juni und Juli, von denen an der Iller in Ferthofen und Dietenheim die Anschwellung vom 30. Juni das Jahresmaximum ergab.

Der niederste Jahreswasserstand der Argen im Monat Dezember ist mit 0,10 m Pegelstand um 4 cm niedriger als der niederste Stand in der ganzen Beobachtungszeit seit 10 Jahren.

Die Wasserstandskurve des Bodensees zeigt insofern ein abnormes Verhalten, als sie nach dem gewöhnlichen Kulminationspunkt im Juli bis gegen Ende August fällt, dann aber anfangs September (unter dem Einfluß der Hochwasser des Rheins) ganz bedeutend bis zum höchsten Jahresstand auf 5,78 m am Pegel in Friedrichshafen steigt, damit den höchsten Stand in den letzten 20 Jahren erreicht und nun allmählich bis zum Schluß des Jahres beinahe bis auf den niedersten Jahresstand, welcher im Monat März eintrat, sinkt.

Der mittlere Jahreswasserstand des Neckars in Heilbronn liegt nur 1 cm unter dem durchschnittlichen Mittel der Periode 1852/81, während derjenige der Donau zu Ulm 24 cm unter und derjenige des Bodensees in Friedrichshafen 22 cm über jenem Mittel liegt.

In der Tabelle auf Seite 328 sind die höchsten, gemittelten und niedersten Wasserstände des Jahrs 1890 der verschiedenen Pegelstationen des Landes übersichtlich zusammengestellt.

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerk. auf Seite 328.

## 4. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegel-

(Auszug aus der Veröffentlichung des hydrographischen Bureaus der K. Ministerialabteilung

## A. Mittelwasserstände in den einzelnen Monaten.

Fluß	Pegelftation	Jahres- mittel	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
<b>1. Rheingebiet.</b>														
Murg	Reichenbach .	0,83	0,77	0,85	0,98	1,02	0,85	0,75	0,88	0,82	0,73	0,81	0,83	0,79
<b>2. Neckargebiet.</b>														
Neckar	Oberndorf . .	0,50	0,47	0,56	0,83	0,61	0,48	0,51	0,42	0,33	0,31	0,41	0,44	0,65
"	Horb. . . .	0,59	0,61	0,61	0,83	0,67	0,53	0,59	0,52	0,41	0,42	0,56	0,59	0,77
"	Tübingen . .	0,84	0,82	0,87	1,08	0,92	0,80	0,82	0,74	0,64	0,68	0,83	0,84	1,02
"	Plochingen .	0,89	0,89	0,92	1,13	0,99	0,88	0,94	0,79	0,68	0,71	0,83	0,84	1,07
"	Cannstatt . .	1,13	1,05	1,05	1,21	1,17	1,12	1,23	1,12	1,05	1,06	1,14	1,14	1,20
"	Befigheim . .	1,24	1,27	1,31	1,50	1,34	1,10	1,26	1,07	1,00	1,03	1,16	1,21	1,50
"	Heilbronn . .	1,18	1,19	1,25	1,53	1,33	1,15	1,22	1,03	0,90	0,91	1,09	1,16	1,47
"	Offenau . . .	1,33	1,41	1,48	1,81	1,47	1,22	1,29	1,08	0,94	0,94	1,20	1,34	1,77
Fils	Göppingen .	0,31	0,32	0,35	0,44	0,39	0,31	0,34	0,28	0,19	0,20	0,25	0,24	0,38
Rems	Schorndorf .	0,63	0,67	0,73	0,85	0,69	0,57	0,64	0,51	0,46	0,45	0,59	0,59	0,78
Murr	Murr . . . .	1,07	1,05	1,11	1,28	1,11	1,04	1,19	1,02	0,98	0,95	1,01	1,02	1,09
Enz	Höfen . . . .	0,97	0,93	0,94	1,10	1,17	1,02	1,03	0,95	0,90	0,87	0,91	0,90	0,91
"	Enzweihingen	1,14	1,17	1,18	1,37	1,23	1,10	1,10	1,01	0,95	0,96	1,04	1,13	1,37
Nagold	Calw . . . .	1,33	1,23	1,26	1,79	1,68	1,38	1,41	1,29	1,20	1,14	1,21	1,14	1,19
Kocher	Gaildorf . .	0,66	0,64	0,81	1,24	0,76	0,58	0,65	0,47	0,43	0,32	0,55	0,55	0,86
"	Neuenstadt .	1,11	1,16	1,31	1,57	1,21	1,06	1,07	0,95	0,89	0,82	0,99	0,99	1,33
Jagst	Crailsheim .	1,35	1,31	1,44	1,63	1,41	1,31	1,32	1,28	1,03	1,14	1,26	1,25	1,42
"	Möckmühl . .	0,91	0,93	1,01	1,26	0,98	0,88	0,88	0,81	0,77	0,73	0,82	0,83	1,00
<b>3. Maingebiet.</b>														
Tauber	Mergentheim .	0,73	0,67	0,93	1,32	1,03	0,88	0,73	0,63	0,57	0,46	0,54	0,48	0,55
<b>4. Donaugebiet.</b>														
Donau	Scheer . . . .	0,88	0,87	0,85	0,99	0,98	0,88	0,88	0,85	0,78	0,77	0,87	0,89	0,97
"	Berg . . . .	1,26	1,22	1,22	1,48	1,40	1,25	1,25	1,17	1,08	1,13	1,26	1,27	1,39
"	Wiblingen . .	1,60	1,57	1,55	1,81	1,84	1,57	1,58	1,49	1,43	1,47	1,61	1,61	1,73
"	Ulm . . . . .	1,74	1,55	1,53	1,81	1,85	1,86	1,93	1,79	1,69	1,69	1,75	1,66	1,77
Iller	Ferthofen . .	1,36	1,15	1,14	1,33	1,47	1,60	1,63	1,51	1,43	1,36	1,33	1,18	1,21
"	Kellmünz . .	1,12	0,91	0,87	1,03	1,12	1,22	1,33	1,27	1,20	1,19	1,18	1,06	1,10
"	Dietenheim .	1,91	1,63	1,61	1,81	1,96	2,09	2,15	2,05	1,99	1,96	1,96	1,86	1,85
"	Wiblingen . .	1,34	1,06	1,03	1,16	1,41	1,56	1,65	1,52	1,43	1,37	1,33	1,20	1,26
<b>5. Bodenseegebiet.</b>														
Argen	Gießenbrücke	0,55	0,44	0,46	0,62	0,59	0,51	0,59	0,53	0,56	0,55	0,62	0,55	0,59
Schuffen	Ravensburg .	0,73	0,68	0,72	0,80	0,73	0,73	0,74	0,71	0,69	0,68	0,74	0,72	0,76
Bodenfee	Friedrichs- hafen . . . .	3,43	2,92	2,74	2,82	3,00	3,43	4,03	4,07	3,96	3,85	3,69	3,40	3,15

## Stationen in dem zehnjährigen Zeitabschnitt 1880—1889.

für den Straßen- und Wasserbau. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 273.)

## B. Gemittelte und extreme Wasserstände des Jahrzehnts. \*)

Fluß	Pegelstation	Meeres- höhe des Pegels über N. N.	Mitt- lerer Jahres- wasser- stand	Höchster	Niederster	Gemittelter	
		m	m	Wasserstand		höchster	niederster
				m	m	m	m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
<b>1. Rheingebiet.</b>							
Murg	Reichenbach .	509,25	0,83	1,96; Febr. 89	0,50; Jan. 89	1,02; April	0,73; Sept.
<b>2. Neckargebiet.</b>							
Neckar	Oberndorf . .	457,29	0,50	3,70; März 88	0,05; Aug. 85	0,83; März	0,31; Sept.
"	Horb . . . .	385,29	0,59	3,59; Dez. 82	0,00; Jan. 89	0,83; März	0,41; Aug.
"	Tübingen . .	315,65	0,84	4,16; Okt. 80	0,30; Nov. 84	1,08; März	0,64; Aug.
"	Plochingen . .	247,33	0,89	4,60; Dez. 82	0,32; Jan. 89	1,13; März	0,68; Aug.
"	Cannstatt . .	213,34	1,13	4,80; Dez. 82	0,80; Nov. 84	1,21; März	1,05; Aug.
"	Befigheim . .	170,26	1,24	6,65; Dez. 82	0,59; Aug. 84	1,50; März	1,00; Aug.
"	Heilbronn . .	149,59	1,18	5,66; Dez. 82	0,37; Okt. 87	1,53; März	0,90; Aug.
"	Offenau . . .	139,49	1,33	8,42; Dez. 82	0,48; Jan. 85	1,81; März	0,94; Aug.
Fils	Göppingen . .	313,63	0,31	2,70; Dez. 82	—0,21; Jan. 89	0,44; März	0,19; Aug.
Rems	Schorndorf . .	241,25	0,63	3,50; Juni 86	0,20; Juli 84	0,85; März	0,45; Sept.
Murr	Murr . . . .	190,50	1,07	3,72; Juni 87	0,80; Okt. 87	1,28; März	0,87; Sept.
Enz	Höfen . . . .	352,80	0,97	2,02; Juni 87	0,74; Aug. 87	1,17; April	0,87; Sept.
"	Enzweihingen	194,72	1,14	4,60; Dez. 82	0,60; Nov. 87	1,37; März	0,95; Aug.
Nagold	Calw . . . .	325,40	1,33	3,66; März 88	0,98; Dez. 87	1,79; März	1,14; Sept.
Kocher	Gaildorf . . .	320,67	0,66	3,98; März 88	0,12; Aug. 87	1,24; März	0,32; Sept.
"	Neuenstadt . .	158,41	1,11	3,64; März 88	0,66; Aug. 84	1,57; März	0,82; Sept.
Jagst	Crailsheim . .	396,52	1,35	3,26; März 88	0,93; Okt. 87	1,63; März	1,03; Aug.
"	Möckmühl . .	171,96	0,91	3,44; März 88	0,60; Sept. 84	1,26; März	0,73; Sept.
<b>3. Maingebiet.</b>							
Tauber	Mergentheim .	199,06	0,73	3,20; März 88	0,32; Dez. 89	1,32; März	0,46; Sept.
<b>4. Donaugebiet.</b>							
Donau	Scheer . . . .	556,12	0,88	3,08; Dez. 82	0,50; Dez. 84	0,99; März	0,77; Sept.
"	Berg . . . . .	489,64	1,26	3,86; Dez. 82	0,74; Nov. 84	1,48; März	1,08; Aug.
"	Wiblingen . .	468,62	1,60	3,80; Dez. 82	1,03; Juli 84	1,84; April	1,43; Aug.
"	Ulm . . . . .	464,12	1,74	5,50; Dez. 82	1,03; Jan. 88	1,93; Juni	1,53; Febr.
Iller	Ferthofen . .	586,73	1,36	4,08; Dez. 82	0,28; Dez. 89	1,63; Juni	1,14; Febr.
"	Kellmünz . . .	534,98	1,12	3,60; Dez. 87	0,41; Febr. 82	1,33; Juni	0,87; Febr.
"	Dietenheim . .	509,38	1,91	3,71; Sept. 81	0,86; Febr. 82	2,15; Juni	1,61; Febr.
"	Wiblingen . .	470,24	1,34	4,20; Dez. 82	0,67; Jan. 89	1,65; Juni	1,03; Febr.
<b>5. Bodenseegebiet.</b>							
Argen	Gießenbrücke	421,20	0,55	2,68; Sept. 81	0,14; Jan. 89	0,62; März	0,44; Jan.
Schuffen	Ravensburg . .	425,23	0,73	1,62; Aug. 88	0,52; Juli 85	0,80; März	0,68; Jan.
Bodenfee	Friedrichs- hafen . . . .	391,60	3,43	5,20; Aug. 88	2,45; Febr. 82	4,07; Juli	2,74; Febr.

\*) Zur Vergleichung der Wasserstände der einzelnen Jahrgänge an den drei Hauptpegeln zu Offenau, Ulm und Friedrichshafen dient die nach Seite 332 eingeheftete graphische Darstellung.

#### (Noch) 4. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstationen in dem zehnjährigen Zeitabschnitt 1880—1889.

Die Ergebnisse der seit dem Jahr 1880 eingeführten täglichen Pegelbeobachtungen an den größeren Flüssen Württembergs sind, nach Jahrgängen getrennt, für die 4 Jahre 1880—83 in den Württ. Jahrbüchern enthalten (Jahrg. 1883, Suppl.-Bd. S. 1 und 2, mit graphischen Darstellungen für 14 Pegelstationen und Jahrg. 1885, Suppl.-Bd. S. 1—7, gleichfalls mit graphischen Darstellungen für 14 Stationen, sowie mit spezieller Angabe der Wasserstandskurven des Hochwassers vom 25.—31. Dezember 1882 an mehreren Pegeln), während die Wasserstandsbeobachtungen für die 6 Jahre 1884—89 ausführlicher in drei besonderen Veröffentlichungen des hydrographischen Bureaus der K. Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau bekanntgegeben und dem Geschäftsbericht der genannten Ministerialabteilung vom Jahr 1887/89 als Anhang beigelegt wurden. In gedrängter Form sind diese Pegelbeobachtungen sodann auch in den Württ. Jahrbüchern mitgeteilt, und zwar für die Jahre 1884, 1885 und 1886 im Jahrg. 1886, I. Bd. 3. H., S. 86—91, für die Jahre 1887 und 1888 im Jahrg. 1888, I. Bd. 1. H., S. 282—285, endlich für das Jahr 1889 im Jahrg. 1889, I. Bd. 1. H., S. 272—274. Gemittelte Monats- und Jahreswasserstände der 5jährigen Periode 1880—84 finden sich ferner in den Württ. Jahrb. 1886, I. Bd. 3. H., S. 88 und für die 5jährige Periode 1885—89 im Jahrg. 1889, I. Bd. 1. H., S. 273.

Im Vorstehenden (Tab. 4 A und B) sind nun die wichtigsten Beobachtungs-Ergebnisse des zehnjährigen Zeitabschnitts von 1880—89 zusammengefaßt. Hieraus läßt sich das Gesetz der jährlichen Bewegungen der gemittelten Monatswasserstände der einzelnen Flüsse ableiten, welches für die, im Mittelgebirg entspringenden Flüsse des Neckar-, Rhein- und Main-Gebiets, sowie für die obere Donau vollständig verschieden ist von demjenigen für die Flüsse mit alpinem Charakter.

Die jährliche Bewegung des Wasserpiegels der erstgenannten Flüsse findet in der Weise statt, daß der Wasserstand vom Januar ab, während dessen angenähert das Jahresmittel herrscht, im Februar langsam, dann im März rasch zu seinem Höhepunkt ansteigt, hierauf allmählich auf den in die Monate August oder September fallenden niedersten Stand zurückgeht, um gegen das Ende jedes Jahrs wieder derart zu steigen, daß im Dezember ein zweiter Höhepunkt erreicht wird, welcher dem Stand vom März in Bezug auf seine absolute Höhe den Rang streitig macht.

Diese Flüsse zeigen also in ihren jährlich sich wiederholenden Bewegungen der gemittelten Wasserstände ein Wintermaximum mit 2 Kulminationspunkten im März und Dezember und ein Sommerminimum im August oder September mit Durchgang durch die betreffenden Jahresmittel in den Monaten Mai—Juni, November und zuweilen auch im Januar.

Die gemittelten Monatswasserstände der Flüsse mit alpinem Charakter, nämlich der Iller, der von ihr beeinflussten Donau bei Ulm und der Argen stehen dagegen in den Monaten Januar und Februar im Jahresminimum und zeigen ebenfalls, jedoch in bedeutend abgeschwächtem Maße das schnelle Wachsen im Monat März; von März bis Juni besteht je nach den Jahrgängen ein mehr oder weniger deutlich ausgesprochener Kampf zwischen Steigen und Fallen, welcher dadurch zum Ausdruck gelangt, daß der gemittelte höchste Wasserstand im April niedriger, der gemittelte niederste Wasserstand dagegen höher als im Monat März ist. Es rührt dies daher, daß diese Flüsse, welche auf sehr lange Strecken durch Mittelgebirg fließen und kleinere, im Mittelgebirg entspringende Nebenflüsse aufnehmen, dank der Einwirkung derselben zu dieser Zeit fallen sollten, während sie infolge ihrer im Hochgebirg liegenden Quellen, entsprechend der zunehmenden Schneeschmelze, das Bestreben des Antieigens haben. Das Jahresmaximum wird in den Monaten Juni—August erreicht; nach Überschreitung desselben fallen die gemittelten Wasserstände bis November, um im Dezember nochmals anzuwachsen.

Diese Flüsse haben also ihr Sommermaximum (Juni—August) und Winterminimum (Januar—Februar) mit Durchgang durch die Jahresmittel in den Monaten März—April und Oktober.

Die jährliche Bewegung des gemittelten Bodenseespiegels ist derjenigen der letztgenannten Flüsse ähnlich und läßt sich folgendermaßen zusammenfassen: Minimum im Februar, rasches Steigen von April bis Juli, in welchem Monat das Maximum erreicht wird, dann allmähliches Fallen bis zum Jahressechluß mit Durchgang durch das Jahresmittel in den Monaten April—Mai und Oktober—November.

Die gemittelten und extremen Jahreswasserstände der beobachteten zehnjährigen Periode lassen folgenden Verlauf erkennen:

Im Neckargebiet trat, von Plochingen abwärts, der absolut höchste Wasserstand des verfloßenen Jahrzehnts am 27./28. Dezember 1882, am oberen Neckar hingegen am 27./29. Oktober 1880 ein. Der Jahrgang 1884 zeichnet sich durch das Fehlen jeder nennenswerten Anschwellung in auffallender Weise aus; in diesem Jahrgang treten auch die Minima der gemittelten höchsten, mittleren und niedersten Wasserstände der ganzen Periode ein, während der absolut niederste Wasserstand sich nur teilweise im Jahr 1884, vornehmlich im Jahr 1887 einstellte.

An der Donau und Iller liegen die Verhältnisse ganz ähnlich; die Hochwasserwellen treten meist 1—2 Tage später auf als an den Pegeln im Neckargebiet; während jedoch an der Donau der absolut niederste Wasserstand in das Jahr 1884 fällt, tritt derselbe bei der Iller in den Jahren 1882 und 1889 ein.

Die Argen erreicht am 3. September 1881 ihren absolut höchsten, im Monat Januar 1889 ihren absolut niedersten Wasserstand in der zehnjährigen Periode; im Jahr 1887 tritt bei sämtlichen gemittelten Wasserständen der niederste Stand ein.

Der Bodensee, welcher in den 2 aufeinanderfolgenden Jahren 1887 und 1888 die niedersten und höchsten gemittelten Wasserstände des Jahrzehnts aufweist, erreichte am 7. August 1888 seinen absolut höchsten, im Februar 1882 seinen absolut niedersten Wasserstand.

Das zehnjährige Mittel des Bodensees mit 3,43 m liegt 0,05 m, dasjenige des Neckars zu Heilbronn mit 1,18 m 0,06 m über dem durchschnittlichen Mittel der Periode 1852/81, während dasjenige der Donau zu Ulm mit 1,74 m 0,11 m unter diesem Mittel liegt.

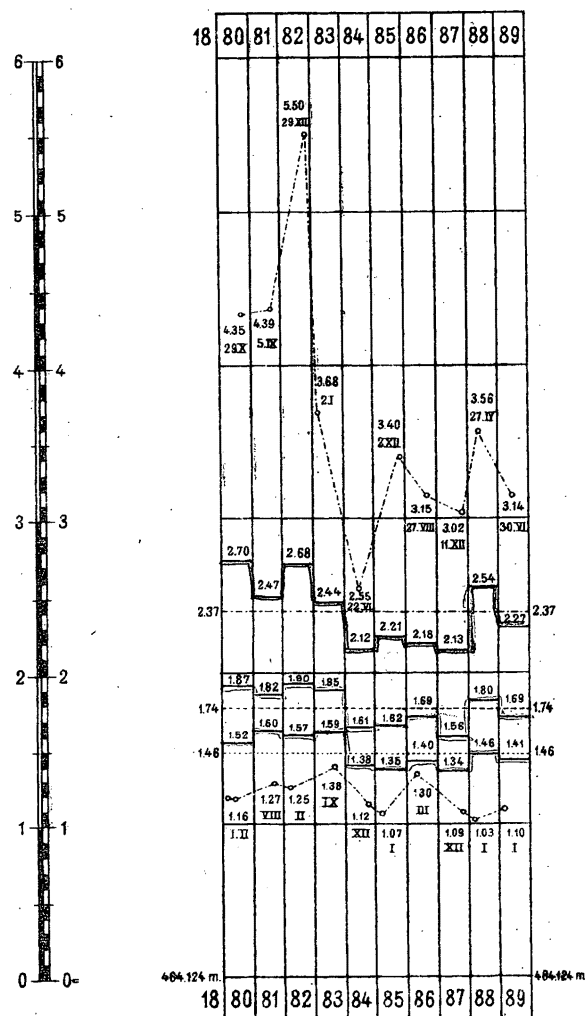
# Graphische Darstellung

der absolut höchsten- und der gemittelten höchsten-  
niedersten- und der gemittelten mittleren- Wasserstände in den einzelnen Jahrgängen  
niedersten-

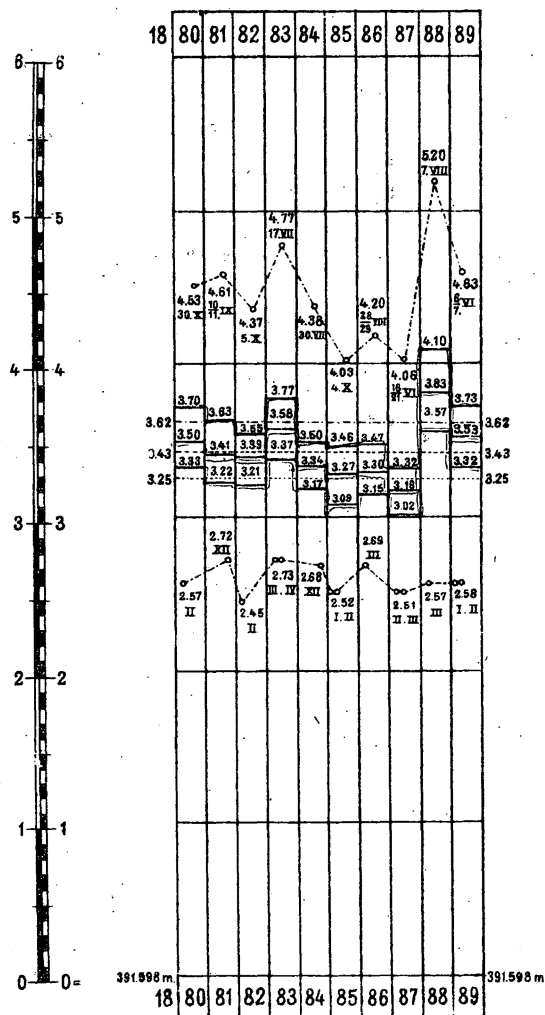
der zehnjährigen Periode 1880-1889.

Nach den Wasserstandsbeobachtungen der Abthg. für Strassen- u. Wasserbau des K. Minist. des Innern.

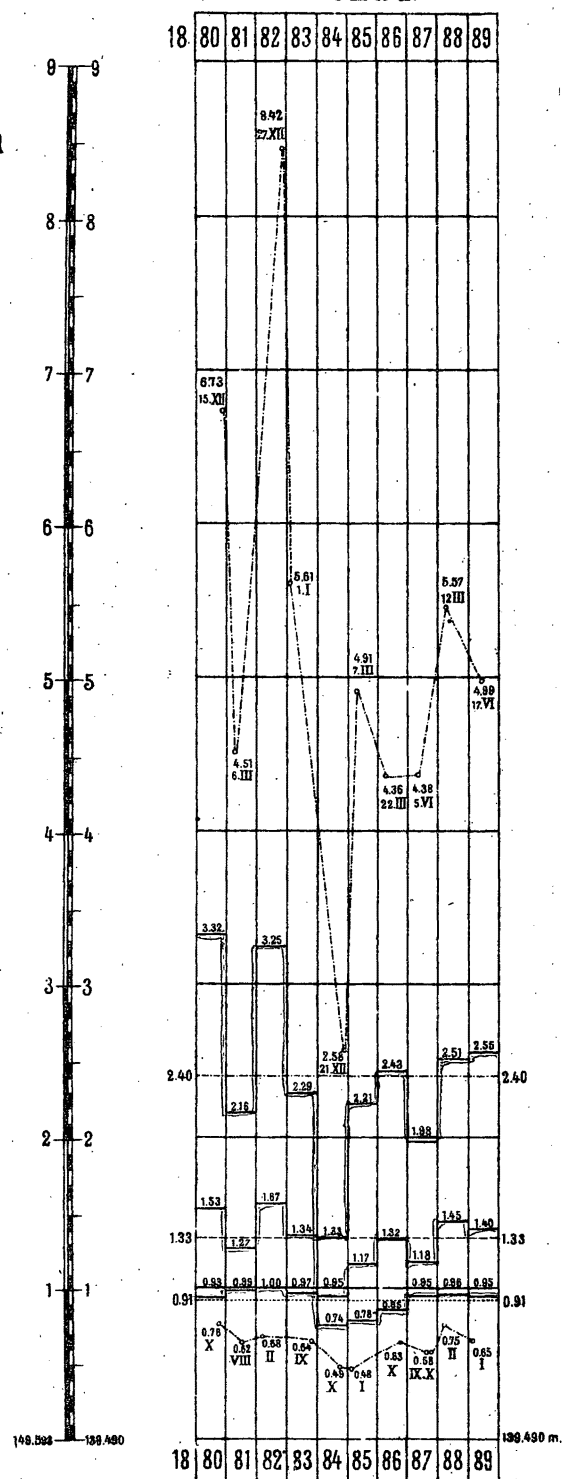
Ul m.



des Bodensees zu Friedrichshafen.



Offenau.



## Zeichen- und Farben-Erklärung.

Absolut höchster und niederster Jahreswasserstand mit Angabe des Tags und Monats bzw. des Monats des Eintritts desselben.

Gemittelter höchster Jahreswasserstand d. h. Mittel aus den höchsten Wasserständen der einzelnen Monate eines Jahres samt Angabe des 10 jährigen Durchschnitts.

Gemittelter mittlerer Jahreswasserstand d. h. Mittel aus den mittleren Wasserständen der einzelnen Monate eines Jahres samt Angabe des 10 jährigen Durchschnitts.

Gemittelter niederster Jahreswasserstand d. h. Mittel aus den niedersten Wasserständen der einzelnen Monate eines Jahres samt Angabe des 10 jährigen Durchschnitts.

Die den Pegelnullpunkten beigeetzten Zahlen geben dessen Höhe in m. über Normal-Null an.

## 5. Erscheinungen aus dem Pflanzenreich im Jahr 1890.

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 262; 1888 I 1. H. S. 286; 1889 I 1. H. S. 275.)

Gegenstand	Landesteile								Landes- mittel
	Franken	Unter- land	Mittel- land	Alb	Schwarz- wald	Donau- niederung	Boden- see- gebiet	Allgäu	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Man beginnt zu pflügen . . . .	22. März	15. März	20. März	25. März	24. März	21. März	20. März	21. März	21. März
Seidelbast blüht . .	17. " "	10. " "	17. " "	24. " "	29. " "	20. " "	19. " "	15. " "	20. " "
Schneeglöckchen blühen . . . .	12. " "	9. " "	15. " "	22. " "	23. " "	13. " "	8. " "	13. " "	15. " "
Stachelbeeren belauben sich . . . .	26. " "	24. " "	27. " "	5. April	7. April	29. " "	26. " "	1. April	31. " "
Veilchen blühen . . .	26. " "	23. " "	23. " "	3. " "	28. März	28. " "	25. " "	24. März	27. " "
Pfirsiche blühen . . .	7. April	7. April	11. April	28. " "	25. April	15. April	25. April	15. April	15. April
Birken schlagen aus . .	21. " "	14. " "	19. " "	28. " "	5. Mai	24. " "	16. " "	22. " "	23. " "
Buchen schlagen aus . .	25. " "	18. " "	23. " "	1. Mai	30. April	1. Mai	25. " "	1. Mai	27. " "
Tannen treiben . . .	5. Mai	22. " "	27. " "	14. " "	9. Mai	3. " "	1. Mai	8. " "	4. Mai
Winterreps blüht . . .	28. April	22. " "	28. " "	11. " "	7. " "	29. April	26. April	. " "	4. " "
Schlehen blühen . . .	14. " "	15. " "	21. " "	23. April	29. April	29. " "	21. " "	1. " "	26. April
Kirschen blühen . . .	17. " "	15. " "	19. " "	2. Mai	1. Mai	28. " "	22. " "	1. " "	25. " "
Pflaumen blühen . . .	13. " "	15. " "	18. " "	5. " "	2. " "	2. Mai	27. " "	10. " "	26. " "
Birnen blühen . . .	27. " "	19. " "	26. " "	9. " "	6. " "	5. " "	1. Mai	11. " "	1. Mai
Äpfel blühen . . .	6. Mai	2. Mai	5. Mai	16. " "	13. " "	12. " "	7. " "	15. " "	10. " "
Kaftanien blühen . . .	12. " "	10. " "	11. " "	20. " "	18. " "	12. " "	10. " "	16. " "	14. " "
Maiblümchen blühen . .	13. " "	3. " "	8. " "	16. " "	15. " "	16. " "	4. " "	17. " "	12. " "
Wintergerste blüht . .	. " "	25. " "	. " "	19. Juni	14. Juni	. " "	20. " "	11. Juni	7. Juni
Roggen blüht . . . .	29. Mai	28. " "	4. Juni	13. " "	21. " "	2. Juni	26. " "	17. " "	5. " "
Dinkel blüht . . . .	19. Juni	12. Juni	17. " "	27. " "	28. " "	12. " "	15. Juni	29. " "	15. " "
Sommergerste blüht . .	20. " "	16. " "	29. " "	8. Juli	4. Juli	24. " "	22. " "	27. " "	1. Juli
Haber blüht . . . .	11. Juli	28. " "	7. Juli	18. " "	11. " "	30. " "	5. Juli	17. Juli	10. " "
Hollunder blüht . . .	10. Juni	3. " "	4. Juni	24. Juni	22. Juni	8. Juni	11. Juni	15. Juni	13. Juni
Reben blühen . . . .	29. " "	20. " "	26. " "	31. " "	31. " "	. " "	24. " "	1. Juli	26. " "
Wilde Rosen blühen . .	10. " "	1. " "	5. " "	24. " "	17. " "	4. Juni	12. " "	20. Juni	13. " "
Heuernte . . . .	24. " "	15. " "	22. " "	23. " "	21. " "	21. " "	21. " "	17. " "	21. " "
Flachsernte . . . .	20. Aug.	26. Juli	27. Juli	15. Aug.	8. Aug.	22. Juli	5. Aug.	17. Aug.	8. Aug.
Hanfernte . . . .	16. " "	7. Aug.	19. Aug.	3. Sept.	22. " "	. " "	. " "	. " "	13. " "
Ernte der Wintergerste . . . .	. " "	22. Juli	. " "	7. Aug.	28. Juli	. " "	3. Juli	6. Aug.	27. " "
Roggenernte . . . .	29. Juli	23. " "	28. Juli	10. " "	6. Aug.	27. Juli	23. " "	12. " "	1. " "
Dinkelernte . . . .	9. Aug.	31. " "	6. Aug.	13. " "	16. " "	2. Aug.	1. Aug.	16. " "	8. " "
Ernte der Sommergerste . . . .	7. " "	2. Aug.	7. " "	18. " "	11. " "	4. " "	6. " "	20. " "	10. " "
Haberernte . . . .	22. " "	13. " "	19. " "	30. " "	26. " "	14. " "	16. " "	3. Sept.	23. " "
Kopferernte . . . .	15. Sept.	10. Sept.	6. Sept.	20. Sept.	12. Sept.	29. " "	3. Sept.	5. " "	10. Sept.
Winterernte . . . .	29. Aug.	4. " "	27. Aug.	29. Aug.	23. Aug.	4. Sept.	1. " "	31. Aug.	30. Aug.
Herbstzeitlose blüht . .	31. " "	6. " "	25. " "	3. Sept.	7. Sept.	7. " "	2. " "	7. Sept.	3. Sept.
Veinlese . . . .	20. Okt.	19. Okt.	17. Okt.	26. Okt.	20. Okt.	. " "	19. Okt.	14. Okt.	19. Okt.
Buchenlaub bräunt sich . . . .	13. " "	24. " "	17. " "	12. " "	2. " "	6. Okt.	31. " "	29. " "	16. " "
Allgemeiner Laubfall . .	22. " "	27. " "	4. Nov.	31. " "	1. Nov.	21. " "	28. " "	27. " "	29. " "

## 6. Summarischer Witterungsbericht vom Jahr 1891.

— Nach den Beobachtungen

der württembergischen meteorologischen Stationen. —

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 209; 1886 I 1. H. S. 191; 1887 I 1. H. S. 250, S. 256; 1888 I 1. H. S. 274; 1889 I 1. H. S. 266; ob. S. 320.)

Ein harter Winter, der aber nicht so lang andauerte wie in den Vorjahren seit 1886, ein spätes und kühles Frühjahr mit nur wenigen warmen, die Vegetation kräftig fördernden Tagen, ein regnerischer und mäßig kühler Sommer, ein warmer und ziemlich trockener Herbst, endlich ein vorwiegend milder, regenreicher Vorwinter mit häufigen Stürmen und heftigen Niederschlägen im Dezember — so läßt sich der Witterungscharakter des Jahrs 1891 im allgemeinen bezeichnen.

Schon der letzte Monat des alten Jahres hatte sich kalt und trocken gestaltet. Im Januar des neuen erhielt sich diese Witterung bis zum 20. Die tiefsten Kältegrade und zugleich die niedrigsten Temperaturen des Jahrgangs traten am 16.—20. dieses Monats ein. Etwas weniger strenge Fröste stellten sich am 1.—3. und 8.—11. ein. Beobachtet wurden am 17. (vgl. Zusammenstellung a) in Gaildorf  $-28.2^{\circ}$ , in Kirchheim u. T.  $-25.0^{\circ}$ , in Heidenheim  $-24.8^{\circ}$ , fogar in Heilbronn  $-24.0^{\circ}$ , also Kältegrade, die an den strengen Winter von 1879/80 erinnern. Ähnlich wie in diesem war die Kälte auf den Hochstationen weniger streng. Infolge von Temperaturumkehrungen wurden z. B. in Schopfloch, OA. Kirchheim, an demselben 17. Januar nur  $-19.0^{\circ}$ , in Freudenstadt  $-18.0^{\circ}$ , in Baldern  $-19.5^{\circ}$  festgestellt. Schnee fiel wenig und selten, so daß im Unterland die Schneedecke dünn blieb. Auf der Alb dagegen erhielt sich eine mäßig tiefe Schneedecke, welche noch vom alten Jahre her vorhanden war. Hätte diese Witterung fortgedauert, so würde der Winter 1890/91 zu den strengsten des ganzen Jahrhunderts gehören. Allein nach dem 20. Januar ließ die Kälte erheblich nach; im letzten Drittel dieses Monats gestaltete sich die Temperatur fogar mild. Im Februar nahm aber die Temperatur allmählich wieder ab, besonders seit dem 6. in Zusammenhang mit dem Eintritt hellen Wetters. Vom 9. bis 15. Februar entwickelte sich fogar ziemlich strenge Kälte. Die Temperatur sank zwar nicht so tief wie am 16.—20. Januar, immerhin sind  $-20.0^{\circ}$ , wie in Münsingen am 14.,  $-17.0^{\circ}$  in Heidenheim,  $-16.0^{\circ}$  in Kirchheim u. T.,  $-15.6^{\circ}$  in Heilbronn Kältegrade, wie sie im Februar nicht häufig vorkommen. Auch die zweite Hälfte des Februar blieb heiter und wenn auch mäßig kalt, so doch noch immer frostig, dabei andauernd trocken. Die Niederschläge waren so spärlich, daß der Februar 1891 — merkwürdigerweise gleichwie der des Vorjahrs — zu den niederschlagsärmsten des ganzen Jahrhunderts zu rechnen ist und nach den Februarmonaten von 1857 (0.6 mm in Stuttgart), 1842 (2.1 mm), 1832 (4.3 mm), 1890 (3.0 mm), 1861 (6.4 mm), 1862 (6.7 mm) bei 8.4 mm Monatssumme in Stuttgart an 7. Stelle sich einreicht, noch vor dem Februar von 1834 und demjenigen von 1864 mit je 9.9 mm. Erst der März brachte etwas Niedererschlag, bald darauf aber, vom 6.—10. einen kurzen ersten Anlauf zu frühlingsmäßig mildem Wetter. Da die in den Anfangstagen des März im größten Teil des Landes, die Alb und den rauhen Teil des Schwarzwalds ausgenommen, vorwiegend als Regen gefallenen Niederschläge immer noch sehr wenig ergiebig waren, der Boden somit nicht stark durchnäßt war, so konnte durchschnittlich am 13. März mit dem Pflügen begonnen werden (vgl. die Zusammenstellung über Erscheinungen aus dem Pflanzenreich Seite 347). Ein zweiter, kräftigerer Anlauf zu frühlingsartigem Wetter vom 16.—18. März, welcher in Mergentheim Temperaturen bis  $16.0^{\circ}$ , in Kirchheim u. T. bis  $16.5^{\circ}$ , in dem rauhen Schopfloch doch noch bis  $11.5^{\circ}$  veranlaßte, brachte sodann rasch die Palmkätzchen zur Entwicklung, in milden und mittleren Lagen auch Schneeglöckchen und Seidelbast zur Blüte. Allein der vom 18. an eingetretene Rückschlag zu rauhem Wetter, der noch obendrein mit zahlreichen, mitunter, besonders am 19. und 26., ziemlich ergiebigen Niederschlägen, in höheren Lagen fast ausschließlich Schneefällen, verbunden war, hemmte die Weiterentwicklung der Vegetation. Und wenn auch auf der Alb, im Schwarzwald und Allgäu, die höchsten Lagen ausgenommen, im ersten Drittel des April die Niederschläge wieder in Regen übergingen, so brachte ein nochmaliger Rückfall dort und schließlich am 18. auch in den mildesten Lagen wiederum Schnee und empfindlich kühles Wetter. Erst vom 19. an trat Besserung ein, die Niederschläge, nun überall als Regen, ließen nach und die Temperatur hob sich langsam. Nichtsdestoweniger war der Wärmeausfall des April ein sehr beträchtlicher. Niedrigere Durchschnittstemperaturen sind nur in den drei aufeinanderfolgenden Jahrgängen 1837—1839 und im Jahrgang 1847 ermittelt worden. Ja wenn man die 5 letzten warmen Tage außer Rechnung läßt, so stellt sich das Temperaturmittel des April ebenso niedrig wie in den erwähnten Jahrgängen. Die günstige Witte-

rung im letzten Drittel des April, insbesondere die starke Erwärmung in den letzten 5 Tagen dieses Monats, sodann die weitere Steigerung der Temperatur in den zwei ersten Tagen des darauffolgenden Mai, welche im Unterland und in den geschützten Thälern der Alb und des Schwarzwalds — es seien Heidenheim mit 25.6°, Calw mit 25.4° erwähnt — schon die ersten Sommertage brachte, förderten die lange zurückgehaltene Vegetation so mächtig, daß rasch hintereinander (vgl. die Zusammenstellung über Erscheinungen aus dem Pflanzenreich) das Ergrünen der Birken (durchschnittlich am 1. Mai, im Unterland am 25. April), die Blüte der Pflirsche (durchschnittlich am 3. Mai, im Unterland am 29. April), das Ergrünen der Buchen, d. h. des Laubwalds (durchschnittlich am 6. Mai, im Unterland am 2. Mai), die Kirschenblüte (durchschnittlich am 7. Mai, im Unterland am 1. Mai, auf der Alb am 13. Mai), die Pflaumen- und Zwetschgenblüte (durchschnittlich am 9. Mai, im Unterland am 1. Mai, auf der Alb am 17. Mai), der Tannentrieb (durchschnittlich am 10. Mai, im Unterland gleichfalls am 1. Mai, auf der Alb am 16. Mai) erfolgte. Der leichte Rückschlag nach dem 2. Mai machte zunächst der ungewöhnlichen, beinahe föhnartigen Trockenheit ein Ende — in Heidenheim wurden (vgl. die Zusammenstellung b) 20%, in Ulm 22%, in Stuttgart und Hohenheim 23%, in Heilbronn und Calw 24%, in Münsingen und Reutlingen 27% Feuchtigkeitsgehalt beobachtet — und brachte Regen und Abnahme der Temperatur, dafür aber Zunahme der Feuchtigkeit, wirkte also auf die Vegetation eher günstig ein, um so mehr, als vom 9.—15. Wiedererwärmung eintrat. Damit waren aber bei schwüler Temperatur zahlreiche Gewitter, die ersten weitverbreiteten des Jahrgangs, leider auch Hagelfälle und Wolkenbrüche verbunden. Schon am 9. Mai waren 48 Meldungen über Gewitter, 13 weitere über Wetterleuchten, ferner von 4 Gemeinden Berichte über Hagelfälle, am 10. Mai aber 110 Meldungen über Gewitter, 8 über Wetterleuchten und von 42 Gemeinden Anzeigen über Hagel eingelaufen. Aus dem ganzen Zeitraum vom 9.—16. bzw. 17. liefen von den Gewitterstationen 365 Mitteilungen über Gewitter, 33 über Wetterleuchten und von 65 Gemeinden solche über Hagel ein. Schaden wurde durch diese ersten Hagelfälle nicht angerichtet, wenigstens nicht in nennenswertem Betrag, wohl aber durch Wolkenbrüche, von welchen einer im Waldach- und Ifelsbach-Thal auf den Markungen Beihingen, Oberfchwandorf und Ifelshausen, OA. Nagold und Gündringen, OA. Horb, ein zweiter in Steinheim a./Murr, OA. Marbach, Verwüstungen durch plötzliche Überflutungen verursachte. Die erwähnten Wolkenbrüche scheinen übrigens auf ein sehr engbegrenztes Gebiet beschränkt gewesen zu sein, da in dem nur 1½ Kilometer von Beihingen entfernten Haiterbach bloß 55.9 mm Niederfchlag gemessen wurde, eine zwar sehr bedeutende Regenmenge, aber doch keine so große, um eine starke Überflutung in diesem Seitenthal der Waldach zu bewirken. In dem 3 Kilometer von Steinheim entfernten Marbach sind ferner nur 22.1 mm gefallen, zwar viel, aber doch erheblich weniger als in dem erstgenannten Ort. Nach dem Abschluß dieser schwülen, gewitter- und hagelreichen Periode trat am 17./18. Mai, an Pfingsten, bei hellem Wetter ein starker Rückgang der Temperatur ein. Vielfach wurde Nachtfrost, der letzte dieses Frühjahrs, in Ulm und auf Schloß Zeil bis zu —2.0°, in Heidenheim, Münsingen und Thieringen, OA. Balingen, bis zu —1.8° beobachtet. In den milden Lagen des Unterlands zeigte sich zwar kein Frost, aber doch stärker Reif, hier der letzte des besprochenen Frühjahrs. Unmittelbar daran schloß sich eine zweite warme Gewitterperiode vom 20.—26. an, in welcher zwar weniger Gewitter (237) und Wetterleuchten (6) und auch weniger Hagelfälle (44) vorkamen als in der vorerwähnten ersten, dagegen aber nun der erste nachhaltig schädigende Hagelschlag. Von diesem wurden am 23. Mai Dürrenmetztetten, OA. Sulz, und Wiesenftetten, OA. Horb, betroffen.

Nach der raschen Temperatursteigerung vom 19.—21. fand dann eine langsame Wiederabnahme der Temperatur statt. In diese ungünstige Zeit fiel der Schluß der Birnenblüte und die Apfelblüte, welche dementsprechend Schaden litt, so daß die Erträge an Kernobst merklich hinter denjenigen an Steinobst zurückblieben. Bei dem feuchtwarmen Wetter gediehen aber das Gras, die Futtergewächse und die Sommerfaat vorzüglich und erholte sich die Winterfaat, welche im Unterland wegen der allzu dünnen Schneedecke durch teilweises Erfrieren, auf der Alb und in rauen Lagen durch Ersticken unter der allzu langdauernden Schneedecke stark gelitten, in ungeahnter Weise. Noch in den letzten Tagen des Mai begann nun eine dritte, bis zum 9. Juni dauernde Hagel- und Gewitterperiode, während welcher 432 Gewitter, sowie 16 Fälle von Wetterleuchten und von 185 Gemeinden Hagelschläge, darunter mehrere schwere, stark schädigende, insbesondere am 6., 7. und 8. Juni, gemeldet wurden.

Schon am 3. Juni traf ein engbegrenztes Hagelwetter die benachbarten Gemeinden Salztetten, OA. Horb, und Oberthalheim, OA. Nagold.

Am 6. durchzog zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags ein Unwetter in westöstlicher Richtung den mittleren Teil des Münsinger und die nördlichen Teile des Ehinger und Laupheimer Bezirks. Besonders stark wurden die betroffenen Gemeinden der letzteren Oberämter geschädigt,



namentlich Oberdischingen, Rißtiffen, Erfingen und Donaurieden im Ehinger, weiter Stetten, Dellmenfingen, Donautetten, Hüttisheim, Altheim, Weinstetten, Schnürpflingen, Steinberg im Laupheimer Bezirk. Von den Gemeinden des Münfinger Bezirks wurde am schwersten die Markung Eheftetten getroffen.

Am 7. Juni trat zwischen 4 $\frac{1}{2}$  und 5 $\frac{1}{4}$  Uhr im Strohgäu, aus Westsüdwest kommend, ein Hagelwetter auf, das zuerst die Markung Simmozheim, OA. Calw, dann im Bezirk Leonberg die Markungen Merklingen, Renningen, Rutesheim, Eltingen, Höfingen und Leonberg, schließlich in schwächerem Grad auch noch die Markung Kornthal verheerte. Kurz darauf brachte zwischen 5 $\frac{1}{4}$  und 5 $\frac{1}{2}$  Uhr ein von Südwest nach Nordost ziehendes, sonach von dem eben erwähnten, beinahe gleichzeitigen verschiedenes Hagelwetter im Allgäu erheblichen Schaden. Betroffen wurden besonders die Markungen Neu-Ravensburg, Niederwangen, Deuchelried, Eglofs, Eifenharz, Siggen und Beuren, OA. Wangen.

Noch schwerer als diese beiden vom 7. Juni war das große Hagelwetter vom 8. Juni, das verheerendste des ganzen Jahrgangs, das bei Laubbach und Riedhausen, OA. Saulgau, um 6 Uhr 30 Min. von Südwest her die Landesgrenze überschritt und sich quer durch den Saugauer und Biberacher Bezirk in nordöstlicher Richtung bis Bihlafingen und Sießen, OA. Laupheim (7 Uhr 20 Min.) verfolgen ließ. Sehr stark wurden verhagelt die Markungen: Laubbach, Riedhausen, Königseggwald, Hoßkirch, Hüttenreute, Eichstegen, Bolstern, Boms, Haid, Saulgau, Hochberg, Lampertsweiler, Geigelbach, Bondorf, Renhardsweiler, Braunenweiler, Bierftetten, Allmannsweiler, Reichenbach im Bezirk Saulgau, Otterswang im Bezirk Waldsee, Dürnan, Kappel, Oggelshausen, Tiefenbach im Bezirk Riedlingen, Birkenhard, Warthausen und Schemmerberg im Bezirk Biberach. Der weitere Verlauf des Juni brachte kühles, fortgesetzt regnerisches Wetter. Der Rückgang der Temperatur war so stark, daß das Thermometer bis auf wenige Grad über den Gefrierpunkt sank, in Calw am 13. auf 2.8°, in Kirchheim u. T. am 14. auf 2.2°, in Ulm auf 1.8°, in Thieringen auf 1.0°, in Münfingen sogar auf 0.4° und in Heidenheim am 18. auf 2.1°. Vielerorts war damit Reifbildung verbunden. Daraufhin hob sich aber die Temperatur wieder. Verbunden mit sehr zahlreichen Gewittern und vielfachen Regenfällen, aber wenigen und meist unschädlichen Hagelfällen stellte sich vom 19.—27. Juni schwüles, feuchtwarmes Wetter ein. Von den Gewitterstationen wurden aus diesem Zeitraum 293 Gewitter und 4 Wetterleuchten, von den Gemeinden aber nur 21 Hagelfälle zur Anzeige gebracht. Von diesen hat nur ein einziger am 25. in Hagelloch, OA. Tübingen, namhaften Schaden verursacht. Dagegen ist am gleichen Tag durch Überschwemmung infolge Wolkenbruchs auf der Markung Binsdorf, OA. Sulz, bedeutender Schaden entstanden. Der 25. Juni war überhaupt durch die höchste Zahl elektrischer Ausbrüche (142 Meldungen über Gewitter, 1 über Wetterleuchten, dabei nur 13 Hagelfälle) und durch starke Niederschläge, besonders im Schwarzwald und im Unterland, ausgezeichnet. Es wurden an diesem Tag in Aichhalden, OA. Calw, 46.5 mm, in Calw 37.6 mm, in Heimerdingen, OA. Leonberg, 48.5 mm, in Heilbronn 37.0 mm, in Öhringen 39.4 mm Regenhöhe gemessen. Ziemlich ergiebig waren außerdem die Niederschläge am 19. in Friedrichshafen (30.2 mm) und am 20. im Nordosten des Landes, wo in Mergentheim 34.2 mm, in Wültenroth, OA. Weinsberg, 40.1 mm niedergingen.

Auf den Abschluß dieser gewitterreichen Periode folgte nicht wie gewöhnlich ein Sinken der Temperatur, sondern eine starke Steigerung derselben. Bei vorwiegend heiterem Wetter entwickelten sich vom 27. an in wenig trockenen Tagen hohe Hitzegrade, schließlich vom 30. Juni bis 2. Juli, namentlich am 1. geradezu tropische Temperaturen. In dem eingeschlossenen Thalkessel von Stuttgart war sogar auch in den Nächten vom 29./30. Juni und vom 1./2. Juli die schwüle Hitze fast unerträglich, da bei ziemlich hoher Feuchtigkeit die Temperatur nicht unter 20° sank. An den Nachmittagen überstieg allerorten das Thermometer 29°. Es wurden z. B. (vgl. die Zusammenstellung a) in Schopfloch, OA. Kirchheim, in einer Meereshöhe von 764 m 29.2°, in Thieringen (806 m) und Freudenstadt (721 m) 29.6°, in Münfingen (716 m) 30.0°, in Calw aber 33.6, in Kirchheim u. T. 33.8°, in Ulm 34.5, in Stuttgart 34.0° beobachtet. Auf diese wenigen Tage vom 28. Juni bis 2. Juli beschränkte sich die Sommerhitze dieses Jahrgangs.

Die trockene Zeit, kaum 5 Tage, genügte nicht, um die ganze Heuernte einheimfen zu können. Diese hatte schon am 22.—25. Juni (durchschnittlich am 24. Juni) begonnen und zog sich nun unter sehr widrigen Witterungsverhältnissen bis tief in den regnerischen und kühlen Juli hinein. Die Güte des Heus litt selbstverständlich durch das vielfache Beregnen. Noch viel ungünstiger verlief ferner die Blüte der Reben. Ohnehin hatte das Holz der Weinstöcke im Winter durch die strengen Fröste gelitten und hatte bei dem feuchtwarmen Juniwetter die Blattfallkrankheit sich angesetzt und bereits merkliche Fortschritte gemacht. Die Blüte begann zwar im Unterland und in den Weinbaubezirken des Neckargebiets, am 28. Juni. In den wenigen trockenen Tagen verblühten aber nur sehr wenige Trauben. Die Rebenblüte dauerte demnach

unter den denkbar ungünstigsten Umständen gleichfalls bis tief in den Juli hinein fort. Der Beerenanatz war infolge dessen ungemein spärlich. Dagegen fiel die Blüte des Dinkels (durchschnittlich begonnen am 30. Juni) hauptsächlich in diese trockene Periode, besonders im Unterland, wo in der Folge auch das Ertragnis befriedigend ausfiel, während der Roggen, dessen Blüte meist in der früheren regnerischen Periode (durchschnittlicher Beginn 17. Juni, auf der Alb 26. Juni) sich vollzog, meist geringere Erträge lieferte als der Dinkel, ausgenommen in den rauhen Lagen, insbesondere auf der Alb, wo das Verhältnis sich umkehrte, da hier die Roggenblüte später eintrat und sonach in der trockenen Periode vor sich ging.

Wie schon angedeutet, gestaltete sich das Wetter nach den ersten 2 übermäßig heißen Tagen des Juli regnerisch und anfangs kühl, später mäßig warm; nur vereinzelt, in den Tagen vom 15.—18. Juli 1—2 mal, später an besonders günstigen Tagen, namentlich am 21. und 22. Juli, 15. und 18. August erhob sich die Temperatur auf 25° und darüber (Sommertag).

Nach dem 4. kamen Hagelfälle im Juli nur noch vereinzelt (7 Anzeigen), Gewitter und Wetterleuchten nicht besonders häufig vor (343 bzw. 21 Meldungen innerhalb 27 Tagen). In den 4 ersten Tagen hatte der Monat sich gewissermaßen ausgetobt. Es waren nicht weniger als 306 Meldungen über Gewitter, 15 über Wetterleuchten und 31 Anzeigen über Hagelfälle, darunter 9 über erhebliche Schädigungen eingelaufen. Danach war am 2. Juli in Zatzenhäusen, OA. Cannstatt, am 3. Juli in einer gedrängten Reihe von Markungen der Oberämter Riedlingen, Biberach und Ehingen: Betzenweiler und Uttenweiler, OA. Riedlingen, Ahlen, Attenweiler und Schammach, OA. Biberach, Rupertshofen, Oggelsbeuren und Moosbeuren, OA. Ehingen, am 3. Juli Hagelschlag eingetreten. Sehr erheblich sind ferner die Niederschläge des 2., 3. und 4. Juli gewesen. Es seien angeführt Heimerdingen mit 77.8 mm am 2., Wangen im Allgäu mit 61.3 mm, Isny mit 55.3 mm, Friedrichshafen mit 44.3 mm, Munderkingen mit 43.9 mm am 3. und Lorch mit 42.4 mm, Wangen mit 49.2 mm, Isny mit 50.0 mm am 4. Juli. Daneben ist nur ein Regenfall von 30.5 mm am 6. auf Ruhestein, Gemeinde Baiersbrunn, und von 29.5 mm am 28. in Dobel, OA. Neuenbürg, erwähnenswert. Die Monatssumme des Juli übertraf trotzdem das langjährige Mittel nicht bedeutend. Nirgends wurde das Doppelte des letzteren auch nur annähernd, im Schwarzwald (Freudenstadt) nicht einmal das erstere selbst erreicht. Das Monatsmittel der Temperatur blieb dagegen erheblich unter dem vieljährigen Mittel. Durch den Wärmeausfall eben dieses Monats wurde das Temperaturmittel des ganzen Sommers herabgedrückt, so daß der ganze Sommer zu den ungünstigsten zu rechnen ist. Das Gesamtergebnis des Sommers würde sich noch ungünstiger stellen, wenn nicht die Witterung vom 25. August an sich vollständig anders gestaltet hätte, indem an diesem Tag das bisher regnerische und vorwiegend kühle Wetter aufhörte.

Weitverbreitete und heftige Gewitter, Hagelfälle und starke Niederschläge kamen im August fast nur am 1. (57 Meldungen über Gewitter, 42 Anzeigen über Hagelfälle), am 6. (90 Gewitter, 27 Hagelfälle), am 16. (95 Gewitter, 7 Hagelfälle) und am 23. (60 Gewitter, 12 Hagelfälle) vor. Am 1. erstreckte sich der Schaden auf zahlreiche Markungen im Kirchheimer und Heidenheimer Bezirk. Geschädigt wurden insbesondere die Gemeinden Lindorf, Öthlingen, Jefingen, Holzmaden, Ohmden, Aichelberg und Zell, OA. Kirchheim, ferner Gerstetten, Heidenfingen, Heuchlingen, Dettingen, Bolheim, Herbrechtingen und Giengen, OA. Heidenheim. Am 6. August wurden nur Heffigheim, OA. Befigheim, und Mundelsheim, OA. Marbach, verhagelt. Die weiteren Hagelfälle waren unschädlich. Unter den Niederschlägen ragen hervor die Regenfälle in Böttingen, OA. Spaichingen, mit 38.2 mm und in Gönningen, OA. Tübingen, mit 34.4 mm am 23., ferner in Isny mit 41.5 mm und Wangen mit 31.8 mm am 16. Die Monatssumme der Niederschlagshöhen war erheblich geringer als im Juli und blieb, nur einzelne Gegenden (Allgäu, Ulmer Gebiet) ausgenommen, unter dem langjährigen Durchschnitt, stellenweise, namentlich im Unter- und Mittelland, sogar bedeutend.

Daß trotzdem von Regenarmut nicht die Rede sein kann, sondern nur von geringerer Regendichtigkeit, ergibt sich aus der Zahl der Niederschlagstage, welche durchschnittlich auch im August die normale übertraf. Der Ausfall an den Niederschlagsmengen im Unterland und Mittelland hat hauptsächlich darin seine Ursache, daß dort eine zwar nicht vollständig regenlose, aber doch ziemlich regenarme Zwischenpause vom 7.—17. eintrat. Damit war ziemlich heiteres und warmes, nur an einem Tag (15.) heißes Wetter verbunden, welches die Ernte (vgl. die Zusammenstellung über Erscheinungen aus dem Pflanzenreich) ungemein begünstigte. In niedrigen und mittleren Lagen wurde denn auch in diesen Tagen der Dinkel gut eingebracht, in mittleren Lagen auch der Roggen. Im Unterland war die letzterwähnte Fruchtgattung durchschnittlich am 31. Juli reif geworden und die Ernte somit in die volle Regenzeit gefallen.

Die letztere schloß mit den Regenfällen des 24. August endlich ab. Die daran sich anschließende Periode hellen, trockenen und vorwiegend warmen Wetters dauerte bis zum 28. Oktober. Ganz frei von Regenfällen war jedoch diese Periode keineswegs; es kamen noch mehrfach Niederschläge vor, wenn auch nur vereinzelt. Nach kurzer Dauer stellte sich regelmäßig von neuem helles, trockenes Wetter ein. Zugleich nahm die Gewitterthätigkeit noch weiter ab. Nur am 3. und 4. September sind noch starke und weitverbreitete Gewitter, an beiden Tagen stellenweise verbunden mit Hagelwettern, zum Ausbruch gekommen. Am 3. liefen ein: 62 Meldungen über Gewitter und 12 über Wetterleuchten, 79 Anzeigen über Hagel, am 4.: 64 über Gewitter und 4 über Wetterleuchten, 34 über Hagel. Es waren die letzten bedeutenden Gewitter und Hagelfälle des Jahres. Im ganzen Rest des Herbstes sind nur noch 24 Fälle von Gewitter, 21 von Wetterleuchten, außerdem 1 Hagelfall (22.) berichtet worden. Das Hagelwetter am 3. September hat besonders das Albvorland und nach Überschreitung der Eßlinger Berge schließlich noch das untere Remsthal getroffen. In der Richtung von Südwest gegen Nordost mit einer Schnelligkeit von etwa 10 m in der Sekunde fortschreitend, hat der Hagelschlag um 3½ Uhr zuerst in Schörzingen und Weilen, OA. Spaichingen, in Schömberg, Dotternhausen und Dormettingen, OA. Rottweil, dann in Erzingen, Weilheim, Endingen, Waldstetten, Frommern, Balingen, Ostdorf, Hefelwangen, Engstlatt, OA. Balingen, begonnen, dann von Bodelshausen, OA. Rottenburg, aus einen Zwischenraum von etwa 14 Kilometer übersprungen, um 4½ Uhr Kusterdingen und Kirchentellinsfurt, OA. Tübingen, schwer getroffen, gegen 5 Uhr den Schönbuch gestreift und nach Überspringung eines zweiten Zwischenraums von etwa 23 Kilometer die Markungen Obereßlingen, OA. Eßlingen, am Fuß der Eßlinger Berge, weiterhin Aichelberg, OA. Schorndorf, auf der Höhe, sodann jenseits derselben im Remsthal: Rommelshausen und Stetten, OA. Cannstatt, Strümpfelbach und Endersbach, OA. Waiblingen, Schnaith, Beutelsbach, Geradstetten und Hebsack, OA. Schorndorf, um 5½ Uhr schwer geschädigt. Ohne weiteren Schaden anzurichten, pflanzte sich ein Teil dieses Unwetters am rechten Neckarufer und dann über die Löwensteiner Berge hinüber fort, berührte um 6 Uhr Marbach, Murr und Hof und Lembach, OA. Marbach, und endigte schließlich zwischen 6 und 6½ Uhr bei Löwenstein, Weiler und Eichelberg, OA. Weinsberg. Besonders ergiebige Regenfälle waren mit diesem Unwetter nicht verbunden, ebensowenig mit den viel weniger ausgebreiteten, welche am nächsten Tag, den 4. September, Langnau, OA. Tettnang, und die Markungen Waldrems, Heiningen, Cottenweiler, Oberweißach und Bruch im Backnanger Bezirk trafen. Erst der 5. September brachte im Allgäu und vielfach auch auf der oberchwäbischen Hochebene erhebliche Niederschläge, in Wolfegg 34.1 mm, auf Schloß Zeil 33.1 mm, in Wangen im Allgäu 29.6 mm, in Altshausen 29.5 mm. Die vereinzelt kurzen Regenfälle, die nachher noch hauptsächlich am 21. und 27. September, am 2., 7., 17. und 21. Oktober eintraten, waren ebenfalls teilweise ziemlich ergiebig. Doch hat nur ein Regenfall am 27. September auf Ruhestein (37.5 mm) die Höhe von 30 mm überschritten.

Außer dem eben erwähnten Vorkommnis wurde sogar die Niederschlagshöhe von 20 mm nur an wenigen Orten, fast ausschließlich am 27. September, im Oktober nur ein einzigesmal (Ruhestein 20.7 mm am 21.) übertroffen. Der allgemeine Charakter warmen, trockenen, spätsommerlichen Wetters blieb trotzdem vom Ende der Regenzeit am 25. August bis zu dem Umfchlag am 28. Oktober erhalten. Dadurch wurde zunächst eine gute Einheimfung des Rests der Getreideernte ermöglicht, da der Haber und auf der Alb und im Allgäu die übrige Frucht, insbesondere auch Roggen und Dinkel, teilweise erst jetzt ausreifen. Sehr zufrieden war der Landwirt mit dem Ausfall des Öhmdes, da das Heu bei dem regnerischen Wetter des Juli und August nach dem ersten Schnitt wiederum ausgezeichnet gediehen war und nunmehr sehr gut eingebracht werden konnte (durchschnittlich am 28. August). Am zuträglichsten aber wäre diese Witterung dem Weinstock gewesen; allein der außerordentlich spärliche Beerenanatz ließ sich nicht wieder gutmachen. Soweit jedoch das Laub durch thatkräftiges Eindämmen der bekannten, seit mehreren Jahren verbreiteten Blattfallkrankheit erhalten blieb, konnten die Trauben trotz der verspäteten Entwicklung zu voller Reife gedeihen; da die Lese bis zum äußersten Termin — durchschnittlich begann dieselbe erst am 21. bis 22. Oktober —, ja von einzelnen Weinbergbesitzern bis in den November hinausgeschoben werden konnte. Das Hinausschieben der Lese wurde noch begünstigt durch das lange Ausdauern des Laubs an den Stöcken, soweit es nicht, wie oben erwähnt, der Blattfallkrankheit verfallen war. Ein entsprechend langes Ausdauern des Laubs wurde an den Obstbäumen beobachtet, wo teilweise, hauptsächlich im Unterland, die Blätter bis in den Dezember hinein hängen blieben und erst durch die Stürme in diesem Monat vollends abgeschüttelt wurden. Durchschnittlich fiel jedoch das Laub der Obstbäume infolge eintretenden Frosts größtenteils am 30. Oktober, in rauhen Gegenden früher, im Unterland und Mittelland erst am 6.—7. November. Die früheren, jedoch nur in rauhen Lagen

(Schopfloch u. drgl.) schon am 25. und 26. September vorgekommenen Fröste waren wirkungslos vorübergegangen.

Nunmehr aber hatten heftige, vielfach sogar stürmische Nordostwinde am 28. Oktober und den folgenden Tagen starke Abkühlung gebracht. Die Temperatur sank rasch innerhalb zweier Tage um 12–15°. Am 28. und 29. Oktober gingen zugleich die ersten Schneefälle nieder. Die gefallene Schneemenge war jedoch sehr gering. Eine zusammenhängende Schneedecke bildete sich deshalb noch nicht. Der Umschwung war allerdings nicht so plötzlich und so sechroff, wie im Vorjahr am 24./25. November, wo der Temperatursturz 15–20° innerhalb 24–36 Stunden betragen hatte, immerhin aber doch sehr empfindlich, da jetzt auch tagsüber trotz hellen Wetters und reichlichen, nach den Aufzeichnungen des Sonnenschein-Autographen in Stuttgart sogar wirklichen Sonnenscheins die Temperatur niedrig blieb und in den folgenden Tagen bis zum 9. November, selbst in den geschützten und milden Lagen des Unterlands nur vorübergehend (2.) über 5° stieg, in rauen Lagen aber mehrfach, sogar mittags, unter 0° sich hielt, so daß volle Wintertage (in Schopfloch bis 5) zu verzeichnen waren.

Nach diesem Anlauf zu winterlichem Wetter trat jedoch bald wieder mildes, dabei aber etwas regnerisches und meist trübes Wetter, sodann vom 21. Nov. bis 2. Dez. meist heiteres, ziemlich trockenes und kühles Wetter mit leichten Nachtfrosten und zahlreichen Morgennebeln, vom 3.–16. Dezember wiederum mildes, trübes und regnerisches Wetter ein. In rauen Lagen fiel im letzten Drittel des November reichlich Schnee, in Münstingen zusammen 44.0 mm (Schmelzwasserhöhe), in Isny zusammen 40.2 mm. Ziemlich ergiebige Niederschläge sind insbesondere am 11., 17. u. 21. Nov., 13., 14. und 16. Dez. gefallen. Angeführt sei der Regenfall vom 17. Nov. auf dem Ruhestein mit 38.5 mm und derjenige vom 16. Dez. mit 33.4 mm. Bei dem milden Wetter in der ersten Hälfte des Dezember kamen verschiedene Frühljahrsblumen wiederholt zur Blüte. Sogar in dem hochgelegenen Ort Hohenstaufen (600 m) wurden noch am 16. Dez. blühende Veilchen bemerkt.

Erst am 16. Dezember begann endgültig winterliches Wetter. Nach leichten Schneefällen am 17. und 18. trat zunächst Aufheiterung ein. Infolge der starken Ausstrahlung während der klaren Nächte sank die Temperatur und hielt sich längere Zeit auf einem tiefen Stand. In Münstingen wurden –21.0°, in Heidenheim –18.4°, in Isny –15.7°, in Freudenstadt –13.6°, in Heilbronn –12.0°, in Stuttgart –11.6° beobachtet. Die strengsten Fröste des laufenden Jahrgangs sind die eben angeführten nach dem Obigen nicht gewesen, da der 17. und 18. Januar noch tiefere Temperaturen gebracht hatte.

Nach dem Aufhören des heiteren Wetters stellte sich sodann in den letzten Tagen des Jahres vorübergehend mildes, niederschlagsreiches Wetter ein. Insbesondere fielen am 29. und 30. Dezember außergewöhnlich starke Niederschläge. Nachdem am 29. auch in den höchsten Lagen der Übergang des Schnees in Regen sich vollzogen hatte und noch besonders durch diesen Vorgang in den überhaupt niederschlagsreichen Gebieten, namentlich im Schwarzwald, die Niederschlagsmengen sich ungewöhnlich stark angehäuft hatten, traten in den letzten Tagen des Jahrs im Gebiet des Neckars, der Murg, in geringerem Maße in dem der Murr, der Rems, der Jagst und des Kochers, sodann auch der Donau Hochwässer ein. Die Niederschläge der letzten 5 Tage (27.–31.) des Dezember waren allerdings, besonders im Schwarzwald und im Welzheimerwald, sehr beträchtlich gewesen. Auf Ruhestein fielen zusammen 205.4 mm, in Freudenstadt 146.0 mm, in Fluorn, OA. Oberndorf, 155.0 mm, in Kaisersbach, OA. Welzheim, 127.7 mm. Am ergiebigsten waren die Niederschläge am 30., welcher Tag überhaupt die stärksten Niederschläge des ganzen Jahrgangs lieferte, namentlich auf Ruhestein mit 84.3 mm, in Freudenstadt mit 57.8 mm, in Fluorn mit 58.7 mm, in Kaisersbach mit 61.2 mm, außerdem in Isny mit 56.1 mm, in Wangen mit 52.3 mm, in Marbach mit 52.3 mm.

Außerdem zeichnete sich der Dezember durch zahlreiche Stürme aus, von welchen die heftigsten am 7./8., 10./11. und 31. vorkamen. Die Wirkung derselben machte sich auch in den geschütztesten Thälern geltend. Erhebliche Schädigungen sind jedoch nicht vorgekommen. Die Sturmperiode begann am 7. und setzte sich mit Pausen am 9. und 12. bis zum 16. fort. Darauf folgte eine ruhigere Periode vom 17.–20., dann eine sturmfreie vom 21.–28., schließlich noch eine zweite stürmische Periode vom 29.–31.

Bei einer Vergleichung des Jahrgangs 1891 mit früheren (vgl. Zusammenstellung e), wobei die Stuttgarter Beobachtungen zur Grundlage dienen, — erhebliche Unterschiede, jedenfalls zu Ungunsten der höher gelegenen Gebiete, haben wohl nur im Frühjahr stattgefunden — ergibt sich als Ursache des späteren Eintritts der Kirschenblüte (14 Tage nach dem durchschnittlichen Termin) der Einfluß der kühlen Frühjahrswitterung. Die weitere Entwicklung erfolgte sodann weniger rasch als im Jahr 1889, in welchem das Frühjahr auch nicht früher eingetreten war (Kirschenblüte in Stuttgart ebenfalls am 2. Mai), das Zurückbleiben der Vegetation aber sich bis zur Zeit der Reben-

blüte mehr als ausgeglichen hatte, welche bereits am 13. Juni (5 Tage vor dem durchschnittlichen Eintritt) begonnen hatte. Im Jahr 1891 aber verspätete sich die Rebenblüte um 9, die Ernte des Dinkels um 11 und die Weinlese wieder um 9 Tage. Es hat also der günstige Herbst lediglich hereinzuholen vermocht, was sich in dem kühlen Sommer verzögert hatte.

Andererseits ist freilich der Jahrgang doch wesentlich günstiger ausgefallen, als der ungünstige Winter und der späte Beginn des Frühjahrs fürchten ließen. Der regnerische Sommer hat nicht durch die Menge — diese blieb, wie unten zahlenmäßig nachgewiesen wird, sogar etwas unter dem langjährigen Mittel — wohl aber durch die Häufigkeit der Regenfälle reichlich den Ausfall infolge des Nichteindringens der Winterniederschläge in den Erdboden ersetzt. Die rauhe Witterung im April hat zwar auf der Alb noch Fröste gebracht (vgl. oben), aber diese haben nicht geschadet, da die Winterfaat noch unter einer tiefen Schneedecke lag und die Obstbäume noch nicht getrieben hatten, die Fröste auch nicht streng waren, während in Ost-Europa so harte Fröste sich einstellten, daß die vielfach nicht vom Schnee genügend geschützte Winterfaat stark litt. Von der ausdörrenden Hitze und vollends von den glutheißen Winden, welche Winter- und Sommerfrucht in Rußland vollends ganz vernichteten, war in Süddeutschland nichts zu verspüren. Die Hitze, welche vom 27. Juni—2. Juli herrschte, ist nicht durch heiße Winde herbeigeführt worden, sondern hat sich an Ort und Stelle entwickelt.

Bei der unleugbaren Verspätung der vegetativen Erscheinungen ist es auffällig, daß im Unterland sowohl die Wintertage, wie die Fröste früher aufhörten als im Mittel, und die Sommertage sogar früher begannen als seit vielen Jahren. Dagegen ist in Stuttgart der letzte Reif noch sehr spät vorgekommen, um 15 Tage nach dem mittleren Termin (vgl. Zusammenstellung d) und später als in allen angeführten Jahrgängen.

Im Gesamtdurchschnitt betrug der Ausfall an Wärme  $0.6^{\circ}$  (vgl. die Zusammenstellung a), etwas weniger als in den Jahrgängen seit 1886. Dazu trug am meisten der Sommer bei, der einen Abmangel von  $1.2^{\circ}$  aufwies, dann der Winter mit einem Abmangel von  $0.9^{\circ}$ , endlich das Frühjahr mit einem solchen von  $0.6^{\circ}$ . Der Herbst allein hatte einen Überschuß von  $0.5^{\circ}$  zu verzeichnen. Von den einzelnen Monaten ergab die durchschnittliche Temperatur

im Januar einen Abmangel von $3.1^{\circ}$ ,
„ Februar „ „ „ $1.2^{\circ}$ ,
„ März einen kleinen Überschuß von $0.4^{\circ}$ ,
„ April wieder einen Abmangel von $2.2^{\circ}$ ,
„ Mai einen kleinen Abmangel von $0.1^{\circ}$ ,
„ Juni einen solchen von $0.6^{\circ}$ ,
„ Juli „ „ „ $1.5^{\circ}$ ,
„ August „ „ „ $1.4^{\circ}$ ,
„ September erst wieder einen kleinen Überschuß von $0.4^{\circ}$ ,
„ Oktober einen mäßigen Überschuß von $1.4^{\circ}$ ,
„ November einen Abmangel von $0.4^{\circ}$ und
„ Dezember einen Überschuß von $1.6^{\circ}$ .

Der Abmangel war bei den hochgelegenen Stationen etwas geringer als bei den übrigen, wozu bei den Stationen im Allgäu hauptsächlich deren Verhalten im Juni und September, bei Freudenstadt und Schopfloch Temperaturumkehrungen im Herbst und Winter beitrugen.

Die Jahreschwankung der Temperatur (Unterschied zwischen der größten Hitze und dem strengsten Frost) berechnet sich in den Thälern zu  $55-61^{\circ}$ , in der Ebene und auf den Höhen zu  $48-51^{\circ}$ . Der höchste Betrag findet sich bei Gaildorf, wo die Beobachtungsstation neuerdings im tiefsten Punkt der Thalsohle angebracht ist. Dagegen haben Freudenstadt und Schopfloch die niedrigsten Beträge aufzuweisen; beide sind Hochstationen und bei beiden ist die Möglichkeit des Abflusses der kalten Luft im Winter nach niedriger gelegenen Thälern vorhanden.

Die Erniedrigung der Jahreschwankung bei den Hochstationen wird nicht allein und ausschließlich durch die Milderung der strengsten Fröste, sondern auch durch geringere Erwärmung im Sommer verursacht. Auch wenn die Beobachtungen auf Meeresoberfläche reduziert werden, bleibt ein Ausfall von  $1.5-1.9^{\circ}$  übrig. Es ist demnach nicht allein die gewöhnliche Abnahme der Temperatur mit der Meereshöhe, sondern auch eine durch die nähere Umgebung verursachte Mindererwärmung im Sommer die Ursache, welche diese und andere derartige Orte — Schopfloch und Baldern nicht weniger als Freudenstadt — zu Sommerfrischen in hohem Grad geeignet macht.

Die Zahl der Sommertage betrug durchschnittlich im Mai  $\frac{2}{3}$ , im Juni  $\frac{5}{6}$ , im Juli und August  $\frac{1}{3}$ , im September  $\frac{5}{6}$ , im Oktober  $\frac{1}{4}$ , im Jahr nicht ganz  $\frac{1}{2}$  der normalen Zahl. Deutlich zeigt sich, daß Juli und August kühl waren, daß aber der September nicht als heißer, wie z. B. derjenige von 1886, sondern nur als warmer Monat zu bezeichnen ist.

An den Frosttagen ist das Verhalten der Übergangszeiten ziemlich deutlich zu erkennen. Die bezügliche Berechnung ergibt, daß im Januar und Februar  $1\frac{1}{3}$ , im März  $1\frac{1}{30}$ , im April aber  $1\frac{3}{4}$ , im Mai endlich  $\frac{1}{2}$ , im Spätwinter zuf.  $\frac{5}{4}$  mal so oft Frost beobachtet wurde als im langjährigen Durchschnitt. Dagegen sind im September  $1\frac{1}{2}$ . (25. und 26.), im Oktober  $\frac{3}{5}$ , im November  $\frac{1}{4}$ , im Dezember  $\frac{5}{6}$ , zusammen im Vorwinter 1891/92 nur  $\frac{5}{6}$  der normalen Zahl von Frosttagen vorgekommen. Abgesehen vom 25. und 26. September mit zahlreichen Frühfrösten in kalten Lagen ist demnach der Vorwinter 1891/92 arm an Frösten gewesen.

Dieser Vorwinter schließt sich also seinen Vorgängern seit 1886 an, welche alle, wie schon oben angeführt wurde, durch späten Eintritt der Winterkälte sich ausgezeichnet haben.

Dieser späte Eintritt der Winterkälte, wonach der Spätwinter 1890/91 verhältnismäßig hart, der Vorwinter 1891/92 verhältnismäßig mild ausgefallen ist, läßt sich endlich an der Zahl der Wintertage nachweisen. Im Januar ist nämlich das 2fache, im Februar das  $1\frac{1}{3}$ fache, im März das  $\frac{4}{7}$ fache, im Spätwinter zusammen das  $1\frac{2}{3}$ fache der normalen Zahl vorgekommen. Dagegen sind zwar im Oktober  $3\frac{1}{2}$  mal so viel wie im langjährigen Durchschnitt, im November aber nur  $\frac{1}{4}$ , im Dezember nur  $\frac{3}{5}$ , im Vorwinter 1891/92 zusammen nur  $\frac{5}{8}$  deselben verzeichnet worden. Die starke Temperatur-Erniedrigung am Schluß des Oktober kennzeichnet sich also als eine ungewöhnliche Erscheinung. Im ganzen Jahr sind  $1\frac{1}{10}$  mal so viel Wintertage als im normalen Durchschnitt beobachtet worden. Der Überschuß am Jahresanfang wurde also durch den Ausfall am Jahreschluß nicht ganz ausgeglichen, ebenso wenig als auch der Ausfall an Frosttagen im Spätjahr den Überschuß im Frühjahr auszugleichen vermochte, indem das Jahr zusammen  $1\frac{1}{12}$  mal so viel Fröste aufzuweisen hat als im normalen Mittel.

Immerhin sind jedoch die Überschüsse an Frost- und Wintertagen nicht groß, während der Ausfall an Sommertagen ein ungewöhnlich großer ist und dem Sommer 1891 einen Platz neben den schlechten Sommern von 1829, 1843–1845, 1850, 1851, 1882 und 1890 anweist.

Die Bodentemperatur in Stuttgart (vgl. Zusammenstellung d) stellte sich im Mittel niedriger als seit vielen Jahren. Nur im Jahr 1879 war ein noch niedrigeres Jahresmittel beobachtet worden als in diesem Jahr. Bis zum September blieben alle Monatsmittel unter dem langjährigen Durchschnittswert des betreffenden Monats, von da an aber hoben sie sich über denselben. Das Verhalten der Bodentemperatur läßt also deutlich den Einfluß der ersten 8 Monate als ungünstig und den der letzten 4 als günstig erkennen. Der Boden war gefroren bis zum 9. März. Am tiefsten, bis 70 cm, erstreckte sich der Frost am 21. und 22. Januar.

Die Dauer wirkamen Sonnenscheins betrug in Stuttgart (vgl. Zusammenstellung d) 1 244 Stunden 50 Minuten = 28% der Tageslängen. Da durchschnittlich 6.5. Zehntel = 65% der Himmelsfläche bedeckt waren, so ergeben sich für unwirksame Strahlen  $100 - 65 - 28 = 7\%$  der Tageslängen. Im August und auch im September, obwohl im letzteren Monat die Tage wesentlich kürzer sind und mitunter die Morgennebel ver hindernd einwirkten, dauerte der Sonnenschein durchschnittlich länger als im Juni und Juli. Verhältnismäßig viel wirksamer Sonnenschein, jedenfalls viel mehr als in früheren Jahren, ergab sich im Februar und Dezember.

Der Luftdruck (vgl. Zusammenstellung b) war im Durchschnitt von dem normalen Mittel nur wenig verschieden. Einen sehr starken Überschuß hat der Februar geliefert, dagegen März und Mai erhebliche Ausfälle. Der höchste Stand kam meist am 14. Februar vor, mit 15–17 mm über dem Mittel, der niedrigste meist am 11. März mit 16–17 mm unter demselben. Während meistens das Minimum merklich tiefer unter den mittleren Stand sinkt, als das Maximum sich darüber erhebt, ist dies im besprochenen Jahre nicht der Fall gewesen.

Unter den Winden (vgl. Zusammenstellung c) herrschte die südwestliche (25%) und die westliche (20% der Gesamtzahl) entschieden über die nordöstliche (13%) und die östliche (11%) vor. Sogar Nordwest war häufig vertreten (13%). Insgesamt kamen aus der östlichen Hälfte der Windrose nur 36% aller beobachteten Windrichtungen, dagegen 64% aus der westlichen.

Stürme kamen besonders häufig, wie schon erwähnt, im Dezember vor. Außerdem sind zahlreiche im letzten Drittel des Januar und im März aufgetreten. Die Mehrzahl der Stürme kam aus Südwest, ziemlich wenige dagegen aus Nordost, vereinzelte namentlich im Frühjahr aus Süd und Südost.

Die Bewölkung war besonders im ersten Halbjahr, mit Ausnahme des Februar, zu stark, ebenso auch im November und Dezember. Ein ziemlich heiterer Monat war der Bewölkungszahl nach, nächst dem September und Oktober, in mäßigem Grad auch der August.

Die Anzahl der Nebel war vom März bis August ziemlich gering, steigerte sich sodann im September und war im Oktober ziemlich groß, auch im November noch bedeutend, im Dezember aber mäßig. In Stuttgart läßt sich die gleiche Erscheinung, wie in viel stärkerem

Grad in London, erkennen, daß mit der Zunahme der Stadt als Großstadt, vermutlich auch als Fabrikstadt die Nebelbildung häufiger wird. Die beginnende Nebelbildung läßt sich an vielen Sommerabenden bei günstigen Umständen, namentlich bei Mangel an Luftbewegung von der Höhe aus an dem Dunstschleier, welcher im Thalkessel sich bildet, beobachten. Bei ruhiger Luft ist trotz des Fehlens eines Flußlaufs die Entstehung von Nebel, namentlich aber von Dunst, der als dünner Nebel aufzufassen ist, ein gewöhnliches Vorkommnis.

Die Niederschlagshöhe war (vgl. die Zusammenstellung derselben) trotz der häufigen und zugleich ziemlich reichlichen Regenfälle im Sommer (Niederschlagshöhe im Juni durchschnittlich  $1\frac{1}{7}$ , im Juli  $1\frac{1}{4}$ , im August aber nur  $\frac{5}{6}$  der normalen) etwas geringer als im 20jährigen Mittel (durchschnittlich  $\frac{9}{10}$  derselben), da die Ausfälle im Februar, wo nur  $\frac{1}{5}$ , im März, wo nur  $\frac{1}{2}$ , sowie im Januar, wo nur  $\frac{3}{4}$ , im April, wo nur  $\frac{2}{3}$ , ferner im September, wo nur  $\frac{3}{4}$ , und Oktober, wo nur  $\frac{4}{5}$  der normalen Höhe erreicht wurden, weder durch die Überschüsse im Sommer, noch durch das Ergebnis des November, welcher durchschnittlich eine der normalen gleiche Menge lieferte, ja nicht einmal durch die überreichlichen Niederschläge im Dezember (durchschnittlich  $1\frac{3}{4}$  der normalen Höhe) ausgeglichen wurden.

Die höchste Niederschlagshöhe wurde im Schwarzwald erreicht (Jahresumme in Ruhestein auf dem Kamm des Gebirgs 1976.1 mm). Am Osthang des Gebirgs nimmt die Niederschlagshöhe rasch ab, um etwa 300 mm pro Hektometer, bleibt aber doch noch sehr beträchtlich (Freudenstadt 1373.7 mm, Fluorn, OA. Oberndorf, 1147.1 mm, Aichhalden, OA. Calw, 1070.1 mm, Dobel, OA. Neuenbürg, 1097.8 mm). Weiter ostwärts erfolgt die Abnahme in weniger starkem Grad, sinkt aber in Rottweil auf 752.4 mm, in Horb auf 711.0 mm. In dem weiten Gebiet zwischen Nagold, Neckarthal und den Bergen des Zabergäus verringert sich dieselbe noch weiter, bis 533.6 mm in Aichelberg, OA. Schorndorf, 564.1 mm in Derendingen, OA. Tübingen, und 595.5 mm in Stuttgart. Im unteren Neckarthal und noch mehr im Mainhardter- und Welzheimerwald nimmt die Niederschlagshöhe wieder zu. Schon in Marbach sind 840.5 mm, in Heilbronn 873.8 mm, in Kaisersbach, OA. Welzheim, aber wieder 911.3 mm, in Wüstenroth, OA. Weinsberg, 932.8 mm erreicht worden. Hinter den genannten Bergwäldern nimmt die Niederschlagshöhe von neuem ab. Matzenbach, OA. Crailsheim, unweit der bayerischen Grenze ermittelte nur 630.0 mm, Freudenbach, OA. Mergentheim, und Mergentheim selbst im äußersten Nordosten des Landes nur 591.4 mm und 579.0 mm.

Eine erhebliche Steigerung, jedoch nicht so stark wie sonst in der Regel, fand sodann am Nordrand der Alb statt. In Lauterburg, OA. Aalen, wurden 921.7 mm, in Schopfloch, OA. Kirchheim, 911.5 mm, in Genkingen, OA. Reutlingen, 941.3 mm, in Böttingen, OA. Spaichingen, 1000.3 mm gemessen. Während sonst auf der Alb Schopfloch an der Spitze steht, bleibt es in diesem Jahr nicht nur hinter Lauterburg, sondern auch hinter den südöstlich gelegenen Stationen, besonders auch hinter Böttingen zurück. Trotz seiner höheren Lage hat nämlich in früheren Jahren Böttingen stets weniger Niederschlag zu verzeichnen gehabt als die andern und unter diesen namentlich Schopfloch. Am Südhang der Alb und noch im nördlichen Oberschwaben fiel wieder weniger Niederschlag, in Tuttlingen nur 752.3 mm, in Ulm 671.2 mm, in Altshausen 721.8 mm. Gegen das Allgäu und den Bodensee hin fand endlich wieder eine erhebliche Zunahme statt, so daß auf Schloß Zeil 1062.8, in Friedrichshafen 1150.3 mm, in Isny 1328.5 mm sich ergaben. Es bleibt sonach in diesem Jahr das Allgäu hinsichtlich des Niederschlagsreichtums nicht nur hinter dem Kamm des Schwarzwalds wie früher, sondern auch hinter Freudenstadt, das schon im Regenschatten des letzteren liegt, zurück.

Der Anteil des Schnees am Gesamtniederschlag betrug in milden Lagen nur  $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{20}$ , in mittleren  $\frac{1}{5}$ — $\frac{1}{10}$ , in rauhen  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$ , war somit höher als im Vorjahr.

Einer Berechnung der Niederschlagsmengen sind in diesem Jahr für den Schwarzwald östlich der Linie Rottweil—Horb—Calw etwa 1,15, für das Neckarthal, das Unterland und Mittel- land und für den Nordosten, mit Ausnahme der Mainhardt—Welzheimer Bergwälder, etwa 0,7, für die genannten Bergwälder und für die Alb 0,85, für das nördliche Oberschwaben 0,75, für das südliche 1,05 cbm Wasser pro qm Fläche zu Grund zu legen. Überschlüssig sind in ganz Württemberg zusammen 1,6 Billionen Kubikmeter gefallen.

Hervorragend ergiebige Niederschläge, insbesondere solche über 60 mm innerhalb 24 Stunden sind seltener vorgekommen als in früheren Jahren. Es finden sich nur 3 derartige Regenfälle, unter welchen diejenigen in Heimerdingen, OA. Leonberg, am 2. Juli und von Ruhestein am 30. Dezember (vgl. oben) die weitaus stärksten gewesen sind.

Während die Niederschlagshöhe niedriger war als im langjährigen Mittel und nur 90% desselben betrug, ist die Zahl der Niederschlagstage (vgl. Zusammenstellung c) höher als in dem bezüglichen normalen Mittel ( $1\frac{1}{8}$  desselben); die Niederschlagsdichtigkeit war demnach geringer als im Durchschnitt und berechnet sich zu  $\frac{4}{5}$  des letzteren, die Niederschlagshäufigkeit aber größer.

Insbesondere zeichnet sich der Juli durch einen starken Überschuß von Regentagen aus. Ferner hatten Mai, Januar, März und Juni beträchtliche, August und April mäßige Überschüsse. Dagegen weisen November und Dezember mäßige, September und Oktober erhebliche, der Februar aber sehr starke Ausfälle auf.

Bei den Schneetagen ergibt sich im Februar infolge des starken Ausfalls an Niederschlagstagen gleichfalls ein solcher, aber in geringerem Grad (Niederschlagstage 30%, Schneetage 50% der normalen Anzahl), außerdem aber ergeben sich in allen Monaten des Spätwinters 1890/91 starke Überschüsse, im Vorwinter 1891/92 dagegen ein erheblicher Abmangel. Der Abmangel des Spätjahrs kommt jedoch dem Überschuß im Anfang des Jahrs nicht ganz gleich. Im Gesamtittel des Jahrs bleibt noch ein Überschuß an Schneetagen ( $1\frac{1}{10}$  der normalen Zahl). Auch die Schneedeckigkeit war zu gering und betrug durchschnittlich nur  $\frac{2}{3}$  des langjährigen Mittels.

Die Anzahl der Gewitter blieb insgesamt um ein geringes hinter der normalen Zahl zurück, hauptsächlich wegen der geringen Zahl von Wintergewittern. Das überhäufige Vorkommen im Mai und Juni ersetzt annähernd das seltenere im Juli und April. Die meisten Gewitter kamen zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags, die wenigsten zwischen 2 und 4 Uhr nachts zum Ausbruch. Nachts zwischen 1 und 2 Uhr ist eine, allerdings sehr geringe Steigerung der Gewitterthätigkeit wahrzunehmen. Diese Zunahme wird hauptsächlich durch die verhältnismäßig große Zahl von Nachtgewittern im Juli verursacht.

Hagel kam nicht häufig vor; durchschnittlich betrug die Zahl der Hageltage nur  $\frac{1}{3}$  der normalen. Da aber der Hagelschaden nichtsdestoweniger beträchtlich war, so ergibt sich, daß die Intensität der einzelnen Hagelwetter um so größer war. Überdies fällt auf, daß selten einzelne Gemeinden, sondern vorwiegend Komplexe von solchen, wie gewöhnlich in mehr oder weniger langgezogenen Streifen verhagelt wurden. Die meisten Hagelfälle, 104 unter 570, sind zwischen 5 und 6 Uhr eingetreten, beinahe ebensoviel, 102, zwischen 4 und 5 Uhr. Sehr selten waren Hagelfälle in der Nacht.

Von optischen Erscheinungen ist eine Nebensonne zu erwähnen, welche am 6. April in Saulgau beobachtet wurde, sodann ein zweiter ähnlicher Fall am 29. Mai, welcher von Schopfloch gemeldet wurde, endlich hervorragend schön entwickelte Abendröten in Baldern am 21. Mai und in Schopfloch am 23. September.

Moorrauch wurde in diesem Jahre nirgends wahrgenommen.

### a) Lufttemperatur.

Orte	Meeres- höhe in m	Wärme (in ° C.)						Wintertage	Froftage	Sommertage
		Jah- res- mittel	Abweich. v. normal. Mittel	größte	Tag	klein- ste	Tag			
Altshausen . . . .	598	6.9	-0.6	30.1	Juli 1.	-18.4	Jan. 18.	39	131	10
Baldern (Neresch.) .	575	6.6	-0.6	30.1	" 1.	-19.5	" 17.	44	133	7
Calw . . . . .	350	7.4	-0.6	33.6	" 1.	-22.2	" 17.	27	119	22
Freudenstadt . . .	721	6.4	-0.3	29.6	" 1.	-18.0	" 17.	39	133	6
Friedrichshafen . .	408	7.6	-0.8	31.6	" 1.	-19.4	" 19.	38	127	14
Gaildorf . . . . .	333	7.8	-0.6	33.0	" 1.	-28.2	" 17.	25	110	19
Heidenheim . . . .	499	6.3	-0.7	31.5	" 1.	-24.8	" 17.	38	140	19
Heilbronn . . . . .	171	8.8	-0.4	33.0	" 1.	-24.0	" 17.	28	107	42
Hohenheim . . . . .	407	7.3	-0.8	33.0	" 1.	-23.0	" 17.	35	115	21
Isny . . . . .	721	6.7	-0.2	31.2	" 2.	-21.5	" 19.	40	119	11
Kirchberg b. Sulz	577	7.1	-0.5	31.7	" 1.	-18.2	18.19.	57	90	16
Kirchheim u. T. . .	322	8.1	-0.7	33.8	" 1.	-25.0	" 17.	31	121	26
Mergentheim . . .	210	8.2	-0.6	32.6	" 1.	-23.2	" 17.	29	101	24
Münzingen . . . . .	719	6.3	-0.4	31.0	Juni 30.	-24.6	" 9.	40	148	11
Reutlingen . . . . .	393	7.9	-0.4	32.2	Juli 1.	-21.0	" 18.	36	116	24
Schopfloch (Kirchh.)	764	6.2	-0.4	29.2	" 1	-19.0	" 17.	48	123	4
Stuttgart . . . . .	254	9.0	-0.8	34.0	" 1.	-20.8	" 17.	29	90	23
Thieringen (Baling.)	806	5.5	-0.9	29.6	" 1.	-21.0	" 19.	39	161	7
Ulm . . . . .	479	7.1	-0.7	34.5	" 1.	-20.5	" 16.	35	141	34
Zeil (Schloß) . . .	747	6.4	-0.3	31.9	Juni 30.	-20.3	" 17.	48	152	21



## b) Luftdruck und Luftfeuchtigkeit.

Orte	Luftdruck in mm					Luftfeuchtigkeit					Mittel. Bewöl- kung in Zehnteln	Klare	Trübe
	Jah- res- mittel	Höch- ster	Tag	Nied- rig- ster	Tag	Dunf- druck in mm	Feuchtigkeitsgeh.						
							in %		Tag				
							mitt- lerer	klein- ster					
Altshausen						6.6	79	32	Mai 2.	5.5	79	107	
Baldern						6.4	77	30	" 1.	5.7	62	109	
Calw	731.7	747.6	Febr. 14.	715.3	März 11.	6.7	79	24	" 2.	5.1	85	66	
Freudenstadt	698.4	712.2	" 14.	682.0	" 11.	6.4	81	34	Apr. 22.	6.2	50	127	
Friedrichshafen	726.5	741.3	" 14.	710.3	Nov. 13.	7.3	81	35	" 20.	5.8	60	115	
Gaildorf	733.9	749.1	Dez. 21. 22.	718.6	Jan. 21.	7.0	80	32	Mai 2	6.1	53	125	
Heidenheim	718.8	733.9	Febr. 14.	702.1	März 11.	6.3	77	20	" 2.	6.0	69	127	
Heilbronn	746.8	764.3	" 14.	729.9	" 11.	7.1	74	20	" 1.	4.9	84	58	
Hohenheim	726.6	742.3	" 14.	710.0	" 11.	6.9	82	23	" 2	6.3	47	133	
Isny	699.8	712.6	" 14.	680.1	Jan. 21.	6.4	78		"	6.3	61	157	
Kirchberg b. S.	712.1	727.3	" 14.	696.5	März 11.	6.2	74	31	Mai 1.	5.3	68	77	
Kirchheim u. T.	733.9	750.6	" 14	717.5	" 11.	7.1	79	30	" 1.	5.5	62	102	
Mergentheim	743.5	760.1	Dez. 20.	726.4	" 11.	6.9	79	27	" 2.	5.8	55	97	
Münchingen						6.4	79	27	" 2.	6.1	74	152	
Reutlingen						7.3	75	27	" 1.	6.0	66	134	
Schöpfung	695.8	709.3	Febr. 2.	680.9	Nov. 13.	6.4	83	39	" 1.	6.5	61	152	
Stuttgart	739.7	756.9	" 14.	722.6	März 11.	7.1	76	23	" 2.	6.5	3	118	
Thieringen	692.4	705.5	" 2.	677.2	" 11.	6.5	85	38	" 2.	5.7	63	105	
Ulm	720.4	735.6	" 14.	703.7	" 11.	6.8	79	22	" 1.	5.4	65	100	
Zeil (Schloß)						6.4	78	34	" 2.	5.2	84	98	

## c) Tage mit Niederschlag etc., Winde.

Orte	Tage mit							Winde										Stürmische Tage	Windige Tage
	Nieder- schlag	Schnee	Graupen	Hagel	Gewitter	Wetter- leuchten	Nebel	Reif	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille		
Altshausen	172	50	7	3	30	5	86	15	73	291	39	14	36	463	96	81	2	21	90
Baldern	179	55	5	1	27	5	127	43	—	142	192	84	—	75	463	139	—	33	192
Calw	183	38	3	1	19	1	84	55										8	32
Freudenstadt	210	65	12	—	23	12	49	32	15	132	130	55	33	342	294	93	1	53	246
Friedrichshafen	169	31	6	1	22	14	42	80	65	381	27	31	24	406	94	65	2	38	143
Gaildorf	192	48	8	—	26	16	100	46	56	51	108	88	130	172	323	101	66	21	134
Heidenheim	178	48	5	—	21	4	89	59	86	44	99	138	79	110	245	91	203	28	119
Heilbronn	154	24	1	—	16	—	33	38	74	211	27	40	52	197	198	156	140	5	16
Hohenheim	150	31	2	—	14	—	24	12	6	77	113	154	25	457	105	158		18	56
Isny	164	48	6	1	23	4	67	44	26	30	252	102	261	111	277	35	1	35	249
Kirchberg b. S.	137	32	—	1	18	6	20	8	47	198	26	4	21	622	102	75		33	254
Kirchheim u. T.	181	36	4	4	20	11	197	61	35	188	134	26	13	483	38	176	2	12	72
Mergentheim	159	25	—	—	9	—	39	43	10	156	112	51	58	401	126	112	69	10	88
Münchingen	165	51	3	3	31	15	130	49	74	60	130	173	49	153	193	263		52	228
Reutlingen									30	131	135	47	72	125	149	406		3	14
Schöpfung	196	62	12	—	29	12	142	11	51	66	120	77	100	443	136	102		65	284
Stuttgart	197	33	4	1	19	2	129	65	209	93	74	17	29	267	235	134	37	1	33
Thieringen	191	80	21	—	20	17	161	23	29	242	31	219	10	160	70	289	45	41	141
Ulm	175	36	6	—	15	7	119	39	78	41	262	8	16	38	485	71	96	10	64
Zeil (Schloß)	165	54	16	5	28	5	52	6	19	81	223	43	13	96	545	75		29	106

## d) Sonnenschein und Bodenwärme in Stuttgart.

Sonnenschein in Stuttgart (Zeitminuten)						Bodenwärme in Stuttgart (°C.)					
Monate	Son- nen- schein	Tages- längen	Monate	Son- nen- schein	Tages- längen	Tiefe m	Jahres- mittel	Größ- te	Tag	Klein- ste	Tag
Januar	637	16 240	Juli	9 623	29 081	0.3	8.0	19.3	Juli 2.	—3.1	Jan. 19.
Februar	5 158	17 025	August	10 815	26 528	0.6	8.3	17.1	Juli 3.	—0.3	Jan. 21. 22.
März	3 462	22 073	September	10 182	22 554	0.9	8.3	15.2	Sept. 7.	1.2	März 2.
April	5 029	24 610	Oktober	6 868	19 961	1.2	8.3	14.2	Sept. 7.	2.2	März 6.
Mai	8 700	28 315	November	2 980	16 416						
Juni	9 759	28 861	Dezember	1 477	15 360						
			Jahr	74 690	267 024						

## e) Vergleichung der Witterung in Stuttgart mit früheren Jahren.

Jahr- gang	Mittlere Temperatur (°C.)			Größte Wärme (°C.)	Strengster Frost (°C.)	Win- ter- tage	Som- mer- tage	Winter		Frost		Erfter Sommertag
	Früh- jahr	Som- mer	Herbst	Winter				Letzter	Erfter	Letzter	Erfter	
1891	8.7	17.2	10.2	-0.1	9.0	29	90	15. Febr.	18. Dez.	2. April	30. Okt.	1. Mai
1890	10.0	17.2	9.0	-0.5	8.9	45	89	5. März	26. Nov.	14. April	22. Okt.	12. Mai
1889	9.4	18.6	8.9	-0.6	9.0	49	92	16. März	30. Nov.	17. April	13. Nov.	23. Mai
1888	8.6	17.3	8.6	-0.2	8.7	24	91	19. März	7. Nov.	9. April	20. Okt.	16. Mai
1887	7.8	19.1	8.1	-0.8	8.6	37	113	19. März	16. Nov.	18. April	9. Okt.	2. Mai
1886	9.6	17.6	11.6	+0.9	9.9	25	89	12. März	4. Dez.	4. Mai	21. Nov.	18. Mai
1885	9.1	18.2	9.4	+1.5	9.5	22	84	27. Jan.	9. Dez.	25. März	31. Okt.	28. Mai
1884	10.2	17.8	9.2	+3.8	10.3	9	61	20. Jan.	23. Nov.	21. April	3. Nov.	9. Mai
1883	8.4	17.9	9.9	+2.4	9.7	12	78	23. März	5. Dez.	13. April	8. Okt.	15. Mai
1882	10.9	17.0	10.3	+1.8	10.0	11	63	5. Febr.	18. Nov.	13. April	18. Nov.	4. Mai
1881	9.7	19.1	9.0	+0.5	9.6	27	74	14. Febr.	9. Dez.	27. März	7. Okt.	19. Mai
1880	10.3	18.2	10.3	+1.8	10.2	18	65	31. Jan.	33. Dez. *)	27. März	24. Okt.	25. Mai
Mittel	9.4	17.9	9.5	+0.9	9.4	25.7	82.4	23. Febr.	2. Dez.	11. April	28. Okt.	14. Mai

Jahr- gang	Niederfallohöhe (mm)			Ergiebigster Niederfallo (mm)	Tage mit			Schnee		Gewitter		Letzter Reif	Durch- schnitt- licher Feuch- tig- keits- gehalt in %
	Früh- jahr	Som- mer	Herbst	Winter	davon Schnee (Schmelz- wasser- höhe)	Nie- der- fallo	Schnee Hagel	Ge- witter	Letzter	Erfter	Erstes	Letztes	
1891	125.9	216.9	142.1	110.6	595.5	37.6	33	18	18. April	29. Okt.	10. Mai	4. Sept.	76
1890	160.4	212.7	127.3	63.8	564.2	20.5	25	19	12. April	22. Okt.	28. April	27. Aug.	74
1889	177.1	334.9	171.8	97.4	781.2	74.6	47	29	3. April	26. Nov.	21. April	8. Sept.	76
1888	167.6	293.7	120.8	89.5	642.2	31.6	42	18	16. März	9. Okt.	16. März	30. Sept.	77
1887	205.3	176.1	94.9	69.6	545.9	46.1	52	16	21. Mai	14. Okt.	3. Mai	31. Juli	73
1886	164.9	233.9	174.1	164.9	737.8	140.1	50	26	15. März	25. Nov.	29. April	21. Sept.	77
1885	203.5	204.4	165.9	137.3	711.1	28.0	25	20	7. April	27. Okt.	22. April	27. Aug.	76
1884	114.4	216.2	76.8	125.5	532.9	56.0	33	17	19. April	17. Nov.	18. Mai	3. Sept.	75
1883	130.6	284.1	136.8	100.8	652.3	30.4	22	20	10. April	4. Dez.	8. Mai	27. Sept.	75
1882	174.6	265.1	313.6	97.9	851.2	32.3	26	23	11. April	11. Nov.	2. April	12. Okt.	77
1881	145.6	253.3	160.4	81.2	640.5	31.1	21	31	30. März	26. Okt.	26. April	19. Sept.	75
1880	139.3	272.0	243.5	141.8	796.6	3.8	17	23	29. April	21. Okt.	20. April	10. Okt.	76
Mittel	159.1	246.9	160.7	106.7	673.4	46.4	33	22	13. April	4. Nov.	24. April	13. Sept.	76

\*) 33. Dez. = 2. Jan. des folgd. Jahrs (1881).

## 7. Niederfchlagshöhen im Jahr 1891, nach Flußgebieten geordnet.

— Nach den Beobachtungen der württ. Regenstationen. —

(Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 281; 1889 I 1. H. S. 271; ob. S. 327.)

Stationen	Flußgebiete	Meeres- höhe m	Nieder- fchlags- höhe mm	Stationen	Flußgebiete	Meeres- höhe m	Nieder- fchlags- höhe mm
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
	<b>1. Rheingebiet.</b>				<b>(Noch) 2. Neckar- gebiet.</b>		
Freudenstadt . . .	Murg (Forbach) . .	721	1 374	Löwenstein . . .	Sulm . . . . .	386	803
Ruheftein, Gmde. .				Kaifersbach, OA. .			
Baiersbronn . . .	Murg (Rothmurg) . .	915	1 976	Welzheim . . .	Kocher, Lein . . .	566	911
Dobel, OA. Neuen- bürg . . . . .	Alb . . . . .	690	1 093	Wülftenroth, OA. .	Kocher, Roth . . .	490	933
	<b>2. Neckargebiet.</b>			Weinsberg . . .	Kocher . . . . .	333	740
Rottweil . . . . .	Neckar . . . . .	559	752	Gaildorf . . . . .	Kocher . . . . .	220	765
Thieringen, OA. .				Künzelsau . . . .	Kocher (Ohrn) . .	237	689
Balingen . . . . .	Schlichem . . . . .	806	750	Oehringen . . . .			
Fluorn, OA. Obern- dorf . . . . .	Glatt . . . . .	636	1 147	Gründelhardt, OA. Crails- heim . . . . .	Jagft (Speltach) .	456	730
Horb . . . . .	Neckar . . . . .	393	711	Gerabronn . . . .	Jagft (Brettach) .	462	736
Kirchberg, OA. . .				Möckmühl . . . . .	Jagft . . . . .	180	731
Sulz . . . . .	Eyach . . . . .	577	683	Gundelsheim . . .	Neckar . . . . .	156	617
Genkingen, OA. .					<b>3. Maingebiet.</b>		
Reutlingen . . . .	Steinlach (Wiefaz) .	773	941	Mergentheim . . .	Tauber . . . . .	210	579
Gönnungen, OA. .	Steinlach (Wiefaz) .	538	847	Freudenbach, OA. Mergent- heim . . . . .	Tauber (Steinach)	365	591
Tübingen . . . . .	Steinlach . . . . .	337	564		<b>4. Donaugebiet.</b>		
Derendingen, OA. .	Ammer . . . . .	432	628	Tuttlingen . . . .	Donau . . . . .	647	752
Herrenberg . . . .				Böttingen, OA. .	Lippach . . . . .	913	1 000
Schopfloch, OA. .	Lenninger Lauter . .	764	911	Spaichingen . . .	Lauchert . . . . .	708	899
Kirchheim . . . . .	Lauter . . . . .	322	766	Mariaberg, OA. .	Lauter . . . . .	716	793
Kuchalb, OA. . . .	Fils (Eyb) . . . . .	678	883	Reutlingen . . . .	Donau . . . . .	518	883
Geislingen . . . .	Fils (Krum) . . . . .	605	843	Münlingen . . . .	Iller (Aitrach) . .	747	1 063
Hohenstaufen, OA. .	Fils (Fulbach) . . .	428	855	Munderkingen . .	Blau . . . . .	707	748
Göppingen . . . . .				Schloß Zeil, OA. .	Donau . . . . .	479	671
Boll, OA. Göp- pingen . . . . .	Körfeh . . . . .	407	634	Leutkirch . . . .	Brenz . . . . .	499	714
Hohenheim, OA. .	Nefenbach . . . . .	269	595	Seißen, OA. Blau- beuren . . . . .	Brenz (Lone) . . .	563	704
Stuttgart . . . . .	Rems (Mögglinger Lauter) . . . . .	670	922	Ulm . . . . .	Brenz (Lone) . . .	542	603
Stuttgart . . . . .	Rems (Waldftet- terbach) . . . . .	706	830	Heidenheim . . .	Eger (Sechta) . . .	575	749
Lauterburg, OA. .	Rems . . . . .	292	817	Baldern, OA. . . .	Eger . . . . .	470	805
Aalen . . . . .	Neckar . . . . .	230	840	Neresheim . . . .	Wörnitz (Deufftet- ter Roth) . . . . .	503	630
Hohen-Rechberg, OA. Gmünd . . . .	Enz (kleine Enz) . .	735	1 070	Bopfingen . . . .			
Lorch . . . . .	Enz, Nagold . . . .	507	777	Matzenbach, OA. .	<b>5. Bodenseegebiet.</b>		
Aichelberg, OA. .	Enz, Nagold . . . .	350	807	Crailsheim . . . .	Argen . . . . .	557	1 298
Schorndorf . . . .	Enz, Nagold . . . .	534	740	Wangen . . . . .	Untere Argen . . .	721	1 328
Marbach . . . . .	Enz, Glems . . . . .	410	722	Isny . . . . .	Schuffen . . . . .	649	715
Aichhalden, OA. .	Zaber . . . . .	389	654	Steinhaufer Ried b. Schuffenried .	Schuffen (Wolfeg- ger Aach) . . . . .	676	1 075
Calw . . . . .	Neckar . . . . .	171	874	Wolfegg . . . . .	Schuffen (Boofer Aach) . . . . .	595	722
Haiberbach, OA. .				Altshausen . . . .	Bodenfee . . . . .	408	1 150
Nagold . . . . .	Lein (Gartach) . . .	201	778	Friedrichshafen .			
Calw . . . . .							
Neu-Hengftett, OA. Calw . . . . .							
Heimerdingen, OA. Leonberg . . .							
Michaelsberg, OA. .							
Brackenheim . . .							
Heilbronn . . . . .							
Stetten am Heu- chelberg, OA. . .							
Brackenheim . . .							

## 8. Erscheinungen aus dem Pflanzenreich im Jahr 1891.

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 262; 1888 I 1. H. S. 286; 1889 I 1. H. S. 275; ob. S. 333.)

Gegenstand	Landesteile								Landesmittel
	Franken	Unter-land	Mittel-land	Alb	Schwarz-wald	Donau-niederung	Boden-fee-gebiet	Allgäu	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Beginn des Pflügens:									
1. Anfang . . . .	11. März	9. März	12. März	.	13. März	17. März	21. März	14. März	13. März
2. Anfang . . . .	10. April	16. April	11. April	9. April	14. April	6. April	13. April	15. April	11. April
Palmkätzchen zeigen sich . . . . .	17. März	7. "	8. März	7. "	12. März	15. März	9. März	17. März	17. März
Schneeglöckchen blühen . . . . .	.	.	10. "	2. "	22. "	7. "	11. "	5. April	18. "
Seidelbaft blüht . . . .	19. März	18. März	18. "	8. "	30. "	22. "	3. April	29. "	26. "
Veilchen blühen . . . .	27. "	12. "	23. "	13. "	10. April	4. April	4. "	4. "	3. April
Stachelbeeren belauben sich . . . . .	25. "	21. "	29. "	20. "	15. "	13. "	12. "	26. "	9. "
Schlüsselblumen blühen . . . . .	28. April	23. April	16. April	4. Mai	22. "	21. "	6. "	22. "	23. "
Birken schlagen aus . . .	29. "	25. "	28. "	6. "	1. Mai	30. "	30. "	4. Mai	1. Mai
Buchen schlagen aus . .	3. Mai	3. Mai	4. Mai	10. "	7. "	6. Mai	1. Mai	6. "	6. "
Tannen treiben . . . . .	9. "	1. "	7. "	16. "	13. "	9. "	9. "	11. "	10. "
Pfirsiche blühen . . . .	2. "	29. April	29. April	1. "	10. "	7. "	6. "	28. April	3. "
Schlehen blühen . . . .	2. "	2. Mai	4. Mai	14. "	12. "	9. "	3. "	14. Mai	8. "
Kirschen blühen . . . .	2. "	1. "	4. "	13. "	10. "	7. "	5. "	11. "	7. "
Pflaumen blühen . . . .	4. "	1. "	2. "	17. "	10. "	9. "	9. "	15. "	9. "
Birnen blühen . . . . .	6. "	5. "	8. "	20. "	17. "	10. "	7. "	14. "	12. "
Äpfel blühen . . . . .	11. "	11. "	12. "	6. Juni	24. "	14. "	17. "	21. "	20. "
Roßkastanien blühen . .	14. "	17. "	16. "	29. Mai	27. "	15. "	17. "	20. "	21. "
Maiglöckchen blühen . .	15. "	7. "	14. "	21. "	20. "	19. "	13. "	24. "	17. "
Winterreps blüht . . . .	.	9. "	9. "	18. "	19. "	9. "	12. "	20. "	14. "
Wintergerfte blüht . . .	4. Juni	5. Juni	.	3. Juli	20. Juni	.	.	.	16. Juni
Roggen blüht . . . . .	8. "	7. "	17. Juni	26. Juni	22. "	16. Juni	8. Juni	22. Juni	17. "
Dinkel blüht . . . . .	30. "	24. "	30. "	4. Juli	2. Juli	25. "	27. "	4. Juli	30. "
Sommergerfte blüht . .	2. Juli	20. "	2. Juli	12. "	14. "	28. "	28. "	10. "	6. Juli
Haber blüht . . . . .	11. "	10. Juli	14. "	26. "	20. "	16. Juli	11. Juli	16. "	17. "
Wilde Rofen blühen . . .	17. Juni	5. Juni	18. Juni	24. Juni	27. Juni	20. Juni	21. Juni	25. Juni	20. Juni
Hollunder blüht . . . .	16. "	16. "	21. "	30. "	4. Juli	24. "	22. "	24. "	25. "
Reben blühen . . . . .	28. "	28. "	28. "	.	.	1. Juli	2. Juli	.	29. "
Heuernte . . . . .	23. "	22. "	25. "	25. Juni	25. Juni	24. Juni	24. Juni	22. Juni	24. "
Sommer-Linden blühen . . . .	1. Juli	23. "	27. "	12. Juli	10. Juli	1. Juli	1. Juli	23. "	2. Juli
Winter-Linden blühen . .	20. "	7. Juli	19. Juli	22. "	18. "	18. "	15. "	16. Juli	18. "
Ernte der Wintergerfte . . . .	27. "	28. "	.	20. Aug.	3. Aug.	.	.	.	6. Aug.
Roggenernte . . . . .	7. Aug.	31. "	3. Aug.	19. "	19. "	4. Aug.	5. Aug.	25. Aug.	11. "
Dinkelernte . . . . .	18. "	12. Aug.	14. "	25. "	20. "	10. "	10. "	27. "	17. "
Ernte der Sommergerfte . . . .	12. "	18. "	9. "	22. "	23. "	6. "	10. "	23. "	16. "
Habernernte . . . . .	29. "	28. "	20. "	9. Sept.	6. Sept.	18. "	17. "	7. Sept.	30. "
Flachsernte . . . . .	31. "	1. "	27. Juli	24. Aug.	13. Aug.	30. Juli	27. Juli	31. Aug.	16. "
Hanfernte:									
Femmel reif . . . . .	18. "	7. "	29. "	26. "	18. "	2. Aug.	28. "	2. Sept.	11. "
Mesfel reif . . . . .	.	22. Sept.	.	26. Sept.	25. Sept.	.	.	10. Okt.	28. Sept.
Hopfen reif . . . . .	12. Sept.	16. "	12. Sept.	17. "	15. "	3. Sept.	8. Sept.	4. Sept.	12. "
Öhmdernte . . . . .	24. Aug.	28. Aug.	26. Aug.	28. Aug.	30. Aug.	1. "	30. Aug.	31. Aug.	28. Aug.
Herbstzeitlofe blüht . .	30. "	31. "	1. Sept.	5. Sept.	10. Sept.	11. "	4. Sept.	9. Sept.	5. Sept.
Weinlese . . . . .	25. Okt.	21. Okt.	22. Okt.	.	.	.	21. Okt.	.	22. Okt.
Buchenlaub bräunt sich . . . .	29. Sept.	6. "	6. "	9. Okt.	12. Okt.	10. Okt.	16. "	12. Okt.	9. "
Allgemeiner Laubfall . .	23. Okt.	7. Nov.	6. Nov.	31. "	27. "	24. "	30. "	23. "	30. "

## 9. Die Hagelbeschädigungen in

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. f. direkte Steuern. — Vgl. auch Württ. Jahrb.

## Vorbemerkungen.

Die nachstehenden Übersichten gründen sich auf die Ergebnisse der nach den eingekommenen Anzeigen über den Eintritt eines Gewitterchadens (§ 1 der Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 11. September 1825, Reg.-Bl. S. 517) amtlicherseits veranlaßten Schadensabschätzungen zum Zweck des Grundsteuer-Nachlasses.

Dabei beziehen sich die Angaben über die beschädigten Baulandflächen (Äcker und Wechselfelder, Wiesen, Weinberge, Gärten und Länder, Baumgüter, Hopfengärten) durchweg auf vollständig beschädigte Flächen, indem nur teilweise durch Hagel beschädigte Flächen auf vollständig verhagelte umgerechnet sind. Ist z. B. der Hagelschaden auf einem Bauland von 20 ha zu  $\frac{4}{10}$  des zu hoffen gewesenen Jahresertrags geschätzt, so ist eine Fläche von 8 ha als vollständig verhagelt in Ansatz gebracht.

## A. Die Hagelbeschädigungen im Jahr 1890.

## a. Nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- Nach- laß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- Nach- laß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Neckar-Kr.	—	—	ha	ℳ Pl.	(Noch) Rottweil	Neukirch . .	19. Aug.	55,80	127 96
—	—	—	—	—	—	Schömburg . .	19. Aug.	69,00	170 03
Schwarzw.-Kr.	—	—	—	—	—	Täbingen . .	19. Aug.	214,50	425 25
Balingen . .	Balingen . .	9. 19. Aug.	131,10	331 35	—	Wellendingen .	20. Mai	193,40	378 04
—	Engstlatt . .	19. Aug.	57,80	114 28	—	Zimmern u./Burg	19. Aug.	149,45	239 50
—	Erlaheim . .	19. Aug.	77,20	108 26	Sulz . . .	Ifingen . . .	19. Aug.	72,00	97 48
—	Erzingen . .	19. Aug.	85,60	131 95	—	Leidringen . .	19. Aug.	18,20	25 83
—	Geislingen . .	9. 19. Aug.	547,70	992 88	—	Rothenzimmern	10. Aug.	60,20	123 38
—	Meßstetten . .	4. Juli	233,00	191 66	Tuttlingen .	Irrendorf . .	20. Mai	271,30	264 14
—	Oftdorf . . .	19. Aug.	208,00	527 52	—	Kolbingen . .	19. Aug.	476,63	449 54
—	Truchtlengen	20. Mai	80,70	63 77	Urach . . .	Bempflingen .	2. Aug.	99,55	353 75
—	Unt.-Digisheim	4. Juli	31,20	32 59	—	Reicheneck . .	2. Aug.	36,90	99 51
—	Winterlingen .	4. Juli	68,50	82 25	—	Riederich . . .	2. Aug.	42,75	138 11
—	Zillhausen . .	9. Aug.	28,50	30 21	—	—	—	—	—
Nürtingen . .	Nürtingen . .	2. Aug.	564,29	2 299 29	Jagst-Kr.	—	—	—	—
—	Altdorf . . .	2. Aug.	84,31	360 32	Aalen . . .	Dewangen . .	20. Mai	21,20	37 52
—	Frickenhausen	2. Aug.	45,05	157 31	—	Lauterburg . .	13. Aug.	87,10	146 33
—	Großbettlingen	2. Aug.	77,23	216 —	—	Unt.-Rombach	20. Mai	21,80	43 54
—	Kleinbettlingen	2. Aug.	7,90	24 26	Crailsheim .	Crailsheim . .	13. Aug.	34,80	75 04
—	Raidwangen . .	2. Aug.	79,42	275 86	—	Goldbach . . .	13. Aug.	57,70	102 87
—	Reudern . . .	2. Aug.	119,93	500 22	—	Ingersheim . .	13. Aug.	47,30	70 42
Rottenburg .	Dettingen . .	2. Aug.	64,40	148 02	—	Luftenau	—	—	—
—	Hirfehau . . .	2. Aug.	35,10	137 62	—	(Markt-) . . .	13. Aug.	141,50	237 51
—	Kiebingen . .	2. Aug.	93,60	420 60	—	Westgartshausen	13. Aug.	40,80	77 49
—	Möffingen . .	19. Aug.	30,04	71 09	Ellwangen .	Bühlerthann	—	—	—
—	Niedernau . .	2. Aug.	15,10	40 53	(Teilg. Kottspiel)	11. Aug.	19,10	29 71	—
Rottweil . .	Böhringen . .	10. Aug.	204,50	291 73	Gaildorf . .	Altersberg . .	5. Juni	154,70	176 02
—	Dautmergen . .	19. Aug.	183,60	260 75	—	Geifertshofen .	11. Aug.	69,70	108 95
—	Dormettingen	10. 19. Aug.	216,60	380 42	—	Gfchwend . . .	5. Juni	92,20	116 59
—	Gölldorf . . .	20. Mai	81,56	128 42	Gmünd . . .	Heubach . . .	13. Aug.	75,00	109 27
—	Herrenzimmern	10. Aug.	87,00	128 59	—	—	—	—	—
—	Neufra . . . .	20. Mai	28,11	57 65	—	—	—	—	—

den Jahren 1890 und 1891.

1885 I 1 S. 214; 1886 I 1. H. S. 196; 1887 I 1. H. S. 263; 1888 I 3. H.; 1889 I 1. H. S. 276.)

## (Noch) A. Die Hagelbeschädigungen im Jahr 1890.

(Noch) a. Nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- Nach- laß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- Nach- laß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Gmünd	Straßdorf . .	13. Aug.	ha 39,20	fl. 95 58	Kirchheim .	Kirchheim . .	2. Aug.	ha 320,70	fl. 1 469 69
	„ (Teilg. Ho- kenfchue)	13. Aug.	0,50	— 98		Aichelberg .	2. Aug.	44,60	137 90
	„ (Teilg. Schi- renhof)	13. Aug.	1,50	2 87		Dettingen . .	2. Aug.	371,20	1 555 51
Heidenheim	Guffenstadt .	20. Mai	30,20	42 46		Holzmaden . .	2. Aug.	40,80	99 89
	Sönnstetten .	20. Mai	165,30	187 50		Jefingen . . .	2. Aug.	302,90	1 253 11
	Steinheim (Teil- gemeinde Irr- mannsweiler)	13. Aug.	75,20	42 —		Lindorf . . .	2. Aug.	47,60	191 24
Neresheim .	Aufhausen . .	13. Aug.	58,60	97 83	Leutkirch .	Ohmden . . .	2. Aug.	142,10	404 60
	Bopfingen . .	13. Aug.	166,80	358 48		Öthlingen . .	2. Aug.	8,00	27 86
	Oberdorf . .	13. Aug.	128,70	313 07		Zell . . . . .	2. Aug.	195,70	684 29
	Röttingen . .	13. Aug.	95,40	164 68		Herlazhofen .	20. Mai	50,70	65 10
Schorndorf	Adelberg . .	13. Aug.	126,50	359 98		Hofs . . . . .	20. Mai	64,50	109 20
	Baierneck . .	13. Aug.	35,04	72 45		Winterfetten .	20. Mai	10,00	23 42
Welzheim . .	Lorch . . . .	13. Aug.	144,10	300 27	Münzingen .	Aichstetten .	4. Juli	264,30	376 46
	Wälfchenbeuren	13. Aug.	340,30	719 39		Anhausen . . .	4. Juli	164,90	84 81
Donau-Kr.						Gauingen . . .	4. Juli	11,75	11 65
Ehingen . .	Allmendingen	4. Juli	7,30	10 91		Hayingen . . .	4. 18. Juli	568,90	372 15
	„ (Teilgem. Haufen) . .	4. Juli	73,30	175 42		Huldftetten .	4. 18. Juli	220,00	259 87
	Dächingen . .	4. Juli	286,00	517 84		Indelhausen .	4. Juli	72,40	60 27
	Granheim . .	18. Juli	111,20	197 97		Pfronstetten .	4. Juli	363,60	423 04
Göppingen .	Albershausen .	2. Aug.	131,20	435 82		Sonderbuch .	4. Juli	161,40	167 09
	Bezgenrieth .	2. Aug.	160,60	537 88		Tigerfeld . . .	4. Juli	426,85	511 91
	Boll . . . . .	2. Aug.	42,80	115 53	Ravensburg	Ravensburg .	16. Juli	5,20	10 85
	Börtlingen . .	2. Aug.	86,10	214 55		Bolftern . . .	16. Juli	101,79	215 87
	Hattenhofen .	2. Aug.	199,10	557 48	Saulgau . .	„ (Teilg. He- ratskirch)	16. Juli	34,03	73 65
	Heiningen . .	2. Aug.	223,90	686 84		Friedberg (Tlg. Wirnsweiler)	16. Juli	30,22	58 55
	Holzheim . .	2. Aug.	37,80	135 31		Jettkofen . . .	16. Juli	120,83	222 59
	Jebenhausen .	2. Aug.	83,20	275 13					
	Schlierbach .	2. Aug.	247,20	760 30	Ulm . . . . .	Göttingen . .	16. Juli	53,00	133 42
	Sparwiesen . .	2. Aug.	24,30	82 36		Langenau . . .	16. Juli	322,80	780 78
						Neenstetten .	16. Juli	102,60	234 85
						Nied.-Stotzingen	16. Juli	46,60	111 37
						Ober-Stotzingen	16. Juli	88,90	227 64
						Öllingen . . .	16. Juli	66,30	196 —
						Weidenstetten	16. Juli	71,30	165 66

## (Noch) 9. Die Hagelbefeidigungen

## (Noch) A. Die Hagelbefeidigungen im Jahr 1890.

## b. Nach Oberämtern.

Oberämter	Zahl der be- troffe- nen Ge- meinden	Zahl der Hageltage					Vollständig verhagelte Bauland- fläche	Die verhagelte Fläche be- trägt in Proz. des gesamten Baulands <sup>1)</sup>	Bewilligter Steuer- Nachlaß
		Mai	Juni	Juli	Aug.	zuf.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Neckarkreis: 0 . . . . .	—	—	—	—	—	—	ha	%	fl. Pf.
Balingen . . . . .	11	1	—	1	2	4	1 549,30	8,48	2 606 72
Nürtingen . . . . .	7	—	—	—	1	1	978,13	8,95	3 833 26
Rottenburg . . . . .	5	—	—	—	2	2	238,24	1,58	817 86
Rottweil . . . . .	11	1	—	—	2	3	1 483,52	6,69	2 588 34
Sulz . . . . .	3	—	—	—	2	2	150,40	1,09	246 69
Tuttlingen . . . . .	2	1	—	—	1	2	747,93	4,59	713 68
Urach . . . . .	3	—	—	—	1	1	179,20	1,16	591 37
Schwarzwaldkreis: 7 Ämter	42	3	—	1	11	15	5 326,72	2,18	11 397 92
Aalen . . . . .	3	1	—	—	1	2	130,10	0,82	227 39
Crailsheim . . . . .	5	—	—	—	1	1	322,10	1,59	563 33
Ellwangen . . . . .	1	—	—	—	1	1	19,10	0,07	29 71
Gaildorf . . . . .	3	—	1	—	1	2	316,60	1,68	401 56
Gmünd . . . . .	2	—	—	—	1	1	116,20	0,67	208 70
Heidenheim . . . . .	3	1	—	—	1	2	270,70	1,21	271 96
Neresheim . . . . .	4	—	—	—	1	1	449,50	1,87	934 06
Schorndorf . . . . .	2	—	—	—	1	1	161,54	1,70	432 43
Welzheim . . . . .	2	—	—	—	1	1	484,40	3,73	1 019 66
Jagstkreis: 9 Ämter . . . . .	25	2	1	—	9	12	2 270,24	0,75	4 088 80
Ehingen . . . . .	3	—	—	2	—	2	477,80	1,74	902 14
Göppingen . . . . .	10	—	—	—	1	1	1 236,20	7,06	3 801 20
Kirchheim . . . . .	9	—	—	—	1	1	1 473,60	11,70	5 824 09
Leutkirch . . . . .	3	1	—	—	—	1	123,20	0,41	197 72
Münchingen . . . . .	9	—	—	2	—	2	2 254,10	6,45	2 267 25
Ravensburg . . . . .	1	—	—	1	—	1	5,20	0,02	10 85
Saulgau . . . . .	3	—	—	1	—	1	286,87	1,07	570 66
Ulm . . . . .	7	—	—	1	—	1	751,50	2,79	1 849 72
Donaukreis: 8 Ämter . . . . .	45	1	—	7	2	10	6 610,47	1,62	15 423 63
Württemberg: 24 Oberämter . . . . .	112	1	1	3	6	11 <sup>2)</sup>	14 207,43 <sup>2)</sup>	1,21	30 910 35
Im Jahr 1889: 30 Oberämter . . . . .	95	4	9	4	2	19	12 818,01	1,10	34 906 54
Im Jahr 1888: 19 Oberämter . . . . .	69	—	5	3	1	9	5 780,60	0,49	13 954 62

<sup>1)</sup> Des betreffenden Oberamts bzw. des Kreises und des Königreichs im ganzen.<sup>2)</sup> An 1 Hageltag wurde durchschnittlich von 1 291,6 ha der zu hoffen gewesene Ertrag vollständig vernichtet.<sup>3)</sup> Und zwar Winterfrucht: Weizen 230,48 ha, Dinkel 4 261,08 ha, Roggen 513,64 ha; Sommerfrucht: Haber 2 432,38 ha, Gerste 2 243,74 ha; Brachfeld: Knollengewächse (vorwiegend Kartoffeln) 871,77 ha; Wurzelgewächse (vorwiegend Rüben) 230,73 ha; Futtergewächse (vorwiegend Rotklee) 860,19 ha; Hülsenfrüchte (vorwiegend Ackerbohnen) 147,21 ha; Handels- und sonstige Brachgewächse (vorwiegend Hanf und Rebs) 119,11 ha; Wiesen 1 113,19 ha; Weinberge 50,78 ha; Gärten und Länder (Gartengewächse) 246,10 ha; Baumgüter: Baumäcker 159,03 ha, Baumwiesen 606,99 ha, Grasgärten 104,03 ha; Hopfengärten 16,98 ha.

in den Jahren 1890 und 1891.

## B. Die Hagelbefchädigungen im Jahr 1891.

## a. Nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- Nach- laß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- Nach- laß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
			ha	ℳ Pf.				ha	ℳ Pf.
Neckar-Kr. Backnang	Bruch . . .	4. Sept.	21,80	67 44	Rottweil	Dormettingen . .	3. Sept.	190,00	325 33
	Cottenweiler . .	4. Sept.	19,10	78 05		Dotternhausen . .	3. Sept.	247,00	493 40
	Heiningen . . .	4. Sept.	17,60	61 60		Schömburg . . .	3. Sept.	428,00	1 088 19
	Oberweiffach . .	4. Sept.	43,50	131 11	Spaichingen	Schörzingen . . .	3. Sept.	204,00	288 44
	Waldrems . . .	4. Sept.	15,00	48 12		Weilen . . . . .	3. Sept.	66,00	97 83
Befigheim . . .	Heffigheim . . .	6. Aug.	31,00	171 47	Sulz . . . . .	Dürrenmettfteten . . . . .	23. Mai	101,70	200 58
Cannstatt . . .	Rommelshausen .	3. Sept.	18,00	118 86					
	Stetten . . . . .	3. Sept.	137,00	1 065 05	Tübingen . . .	Hagelloch . . . .	24. Juni	44,72	63 04
	Zatzenhäusen . .	2. Juli	12,80	52 99		Kirchentellins- furt . . . . .			
Eßlingen . . . .	Obereßlingen . .	3. Sept.	23,40	130 66	Jagst-Kr. Heidenheim	„ Teilgem. Einfiedel . . . .	3. Sept.	30,30	98 80
Leonberg . . . .	Leonberg . . . .	7. Juni	83,20	277 17		Kulterdingen . . .	3. Sept.	70,00	180 95
	Eltingen . . . .	7. Juni	135,60	414 09		Bolheim . . . . .	1. Aug.	250,60	421 89
	Höfingen . . . .	7. Juni	86,30	384 13		Dettingen . . . .			
	Merklingen . . .	7. Juni	187,20	515 80		Gerftetten . . . .			
	Renningen . . . .	7. Juni	116,80	404 25		Giengen . . . . .			
	Rutesheim . . . .	7. Juni	59,60	188 83		Heldenfingen . . .			
Marbach . . . .	Mundelsheim . .	6. Aug.	84,90	550 76	Schorndorf . . .	Herbrechtingen .	1. Aug.	170,60	374 75
Waiblingen . . .	Endersbach . . .	3. Sept.	50,00	376 53		Heuchlingen . . .	1. Aug.	59,70	132 75
	Strümpfelbach . .	3. Sept.	70,00	607 67		Aichelberg . . . .	3. Sept.	67,27	285 11
Schwarzw.-Kr. Balingen . . . .	Balingen . . . .	3. Sept.	214,40	610 44		Beutelsbach . . .	3. Sept.	114,40	910 70
	Endingen . . . .	3. Sept.	87,70	199 96		Geradftetten . . .	3. Sept.	146,00	845 63
	Engftlatt . . . .	3. Sept.	51,80	103 67		Hebfack . . . . .	3. Sept.	20,70	148 47
	Erzingen . . . .	3. Sept.	89,10	180 04		Schnaith . . . . .	3. Sept.	200,20	1 270 67
	Frommern . . . .	3. Sept.	75,10	156 14	Donau-Kr. Biberach . . . .	Ahlen . . . . .	3. Juli	133,50	364 30
	Hefelwangen . . .	3. Sept.	66,30	111 16		Attenweiler, Teilg. Guters- hofen . . . . .			
	Oftdorf . . . . .	3. Sept.	57,40	131 64		„ Schammach . . .			
	Waldfstetten . . .	5. Sept.	34,40	87 22		Birkenhard . . . .			
	Weilheim . . . .	3. Sept.	16,20	40 43		Schemmerberg . .			
Calw . . . . .	Sinmozheim . . .	7. Juni	262,10	624 68		Warthausen, Teilg. Röhr- wangen . . . . .			
Horb . . . . .	Salzftetten . . .	3. Juni	33,70	70 42			8. Juni	86,10	191 90
	Wiesenftetten . .	23. Mai	71,30	241 05					
Nagold . . . . .	Oberthalheim . .	3. Juni	38,80	81 76					
Rottenburg . . .	Bodelshausen . .	3. Sept.	142,30	366 94					



## (Noch) 9. Die Hagelbeschädigungen

## (Noch) B. Die Hagelbeschädi-

## (Noch) a. Nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- Nach- laß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- Nach- laß	
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.	
Ehingen	Donaurieden	6. Juni	ha 65,00	ℳ 168 99	(Noch) Ried- lingen	Uttenweiler	3. Juli	ha 121,13	ℳ 227 24	
	Erfingen	6. Juni	237,50	599 66		„ Teilgem.				
	Moosbeuren,					„ Minderreute	3. Juli	31,75	64 05	
	Teilg. Haufen	3. Juli	64,10	193 —						
	Oberdischingen	6. Juni	134,50	401 73		Saulgau	Saulgau	8. Juni	363,40	889 43
	Oggelsbeuren	3. Juli	67,00	180 39		Allmannsweiler	8. Juni	94,50	204 20	
	„ Teilgem.					Bierstetten	8. Juni	70,50	122 63	
	Willenhofen	3. Juli	80,90	218 72		„ Teilg. Stein- bronnen	8. Juni	40,60	75 08	
	Rißtiffen	6. Juni	193,20	561 65		Bolftern	8. Juni	77,40	167 54	
	Rupertshofen	3. Juli	257,40	682 57		„ Teilg. He- ratskirch.	8. Juni	41,60	87 08	
Kirchheim	Aichelberg	1. Aug.	61,50	174 72	Saulgau	Boms	8. Juni	123,70	261 78	
	Holzmaden	1. Aug.	41,60	96 92		Bondorf	8. Juni	176,20	345 95	
	Jefingen	1. Aug.	97,80	410 73		Braunenweiler	8. Juni	218,00	509 67	
	Lindorf	1. Aug.	18,90	74 76		Eichftegen,				
	Öthlingen	1. Aug.	26,00	104 06		Teilg. Häuser	8. Juni	9,20	19 55	
	Ohmden	1. Aug.	50,70	144 31		Geigelsbach	8. Juni	44,40	81 11	
	Zell	1. Aug.	21,30	73 12		Haid	8. Juni	46,10	81 65	
	„ Teilgem.					„ Teilg. Bogen- weiler	8. Juni	61,80	108 05	
	Eckwälden	1. Aug.	16,90	56 67		„ „ Sießen	8. Juni	24,40	50 97	
	Laupheim	Altheim	6. Juni	69,20		174 51	Saulgau	Hochberg	8. Juni	72,40
Dellmenfingen		6. Juni	213,20	421 56	Hoßkirch	8. Juni		74,60	147 21	
Donaufstetten		6. Juni	14,10	25 54	Hüttenreute	8. Juni		109,80	185 34	
Hüttisheim		6. Juni	161,30	336 27	Königseggwald	8. Juni		152,00	290 06	
„ Teilgem.					Lampertsweiler	8. Juni		79,40	131 92	
Humlangen		6. Juni	48,10	107 26	Laubbach	8. Juni		212,90	425 76	
Schnürpflingen,					Reichenbach	8. Juni		267,10	455 14	
Teilg. Ammer- stetten		6. Juni	57,60	126 07	Renhardsweiler	8. Juni		57,30	100 68	
Steinberg		6. Juni	51,20	117 03	Riedhausen	8. Juni		110,50	202 34	
Stetten		6. Juni	120,70	235 47						
Leutkirch	Weinstetten	6. Juni	73,50	168 32	Tettwang	Langnau	4. Sept.	57,80	181 23	
	„ Teilg. Staig	6. Juni	21,20	46 47						
Münfingen	Winterstetten	7. Juni	41,80	71 40	Waldsee	Otterswang	8. Juni	31,00	68 77	
	Ehestetten	6. Juni	405,00	378 11						
Riedlingen					Wangen	Beuren	7. Juni	215,70	443 41	
	Betzenweiler	3. Juli	50,15	111 28		Deuchelried	7. Juni	94,00	254 65	
	Dürnau	8. Juni	128,00	264 53		Eglofs	7. Juni	177,60	325 55	
	Kappel	8. Juni	238,02	467 46		Eisenharz	7. Juni	188,20	372 01	
	Oggelshausen	8. Juni	144,60	218 86		Neu-Ravensburg	7. Juni	63,00	191 60	
	Tiefenbach	8. Juni	55,30	118 13		Niederwangen	7. Juni	40,00	114 83	
					Siggen	7. Juni	62,90	110 83		

in den Jahren 1890 und 1891.  
gungen im Jahr 1891.

## b. Nach Oberämtern.

Oberämter	Zahl der be- troffenen Ge- meinden	Zahl der Hageltage						Vollständig verhagelte Bauland- fläche	Die verhagelte Fläche be- trägt in Proz. des gesamten Baulands <sup>1)</sup>	Bewilligter Steuer- Nachlaß	
		Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	zuf.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
								ha	%	M.	Pf.
Bäcknang . . . . .	5	—	—	—	—	1	1	117,00	0,79	386	32
Befigheim . . . . .	1	—	—	—	1	—	1	31,00	0,25	171	47
Cannstatt . . . . .	3	—	—	1	—	1	2	167,80	2,22	1 236	90
Eßlingen . . . . .	1	—	—	—	—	1	1	23,40	0,26	130	66
Leonberg . . . . .	6	—	1	—	—	—	1	668,70	3,54	2 184	27
Marbach . . . . .	1	—	—	—	1	—	1	84,90	0,57	550	76
Waiblingen . . . . .	2	—	—	—	—	1	1	120,00	1,12	984	20
Neckarkreis: 7 Ämter . .	19	—	1	1	1	2	5	1 212,80	0,56	5 644	58
Balingen . . . . .	9	—	—	—	—	1	1	692,40	3,79	1 620	70
Calw . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	262,10	2,16	624	68
Horb . . . . .	2	1	1	—	—	—	2	105,00	0,80	311	47
Nagold . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	38,80	0,28	81	76
Rottenburg . . . . .	1	—	—	—	—	1	1	142,30	0,94	366	94
Rottweil . . . . .	3	—	—	—	—	1	1	865,00	3,90	1 906	92
Spaichingen . . . . .	2	—	—	—	—	1	1	270,00	1,98	386	27
Sulz . . . . .	1	1	—	—	—	—	1	101,70	0,74	200	58
Tübingen . . . . .	3	—	1	—	—	1	2	204,22	1,69	537	21
Schwarzwaldkreis: 9 Ämter	23	1	3	—	—	1	5	2 681,52	1,10	6 036	53
Heidenheim . . . . .	7	—	—	—	1	—	1	1 487,30	6,63	3 288	50
Schorndorf . . . . .	5	—	—	—	—	1	1	548,57	5,77	3 460	58
Jagstkreis: 2 Ämter . .	12	—	—	—	1	1	2	2 035,87	0,67	6 749	08
Biberach . . . . .	5	—	1	1	—	—	2	482,10	1,48	1 165	46
Ehingen . . . . .	7	—	1	1	—	—	2	1 099,60	3,99	3 006	71
Kirchheim . . . . .	7	—	—	—	1	—	1	334,70	2,66	1 135	29
Laupheim . . . . .	8	—	1	—	—	—	1	830,10	3,95	1 758	50
Leutkirch . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	41,80	0,14	71	40
Münchingen . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	405,00	1,16	378	11
Riedlingen . . . . .	6	—	1	1	—	—	2	768,95	2,80	1 471	55
Saulgau . . . . .	19	—	1	—	—	—	1	2 527,80	9,39	5 090	39
Tettnang . . . . .	1	—	—	—	—	1	1	57,80	0,32	181	23
Waldfee . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	31,00	0,10	68	77
Wangen . . . . .	7	—	1	—	—	—	1	841,40	3,81	1 812	88
Donaukreis: 11 Ämter . .	63	—	3	1	1	1	6	7 420,25	1,82	16 140	29
Württemberg:											
29 Oberämter . . . . .	117	1	5	2	2	2	12 <sup>2)</sup>	13 350,44 <sup>2) 3)</sup>	1,14	34 570	48
Im Jahr 1890:											
24 Oberämter . . . . .	112	1	1	3	6	—	11	14 207,43	1,21	30 910	35
Im Jahr 1889:											
30 Oberämter . . . . .	95	4	9	4	—	2	19	12 818,01	1,10	34 906	54
Im Jahr 1888:											
19 Oberämter . . . . .	69	—	5	3	1	—	9	5 780,60	0,49	13 954	62

<sup>1)</sup> Des betreffenden Oberamts bezw. des Kreises und des Königreichs im ganzen.

<sup>2)</sup> An 1 Hageltag wurde durchschnittlich von 1112,5 ha der zu hoffen gewesene Ertrag vollständig vernichtet.

<sup>3)</sup> Und zwar Winterfrucht: Weizen 177,52 ha, Dinkel 3294,30 ha, Roggen 878,08 ha; Sommerfrucht: Haber 1679,18 ha, Gerste 1565,32 ha; Brachfeld: Knollengewächse (vorwiegend Kartoffeln) 613,90 ha, Wurzelgewächse (vorwiegend Rüben) 252,46 ha, Futtergewächse (vorwiegend Rotklee) 1068,60 ha, Hülsenfrüchte (vorwiegend Ackerbohnen) 151,40 ha, Handels- und sonstige Brachgewächse (vorwiegend Hanf und Rebs) 196,00 ha; Wiesen 1781,20 ha; Weinberge 625,90 ha; Gärten und Länder (Gartengewächse) 174,18 ha; Baumgüter: Baumäcker 163,90 ha, Baumwiesen 384,80 ha, Graspäulen 265,30 ha; Hopfengärten 128,40 ha.